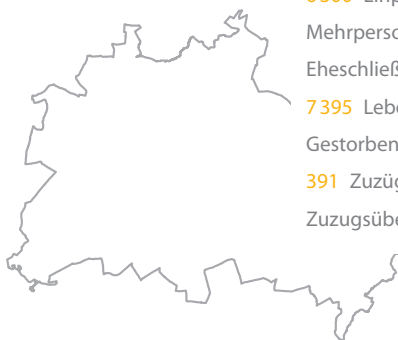


Berlin



Bevölkerung 3 434 581 männlich

1 682 105 weiblich 1 752 475

Kinder 417 423 Durchschnittsalter

42,8 Ausländer 460 187 Einbürgerungen

6 300 Einpersonenhaushalte 1074 300

Mehrpersonenhaushalte 913 600

Eheschließungen 12 557 Ehescheidungen

7 395 Lebendgeborene 32 104

Gestorbene 31 713 Geburtenüberschuss

391 Zuzüge 143 852 Fortzüge 133 335

Zuzugsüberschuss 10 517

Statistisches Jahrbuch

2010

Berlin



statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
Tel.: 0331 8173 - 1777
Fax: 030 9028 - 4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH
Sprosserweg 3
12351 Berlin

Druck

H. Heenemann GmbH & Co.
12103 Berlin

Preis

Buch	30,00 €	ISBN 978-3-88961-516-9
CD	30,00 €	ISBN 978-3-88961-517-6
Buch + CD	45,00 €	ISBN 978-3-88961-518-3

- © Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Potsdam, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

7 Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg überreicht Ihnen hiermit die neue Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs. Diese Veröffentlichung stellen wir Ihnen sowohl als Printausgabe als auch als in elektronischer Form zur Verfügung. Die CD enthält neben dem Jahrbuch im PDF-Format zusätzlich alle darin enthaltenen Tabellen im Excel-Format.

Die in unserem Jahrbuch zusammengestellten statistischen Informationen geben Ihnen in 22 thematischen Abschnitten die Möglichkeit, sich über die demografischen, wirtschaftlichen, sozialen und auch kulturellen Gegebenheiten des Landes Berlin umfassend zu informieren. Zahlreiche grafische Darstellungen sollen Ihnen den Zugang zu unserem Datenangebot erleichtern. Beginnend mit dem Statistischen Jahrbuch 2008 haben wir für Sie zwischen den Tabellen der Jahrbücher für das Land Berlin und für das Land Brandenburg Bezüge durch Querverweise hergestellt, so dass Sie die Region Berlin-Brandenburg in ihrer Gesamtheit betrachten und kennenlernen können. Nutzen Sie dieses Angebot, indem Sie das statistische Jahrbuch des Nachbarlandes in Ihre Betrachtungen einbeziehen.

Für weiterführende Informationen möchte ich Sie auf unser Internetangebot unter **www.statistik-berlin-brandenburg.de** verweisen. Wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationsservice, wenn Sie Unterstützung bei Ihrer Datenrecherche benötigen.

Ich bedanke mich – auch im Namen aller Beschäftigten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg – bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie den berichtspflichtigen Unternehmen und Betrieben, Behörden und Verbänden dafür, dass Sie unsere Tätigkeit mit pünktlichen und korrekten Datenlieferungen unterstützt haben und hoffe auf Ihre weitere wohlwollende Begleitung unserer Arbeit.

Potsdam, im Dezember 2010

Prof. Dr. Ulrike Rockmann

Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg



Allgemeine Vorbemerkungen 8

00

Geographische und meteorologische Angaben 9

- ▢ Geographie
- ▢ Naturschutz
- ▢ Meteorologische Angaben

01

Gebiet und Bevölkerung 17

- ▢ Stadtgebiet
- ▢ Bevölkerung
- ▢ Haushalte und Familien
- ▢ Bevölkerungsbewegung

02

Erwerbstätigkeit 67

- ▢ Erwerbstätigkeit
- ▢ Arbeitsmarkt

03

Wahlen 93

04

Bildung und Kultur 103

- ▢ Allgemeinbildende und berufliche Schulen
 - ▢ Auszubildende
 - ▢ Hochschulen
- ▢ Ausbildungsförderung
- ▢ Bildungsstand der Bevölkerung
 - ▢ Volkshochschulen
- ▢ Kultur, Freizeit und Sport
- ▢ Religionsgemeinschaften

05

Öffentliche Sozialleistungen 167

- ▢ Sozialhilfe
- ▢ Asylbewerberleistungen
- ▢ Wohngeld
- ▢ Pflegeversicherung
- ▢ Kinder- und Jugendhilfe
- ▢ Schwerbehinderte
- ▢ Kriegsofopfer

06

Gesundheitswesen 209

- ▢ Gesundheitspersonal
- ▢ Krankenhäuser
- ▢ Schwangerschaftsabbrüche
- ▢ Infektionskrankheiten
- ▢ Todesursachen
- ▢ Begräbnisse und Einäscherungen

07

Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 237

- ▢ Gerichte
- ▢ Polizeiliche Kriminalstatistik
- ▢ Strafverfolgung und Strafvollzug
- ▢ Öffentliche Sicherheit

08

Bautätigkeit und Wohnungen 261

- ▢ Baugenehmigungen
- ▢ Baufertigstellungen
- ▢ Gebäude- und Wohnungsbestand

09

Umwelt 275

- ▢ Abfallwirtschaft
- ▢ Luftreinhaltung
- ▢ Wasserwirtschaft
- ▢ Umweltökonomie
- ▢ Straßenbäume, Waldzustand

10	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	313	17	Preise	413
				▢ Verbraucherpreise	
				▢ Baupreise	
				▢ Kaufwerte	
11	Produzierendes Gewerbe und Handwerk	327	18	Verdienste	429
	▢ Verarbeitendes Gewerbe				
	▢ Energieversorgung				
	▢ Baugewerbe				
	▢ Handwerk				
12	Handel, Gastgewerbe und Tourismus	353	19	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	453
	▢ Handel und Gastgewerbe				
	▢ Tourismus				
13	Verkehr	363	20	Öffentliche Finanzen und Steuern	465
	▢ Straßenverkehr			▢ Finanzen	
	▢ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr			▢ Personal	
	▢ Luftverkehr			▢ Steuern	
	▢ Binnenschifffahrt		21	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	495
14	Dienstleistungen	377		▢ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
15	Aus- und Einfuhr	383	22	Großstadtvergleich	521
16	Unternehmen und Arbeitsstätten	395	••	Anhang	525
	▢ Gewerbeanzeigen			▢ Klassifikation der Wirtschaftszweige	
	▢ Öffentliche Register			▢ Die Berliner Bezirke	
	▢ Insolvenzen			▢ Abkürzungen und Zeichenerklärung	
	▢ Unternehmensregister		•••	Alphabetisches Sachregister	533

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

- Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

- In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Brandenburg umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

- In den Tabellen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.
- Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in **12 Bezirke** gegliedert. Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet (*siehe auch Anhang*).
- Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird grundsätzlich die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nur in Ausnahmefällen sind die Daten noch nach der Ausgabe 2003 (WZ 2003) strukturiert. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.
- Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen.....</i>	<i>10</i>
Geographie	00.01 Ausgewählte Bodenerhebungen.....	10
	00.02 Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle	10
Naturschutz	00.03 Naturschutzgebiete.....	11
	00.04 Landschaftsschutzgebiete.....	12
Meteorologische Angaben	00.05 Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2009 nach Monaten	13
	00.06 Niederschläge und Witterung 2009 nach Monaten	14
	00.07 Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2009 nach Monaten	15
	00.08 Wasserstände 2009 nach Monaten	16

Geographische Lage:

52° 31' 12" nördlicher Breite
13° 24' 36" östlicher Länge
(Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5 – 115 m
darunter für bebaute Stadtfläche: 31 – 70 m

Gesamtfläche Berlins: 892 km²

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größte Ausdehnung

in ost-westlicher Richtung 45 km
in nord-südlicher Richtung 38 km

00.01 Ausgewählte Bodenerhebungen

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Müggelberge	115
Teufelsberg	115
Ahrensfelder Berge	112
Schäferberg	103
Kienberg	102
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Mülldeponie Wannsee	92
Prenzlauer Berg	91
Hahneberg	88
Humboldthöhe	85
Lübarser Höhe	85
Dörferblick	84
Biesdorfer Höhe	82
Finkenberg	81
Karlsberg	79
Großer Bunkerberg	78
Freizeitpark Marienfelde	77

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.05

00.02 Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungfersee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneuendorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
-------------------------------	----------------

Flüsse

Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7

Kanäle

Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal	4,0

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.06

00.03 Naturschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow	449,9
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung	131,0
Karower Teiche	128,8
Kalkuffgelände am Tegeler Fließ	75,1
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,8
Mittelbruch	28,2
Fauler See	25,0
Idhorst	5,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	136,4
Barssee und Pechsee	34,7
Murellenschlucht u. Schanzenwald	28,3
Postfenn	14,6
Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald)	13,6
Teufelsfenn	13,1
Fließwiese Ruhleben	12,6
Hundekehlfenn	10,0
Grunewaldsee (südlicher Teil)	9,5
Spandau	107,2
Teufelsbruch und Nebenmoore	48,2
Großer und Kleiner Rohrpfuhl	30,0
Windmühlenberg Gatow	5,0
Insel Imchen bei Kladow	4,8
Fort Hahneberg	19,2
Steglitz-Zehlendorf	125,1
Pfaueninsel	89,0
Langes Luch	13,9
Riemeisterfenn	7,2
Großes Fenn	6,4
Bäkewiese	6,0
Schlosspark Lichterfelde	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	3,9
Schöneberger Südgelände	3,9
Treptow-Köpenick	1 033,2
Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil)	380,0
Krumme Laake/Pelzlaake	307,0
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug	187,0
Krumme Lake Grünau	61,1
Grünauer Kreuz	34,2
Johannisthal	26,4
Wasserwerk Johannisthal	34,5
Marzahn-Hellersdorf	3,3
Unkenpfuhl Marzahn	3,3
Lichtenberg	106,9
Falkenberger Rieselfelder	60,0
Falkenberger/Wartenberger Luch	26,9
Malchower Aue	20,0
Reinickendorf	1,6
Ziegeleigraben/Albtalweg	1,6
Berlin	1 964,5

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Stand: November 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.09

00.04 Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha	Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte	70,0	Tempelhof-Schöneberg	59,6
Volkspark Rehberge	70,0	Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes	19,2
Pankow	1 680,5	Nachtbucht	12,8
Buch	869,0	Schöneberger Südgelände	12,8
Blankenfelde	801,0	Wäldchen am Königsgraben	11,6
Zingerviesen	10,5	Pfuhlgelände an der Britzer Straße	3,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	134,0	Neukölln	5,8
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	134,0	Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm	3,2
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf	3 057,3	Röthepfuhl	2,6
Grunewald	3 057,3	Treptow-Köpenick	370,1
Spandau	2 556,9	Müggelspree	126,0
Spandauer Forst	1 199,0	Plänterwald	89,0
Gatow, Kladow, Groß-Gliencke	600,0	Neue Wiesen	76,0
Feldflur Gatow/Kladow	300,0	Erpetal	40,0
Rieselfelder Karolinenhöhe	220,1	Johannisthal	39,1
Tiefwerder Wiesen	65,5	Marzahn-Hellersdorf	145,0
Eiskeller	51,6	Kaulsdorfer Seen	90,0
Pichelswerder	29,8	Hönowe Weiherkette	55,0
Spandauer Zitadelle	13,2	Lichtenberg	42,0
Faule Spree	13,0	Falkenberger Krugwiesen	42,0
Havelufer nördlich Gatow	12,0	Reinickendorf	2 362,2
Grimnitzsee	7,4	Tegeler Forst	1 429,0
Weinmeisterhöhe	5,4	südlicher Teil	729,0
Hahneberg und Umgebung	39,9	nördlicher Teil	700,0
Steglitz-Zehlendorf	1 337,2	Jungfernheide	263,0
Düppeler Forst	1 244,0	Tegeler Fließ	248,0
Rehwiese und Nikolassee	25,6	Waldgelände Frohnau	115,0
Heinrich-Laehr-Park	24,0	Lübarser Felder	111,0
Alter Gutshof Düppel	12,4	Flughafensee	99,0
Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6	Inseln im Tegeler See	53,6
Gut Eule	7,6	Heiligensee	43,6
Lichterfelde-Süd	4,4		
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	4,0	Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen) 11 820,6	
Wiesengelände an der Borussenstraße	4,0		
Krummes Fenn	1,6		

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Stand: November 2010

00.05 Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2009 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abwei- chung v. Durch- schnitt 1961– 1990	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtig- keitsgehalt der Luft	Bewöl- kungs- grad	Luftdruck auf NN reduziert
	°C	am	°C	am	%	Achtel	hPa		
Januar	– 2,0	– 1,5	– 19,1	7.	6,0	18.	89	5,3	1 016,4
Februar	0,7	0,2	– 6,1	17.	7,5	26.	86	6,8	1 012,2
März	5,2	1,2	– 3,9	25.	14,4	5.	81	5,9	1 011,9
April	13,2	4,9	0,6	1.	26,3	30.	64	2,3	1 015,6
Mai	14,0	0,6	2,7	5.	29,1	26.	70	4,3	1 018,6
Juni	15,4	– 1,2	3,3	6.	27,3	30.	73	5,2	1 014,6
Juli	19,1	1,2	9,6	12.	30,4	17.	72	4,9	1 012,9
August	19,5	2,2	8,0	31.	32,4	20.	67	3,6	1 017,0
September...	15,2	1,6	4,5	30.	32,0	1.	75	4,0	1 019,5
Oktober	7,7	– 1,6	– 1,7	20.	22,6	7.	85	5,8	1 016,2
November....	7,4	2,9	– 2,3	1.	14,4	20./25.	83	6,0	1 008,2
Dezember....	– 0,2	– 1,3	– 14,4	20.	9,7	7.	90	6,6	1 009,1
2009	9,6	0,8	– 19,1	7. Jan	32,4	20. Aug	78	5,1	1 014,4

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (1 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, so dass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.11

00.06 Niederschläge und Witterung 2009 nach Monaten

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	in % des Durchschnitts 1961–1990	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar	18	42	4	12	6	–	–	30	12
Februar	43	117	–	20	2	–	–	22	5
März	43	113	1	14	1	1	–	8	–
April	4	9	16	1	–	–	2	–	–
Mai	106	192	4	1	–	7	2	–	–
Juni	70	98	–	8	–	4	2	–	–
Juli	52	97	–	2	–	11	16	–	–
August	36	55	2	3	1	4	19	–	–
September...	31	67	6	2	–	1	4	–	–
Oktober	81	227	1	16	2	1	–	4	–
November...	69	139	1	12	5	–	–	1	–
Dezember....	67	122	–	20	7	–	–	21	10
2009	618	105	35	111	24	29	45	86	27

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25 °C bezeichnet,
als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0 °C;
an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0 °C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.10

00.07 Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2009 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹									Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille	m/s	am	Stunden	in % der astro- nomisch möglichen
absolut													
Januar	15	34	12	37	62	36	38	14	–	16,8	23.	72,1	28,1
Februar	13	6	40	21	19	21	64	40	–	17,3	11.	32,8	11,9
März	11	11	17	26	30	34	70	49	–	24,1	17.	88,0	24,0
April	12	27	92	50	16	5	17	21	–	17,7	29.	305,3	73,4
Mai	23	30	45	21	17	28	37	46	1	21,1	6.	249,7	51,3
Juni	40	33	21	7	9	16	82	32	–	25,9	11.	195,7	39,0
Juli	5	9	7	27	38	70	73	19	–	21,2	17.	231,5	45,9
August	12	10	31	47	28	26	58	36	–	16,3	29.	294,7	64,8
September...	25	21	32	27	16	34	57	28	–	17,4	5.	216,6	56,8
Oktober	14	5	33	43	25	30	48	50	–	20,3	4.	77,7	23,5
November....	–	9	6	48	76	81	17	3	–	22,2	24.	59,4	22,4
Dezember....	10	17	52	47	39	34	23	25	1	25,0	26.	31,8	13,3
2009	180	212	388	401	375	415	584	363	2	25,9	11. Jun	1 855,3	41,4
in % aller Beobachtungen													
	6,2	7,3	13,3	13,7	12,8	14,2	20,0	12,4	0,1	x	x	x	x
absolut													
2008	151	267	347	235	448	523	716	239	2	29,9	1. Mrz	1 743,7	39,0
in % aller Beobachtungen													
	5,2	9,1	11,9	8,0	15,3	17,9	24,5	8,2	0,1	x	x	x	x

1 täglich 8 Beobachtungen (0.50 Uhr, 3.50 Uhr, 6.50 Uhr, 9.50 Uhr, 12.50 Uhr, 15.50 Uhr, 18.50 Uhr, 21.50 Uhr MEZ), Windrichtung 10 min-Mittel

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Meteorologischen Instituts der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über NN, NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

00.08 Wasserstände 2009 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	29,37	29,55	29,40	29,35	29,59	29,38
Februar	29,35	29,70	29,45	29,33	29,66	29,42
März	29,60	29,77	29,65	29,55	29,71	29,60
April	29,29	29,61	29,39	29,27	29,57	29,37
Mai	29,26	29,49	29,32	29,25	29,44	29,30
Juni	29,26	29,49	29,34	29,25	29,46	29,32
Juli	29,28	29,55	29,35	29,27	29,49	29,33
August	29,26	29,66	29,29	29,25	29,52	29,27
September...	29,28	29,46	29,30	29,26	29,43	29,28
Oktober	29,28	29,54	29,37	29,27	29,48	29,34
November....	29,37	29,61	29,47	29,32	29,56	29,42
Dezember....	29,27	29,56	29,37	29,25	29,54	29,32

Noch: Wasserstände 2009 nach Monaten

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NN + 28,01 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP= NN +31,50 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	30,76	31,04	30,79	32,35	32,41	32,38
Februar	30,76	30,94	30,79	32,35	32,42	32,38
März	30,82	30,95	30,84	32,35	32,41	32,38
April	30,76	30,96	30,79	32,35	32,40	32,37
Mai	30,76	30,92	30,77	32,35	32,42	32,37
Juni	30,76	30,89	30,78	32,35	32,43	32,38
Juli	30,76	30,92	30,79	32,35	32,45	32,37
August	30,75	30,92	30,77	32,34	32,42	32,38
September...	30,73	30,89	30,76	32,36	32,41	32,37
Oktober	30,76	30,91	30,78	32,34	32,43	32,38
November....	30,76	30,93	30,80	32,33	32,43	32,37
Dezember....	30,75	30,94	30,79	32,33	32,42	32,37

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
(NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Gebiet und Bevölkerung

	Vorbemerkungen	19
	Tabellen	26
Stadtgebiet	01.01 Stadtgebiet 2009 nach Bezirken und Nutzungsart	26
	01.02 Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert	28
	01.03 Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2009 nach Bezirken	28
Bevölkerung	Bevölkerung	
	01.04 ... in Alt-Berlin 1600 bis 1919	29
	01.05 ... in Berlin 1816 bis 2009	32
	01.06 Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2009	34
	01.07 Durchschnittsalter 1990 bis 2009 nach Bezirken	35
	Bevölkerung	
	01.08 ... 1981 bis 2009 nach Bezirken	35
	01.09 ... am 31. Dezember 2009 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand	36
	01.10 ... am 31. Dezember 2009 nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht	42
	01.11 Eingebürgerte Personen 2009 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	44
	Ausländer am 31. Dezember 2009	
	01.12 ... nach Staatsangehörigkeiten	45
	01.13 ... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	47
	Bevölkerung 2009	
	01.14 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt	48
	01.15 ... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben	49
	01.16 ... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen	49
Haushalte und Familien	Privathaushalte 2009	
	01.17 ... nach Bezirken und Haushaltsgröße	50
	01.18 ... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	50
	Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2009	
	01.19 ... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	51
	01.20 ... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben	51

Bevölkerungsbewegung	01.21	Bevölkerungsvorgänge 1993 bis 2009	52
	01.22	Bevölkerungsentwicklung 2009 nach Bezirken	55
	01.23	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2009 nach Bezirken	56
	01.24	Eheschließungen 2005 bis 2009 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	57
	01.25	Durchschnittliches Heiratsalter 2000 bis 2009 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	58
	01.26	Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2009 nach Art der Entscheidung	59
	01.27	Ehescheidungen 2009 nach Altersunterschied der Ehegatten	59
	01.28	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2009 nach Bezirken	60
	01.29	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2009	61
	01.30	Gestorbene 2009 nach Altersgruppen und Familienstand	62
	01.31	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2009 nach Bezirken	63
	01.32	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht	63
		Wanderungen über die Grenze von Berlin 2009	
	01.33	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	64
	01.34	... nach Altersgruppen	65
	01.35	Wanderungen 2009 nach Bezirken	66

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demographische Entwicklung einer Region erstellt.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2 % oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 % aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 % behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten Tempelhof-Kreuzberg, Pankow-Weißensee und Schöneberg angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Kammergericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Definitionen und methodische Hinweise

- ▣ **Gebäude- und Freifläche**
 Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).
- ▣ **Wohnfläche**
 Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen.
- ▣ **Gewerbe- und Industriefläche**
 Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.
- ▣ **Betriebsfläche**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.
- ▣ **Betriebsfläche Abbauland**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.
- ▣ **Erholungsfläche**
 Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere und Pflanzen zu zeigen.
- ▣ **Verkehrsfläche**
 Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr dienen.
- ▣ **Straßen, Wege**
 Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.
- ▣ **Plätze**
 Flächen, die vorherrschend dem Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.
- ▣ **Bahngelände**
 Flächen, die vorherrschend dem schienen gebundenen Verkehr dienen.
- ▣ **Flugplatzgelände**
 Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen.
- ▣ **Landwirtschaftsfläche**
 Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.
- ▣ **Waldfläche**
 Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.
- ▣ **Wasserfläche**
 Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.
- ▣ **Fläche anderer Nutzung**
 Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauland).
- ▣ **Siedlungs- und Verkehrsfläche**
 Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

Bevölkerung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBl. II Nr.109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

Durchschnittliche Bevölkerung

Arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsdurchschnitten, die aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des jeweiligen Monats gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung berechnet werden. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

Deutsche: Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.

Ausländer: Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

EU-Staatsangehörigkeiten: Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

▣ **Beteiligung am Erwerbsleben**

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

▣ **Erwerbspersonen**

Alle Personen, die entweder Erwerbstätige oder Erwerbslose sind (s. a. Kap. 2).

▣ **Erwerbstätige**

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

▣ **Erwerbslose**

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

▣ **Nichterwerbspersonen**

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

▣ **Nettoeinkommen**

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

▣ **Privathaushalte**

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

▣ **Haupteinkommensbezieher des Haushalts (HEB)**

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

▣ **Familien**

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das vorige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare mit ledigen Kindern, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften/-gemeinschaften mit ledigen Kindern sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

▣ **Kinder**

Das sind ledige Personen ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.

▣ **Eheschließungen**

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die in Deutschland registriert werden.

▣ **Gerichtliche Ehelösung**

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

▣ **Geborene**

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

▣ **Lebendgeborene**

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

▣ **Zusammengefasste Geburtenziffer**

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

▣ **Totgeborene**

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1 000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

▣ **Gestorbene**

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

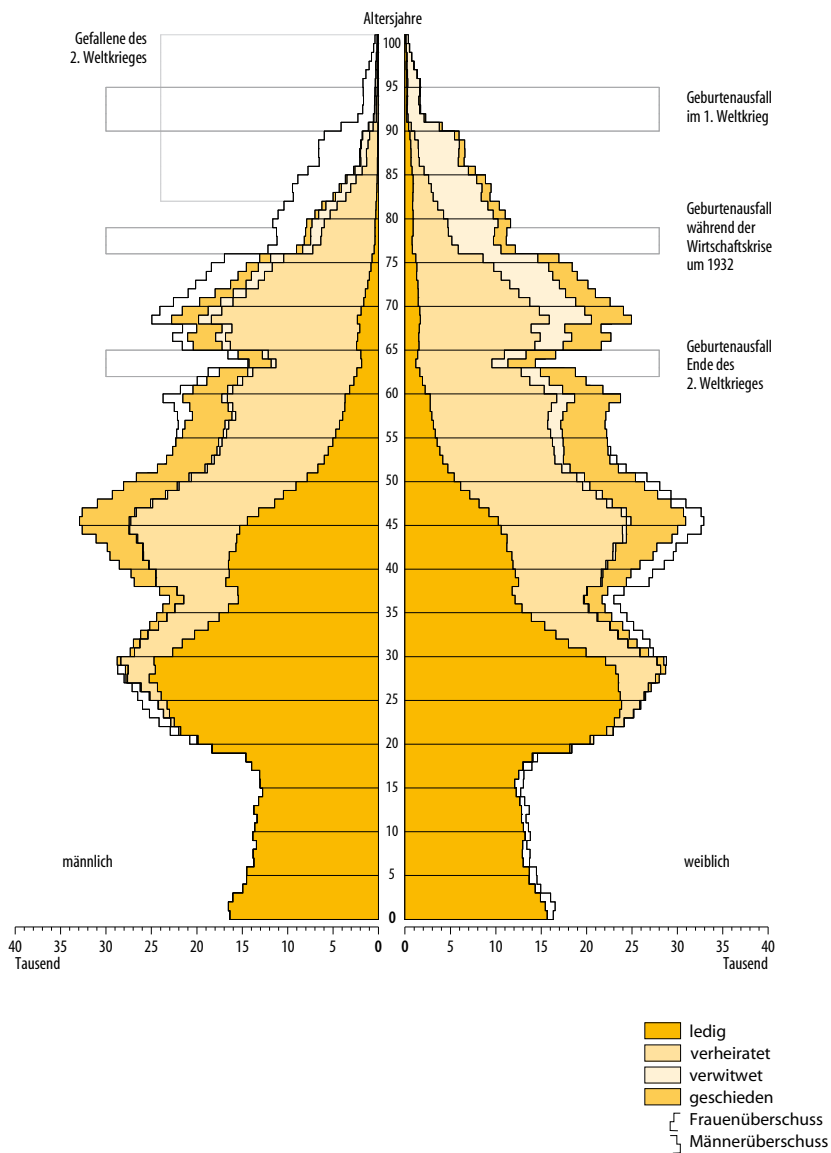
▣ **Wanderungen**

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes: Umziehende von Bezirk zu Bezirk sowie Umziehende innerhalb eines Bezirkes jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, so dass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 und 2009 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2009 nach Alter und Familienstand



01.01 Stadtgebiet 2009 nach Bezirken und Nutzungsart

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	Ins- gesamt	Gebäude- und Frei- fläche	darunter		Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	darunter	
			Wohn- fläche	Gewerbe- und Industrie- fläche			Sport- plätze, Frei- bäder	Grün- anlagen, Camping
ha								
Mitte	3 947	2 071	758	225	6	702	42	660
Friedrh.-Kreuzb.	2 016	1 127	444	81	4	192	23	169
Pankow	10 307	3 722	2 130	295	146	1 365	98	1 267
Charlbg.-Wilmerd.	6 472	2 470	1 321	112	8	777	101	677
Spandau	9 188	3 748	1 851	515	286	1 003	121	882
Steglitz-Zehlend.	10 257	4 312	2 877	152	32	861	114	747
Tempelh.-Schöneb.	5 310	3 069	1 718	541	27	584	57	527
Neukölln	4 493	2 559	1 730	220	16	850	70	779
Treptow-Köpenick	16 841	4 282	2 468	392	194	1 263	100	1 134
Marzahn-Hellersd.	6 178	3 413	2 118	231	41	857	34	823
Lichtenberg	5 212	2 451	969	304	49	913	87	826
Reinickendorf	8 933	3 613	2 433	338	14	816	82	734
Berlin	89 154	36 837	20 816	3 407	821	10 184	929	9 225

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.02

Stadtgebietsfläche								Bezirk
Verkehrs- fläche	darunter		Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, Wege	Bahn- gelände, Flugplatz- gelände						
939	833	91	–	–	142	86	82	Mitte
529	460	63	2	0	115	49	47	Friedrh.-Kreuzb.
1 387	1 172	204	1 871	1 311	162	344	185	Pankow
1 234	1 023	208	8	1 622	281	72	68	Charlbg.-Wilmersd.
872	769	93	570	1 705	899	106	86	Spandau
1 308	1 136	164	27	2 463	1 126	129	120	Steglitz-Zehlend.
1 357	864	491	60	48	42	122	117	Tempelh.-Schöneb.
779	667	104	100	5	72	112	107	Neukölln
1 545	1 169	355	246	6 990	2 166	155	72	Treptow-Köpenick
1 334	1 020	273	112	177	116	128	27	Marzahn-Hellersd.
933	699	219	562	52	101	150	67	Lichtenberg
1 432	849	583	293	1 914	730	121	105	Reinickendorf
13 649	10 661	2 849	3 851	16 287	5 950	1 574	1 083	Berlin

01.02 Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

Jahr	Fläche in ha	Jahr	Fläche in ha
14. Jahrh.	73	1881	6 326
1640	83	1915	6 572
1681	217	1920	87 810
1709	626	1925	87 846
1737	1 330	1930	88 347
1825	1 400	1942	88 370
1841	3 510	1947	88 904
1861	5 920	2009	89 154

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahr durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahr 1841. Im Jahr 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

01.03 Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2009 nach Bezirken

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹		Einwohner ² je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Gebäude- und Freifläche
Mitte	3 799	96,2	84,5	87,8	161,0
Friedrh.-Kreuzb.....	1 898	94,1	133,4	141,6	238,5
Pankow	6 801	66,0	35,5	53,8	98,3
Charlbg.-Wilmerd.	4 557	70,4	49,5	70,2	129,6
Spandau	5 995	65,2	24,3	37,3	59,7
Steglitz-Zehlend....	6 633	64,7	28,6	44,3	68,1
Tempelh.-Schöneb.	5 154	97,1	63,1	65,0	109,2
Neukölln.....	4 310	95,9	69,5	72,5	122,1
Treptow-Köpenick	7 344	43,6	14,3	32,8	56,3
Marzahn-Hellersd.	5 672	91,8	40,1	43,7	72,7
Lichtenberg	4 413	84,7	49,8	58,8	105,9
Reinickendorf.....	5 980	66,9	27,0	40,3	66,7
Berlin	62 557	70,2	38,6	55,0	93,5

1 Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche

2 Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2009

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.05

**01.04 Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600 ...	9 000s	•	•
1648 ...	6 000s	•	•
1680 ...	10 000s	•	•
1709 ...	57 000s	•	•
1719 ...	64 000	•	•
1721 ...	64 600s	•	•
1731 ...	75 100s	•	•
1736 ...	86 400s	•	•
1739 ...	81 000s	•	•
1740 ...	81 100s	•	•
1741 ...	76 700s	•	•
1742 ...	91 500s	•	•
1743 ...	95 200s	•	•
1744 ...	93 900s	•	•
1745 ...	85 300s	•	•
1746 ...	99 000s	•	•
1747 ...	107 224	•	•
1748 ...	107 635	•	•
1749 ...	110 933	•	•
1750 ...	113 289	•	•
1751 ...	116 483	•	•
1752 ...	119 224	•	•
1753 ...	122 897	•	•
1754 ...	125 385	•	•
1755 ...	126 661	•	•
1756 ...	108 600s	•	•
1757 ...	102 700s	•	•
1758 ...	100 000s	•	•
1759 ...	101 400s	•	•
1760 ...	101 600s	•	•
1761 ...	104 000s	•	•
1762 ...	103 200s	•	•
1763 ...	119 219	•	•
1764 ...	122 667	•	•
1765 ...	125 139	•	•
1766 ...	125 878	•	•
1767 ...	127 140	•	•
1768 ...	130 359	•	•
1769 ...	132 365	•	•
1770 ...	133 520	•	•

**Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771 ...	133 639	•	•
1772 ...	133 126	•	•
1773 ...	132 204	•	•
1774 ...	134 414	•	•
1775 ...	136 137	•	•
1776 ...	137 468	71 080	66 388
1777 ...	140 719	72 972	67 747
1778 ...	124 963	57 930	67 033
1779 ...	138 225	71 255	66 970
1780 ...	140 625	72 849	67 776
1781 ...	142 375	74 005	68 370
1782 ...	143 098	74 107	68 991
1783 ...	144 224	74 577	69 647
1784 ...	145 021	74 845	70 176
1785 ...	146 647	75 740	70 907
1786 ...	147 338	76 057	71 281
1787 ...	146 167	74 929	71 238
1788 ...	149 274	77 239	72 035
1789 ...	149 875	77 258	72 617
1790 ...	150 803	77 686	73 117
1791 ...	155 211	80 916	74 295
1792 ...	157 534	81 396	76 138
1793 ...	157 121	80 529	76 592
1794 ...	150 002	73 647	76 355
1795 ...	156 218	79 615	76 603
1796 ...	160 733	82 699	78 034
1797 ...	164 978	85 075	79 903
1798 ...	169 019	87 464	81 555
1799 ...	169 664	87 234	82 430
1800 ...	172 132	88 967	83 165
1801 ...	172 988	89 738	83 250
1802 ...	176 029	91 079	84 950
1803 ...	178 506	92 976	85 530
1804 ...	182 157	95 023	87 134
1805 ...	167 196	80 626	86 570
1806 ...	168 000s	81 000s	87 000s
1807 ...	161 500s	78 000s	83 500s
1808 ...	148 500s	70 650s	77 850s
1809 ...	160 000s	79 250s	80 750s
1810 ...	162 971	80 661	82 310

Anmerkungen siehe Seite 31

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811 ...	169 763	85 569	84 194
1812 ...	171 000s	86 200s	84 800s
1813 ...	166 584	81 030	85 554
1814 ...	173 592	82 178	91 414
1815 ...	193 000s	97 500s	95 500s
1816 ...	195 590	100 700	94 890
1817 ...	193 700	99 115	94 585
1818 ...	195 860	100 185	95 675
1819 ...	198 820	101 995	96 825
1820 ...	199 510	103 060	96 450
1821 ...	203 530	104 630	98 900
1822 ...	206 309	106 525	99 784
1823 ...	210 034	108 413	101 621
1824 ...	214 495	110 674	103 821
1825 ...	219 968	113 523	106 445
1826 ...	225 275	116 217	109 058
1827 ...	230 413	118 789	111 624
1828 ...	236 494	122 110	114 384
1829 ...	242 422	123 886	118 536
1830 ...	247 500	125 100	122 400
1831 ...	248 196	126 720	121 476
1832 ...	252 529	128 630	123 899
1833 ...	259 020	131 950	127 070
1834 ...	264 590	134 917	129 673
1835 ...	272 005	139 365	132 640
1836 ...	278 585	143 005	135 580
1837 ...	283 140	146 175	136 965
1838 ...	294 716	152 656	142 060
1839 ...	307 940	159 935	148 005
1840 ...	322 626	168 936	153 690
1841 ...	332 602	173 122	159 480
1842 ...	339 153	176 391	162 762
1843 ...	349 110	181 330	167 780
1844 ...	363 424	188 280	175 144
1845 ...	380 040	197 074	182 966
1846 ...	396 535	205 907	190 628
1847 ...	410 116	213 638	196 478
1848 ...	411 509	214 925	196 584
1849 ...	412 445	214 541	197 904
1850 ...	418 733	216 857	201 876

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851 ...	424 570	218 721	205 849
1852 ...	421 488	215 512	205 976
1853 ...	425 559	217 461	208 098
1854 ...	429 389	218 790	210 599
1855 ...	434 243	221 972	212 271
1856 ...	441 998	225 964	216 034
1857 ...	449 531	230 046	219 485
1858 ...	458 611	234 321	224 290
1859 ...	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861 ...	547 200	280 381	266 819
1862 ...	567 559	290 923	276 636
1863 ...	596 340	307 474	288 866
1864 ...	632 497	325 927	306 570
1865 ...	657 678	336 955	320 723
1866 ...	665 632	335 419	330 213
1867 ...	703 173	352 668	350 505
1868 ...	729 001	365 613	363 388
1869 ...	763 175	383 183	379 992
1870 ...	774 498	379 897	394 601
1871 ...	824 484	415 228	409 256
1872 ...	864 255	439 838	424 417
1873 ...	900 348	458 735	441 613
1874 ...	932 592	470 727	461 865
1875 ...	964 539	483 722	480 817
1876 ...	997 702	494 452	503 250
1877 ...	1 024 215	502 767	521 448
1878 ...	1 054 726	514 048	540 678
1879 ...	1 089 082	528 407	560 675
1880 ...	1 123 749	542 794	580 955
1881 ...	1 158 559	557 810	600 749
1882 ...	1 196 205	574 735	621 470
1883 ...	1 232 716	591 792	640 924
1884 ...	1 271 677	609 774	661 903
1885 ...	1 315 665	630 859	684 806
1886 ...	1 363 220	654 598	708 622
1887 ...	1 414 969	680 269	734 700
1888 ...	1 471 972	707 164	764 808
1889 ...	1 528 681	734 925	793 756
1890 ...	1 578 516	757 963	820 553

Anmerkungen siehe Seite 31

Noch: Bevölkerung in Alt-Berlin¹ 1600 bis 1919

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891 ...	1 606 617	768 643	837 974
1892 ...	1 622 477	772 777	849 700
1893 ...	1 640 994	781 069	859 925
1894 ...	1 656 074	786 093	869 981
1895 ...	1 678 924	797 868	881 056
1896 ...	1 721 855	817 980	903 875
1897 ...	1 756 398	831 768	924 630
1898 ...	1 803 211	855 572	947 639
1899 ...	1 846 217	878 389	967 828
1900 ...	1 888 313	901 847	986 466
1901 ...	1 893 941	899 710	994 231
1902 ...	1 911 628	907 477	1 004 151
1903 ...	1 946 076	927 687	1 018 389
1904 ...	1 988 742	953 119	1 035 623
1905 ...	2 042 402	985 093	1 057 309
1906 ...	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907 ...	2 076 437	999 919	1 076 518
1908 ...	2 057 274	985 355	1 071 919
1909 ...	2 057 610	985 615	1 071 995
1910 ...	2 071 907	994 297	1 077 610
1911 ...	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912 ...	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913 ...	2 079 156	990 935	1 088 221
1914 ...	1 945 684	864 140	1 081 544
1915 ...	1 835 094	743 006	1 092 088
1916 ...	1 770 061	693 364	1 076 697
1917 ...	1 743 034	666 144	1 076 890
1918 ...	1 748 000	•	•
1919 ...	1 902 509	•	•

¹ Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

Quellen: Jahrbücher der Stadt Berlin bis 1920, insbesondere Jahrbuch 1920, Jahrbuch 1945, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962, „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

01.05 Bevölkerung in Berlin¹ 1816 bis 2009

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816 ...	223 000s	•	•
1825 ...	251 000s	•	•
1834 ...	300 000s	•	•
1843 ...	401 000s	•	•
1852 ...	511 000s	•	•
1861 ...	613 000s	•	•
1871 ...	931 984	•	•
1880 ...	1 321 000s	•	•
1885 ...	1 565 698	•	•
1890 ...	1 960 147	•	•
1895 ...	2 269 960	•	•
1900 ...	2 712 190	•	•
1905 ...	3 226 049	•	•
1910 ...	3 734 258	•	•
1919 ...	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920 ...	3 879 409	•	•
1925 ...	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930 ...	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931 ...	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932 ...	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933 ...	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934 ...	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935 ...	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936 ...	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937 ...	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938 ...	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939 ...	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940 ...	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941 ...	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942 ...	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943 ...	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944 ...	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945 ...	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946 ...	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947 ...	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948 ...	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949 ...	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950 ...	3 336 026	1 417 862	1 918 164

Anmerkungen siehe Seite 33

Noch: Bevölkerung in Berlin¹ 1816 bis 2009

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951 ...	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952 ...	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953 ...	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954 ...	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955 ...	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956 ...	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957 ...	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958 ...	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959 ...	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960 ...	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961 ...	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962 ...	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963 ...	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964 ...	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965 ...	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966 ...	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967 ...	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968 ...	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969 ...	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970 ...	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971 ...	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972 ...	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973 ...	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974 ...	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975 ...	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976 ...	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977 ...	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978 ...	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979 ...	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980 ...	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981 ...	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982 ...	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983 ...	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984 ...	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985 ...	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986 ...	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987 ...	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988 ...	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989 ...	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990 ...	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Noch: Bevölkerung in Berlin¹ 1816 bis 2009

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992 ...	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993 ...	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994 ...	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995 ...	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996 ...	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997 ...	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998 ...	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999 ...	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ...	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001 ...	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002 ...	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003 ...	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004 ...	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005 ...	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006 ...	3 404 037	1 665 753	1 738 284
2007 ...	3 416 255	1 672 226	1 744 029
2008 ...	3 431 675	1 680 502	1 751 173
2009 ...	3 442 675	1 686 256	1 756 419

¹ Soweit möglich in den heutigen Grenzen.

Zahlen entweder geschätzt oder aus Volkszählungen (1871, 1885 bis 1919, 1925, 1933, 1939) oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende (1920, 1930 bis 1932, 1934 bis 1938, 1940 bis 1944, darunter 1930 bis 1932: nach den Ergebnissen der Volkszählung 1939 berichtigt); ab 1939 „ständige“ Bevölkerung (ohne Soldaten, „Arbeitsmänner“ und „Arbeitsmädchen“); ab 1942: unbereinigte Zahlen

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.
Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen.
Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.06

**01.06 Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2009**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950 ...	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955 ...	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960 ...	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961 ...	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962 ...	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963 ...	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964 ...	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965 ...	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966 ...	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967 ...	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968 ...	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969 ...	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970 ...	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971 ...	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972 ...	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973 ...	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974 ...	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975 ...	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976 ...	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977 ...	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978 ...	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979 ...	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980 ...	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981 ...	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982 ...	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983 ...	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984 ...	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985 ...	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986 ...	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987 ...	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988 ...	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989 ...	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990 ...	3 420 183	1 622 050	1 798 134

**Noch: Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2009**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992 ...	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993 ...	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994 ...	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995 ...	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996 ...	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997 ...	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998 ...	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999 ...	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000 ...	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001 ...	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002 ...	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003 ...	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004 ...	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005 ...	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006 ...	3 399 896	1 663 024	1 736 872
2007 ...	3 407 625	1 667 691	1 739 934
2008 ...	3 424 638	1 677 135	1 747 503
2009 ...	3 434 581	1 682 105	1 752 475

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.07

01.07 Durchschnittsalter 1990 bis 2009 nach Bezirken

Bezirk	Durchschnittsalter					
	1990	1995	2000	2007	2008	2009
Mitte	37,8	38,2	39,1	39,7	39,6	39,5
Friedrh.-Kreuzb.	35,8	36,4	36,9	37,2	37,3	37,2
Pankow	39,3	39,7	39,6	40,4	40,5	40,7
Charlbg.-Wilmerdsd.	42,8	43,3	44,0	45,4	45,6	45,7
Spandau	41,2	41,6	42,4	44,1	44,3	44,4
Steglitz-Zehlend.	43,0	43,2	43,9	45,4	45,5	45,7
Tempelh.-Schöneb.	41,0	41,4	42,2	43,9	44,1	44,2
Neukölln	39,8	39,6	40,3	41,5	41,5	41,5
Treptow-Köpenick	41,5	42,5	43,2	45,0	45,1	45,3
Marzahn-Hellersd.	29,8	33,4	37,5	41,6	42,1	42,4
Lichtenberg	35,4	37,8	40,4	43,0	43,1	43,2
Reinickendorf	42,3	42,2	43,1	44,8	44,9	45,0
Berlin	39,1	39,9	41,0	42,6	42,7	42,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.08

01.08 Bevölkerung 1981 bis 2009 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende					
	1981	1987	1990	2007	2008	2009
absolut						
Mitte	293 642	318 975	339 804	328 428	329 592	333 437
Friedrh.-Kreuzb.	259 265	257 893	261 759	267 919	270 572	268 839
Pankow	414 280	329 175	302 327	363 601	366 899	365 697
Charlbg.-Wilmerdsd.	284 257	314 618	332 046	316 887	318 208	320 087
Spandau	195 618	201 915	222 527	223 652	223 813	223 724
Steglitz-Zehlend.	252 339	277 124	288 644	290 305	291 871	293 725
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	344 064	331 790	333 110	334 993
Neukölln	278 939	290 259	307 217	306 713	309 892	312 367
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	211 665	237 777	239 405	241 052
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	288 283	249 351	248 150	248 026
Lichtenberg	186 605	275 822	285 717	258 098	258 869	259 663
Reinickendorf	232 740	238 671	249 642	241 734	241 294	241 065
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 433 695	3 416 255	3 431 675	3 442 675
%						
Mitte	9,6	9,7	9,9	9,6	9,6	9,7
Friedrh.-Kreuzb.	8,5	7,8	7,6	7,8	7,9	7,8
Pankow	13,6	10,0	8,8	10,6	10,7	10,6
Charlbg.-Wilmerdsd.	9,3	9,6	9,7	9,3	9,3	9,3
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,5	6,5	6,5
Steglitz-Zehlend.	8,3	8,4	8,4	8,5	8,5	8,5
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	10,0	9,7	9,7	9,7
Neukölln	9,1	8,8	8,9	9,0	9,0	9,1
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	6,2	7,0	7,0	7,0
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	8,4	7,3	7,2	7,2
Lichtenberg	6,1	8,4	8,3	7,6	7,5	7,5
Reinickendorf	7,6	7,3	7,3	7,1	7,0	7,0
Berlin	100	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.09

**01.09 Bevölkerung am 31. Dezember 2009
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 ...	31 981	16 330	16 330	–	–	–
1 bis unter 2 ...	31 970	16 523	16 523	–	–	–
2 bis unter 3 ...	30 934	16 025	16 025	–	–	–
3 bis unter 4 ...	29 266	14 938	14 938	–	–	–
4 bis unter 5 ...	28 184	14 528	14 528	–	–	–
Zusammen	152 335	78 344	78 344	–	–	–
5 bis unter 6 ...	28 173	14 481	14 481	–	–	–
6 bis unter 7 ...	26 715	13 702	13 702	–	–	–
7 bis unter 8 ...	26 686	13 775	13 775	–	–	–
8 bis unter 9 ...	26 357	13 421	13 421	–	–	–
9 bis unter 10 ...	27 024	13 815	13 815	–	–	–
Zusammen	134 955	69 194	69 194	–	–	–
10 bis unter 11 ...	26 643	13 606	13 606	–	–	–
11 bis unter 12 ...	26 159	13 341	13 341	–	–	–
12 bis unter 13 ...	26 509	13 687	13 687	–	–	–
13 bis unter 14 ...	25 835	13 199	13 199	–	–	–
14 bis unter 15 ...	24 987	12 751	12 751	–	–	–
Zusammen	130 133	66 584	66 584	–	–	–
15 bis unter 16 ...	25 108	13 034	13 034	–	–	–
16 bis unter 17 ...	25 591	13 083	13 083	–	–	–
17 bis unter 18 ...	26 966	13 970	13 970	–	–	–
18 bis unter 19 ...	28 654	14 585	14 578	6	–	1
19 bis unter 20 ...	36 662	18 313	18 272	40	–	1
Zusammen	142 981	72 985	72 937	46	–	2
20 bis unter 21 ...	40 729	19 946	19 869	74	1	2
21 bis unter 22 ...	44 913	21 980	21 778	200	–	2
22 bis unter 23 ...	47 030	22 866	22 490	372	1	3
23 bis unter 24 ...	48 915	23 698	23 024	639	1	34
24 bis unter 25 ...	50 270	24 283	23 287	942	–	54
Zusammen	231 857	112 773	110 448	2 227	3	95
25 bis unter 26 ...	51 750	25 241	23 922	1 239	2	78
26 bis unter 27 ...	53 366	26 241	24 336	1 805	5	95
27 bis unter 28 ...	55 810	27 809	25 244	2 377	5	183
28 bis unter 29 ...	56 586	27 871	24 585	2 967	8	311
29 bis unter 30 ...	57 283	28 792	24 734	3 646	5	407
Zusammen	274 795	135 954	122 821	12 034	25	1 074
30 bis unter 31 ...	54 174	27 347	22 677	4 179	11	480
31 bis unter 32 ...	52 536	26 987	21 616	4 639	18	714
32 bis unter 33 ...	50 893	26 181	20 262	5 115	20	784
33 bis unter 34 ...	49 147	25 184	18 759	5 460	12	953
34 bis unter 35 ...	47 217	24 438	17 552	5 718	35	1 133
Zusammen	253 967	130 137	100 866	25 111	96	4 064

zusammen	ledig	Weiblich			Alter in Jahren
		verheiratet	verwitwet	geschieden	
15 651	15 651	–	–	–	unter 1
15 447	15 447	–	–	–	1 bis unter 2
14 909	14 909	–	–	–	2 bis unter 3
14 328	14 328	–	–	–	3 bis unter 4
13 656	13 656	–	–	–	4 bis unter 5
73 991	73 991	–	–	–	Zusammen
13 692	13 692	–	–	–	5 bis unter 6
13 013	13 013	–	–	–	6 bis unter 7
12 911	12 911	–	–	–	7 bis unter 8
12 936	12 936	–	–	–	8 bis unter 9
13 209	13 209	–	–	–	9 bis unter 10
65 761	65 761	–	–	–	Zusammen
13 037	13 037	–	–	–	10 bis unter 11
12 818	12 818	–	–	–	11 bis unter 12
12 822	12 822	–	–	–	12 bis unter 13
12 636	12 636	–	–	–	13 bis unter 14
12 236	12 236	–	–	–	14 bis unter 15
63 549	63 549	–	–	–	Zusammen
12 074	12 073	1	–	–	15 bis unter 16
12 508	12 505	3	–	–	16 bis unter 17
12 996	12 992	4	–	–	17 bis unter 18
14 069	13 994	75	–	–	18 bis unter 19
18 349	18 157	192	–	–	19 bis unter 20
69 996	69 721	275	–	–	Zusammen
20 783	20 391	385	1	6	20 bis unter 21
22 933	22 214	694	3	22	21 bis unter 22
24 164	23 049	1 071	2	42	22 bis unter 23
25 217	23 656	1 485	5	71	23 bis unter 24
25 987	23 864	1 987	11	125	24 bis unter 25
119 084	113 174	5 622	22	266	Zusammen
26 509	23 715	2 601	8	185	25 bis unter 26
27 125	23 515	3 296	14	300	26 bis unter 27
28 001	23 500	4 078	21	402	27 bis unter 28
28 715	23 208	4 929	26	552	28 bis unter 29
28 491	22 099	5 644	35	713	29 bis unter 30
138 841	116 037	20 548	104	2 152	Zusammen
26 827	19 944	5 915	29	939	30 bis unter 31
25 549	18 009	6 510	46	984	31 bis unter 32
24 712	16 618	6 806	66	1 222	32 bis unter 33
23 963	15 388	7 142	79	1 354	33 bis unter 34
22 779	13 933	7 230	85	1 531	34 bis unter 35
123 830	83 892	33 603	305	6 030	Zusammen

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2009
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
35 bis unter 36 ...	45 774	23 740	16 530	5 880	23	1 307
36 bis unter 37 ...	44 714	23 003	15 437	6 000	35	1 531
37 bis unter 38 ...	46 431	24 108	15 481	6 677	42	1 908
38 bis unter 39 ...	51 289	26 898	16 814	7 678	47	2 359
39 bis unter 40 ...	52 136	27 256	16 436	8 052	67	2 701
Zusammen	240 344	125 005	80 698	34 287	214	9 806
40 bis unter 41 ...	54 440	28 550	16 529	8 706	74	3 241
41 bis unter 42 ...	56 887	29 572	16 425	9 445	105	3 597
42 bis unter 43 ...	57 579	29 853	15 697	10 187	95	3 874
43 bis unter 44 ...	60 528	31 108	15 598	10 921	147	4 442
44 bis unter 45 ...	62 647	32 629	15 281	12 108	101	5 139
Zusammen	292 081	151 712	79 530	51 367	522	20 293
45 bis unter 46 ...	63 843	32 924	14 428	12 852	186	5 458
46 bis unter 47 ...	63 280	32 616	13 196	13 462	190	5 768
47 bis unter 48 ...	60 236	30 951	11 421	13 460	226	5 844
48 bis unter 49 ...	57 125	29 300	10 459	12 767	237	5 837
49 bis unter 50 ...	54 449	28 061	9 072	12 885	217	5 887
Zusammen	298 933	153 852	58 576	65 426	1 056	28 794
50 bis unter 51 ...	52 051	26 655	7 839	12 776	255	5 785
51 bis unter 52 ...	47 860	24 349	6 677	12 155	283	5 234
52 bis unter 53 ...	45 893	23 339	5 974	12 116	293	4 956
53 bis unter 54 ...	45 001	22 655	5 523	11 927	336	4 869
54 bis unter 55 ...	44 605	22 302	5 015	12 207	371	4 709
Zusammen	235 410	119 300	31 028	61 181	1 538	25 553
55 bis unter 56 ...	43 809	21 588	4 697	12 015	377	4 499
56 bis unter 57 ...	43 351	21 318	4 288	12 201	409	4 420
57 bis unter 58 ...	42 607	20 476	3 930	11 781	432	4 333
58 bis unter 59 ...	43 250	20 768	3 696	12 343	506	4 223
59 bis unter 60 ...	45 257	21 532	3 663	12 981	620	4 268
Zusammen	218 274	105 682	20 274	61 321	2 344	21 743
60 bis unter 61 ...	42 232	20 426	3 178	12 873	569	3 806
61 bis unter 62 ...	38 843	18 891	2 711	12 239	571	3 370
62 bis unter 63 ...	36 275	17 518	2 364	11 482	565	3 107
63 bis unter 64 ...	28 616	14 251	1 838	9 460	509	2 444
64 bis unter 65 ...	32 044	15 455	1 946	10 182	645	2 682
Zusammen	178 010	86 541	12 037	56 236	2 859	15 409
65 bis unter 66 ...	42 029	20 413	2 421	13 903	899	3 190
66 bis unter 67 ...	43 674	21 005	2 282	14 563	1 075	3 085
67 bis unter 68 ...	41 592	20 005	2 053	14 071	1 094	2 787
68 bis unter 69 ...	47 720	22 772	2 330	16 071	1 416	2 955
69 bis unter 70 ...	45 681	21 617	1 903	15 359	1 482	2 873
Zusammen	220 696	105 812	10 989	73 967	5 966	14 890

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
22 034	12 885	7 288	91	1 770	35 bis unter 36
21 711	12 128	7 528	115	1 940	36 bis unter 37
22 323	11 811	8 188	107	2 217	37 bis unter 38
24 391	12 523	9 041	159	2 668	38 bis unter 39
24 880	12 145	9 476	176	3 083	39 bis unter 40
115 339	61 492	41 521	648	11 678	Zusammen
25 890	11 902	10 215	206	3 567	40 bis unter 41
27 315	11 775	11 121	289	4 130	41 bis unter 42
27 726	11 218	11 703	288	4 517	42 bis unter 43
29 420	11 236	12 749	392	5 043	43 bis unter 44
30 018	10 584	13 355	435	5 644	44 bis unter 45
140 369	56 715	59 143	1 610	22 901	Zusammen
30 919	10 273	14 105	508	6 033	45 bis unter 46
30 664	9 258	14 558	569	6 279	46 bis unter 47
29 285	8 163	14 053	611	6 458	47 bis unter 48
27 825	7 139	13 933	674	6 079	48 bis unter 49
26 388	6 132	13 422	816	6 018	49 bis unter 50
145 081	40 965	70 071	3 178	30 867	Zusammen
25 396	5 423	13 492	848	5 633	50 bis unter 51
23 511	4 705	12 572	905	5 329	51 bis unter 52
22 554	4 156	12 365	915	5 118	52 bis unter 53
22 346	3 835	12 584	1 076	4 851	53 bis unter 54
22 303	3 535	12 708	1 179	4 881	54 bis unter 55
116 110	21 654	63 721	4 923	25 812	Zusammen
22 221	3 337	12 690	1 297	4 897	55 bis unter 56
22 033	3 143	12 562	1 455	4 873	56 bis unter 57
22 131	2 967	12 805	1 603	4 756	57 bis unter 58
22 482	2 774	13 343	1 713	4 652	58 bis unter 59
23 725	2 774	13 938	1 980	5 033	59 bis unter 60
112 592	14 995	65 338	8 048	24 211	Zusammen
21 806	2 223	13 109	2 025	4 449	60 bis unter 61
19 952	1 939	11 802	2 155	4 056	61 bis unter 62
18 757	1 627	11 164	2 126	3 840	62 bis unter 63
14 365	1 177	8 389	1 756	3 043	63 bis unter 64
16 589	1 393	9 572	2 372	3 252	64 bis unter 65
91 469	8 359	54 036	10 434	18 640	Zusammen
21 616	1 549	12 753	3 107	4 207	65 bis unter 66
22 669	1 524	13 369	3 469	4 307	66 bis unter 67
21 587	1 561	12 334	3 705	3 987	67 bis unter 68
24 948	1 691	14 209	4 635	4 413	68 bis unter 69
24 064	1 636	13 181	4 990	4 257	69 bis unter 70
114 884	7 961	65 846	19 906	21 171	Zusammen

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2009
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
70 bis unter 71 ...	42 276	19 689	1 615	14 391	1 365	2 318
71 bis unter 72 ...	38 937	17 974	1 431	13 146	1 403	1 994
72 bis unter 73 ...	36 418	16 275	1 176	12 052	1 357	1 690
73 bis unter 74 ...	34 430	15 459	1 006	11 533	1 463	1 457
74 bis unter 75 ...	32 948	14 534	826	10 869	1 519	1 320
Zusammen	185 009	83 931	6 054	61 991	7 107	8 779
75 bis unter 76 ...	30 018	13 065	716	9 708	1 462	1 179
76 bis unter 77 ...	21 194	9 031	457	6 765	1 112	697
77 bis unter 78 ...	19 321	8 156	379	5 955	1 119	703
78 bis unter 79 ...	19 237	8 012	374	5 870	1 227	541
79 bis unter 80 ...	19 527	7 893	368	5 588	1 354	583
Zusammen	109 297	46 157	2 294	33 886	6 274	3 703
80 bis unter 81 ...	18 049	7 003	294	5 009	1 290	410
81 bis unter 82 ...	16 626	6 220	255	4 288	1 243	434
82 bis unter 83 ...	14 374	5 001	197	3 395	1 129	280
83 bis unter 84 ...	13 778	4 311	177	2 864	1 033	237
84 bis unter 85 ...	12 519	3 656	132	2 329	1 017	178
Zusammen	75 346	26 191	1 055	17 885	5 712	1 539
85 bis unter 86 ...	10 489	2 731	120	1 674	803	134
86 bis unter 87 ...	8 568	2 060	102	1 198	648	112
87 bis unter 88 ...	8 665	2 079	94	1 215	670	100
88 bis unter 89 ...	8 549	1 965	76	1 062	732	95
89 bis unter 90 ...	7 755	1 790	76	877	788	49
Zusammen	44 026	10 625	468	6 026	3 641	490
90 und mehr.....	24 226	5 477	642	1 533	3 014	288
Insgesamt	3 442 675	1 686 256	924 839	564 524	40 371	156 522

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.10

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
22 587	1 466	12 270	5 076	3 775	70 bis unter 71
20 963	1 464	11 069	5 157	3 273	71 bis unter 72
20 143	1 438	10 104	5 474	3 127	72 bis unter 73
18 971	1 281	9 330	5 653	2 707	73 bis unter 74
18 414	1 304	8 457	6 059	2 594	74 bis unter 75
101 078	6 953	51 230	27 419	15 476	Zusammen
16 953	1 195	7 406	6 035	2 317	75 bis unter 76
12 163	823	5 038	4 700	1 602	76 bis unter 77
11 165	787	4 365	4 595	1 418	77 bis unter 78
11 225	887	3 879	5 084	1 375	78 bis unter 79
11 634	887	3 838	5 520	1 389	79 bis unter 80
63 140	4 579	24 526	25 934	8 101	Zusammen
11 046	898	3 336	5 480	1 332	80 bis unter 81
10 406	852	2 758	5 521	1 275	81 bis unter 82
9 373	855	2 246	5 283	989	82 bis unter 83
9 467	900	2 003	5 575	989	83 bis unter 84
8 863	897	1 701	5 309	956	84 bis unter 85
49 155	4 402	12 044	27 168	5 541	Zusammen
7 758	782	1 327	4 884	765	85 bis unter 86
6 508	674	898	4 294	642	86 bis unter 87
6 586	662	836	4 431	657	87 bis unter 88
6 584	631	815	4 544	594	88 bis unter 89
5 965	546	539	4 366	514	89 bis unter 90
33 401	3 295	4 415	22 519	3 172	Zusammen
18 749	2 357	1 369	13 966	1 057	90 und mehr
1 756 419	819 852	573 308	166 184	197 075	Insgesamt

**01.10 Bevölkerung am 31. Dezember 2009
nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt							
Mitte	333 437	19 967	22 979	13 834	149 717	79 999	46 941
Friedrh.-Kreuzb.	268 839	15 958	17 455	9 584	141 539	57 051	27 252
Pankow	365 697	22 978	23 175	11 324	166 607	82 664	58 949
Charlbg.-Wilmersd.	320 087	13 489	19 512	11 409	107 644	98 096	69 937
Spandau	223 724	11 047	17 758	11 478	69 369	63 822	50 250
Steglitz-Zehlend....	293 725	13 768	22 405	13 532	88 065	84 943	71 012
Tempelh.-Schöneb.	334 993	15 978	23 764	14 314	114 269	98 749	67 919
Neukölln.....	312 367	17 259	24 777	15 403	118 382	80 729	55 817
Treptow-Köpenick	241 052	11 831	14 890	8 720	83 245	62 651	59 715
Marzahn-Hellersd.	248 026	12 956	15 984	11 373	85 076	82 026	40 611
Lichtenberg	259 663	13 477	14 593	9 462	98 509	71 184	52 438
Reinickendorf.....	241 065	11 800	19 623	12 548	70 622	68 713	57 759
Berlin	3 442 675	180 508	236 915	142 981	1 293 044	930 627	658 600
männlich							
Mitte	171 688	10 166	11 728	7 076	79 690	42 497	20 531
Friedrh.-Kreuzb.	137 279	8 196	8 962	4 875	72 998	30 675	11 573
Pankow	180 378	11 926	11 851	5 812	83 584	43 374	23 831
Charlbg.-Wilmersd.	151 536	7 001	9 931	5 655	52 451	47 186	29 312
Spandau	108 579	5 707	9 213	6 021	34 631	31 666	21 341
Steglitz-Zehlend....	136 107	7 166	11 437	6 881	41 865	39 213	29 545
Tempelh.-Schöneb.	161 526	8 239	12 224	7 380	56 633	48 397	28 653
Neukölln.....	155 428	8 834	12 671	7 754	61 098	41 021	24 050
Treptow-Köpenick	117 426	6 032	7 722	4 527	42 328	31 826	24 991
Marzahn-Hellersd.	122 519	6 617	8 090	5 775	43 924	40 590	17 523
Lichtenberg	127 883	6 883	7 447	4 804	51 108	35 650	21 991
Reinickendorf.....	115 907	6 058	10 021	6 425	35 271	33 280	24 852
Berlin	1 686 256	92 825	121 297	72 985	655 581	465 375	278 193
weiblich							
Mitte	161 749	9 801	11 251	6 758	70 027	37 502	26 410
Friedrh.-Kreuzb.	131 560	7 762	8 493	4 709	68 541	26 376	15 679
Pankow	185 319	11 052	11 324	5 512	83 023	39 290	35 118
Charlbg.-Wilmersd.	168 551	6 488	9 581	5 754	55 193	50 910	40 625
Spandau	115 145	5 340	8 545	5 457	34 738	32 156	28 909
Steglitz-Zehlend....	157 618	6 602	10 968	6 651	46 200	45 730	41 467
Tempelh.-Schöneb.	173 467	7 739	11 540	6 934	57 636	50 352	39 266
Neukölln.....	156 939	8 425	12 106	7 649	57 284	39 708	31 767
Treptow-Köpenick	123 626	5 799	7 168	4 193	40 917	30 825	34 724
Marzahn-Hellersd.	125 507	6 339	7 894	5 598	41 152	41 436	23 088
Lichtenberg	131 780	6 594	7 146	4 658	47 401	35 534	30 447
Reinickendorf.....	125 158	5 742	9 602	6 123	35 351	35 433	32 907
Berlin	1 756 419	87 683	115 618	69 996	637 463	465 252	380 407

Noch: Bevölkerung am 31. Dezember 2009
nach Bezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %							
Mitte	100	6,0	6,9	4,1	44,9	24,0	14,1
Friedrh.-Kreuzb.	100	5,9	6,5	3,6	52,6	21,2	10,1
Pankow	100	6,3	6,3	3,1	45,6	22,6	16,1
Charlbg.-Wilmerstd.	100	4,2	6,1	3,6	33,6	30,6	21,8
Spandau	100	4,9	7,9	5,1	31,0	28,5	22,5
Steglitz-Zehlend.	100	4,7	7,6	4,6	30,0	28,9	24,2
Tempelh.-Schöneb.	100	4,8	7,1	4,3	34,1	29,5	20,3
Neukölln	100	5,5	7,9	4,9	37,9	25,8	17,9
Treptow-Köpenick	100	4,9	6,2	3,6	34,5	26,0	24,8
Marzahn-Hellersd.	100	5,2	6,4	4,6	34,3	33,1	16,4
Lichtenberg	100	5,2	5,6	3,6	37,9	27,4	20,2
Reinickendorf	100	4,9	8,1	5,2	29,3	28,5	24,0
Berlin	100	5,2	6,9	4,2	37,6	27,0	19,1
männlich in %							
Mitte	100	5,9	6,8	4,1	46,4	24,8	12,0
Friedrh.-Kreuzb.	100	6,0	6,5	3,6	53,2	22,3	8,4
Pankow	100	6,6	6,6	3,2	46,3	24,0	13,2
Charlbg.-Wilmerstd.	100	4,6	6,6	3,7	34,6	31,1	19,3
Spandau	100	5,3	8,5	5,5	31,9	29,2	19,7
Steglitz-Zehlend.	100	5,3	8,4	5,1	30,8	28,8	21,7
Tempelh.-Schöneb.	100	5,1	7,6	4,6	35,1	30,0	17,7
Neukölln	100	5,7	8,2	5,0	39,3	26,4	15,5
Treptow-Köpenick	100	5,1	6,6	3,9	36,0	27,1	21,3
Marzahn-Hellersd.	100	5,4	6,6	4,7	35,9	33,1	14,3
Lichtenberg	100	5,4	5,8	3,8	40,0	27,9	17,2
Reinickendorf	100	5,2	8,6	5,5	30,4	28,7	21,4
Berlin	100	5,5	7,2	4,3	38,9	27,6	16,5
weiblich in %							
Mitte	100	6,1	7,0	4,2	43,3	23,2	16,3
Friedrh.-Kreuzb.	100	5,9	6,5	3,6	52,1	20,0	11,9
Pankow	100	6,0	6,1	3,0	44,8	21,2	19,0
Charlbg.-Wilmerstd.	100	3,8	5,7	3,4	32,7	30,2	24,1
Spandau	100	4,6	7,4	4,7	30,2	27,9	25,1
Steglitz-Zehlend.	100	4,2	7,0	4,2	29,3	29,0	26,3
Tempelh.-Schöneb.	100	4,5	6,7	4,0	33,2	29,0	22,6
Neukölln	100	5,4	7,7	4,9	36,5	25,3	20,2
Treptow-Köpenick	100	4,7	5,8	3,4	33,1	24,9	28,1
Marzahn-Hellersd.	100	5,1	6,3	4,5	32,8	33,0	18,4
Lichtenberg	100	5,0	5,4	3,5	36,0	27,0	23,1
Reinickendorf	100	4,6	7,7	4,9	28,2	28,3	26,3
Berlin	100	5,0	6,6	4,0	36,3	26,5	21,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.11

01.11 Eingebürgerte Personen 2009 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männlich	weiblich		
1995	12 228	5 677	6 551	8 904	3 324
1996	10 268	4 824	5 444	7 308	2 960
1997	10 485	5 057	5 428	7 698	2 787
1998	12 045	5 831	6 214	9 162	2 883
1999 ¹	12 278	5 910	6 368	8 162	4 116
2000	6 867	3 562	3 305	4 838	2 029
2001	6 273	3 260	3 013	5 103	1 170
2002	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
2003	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
2004	6 507	3 350	3 157	5 133	1 374
2005	7 097	3 622	3 475	5 881	1 216
2006	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816
2007	7 710	4 021	3 689	6 158	1 552
2008	6 864	3 632	3 232	5 584	1 280
2009	6 309	3 293	3 016	5 215	1 094
Europa	3 280	1 599	1 681	2 865	415
Türkei	1 787	963	824	1 616	171
Polen	266	82	184	224	42
Serbien ²	234	141	93	189	45
Ukraine	178	54	124	137	41
Russische Föderation	169	66	103	145	24
Bosnien und Herzegowina	126	64	62	105	21
Bulgarien	93	33	60	76	17
Mazedonien	61	36	25	56	5
Sonstige europäische Staaten	366	160	206	317	49
Afrika	603	398	205	403	200
Amerika	233	98	135	161	72
Asien	1 657	890	767	1 328	329
Libanon	390	210	180	319	71
Vietnam	246	130	116	224	22
Irak	193	107	86	136	57
Iran, Islamische Republik	185	98	87	146	39
China	73	28	45	62	11
Syrien	63	36	27	40	23
Indien	59	37	22	42	17
Sonstige asiatische Staaten	448	244	204	359	89
Australien und Ozeanien	–	–	–	–	–
Staatenlos	151	90	61	128	23
Ungeklärt	385	218	167	330	55
Insgesamt	6 309	3 293	3 016	5 215	1 094

1 Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

2 einschließlich ehemaliges Serbien und Montenegro sowie ehemaliges Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.15

01.12 Ausländer am 31. Dezember 2009 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Türkei.....	108 000	23,5	57 389	24,2	53,1	50 611	22,7
Polen.....	42 355	9,2	20 625	8,7	48,7	21 730	9,7
Serbien ¹	20 421	4,4	10 423	4,4	51,0	9 998	4,5
Italien.....	15 197	3,3	9 196	3,9	60,5	6 001	2,7
Russische Föderation ²	15 026	3,3	6 034	2,5	40,2	8 992	4,0
Frankreich.....	12 950	2,8	6 456	2,7	49,9	6 494	2,9
Kroatien ²	10 373	2,3	5 001	2,1	48,2	5 372	2,4
Bosnien und Herzegowina....	10 348	2,2	5 155	2,2	49,8	5 193	2,3
Vereinigtes Königreich.....	10 004	2,2	6 198	2,6	62,0	3 806	1,7
Griechenland.....	9 417	2,0	5 192	2,2	55,1	4 225	1,9
Österreich.....	9 054	2,0	4 752	2,0	52,5	4 302	1,9
Ukraine ²	8 453	1,8	3 141	1,3	37,2	5 312	2,4
Übriges Europa.....	63 575	13,8	31 775	13,4	50,0	31 800	14,2
Europa	335 173	72,8	171 337	72,3	51,1	163 836	73,4
Ägypten.....	1 769	0,4	1 203	0,5	68,0	566	0,3
Ghana.....	1 718	0,4	950	0,4	55,3	768	0,3
Übriges Afrika.....	13 874	3,0	8 655	3,7	62,4	5 219	2,3
Afrika	17 361	3,8	10 808	4,6	62,3	6 553	2,9
Vereinigte Staaten (USA).....	13 301	2,9	7 406	3,1	55,7	5 895	2,6
Brasilien.....	2 603	0,6	1 031	0,4	39,6	1 572	0,7
Übriges Amerika.....	9 669	2,1	4 711	2,0	48,7	4 958	2,2
Amerika	25 573	5,6	13 148	5,6	51,4	12 425	5,6
Vietnam.....	12 814	2,8	5 919	2,5	46,2	6 895	3,1
Libanon.....	7 276	1,6	4 399	1,9	60,5	2 877	1,3
China.....	5 743	1,2	2 812	1,2	49,0	2 931	1,3
Thailand.....	5 420	1,2	950	0,4	17,5	4 470	2,0
Iran.....	4 146	0,9	2 359	1,0	56,9	1 787	0,8
Korea, Republik.....	2 827	0,6	1 179	0,5	41,7	1 648	0,7
Israel.....	2 871	0,6	1 682	0,7	58,6	1 189	0,5
Japan.....	2 605	0,6	992	0,4	38,1	1 613	0,7
Indien.....	2 482	0,5	1 696	0,7	69,1	786	0,3
Übriges Asien.....	20 940	4,6	10 834	4,6	51,7	10 106	4,5
Asien	67 124	14,6	32 822	13,9	48,9	34 302	15,4
Sonstige Gebiete ³	14 956	3,2	8 729	3,7	58,4	6 227	2,8
Insgesamt	460 187	100	236 844	100	51,5	223 343	100

1 einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

2 soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

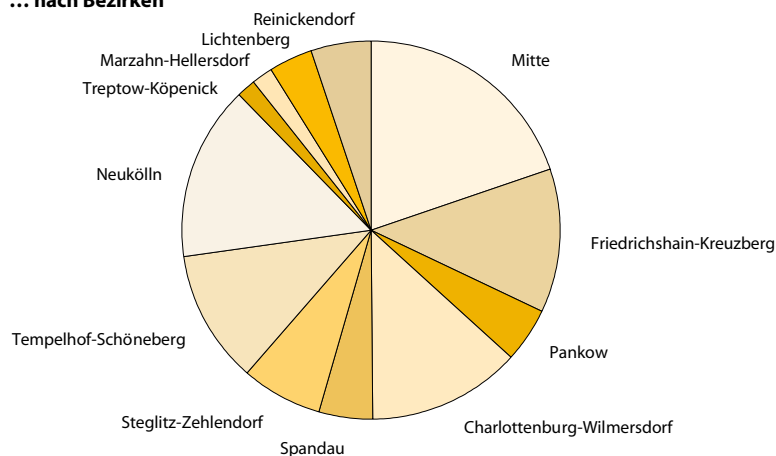
3 Australien (1 553), Ozeanien (372), staatenlos (1 490), ungeklärt (11 444) und ohne Angaben (70)

Quelle: Einwohnerregister

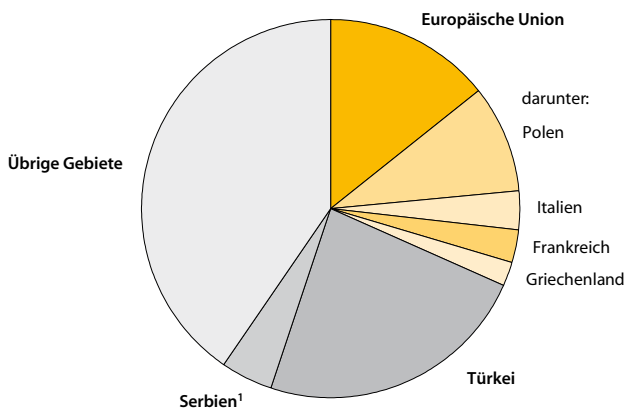
→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

Ausländer am 31. Dezember 2009 ...

... nach Bezirken



... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



1 einschließlich ehemaliges "Serbien und Montenegro" sowie "Serbien (einschl. Kosovo)"; Personen, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolge-staat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

01.13 Ausländer am 31. Dezember 2009 nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter						
		Europäische Union (EU)					Türkei	Serbien ¹
		ins- gesamt	darunter					
			Polen	Italien	Frank- reich	Grie- chen- land		
Mitte	91 050	25 351	7 780	2 268	2 144	1 661	25 774	3 831
Friedrh.-Kreuzb.....	56 480	17 411	2 663	2 343	2 192	1 033	19 523	1 352
Pankow	21 477	10 984	1 904	1 224	1 415	408	799	326
Charlbg.-Wilmersd.	60 392	22 843	5 665	2 617	2 316	1 577	6 838	2 208
Spandau	21 231	5 985	2 630	529	225	334	6 439	1 137
Steglitz-Zehlend.....	31 817	12 112	3 625	1 221	934	851	3 339	982
Tempelh.-Schöneb.	52 411	17 048	5 007	2 065	1 474	1 625	13 016	2 570
Neukölln	68 752	18 118	6 840	1 642	1 111	1 308	23 609	4 811
Treptow-Köpenick	7 444	2 791	1 082	213	131	82	774	342
Marzahn-Hellersd.	8 305	1 879	789	64	78	83	353	338
Lichtenberg	17 210	3 949	1 374	196	149	84	541	1 151
Reinickendorf	23 618	7 203	2 996	815	781	371	6 995	1 373
Berlin	460 187	145 674	42 355	15 197	12 950	9 417	108 000	20 421

¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

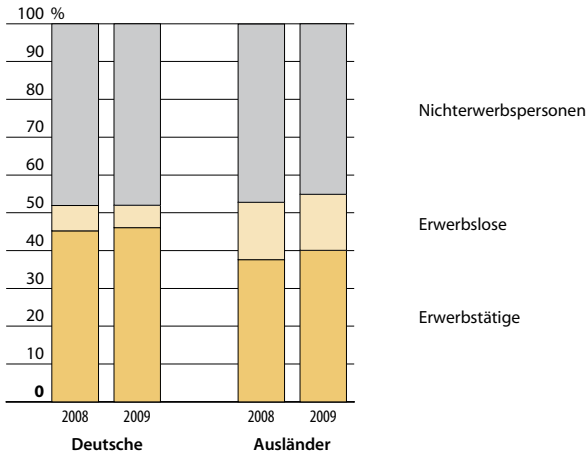
01.14 Bevölkerung 2009 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

Familienstand	Ins-gesamt	Erwerbs-tätigkeit	Arbeits-losen-geld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unter-stützungen ¹
	1 000						
Insgesamt	3 436,5	1 441,7	39,4	363,2	805,3	22,6	764,3
darunter							
ledig	1 630,7	685,7	20,8	177,0	81,9	12,9	652,3
verheiratet	1 265,0	590,1	13,0	115,1	438,5	7,2	101,1
verwitwet	205,9	17,0	/	5,8	180,4	/	/
geschieden	327,6	144,5	/	64,3	103,4	/	8,7
Männlich	1 682,9	757,7	22,6	198,2	339,8	13,5	351,2
darunter							
ledig	873,4	373,4	14,0	107,6	38,5	8,3	331,6
verheiratet	633,5	315,5	6,5	54,4	236,6	/	16,4
verwitwet	35,5	/	/	/	29,7	–	–
geschieden	134,8	62,2	/	33,1	34,0	/	/
Weiblich	1 753,5	684,0	16,8	165,0	465,5	9,1	413,2
darunter							
ledig	757,3	312,3	6,8	69,4	43,4	/	320,7
verheiratet	631,5	274,6	6,4	60,7	201,9	/	84,7
verwitwet	170,4	13,8	/	/	150,7	/	/
geschieden	192,8	82,3	/	31,2	69,4	/	5,9
Deutsch	2 955,5	1 268,9	33,6	248,8	763,6	17,9	622,6
Ausländisch	481,0	172,8	5,9	114,3	41,6	/	141,7

¹ einschließlich Elterngeld/Erziehungsgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung (z.B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2008 bis 2009 nach Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben



01.15 Bevölkerung 2009 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
		1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen
Mitte	330,8	170,4	51,5	139,9	82,1	30,5	17,9
Friedrh.-Kreuzb.	270,5	160,8	59,4	136,8	85,0	24,1	15,0
Pankow	366,5	219,4	59,9	199,7	91,0	19,7	9,0
Charlbg.-Wilmsd.	318,8	171,3	53,7	151,2	88,3	20,1	11,7
Spandau	224,1	97,2	43,4	79,6	82,0	17,5	18,0
Steglitz-Zehlend.	292,3	142,5	48,8	130,1	91,3	12,4	8,7
Tempelh.-Schöneb.	333,4	171,5	51,4	151,2	88,2	20,3	11,8
Neukölln	310,7	152,4	49,0	121,0	79,4	31,4	20,6
Treptow-Köpenick	240,0	124,0	51,7	110,8	89,4	13,1	10,6
Marzahn-Hellersd.	248,4	140,8	56,7	120,8	85,8	20,1	14,2
Lichtenberg	258,9	138,0	53,3	119,5	86,6	18,5	13,4
Reinickendorf	242,0	112,4	46,5	94,1	83,7	18,4	16,3
Berlin	3 436,5	1 800,8	52,4	1 554,7	86,3	246,0	13,7
männlich	1 682,9	961,6	57,1	813,2	84,6	148,5	15,4
weiblich	1 753,5	839,1	47,9	741,5	88,4	97,6	11,6
deutsch	2 955,5	1 536,7	52,0	1 362,0	88,6	174,8	11,4
ausländisch	481,0	264,0	54,9	192,8	73,0	71,3	27,0

Ergebnisse des Mikrozensus

01.16 Bevölkerung 2009 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Ein- kommen
		unter 300	300 bis unter 500	500 bis unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 und mehr	
		1 000								
Mitte	330,8	13,5	28,4	42,0	38,5	29,4	27,6	24,8	70,7	55,9
Friedrh.-Kreuzb.	270,5	9,6	20,4	39,7	38,1	27,1	22,1	18,1	56,5	39,0
Pankow	366,5	12,2	15,3	32,6	43,6	37,3	36,5	34,4	105,3	49,4
Charlbg.-Wilmersd.	318,8	6,8	12,9	28,5	37,9	30,1	29,1	25,7	100,1	47,6
Spandau	224,1	10,2	16,5	19,6	25,8	23,9	24,2	18,3	47,8	37,8
Steglitz-Zehlend.	292,3	11,3	15,6	18,6	23,4	22,9	23,1	21,2	99,8	56,5
Tempelh.-Schöneb.	333,4	10,2	17,7	28,2	35,8	33,7	28,6	25,2	96,4	57,6
Neukölln	310,7	12,8	19,6	38,8	41,1	31,0	32,0	19,5	57,6	58,3
Treptow-Köpenick	240,0	5,1	9,8	23,9	29,9	31,7	29,8	26,5	53,4	29,8
Marzahn-Hellersd.	248,4	11,1	16,9	25,8	30,4	27,6	28,7	24,0	49,1	34,8
Lichtenberg	258,9	6,3	10,5	27,1	38,2	37,3	33,0	24,0	48,4	34,1
Reinickendorf	242,0	11,5	15,5	24,8	24,4	22,3	21,5	21,1	65,2	35,6
Berlin	3 436,5	120,8	199,0	349,5	407,1	354,3	336,2	283,0	850,2	536,3
männlich	1 682,9	46,4	83,0	163,5	184,3	159,0	154,5	139,0	495,0	258,2
weiblich	1 753,5	74,4	116,0	185,9	222,8	195,3	181,7	144,0	355,2	278,2
deutsch	2 955,5	99,7	145,2	274,3	338,3	309,8	303,8	260,3	780,8	443,3
ausländisch	481,0	21,1	53,8	75,2	68,8	44,6	32,3	22,7	69,4	93,0

Ergebnisse des Mikrozensus

01.17 Privathaushalte 2009 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Personen	Personen je Haushalt	einer Person		... Personen		
				zusammen	weiblich	2	3	4 und mehr
	1 000			1 000				
Mitte	194,0	332,4	1,7	116,0	49,1	45,7	15,6	16,7
Friedrh.-Kreuzb.	171,9	273,1	1,6	111,9	52,8	36,2	11,9	11,8
Pankow	224,1	368,4	1,6	132,0	62,3	58,6	18,7	14,8
Charlbg.-Wilmerdsd.	202,3	317,6	1,6	124,6	64,0	53,9	13,0	10,8
Spandau	120,2	223,4	1,9	54,0	28,8	42,8	12,6	10,8
Steglitz-Zehlend.	158,2	292,4	1,8	77,4	44,9	49,6	14,7	16,6
Tempelh.-Schöneb.	195,4	335,3	1,7	106,4	54,3	57,4	17,2	14,4
Neukölln	172,5	310,0	1,8	93,9	44,1	47,6	13,3	17,7
Treptow-Köpenick	135,3	237,5	1,8	62,3	34,2	52,8	12,6	7,6
Marzahn-Hellersd.	129,8	245,7	1,9	52,4	23,9	49,8	18,6	9,0
Lichtenberg	153,0	256,3	1,7	79,5	41,7	52,0	14,0	7,4
Reinickendorf	131,3	240,8	1,8	63,9	32,8	41,5	14,5	11,3
Berlin	1 988,0	3 432,8	1,7	1 074,3	533,1	587,9	176,6	149,1
Haupteinkommensbezieher								
deutsch	1 737,5	2 924,8	1,7	948,0	487,9	532,5	147,4	109,6
ausländisch	250,5	508,0	2,0	126,3	45,1	55,5	29,2	39,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.22

Ergebnisse des Mikrozensus

01.18 Privathaushalte 2009 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000						
Mitte	194,0	/	45,6	37,5	20,0	33,0	23,4	31,9
Friedrh.-Kreuzb.	171,9	/	47,6	34,5	16,0	29,3	19,0	22,1
Pankow	224,1	/	43,8	38,7	19,7	36,7	31,2	51,6
Charlbg.-Wilmersd.	202,3	/	41,2	37,2	17,0	31,9	24,4	48,2
Spandau	120,2	/	18,6	25,8	12,5	22,6	16,9	23,5
Steglitz-Zehlend.	158,2	/	19,1	26,2	11,5	24,7	20,5	55,7
Tempelh.-Schöneb.	195,4	/	32,4	40,6	14,7	35,7	27,5	43,3
Neukölln	172,5	/	39,7	39,6	14,4	30,6	22,1	25,0
Treptow-Köpenick	135,3	/	18,8	28,1	14,1	25,1	22,4	26,2
Marzahn-Hellersd.	129,8	/	23,0	24,3	11,4	21,5	22,9	25,8
Lichtenberg	153,0	/	30,6	32,7	12,8	31,4	23,9	19,9
Reinickendorf	131,3	/	21,4	23,4	10,2	24,0	18,1	33,3
Berlin	1 988,0	17,9	381,9	388,5	174,4	346,4	272,3	406,5
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 737,5	14,4	310,9	335,6	152,9	302,3	245,9	375,4
ausländisch	250,5	/	71,0	52,9	21,5	44,1	26,4	31,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.23

Ergebnisse des Mikrozensus

**01.19 Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2009
nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt
		1	2	3 und mehr	
	1 000				
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	137,1	108,2	26,1	/	169,1
unter 15 Jahren	265,3	165,6	75,8	23,9	396,8
unter 18 Jahren	308,2	181,9	94,3	31,9	477,1
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	73,0	53,3	17,8	/	95,0
unter 15 Jahren	141,7	75,0	49,8	16,8	229,8
unter 18 Jahren	161,2	77,0	62,3	21,9	273,7
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	30,4	25,3	/	/	36,0
unter 15 Jahren	44,5	32,2	9,7	/	60,1
unter 18 Jahren	48,2	34,6	10,4	/	65,5
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	33,7	29,6	/	/	38,1
unter 15 Jahren	79,1	58,4	16,2	/	106,9
unter 18 Jahren	98,8	70,4	21,6	6,8	137,9

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.16

**01.20 Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2009
nach Altersgruppen der Kinder
und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
	1 000			
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	137,1	100,2	20,5	16,3
unter 15 Jahren	265,3	199,5	36,5	29,3
unter 18 Jahren	308,2	234,2	41,5	32,5
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren.....	73,0	58,9	9,8	/
unter 15 Jahren.....	141,7	114,9	16,6	10,1
unter 18 Jahren.....	161,2	130,9	19,0	11,3
Lebensgemeinschaften mit Kindern				
unter 6 Jahren.....	30,4	23,2	/	/
unter 15 Jahren.....	44,5	35,6	6,1	/
unter 18 Jahren.....	48,2	38,6	6,7	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren.....	33,7	18,1	5,8	9,8
unter 15 Jahren.....	79,1	49,0	13,7	16,3
unter 18 Jahren.....	98,8	64,7	15,8	18,4

Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

01.21 Bevölkerungsvorgänge 1993 bis 2009

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						nichtehelich ¹	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen		absolut	in % der Lebendgeborenen
1993 ...	17 111	4,9	28 724	14 715	14 009	8,3	105,0		8 628	30,0
1994 ...	17 269	5,0	28 503	14 828	13 675	8,2	108,4		8 654	30,4
1995 ...	16 383	4,7	28 648	14 781	13 867	8,3	106,6		8 920	31,1
1996 ...	15 813	4,5	29 905	15 335	14 570	8,6	105,3		9 649	32,3
1997 ...	15 399	4,5	30 369	15 697	14 672	8,8	107,0		10 222	33,7
1998 ...	14 526	4,3	29 612	15 183	14 429	8,7	105,2		10 628	35,9
1999 ...	14 635	4,3	29 856	15 212	14 644	8,8	103,9		11 746	39,3
2000 ...	14 119	4,2	29 695	15 202	14 493	8,8	104,9		11 952	40,3
2001 ...	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6		11 929	41,7
2002 ...	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6		12 350	42,9
2003 ...	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5		12 543	43,7
2004 ...	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7		13 081	44,4
2005 ...	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5		13 279	45,8
2006 ...	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1		13 761	46,4
2007 ...	11 511	3,4	31 174	16 135	15 039	9,1	107,3		14 757	47,3
2008 ...	11 762	3,4	31 936	16 483	15 453	9,3	106,7		15 514	48,6
2009 ...	12 557	3,7	32 104	16 394	15 710	9,3	104,4		15 813	49,3

Noch: Bevölkerungsvorgänge 1993 bis 2009

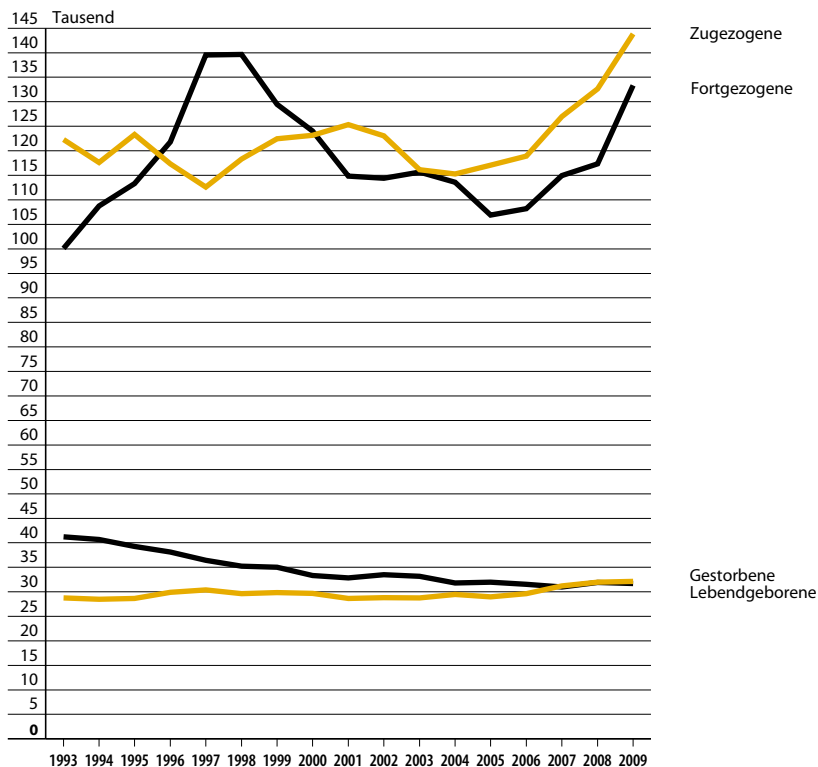
Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (–)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1993 ...	165	94	71	5,7	6,3	5,0	– 12 549	– 3,6
1994 ...	154	86	68	5,4	5,8	4,9	– 12 235	– 3,5
1995 ...	159	94	65	5,6	6,4	4,7	– 10 597	– 3,1
1996 ...	159	97	62	5,3	6,3	4,3	– 8 194	– 2,4
1997 ...	134	73	61	4,4	4,7	4,2	– 6 078	– 1,8
1998 ...	130	82	48	4,4	5,4	3,3	– 5 612	– 1,6
1999 ...	132	66	66	4,4	4,3	4,5	– 5 140	– 1,5
2000 ...	109	74	35	3,7	4,9	2,4	– 3 640	– 1,1
2001 ...	98	60	38	3,4	4,1	2,7	– 4 202	– 1,2
2002 ...	95	51	44	3,3	3,5	3,1	– 4 691	– 1,4
2003 ...	112	73	39	3,9	4,9	2,8	– 4 423	– 1,3
2004 ...	114	66	48	3,9	4,3	3,4	– 2 346	– 0,7
2005 ...	98	55	43	3,4	3,7	3,1	– 3 009	– 0,9
2006 ...	108	57	51	3,7	3,8	3,5	– 1 896	– 0,6
2007 ...	109	61	48	3,5	3,8	3,2	194	0,1
2008 ...	108	63	45	3,4	3,8	2,9	25	0,0
2009 ...	124	76	48	3,9	4,6	3,1	391	0,1

¹ ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern² berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)³ bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

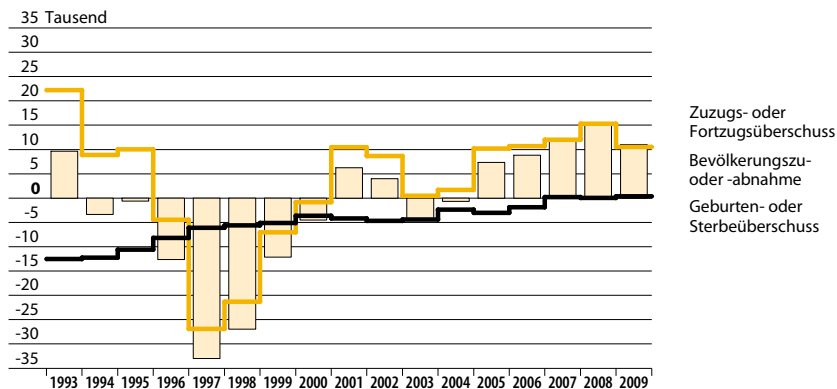
Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Ein-wohner	
79	26	53	2,7	41 273	17 246	24 027	11,9	1993
105	52	53	3,7	40 738	16 988	23 750	11,7	1994
127	75	52	4,4	39 245	16 552	22 693	11,3	1995
163	74	89	5,4	38 099	15 790	22 309	11,0	1996
171	102	69	5,6	36 447	15 487	20 960	10,6	1997
146	83	63	4,9	35 224	14 758	20 466	10,3	1998
166	80	86	5,5	34 996	14 746	20 250	10,3	1999
162	85	77	5,4	33 335	14 485	18 850	9,8	2000
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006
118	72	46	3,8	30 980	14 249	16 731	9,1	2007
130	82	48	4,1	31 911	14 542	17 369	9,3	2008
112	60	52	3,5	31 713	14 585	17 128	9,2	2009

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 1 000 bestehende Ehen ³	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
6 554	188,8	9,0	122 283	35,2	100 090	28,8	1993
8 108	233,2	11,3	117 598	33,8	108 746	31,3	1994
9 184	264,6	12,9	123 336	35,5	113 330	32,7	1995
9 182	264,1	13,0	117 365	33,8	121 826	35,0	1996
9 782	283,9	14,3	112 609	32,7	139 535	40,5	1997
9 677	283,4	14,4	118 308	34,7	139 633	40,9	1998
10 001	294,7	15,2	122 449	36,1	129 464	38,2	1999
9 631	283,8	14,8	123 154	36,3	124 012	36,5	2000
8 734	258,0	13,6	125 324	37,0	114 857	33,9	2001
9 322	275,0	14,8	123 066	36,3	114 381	33,7	2002
10 102	297,9	16,3	116 141	34,2	115 664	34,1	2003
10 245	301,6	16,7	115 267	33,9	113 581	33,4	2004
9 785	288,5	16,3	117 082	34,5	106 881	31,5	2005
8 317	244,6	14,1	118 893	35,0	108 214	31,8	2006
7 760	227,7	13,3	126 947	37,3	114 951	33,7	2007
7 716	224,7	13,3	132 644	38,6	117 334	34,2	2008
7 395	215,3	12,9	143 852	41,9	133 335	38,8	2009

Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene 1993 bis 2009



Bevölkerungsentwicklung 1993 bis 2009



01.22 Bevölkerungsentwicklung 2009 nach Bezirken

Bezirk	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	1 113	638	475	2 717	1 621	1 096
Friedrh.-Kreuzb.	1 532	832	700	- 3 272	- 1 884	- 1 388
Pankow	1 378	854	524	- 2 589	- 1 886	- 703
Charlbg.-Wilmersd.	- 817	- 138	- 679	2 685	1 175	1 510
Spandau	- 728	- 229	- 499	636	225	411
Steglitz-Zehlend.	- 1 244	- 295	- 949	3 090	1 463	1 627
Tempelh.-Schöneb.	- 348	17	- 365	2 212	999	1 213
Neukölln	242	229	13	2 232	1 024	1 208
Treptow-Köpenick	- 307	- 105	- 202	1 954	963	991
Marzahn-Hellersd.	221	134	87	- 348	- 272	- 76
Lichtenberg	173	141	32	611	47	564
Reinickendorf	- 824	- 269	- 555	589	412	177
Berlin	391	1 809	- 1 418	10 517	3 887	6 630

Noch: Bevölkerungsentwicklung 2009 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ¹					
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	3 845	2 267	1 578	11,6	13,3	9,8
Friedrh.-Kreuzb.	- 1 733	- 1 047	- 686	- 6,4	- 7,6	- 5,2
Pankow	- 1 202	- 1 032	- 170	- 3,3	- 5,7	- 0,9
Charlbg.-Wilmersd.	1 879	1 045	834	5,9	6,9	5,0
Spandau	- 89	- 2	- 87	- 0,4	0,0	- 0,8
Steglitz-Zehlend.	1 854	1 174	680	6,3	8,7	4,3
Tempelh.-Schöneb.	1 883	1 029	854	5,6	6,4	4,9
Neukölln	2 475	1 253	1 222	7,9	8,1	7,8
Treptow-Köpenick	1 647	859	788	6,9	7,3	6,4
Marzahn-Hellersd.	- 124	- 134	10	- 0,5	- 1,1	0,1
Lichtenberg	794	194	600	3,1	1,5	4,6
Reinickendorf	- 229	148	- 377	- 0,9	1,3	- 3,0
	11 000	5 754	5 246	3,2	3,4	3,0

¹ einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.27

**01.23 Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2009
nach Bezirken**

Bezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Je 1 000 Einwohner		
					Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Mitte	1 680	3 743	13	2 630	5,1	11,3	7,9
Friedrh.-Kreuzb.	783	3 202	9	1 670	2,9	11,9	6,2
Pankow	1 027	4 259	10	2 881	2,8	11,7	7,9
Charlbg.-Wilmerstd.	1 751	2 390	8	3 207	5,5	7,5	10,1
Spandau	575	1 829	4	2 557	2,6	8,2	11,4
Steglitz-Zehlend.	1 030	2 081	6	3 325	3,5	7,1	11,4
Tempelh.-Schöneb.	1 147	2 767	9	3 115	3,4	8,3	9,3
Neukölln	1 165	3 081	16	2 839	3,7	9,9	9,1
Treptow-Köpenick	1 110	2 132	12	2 439	4,6	8,9	10,2
Marzahn-Hellersd.	754	2 225	7	2 004	3,0	9,0	8,1
Lichtenberg	665	2 540	14	2 367	2,6	9,8	9,2
Reinickendorf	870	1 855	4	2 679	3,6	7,7	11,1
Berlin	12 557	32 104	112	31 713	3,7	9,3	9,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.28

01.24 Eheschließungen 2005 bis 2009 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schieden	insgesamt absolut	%
2005					
Ledig.....	6 979	39	1 392	8 410	69,7
Verwitwet.....	54	23	155	232	1,9
Geschieden.....	1 457	74	1 885	3 416	28,3
Insgesamt	8 490	136	3 432	12 058	x
%	70,4	1,1	28,5	x	100
2006					
Ledig.....	6 961	36	1 225	8 222	70,7
Verwitwet.....	39	18	146	203	1,7
Geschieden.....	1 318	77	1 814	3 209	27,6
Insgesamt	8 318	131	3 185	11 634	x
%	71,5	1,1	27,4	x	100
2007					
Ledig.....	7 037	26	1 175	8 238	71,6
Verwitwet.....	40	22	129	191	1,7
Geschieden.....	1 279	67	1 736	3 082	26,8
Insgesamt	8 356	115	3 040	11 511	x
%	72,6	1,0	26,4	x	100
2008					
Ledig.....	7 163	31	1 203	8 397	71,4
Verwitwet.....	43	21	152	216	1,8
Geschieden.....	1 310	87	1 752	3 149	26,8
Insgesamt	8 516	139	3 107	11 762	x
%	72,4	1,2	26,4	x	100
2009					
Ledig.....	7 835	43	1 225	9 103	72,5
Verwitwet.....	47	25	123	195	1,6
Geschieden.....	1 366	96	1 797	3 259	26,0
Insgesamt	9 248	164	3 145	12 557	x
%	73,6	1,3	25,0	x	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.29

01.25 Durchschnittliches Heiratsalter 2000 bis 2009 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
2000 ...	37,5	32,6	62,0	46,5
2001 ...	39,0	33,2	64,0	48,1
2002 ...	37,5	33,0	61,0	46,7
2003 ...	38,0	33,2	63,6	47,5
2004 ...	38,6	33,9	64,5	48,0
2005 ...	38,9	34,3	63,7	48,4
2006 ...	38,7	34,2	63,9	48,8
2007 ...	38,7	34,2	64,7	49,2
2008 ...	38,9	34,4	64,2	49,4
2009 ...	39,0	34,6	65,0	49,8
Frauen				
2000 ...	35,5	30,1	50,8	43,0
2001 ...	35,6	30,5	52,5	44,7
2002 ...	34,4	30,3	50,9	42,9
2003 ...	34,7	30,6	51,6	43,8
2004 ...	35,2	31,1	53,1	44,3
2005 ...	35,6	31,5	52,6	44,8
2006 ...	35,3	31,3	54,0	45,1
2007 ...	35,4	31,5	52,4	45,4
2008 ...	35,7	31,6	53,5	46,2
2009 ...	35,8	31,9	53,5	46,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.30

01.26 Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2009 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Ins-gesamt	Antragsteller/Kläger							Staats-anwalt-schaft
		Mann			Frau			beide	
		ins-gesamt	ohne	mit	ins-gesamt	ohne	mit		
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes			
Insgesamt.....	7 427	2 991	34	2 957	4 189	62	4 127	247	–
Gerichtliche									
Ehelösungen	7 397	2 974	33	2 941	4 177	62	4 115	246	–
Scheidung der Ehe ...	7 395	2 973	32	2 941	4 176	61	4 115	246	–
Aufhebung der Ehe ..	2	1	1	–	1	1	–	–	–
Abweisungen	30	17	1	16	12	–	12	1	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.32

01.27 Ehescheidungen 2009 nach Altersunterschied der Ehegatten

Altersunterschied der Ehegatten	Ins-gesamt	Jahr der Eheschließung							
		1983 und früher		1984 bis 1993		1994 bis 2003		2004 bis 2009	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Weniger als 1 Jahr	1 280	228	17,8	387	30,2	497	38,8	168	13,1
1 bis 3 Jahre	2 724	399	14,6	771	28,3	1 162	42,7	392	14,4
4 bis 6 Jahre	1 462	173	11,8	392	26,8	673	46,0	224	15,3
7 bis 10 Jahre	963	177	18,4	473	49,1	231	24,0	82	8,5
11 bis 15 Jahre	546	113	20,7	327	59,9	85	15,6	21	3,8
16 Jahre und mehr	420	102	24,3	266	63,3	45	10,7	7	1,7
Insgesamt	7 395	1 192	16,1	2 616	35,4	2 693	36,4	894	12,1

01.28 Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2009 nach Bezirken

Bezirk	1991	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009
Mitte	1 299	1 203	1 330	1 322	1 344	1 373	1 399	1 354
Friedrh.-Kreuzb.	1 308	1 204	1 227	1 098	1 128	1 171	1 117	1 137
Pankow	832	803	979	1 074	1 100	1 210	1 261	1 253
Charlbg.-Wilmerd.	1 101	1 063	1 019	1 035	1 034	1 127	1 080	1 107
Spandau	1 243	1 246	1 332	1 238	1 335	1 401	1 498	1 405
Steglitz-Zehlend.	1 188	1 067	1 067	1 110	1 107	1 140	1 232	1 221
Tempelh.-Schöneb.	1 206	1 134	1 200	1 187	1 187	1 250	1 251	1 271
Neukölln	1 346	1 369	1 498	1 394	1 419	1 436	1 409	1 378
Treptow-Köpenick	876	818	1 162	1 174	1 242	1 289	1 373	1 379
Marzahn-Hellersd.	879	811	1 132	1 203	1 236	1 323	1 334	1 393
Lichtenberg	743	772	1 077	1 129	1 165	1 228	1 217	1 363
Reinickendorf	1 258	1 200	1 259	1 288	1 290	1 394	1 454	1 433
Berlin	1 103	1 057	1 183	1 185	1 211	1 274	1 293	1 300

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.33

01.29 Mehrlingsgeburten 1991 bis 2009

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1991	347	108	115	114	2	4	3	1	-
1992	339	114	104	113	5	-	-	3	-
1993	355	108	122	113	2	7	3	-	-
1994	366	135	105	114	4	2	4	1	1
1995	365	112	132	117	2	1	1	-	-
1996	403	142	128	121	3	3	2	4	-
1997	387	116	146	113	6	3	2	1	-
1998	404	119	138	129	7	6	4	1	-
1999	468	132	167	150	5	6	1	5	2
2000	417	132	151	125	4	3	2	-	-
2001	436	137	158	129	3	1	5	2	1
2002	490	167	168	138	4	5	2	6	-
2003	471	141	171	148	3	4	1	3	-
2004	516	176	191	135	2	4	2	6	-
2005	416	140	150	121	2	2	-	-	1
2006	497	174	173	139	6	1	3	1	-
2007	539	168	188	172	5	1	2	3	-
2008	583	194	206	169	4	2	4	3	1
2009	608	190	234	170	4	5	1	3	1
Miteinander verheiratete Eltern	398	123	156	108	3	5	-	2	1
Nicht miteinander verheiratete Eltern	210	67	78	62	1	-	1	1	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.34

01.30 Gestorbene 2009 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ...	124	0,4	3,9	124	–	–	–
1 bis unter 5 ...	21	0,1	0,2	21	–	–	–
5 bis unter 10 ...	14	0,0	0,1	14	–	–	–
10 bis unter 20 ...	46	0,1	0,2	46	–	–	–
20 bis unter 30 ...	196	0,6	0,4	180	12	–	4
30 bis unter 40 ...	346	1,1	0,7	224	88	–	34
40 bis unter 50 ...	1 174	3,7	2,0	516	344	17	297
50 bis unter 60 ...	2 457	7,7	5,4	601	1 012	122	722
60 bis unter 70 ...	4 856	15,3	12,1	639	2 471	614	1 132
70 bis unter 80 ...	7 880	24,8	27,5	672	3 837	2 154	1 217
80 und mehr	14 599	46,0	102,8	1 054	3 131	8 947	1 467
Insgesamt	31 713	100	9,2	4 091	10 895	11 854	4 873
männlich							
unter 1 ...	76	0,5	4,6	76	–	–	–
1 bis unter 5 ...	13	0,1	0,2	13	–	–	–
5 bis unter 10 ...	8	0,1	0,1	8	–	–	–
10 bis unter 20 ...	32	0,2	0,2	32	–	–	–
20 bis unter 30 ...	145	1,0	0,6	136	8	–	1
30 bis unter 40 ...	231	1,6	0,9	175	42	–	14
40 bis unter 50 ...	795	5,5	2,6	407	192	5	191
50 bis unter 60 ...	1 618	11,1	7,2	463	617	58	480
60 bis unter 70 ...	3 060	21,0	15,8	450	1 676	247	687
70 bis unter 80 ...	4 388	30,1	34,8	352	2 707	739	590
80 und mehr	4 219	28,9	103,2	151	2 255	1 520	293
Zusammen	14 585	100	8,7	2 263	7 497	2 569	2 256
weiblich							
unter 1 ...	48	0,3	3,1	48	–	–	–
1 bis unter 5 ...	8	0,0	0,1	8	–	–	–
5 bis unter 10 ...	6	0,0	0,1	6	–	–	–
10 bis unter 20 ...	14	0,1	0,1	14	–	–	–
20 bis unter 30 ...	51	0,3	0,2	44	4	–	3
30 bis unter 40 ...	115	0,7	0,5	49	46	–	20
40 bis unter 50 ...	379	2,2	1,3	109	152	12	106
50 bis unter 60 ...	839	4,9	3,7	138	395	64	242
60 bis unter 70 ...	1 796	10,5	8,6	189	795	367	445
70 bis unter 80 ...	3 492	20,4	21,8	320	1 130	1 415	627
80 und mehr	10 380	60,6	102,6	903	876	7 427	1 174
Zusammen	17 128	100	9,8	1 828	3 398	9 285	2 617

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet
auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.35

01.31 Gestorbene im 1. Lebensjahr 2009 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Mitte	23	12	11	11	9	2	6,1	6,2	6,1
Friedr.-Kreuzb.	10	5	5	5	2	3	3,1	3,0	3,2
Pankow	15	8	7	10	5	5	3,5	3,7	3,4
Charlbg.-Wilmsd.	11	6	5	6	3	3	4,6	4,8	4,4
Spandau	6	4	2	2	2	–	3,3	4,3	2,2
Steglitz-Zehlend.	8	6	2	3	3	–	3,8	5,6	2,0
Tempelh.-Schöneb.	6	3	3	2	2	–	2,2	2,1	2,2
Neukölln	11	8	3	4	3	1	3,6	5,1	2,0
Treptow-Köpenick	8	5	3	6	4	2	3,8	4,8	2,8
Marzahn-Hellersd.	4	3	1	3	2	1	1,8	2,7	0,9
Lichtenberg	13	10	3	13	10	3	5,1	7,8	2,4
Reinickendorf	9	6	3	5	3	2	4,9	6,4	3,3
Berlin	124	76	48	70	48	22	3,9	4,6	3,1

¹ bei den Bezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei Berlin berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.36

01.32 Sterbehäufigkeit 1991 bis 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹									
	1991		2001		2007		2008		2009	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	7,7	6,5	4,1	2,7	3,8	3,2	3,8	2,9	4,6	3,1
1 – 5	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
5 – 10	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
10 – 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
15 – 20	0,9	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,4	0,2	0,2	0,1
20 – 25	1,2	0,5	0,6	0,3	0,5	0,2	0,4	0,3	0,5	0,2
25 – 30	1,5	0,5	0,7	0,3	0,7	0,2	0,5	0,2	0,7	0,2
30 – 35	2,1	0,9	0,9	0,4	0,6	0,3	0,8	0,3	0,8	0,3
35 – 40	2,9	1,2	1,4	0,8	1,0	0,5	1,0	0,4	1,0	0,7
40 – 45	3,8	2,0	2,6	1,4	2,0	1,0	2,1	1,1	1,8	1,0
45 – 50	5,8	2,9	4,3	2,2	3,2	1,7	3,7	1,8	3,4	1,7
50 – 55	9,0	4,4	6,6	3,0	6,1	2,9	5,7	3,2	5,9	2,7
55 – 60	14,1	6,9	10,5	4,7	8,8	4,5	8,6	4,7	8,7	4,6
60 – 65	21,9	12,2	14,8	7,2	13,1	6,8	14,1	7,0	12,5	6,8
65 – 70	33,2	18,9	22,9	12,2	20,1	10,6	20,2	10,4	18,5	10,1
70 – 75	51,7	29,9	37,2	22,1	31,1	16,0	29,2	17,3	28,9	16,6
75 – 80	84,0	50,6	58,2	36,3	50,1	31,0	47,4	31,1	45,7	30,1
80 – 85	126,9	85,1	91,5	61,0	78,9	56,5	79,2	56,5	78,5	57,2
85 – 90	188,3	148,4	149,6	116,7	122,7	99,6	128,2	104,4	132,6	106,0
90 und mehr	280,0	258,1	198,9	202,8	174,0	204,5	160,0	220,6	161,1	215,9
Insgesamt	10,9	14,3	8,6	10,8	8,5	9,6	8,6	9,9	8,7	9,8

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.37

01.33 Wanderungen über die Grenze von Berlin 2009 nach Herkunfts- und Zielgebieten¹

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	2 705	1 368	2 479	1 261	226	107
Hamburg	3 384	1 666	2 768	1 405	616	261
Niedersachsen	7 175	3 690	5 131	2 522	2 044	1 168
Bremen	1 044	526	671	363	373	163
Nordrhein-Westfalen	11 836	6 034	7 764	3 902	4 072	2 132
Hessen	5 042	2 468	3 576	1 763	1 466	705
Rheinland-Pfalz	2 162	1 063	1 369	665	793	398
Baden-Württemberg	7 767	3 841	5 341	2 609	2 426	1 232
Bayern	8 158	3 992	6 570	3 200	1 588	792
Saarland	493	254	285	138	208	116
Brandenburg	24 930	12 490	27 121	13 700	- 2 191	- 1 210
Mecklenburg- Vorpommern	4 624	2 283	2 838	1 403	1 786	880
Sachsen	5 440	2 773	3 071	1 584	2 369	1 189
Sachsen-Anhalt	3 649	1 889	1 964	1 001	1 685	888
Thüringen	2 137	1 093	1 245	637	892	456
Bundesgebiet	90 546	45 430	72 193	36 153	18 353	9 277
Ausland ²	53 306	23 165	61 142	25 812	- 7 836	- 2 647
Insgesamt	143 852	68 595	133 335	61 965	10 517	6 630

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungsfälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.38

01.34 Wanderungen über die Grenze von Berlin 2009 nach Altersgruppen¹

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	11 292	5 851	5 441	7,8	7,8	7,9
14 bis unter 18 ...	2 722	1 396	1 326	1,9	1,9	1,9
18 bis unter 21 ...	11 357	4 738	6 619	7,9	6,3	9,6
21 bis unter 25 ...	27 881	12 800	15 081	19,4	17,0	22,0
25 bis unter 30 ...	31 296	15 930	15 366	21,8	21,2	22,4
30 bis unter 40 ...	29 778	17 620	12 158	20,7	23,4	17,7
40 bis unter 50 ...	15 207	9 420	5 787	10,6	12,5	8,4
50 bis unter 65 ...	9 182	5 309	3 873	6,4	7,1	5,6
65 und mehr	5 137	2 193	2 944	3,6	2,9	4,3
Insgesamt	143 852	75 257	68 595	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	7 102	3 682	3 420	7,8	8,2	7,5
14 bis unter 18 ...	1 557	789	768	1,7	1,7	1,7
18 bis unter 21 ...	7 503	2 909	4 594	8,3	6,4	10,1
21 bis unter 25 ...	17 701	8 085	9 616	19,5	17,9	21,2
25 bis unter 30 ...	20 452	10 035	10 417	22,6	22,2	22,9
30 bis unter 40 ...	17 334	9 778	7 556	19,1	21,7	16,6
40 bis unter 50 ...	8 956	5 081	3 875	9,9	11,3	8,5
50 bis unter 65 ...	5 669	3 030	2 639	6,3	6,7	5,8
65 und mehr	4 272	1 727	2 545	4,7	3,8	5,6
Zusammen	90 546	45 116	45 430	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ...	11 936	6 116	5 820	9,0	8,6	9,4
14 bis unter 18 ...	2 185	1 096	1 089	1,6	1,5	1,8
18 bis unter 21 ...	5 430	2 558	2 872	4,1	3,6	4,6
21 bis unter 25 ...	15 805	7 171	8 634	11,9	10,0	13,9
25 bis unter 30 ...	23 410	11 317	12 093	17,6	15,9	19,5
30 bis unter 40 ...	32 461	18 409	14 052	24,3	25,8	22,7
40 bis unter 50 ...	20 179	12 472	7 707	15,1	17,5	12,4
50 bis unter 65 ...	13 875	8 534	5 341	10,4	12,0	8,6
65 und mehr	8 054	3 697	4 357	6,0	5,2	7,0
Insgesamt	133 335	71 370	61 965	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	8 567	4 394	4 173	11,9	12,2	11,5
14 bis unter 18 ...	1 354	661	693	1,9	1,8	1,9
18 bis unter 21 ...	3 804	1 735	2 069	5,3	4,8	5,7
21 bis unter 25 ...	9 188	4 124	5 064	12,7	11,4	14,0
25 bis unter 30 ...	12 867	5 919	6 948	17,8	16,4	19,2
30 bis unter 40 ...	15 910	8 509	7 401	22,0	23,6	20,5
40 bis unter 50 ...	9 708	5 496	4 212	13,4	15,2	11,7
50 bis unter 65 ...	6 244	3 363	2 881	8,6	9,3	8,0
65 und mehr	4 551	1 839	2 712	6,3	5,1	7,5
Zusammen	72 193	36 040	36 153	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.39

01.35 Wanderungen 2009 nach Bezirken¹

Bezirk	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	über die Grenze von Berlin	ins-gesamt	durch	
						Binnen-	Außen-
						wanderung	
Mitte	40 975	23 798	38 258	17 669	2 717	- 3 412	6 129
Friedrh.-Kreuzb.	31 879	17 785	35 151	16 478	- 3 272	- 4 579	1 307
Pankow	30 940	16 485	33 529	19 125	- 2 589	51	- 2 640
Charlbg.-Wilmerd.	27 424	14 202	24 739	10 776	2 685	- 741	3 426
Spandau	14 044	7 157	13 408	7 097	636	576	60
Steglitz-Zehlend.	22 253	10 748	19 163	9 440	3 090	1 782	1 308
Tempelh.-Schöneb.	26 905	11 421	24 693	9 546	2 212	337	1 875
Neukölln	27 227	12 809	24 995	11 593	2 232	1 016	1 216
Treptow-Köpenick	15 792	7 181	13 838	6 996	1 954	1 769	185
Marzahn-Hellersd.	14 187	6 603	14 535	7 468	- 348	517	- 865
Lichtenberg	21 221	9 737	20 610	10 428	611	1 302	- 691
Reinickendorf	14 803	5 926	14 214	6 719	589	1 382	- 793
Berlin	287 650	143 852	277 133	133 335	10 517	-	10 517

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.40

Erwerbstätigkeit



	<i>Vorbemerkungen</i>	68
	<i>Tabellen</i>	72
Erwerbstätigkeit	02.01 Erwerbstätige 1991 bis 2009	72
	02.02 Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen	73
	02.03 Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen	74
	02.04 Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen	75
	Geleistete Arbeitsstunden 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen	
	02.05 ... je Erwerbstätigen	76
	02.06 ... je Arbeitnehmer	77
	02.07 Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2009 nach Altersgruppen	78
	Erwerbstätige 2009	
	02.08 ... nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	79
	02.09 ... nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung	80
	02.10 ... nach Wirtschaftsbereichen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung	81
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2009 nach Wirtschaftsbereichen	
	02.11 ... mit Wohnort in Berlin	82
	02.12 ... mit Arbeitsort in Berlin	83
	02.13 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Altersgruppen	84
	02.14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2009 nach Staatsangehörigkeiten	84
	02.15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2009 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten	85
Arbeitsmarkt	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten	
	02.16 ... 2008 und 2009 nach Monaten	87
	02.17 ... im Jahresdurchschnitt 2008 und 2009 nach Bezirken	88
	Arbeitslose 2008 und 2009	
	02.18 ... nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	89
	02.19 ... nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen	90
	02.20 Offene Stellen 2008 und 2009 nach Monaten und Voll-/Teilzeitbeschäftigung	91

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit, des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Standard angepasst. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen ab 1991 bzw. für die Länder des früheren Bundesgebiets ab 1970 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung der Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) bis zur nächsten Revision in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Revision 2011). Im Rahmen dieser Revision wird die wirtschaftsfachliche Gliederung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt werden. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2009/Februar 2010.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele

Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbsituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Die **Statistik der sozialversicherungs-pflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Beschäftigungsstatistik)** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für die Nachweisung eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24.03.1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 vergleichbar.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Zuletzt wurde zum Monats Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen. Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Erwerbstätigenrechnung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/ mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

▮ **Geleistete Arbeitsstunden**

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Mikrozensus

▮ **Erwerbspersonen**

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

▮ **Erwerbslose**

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können. Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

▮ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern bzw. von Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

▮ **Ausländische Arbeitnehmer**

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

- Voll- und Teilzeitbeschäftigte**
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.
- Auszubildende**
 Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

- Arbeitslose**
 Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.
- Arbeitslosenquote**
 Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

02.01 Erwerbstätige 1991 bis 2009

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)		Erwerbstätige (Arbeitsort)	
	ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer	ins- gesamt	darunter Arbeit- nehmer

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 617,8	1 496,4	1 673,1	1 551,7
1992 ...	1 586,4	1 456,7	1 647,6	1 517,9
1993 ...	1 578,5	1 440,9	1 640,0	1 502,4
1994 ...	1 566,9	1 417,1	1 626,8	1 477,0
1995 ...	1 563,8	1 408,9	1 623,2	1 468,4
1996 ...	1 538,7	1 378,9	1 596,4	1 436,6
1997 ...	1 506,1	1 343,2	1 563,7	1 400,8
1998 ...	1 484,3	1 321,1	1 552,8	1 389,7
1999 ...	1 486,2	1 324,7	1 552,2	1 390,7
2000 ...	1 500,8	1 332,7	1 575,4	1 407,4
2001 ...	1 491,8	1 319,4	1 571,2	1 398,9
2002 ...	1 460,9	1 286,0	1 546,6	1 371,6
2003 ...	1 434,5	1 249,1	1 526,0	1 340,6
2004 ...	1 454,4	1 252,2	1 539,7	1 337,5
2005 ...	1 443,2	1 227,4	1 543,0	1 327,2
2006 ...	1 464,5	1 241,3	1 567,8	1 344,7
2007 ...	1 495,5	1 267,8	1 603,9	1 376,2
2008 ...	1 524,7	1 293,5	1 638,0	1 406,8
2009 ...	.	.	1 665,6	1 430,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	- 1,9	- 2,6	- 1,5	- 2,2
1993 ...	- 0,5	- 1,1	- 0,5	- 1,0
1994 ...	- 0,7	- 1,7	- 0,8	- 1,7
1995 ...	- 0,2	- 0,6	- 0,2	- 0,6
1996 ...	- 1,6	- 2,1	- 1,7	- 2,2
1997 ...	- 2,1	- 2,6	- 2,0	- 2,5
1998 ...	- 1,5	- 1,6	- 0,7	- 0,8
1999 ...	0,1	0,3	- 0,0	0,1
2000 ...	1,0	0,6	1,5	1,2
2001 ...	- 0,6	- 1,0	- 0,3	- 0,6
2002 ...	- 2,1	- 2,5	- 1,6	- 1,9
2003 ...	- 1,8	- 2,9	- 1,3	- 2,3
2004 ...	1,4	0,2	0,9	- 0,2
2005 ...	- 0,8	- 2,0	0,2	- 0,8
2006 ...	1,5	1,1	1,6	1,3
2007 ...	2,1	2,1	2,3	2,3
2008 ...	2,0	2,0	2,1	2,2
2009 ...	.	.	1,7	1,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.01

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

02.02 Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 673,1	9,9	343,9	314,5	128,8	448,2	210,9	531,5
1992 ...	1 647,6	8,9	299,4	270,7	134,9	430,1	233,3	540,9
1993 ...	1 640,0	8,6	268,0	240,6	141,8	423,5	250,3	547,8
1994 ...	1 626,8	8,7	242,3	215,3	147,2	406,5	263,5	558,7
1995 ...	1 623,2	9,0	225,6	200,2	146,7	396,9	271,2	573,9
1996 ...	1 596,4	8,6	210,3	185,8	138,0	384,1	274,7	580,7
1997 ...	1 563,7	7,9	200,6	177,0	130,9	367,6	277,4	579,2
1998 ...	1 552,8	7,8	193,6	171,3	121,7	360,8	285,0	584,0
1999 ...	1 552,2	7,4	186,9	165,3	114,2	355,2	299,1	589,5
2000 ...	1 575,4	7,2	179,5	161,7	106,2	360,8	315,5	606,3
2001 ...	1 571,2	7,0	177,5	160,9	93,4	360,3	322,3	610,8
2002 ...	1 546,6	6,7	166,1	150,1	85,2	356,1	318,3	614,2
2003 ...	1 526,0	6,3	155,7	140,9	79,0	355,2	326,5	603,4
2004 ...	1 539,7	6,2	150,8	136,6	76,4	361,5	339,0	605,8
2005 ...	1 543,0	5,6	146,7	132,9	73,0	360,9	340,3	616,5
2006 ...	1 567,8	5,0	144,1	131,0	71,1	364,8	352,1	630,7
2007 ...	1 603,9	5,2	142,8	129,8	72,4	377,0	365,0	641,5
2008 ...	1 638,0	5,0	144,1	131,7	73,2	380,1	381,1	654,6
2009 ...	1 665,6	4,9	141,5	129,9	74,4	384,4	389,4	670,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992 ...	-1,5	-9,6	-12,9	-13,9	4,7	-4,0	10,6	1,8
1993 ...	-0,5	-3,7	-10,5	-11,1	5,1	-1,5	7,3	1,3
1994 ...	-0,8	0,6	-9,6	-10,5	3,8	-4,0	5,3	2,0
1995 ...	-0,2	4,1	-6,9	-7,0	-0,3	-2,4	2,9	2,7
1996 ...	-1,7	-5,1	-6,8	-7,2	-5,9	-3,2	1,3	1,2
1997 ...	-2,0	-7,1	-4,6	-4,8	-5,1	-4,3	1,0	-0,3
1998 ...	-0,7	-2,5	-3,5	-3,2	-7,1	-1,8	2,7	0,8
1999 ...	-0,0	-4,9	-3,5	-3,5	-6,2	-1,6	4,9	0,9
2000 ...	1,5	-2,2	-4,0	-2,2	-7,0	1,6	5,5	2,8
2001 ...	-0,3	-3,2	-1,1	-0,5	-12,0	-0,1	2,1	0,7
2002 ...	-1,6	-4,0	-6,4	-6,7	-8,8	-1,2	-1,2	0,6
2003 ...	-1,3	-5,6	-6,3	-6,1	-7,3	-0,2	2,6	-1,8
2004 ...	0,9	-1,9	-3,1	-3,0	-3,3	1,8	3,8	0,4
2005 ...	0,2	-9,8	-2,8	-2,7	-4,4	-0,2	0,4	1,8
2006 ...	1,6	-10,2	-1,8	-1,5	-2,7	1,1	3,5	2,3
2007 ...	2,3	2,6	-0,9	-0,9	1,8	3,3	3,7	1,7
2008 ...	2,1	-3,3	0,9	1,5	1,1	0,8	4,4	2,0
2009 ...	1,7	-1,9	-1,8	-1,4	1,6	1,2	2,2	2,5

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.02

02.03 Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	121,4	0,3	7,7	7,7	10,3	42,4	27,5	33,3
1992 ...	129,6	0,3	8,2	8,2	11,4	44,8	30,8	34,2
1993 ...	137,6	0,2	8,6	8,6	12,8	46,0	33,7	36,3
1994 ...	149,8	0,2	8,4	8,4	14,5	49,4	36,7	40,6
1995 ...	154,9	0,2	7,7	7,7	14,3	49,5	37,8	45,3
1996 ...	159,8	0,2	6,8	6,8	15,5	48,5	39,8	49,0
1997 ...	162,9	0,2	7,6	7,6	16,9	46,4	42,5	49,4
1998 ...	163,1	0,1	7,1	7,1	18,3	48,3	41,6	47,6
1999 ...	161,5	0,1	6,7	6,7	17,7	46,7	41,7	48,6
2000 ...	168,1	0,1	6,0	6,0	18,3	45,4	44,2	54,1
2001 ...	172,4	0,1	7,0	7,0	17,8	44,8	44,2	58,4
2002 ...	174,9	0,1	7,3	7,3	17,7	44,4	46,3	59,2
2003 ...	185,5	0,1	7,3	7,3	17,3	45,2	52,6	63,0
2004 ...	202,2	0,1	7,3	7,3	18,2	46,1	61,2	69,3
2005 ...	215,8	0,1	7,7	7,7	19,3	47,8	66,2	74,8
2006 ...	223,2	0,1	7,7	7,7	19,3	47,6	69,9	78,5
2007 ...	227,8	0,1	7,4	7,4	19,0	48,6	68,9	83,8
2008 ...	231,2	0,1	7,5	7,5	19,6	47,9	69,1	87,0
2009 ...	235,5	0,1	7,1	7,1	19,3	46,7	71,7	90,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992 ...	6,8	0,4	6,1	6,1	10,8	5,8	11,9	2,8
1993 ...	6,1	-30,7	5,3	5,3	12,5	2,7	9,4	6,2
1994 ...	8,9	-0,5	-2,7	-2,7	13,3	7,4	8,9	11,9
1995 ...	3,4	-3,7	-7,9	-7,9	-1,6	0,3	3,1	11,6
1996 ...	3,2	-14,3	-11,7	-11,7	8,9	-2,2	5,1	8,2
1997 ...	1,9	-3,8	11,8	11,8	8,6	-4,3	6,8	0,7
1998 ...	0,1	-17,3	-7,1	-7,1	8,9	4,2	-2,1	-3,6
1999 ...	-1,0	-25,8	-5,7	-5,6	-3,5	-3,4	0,2	2,1
2000 ...	4,1	5,4	-10,2	-10,2	3,5	-2,9	6,0	11,3
2001 ...	2,6	6,2	16,7	16,7	-2,8	-1,1	0,0	8,0
2002 ...	1,5	3,9	4,2	4,2	-0,6	-1,1	4,7	1,3
2003 ...	6,0	3,7	-0,1	-0,1	-2,3	1,9	13,6	6,4
2004 ...	9,0	-10,8	0,6	0,6	5,2	1,9	16,4	10,0
2005 ...	6,7	-10,1	4,5	4,5	6,0	3,8	8,1	8,0
2006 ...	3,4	-4,5	0,4	0,4	0,2	-0,3	5,6	5,0
2007 ...	2,1	2,4	-4,2	-4,2	-1,5	2,0	-1,4	6,7
2008 ...	1,5	0,0	1,5	1,5	2,9	-1,4	0,3	3,8
2009 ...	1,9	-1,1	-5,2	-5,1	-1,4	-2,4	3,7	4,2

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.04

02.04 Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 551,7	9,6	336,1	306,8	118,6	405,8	183,3	498,3
1992 ...	1 517,9	8,7	291,2	262,5	123,5	385,3	202,5	506,7
1993 ...	1 502,4	8,4	259,4	231,9	129,0	377,5	216,6	511,5
1994 ...	1 477,0	8,5	233,9	206,9	132,7	357,1	226,8	518,0
1995 ...	1 468,4	8,8	217,8	192,5	132,5	347,4	233,3	528,5
1996 ...	1 436,6	8,4	203,4	179,0	122,5	335,6	234,9	531,7
1997 ...	1 400,8	7,8	192,9	169,4	114,1	321,2	235,0	529,8
1998 ...	1 389,7	7,6	186,5	164,2	103,3	312,4	243,5	536,4
1999 ...	1 390,7	7,3	180,2	158,6	96,5	308,5	257,5	540,9
2000 ...	1 407,4	7,1	173,5	155,7	87,9	315,4	271,3	552,2
2001 ...	1 398,9	6,9	170,5	153,9	75,6	315,4	278,1	552,4
2002 ...	1 371,6	6,6	158,8	142,8	67,5	311,7	272,0	555,0
2003 ...	1 340,6	6,2	148,4	133,6	61,7	310,0	273,9	540,5
2004 ...	1 337,5	6,1	143,5	129,3	58,2	315,4	277,8	536,5
2005 ...	1 327,2	5,5	139,0	125,2	53,8	313,1	274,1	541,7
2006 ...	1 344,7	4,9	136,4	123,3	51,8	317,2	282,2	552,2
2007 ...	1 376,2	5,1	135,4	122,5	53,3	328,4	296,2	557,7
2008 ...	1 406,8	4,9	136,6	124,2	53,6	332,2	312,0	567,6
2009 ...	1 430,0	4,8	134,4	122,8	55,1	337,7	317,8	580,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992 ...	-2,2	-9,9	-13,4	-14,4	4,2	-5,0	10,4	1,7
1993 ...	-1,0	-2,9	-10,9	-11,6	4,4	-2,0	7,0	0,9
1994 ...	-1,7	0,6	-9,8	-10,8	2,9	-5,4	4,7	1,3
1995 ...	-0,6	4,2	-6,9	-7,0	-0,2	-2,7	2,9	2,0
1996 ...	-2,2	-5,0	-6,6	-7,0	-7,5	-3,4	0,7	0,6
1997 ...	-2,5	-7,1	-5,2	-5,4	-6,9	-4,3	0,0	-0,4
1998 ...	-0,8	-2,2	-3,3	-3,1	-9,4	-2,7	3,6	1,2
1999 ...	0,1	-4,6	-3,4	-3,4	-6,6	-1,3	5,8	0,8
2000 ...	1,2	-2,3	-3,7	-1,8	-8,9	2,2	5,4	2,1
2001 ...	-0,6	-3,3	-1,7	-1,2	-14,0	0,0	2,5	0,0
2002 ...	-1,9	-4,1	-6,8	-7,2	-10,8	-1,2	-2,2	0,5
2003 ...	-2,3	-5,7	-6,6	-6,4	-8,6	-0,6	0,7	-2,6
2004 ...	-0,2	-1,8	-3,3	-3,2	-5,7	1,8	1,4	-0,7
2005 ...	-0,8	-9,8	-3,1	-3,1	-7,6	-0,7	-1,3	1,0
2006 ...	1,3	-10,3	-1,9	-1,6	-3,7	1,3	3,0	1,9
2007 ...	2,3	2,6	-0,7	-0,7	3,0	3,6	4,9	1,0
2008 ...	2,2	-3,3	0,9	1,5	0,5	1,1	5,3	1,8
2009 ...	1,6	-1,9	-1,6	-1,2	2,7	1,7	1,9	2,2

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.05

02.05 Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Stunden								
1998 ...	1 583,3	1 696,0	1 579,1	•	1 668,8	1 603,9	1 585,5	1 551,6
1999 ...	1 566,1	1 679,6	1 569,1	•	1 703,7	1 579,8	1 557,8	1 533,0
2000 ...	1 566,4	1 679,9	1 527,0	1 513,6	1 700,7	1 558,9	1 550,3	1 566,1
2001 ...	1 537,9	1 652,6	1 495,4	1 484,6	1 672,2	1 544,5	1 539,8	1 523,4
2002 ...	1 529,9	1 622,3	1 502,5	1 498,9	1 646,6	1 507,1	1 545,1	1 525,5
2003 ...	1 521,1	1 597,9	1 518,0	1 515,3	1 634,7	1 488,0	1 544,8	1 512,8
2004 ...	1 503,0	1 549,8	1 542,9	1 526,6	1 641,1	1 461,8	1 506,2	1 497,9
2005 ...	1 492,9	1 539,6	1 528,6	1 527,6	1 658,6	1 462,4	1 511,1	1 472,1
2006 ...	1 477,6	1 544,0	1 516,7	1 516,2	1 689,0	1 445,3	1 500,5	1 450,1
2007 ...	1 460,7	1 540,7	1 504,6	1 509,4	1 680,8	1 432,1	1 485,6	1 428,0
2008 ...	1 455,3	1 542,2	1 502,0	1 506,7	1 682,9	1 426,0	1 481,2	1 420,8
2009 ...	1 427,7	1 504,3	1 417,3	1 416,9	1 653,1	1 393,0	1 450,7	1 410,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999 ...	- 1,1	- 1,0	- 0,6	•	2,1	- 1,5	- 1,7	- 1,2
2000 ...	0,0	0,0	- 2,7	•	- 0,2	- 1,3	- 0,5	2,2
2001 ...	- 1,8	- 1,6	- 2,1	- 1,9	- 1,7	- 0,9	- 0,7	- 2,7
2002 ...	- 0,5	- 1,8	0,5	1,0	- 1,5	- 2,4	0,3	0,1
2003 ...	- 0,6	- 1,5	1,0	1,1	- 0,7	- 1,3	- 0,0	- 0,8
2004 ...	- 1,2	- 3,0	1,6	0,7	0,4	- 1,8	- 2,5	- 1,0
2005 ...	- 0,7	- 0,7	- 0,9	0,1	1,1	0,0	0,3	- 1,7
2006 ...	- 1,0	0,3	- 0,8	- 0,7	1,8	- 1,2	- 0,7	- 1,5
2007 ...	- 1,1	- 0,2	- 0,8	- 0,4	- 0,5	- 0,9	- 1,0	- 1,5
2008 ...	- 0,4	0,1	- 0,2	- 0,2	0,1	- 0,4	- 0,3	- 0,5
2009 ...	- 1,9	- 2,5	- 5,6	- 6,0	- 1,8	- 2,3	- 2,1	- 0,7

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

02.06 Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Stunden								
1998 ...	1 501,3	1 685,9	1 551,1	•	1 557,3	1 476,1	1 482,9	1 493,6
1999 ...	1 484,7	1 671,5	1 540,8	•	1 593,3	1 452,5	1 460,3	1 474,2
2000 ...	1 482,5	1 671,5	1 498,8	1 481,7	1 570,3	1 432,3	1 451,6	1 504,8
2001 ...	1 454,1	1 644,8	1 463,8	1 449,0	1 533,4	1 421,2	1 449,4	1 459,1
2002 ...	1 449,8	1 614,0	1 469,8	1 462,2	1 494,5	1 394,2	1 455,7	1 465,0
2003 ...	1 438,2	1 589,4	1 485,6	1 479,1	1 482,5	1 378,1	1 448,2	1 447,8
2004 ...	1 414,8	1 543,1	1 510,6	1 489,8	1 481,2	1 347,9	1 396,3	1 429,4
2005 ...	1 399,1	1 533,4	1 493,9	1 489,2	1 480,4	1 343,9	1 397,0	1 398,4
2006 ...	1 387,7	1 537,0	1 482,6	1 478,3	1 516,6	1 329,5	1 396,4	1 379,8
2007 ...	1 368,5	1 533,5	1 470,7	1 472,1	1 517,0	1 315,3	1 384,5	1 350,8
2008 ...	1 363,5	1 534,5	1 468,6	1 470,2	1 522,3	1 311,4	1 383,6	1 341,3
2009 ...	1 332,7	1 495,8	1 380,9	1 377,2	1 492,0	1 279,4	1 345,8	1 328,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999 ...	- 1,1	- 0,9	- 0,7	•	2,3	- 1,6	- 1,5	- 1,3
2000 ...	- 0,1	0,0	- 2,7	•	- 1,4	- 1,4	- 0,6	2,1
2001 ...	- 1,9	- 1,6	- 2,3	- 2,2	- 2,3	- 0,8	- 0,2	- 3,0
2002 ...	- 0,3	- 1,9	0,4	0,9	- 2,5	- 1,9	0,4	0,4
2003 ...	- 0,8	- 1,5	1,1	1,2	- 0,8	- 1,2	- 0,5	- 1,2
2004 ...	- 1,6	- 2,9	1,7	0,7	- 0,1	- 2,2	- 3,6	- 1,3
2005 ...	- 1,1	- 0,6	- 1,1	- 0,0	- 0,1	- 0,3	0,1	- 2,2
2006 ...	- 0,8	0,2	- 0,8	- 0,7	2,4	- 1,1	- 0,0	- 1,3
2007 ...	- 1,4	- 0,2	- 0,8	- 0,4	0,0	- 1,1	- 0,9	- 2,1
2008 ...	- 0,4	0,1	- 0,1	- 0,1	0,3	- 0,3	- 0,1	- 0,7
2009 ...	- 2,3	- 2,5	- 6,0	- 6,3	- 2,0	- 2,4	- 2,7	- 0,9

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.09

02.07 Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2009 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	32,3	16,5	15,8	21,0	20,7	21,2
20 bis unter 25 ...	157,4	81,7	75,7	65,7	70,4	61,3
25 bis unter 30 ...	213,6	115,7	97,9	79,1	82,8	75,1
30 bis unter 40 ...	432,4	229,9	202,6	87,3	92,1	82,4
40 bis unter 50 ...	500,5	270,6	230,0	88,9	92,0	85,6
50 bis unter 55 ...	194,2	100,4	93,8	84,1	87,2	81,0
55 bis unter 60 ...	170,6	89,1	81,4	76,4	82,6	70,5
60 bis unter 65 ...	78,1	43,7	34,4	41,9	47,1	36,7
65 und mehr.....	21,6	14,1	7,5	3,2	5,0	1,9
15 bis unter 65 ...	1 779,2	947,6	831,6	75,3	79,3	71,2
Insgesamt ²	1 800,8	961,6	839,1	52,4	57,1	47,9

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

02.08 Erwerbstätige 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹ , Beamte		Arbeiter ²	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe ³	151,7	9,8	9,0	3,5	95,0	9,3	44,4	19,0
Baugewerbe	85,3	5,5	19,5	7,7	30,9	3,0	34,7	14,8
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	334,4	21,5	46,3	18,2	213,6	20,8	62,9	26,9
Information und Kommunikation....	90,1	5,8	23,4	9,2	62,9	6,1	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	37,8	2,4	5,3	2,1	31,7	3,1	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	25,2	1,6	/	/	17,7	1,7	/	/
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen ⁴	242,4	15,6	61,3	24,1	131,2	12,8	42,6	18,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	130,0	8,4	–	–	124,3	12,1	5,3	2,3
Sonstige Dienstleistungen ⁵	455,5	29,3	85,0	33,4	316,1	30,9	38,2	16,3
Insgesamt	1 554,7	100	254,1	100	1 024,7	100	233,9	100
weiblich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	–	–	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe ³	48,6	6,6	/	/	35,2	6,2	10,3	15,2
Baugewerbe	8,3	1,1	/	/	7,3	1,3	/	/
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	146,1	19,7	12,7	14,6	111,1	19,7	16,3	24,0
Information und Kommunikation....	33,0	4,4	/	/	26,9	4,8	–	–
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	19,4	2,6	/	/	17,8	3,1	–	–
Grundstücks- und Wohnungswesen	13,8	1,9	/	/	10,9	1,9	/	/
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen ⁴	111,8	15,1	22,4	25,7	68,5	12,2	16,9	24,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	67,2	9,1	–	–	65,8	11,7	/	/
Sonstige Dienstleistungen ⁵	292,7	39,5	40,9	47,0	220,1	39,0	21,6	31,9
Zusammen	741,5	100	87,0	100	563,9	100	67,9	100

1 einschließlich Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen

Ergebnisse des Mikrozensus

2 einschließlich Auszubildender in anerkannten gewerblichen Berufen

3 einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energieversorgung; Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung

4 einschließlich sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen

5 Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; private Haushalte

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.11

**02.09 Erwerbstätige 2009 nach Altersgruppen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
	1 000						
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	157,6	105,1	52,5	32,2	12,5	/	/
25 bis unter 35 ...	364,8	248,8	116,0	44,2	34,1	13,7	15,8
35 bis unter 45 ...	423,4	314,6	108,8	/	39,3	19,4	35,6
45 bis unter 55 ...	375,8	289,2	86,6	/	37,2	21,0	17,0
55 bis unter 65 ...	211,9	161,8	50,1	/	15,9	21,0	7,1
65 und älter	21,2	8,5	12,7	/	/	10,3	/
Insgesamt	1 554,7	1 127,9	426,8	83,4	139,9	90,1	77,9
weiblich							
15 bis unter 25 ...	78,4	48,9	29,5	18,0	6,9	/	/
25 bis unter 35 ...	176,6	111,5	65,1	22,2	15,5	8,8	14,9
35 bis unter 45 ...	195,0	119,6	75,4	/	21,3	13,0	33,3
45 bis unter 55 ...	181,5	122,1	59,4	/	22,6	14,8	15,6
55 bis unter 65 ...	102,5	68,2	34,3	/	9,1	15,6	6,0
65 und älter	7,4	/	5,8	/	/	/	/
Zusammen	741,5	472,0	269,6	45,1	75,8	59,3	71,6

Ergebnisse des Mikrozensus

02.10 Erwerbstätige 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
	1 000						
insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	–	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe ¹	151,7	131,5	20,3	/	7,2	5,0	/
Baugewerbe	85,3	73,4	11,9	/	6,3	/	/
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	334,4	222,7	111,6	23,0	45,5	21,2	16,1
Information und Kommunikation	90,1	71,8	18,3	7,3	/	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	37,8	31,7	6,0	/	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	25,2	18,8	6,5	/	/	/	/
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen ²	242,4	170,1	72,3	14,6	23,8	14,7	13,5
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	130,0	114,7	15,2	/	/	/	6,8
Sonstige Dienstleistungen ³	455,5	291,6	163,9	31,9	47,4	36,2	31,5
Insgesamt	1 554,7	1 127,9	426,8	83,4	139,9	90,1	77,9
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	–	/	–	/
Verarbeitendes Gewerbe ¹	48,6	38,8	9,8	/	/	/	/
Baugewerbe	8,3	5,0	/	/	/	/	/
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	146,1	79,0	67,1	13,1	23,5	13,7	13,8
Information und Kommunikation	33,0	24,2	8,8	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	19,4	15,2	/	/	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	13,8	9,8	/	–	/	/	/
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen ²	111,8	66,6	45,1	7,8	13,0	8,9	12,7
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ..	67,2	55,0	12,2	/	/	/	6,3
Sonstige Dienstleistungen ³	292,7	178,0	114,8	19,2	31,2	26,0	29,3
Zusammen	741,5	472,0	269,6	45,1	75,8	59,3	71,6

1 einschließlich Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden; Energieversorgung;
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfall-
entsorgung

2 einschließlich sonstiger wirtschaftlicher
Dienstleistungen

3 Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und
Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung;
sonstige Dienstleistungen; private Haushalte

Ergebnisse des Mikrozensus

**02.11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Berlin
am 30. Juni 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-
					beschäftigte	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	770	438	332	696	73
B-F	Produzierendes Gewerbe	156 141	118 505	37 636	143 861	12 187
B	Bergbau	187	135	52	179	8
C	Verarbeitendes Gewerbe	95 703	67 860	27 843	89 379	6 254
D	Energieversorgung	6 127	4 438	1 689	5 491	631
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 896	8 842	2 054	9 256	1 640
F	Baugewerbe	43 228	37 230	5 998	39 556	3 654
G-U	Dienstleistungsbereiche	845 856	374 193	471 663	639 360	205 140
G	Handel	121 520	54 493	67 027	86 597	34 814
H	Verkehr und Lagerei	52 917	40 381	12 536	45 265	7 643
I	Gastgewerbe	47 375	25 080	22 295	33 896	13 458
J	Information und Kommunikation ..	52 998	32 201	20 797	46 285	6 541
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	27 366	11 194	16 172	22 944	4 415
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	21 280	9 835	11 445	17 986	3 273
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	86 439	40 297	46 142	72 847	13 463
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	90 377	51 198	39 179	65 940	24 391
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	70 681	22 912	47 769	56 525	14 121
P	Erziehung und Unterricht	65 749	25 769	39 980	44 397	21 108
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	141 783	34 238	107 545	94 458	47 235
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	16 448	8 473	7 975	13 421	3 013
S	Sonstige Dienstleistungen	48 077	17 087	30 990	36 688	10 949
T	Private Haushalte	1 170	218	952	692	476
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 676	817	859	1 419	240
	2009 ³	1 002 809	493 157	509 652	783 947	217 412
	2008 ³	983 895	485 836	498 059	775 037	207 747
	Ausländer					
	2009	79 122	45 047	34 075	55 441	23 422
	2008	75 027	42 861	32 166	53 291	21 601
	Auszubildende ⁴					
	2009	45 493	23 330	22 163	45 483	10
	2008	45 676	23 480	22 196	45 659	17

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“

4 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.12

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-
					beschäftigte	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	526	342	184	481	45
B-F	Produzierendes Gewerbe	175 915	134 263	41 652	162 513	13 317
B	Bergbau	270	211	59	265	5
C	Verarbeitendes Gewerbe	105 001	74 623	30 378	98 313	6 627
D	Energieversorgung	8 266	6 303	1 963	7 537	724
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	12 659	10 151	2 508	10 668	1 988
F	Baugewerbe	49 719	42 975	6 744	45 730	3 973
G-U	Dienstleistungsbereiche	929 668	401 087	528 581	703 968	224 111
G	Handel	134 266	60 018	74 248	96 062	38 085
H	Verkehr und Lagerei	55 468	42 383	13 085	48 017	7 445
I	Gastgewerbe	50 036	25 702	24 334	35 998	14 016
J	Information und Kommunikation ..	54 714	33 673	21 041	47 913	6 682
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	34 553	13 653	20 900	28 764	5 780
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	24 847	11 410	13 437	21 232	3 582
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	94 512	42 724	51 788	79 930	14 469
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	97 550	54 487	43 063	71 314	26 183
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	83 205	26 430	56 775	66 439	16 764
P	Erziehung und Unterricht	68 900	26 256	42 644	46 759	21 598
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	160 043	36 549	123 494	106 286	53 655
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	16 637	8 580	8 057	13 555	3 068
S	Sonstige Dienstleistungen	52 016	18 202	33 814	39 547	12 029
T	Private Haushalte	1 232	205	1 027	730	501
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 689	815	874	1 422	254
		2009 ³ 1 106 163	535 723	570 440	867 005	237 484
		2008 ³ 1 081 660	525 568	556 092	853 823	226 912
		Ausländer				
		2009	76 015	42 934	33 081	52 753
		2008	71 713	40 586	31 127	50 450
		Auszubildende ⁴				
		2009	51 266	25 926	25 340	51 247
		2008	51 311	26 085	25 226	51 286

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“

4 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.14

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2009 nach Altersgruppen¹

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	16 978	9 112	7 866
20 bis unter 25	92 043	42 494	49 549
25 bis unter 30	129 591	61 249	68 342
30 bis unter 35	125 406	61 753	63 653
35 bis unter 40	128 492	63 926	64 566
40 bis unter 45	165 939	80 692	85 247
45 bis unter 50	166 252	79 871	86 381
50 bis unter 55	127 194	60 589	66 605
55 bis unter 60	107 061	50 630	56 431
60 bis unter 65	41 521	21 664	19 857
65 und älter	5 686	3 743	1 943
Insgesamt	1 106 163	535 723	570 440

1 vorläufige Ergebnisse

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.15

02.14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer mit Arbeitsort in Berlin am 30. Juni 2009 nach Staatsangehörigkeiten¹

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten	57 432	31 922	25 510
darunter			
Frankreich	2 098	1 127	971
Italien	2 842	1 877	965
Kroatien	2 647	1 211	1 436
Polen	4 842	1 570	3 272
Russische Föderation	2 524	958	1 566
Serbien	2 060	1 221	839
Türkei	21 192	13 768	7 424
Afrikanische Staaten	3 798	2 773	1 025
Amerikanische Staaten	3 391	1 852	1 539
Asiatische Staaten	11 176	6 269	4 907
Australien und ozeanische Staaten	218	118	100
Insgesamt	76 015	42 934	33 081

1 vorläufige Ergebnisse

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.16

02.15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹ über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2009 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten

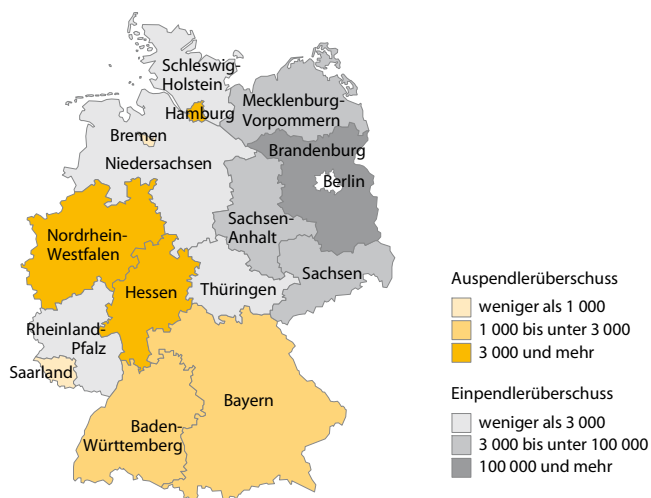
Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	4 099	2 523	1 576	6 677	4 385	2 292	- 2 578
Bayern	6 366	3 970	2 396	9 131	5 719	3 412	- 2 765
Brandenburg	176 812	86 469	90 343	68 238	41 283	26 955	108 574
Bremen	419	260	159	651	409	242	- 232
Hamburg	3 530	2 332	1 198	7 133	4 072	3 061	- 3 603
Hessen	4 147	2 407	1 740	8 338	4 941	3 397	- 4 191
Mecklenburg-Vorpommern	5 848	3 599	2 249	2 091	1 335	756	3 757
Niedersachsen	5 893	3 528	2 365	5 156	3 394	1 762	737
Nordrhein-Westfalen	10 848	6 592	4 256	17 215	9 606	7 609	- 6 367
Rheinland-Pfalz	1 721	945	776	1 399	867	532	322
Saarland	377	229	148	467	337	130	- 90
Sachsen	7 503	4 836	2 667	4 199	2 746	1 453	3 304
Sachsen-Anhalt	6 392	4 047	2 345	2 855	1 776	1 079	3 537
Schleswig-Holstein	2 647	1 661	986	2 288	1 459	829	359
Thüringen	2 778	1 701	1 077	1 314	867	447	1 464
Ausland	832	510	322	x	x	x	x
Unbekannt	294	153	141	x	x	x	x
Berlin	240 506	125 762	114 744	137 152	83 196	53 956	103 354

1 vorläufige Ergebnisse

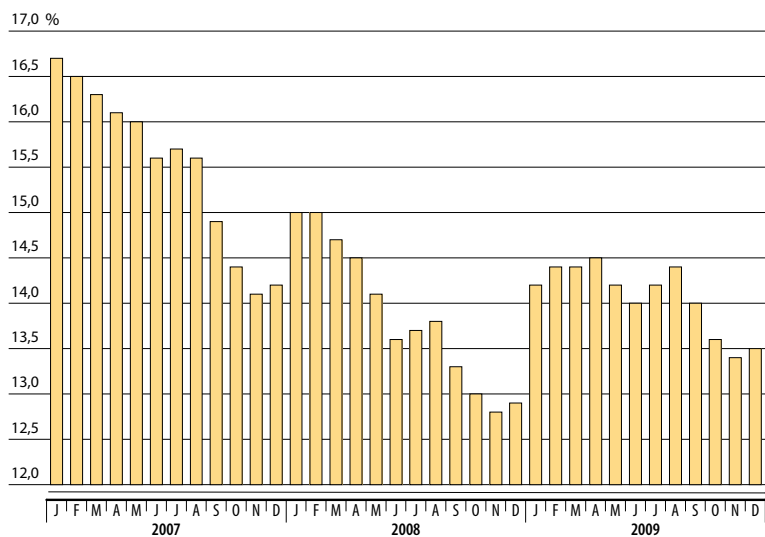
→ Jahrbuch Brandenburg: 02.19

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Ein- und Auspendler über die Grenzen Berlins am 30. Juni 2009



Arbeitslosenquote¹ 2007 bis 2009



¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

02.16 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2008 und 2009 nach Monaten

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ²	absolut	Quote ²	absolut	Quote ²
		abhängige EWP ¹	alle ziv. EWP ²						
2008									
Januar	252 320	17,3	15,0	144 319	16,4	108 001	13,4	50 523	28,0
Februar	252 290	17,3	15,0	145 053	16,5	107 237	13,3	49 880	27,6
März	248 243	17,0	14,7	142 939	16,2	105 304	13,1	49 016	27,2
April	244 804	16,8	14,5	140 202	15,9	104 602	13,0	48 643	27,0
Mai	238 034	16,5	14,1	136 096	15,4	101 938	12,7	47 700	26,3
Juni	229 013	15,9	13,6	130 443	14,7	98 570	12,3	46 029	25,4
Juli	230 576	16,0	13,7	129 664	14,7	100 912	12,6	46 413	25,6
August	232 391	16,1	13,8	129 481	14,6	102 910	12,8	46 422	25,6
September	224 558	15,5	13,3	125 113	14,1	99 445	12,4	45 433	25,1
Oktober	219 355	15,2	13,0	122 575	13,9	96 780	12,1	44 409	24,5
November	215 069	14,9	12,8	120 832	13,7	94 237	11,8	43 784	24,2
Dezember	218 190	15,1	12,9	123 453	14,0	94 737	11,8	44 288	24,5
Jahres- durchschnitt	233 737	16,1	13,9	132 514	15,0	101 223	12,6	46 878	25,9
2009									
Januar	238 657	16,5	14,2	135 911	15,4	102 746	12,8	48 044	26,5
Februar	242 060	16,8	14,4	138 740	15,7	103 320	12,9	48 173	26,6
März	243 293	16,8	14,4	140 299	15,9	102 994	12,9	48 639	26,9
April	245 257	17,0	14,5	140 548	15,9	104 709	13,1	49 427	27,3
Mai	239 081	16,5	14,2	137 138	15,5	101 943	12,7	48 248	26,7
Juni	236 163	16,3	14,0	135 316	15,3	100 847	12,6	47 966	26,5
Juli	239 086	16,5	14,2	135 830	15,3	103 256	12,9	48 776	27,0
August	242 029	16,7	14,4	136 350	15,4	105 679	13,2	49 201	27,2
September	236 669	16,4	14,0	133 356	15,1	103 313	12,9	48 993	27,1
Oktober	228 727	15,8	13,6	129 514	14,6	99 213	12,4	47 507	26,3
November	226 033	15,6	13,4	128 488	14,5	97 545	12,2	46 838	25,9
Dezember	227 367	15,7	13,5	129 868	14,7	97 499	12,2	46 993	26,0
Jahres- durchschnitt	237 035	16,4	14,1	135 113	15,3	101 922	12,7	48 234	26,6

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungs-pflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.17 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 2008 und 2009 nach Bezirken

Bezirk	Arbeits- lose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP ¹	alle zivilen EWP ²
2008			
Mitte	28 511	19,3	16,4
Friedrh.-Kreuzb.	22 370	19,5	16,7
Pankow	23 659	14,1	12,2
Charlbg.-Wilmerstd.	18 182	15,2	12,9
Spandau	15 689	17,3	14,9
Steglitz-Zehlend....	10 322	11,2	9,6
Tempelh.-Schöneb.	18 758	13,4	11,5
Neukölln	25 990	22,0	18,7
Treptow-Köpenick	13 480	13,3	11,5
Marzahn-Hellersd.	23 381	16,5	14,4
Lichtenberg	19 418	15,3	13,3
Reinickendorf	13 976	15,8	13,6
2009			
Mitte	29 530	19,5	16,5
Friedrh.-Kreuzb.	22 391	19,4	16,6
Pankow	22 989	13,8	11,9
Charlbg.-Wilmerstd.	18 669	15,4	13,1
Spandau	15 346	16,9	14,5
Steglitz-Zehlend....	11 179	12,6	10,7
Tempelh.-Schöneb.	19 239	13,7	11,7
Neukölln	26 319	22,8	19,3
Treptow-Köpenick	14 128	14,0	12,1
Marzahn-Hellersd.	22 339	15,7	13,6
Lichtenberg	20 366	16,0	13,8
Reinickendorf	14 540	17,4	14,9

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.22

02.18 Arbeitslose 2008 und 2009 nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Monat	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2008							
Januar.....	252 320	144 319	57,2	108 001	42,8	50 523	20,0
Februar	252 290	145 053	57,5	107 237	42,5	49 880	19,8
März.....	248 243	142 939	57,6	105 304	42,4	49 016	19,7
April	244 804	140 202	57,3	104 602	42,7	48 643	19,9
Mai	238 034	136 096	57,2	101 938	42,8	47 700	20,0
Juni	229 013	130 443	57,0	98 570	43,0	46 029	20,1
Juli	230 576	129 664	56,2	100 912	43,8	46 413	20,1
August	232 391	129 481	55,7	102 910	44,3	46 422	20,0
September	224 558	125 113	55,7	99 445	44,3	45 433	20,2
Oktober	219 355	122 575	55,9	96 780	44,1	44 409	20,2
November	215 069	120 832	56,2	94 237	43,8	43 784	20,4
Dezember	218 190	123 453	56,6	94 737	43,4	44 288	20,3
Jahres- durchschnitt	233 737	132 514	56,7	101 223	43,3	46 878	20,1
2009							
Januar.....	238 657	135 911	56,9	102 746	43,1	48 044	20,1
Februar	242 060	138 740	57,3	103 320	42,7	48 173	19,9
März.....	243 293	140 299	57,7	102 994	42,3	48 639	20,0
April	245 257	140 548	57,3	104 709	42,7	49 427	20,2
Mai	239 081	137 138	57,4	101 943	42,6	48 248	20,2
Juni	236 163	135 316	57,3	100 847	42,7	47 966	20,3
Juli	239 086	135 830	56,8	103 256	43,2	48 776	20,4
August	242 029	136 350	56,3	105 679	43,7	49 201	20,3
September	236 669	133 356	56,3	103 313	43,7	48 993	20,7
Oktober	228 727	129 514	56,6	99 213	43,4	47 507	20,8
November	226 033	128 488	56,8	97 545	43,2	46 838	20,7
Dezember	227 367	129 868	57,1	97 499	42,9	46 993	20,7
Jahres- durchschnitt	237 035	135 113	57,0	101 922	43,0	48 234	20,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**02.19 Arbeitslose 2008 und 2009 nach Monaten
und ausgewählten Altersgruppen**

Monat	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		15 bis unter 20		20 bis unter 25		55 bis unter 65	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2008							
Januar	252 320	4 915	2 277	19 700	7 985	23 337	10 813
Februar	252 290	5 146	2 328	20 627	8 485	23 431	10 849
März	248 243	5 036	2 232	20 377	8 267	23 563	10 928
April	244 804	4 763	2 085	19 695	8 170	23 983	11 191
Mai	238 034	4 537	2 024	18 812	7 843	23 692	11 105
Juni	229 013	4 378	1 948	17 941	7 457	23 091	10 879
Juli	230 576	4 920	2 240	19 720	8 450	23 182	10 929
August	232 391	7 434	3 438	21 240	9 359	23 055	10 863
September	224 558	6 345	2 951	20 100	8 876	22 690	10 683
Oktober	219 355	5 322	2 454	18 361	8 189	23 129	10 837
November	215 069	4 647	2 122	17 043	7 502	23 247	10 853
Dezember	218 190	4 581	2 074	17 067	7 353	23 955	11 111
Jahres- durchschnitt	233 737	5 169	2 348	19 224	8 161	23 363	10 920
2009							
Januar	238 657	4 730	2 149	18 998	8 093	26 402	12 050
Februar	242 060	4 918	2 170	20 421	8 679	26 742	12 158
März	243 293	4 916	2 151	20 762	8 564	27 172	12 303
April	245 257	4 811	2 094	20 365	8 453	27 750	12 622
Mai	239 081	4 587	1 965	19 736	8 142	27 322	12 443
Juni	236 163	4 468	1 924	19 329	8 030	27 250	12 391
Juli	239 086	5 025	2 208	21 621	9 242	26 882	12 239
August	242 029	7 019	3 192	22 785	9 925	26 644	12 083
September	236 669	5 547	2 513	21 185	9 231	26 514	12 035
Oktober	228 727	4 796	2 175	19 245	8 346	25 959	11 773
November	226 033	4 344	1 962	18 307	7 831	26 073	11 791
Dezember	227 367	4 232	1 890	17 901	7 510	26 433	11 907
Jahres- durchschnitt	237 035	4 949	2 199	20 055	8 504	26 762	12 150

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.20 Offene Stellen 2008 und 2009 nach Monaten und Voll-/Teilzeitbeschäftigung

Monat	Gemeldete Stellen ¹		Beschäftigung	
	ins-gesamt	auf 100 Arbeitslose	Vollzeit	Teilzeit
2008				
Januar	8 540	3,4	6 636	1 904
Februar	8 962	3,6	7 188	1 774
März	8 923	3,6	7 223	1 700
April	8 768	3,6	7 156	1 612
Mai	8 926	3,7	7 146	1 780
Juni	9 327	4,1	7 417	1 910
Juli	9 349	4,1	7 486	1 863
August	9 582	4,1	7 626	1 956
September	10 116	4,5	8 135	1 981
Oktober	10 133	4,6	7 762	2 371
November	9 666	4,5	6 942	2 724
Dezember	9 082	4,2	6 567	2 515
Jahres-durchschnitt	9 281	4,0	7 273	2 008
2009				
Januar	8 208	3,4	6 052	2 156
Februar	9 107	3,8	6 857	2 250
März	8 731	3,6	6 817	1 914
April	8 403	3,4	6 632	1 771
Mai	8 394	3,5	6 684	1 710
Juni	8 378	3,5	6 665	1 713
Juli	8 197	3,4	6 462	1 735
August	8 618	3,6	6 727	1 891
September	8 478	3,6	6 545	1 933
Oktober	8 362	3,7	6 352	2 010
November	8 824	3,9	6 468	2 356
Dezember	8 534	3,8	6 301	2 233
Jahres-durchschnitt	8 520	3,6	6 547	1 973

¹ ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Wahlen



Wahlen

	<i>Vorbemerkungen</i>	94
	<i>Tabellen</i>	96
	Europawahl am 7. Juni 2009	
03.01	... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen	96
03.02	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Bezirken	97
	Bundestagswahl am 27. September 2009	
03.03	... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen.....	98
03.04	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Bezirken	99
03.05	... in Berlin gewählte Abgeordnete	99
	Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006	
03.06	... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen.....	100
03.07	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen nach Bezirken.....	101
03.08	... gewählte Abgeordnete	101
	Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 17. September 2006	
03.09	... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen	102
03.10	... Sitzverteilung nach den Wahlen	102

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 7. Juni 2009 statt. 736 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 17. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 2009 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wurde 2009 erstmals mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt.

Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Die **16. Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 17. September 2006 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde.

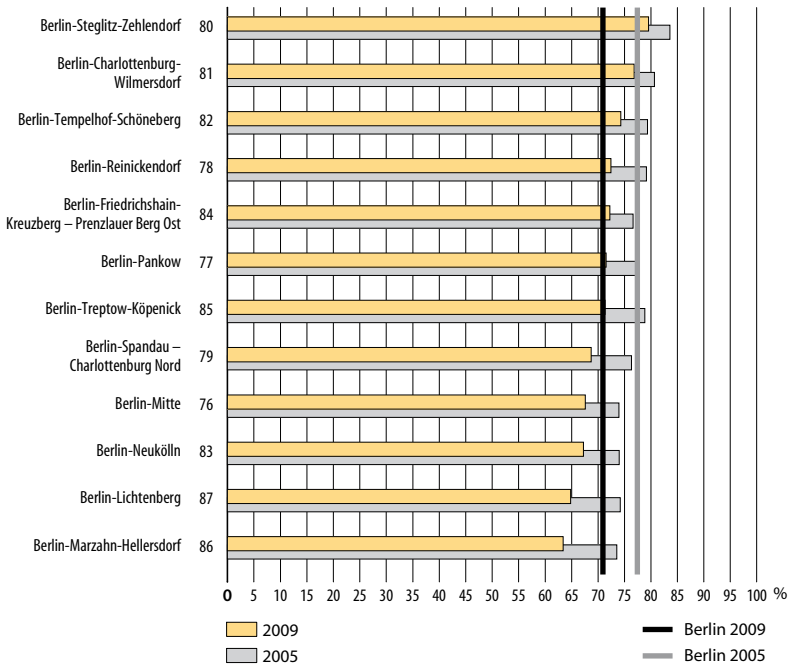
Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat erworben haben.

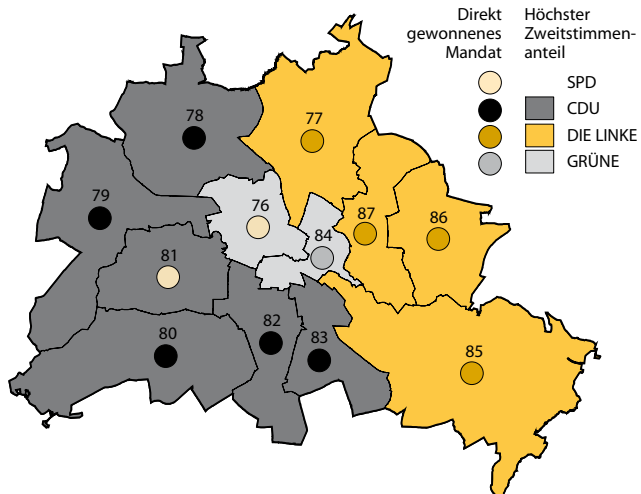
Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 17. September 2006 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als 3 Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Bundestagswahlkreisen im Vergleich zur Vorwahl



Direktmandate und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil bei der Bundestagswahl am 27. September 2009



**03.01 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 7. Juni 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 473 787	x	2 444 105	x	29 682	x
ohne Wahlschein	2 234 707	90,3	2 213 217	90,6	21 490	- 0,3
mit Wahlschein	239 080	9,7	230 888	9,4	8 192	0,3
Wähler	869 339	35,1	942 981	38,6	- 73 642	- 3,5
darunter Briefwähler ...	215 012	24,7	210 424	22,3	4 588	2,4
Ungültige Stimmen	10 989	1,3	20 960	2,2	- 9 971	- 0,9
Gültige Stimmen	858 350	98,7	922 021	97,8	- 63 671	0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	208 395	24,3	243 083	26,4	- 34 688	- 2,1
GRÜNE	202 437	23,6	210 032	22,8	- 7 595	0,8
SPD	161 635	18,8	176 955	19,2	- 15 320	- 0,4
DIE LINKE ¹	126 442	14,7	132 381	14,4	- 5 939	0,3
FDP	74 522	8,7	49 275	5,3	25 247	3,4
Tierschutz	11 617	1,4	14 549	1,6	- 2 932	- 0,2
REP	8 001	0,9	12 621	1,4	- 4 620	- 0,5
FAMILIE	5 909	0,7	11 428	1,2	- 5 519	- 0,5
DIE FRAUEN	3 188	0,4	4 955	0,5	- 1 767	- 0,1
Volksabstimmung ²	1 966	0,2	4 204	0,5	- 2 238	- 0,3
DKP	1 971	0,2	2 903	0,3	- 932	- 0,1
PBC	1 186	0,1	2 182	0,2	- 996	- 0,1
ödp	2 018	0,2	1 945	0,2	73	0,0
AUFBRUCH	788	0,1	1 467	0,2	- 679	- 0,1
PSG	713	0,1	1 410	0,2	- 697	- 0,1
BüSo	655	0,1	1 118	0,1	- 463	0,0
CM	746	0,1	1 055	0,1	- 309	0,0
50Plus	3 204	0,4	x	x	3 204	0,4
AUF	1 080	0,1	x	x	1 080	0,1
BP	682	0,1	x	x	682	0,1
DVU	4 769	0,6	x	x	4 769	0,6
DIE GRAUEN	6 305	0,7	x	x	6 305	0,7
DIE VIOLETTEN	2 030	0,2	x	x	2 030	0,2
EDE	514	0,1	x	x	514	0,1
FBI	851	0,1	x	x	851	0,1
VOLKSENTSCHEIDE	1 025	0,1	x	x	1 025	0,1
FW FREIE WÄHLER	3 932	0,5	x	x	3 932	0,5
Newropeans	741	0,1	x	x	741	0,1
PIRATEN	12 063	1,4	x	x	12 063	1,4
RRP	2 549	0,3	x	x	2 549	0,3
RENTNER	6 416	0,7	x	x	6 416	0,7
Sonstige	x	x	50 458	5,5	x	x

1 bis 2004: PDS

2 bei der Europawahl 2004: Deutschland

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.01

03.02 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl am 7. Juni 2009 nach Bezirken

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	197 678	34,3	66 982	19,6	29,1	19,1	14,4	8,2	9,7
Friedrh.-Kreuzb.	172 097	37,0	62 855	9,0	43,1	15,4	18,0	4,4	10,1
Pankow	283 223	33,6	94 061	14,3	29,4	17,2	22,8	6,1	10,2
Charlbg.-Wilmersd.	219 378	42,1	91 472	28,3	26,9	19,8	5,0	12,4	7,6
Spandau	162 240	32,8	52 402	35,0	15,0	23,5	4,9	10,9	10,7
Steglitz-Zehlend.	216 946	46,8	100 668	34,1	24,0	18,2	3,8	12,6	7,2
Tempelh.-Schöneb.	232 863	41,2	94 221	29,3	27,3	19,2	5,1	9,9	9,2
Neukölln	198 111	31,4	61 138	29,7	22,9	20,0	7,3	8,5	11,7
Treptow-Köpenick	199 876	31,6	62 347	16,9	14,9	19,6	31,7	5,6	11,3
Marzahn-Hellersd.	203 388	25,2	50 572	16,7	9,8	17,0	38,1	5,5	12,9
Lichtenberg	204 686	26,8	54 210	13,7	11,9	17,4	40,4	4,7	11,9
Reinickendorf	183 301	37,2	67 422	37,7	16,7	20,4	4,2	11,0	10,1
Berlin	2 473 787	35,1	858 350	24,3	23,6	18,8	14,7	8,7	9,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.02

03.03 Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl

Merkmal	2009		2005		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 471 665	x	2 438 902	x	32 763	x
ohne Wahlschein	1 982 805	80,2	1 995 625	81,8	- 12 820	- 1,6
mit Wahlschein	488 860	19,8	443 277	18,2	45 583	1,6
Wähler	1 752 839	70,9	1 887 397	77,4	- 134 558	- 6,5
darunter Briefwähler	463 906	26,5	415 827	22,0	48 079	4,5
Ungültige Stimmen	29 434	1,7	30 761	1,6	- 1 327	0,1
Gültige Stimmen	1 723 405	98,3	1 856 636	98,4	- 133 231	- 0,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	348 082	20,2	637 674	34,3	- 289 592	- 14,1
CDU	393 180	22,8	408 715	22,0	- 15 535	0,8
DIE LINKE ¹	348 661	20,2	303 630	16,4	45 031	3,8
GRÜNE	299 535	17,4	254 546	13,7	44 989	3,7
FDP	198 516	11,5	152 157	8,2	46 359	3,3
NPD	27 799	1,6	29 070	1,6	- 1 271	0,0
REP	5 921	0,3	9 947	0,5	- 4 026	- 0,2
BüSo	4 709	0,3	3 494	0,2	1 215	0,1
PSG	1 420	0,1	1 623	0,1	- 203	0,0
MLPD	1 111	0,1	1 254	0,1	- 143	0,0
DKP	1 894	0,1	x	x	1 894	0,1
DVU	2 275	0,1	x	x	2 275	0,1
DIE VIOLETTEN	5 492	0,3	x	x	5 492	0,3
Tierschutz	23 528	1,4	x	x	23 528	1,4
ödp	3 220	0,2	x	x	3 220	0,2
PIRATEN	58 062	3,4	x	x	58 062	3,4
Sonstige	x	x	54 526	2,9	x	x

1 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.03

03.04 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	197 252	67,6	131 015	21,2	19,0	19,2	22,0	10,4	8,2
Friedr.-Kreuzb.	171 293	72,3	121 988	20,2	11,2	23,9	29,2	5,9	9,6
Pankow	283 604	71,6	200 203	18,6	16,7	27,7	20,1	8,0	8,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	218 177	75,7	162 892	21,4	26,4	9,1	21,6	16,1	5,4
Spandau	162 116	69,1	109 471	23,7	30,5	10,7	12,8	14,9	7,4
Steglitz-Zehlend.	217 335	79,5	170 607	20,2	31,1	7,2	19,3	16,9	5,3
Tempelh.-Schöneb.	232 759	74,3	169 927	21,4	26,7	10,0	21,6	13,8	6,5
Neukölln	197 444	67,2	129 256	21,4	25,9	13,9	17,6	12,8	8,4
Treptow-Köpenick	200 391	71,3	140 755	19,7	18,4	33,7	11,0	8,0	9,2
Marzahn-Hellersd.	203 416	63,4	126 673	16,5	18,1	40,8	7,0	7,7	9,9
Lichtenberg	204 766	64,8	130 752	17,3	16,3	41,2	8,8	6,6	9,8
Reinickendorf	183 112	72,4	129 866	21,4	32,9	9,3	13,5	15,8	7,1
Berlin	2 471 665	70,9	1 723 405	20,2	22,8	20,2	17,4	11,5	7,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

03.05 In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2009			2005			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
SPD	5	2	3	8	7	1	- 3	- 5	2
CDU	6	5	1	5	1	4	1	4	- 3
DIE LINKE ¹	5	4	1	4	3	1	1	1	-
GRÜNE	4	1	3	3	1	2	1	-	1
FDP	3	-	3	2	-	2	1	-	1
Insgesamt	23	12	11	22	12	10	1	-	1

¹ 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.05

**03.06 Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 17. September 2006 im Vergleich zur Vorwahl**

Merkmal	2006		2001		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 425 480	x	2 417 574	x	7 906	x
ohne Wahlschein	2 049 589	84,5	2 101 122	86,9	- 51 533	- 2,4
mit Wahlschein	375 891	15,5	316 452	13,1	59 439	2,4
Wähler	1 407 754	58,0	1 645 673	68,1	- 237 919	- 10,1
darunter Briefwähler ...	343 649	24,4	290 436	17,6	53 213	6,8
Abgegebene Stimmen ..	1 405 596	x	1 644 697	x	- 239 101	x
ungültige Stimmen	28 241	2,0	21 359	1,3	6 882	0,7
gültige Stimmen	1 377 355	98,0	1 623 338	98,7	- 245 983	- 0,7
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	424 054	30,8	481 772	29,7	- 57 718	1,1
CDU	294 026	21,3	385 692	23,8	- 91 666	- 2,5
Die Linke ¹	185 185	13,4	366 292	22,6	- 181 107	- 9,2
GRÜNE	180 865	13,1	148 066	9,1	32 799	4,0
FDP	104 584	7,6	160 953	9,9	- 56 369	- 2,3
GRAUE	52 884	3,8	22 093	1,4	30 791	2,4
REP	11 922	0,9	21 836	1,3	- 9 914	- 0,4
NPD	35 229	2,6	15 110	0,9	20 119	1,7
ödp	986	0,1	3 304	0,2	- 2 318	- 0,1
BüSo	2 335	0,2	1 889	0,1	446	0,1
APPD	3 476	0,3	x	x	3 476	0,3
AGFG	2 375	0,2	x	x	2 375	0,2
WASG	40 504	2,9	x	x	40 504	2,9
Bildung	4 601	0,3	x	x	4 601	0,3
DAP	1 748	0,1	x	x	1 748	0,1
Eltern	10 066	0,7	x	x	10 066	0,7
DIE FRAUEN	3 797	0,3	x	x	3 797	0,3
HUMANWIRT.	1 390	0,1	x	x	1 390	0,1
Tierschutz	11 707	0,8	x	x	11 707	0,8
FORUM	632	0,0	x	x	632	0,0
PASS	2 578	0,2	x	x	2 578	0,2
PSG	565	0,0	x	x	565	0,0
Offensive D	1 846	0,1	x	x	1 846	0,1
Sonstige	x	x	16 331	1,0	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.06

03.07 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006 nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	190 550	54,5	101 803	32,5	17,1	12,7	17,1	6,9	13,8
Friedrh.-Kreuzb.	165 331	55,9	90 619	30,1	8,7	16,8	26,6	4,1	13,7
Pankow	274 380	55,9	150 612	30,4	11,7	22,3	15,9	5,0	14,8
Charlbg.-Wilmerstd.	216 374	64,5	136 840	34,1	26,3	3,7	16,4	10,4	9,1
Spandau	160 411	58,6	91 089	33,4	31,2	3,8	8,3	8,5	14,9
Steglitz-Zehlend.	213 787	68,7	144 397	27,8	31,7	3,0	15,7	12,7	8,9
Tempelh.-Schöneb.	231 249	62,8	141 883	31,1	27,0	4,0	16,9	9,2	11,9
Neukölln	193 014	55,5	104 219	31,4	28,6	5,0	11,3	7,7	15,9
Treptow-Köpenick	193 936	57,5	108 962	31,7	12,6	27,5	6,9	5,0	16,3
Marzahn-Hellersd.	201 209	49,3	96 810	27,5	13,1	32,5	4,3	4,8	17,9
Lichtenberg	201 096	49,7	97 916	29,4	9,6	35,6	5,2	4,2	15,9
Reinickendorf	184 143	62,3	112 205	30,2	33,1	3,2	8,9	9,6	15,0
Berlin	2 425 480	58,0	1 377 355	30,8	21,3	13,4	13,1	7,6	13,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.07

03.08 Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 17. September 2006 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2006			2001			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
SPD	53	40	13	44	26	18	9	14	- 5
CDU	37	19	18	35	19	16	2	-	2
Die Linke. ¹	23	14	9	33	32	1	- 10	- 18	8
GRÜNE	23	5	18	14	1	13	9	4	5
FDP	13	-	13	15	-	15	- 2	-	- 2
Insgesamt	149	78	71	141	78	63	8	-	8

¹ bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.08

03.09 Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 17. September 2006

Bezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	Sonstige
Mitte	212 635	107 526	105 363	32,6	19,5	12,4	18,1	5,9	11,5
Friedrh.-Kreuzb.	182 592	95 740	93 755	25,6	8,8	16,5	33,0	3,8	12,3
Pankow	291 201	158 013	155 122	28,4	12,6	22,8	17,2	4,5	14,5
Charlbg.-Wilmerd.	237 918	144 179	141 085	33,9	28,1	3,5	17,6	9,5	7,4
Spandau	170 219	96 767	94 353	33,7	39,0	3,1	6,5	6,0	11,7
Steglitz-Zehlend.	227 752	151 243	148 444	29,6	35,2	2,5	15,8	10,5	6,4
Tempelh.-Schöneb.	249 862	149 495	146 354	31,7	28,8	3,3	18,5	8,0	9,7
Neukölln	209 962	110 473	107 569	34,6	29,2	5,4	10,6	6,5	13,7
Treptow-Köpenick	201 346	114 406	112 061	33,6	12,7	28,0	7,1	4,8	13,8
Marzahn-Hellersd.	210 867	102 894	100 369	25,0	13,0	38,2	5,1	5,0	13,7
Lichtenberg	211 592	102 455	99 900	28,9	10,1	39,8	5,8	4,2	11,2
Reinickendorf	195 284	118 022	115 490	29,1	41,8	2,6	7,6	6,4	12,5
Berlin	2 601 230	1 451 213	1 419 865	30,6	23,7	14,0	13,9	6,5	11,3

03.10 Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 17. September 2006

Bezirk	Insgesamt	SPD	CDU	Die Linke.	GRÜNE	FDP	GRAUE	REP	NPD	WASG
Mitte	55	19	11	7	11	3	2	–	x	2
Friedrh.-Kreuzb.	55	15	5	10	20	2	x	–	x	3
Pankow	55	17	7	14	10	2	2	1	x	2
Charlbg.-Wilmerd.	55	20	16	2	10	5	2	x	x	x
Spandau	55	20	24	1	4	3	3	–	x	–
Steglitz-Zehlend.	55	18	22	–	9	6	x	–	x	–
Tempelh.-Schöneb.	55	19	17	1	11	4	2	x	–	1
Neukölln	55	21	17	3	6	3	3	x	2	x
Treptow-Köpenick	55	19	7	16	4	2	2	x	3	2
Marzahn-Hellersd.	55	15	7	22	3	3	x	x	3	2
Lichtenberg	55	17	5	23	3	2	x	x	3	2
Reinickendorf	55	18	26	–	4	3	4	–	x	–
Berlin	660	218	164	99	95	38	20	1	11	14

Bildung und Kultur

	Vorbemerkungen.....	105
	Tabellen.....	112
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	04.01 Einschulungen am 5. September 2009.....	112
	Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 18. September 2009	
	04.02 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen	113
	04.03 ... nach Bezirken.....	114
	04.04 ... der Grundschulen.....	114
	04.05 ... der Hauptschulen.....	115
	04.06 ... der Realschulen.....	115
	04.07 ... der Gymnasien	116
	04.08 ... der Integrierten Gesamtschulen	116
	04.09 ... der Freien Waldorfschulen	117
	04.10 ... der Förderschulen	118
	04.11 Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2009.....	119
	04.12 Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 9. Oktober 2009.....	120
	Klassen und Schüler am 9. Oktober 2009	
	04.13 ... der Berufsschulen.....	121
	04.14 ... der Berufsfachschulen	122
	04.15 ... der Fachoberschulen	123
	04.16 ... der Berufsoberschulen	123
	04.17 ... der beruflichen Gymnasien	124
	04.18 Klassen und Studierende der Fachschulen am 9. Oktober 2009.....	125
	04.19 Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2009	126
	04.20 Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2009	127
	04.21 Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2009/10.....	128
	04.22 Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2009.....	128
	04.23 Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2008/09 ...	129
	04.24 Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2008/09	130
	04.25 Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2008/09	131
	04.26 Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2008/09.....	132
Auszubildende	Auszubildende am 31. Dezember 2009	
	04.27 ... nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	133
	04.28 ... nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	134

Hochschulen	04.29	Studienanfänger im 1. Studiengang im Sommersemester 2009 nach Hochschulen	137
	04.30	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2009/10 nach Hochschulen	138
	04.31	Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2009/10 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	140
	04.32	Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2009	142
	04.33	Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2009	144
	04.34	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2009	145
	04.35	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2009	146
Ausbildungsförderung	04.36	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2000 bis 2009	147
Bildungsstand der Bevölkerung		Bevölkerung 2009	
	04.37	... nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss	148
	04.38	... nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss.....	148
Volkshochschulen	04.39	Veranstaltungen an Volkshochschulen 2008 und 2009	149
	04.40	Volkshochschulen 2009 nach Bezirken	150
	04.41	Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. 2009	150
Kultur, Freizeit und Sport	04.42	Musikschulen 2008	151
	04.43	Öffentliche Bibliotheken 2009	151
	04.44	Bühnen in der Spielzeit 2008/09	152
	04.45	Museen 2008	154
	04.46	Filmtheater 2005 bis 2009	155
	04.47	Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2009.....	155
	04.48	Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2009.....	156
	04.49	Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2009.....	157
		Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften am 1. Januar 2010	
	04.50	... nach Altersgruppen.....	158
	04.51	... nach Bezirken.....	158
	04.52	Sportanlagen am 31. Dezember 2007 und 2008.....	159
	04.53	Städtische Bäder 2007 und 2008	160
	04.54	Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2009	161
Religionsgemeinschaften	04.55	Christliche Religionsgemeinschaften 2009	162
	04.56	Jüdische Religionsgemeinschaften 2009	163
	04.57	Islamische Religionsgemeinschaften 2009.....	163
	04.58	Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2009	164

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken.

Der Mikrozensus ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 % aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport handelt es sich um kommunale Statistiken. Quellen hierfür sind die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der Landessportbund, weiterhin die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. und das Institut für Museumskunde.

Die Daten für die Statistik der Religionsgemeinschaften stellen die Kirchen und Religionsgemeinschaften auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Zum Berichtskreis gehören die Evangelische Landeskirche, die Römisch-Katholische Kirche, die Jüdische Gemeinde zu Berlin, Adass Jisroel sowie die Islamische Gemeinde.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

- ▣ Schule, schulische Einrichtung**
 Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.
- ▣ Allgemeine Schulpflicht**
 Aufgrund gesetzlicher Regelung beginnt seit dem Schuljahr 2005/06 die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder, die bis einschließlich 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollendet haben oder vollenden werden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.
- ▣ Vorklassen**
 Mit Beginn des Schuljahres 2005/06 sind in Berlin die bisherigen Vorklassen weggefallen.
- ▣ Grundschulen**
 Die Grundschulen umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 6 (Grundstufe) und müssen von allen Kindern durchlaufen werden, sofern sie nicht eine Gesamtschule oder eine Förderschule besuchen oder nach der 4. Klassenstufe auf ein grundständiges Gymnasium wechseln.
- ▣ Hauptschulen**
 Die Hauptschulen umfassen die Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Mittelstufe). Mit dem erfolgreichen Abschluss der 9. Klasse wird der Hauptschulabschluss, mit dem der 10. Klasse der erweiterte Hauptschulabschluss erworben.

┐ **Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache**

Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 sind in Berlin die bisherigen Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache weggefallen.

┐ **Realschulen**

Sie umfassen ebenfalls die Jahrgangsstufen 7 bis 10. Ihr erfolgreicher Abschluss (mittlerer Schulabschluss – früher Realschulabschluss) ist u. a. Voraussetzung für den Eintritt in die Fachoberschule.

┐ **Gymnasien**

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die aus einer einjährigen Einführungsphase sowie einer zweijährigen Qualifizierungsphase, in der Grund- und Leistungskurse besucht werden, besteht. Ihr erfolgreicher Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Jahrgangsstufe 5.

┐ **Integrierte Gesamtschulen und Freie Waldorfschulen**

Die Integrierten Gesamtschulen sind Schulen, die in der Mittelstufe den Unterricht der Haupt-, der Realschule und des Gymnasiums integrieren. Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe, bei vielen ist eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und Kurshalbjahren angegliedert.

Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

┐ **Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Förderschulen)**

Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden von Schülern besucht, die wegen körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderungsbedürftigkeit sonst nicht bzw. nicht ausreichend unterrichtet werden können. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

┐ **Berufsschulen**

Es handelt sich in erster Linie um Schulen für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

┐ **Berufsfachschulen**

Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Sie vermitteln die für den gewählten Beruf erforderlichen praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse und erweitern die Allgemeinbildung.

┐ **Fachoberschulen**

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in einer Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern ein Hauptschulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Ab 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.

┐ **Berufsoberschulen**

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/05 neu eingerichtet worden. Sie vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform im Rahmen des Zweiten Bildungsweges mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler/-innen mit dem mittleren Schulabschluss (bis Schuljahr 2004/05: Realabschluss) und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit zur fachgebundenen Hochschulreife kommen. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch das Abitur (allgemeine Hochschulreife) erworben werden.

▮ Berufliche Gymnasien

Diese führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang (bis Schuljahr 2003/04: Gymnasiale Oberstufe in OSZ) gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen.

▮ Fachschulen

Einer vertieften beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen Fachschulen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf.

Die Fachschulen im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich bieten auch berufliche Erstausbildung.

▮ Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)

Diese Schulzentren fassen Berufs-, Berufsfach- und Fachoberschulen sowie die beruflichen Gymnasien mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Zentrum sind alle Schularten vertreten.

▮ Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bzw. der fachgebundenen Hochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen und privaten Einrichtungen (Abendschulen, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen, jedoch nicht Ergänzungsschulen).

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Seit 1988 werden Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens nicht mehr als Teil der beruflichen Schulen geführt, sondern gesondert ausgewiesen. Sie vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. In der Regel erfolgt die Aufnahme in diese Einrichtungen erst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, also nach Beendigung der Schulpflicht. Die Ausbildungsstätten führen in der Regel zu staatlich anerkannten Berufsabschlüssen; in Krankenpflegevoranschulen wird eine Berufsvorbereitung angeboten (im Berichtsjahr nicht belegt).

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen

▮ Auszubildende

Auszubildende(r) ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikant(innen), Volontäre, Beamtenanwärter/-innen, Schüler/-innen an Berufsfachschulen und den Lehranstalten des Gesundheitswesens.

▮ Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulwesen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Rehabilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter des Landes.

Definitionen

Hochschularten

Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von ihrer Trägerschaft. Für statistische Auswertungen werden sie folgenden Hochschularten zugeordnet:

- ▣ Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- ▣ Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- ▣ Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- ▣ Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Berichtszeiträume

- ▣ Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- ▣ Sommersemester:
1. April bis 30. September
- ▣ Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Studienanfänger

Das sind Studierende, die im ersten Hochschulse semester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u.a. Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an allen Hochschularten erreicht werden.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- ▣ Professoren,
 - ▣ Dozenten und Assistenten,
 - ▣ wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
 - ▣ Lehrkräften für besondere Aufgaben.
- Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Jugendfreizeitheime, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliotheksstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Zum Berichtskreis gehören die Öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- ▣ **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- ▣ **Öffentliche Bibliothek** (Öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- ▣ **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- ▣ **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten werden durch eine monatliche Erhebung ermittelt. Da die Bühnen in Berlin den Zeitraum ihrer Spielzeit unterschiedlich definieren, werden die Daten der überwiegenden Mehrheit der Bühnen entsprechend von Anfang August des einen bis Ende Juli des Folgejahres berücksichtigt.

- ▣ **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tourneetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- ▣ **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- ▣ **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

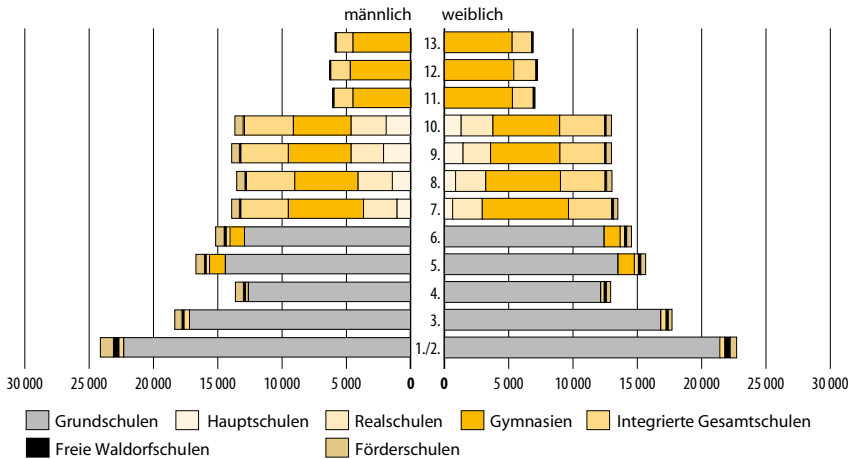
Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

Religionsgemeinschaften

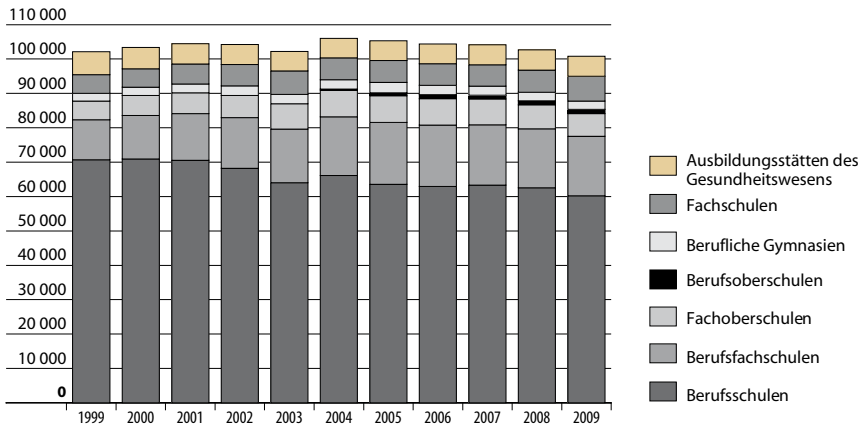
Die **Statistik der Religionsgemeinschaften** liefert einen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens.

Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 18. September 2009 nach Jahrgangsstufen und Schularten sowie Geschlecht

ohne Klassen für geistig Behinderte



Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 1999 bis 2009



04.01 Einschulungen am 5. September 2009

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder ¹	Zurück- gestellte aus dem Vorjahr	sonstige Kinder ²
Grundschulen	25 198	12 799	12 399	8 991	417	1 004	243
öffentlich	23 144	11 772	11 372	8 603	357	928	226
privat	2 054	1 027	1 027	388	60	76	17
Integrierte Gesamtschulen	574	282	292	223	14	9	3
öffentlich	457	222	235	192	14	7	3
privat	117	60	57	31	–	2	–
Freie Waldorfschulen	320	154	166	8	4	1	–
privat	320	154	166	8	4	1	–
Förderschulen	858	555	303	212	5	300	30
öffentlich	812	521	291	208	5	284	19
privat	46	34	12	4	–	16	11
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“ ..	192	124	68	57	4	73	3
öffentlich	181	116	65	56	4	68	3
privat	11	8	3	1	–	5	–
Insgesamt	26 950	13 790	13 160	9 434	440	1 314	276
öffentliche Schulen	24 413	12 515	11 898	9 003	376	1 219	248
private Schulen	2 537	1 275	1 262	431	64	95	28

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.08

**04.02 Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen
am 18. September 2009 nach Schularten und Rechtsverhältnissen**

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Grundschulen ³	440	6 744	155 836	76 349	21 805	10 624	54 126	26 312
öffentlich	378	6 224	144 656	70 716	20 978	10 215	52 167	25 331
privat	62	520	11 180	5 633	827	409	1 959	981
Hauptschulen	51	609	10 757	4 275	3 457	1 448	5 221	2 111
öffentlich	50	601	10 652	4 241	3 453	1 448	5 218	2 111
privat	1	8	105	34	4	–	3	–
Realschulen	70	749	19 777	9 237	3 969	1 965	7 622	3 621
öffentlich	58	683	18 302	8 533	3 837	1 897	7 372	3 513
privat	12	66	1 475	704	132	68	250	108
Gymnasien	110	2 074	77 742	41 596	8 418	4 683	15 610	8 562
öffentlich	93	1 870	71 303	38 149	7 992	4 453	14 910	8 182
privat	17	204	6 439	3 447	426	230	700	380
Integrierte Gesamtschulen	56	1 342	41 203	20 360	7 331	3 600	12 958	6 303
öffentlich	49	1 235	38 333	18 952	6 986	3 431	12 430	6 038
privat	7	107	2 870	1 408	345	169	528	265
Freie Waldorfschulen	9	133	3 552	1 895	110	65	93	52
privat	9	133	3 552	1 895	110	65	93	52
Förderschulen	95	1 367	12 003	4 500	1 859	667	3 186	1 122
öffentlich	85	1 280	11 292	4 230	1 807	645	3 114	1 095
privat	10	87	711	270	52	22	72	27
darunter								
mit Förderschwerpunkt								
„Lernen“ und/oder								
„Geistige Entwicklung“ ...	59	801	6 979	2 819	1 308	503	1 966	737
öffentlich	54	744	6 561	2 643	1 271	487	1 920	717
privat	5	57	418	176	37	16	46	20
Insgesamt	831	13 018	320 870	158 212	46 949	23 052	98 816	48 083
öffentliche Schulen	713	11 893	294 538	144 821	45 053	22 089	95 211	46 270
private Schulen	118	1 125	26 332	13 391	1 896	963	3 605	1 813

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von
Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

3 einschließlich Integrationsklassen an Förderschulen
und sonderpädagogische Förderklassen an Schulen
für Lernbehinderte sowie Grundschulklassen der
Staatlichen Ballettschule

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.01

04.03 Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 18. September 2009 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	81	1 232	29 670	14 700	9 032	4 461	18 614	9 108
Friedrh.-Kreuzb.	64	970	23 023	11 137	5 797	2 817	12 239	5 901
Pankow	89	1 204	29 088	14 433	1 250	607	2 140	1 021
Charlbg.-Wilmerd....	77	1 189	29 950	14 608	4 961	2 448	9 712	4 644
Spandau	59	921	23 406	11 357	2 436	1 180	7 305	3 559
Steglitz-Zehlend.	80	1 322	34 623	17 144	3 271	1 584	5 689	2 757
Tempelh.-Schöneb....	70	1 171	30 577	15 246	4 763	2 375	10 811	5 307
Neukölln	75	1 295	30 216	14 917	8 090	3 981	17 058	8 364
Treptow-Köpenick	56	791	19 631	9 616	673	332	1 349	645
Marzahn-Hellersd.	56	866	20 380	10 167	888	409	2 559	1 244
Lichtenberg	56	922	20 744	10 170	2 484	1 202	4 460	2 193
Reinickendorf	68	1 135	29 562	14 717	3 304	1 656	6 880	3 340
Berlin	831	13 018	320 870	158 212	46 949	23 052	98 816	48 083

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe von
Integrierten Gesamtschulen sowie Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

04.04 Klassen und Schüler der Grundschulen am 18. September 2009

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	44	717	16 068	7 904	4 424	2 123	10 908	5 337
Friedrh.-Kreuzb.	35	532	12 299	5 985	2 710	1 338	6 712	3 261
Pankow	51	681	15 718	7 758	541	267	1 243	602
Charlbg.-Wilmerd....	37	539	12 470	6 120	1 975	965	4 608	2 200
Spandau	32	479	11 372	5 488	1 089	527	4 022	1 967
Steglitz-Zehlend.	40	617	14 413	7 041	1 138	568	2 590	1 259
Tempelh.-Schöneb....	36	635	15 005	7 299	2 289	1 117	6 122	2 964
Neukölln	40	665	14 753	7 289	4 019	1 984	9 103	4 479
Treptow-Köpenick	28	408	9 595	4 642	355	176	887	434
Marzahn-Hellersd.	32	474	10 950	5 452	421	195	1 576	771
Lichtenberg	30	439	10 007	4 901	1 092	516	2 237	1 084
Reinickendorf	35	558	13 186	6 470	1 752	848	4 118	1 954
Berlin	440	6 744	155 836	76 349	21 805	10 624	54 126	26 312
öffentliche Schulen	378	6 224	144 656	70 716	20 978	10 215	52 167	25 331
private Schulen	62	520	11 180	5 633	827	409	1 959	981

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.05 Klassen und Schüler der Hauptschulen am 18. September 2009

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	6	70	1 272	584	660	298	937	412
Friedrh.-Kreuzb.	5	59	972	416	429	186	743	315
Pankow	4	42	709	254	91	32	112	37
Charlbg.-Wilmerd....	3	43	810	316	389	161	506	196
Spandau	4	48	811	310	165	62	283	101
Steglitz-Zehlend.	3	36	590	207	91	30	162	52
Tempelh.-Schöneb....	7	72	1 309	527	442	186	761	304
Neukölln	6	69	1 309	556	734	322	991	430
Treptow-Köpenick	2	27	509	184	55	21	64	24
Marzahn-Hellersd.	3	41	667	250	29	8	58	16
Lichtenberg	3	39	633	237	119	43	162	59
Reinickendorf	5	63	1 166	434	253	99	442	165
Berlin	51	609	10 757	4 275	3 457	1 448	5 221	2 111
öffentliche Schulen	50	601	10 652	4 241	3 453	1 448	5 218	2 111
private Schulen	1	8	105	34	4	—	3	—

¹ ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.06 Klassen und Schüler der Realschulen am 18. September 2009

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	7	65	1 651	817	772	402	1 321	641
Friedrh.-Kreuzb.	3	34	896	374	299	127	491	203
Pankow	9	73	1 841	871	175	80	217	97
Charlbg.-Wilmerd....	6	60	1 571	718	313	146	700	331
Spandau	6	62	1 627	742	247	122	629	290
Steglitz-Zehlend.	6	73	1 951	892	177	76	377	160
Tempelh.-Schöneb....	7	97	2 601	1 242	705	361	1 433	701
Neukölln	6	68	1 679	861	680	353	1 253	627
Treptow-Köpenick	7	59	1 598	708	84	43	129	60
Marzahn-Hellersd.	4	45	1 207	601	37	19	109	51
Lichtenberg	3	39	1 087	475	121	65	211	99
Reinickendorf	6	74	2 068	936	359	171	752	361
Berlin	70	749	19 777	9 237	3 969	1 965	7 622	3 621
öffentliche Schulen	58	683	18 302	8 533	3 837	1 897	7 372	3 513
private Schulen	12	66	1 475	704	132	68	250	108

¹ ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

**04.07 Klassen und Schüler der Gymnasien
am 18. September 2009**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	13	205	7 232	3 824	1 937	1 062	3 379	1 796
Friedrh.-Kreuzb.	7	117	4 482	2 304	921	491	1 683	893
Pankow	10	201	7 340	3 925	227	127	252	142
Charlbg.-Wilmerd....	14	268	9 966	5 145	982	540	1 689	892
Spandau	6	129	4 576	2 379	461	251	1 154	626
Steglitz-Zehlend.	14	275	10 481	5 599	515	263	903	513
Tempelh.-Schöneb....	10	167	6 519	3 578	749	439	1 553	869
Neukölln	7	142	5 436	2 976	1 170	663	2 600	1 456
Treptow-Köpenick	9	146	4 998	2 626	129	68	176	88
Marzahn-Hellersd.	5	94	4 034	2 278	208	114	368	206
Lichtenberg	6	102	4 099	2 341	606	350	871	515
Reinickendorf	9	228	8 579	4 621	513	315	982	566
Berlin	110	2 074	77 742	41 596	8 418	4 683	15 610	8 562
öffentliche Schulen	93	1 870	71 303	38 149	7 992	4 453	14 910	8 182
private Schulen	17	204	6 439	3 447	426	230	700	380

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

**04.08 Klassen und Schüler der Integrierten Gesamtschulen
am 18. September 2009**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	5	80	2 066	982	935	461	1 530	724
Friedrh.-Kreuzb.	5	102	2 917	1 435	1 160	578	2 192	1 088
Pankow	4	68	2 350	1 197	163	82	212	101
Charlbg.-Wilmerd....	5	128	3 758	1 776	1 012	530	1 697	844
Spandau	5	130	4 325	2 144	432	204	1 108	536
Steglitz-Zehlend.	5	164	5 132	2 429	1 203	586	1 496	709
Tempelh.-Schöneb....	4	133	4 561	2 392	431	225	710	388
Neukölln	7	199	5 640	2 724	1 071	494	2 358	1 108
Treptow-Köpenick	4	61	1 820	961	31	14	66	30
Marzahn-Hellersd.	4	62	1 968	977	155	67	400	193
Lichtenberg	5	115	3 386	1 612	429	188	793	360
Reinickendorf	3	100	3 280	1 731	309	171	396	222
Berlin	56	1 342	41 203	20 360	7 331	3 600	12 958	6 303
öffentliche Schulen	49	1 235	38 333	18 952	6 986	3 431	12 430	6 038
private Schulen	7	107	2 870	1 408	345	169	528	265

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe sowie
Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

**04.09 Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen
am 18. September 2009**

Bezirk	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	1	18	456	237	9	3	2	2
Friedrh.-Kreuzb.	1	20	549	315	24	17	31	18
Pankow	–	–	–	–	–	–	–	–
Charlbg.-Wilmerdsd....	2	14	292	144	17	10	35	19
Spandau	1	13	282	144	6	3	16	8
Steglitz-Zehlend.	2	40	1 170	640	34	20	7	4
Tempelh.-Schöneb....	–	–	–	–	–	–	–	–
Neukölln	–	–	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	1	14	369	198	7	6	2	1
Marzahn-Hellersd.	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	1	14	434	217	13	6	–	–
Berlin	9	133	3 552	1 895	110	65	93	52

¹ private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

**04.10 Klassen und Schüler der Förderschulen
am 18. September 2009**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Schulen insgesamt								
Mitte	5	77	925	352	295	112	537	196
Friedrh.-Kreuzb.	8	106	908	308	254	80	387	123
Pankow	11	139	1 130	428	53	19	104	42
Charlbg.-Wilmerd....	10	137	1 083	389	273	96	477	162
Spandau	5	60	413	150	36	11	93	31
Steglitz-Zehlend.	10	117	886	336	113	41	154	60
Tempelh.-Schöneb....	6	67	582	208	147	47	232	81
Neukölln	9	152	1 399	511	416	165	753	264
Treptow-Köpenick	5	76	742	297	12	4	25	8
Marzahn-Hellersd.	8	150	1 554	609	38	6	48	7
Lichtenberg	9	188	1 532	604	117	40	186	76
Reinickendorf	9	98	849	308	105	46	190	72
Berlin	95	1 367	12 003	4 500	1 859	667	3 186	1 122
öffentliche Schulen	85	1 280	11 292	4 230	1 807	645	3 114	1 095
private Schulen	10	87	711	270	52	22	72	27
darunter Schulen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“								
Mitte	3	41	431	162	219	85	297	107
Friedrh.-Kreuzb.	3	39	324	116	156	55	189	65
Pankow	8	103	827	322	45	16	79	32
Charlbg.-Wilmerd....	4	63	495	186	156	56	248	83
Spandau	4	42	302	118	26	9	80	28
Steglitz-Zehlend.	7	71	568	231	70	26	88	34
Tempelh.-Schöneb....	4	51	404	144	135	43	207	74
Neukölln	7	100	900	377	341	145	526	214
Treptow-Köpenick	4	58	551	226	9	4	20	7
Marzahn-Hellersd.	6	103	1 025	443	23	6	31	7
Lichtenberg	5	78	666	293	64	26	88	37
Reinickendorf	4	52	486	201	64	32	113	49
Berlin	59	801	6 979	2 819	1 308	503	1 966	737
öffentliche Schulen	54	744	6 561	2 643	1 271	487	1 920	717
private Schulen	5	57	418	176	37	16	46	20

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

04.11 Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2009

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen	10 715	7 958	6 600	2 757	2 562	621	526
öffentlich	9 899	7 495	6 244	2 404	2 244	537	460
privat	816	463	356	353	318	84	66
Hauptschulen	1 271	1 077	674	194	155	51	38
öffentlich	1 258	1 074	674	184	148	51	38
privat	13	3	–	10	7	–	–
Realschulen	1 448	1 124	713	324	263	95	69
öffentlich	1 324	1 070	694	254	205	83	62
privat	124	54	19	70	58	12	7
Gymnasien	5 666	3 778	2 000	1 888	1 487	783	518
öffentlich	5 134	3 498	1 881	1 636	1 302	695	468
privat	532	280	119	252	185	88	50
Integrierte Gesamtschulen	3 552	2 767	1 656	785	606	243	165
öffentlich	3 317	2 633	1 582	684	528	221	154
privat	235	134	74	101	78	22	11
Freie Waldorfschulen	278	136	85	142	90	48	36
privat	278	136	85	142	90	48	36
Förderschulen	2 159	1 767	1 424	392	355	221	185
öffentlich	2 031	1 675	1 354	356	325	215	181
privat	128	92	70	36	30	6	4
Insgesamt	25 089	18 607	13 152	6 482	5 518	2 062	1 537
öffentliche Schulen	22 963	17 445	12 429	5 518	4 752	1 802	1 363
private Schulen	2 126	1 162	723	964	766	260	174

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.19

**04.12 Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
am 9. Oktober 2009**

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen ¹	Schüler/Studierende bzw. Teilnehmer					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
berufliche Schulen								
Berufsschulen	55 ²	2 939	60 195	27 482	3 952	1 849	7 326	3 471
öffentlich	47	2 787	57 995	26 674	3 855	1 807	7 185	3 389
privat	8	152	2 200	808	97	42	141	82
Berufsfachschulen	83 ²	835	17 311	8 186	2 747	1 243	5 010	2 259
öffentlich	43	539	12 236	5 019	2 263	922	4 217	1 743
privat	40	296	5 075	3 167	484	321	793	516
Fachoberschulen	50 ²	289	6 633	3 413	749	375	1 624	778
öffentlich ³	38	236	5 685	2 853	682	326	1 476	688
privat	12	53	948	560	67	49	148	90
Berufsoberschulen	25	55	1 201	570	57	23	132	67
öffentlich ³	25	55	1 201	570	57	23	132	67
Berufliche Gymnasien ...	14	37	2 410	1 130	212	110	407	204
öffentlich	14	37	2 410	1 130	212	110	407	204
Fachschulen	34 ²	327	7 202	4 634	269	189	617	478
öffentlich	17	236	5 135	3 045	149	94	421	319
privat	17	91	2 067	1 589	120	95	196	159
Insgesamt	261	4 482	94 952	45 415	7 986	3 789	15 116	7 257
öffentliche Schulen	184	3 890	84 662	39 291	7 218	3 282	13 838	6 410
private Schulen	77	592	10 290	6 124	768	507	1 278	847
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁴								
Insgesamt	66	301	5 886	4 353	277	198	441	306
öffentliche Schulen	19	79	1 539	1 117	57	44	103	78
private Schulen	47	222	4 347	3 236	220	154	338	228

1 nur Klassen der Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

3 einschließlich einer Einrichtung
des Zweiten Bildungsweges

4 Stichtag: 1. November 2009

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.12

04.13 Klassen und Schüler der Berufsschulen am 9. Oktober 2009

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	14	939	20 935	12 525	1 102	595
Metalltechnik	4	337	7 134	381	483	12
Elektrotechnik	4	229	4 523	598	123	11
Bautechnik	2	115	2 063	173	118	3
Holztechnik	1	76	1 628	184	79	3
Textiltechnik und Bekleidung	1	19	370	296	59	51
Chemie, Physik und Biologie	1	40	660	320	8	5
Drucktechnik	1	45	955	414	29	9
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	77	1 622	260	103	6
Gesundheit	2	152	3 611	3 446	373	369
Körperpflege	2	119	2 605	2 238	448	361
Ernährung und Hauswirtschaft	3	338	7 903	4 083	485	183
Agrarwirtschaft	1	87	1 609	726	11	11
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	1	1	31	27	11	10
Mehrere Berufsfelder	17	365	4 546	1 811	520	220
darunter						
Sonderberufsschulen	14	245	2 696	1 199	323	141
Insgesamt	55	2 939	60 195	27 482	3 952	1 849
öffentliche Schulen	47	2 787	57 995	26 674	3 855	1 807
private Schulen	8	152	2 200	808	97	42
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	15	5	1	–
Berufsvorbereitung	x	268	4 200	1 588	821	290
Vollzeitform	x	177	2 915	1 160	697	249
Teilzeitform	x	91	1 285	428	124	41

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw. von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.14 Klassen und Schüler der Berufsfachschulen am 9. Oktober 2009

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	18	185	4 268	2 292	988	514
Metalltechnik	4	52	1 059	40	233	3
Elektrotechnik	5	87	1 875	213	269	41
Bautechnik	2	66	1 428	210	256	26
Holztechnik	1	22	495	161	26	6
Textiltechnik und Bekleidung	1	22	528	485	133	118
Chemie, Physik und Biologie	1	24	491	216	25	15
Drucktechnik	1	9	220	100	30	15
Farbtechnik und Raumgestaltung	1	15	369	210	37	11
Gesundheit	3	12	294	262	82	71
Körperpflege	1	3	77	70	15	11
Ernährung und Hauswirtschaft	4	29	529	349	108	50
Agrarwirtschaft	1	11	256	112	6	5
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	25	159	3 183	2 419	253	215
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	15	139	2 239	1 047	286	142
darunter Sonderschulen	3	11	137	45	8	3
Insgesamt	83	835	17 311	8 186	2 747	1 243
öffentliche Schulen	43	539	12 236	5 019	2 263	922
private Schulen	40	296	5 075	3 167	484	321

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem
Berufsfeld der Schule (Berufsfeld der Klasse bzw.
von den Schülern kann davon abweichen)

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

04.15 Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹ am 9. Oktober 2009

Fachbereich — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	15	68	1 477	318	186	36
Ernährung und Hauswirtschaft	2	6	150	76	13	4
Wirtschaft und Verwaltung	13	73	1 808	862	271	138
Gestaltung	2	6	122	56	10	5
Gesundheit und Soziales	13	87	2 157	1 651	191	150
Agrarwirtschaft	1	5	94	49	2	1
Mehrere Fachbereiche	4	44	825	401	76	41
Insgesamt	50	289	6 633	3 413	749	375
öffentliche Schulen	38	236	5 685	2 853	682	326
private Schulen	12	53	948	560	67	49
Insgesamt ohne ZBW	49	258	5 981	3 083	678	341

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb
der Fachhochschulreife

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Abschnitt 4)

04.16 Klassen und Schüler der Berufsoberschulen¹ am 9. Oktober 2009

Fachbereich	Schulen	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	8	14	279	33	12	–
Ernährung und Hauswirtschaft	2	6	124	69	3	1
Wirtschaft und Verwaltung	9	21	514	289	36	19
Gestaltung	1	2	47	27	4	1
Gesundheit und Soziales	3	7	132	109	2	2
Agrarwirtschaft	1	2	32	22	–	–
Mehrere Fachbereiche	1	3	73	21	–	–
Insgesamt ²	25	55	1 201	570	57	23
Insgesamt ohne ZBW	24	52	1 135	525	53	20

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb
der fachgebundenen bzw. allgemeinen Hochschulreife

2 nur öffentliche Schulen

04.17 Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien am 9. Oktober 2009

Berufsfeld Bereich	Schulen	Klassen ¹	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	6	17	1 146	591	147	79
Banken und Versicherungen	1	3	182	91	51	27
Handel	1	2	161	81	23	15
Recht	1	3	196	111	29	16
Bürowirtschaft und Verwaltung	1	4	277	145	17	11
Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern	1	3	185	89	25	10
Wirtschaft und Sozialversicherung ..	1	2	145	74	2	–
Metalltechnik	1	1	49	8	1	–
Elektrotechnik	3	6	430	55	21	4
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	1	3	176	32	11	3
Technische Informatik, Industrie- elektronik und EnergieManage	1	1	101	9	5	1
Informations- und Medizintechnik ..	1	2	153	14	5	–
Chemie, Physik und Biologie	1	4	257	92	11	5
Ernährung und Lebensmitteltechnik	1	2	112	69	4	4
Sozialpädagogischer und -pflegerischer Bereich	1	6	389	296	26	17
Sonstige Berufsfelder	1	1	27	19	2	1
Insgesamt ²	14	37	2 410	1 130	212	110

1 nur Klassen der Einführungsphase

2 öffentliche Schulen

**04.18 Klassen und Studierende der Fachschulen
am 9. Oktober 2009**

Schultyp — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Fachschulen für						
technische Berufe (einschließlich Gartenbau)	6	86	1 453	179	30	2
darunter						
Staatliche Technikerschule Berlin. darunter	1	68	1 150	128	27	2
Teilzeitform	x	44	717	94	24	1
Wirtschafts- und Verwaltungsberufe	6	42	986	626	38	25
darunter						
Teilzeitschulen.....	2	19	399	228	15	9
Sozial- und Erziehungsberufe	21	197	4 734	3 802	200	161
darunter						
Teilzeitschulen und Teilzeitform...	x	28	609	468	72	55
Dienstleistungsberufe	1	2	29	27	1	1
Insgesamt	34	327	7 202	4 634	269	189
öffentliche Schulen	17	236	5 135	3 045	149	94
private Schulen ²	17	91	2 067	1 589	120	95

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt 4)

2 staatlich anerkannte Schulen einschließlich
genehmigter Ersatzschulen

**04.19 Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2009**

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen						
Gesundheits- und Krankenpflege.....	15	123	2 408	1 896	98	81
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	5	13	188	180	2	2
Hebamme	2	4	85	85	3	3
Operationstechnischer Assistent	4	9	150	108	3	3
Zusammen	26	149	2 831	2 269	106	89
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/ therapeutischen und sonstigen Berufen						
Diätassistent	3	7	96	88	2	2
Ergotherapeut	5	19	348	316	9	9
Gesundheitsaufseher	1	1	17	8	—	—
Kardiotechniker	1	2	29	10	5	1
Logopäde	4	11	189	177	5	5
Masseur und medizinischer Bademeister	2	5	116	67	5	2
Medizinisch-technischer Assistent für Funktions- diagnostik.....	1	3	39	32	3	3
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	9	180	148	9	8
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	9	128	93	13	8
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	1	1	26	23	—	—
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	10	249	211	34	30
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	9	57	1 240	750	58	25
Podologe	2	6	114	105	9	8
Rettungsassistent	5	12	284	56	19	8
Zusammen	40	152	3 055	2 084	171	109
Insgesamt	66	301	5 886	4 353	277	198
öffentliche Schulen	19	79	1 539	1 117	57	44
private Schulen	47	222	4 347	3 236	220	154

**04.20 Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2009**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	teilzeit- be- schäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weib- lich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹	2 093	1 674	754	419	293	196	120
öffentlich	2 001	1 608	724	393	278	160	104
privat	92	66	30	26	15	36	16
Berufsfachschulen	1 309	960	405	349	245	485	291
öffentlich	985	778	304	207	150	39	26
privat	324	182	101	142	95	446	265
Fachoberschulen	413	299	143	114	82	55	22
öffentlich ²	349	270	127	79	59	9	5
privat	64	29	16	35	23	46	17
Berufsoberschulen	95	72	36	23	18	2	2
öffentlich ²	95	72	36	23	18	2	2
Berufliche Gymnasien ..	242	172	72	70	55	5	4
öffentlich	242	172	72	70	55	5	4
Fachschulen	430	284	157	146	111	142	91
öffentlich	325	244	135	81	59	26	11
privat ³	105	40	22	65	52	116	80
Insgesamt	4 582	3 461	1 567	1 121	804	885	530
öffentliche Schulen	3 997	3 144	1 398	853	619	241	152
private Schulen	585	317	169	268	185	644	378
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	451	277	220	174	155	1 204	680
öffentliche Schulen	131	92	70	39	36	426	221
private Schulen	320	185	150	135	119	778	459

1 einschließlich Sonderberufsschulen

2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)
zum Erwerb einer Studienberechtigung

3 staatlich anerkannte Schulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.20

04.21 Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2009/10

Abschlussart	Einrichtungen ¹	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Hauptschulabschluss	8	593	268	272	130
Mittlerer Schulabschluss	9	1 058	519	215	113
Fachhochschulreife	5	652	330	71	34
Hochschulreife	8	3 104	1 715	162	97
Insgesamt	x	5 407	2 832	720	374

¹ Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

04.22 Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2009

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
des Hauptschulabschlusses	38	28	17	10	3	–	–
des mittleren Schulabschlusses	41	29	14	12	10	–	–
der Fachhochschulreife	23	18	10	5	3	–	–
der Hochschulreife	305	198	109	101	85	6	3
Insgesamt	407	273	150	128	101	6	3

04.23 Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2008/09

Merkmal	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	in % von insgesamt		absolut	in % von insgesamt	absolut
Schulentlassene der allgemein- bildenden Schulen insgesamt.....	28 167	14 146	50,2	3 553	12,6	1 714
ohne Abschluss	2 777	1 139	41,0	659	23,7	277
Hauptschulabschluss	2 048	925	45,2	449	21,9	207
erweiterter Hauptschulabschluss	3 733	1 704	45,6	839	22,5	399
mittlerer Schulabschluss	7 283	3 578	49,1	908	12,5	451
allgemeine Hochschulreife	12 326	6 800	55,2	698	5,7	380
An beruflichen Schulen (zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse ¹	7 205	3 348	46,5	743	10,3	350
Hauptschulabschluss	498	190	38,2	87	17,5	36
erweiterter Hauptschulabschluss	777	325	41,8	126	16,2	52
mittlerer Schulabschluss	1 782	826	46,4	271	15,2	141
Fachhochschulreife ¹	3 133	1 590	50,8	212	6,8	99
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife ¹	1 015	417	41,1	47	4,6	22
Im Zweiten Bildungsweg erworbene Schulabschlüsse ²	2 564	1 282	50,0	(202)	(7,9)	(111)
Hauptschulabschluss	571	269	47,1	(78)	(13,7)	(43)
erweiterter Hauptschulabschluss	482	240	49,8	(28)	(5,8)	(17)
mittlerer Schulabschluss	573	248	43,3	(54)	(9,4)	(31)
Fachhochschulreife	221	128	57,9	21	9,5	11
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	717	397	55,4	(21)	(2,9)	(9)

¹ ohne Zweiten Bildungsweg

² einschließlich der in Schulfremdenprüfungen
(im Kalenderjahr 2009) erworbenen Abschlüsse.
Ausländische Teilnehmer von Schulfremden-
prüfungen werden derzeit nicht gesondert erfasst;
die Ausländerzahlen enthalten daher nur
Abschlüsse, die in den Lehrgängen des Zweiten
Bildungsweges erworben wurden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.09

04.24 Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2008/09

Geburtsjahr des Prüfungs- teilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be- standene Prü- fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein- bildenden Schulen		berufliche Gymnasien		Berufs- oberschulen ¹		Zweiter Bildungsweg	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1992 und später	16	16	8	—	—	—	—	—	—
1991	361	350	214	11	9	—	—	—	—
1990	4 952	4 807	2 831	144	72	1	—	—	—
1989	5 755	5 480	2 972	259	109	16	8	—	—
1988	1 583	1 414	658	118	41	50	26	1	—
1987	343	201	81	49	14	87	38	6	3
1986	143	36	19	9	1	70	30	28	17
1985	136	22 ²	17 ²	5 ²	2 ²	58	21	51	35
1984	121	—	—	—	—	49	18	72	38
1983	134	—	—	—	—	29	6	105	60
1982	108	—	—	—	—	22	12	86	43
1981	86	—	—	—	—	12	1	74	40
1980	61	—	—	—	—	5	2	56	31
1979	60	—	—	—	—	8	4	52	29
1978	40	—	—	—	—	4	2	36	21
1977	29	—	—	—	—	2	—	27	19
1976	15	—	—	—	—	—	—	15	6
1975 und früher	63	—	—	—	—	—	—	63	37
Insgesamt ³	14 006	12 326	6 800	595	248	413	168	672	379
öffentlich ³	13 173	11 493	6 339	595	248	413	168	672	379
privat.....	833	833	461	—	—	—	—	—	—

1 fachgebundene und allgemeine Hochschulreife;
ohne Zweiten Bildungsweg

2 1985 und früher

3 außerdem im Kalenderjahr 2009 45 externe Prüfungen
(darunter 18 weibliche Prüfungsteilnehmer)

04.25 Bestandene Abschlussprüfungen¹ an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2008/09

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich					
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Wirtschaft und Verwaltung	Gestaltung	Gesundheit und Soziales	Agrarwirtschaft
Insgesamt							
1990 und später	618	81	9	124	46	348	10
1989	570	75	17	175	47	249	7
1988	447	80	11	160	26	165	5
1987	338	72	12	126	16	110	2
1986	209	46	10	81	8	58	6
1985	178	43	8	88	4	35	—
1984	124	37	9	60	1	17	—
1983	91	29	1	45	2	14	—
1982	62	16	2	30	3	10	1
1981	45	15	1	20	—	8	1
1980	37	9	1	25	—	2	—
1979	16	8	—	4	—	3	1
1978 und früher ...	54	12	—	30	—	12	—
Insgesamt	2 789	523	81	968	153	1 031	33
öffentlich	2 457	507	81	877	127	832	33
privat	332	16	—	91	26	199	—
Insgesamt ohne ZBW	2 568	476	81	829	153	996	33
weiblich							
1990 und später	427	23	7	63	35	290	9
1989	327	20	5	81	31	189	1
1988	249	20	8	76	14	129	2
1987	186	19	7	70	8	82	—
1986	103	12	5	36	4	44	2
1985	75	5	2	41	2	25	—
1984	53	6	4	29	—	14	—
1983	36	3	—	20	—	13	—
1982	23	1	—	13	1	8	—
1981	22	—	—	14	—	8	—
1980	19	1	1	16	—	1	—
1979	6	1	—	2	—	3	—
1978 und früher ...	31	—	—	21	—	10	—
Insgesamt	1 557	111	39	482	95	816	14
öffentlich	1 357	96	39	461	82	665	14
privat	200	15	—	21	13	151	—
Insgesamt ohne ZBW	1 429	109	39	387	95	785	14

¹ einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

04.26 Erworbene Berufsabschlüsse¹ von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2008/09

Schulart Bildungsgang	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	in % von insgesamt		absolut	in % von insgesamt	absolut
Berufliche Schulen insgesamt.....	19 559	9 715	49,7	1 018	5,2	521
Berufsschule ²	14 329	6 941	48,4	609	4,3	321
Berufsfachschule ²	3 334	1 570	47,1	320	9,6	153
Ausbildungsberufe nach BBiG	1 455	573	39,4	203	14,0	94
Berufe außerhalb BBiG	1 879	997	53,1	117	6,2	59
Fachschule	1 896	1 204	63,5	89	4,7	47
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.....	2 113	1 452	68,7	73	3,5	51
Pflegeberufe	831	636	76,5	20	2,4	17
sonstige Berufe	1 282	816	63,7	53	4,1	34

1 zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen
(Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG)
oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

2 einschließlich entsprechender Sonderschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.16

**04.27 Auszubildende am 31. Dezember 2009
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	30 438	13 458	1 352	549
Industrie- und Handelskammer	30 438	13 458	1 352	549
Handwerk	14 094	4 333	741	315
Handwerkskammer	14 094	4 333	741	315
Landwirtschaft	893	210	12	–
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	893	210	12	–
Öffentlicher Dienst	2 011	1 397	39	24
Allgemeine Ortskrankenkasse	94	64	2	1
Bundesagentur für Arbeit	195	136	–	–
Bundesministerium für Verkehr	55	29	–	–
Bundesversicherungsamt	200	142	–	–
Bundesverwaltungsamt	643	475	12	9
Deutsche Rentenversicherung	8	8	–	–
Konsistorium der evangelischen Kirche	6	2	–	–
Senatsverwaltung für Inneres und Sport...	799	534	25	14
Wehrbereichsverwaltung Ost, Strausberg	11	7	–	–
Freie Berufe	4 496	4 187	412	406
Ärztammer	1 552	1 508	163	163
Apothekerkammer	199	186	30	30
Patentanwaltskammer	14	13	–	–
Rechtsanwaltskammer	803	753	43	41
Steuerberaterkammer	527	354	28	25
Tierärztkammer	185	176	1	1
Zahnärztkammer	1 216	1 197	147	146
Hauswirtschaft	364	315	22	19
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	364	315	22	19
Insgesamt	52 296	23 900	2 578	1 313

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.22

**04.28 Auszubildende am 31. Dezember 2009
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 171	739	432
02 Tierwirtschaftliche Berufe	115	46	69
05 Gartenbauberufe	1 038	683	355
06 Forst-, Jagdberufe	18	10	8
II. Bergleute, Mineralgewinner	1	1	–
08 Mineralgewinner, -aufbereiter	1	1	–
III. Fertigungsberufe	17 573	15 332	2 241
10 Steinbearbeiter/-innen	18	15	3
11 Baustoffhersteller/-innen	8	8	–
12 Keramiker/-innen	5	2	3
13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung ..	39	29	10
14 Chemieberufe	119	74	45
15 Kunststoffberufe	53	51	2
16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe ..	17	15	2
17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	635	347	288
19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	2	2	–
20 Gießereiberufe	4	3	1
22 Berufe in der spanenden Metallverformung	306	297	9
23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	31	28	3
25 Metall- und Anlagenbauberufe	776	767	9
26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 212	1 203	9
27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	816	776	40
28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 244	2 166	78
29 Werkzeug- und Formenbauberufe	63	60	3
30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	657	267	390
31 Elektroberufe	3 053	2 842	211
32 Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	97	91	6
35 Berufe in der Textilverarbeitung	191	15	176
36 Textilveredler/-innen	2	2	–
37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	40	25	15
39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung	407	269	138
40 Fleischer/-innen	110	100	10
41 Köche/Köchinnen	2 033	1 656	377
42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	12	12	–
43 Übrige Ernährungsberufe	35	27	8
44 Hochbauberufe	392	391	1
46 Tiefbauberufe	347	346	1
48 Ausbauberufe	789	770	19
49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen	195	154	41
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung ..	1 267	1 095	172
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	1 335	1 178	157
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	176	165	11
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen	87	84	3

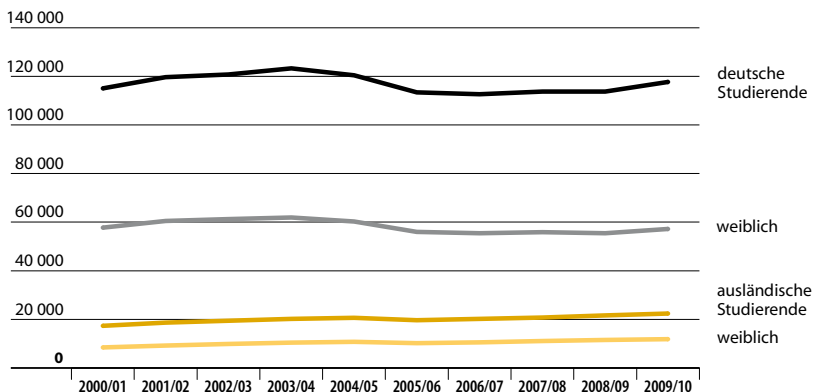
Noch: Auszubildende am 31. Dezember 2009
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Technische Berufe	689	357	332
62 Techniker/-innen, a.n.g.	118	85	33
63 Technische Sonderfachkräfte	402	200	202
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	169	72	97
V. Dienstleistungsberufe	32 862	11 967	20 895
66 Verkaufspersonal	2 335	694	1 641
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	4 737	2 431	2 306
68 Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/-innen	365	93	272
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute ...	1 421	675	746
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 205	766	1 439
71 Berufe des Landverkehrs	190	176	14
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	18	15	3
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	68	37	31
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transport- arbeiter/-innen	444	415	29
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	556	188	368
77 Rechnungsfachleute, Informatiker/-innen	1 341	1 208	133
78 Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	7 934	2 133	5 801
79 Dienst-, Wachberufe	186	144	42
80 Sicherheitsberufe, a.n.g.	63	38	25
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	247	61	186
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	703	465	238
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe ¹	2 953	72	2 881
87 Lehrer/-innen	36	27	9
90 Berufe in der Körperpflege	2 199	275	1 924
91 Hotel- und Gaststättenberufe	3 736	1 379	2 357
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	364	49	315
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe	761	626	135
Insgesamt 2009	52 296	28 396	23 900
2008	54 624	29 777	24 847

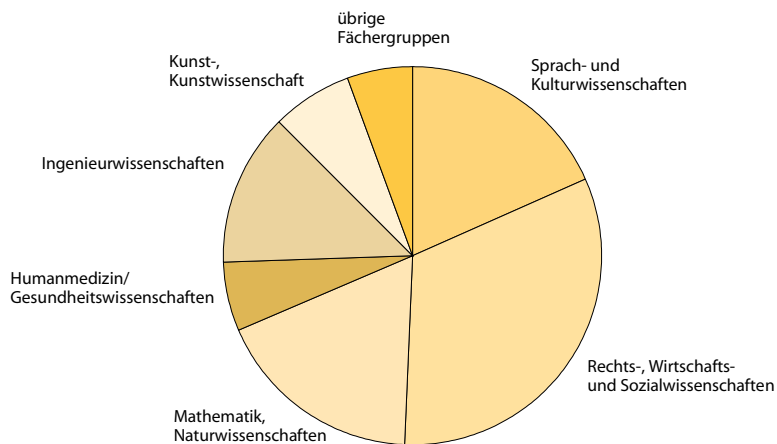
¹ ohne Ärzte, Apotheker

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.24

Deutsche und ausländische Studierende in den vergangenen zehn Wintersemestern



Studierende im Wintersemester 2009/10 nach Fächergruppen



04.29 Studienanfänger im 1. Studiengang im Sommersemester 2009 nach Hochschulen

Hochschule	Insgesamt im ersten				Ausländer im ersten			
	Hochschulsemester		Fachsemester		Hochschulsemester		Fachsemester	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten.....	3 100	1 489	4 565	2 026	1 533	874	959	441
Freie Universität.....	609	404	811	473	467	309	188	101
Technische Universität.....	728	221	1 464	466	273	120	374	150
Humboldt-Universität.....	677	426	634	392	599	378	158	98
Charité-Universitätsmedizin.....	296	182	485	298	65	35	79	45
Steinbeis-Hochschule.....	790	256	1 171	397	129	32	160	47
Kunsthochschulen.....	96	59	238	140	63	37	87	54
Universität der Künste.....	57	30	152	76	35	18	58	32
Kunsthochschule Berlin-Weißensee.....	10	6	49	37	8	4	9	8
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“.....	21	15	28	19	17	12	17	11
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“.....	8	8	9	8	3	3	3	3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).....	2 466	1 145	4 173	1 809	517	241	712	313
Beuth Hochschule für Technik.....	527	153	1 211	356	75	23	168	49
Hochschule für Technik und Wirtschaft.....	871	322	1 334	457	240	104	312	134
Hochschule für Wirtschaft und Recht – Fachbereich Wirtschafts- wissenschaften –.....	492	258	710	355	153	80	166	86
– Fachbereiche Verwaltung, Recht, Polizei –.....	401	228	536	290	150	79	162	84
Alice Salomon Hochschule.....	91	30	174	65	3	1	4	2
Evangelische Fachhochschule.....	218	170	375	284	28	22	31	24
Katholische Hochschule für Sozialwesen.....	134	117	182	152	10	8	15	12
Mediadesign Hochschule.....	48	40	127	99	1	–	3	1
Berliner Technische Kunst- hochschule.....	23	13	56	28	–	–	4	2
International Business School.....	16	7	25	12	1	1	1	1
Touro College.....	9	7	10	7	–	–	–	–
bbw Hochschule.....	11	4	12	5	4	2	5	3
IB-Hochschule.....	49	17	59	22	2	–	3	–
Hochschule für Gesundheit und Sport.....	15	12	11	8	1	–	1	–
Design Akademie.....	17	3	21	2	–	–	1	–
Internationale HS für Exekutives Management.....	31	20	35	20	2	1	2	1
Verwaltungsfachhochschulen.....	5	2	5	2	–	–	–	–
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung –.....	26	14	26	14	–	–	–	–
Insgesamt	5 688	2 707	9 002	3 989	2 113	1 152	1 758	808

04.30 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2009/10 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
insgesamt							
Universitäten	98 544	81 180	8 470	15 772	17 364	4 572	4 025
Freie Universität	31 816	26 185	2 766	5 554	5 631	1 675	1 448
Technische Universität	28 218	22 514	2 775	4 507	5 704	1 095	1 341
Humboldt-Universität	27 169	22 773	2 246	4 462	4 396	1 374	825
Charité-Universitätsmedizin	6 867	5 858	338	555	1 009	205	230
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	169	75	2	7	94	78	4
European School of Management and Technology	104	53	3	29	51	38	40
Hertie School of Governance	171	92	11	46	79	36	47
Steinbeis-Hochschule	3 959	3 561	326	543	398	71	88
International Psychoanalytic University	71	69	3	69	2	–	2
Kunsthochschulen	4 846	3 443	391	681	1 403	357	377
Universität der Künste	3 463	2 575	268	520	888	222	224
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	721	528	75	94	193	66	68
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	443	174	16	26	269	56	71
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	219	166	32	41	53	13	14
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	36 294	32 695	5 691	8 140	3 599	1 024	1 251
Beuth Hochschule für Technik	9 565	8 493	1 133	1 985	1 072	173	282
Hochschule für Technik und Wirtschaft	10 185	9 008	1 411	2 056	1 177	321	373
Hochschule für Wirtschaft und Recht	8 496	7 781	1 516	2 110	715	311	353
– Fachbereich Wirtschaftswissenschaften –	3 947	3 346	464	721	601	272	297
– Fachbereich Berufsakademie –	1 935	1 904	632	696	31	16	20
– Fachbereiche Verwaltung, Recht, Polizei –	2 614	2 531	420	693	83	23	36
Alice Salomon Hochschule	2 266	2 111	241	380	155	60	68
Evangelische Fachhochschule	1 218	1 156	154	208	62	12	15
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 122	1 072	225	246	50	17	19
SRH Hochschule	238	159	55	73	79	35	39
Mediadesign Hochschule	1 035	940	224	282	95	25	28
Berliner Technische Kunsthochschule	267	225	35	36	42	10	9
International Business School	178	162	41	42	16	10	8
Touro College	103	75	16	21	28	3	4
bbw Hochschule	355	333	147	164	22	10	12
IB-Hochschule	399	366	140	109	33	16	15
Hochschule für Gesundheit und Sport	270	260	109	143	10	3	5
Design Akademie	284	262	67	78	22	4	4
Best-Sabel-Hochschule	123	113	49	49	10	7	7
Internationale HS für Exekutives Management	62	58	34	37	4	3	3
Akkon-Hochschule	24	24	19	24	–	–	–
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	14	11	9	11	3	1	3
DEKRA Hochschule	90	86	66	86	4	3	4
Verwaltungsfachhochschulen	386	386	133	133	–	–	–
FH des Bundes für öffentliche Verwaltung	386	386	133	133	–	–	–
– Fachbereich Sozialversicherung –	275	275	94	94	–	–	–
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten –	111	111	39	39	–	–	–
Insgesamt	140 070	117 704	14 685	24 726	22 366	5 953	5 653

Noch: Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2009/10 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
weiblich							
Universitäten.....	49 782	40 431	4 251	8 339	9 351	2 618	2 207
Freie Universität	18 762	15 213	1 622	3 314	3 549	1 012	866
Technische Universität.....	9 527	7 326	940	1 650	2 201	482	586
Humboldt-Universität.....	15 491	12 699	1 308	2 688	2 792	911	551
Charité-Universitätsmedizin	4 354	3 780	239	392	574	122	136
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	71	26	1	1	45	42	2
European School of Management and Technology	26	11	–	5	15	12	13
Hertie School of Governance	91	43	5	24	48	23	30
Steinbeis-Hochschule.....	1 408	1 282	133	214	126	14	22
International Psychoanalytic University	52	51	3	51	1	–	1
Kunsthochschulen	2 829	1 989	230	404	840	203	215
Universität der Künste	2 019	1 484	158	310	535	131	132
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	487	353	53	66	134	42	42
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	210	74	6	10	136	22	32
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	113	78	13	18	35	8	9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).....	16 214	14 571	2 755	3 735	1 643	545	641
Beuth Hochschule für Technik.....	2 729	2 410	361	622	319	63	98
Hochschule für Technik und Wirtschaft	3 680	3 167	509	733	513	153	173
Hochschule für Wirtschaft und Recht	4 474	4 070	819	1 104	404	177	204
– Fachbereich Wirtschaftswissenschaften –	2 075	1 747	255	362	328	150	165
– Fachbereich Berufsakademie –	919	902	282	314	17	7	11
– Fachbereiche Verwaltung, Recht, Polizei –	1 480	1 421	282	428	59	20	28
Alice Salomon Hochschule.....	1 705	1 584	198	307	121	51	56
Evangelische Fachhochschule	955	901	124	156	54	11	13
Katholische Hochschule für Sozialwesen	878	841	191	205	37	12	14
SRH Hochschule.....	111	77	35	44	34	16	16
Mediadesign Hochschule	520	467	116	147	53	15	17
Berliner Technische Kunsthochschule	132	112	19	19	20	7	7
International Business School	109	100	23	23	9	6	4
Touro College	46	33	7	8	13	3	4
bbw Hochschule	147	139	80	84	8	4	5
IB-Hochschule	292	267	98	76	25	14	13
Hochschule für Gesundheit und Sport	95	89	44	54	6	3	5
Design Akademie.....	161	147	38	45	14	3	3
Best-Sabel-Hochschule.....	91	86	34	34	5	2	2
Internationale HS für Exekutives Management	26	24	16	17	2	1	1
Akkon-Hochschule.....	2	2	1	2	–	–	–
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft.....	13	11	9	11	2	1	2
DEKRA Hochschule	48	44	33	44	4	3	4
Verwaltungsfachhochschulen.....	241	241	89	89	–	–	–
FH des Bundes für öffentliche Verwaltung	241	241	89	89	–	–	–
– Fachbereich Sozialversicherung –	171	171	64	64	–	–	–
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten – ..	70	70	25	25	–	–	–
Insgesamt	69 066	57 232	7 325	12 567	11 834	3 366	3 063

04.31 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2009/10 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Sprach- und Kulturwissenschaften	25 719	21 188	1 978	4 497	4 531	1 347	920
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 711	1 449	176	405	262	105	106
Evangelische Theologie, -Religionslehre	817	757	83	142	60	11	6
Katholische Theologie, -Religionslehre	26	23	6	9	3	–	1
Philosophie	1 597	1 218	84	212	379	114	79
Geschichte	3 483	3 049	208	519	434	148	90
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	476	439	24	130	37	5	7
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 211	837	73	234	374	127	90
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	401	331	41	100	70	35	27
Germanistik	3 512	2 587	189	419	925	347	108
Anglistik, Amerikanistik	1 975	1 572	165	338	403	120	77
Romanistik	1 274	1 059	163	271	215	46	46
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	644	412	55	95	232	35	44
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 187	1 796	216	424	391	55	79
Kulturwissenschaften im engeren Sinn	742	623	54	118	119	36	21
Psychologie	2 278	2 004	136	286	274	73	48
Erziehungswissenschaften	2 444	2 134	223	602	310	85	86
Sonderpädagogik	941	898	82	193	43	5	5
Sport, Sportwissenschaft	1 021	981	113	210	40	8	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	45 242	38 164	5 071	8 021	7 078	2 280	2 123
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	1 628	1 221	140	368	407	113	144
Regionalwissenschaften	875	619	80	198	256	67	82
Politikwissenschaften	2 653	1 833	183	421	820	421	381
Sozialwissenschaften	1 866	1 504	160	313	362	169	66
Sozialwesen	3 262	3 032	337	476	230	74	85
Rechtswissenschaft	6 158	5 251	605	804	907	295	226
Verwaltungswissenschaft	5 319	4 886	773	1 120	433	70	87
Wirtschaftswissenschaften	18 002	15 052	2 253	3 467	2 950	949	891
Wirtschaftsingenieurwesen	5 479	4 766	540	854	713	122	161
Mathematik, Naturwissenschaften	25 087	21 590	2 999	4 784	3 497	572	653
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	204	161	38	71	43	14	15
Mathematik	3 598	3 042	509	800	556	97	118
Informatik	8 838	7 486	1 112	1 689	1 352	172	224
Physik, Astronomie	2 639	2 344	330	526	295	59	57
Chemie	2 928	2 499	339	498	429	77	94
Pharmazie	786	649	46	66	137	14	17
Biologie	3 628	3 171	365	646	457	75	82
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 043	934	157	269	109	20	23
Geographie	1 423	1 304	103	219	119	44	23

Noch: Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2009/10
nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		ins- gesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	8 258	7 192	622	877	1 066	224	251
Gesundheitswissenschaften allgemein	2 420	2 201	363	509	219	74	88
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 070	4 332	232	325	738	141	152
Zahnmedizin	768	659	27	43	109	9	11
Veterinärmedizin	1 468	1 333	137	224	135	44	29
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	3 689	3 225	469	812	464	116	116
Landespflege, Umweltgestaltung	1 099	997	128	267	102	26	37
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 457	2 101	323	507	356	87	76
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	133	127	18	38	6	3	3
Ingenieurwissenschaften	18 285	15 016	2 210	3 506	3 269	746	940
Ingenieurwesen allgemein	795	645	107	167	150	32	43
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	8 039	6 845	1 025	1 520	1 194	259	329
Elektrotechnik	2 731	1 999	375	477	732	100	134
Verkehrstechnik, Nautik	383	326	37	92	57	10	25
Architektur, Innenarchitektur	2 659	2 036	214	427	623	195	223
Raumplanung	1 449	1 234	135	290	215	71	83
Bauingenieurwesen	1 789	1 544	229	367	245	58	74
Vermessungswesen	440	387	88	166	53	21	29
Kunst, Kunstwissenschaft	9 666	7 581	989	1 585	2 085	557	553
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 620	2 115	178	371	505	162	131
Bildende Kunst	397	308	66	81	89	29	32
Gestaltung	2 929	2 521	425	571	408	123	135
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	1 519	1 219	181	294	300	89	92
Musik, Musikwissenschaft	2 201	1 418	139	268	783	154	163
Außerhalb der Studienbereichsgliederung..	1 635	1 434	97	210	201	59	62
Insgesamt	140 070	117 704	14 685	24 726	22 366	5 953	5 653

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

**04.32 Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2009**
(Wintersemester 2008/09 und Sommersemester 2009)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1 764	1 290	1 558	1 123	206	167
Sport.....	28	16	27	16	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 232	1 041	1 926	862	306	179
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1 481	573	1 307	498	174	75
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	885	598	818	565	67	33
Veterinärmedizin	158	137	156	135	2	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	132	87	121	78	11	9
Ingenieurwissenschaften	595	170	473	138	122	32
Kunst, Kunstwissenschaft.....	220	167	201	152	19	15
Insgesamt	7 495	4 079	6 587	3 567	908	512
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	267	144	214	118	53	26
Sport.....	2	1	1	1	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	274	103	235	85	39	18
Mathematik, Naturwissenschaften.....	512	197	400	147	112	50
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	690	385	641	364	49	21
Veterinärmedizin	85	62	74	56	11	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	54	22	35	16	19	6
Ingenieurwissenschaften	125	21	94	15	31	6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	34	21	28	17	6	4
Insgesamt	2 043	956	1 722	819	321	137
Fachhochschulabschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	51	36	49	35	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 594	904	1 487	834	107	70
Mathematik, Naturwissenschaften.....	368	97	329	90	39	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	40	30	39	29	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	78	26	73	24	5	2
Ingenieurwissenschaften	1 011	231	909	205	102	26
Kunst, Kunstwissenschaft.....	203	128	190	122	13	6
Insgesamt	3 345	1 452	3 076	1 339	269	113
Bachelor ¹						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	705	568	635	508	70	60
Sport.....	16	8	16	8	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 319	1 358	2 144	1 244	175	114
Mathematik, Naturwissenschaften.....	836	289	794	271	42	18
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	190	151	187	148	3	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	186	98	181	93	5	5
Ingenieurwissenschaften	776	200	715	185	61	15
Kunst, Kunstwissenschaft.....	216	146	191	127	25	19
Außerhalb der Studienbereichsgliederung.....	1	1	1	1	–	–
Insgesamt	5 245	2 819	4 864	2 585	381	234

Anmerkung siehe Seite 143

Noch: Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und kirchlichen
Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2009
(Wintersemester 2008/09 und Sommersemester 2009)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	242	178	192	141	50	37
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 438	728	906	432	532	296
Mathematik, Naturwissenschaften	261	58	223	37	38	21
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	146	59	111	41	35	18
Veterinärmedizin	11	6	–	–	11	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	98	67	78	55	20	12
Ingenieurwissenschaften	238	81	179	66	59	15
Kunst, Kunstwissenschaft	82	51	31	22	51	29
Insgesamt	2 516	1 228	1 720	794	796	434
Künstlerischer Abschluss						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	84	61	75	52	9	9
Ingenieurwissenschaften	29	12	21	8	8	4
Kunst, Kunstwissenschaft	621	332	397	216	224	116
Insgesamt	734	405	493	276	241	129
Sonstiger Abschluss						
Sprach- und Kulturwissenschaften	16	13	14	11	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	22	18	5	4	17	14
Mathematik, Naturwissenschaften	21	16	20	15	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	20	15	20	15	–	–
Insgesamt	79	62	59	45	20	17
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	824	634	793	608	31	26
Sport	78	47	76	46	2	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	105	60	104	60	1	–
Mathematik, Naturwissenschaften	288	179	282	175	6	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	41	37	41	37	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	54	40	53	39	1	1
Ingenieurwissenschaften	28	13	27	12	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	104	74	99	72	5	2
Insgesamt	1 522	1 084	1 475	1 049	47	35
Bestandene Prüfungen insgesamt	22 979	12 085	19 996	10 474	2 983	1 611

1 ohne Lehramt Bachelor

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.29

04.33 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2009

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten	36 171	19 818	21 009	8 367	15 162	11 451
Freie Universität	7 794	4 016	5 570	2 544	2 224	1 472
Technische Universität	8 052	2 928	5 793	1 624	2 259	1 304
Humboldt-Universität	6 324	3 151	4 786	2 105	1 538	1 046
Charité-Universitätsmedizin	13 300	9 400	4 489	2 001	8 811	7 399
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	61	26	38	7	23	19
European School of Management and Technology	76	26	50	13	26	13
Hertie School of Governance	144	74	73	26	71	48
Steinbeis-Hochschule	397	185	194	40	203	145
International Psychoanalytic University	23	12	16	7	7	5
Kunsthochschulen	2 531	1 180	2 113	910	418	270
Universität der Künste	1 703	807	1 425	620	278	187
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	240	120	181	86	59	34
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	441	179	392	145	49	34
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	147	74	115	59	32	15
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 849	2 401	4 539	1 642	1 310	759
Beuth Hochschule für Technik	1 408	447	970	242	438	205
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 494	549	1 151	363	343	186
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 264	505	1 044	346	220	159
– Fachbereich Wirtschaftswissenschaften –	598	277	449	173	149	104
– Fachbereich Berufsakademie –	339	108	300	79	39	29
– Fachbereiche Verwaltung, Recht, Polizei –	327	120	295	94	32	26
Alice Salomon Hochschule	497	325	419	265	78	60
Evangelische Fachhochschule	383	219	340	183	43	36
Katholische Hochschule für Sozialwesen	191	114	157	91	34	23
SRH Hochschule	50	21	39	13	11	8
Mediadesign Hochschule	91	40	41	15	50	25
Berliner Technische Kunsthochschule	43	14	29	7	14	7
International Business School	49	30	38	21	11	9
Touro College	35	17	24	9	11	8
bbw Hochschule	43	11	36	7	7	4
IB-Hochschule	71	21	66	17	5	4
Hochschule für Gesundheit und Sport	60	16	52	11	8	5
Design Akademie	66	29	54	21	12	8
Best-Sabel-Hochschule	37	23	32	19	5	4
Internationale HS für Exekutives Management	19	7	15	5	4	2
Akkon-Hochschule	12	3	7	3	5	–
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	9	2	7	1	2	1
DEKRA Hochschule	27	8	18	3	9	5
Verwaltungsfachhochschulen	92	39	60	22	32	17
FH des Bundes für öffentliche Verwaltung	92	39	60	22	32	17
– Fachbereich Sozialversicherung –	61	29	44	16	17	13
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten –	31	10	16	6	15	4
Insgesamt	44 643	23 438	27 721	10 941	16 922	12 497
darunter Teilzeitbeschäftigte	23 832	12 424	18 789	8 073	5 043	4 351

04.34 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2009

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruf- lich
		Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche u. künstler. Mitarbeiter	Lehr- kräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	21 009	1 609	181	9 614	286	9 319
Freie Universität	5 570	465	42	2 087	77	2 899
Technische Universität	5 793	386	28	2 260	20	3 099
Humboldt-Universität	4 786	452	18	1 564	136	2 616
Charité-Universitätsmedizin	4 489	255	91	3 667	52	424
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	38	9	–	24	–	5
European School of Management and Technology	50	19	2	–	–	29
Hertie School of Governance	73	17	–	5	–	51
Steinbeis-Hochschule	194	1	–	7	1	185
International Psychoanalytic University	16	5	–	–	–	11
Kunsthochschulen	2 113	359	20	158	81	1 495
Universität der Künste	1 425	225	20	153	36	991
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	181	38	–	3	7	133
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	392	66	–	2	26	298
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	115	30	–	–	12	73
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	4 539	900	21	75	52	3 491
Beuth Hochschule für Technik	970	300	–	24	9	637
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 151	221	–	2	35	893
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 044	170	–	13	2	859
– Fachbereich Wirtschaftswissenschaften –	449	69	–	7	2	371
– Fachbereich Berufsakademie –	300	47	–	1	–	252
– Fachbereiche Verwaltung, Recht, Polizei –	295	54	–	5	–	236
Alice Salomon Hochschule	419	55	–	10	–	354
Evangelische Fachhochschule	340	33	–	2	3	302
Katholische Hochschule für Sozialwesen	157	35	–	17	–	105
SRH Hochschule	39	12	–	5	–	22
Mediadesign Hochschule	41	27	–	–	–	14
Berliner Technische Kunsthochschule	29	10	–	2	–	17
International Business School	38	2	–	–	–	36
Touro College	24	4	3	–	–	17
bbw Hochschule	36	4	1	–	–	31
IB-Hochschule	66	1	–	–	–	65
Hochschule für Gesundheit und Sport	52	10	1	–	1	40
Design Akademie	54	7	5	–	–	42
Best-Sabel-Hochschule	32	3	4	–	–	25
Internationale HS für Exekutives Management	15	2	3	–	–	10
Akkon-Hochschule	7	–	2	–	–	5
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	7	1	2	–	–	4
DEKRA Hochschule	18	3	–	–	2	13
Verwaltungsfachhochschulen	60	15	–	–	33	12
FH des Bundes für öffentliche Verwaltung	60	15	–	–	33	12
– Fachbereich Sozialversicherung –	44	11	–	–	21	12
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten – ..	16	4	–	–	12	–
Insgesamt	27 721	2 883	222	9 847	452	14 317
darunter Teilzeitbeschäftigte	18 789	272	47	4 027	126	14 317

04.35 Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2009

Hochschulart Hochschule	Verwal- tungs-, technisches u. sonstiges Personal	Davon					
		Verwal- tungs- personal	Biblio- theks- personal	tech- nisches Personal	Pflege- personal	sonstiges Personal ¹	Auszu- bildende, Prakti- kanten
Universitäten	15 162	3 465	583	1 796	4 231	4 244	843
Freie Universität	2 224	1 080	295	558	1	172	118
Technische Universität	2 259	853	104	834	–	309	159
Humboldt-Universität	1 538	811	139	345	–	168	75
Charité-Universitätsmedizin	8 811	560	40	29	4 230	3 518	434
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	23	17	2	1	–	2	1
European School of Management and Technology	26	22	1	3	–	–	–
Hertie School of Governance	71	40	2	1	–	28	–
Steinbeis-Hochschule	203	76	–	25	–	46	56
International Psychoanalytic University	7	6	–	–	–	1	–
Kunsthochschulen	418	240	43	68	–	67	–
Universität der Künste	278	161	38	24	–	55	–
Kunsthochschule Berlin-Weißensee	59	24	2	21	–	12	–
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	49	41	2	6	–	–	–
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ ..	32	14	1	17	–	–	–
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 310	800	57	401	–	23	29
Beuth Hochschule für Technik	438	176	11	243	–	–	8
Hochschule für Technik und Wirtschaft	343	213	16	114	–	–	–
Hochschule für Wirtschaft und Recht	220	184	14	21	–	–	1
– Fachbereich Wirtschaftswissenschaften –	149	123	7	18	–	–	1
– Fachbereich Berufsakademie –	39	35	1	3	–	–	–
– Fachbereiche Verwaltung, Recht, Polizei –	32	26	6	–	–	–	–
Alice Salomon Hochschule	78	67	4	5	–	2	–
Evangelische Fachhochschule	43	35	3	–	–	5	–
Katholische Hochschule für Sozialwesen	34	28	4	2	–	–	–
SRH Hochschule	11	7	1	1	–	–	2
Mediadesign Hochschule	50	26	–	7	–	–	17
Berliner Technische Kunsthochschule	14	4	1	–	–	9	–
International Business School	11	6	1	–	–	4	–
Touro College	11	7	1	3	–	–	–
bbw Hochschule	7	4	–	1	–	1	1
IB-Hochschule	5	5	–	–	–	–	–
Hochschule für Gesundheit und Sport	8	7	–	–	–	1	–
Design Akademie	12	10	–	2	–	–	–
Best-Sabel-Hochschule	5	4	–	1	–	–	–
Internationale HS für Exekutives Management ..	4	4	–	–	–	–	–
Akkon-Hochschule	5	5	–	–	–	–	–
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft	2	2	–	–	–	–	–
DEKRA Hochschule	9	6	1	1	–	1	–
Verwaltungsfachhochschulen	32	26	2	4	–	–	–
FH des Bundes für öffentliche Verwaltung	32	26	2	4	–	–	–
– Fachbereich Sozialversicherung –	17	17	–	–	–	–	–
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten – ..	15	9	2	4	–	–	–
Insgesamt	16 922	4 531	685	2 269	4 231	4 334	872
darunter Teilzeitbeschäftigte	5 043	1 352	189	477	1 811	1 214	–

1 einschließlich sonstiger Hilfskräfte

04.36 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2000 bis 2009¹

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2000 ...	9 015	26 496	18 875	77 638	280	353
2001 ...	10 232	30 228	23 135	97 139	313	392
2002 ...	11 754	32 771	29 005	110 475	327	401
2003 ...	13 474	33 812	32 956	116 719	325	402
2004 ...	15 097	33 824	36 648	118 446	321	405
2005 ...	15 947	33 647	39 810	117 167	322	408
2006 ...	16 635	32 702	41 268	113 459	322	409
2007 ...	17 201	32 115	41 703	109 137	318	404
2008 ...	18 253	32 807	45 683	115 428	336	427
2009 ...	19 380	34 110	52 967	132 439	358	465

¹ ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006)

² bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.31

04.37 Bevölkerung 2009 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Davon						
		mit allge- meinem Schul- abschluss ¹	davon mit Abschluss der				ohne Schul- abschluss	noch nicht schul- pflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/ Volks- schule	Polytechn. Ober- schule der ehem. DDR	Real- schule	Fachhoch- schulreife, Abitur		
	1 000							
unter 25	791,4	267,7	45,6	–	90,9	131,2	17,6	506,1
25 bis unter 45	1 053,9	988,9	135,4	91,4	242,6	519,6	63,0	/
45 bis unter 65	914,9	851,9	189,8	172,0	173,5	316,6	62,5	/
65 und älter	676,1	643,1	351,8	20,7	109,1	161,5	33,1	–
Insgesamt	3 436,5	2 751,7	722,6	284,2	616,1	1 128,8	176,2	508,6
deutsch.....	2 955,5	2 443,9	641,6	283,7	559,0	959,6	78,8	432,7
ausländisch	481,0	307,7	80,9	/	57,1	169,2	97,3	75,9

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

04.38 Bevölkerung 2009 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Davon					Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss	
		Lehr-/ Anlern- ausbildung ¹	Fach- schul- abschluss ²	Fachhoch- schul- abschluss	Hoch- schul- abschluss		
	1 000						
unter 25	791,4	66,0	/	/	6,3	316,1	397,9
25 bis unter 45	1 053,9	433,4	71,1	64,3	240,0	244,9	/
45 bis unter 65	914,9	441,4	87,0	52,4	177,2	156,2	/
65 und älter	676,1	347,8	67,2	38,0	84,7	138,5	–
Insgesamt	3 436,5	1 288,6	228,6	156,5	508,2	855,6	399,0
deutsch.....	2 955,5	1 203,9	217,6	140,9	419,5	631,3	342,2
ausländisch	481,0	84,7	11,0	15,6	88,7	224,3	56,7

1 Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufs-
vorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung,
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der
Öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender
Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule,
Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheits-
wesens

2 Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger
Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder
dreijährigen Schule des Gesundheitswesens,
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakade-
mie, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule,
Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

Ergebnisse des Mikrozensus

04.39 Veranstaltungen an Volkshochschulen 2008 und 2009

Anzahl — Belegungen/Besuche	2008 ¹	2009 ²
Kurse		
Anzahl	17 871	17 667
Belegungen	227 083	209 797
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt	15 089	12 735
darunter		
Psychologie	1 906	2 300
Politik	3 341	1 953
Umweltbildung	1 353	1 108
Länderkunde/Geographie	178	980
Kultur – Gestalten	34 804	34 361
darunter		
Tanz	8 897	8 571
Malen/Zeichnen/Drucktechniken	7 902	8 042
Plastisches Gestalten	2 797	3 338
Literatur/Theater	2 051	2 350
Gesundheit	44 442	41 437
darunter		
Gymnastik/Bewegung	22 600	21 615
Autogenes Training/Yoga/Entspannung	13 490	12 622
Ernährung	3 670	4 346
Erkrankungen/Heilmethoden	747	759
Arbeit – Beruf	32 329	27 909
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen	14 342	13 132
Organisation/Management	2 076	2 259
Rechnungswesen	1 168	1 133
Büropraxis	1 158	886
Grundbildung und Schulabschluss	3 513	3 936
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung	1 255	1 090
Rechnen/Mathematik	480	474
Sprachen	96 906	89 419
Deutsch als Fremdsprache	36 832	36 117
Deutsch als Muttersprache	264	350
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	867	674
Fächerübergreifende Kurse	2 718	539
Fremdsprachen	56 225	51 739
Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen		
Anzahl	934	1 072
Besuche	16 328	20 202

1 Kurse einschließlich
1 125 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen
mit 12 088 Belegungen

2 Kurse einschließlich
950 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen
mit 10 061 Belegungen

04.40 Volkshochschulen 2009 nach Bezirken

Bezirk	Kurse ¹	Belegungen		Dozenten ²	Einzelveranstaltungen und Vortagsreihen	
		insgesamt	je Kurs		insgesamt	Besuche
Mitte	2 723	31 723	11,7	757	163	1 332
Friedrh.-Kreuzb.	1 289	16 497	12,8	337	51	1 180
Pankow	1 396	15 735	11,3	352	57	1 073
Charlbg.-Wilmerd.	1 508	20 088	13,3	389	36	474
Spandau	831	10 413	12,5	233	97	1 288
Steglitz-Zehlend.	1 981	24 072	12,2	439	116	1 323
Tempelh.-Schöneb.	1 793	22 575	12,6	509	252	8 391
Neukölln	1 557	18 377	11,8	372	19	505
Treptow-Köpenick	1 113	12 890	11,6	284	79	1 736
Marzahn-Hellersd.	1 206	12 090	10,0	199	16	101
Lichtenberg	958	9 760	10,2	235	146	1 698
Reinickendorf	1 312	15 577	11,9	285	40	1 101
Berlin	17 667	209 797	11,9	x	1 072	20 202

1 einschließlich 950 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 10 061 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren, wurden mehrfach gezählt.

04.41 Prüfungen für Zertifikate des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e. V. 2009

Prüfungsfach	Prüfungsteilnehmer		Mit Prüfungsergebnis	
	insgesamt	darunter externe	bestanden	nicht bestanden
Deutsch für den Beruf	19	15	11	8
Deutsch A2	452	19	132	320
Deutsch B1	1 125	33	795	330
Deutschtest für Zuwanderer ...	788	22	654	134
Deutsch Plus	73	16	53	20
Deutsch C1	6	–	3	3
Englisch B1/B2/C1	62	45	48	14
Englisch für Hotel und Gastronomie B1	2	–	2	–
Englisch Technik B2	2	2	2	–
Französisch B1/B2	6	1	6	–
Italienisch B1/B2	3	–	1	2
Russisch B1/B2	1	1	1	–
Spanisch B1	12	1	11	1
Insgesamt	2 551	155	1 719	832

04.42 Musikschulen 2008

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl				1 000 EUR	
Mitte	3 643	2 234	242	22	1 624	1 354
Friedrh.-Kreuzb.	2 993	1 777	185	3	1 312	1 141
Pankow	3 850	2 241	226	5	1 698	1 481
Charlbg.-Wilmerd.	5 485	3 364	269	28	2 438	1 500
Spandau	2 285	1 348	117	10	879	652
Steglitz-Zehlend.	5 197	3 132	317	25	3 075	1 486
Tempelh.-Schöneb.	4 713	2 672	210	43	1 765	1 466
Neukölln	3 812	2 418	196	24	971	1 268
Treptow-Köpenick	2 733	1 677	142	15	1 072	1 116
Marzahn-Hellersd.	813	479	68	7	450	727
Lichtenberg	5 086	2 752	126	76	816	1 426
Reinickendorf	2 245	1 303	131	46	1 147	670
Berlin	42 855	25 397	2 229	304	17 247	14 286

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.37

04.43 Öffentliche Bibliotheken 2009

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹ (31.12.)	Medienbestand (31.12.)	Entleihungen
Mitte	9	538 124	2 739 913
Friedrh.-Kreuzb.	6	249 111	1 418 705
Pankow	8	444 629	1 899 446
Charlbg.-Wilmerd.	11	290 723	1 388 901
Spandau	9	370 126	1 167 949
Steglitz-Zehlend.	4	349 068	2 194 640
Tempelh.-Schöneb.	8	300 083	1 699 261
Neukölln	4	271 494	1 415 994
Treptow-Köpenick	10	317 699	1 205 979
Marzahn-Hellersd.	5	323 950	1 296 669
Lichtenberg	4	288 647	1 764 761
Reinickendorf	7	341 125	1 278 947
Stadtbüchereien zusammen	85	4 084 779	19 471 165
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ²	1	3 417 370	4 073 188
Insgesamt	86	7 502 149	23 544 353

¹ einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren² nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.32

04.44 Bühnen in der Spielzeit 2008/09

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²	Besuche ³
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹	sonstige Veranstaltungen		
Staatliche Bühnen								
Ballett der Stiftung Oper in Berlin	113	–	–	111	–	2	1 424	119 048
bat-Studiotheater	99	–	–	9	83	7	113	8 049
Stiftung Berliner Philharmoniker	99	–	–	–	–	99	2 384	230 386
Stiftung Berliner Philharmoniker (Kammermusiksaal)	47	–	–	–	–	47	1 190	34 915
Theater an der Parkaue.....	164	–	–	4	160	–	310	40 673
Theater an der Parkaue (Nebenbühne)	298	–	–	10	280	8	97	24 892
Theater an der Parkaue (Theaterpädagogische Workshops)	621	–	–	–	–	621	–	20 303
Deutsche Oper Berlin	199	164	–	3	16	16	1 740	230 062
Deutsche Oper (Foyer)	34	–	–	–	12	22	149	4 061
Deutsche Staatsoper Berlin	217	147	–	–	2	68	1 022	191 364
Deutsche Staatsoper (Apollosaal)	44	–	–	–	–	44	184	6 988
Deutsche Staatsoper (Konzerthaus)	13	–	–	–	–	13	1 786	21 470
Deutsche Staatsoper (Philharmonie)	9	–	–	–	–	9	2 320	18 673
Deutsches Theater	206	–	–	–	191	15	519	90 702
Deutsches Theater (Foyer)	1	–	–	–	–	1	610	580
Kammerspiele	287	–	–	–	237	50	213	49 107
Kammerspiele (Foyer)	233	–	–	11	190	32	69	13 783
Komische Oper	244	130	42	–	35	37	1 148	182 944
Komische Oper (Foyer)	10	–	–	–	–	10	81	740
Konzerthaus Berlin (Großer Saal)	95	–	–	–	–	95	1 398	105 405
Konzerthaus Berlin (Kleiner Saal)	68	–	2	–	16	50	384	18 667
Konzerthaus Berlin (Musik-Club)	71	–	–	–	52	19	80	5 384
Konzerthaus Berlin (Werner-Otto-Saal)	35	–	–	–	5	30	164	3 875
Maxim Gorki Theater	258	–	–	–	246	12	351	72 951
Maxim Gorki Theater (Studiobühne/Foyer)	185	–	–	–	161	24	69	11 150
Volksbühne (Großes Haus)	174	–	8	5	115	46	516	65 149
Volksbühne (Kleine Spielstätten)	492	–	7	–	189	296	136	52 121
Zusammen	4 316	441	59	153	1 990	1 673	478	1 623 442

Anmerkungen siehe Seite 153

Noch: Bühnen in der Spielzeit 2008/09

Bühne	Vorstellungen						Durchschnittliche Platzkapazität ²	Besuche ³
	insgesamt	Opern	Operetten und Musicals	Ballett- und Tanzvorführungen	Schauspiele ¹	sonstige Veranstaltungen		
Private Bühnen								
Berliner Ensemble	296	27	13	–	218	38	669	169 080
Berliner Ensemble (Probebühne und Foyer)	263	–	–	–	187	76	107	26 958
Die Schaubude (Puppentheater)	242	–	–	–	–	242	95	19 148
Friedrichstadtpalast (Große Revue)	262	–	–	–	–	262	1 893	370 093
Friedrichstadtpalast (Kinderrevue)	36	–	–	–	36	–	1 894	60 996
Grips Theater	335	–	–	–	328	7	253	74 100
Grips Theater (Theaterpädagogische Veranstaltungen)	450	–	–	–	–	450	–	16 793
Hebbel am Ufer-HAU 1	152	–	7	32	51	62	292	33 406
Hebbel am Ufer-HAU 2	159	–	–	33	78	48	188	21 870
Hebbel am Ufer-HAU 3	138	–	–	13	73	52	85	9 014
Kleines Theater	139	–	38	–	99	2	93	9 225
Komödie	334	–	26	–	301	7	595	103 593
Neuköllner Oper	200	35	125	–	27	13	133	21 810
Neuköllner Oper (Kulturcafe)	39	–	–	–	1	38	64	2 264
Renaissance-Theater	273	–	–	–	252	21	420	66 479
Schaubühne am Lehniner Platz	389	–	–	10	350	29	267	78 644
Sophiensäle	514	6	–	81	304	123	61	25 364
Theater 89	118	–	–	–	117	1	71	6 719
Theater am Kurfürstendamm	323	–	–	–	311	12	767	113 911
theater im palais	244	–	–	–	80	164	97	14 919
Theater unterm Dach (Gastspiele)	145	–	–	–	141	4	48	5 510
Theater zum westlichen Stadthirschen	12	–	–	–	12	–	70	304
Tribüne	71	–	42	–	17	12	208	8 153
Vaganten-Bühne	198	–	–	–	195	3	91	13 173
Zaubertheater	189	–	–	–	–	189	93	3 641
Zusammen	5 521	68	251	169	3 178	1 855	328	1 275 167
Bühnen insgesamt	9 837	509	310	322	5 168	3 528	x	2 898 609

1 einschließlich Kinder- und Jugendstücke

2 Platzkapazität ist veränderbar und wechselt mit den Inszenierungen

3 einschließlich der Besuche auf Dienstplätzen und Inhaber von Freikarten

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.36

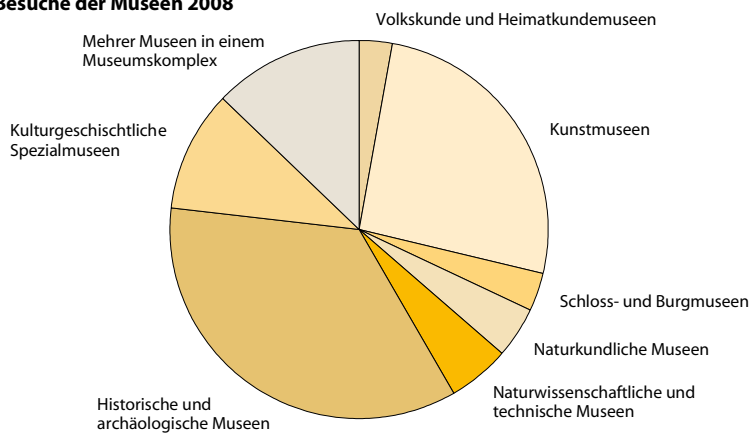
04.45 Museen 2008

Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonder- aus- stellungen
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	21	20	378 631	57
Kunstmuseen	35	32	3 472 110	143
Schloss- und Burgmuseen ...	9	8	434 625	5
Naturkundliche Museen	5	4	586 473	9
Naturwissenschaftliche und technische Museen	18	10	707 294	19
Historische und archäologische Museen	29	26	4 711 422	45
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	31	23	1 387 701	56
Mehrere Museen in einem Museumskomplex...	3	3	1 717 378	57
Insgesamt	151	126	13 395 634	391

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.40

Quelle: Institut für Museumskunde

Besuche der Museen 2008



04.46 Filmtheater 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung 2009 gegen- über 2008 in %
Filmtheater.....	288	289	285	284	284	0,0
Sitzplätze.....	55 346	55 376	54 430	54 663	54 421	-0,4
je Filmtheater.....	192	192	191	192	192	0,0
je 1 000 Einwohner ¹	16,6	16,5	16,2	16,3	16,2	-0,6
Filmbesuche in 1 000	9 475	9 640	9 075	9 260	10 148	9,6
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ¹	2,8	2,9	2,7	2,7	3,0	11,6

¹ melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der
Hauptwohnung zum Ende des Berichtsjahres

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.33

04.47 Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2009

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 ...	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992 ...	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993 ...	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994 ...	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995 ...	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹
1996 ...	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 ²
1997 ...	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998 ...	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999 ...	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000 ...	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 ...	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 ...	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 ...	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488
2004 ...	247 993	88 261	108 588	18 226	32 918
2005 ...	213 213	87 952	72 166	19 695	33 400
2006 ...	196 505	87 580	70 757	13 282	24 886
2007 ...	194 303	85 703	69 872	15 267	23 461
2008 ...	201 997	83 197	76 574	18 500	23 726
2009 ...	206 757	83 786	75 499	20 335	27 137

¹ ab 1. 6. geschlossen

² ab September geöffnet

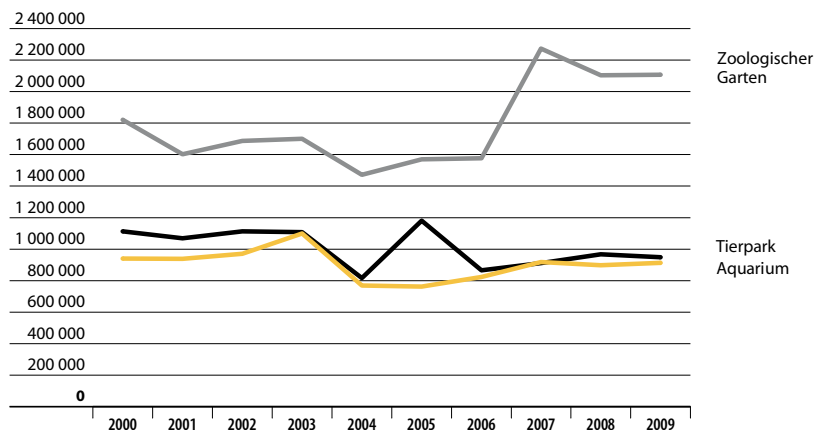
Quelle: Angaben der Institutionen

**04.48 Besuche in den Tiergärten
1990 bis 2009**

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 ...	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 ...	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 ...	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 ...	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 ...	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 ...	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 ...	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 ...	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518
2007 ...	918 251	2 273 136	910 466
2008 ...	897 596	2 103 941	967 443
2009 ...	912 176	2 106 531	947 828

Quelle: Angaben der Institutionen

Besuche in den Tiergärten 2000 bis 2009



04.49 Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2009

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium		Tierpark	
	Individuen	Formen	Individuen	Formen
Säugetiere	1 147	177	1 415	191
darunter				
Nagetiere	160	20	317	19
Raubtiere	152	32	160	44
Paarhufer	369	64	595	76
Unpaarhufer	46	11	82	13
Herrentiere	238	35	138	19
Vögel	2 481	355	2 425	389
darunter				
Straußenvögel	26	6	4	2
Pinguine	51	4	42	2
Schreitvögel/Flamingos	160	28	281	23
Greifvögel	33	15	90	32
Gänsevögel	1 074	66	828	119
Hühnervögel	127	26	144	38
Sperlingsvögel	380	87	365	67
Reptilien	485	77	537	102
darunter				
Schildkröten	99	21	384	45
Krokodile	6	3	9	4
Echsen	278	33	51	17
Schlangen	96	19	93	36
Amphibien/Lurche	435	46	39	4
Fische	5 434	511	1 228	128
Knorpelfische	45	15	4	1
Knochenfische	5 389	496	1 224	127
Wirbellose	5 930	303	2 150	83
Insgesamt	15 912	1 469	7 794	897

Quelle: Angaben der Institutionen

04.50 Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹ am 1. Januar 2010 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwohner ²	absolut	je 1 000 Einwohner ²	%	absolut	je 1 000 Einwohner ²	%
unter 7 ...	27 308	133,0	15 774	149,4	57,8	12 854	128,9	47,1
7 bis unter 15 ...	88 553	424,0	56 854	532,2	64,2	31 414	307,9	35,5
15 bis unter 19 ...	34 343	329,7	22 537	421,0	65,6	10 261	202,7	29,9
19 bis unter 21 ...	14 080	185,5	10 575	282,4	75,1	4 100	106,6	29,1
21 bis unter 27 ...	32 301	111,0	22 490	159,3	69,6	8 726	58,2	27,0
27 bis unter 41 ...	70 141	100,0	48 588	135,7	69,3	21 469	62,5	30,6
41 bis unter 51 ...	69 522	122,8	46 628	159,2	67,1	24 899	91,1	35,8
51 bis unter 61 ...	49 400	113,5	29 946	139,6	60,6	19 824	89,9	40,1
61 und mehr	82 056	105,0	45 931	136,4	56,0	38 372	86,3	46,8
Insgesamt	471 242	139,8	299 323	181,8	63,5	171 919	99,8	36,5

1 insgesamt 1 902 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten

2 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2009

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.41

04.51 Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹ am 1. Januar 2010 nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%	in % von insgesamt
Mitte	49 042	10,4	36 006	12,0	73,4	13 036	7,6	26,6
Friedrh.-Kreuzb.....	28 100	6,0	18 857	6,3	67,1	9 243	5,4	32,9
Pankow	31 723	6,7	18 918	6,3	59,6	12 805	7,4	40,4
Charlbg.-Wilmerstd.	66 865	14,2	40 227	13,4	60,2	26 638	15,5	39,8
Spandau	45 742	9,7	28 339	9,5	62,0	17 403	10,1	38,0
Steglitz-Zehlend.....	55 482	11,8	34 523	11,5	62,2	20 959	12,2	37,8
Tempelh.-Schöneb.	40 824	8,7	26 447	8,8	64,8	14 377	8,4	35,2
Neukölln.....	31 586	6,7	19 573	6,5	62,0	12 013	7,0	38,0
Treptow-Köpenick	43 288	9,2	28 360	9,5	65,5	14 928	8,7	34,5
Marzahn-Hellersd.	14 401	3,1	9 213	3,1	64,0	5 188	3,0	36,0
Lichtenberg	27 443	5,8	15 991	5,3	58,3	11 452	6,7	41,7
Reinickendorf.....	36 746	7,8	22 869	7,6	62,2	13 877	8,1	37,8
Berlin ²	471 242	100	299 323	100	63,5	171 919	100	36,5

1 insgesamt 1 902 Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin am Stichtag angehörten

2 außerdem 131 849 Sportler (Mitglieder in Betriebssportverband, Camping, DJK, DLRG, DOG, FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer, Sportjournalisten, Studentensportverband u.a.), für die eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht möglich ist

04.52 Sportanlagen¹ am 31. Dezember 2007 und 2008

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspieelfelder		Tennisanlagen		400 m-Rundlaufbahnen	
	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²	Anzahl	Sportfläche in m ²
2007								
Mitte	49	66 855	26	209 059	21	23 534	5	28 838
Friedrh.-Kreuzb.	43	79 807	10	67 360	7	10 297	4	20 769
Pankow	67	127 732	27	198 210	17	25 200	11	56 470
Charlbg.-Wilmerd.	63	90 010	40	297 108	41	51 688	9	46 807
Spandau	42	52 242	31	218 545	20	27 890	10	49 906
Steglitz-Zehlend.	79	168 877	21	144 785	35	40 424	8	43 795
Tempelh.-Schöneb.	64	108 004	24	166 442	20	27 604	7	37 484
Neukölln	63	121 732	23	170 164	15	16 446	9	48 894
Treptow-Köpenick	67	154 256	32	222 292	41	51 808	8	43 547
Marzahn-Hellersd.	55	78 504	18	120 744	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg	65	105 622	17	118 487	7	8 510	4	22 169
Reinickendorf	54	106 764	28	199 327	32	38 669	11	56 223
Berlin	711	1 260 405	297	2 132 523	265	332 521	92	486 518
2008								
Mitte	48	66 022	25	201 131	22	25 214	4	22 632
Friedrh.-Kreuzb.	43	79 807	10	67 360	7	10 297	4	20 769
Pankow	66	127 213	27	198 210	17	25 200	11	56 470
Charlbg.-Wilmerd.	64	90 851	42	308 616	44	52 996	9	46 807
Spandau	41	51 642	31	218 545	20	27 890	10	49 906
Steglitz-Zehlend.	79	168 877	21	144 785	37	44 024	8	43 795
Tempelh.-Schöneb.	62	106 954	24	166 442	20	27 604	7	37 484
Neukölln	62	119 082	23	170 164	15	16 446	9	48 894
Treptow-Köpenick	67	152 411	32	220 736	40	51 537	8	43 547
Marzahn-Hellersd.	48	66 232	18	120 744	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg	51	87 847	16	112 313	10	12 093	4	22 169
Reinickendorf	55	107 747	28	199 327	36	44 159	11	56 223
Berlin	686	1 224 685	297	2 128 373	277	347 911	91	480 312

¹ einschließlich Sportanlagen mit besonderer Zweckbestimmung

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

04.53 Städtische Bäder¹ 2007 und 2008

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²
2007						
Mitte	4	25 011	77,4	4	3 380	10,5
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 628	13,9	4	2 154	8,3
Pankow	2	5 179	14,6	4	1 190	3,4
Charlbg.-Wilmerd.	4	16 368	52,8	7	2 496	8,0
Spandau	2	2 954	13,7	4	1 795	8,3
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	466,9	3	1 215	4,2
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	15,4	5	3 473	10,7
Neukölln	3	6 565	21,7	5	1 851	6,1
Treptow-Köpenick	7	100 830	429,1	4	2 140	9,1
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,8	4	855	3,5
Lichtenberg	1	18 500	73,8	4	1 544	6,2
Reinickendorf	2	119 200	492,3	4	1 563	6,5
Zusammen	33	437 432	130,4	52	23 656	7,1
Berlin ³	33	437 432	130,4	57	25 683	7,7
2008						
Mitte	4	25 011	77,4	4	3 380	10,5
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 628	13,8	4	2 154	8,2
Pankow	2	5 179	14,5	4	1 190	3,3
Charlbg.-Wilmerd.	4	16 296	52,4	8	2 593	8,3
Spandau	2	2 954	13,7	4	1 795	8,3
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	465,1	3	1 215	4,2
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	15,4	5	3 473	10,6
Neukölln	3	6 565	21,5	5	1 851	6,1
Treptow-Köpenick	7	100 830	427,1	4	2 140	9,1
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,8	4	855	3,5
Lichtenberg	1	18 500	73,7	4	1 544	6,1
Reinickendorf	2	119 200	493,7	4	1 563	6,5
Zusammen	33	437 359	130,1	53	23 753	7,1
Berlin ³	33	437 359	130,1	58	26 075	7,8

1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder

2 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31. 12. 2007 bzw. zum 31. 12. 2008

3 einschließlich Bäder mit besonderer Zweckbestimmung

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport

04.54 Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2009

Bezirk	Kinderspielplätze ¹		Darunter anrechenbare Spielplätze ²		
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	m ² je Einwohner ³
Mitte	272	369 690	238	217 806	0,7
Friedrh.-Kreuzb.	178	270 123	166	172 718	0,7
Pankow	212	402 672	202	237 078	0,7
Charlbg.-Wilmerd.	129	210 249	123	165 895	0,5
Spandau	102	152 054	98	140 131	0,7
Steglitz-Zehlend.	145	228 659	143	169 788	0,6
Tempelh.-Schöneb.	171	408 515	156	206 216	0,6
Neukölln	134	310 465	123	171 684	0,6
Treptow-Köpenick	150	225 514	137	138 992	0,6
Marzahn-Hellersd.	135	237 728	127	101 984	0,4
Lichtenberg	150	308 925	131	126 083	0,5
Reinickendorf	68	175 015	63	99 065	0,4
Berlin	1 846	3 299 609	1 707	1 947 440	0,6

1 Fläche einschließlich Rahmengrün

2 Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans.

Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

3 bezogen auf die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2009; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1 m² nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

04.55 Christliche Religionsgemeinschaften 2009

Merkmal	Evangelische Kirche	Römisch-katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2009)		
Gemeindemitglieder	665 008 ¹	320 796
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	460	108
Superintendenturen	13	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	190	63
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	587	x
Sonstige Seelsorgebezirke	•	10
Weltgeistliche	•	78
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	•	22
Sonstige/sonstige ordinierte Geistliche	•	44
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2009 ¹		
Trauungen	1 181	370
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	4 576	1 821
darunter Taufen ab 18 Jahren (Religionsmündige)	871	•
Erstkommunionen	x	1 857
Konfirmationen/Firmungen	3 523	1 122
Bestattungen/Beerdigungen	7 361	1 649
Abendmahlsgäste (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	18 912	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 678	2 754
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	17 059	33 657
Übertritte zur Kirche	205	101
Wiederaufnahmen in der Kirche	809	143
Austritte aus der Kirche	8 225	4 197

¹ Evangelische Kirche Stand: 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.43

04.56 Jüdische Religionsgemeinschaften 2009

Merkmal	Jüdische Gemeinde	Adass Jisroel
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2009)		
Gemeindemitglieder	10 733	900
Synagogen einschließlich Betsäle	7	1
Rabbiner	3	1
Sonstige feste Stellen im Dienst der Gemeinde	420	10
Äußerungen des Gemeindelebens 2009		
Bar Mizwa	16	1
Bat Mizwa	15	1
Trauungen	7	•
Beerdigungen nach den rituellen Vorschriften	145	•
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	120	40
Teilnehmer an Gottesdiensten (Durchschnitt)	160	35
Eintritte in die Gemeinde	48	1
Wiederaufnahme in die Gemeinde	2	•
Austritte aus der Gemeinde	16	1

04.57 Islamische Religionsgemeinschaften 2009

Merkmal	Islamische Gemeinde	Ahmadiyya Muslim Jamaat
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31.12.2009)		
Mitglieder	249 000	210
darunter „deutsche“ Muslime	97 000	•
Begegnungsstätten (Moscheen, Versammlungsräume)	128	3
Religiöse Repräsentanten		
hauptamtlich	77	1
ehrenamtlich	164	4
Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
hauptamtlich	•	2
ehrenamtlich	1 380	23

04.58 Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2009

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Christliche Gemeinden						
Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo Kirche	150	1	1	2	•	2
Afrikanische Ökumenische Kirche e.V. ²	52	1	•	5	•	7
Alt-Katholische Kirche	375	1	1	1	•	10
American Church in Berlin ²	350	1	2	•	4	20
Apostelamt Jesu Christi	3 704	22	•	315	•	130
Apostolische Kirche Urchristl. Mission	53	1	1	•	•	•
Armenische Kirchen- und Kulturgemeinde	125	2	1	5	•	8
Berlin International Church	180	1	2	7	2	40
Berliner Diözese der Russisch- Orthodoxen Kirche ³	15 000	5	8	3	1	15
Berliner Mennoniten Gemeinde	120	5	1	5	•	10
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden ^{3 4} ...	3 000	26	26	23	•	•
Christengemeinschaft in Berlin ³	3 000	3	9	•	4	28
Christianskirchen (Die Dänische Kirche) ²	142	3	1	•	3	15
Church of Bethel Faith Temple ^{2 3}	30	1	•	1	•	2
Die Heilsarmee	182	5	8	13	2	52
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Zwingli-Kirche (Baptisten) ⁴	6 404	85	40	85	25	610
Evangelische Freikirche Christus-Gemeinde Berlin	380	1	3	40	2	130
Evangelisch-methodistische Kirche	1 435	12	14	•	•	•
Evangelische Brüdergemeinde Berlin (Herrnhuter)	580	5	2	10	2	71
Evangelische Koreanische Presby- terianische Berlin Gemeinde	40	1	•	1	•	5
Finnische lutherische Gemeinde Berlin	796	1	1	•	•	25
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	1 523	22	5	28	•	240
Gemeinde Gottes Neue Nazarethkirche Feste Burg	50	1	1	1	–	2
Glaubensgemeinde Berlin ev. Freikirche	12	1	1	3	1	3
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde Christi Himmelfahrt zu Berlin ³	10 000	1	3	•	•	50
Johannische Kirche ³	900	3	8	11	•	250
Kirche des Nazareners	195	4	4	•	•	30
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage	2 518	11	•	30	•	735
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde	85	1	1	3	1	3

Anmerkungen siehe Seite 165

Noch: Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2009

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Mülheimer Verband freikirchlich- evangelischer Gemeinden	480	3	6	3	2	30
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg KdöR ⁴	25 514	141	5	•	•	1 299
Neue Kirche in Deutschland	134	2	1	1	2	4
Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas	6 340	32	60	970	•	5 142
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker)	24	1	•	•	•	•
Rumänische Orthodoxe Pfarrei „Hl. Erzengel Michael und Gabriel“ ³	4 000	1	1	•	•	11
Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland	360	3	•	3	•	6
Schwedische Kirche, Victoriagemeinde ³	600	2	2	1	20	50
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche	2 491	8	12	10	•	103
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ³	10 000	2	3	10	•	3
St. George's Anglican Church	120	1	1	1	1	2
Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien ³	2 414	8	–	4	–	120
Volksmission entschiedener Christen ³	112	1	2	•	1	80
Buddhismus						
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V.	15	•	•	•	•	15
Buddhistisch-Vietnamesische Gemeinde Linh Thuu Pagode ²	85	1	3	•	•	15
Buddhistische Gesellschaft Berlin	85	1	•	3	•	•
Kwan Um Zen Schule Deutschland	90	1	1	•	•	•
Rigpa Zentrum Berlin ³	205	1	•	•	14	10
Zen Dojo Berlin e.V.	40	1	•	1	•	10
Zen-Vereinigung Berlin e.V. ³	70	1	1	6	•	•
Alevitische Gemeinde zu Berlin e.V. ^{2,3}	1 800	1	•	5	•	30
Bahá'í-Religion	249	•	•	249	2	•
Sikh Gemeinde Berlin	300	1	1	5	1	5
Sufi-Bewegung ³	80	1	•	10	•	7
Weltanschauungsgemeinschaften						
Humanistischer Verband - Landesverband Berlin	4 894	43	1	13	950	750
Unitarische Kirche in Berlin	62	1	•	1	•	6

¹ Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume² Stand 2008³ Zahlen zum Teil geschätzt⁴ nach Fusion mit Brandenburg 2005

Öffentliche Sozialleistungen



	<i>Vorbemerkungen.....</i>	169
	<i>Tabellen.....</i>	172
Sozialhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	
05.01	... nach dem SGB XII 2009.....	172
05.02	... 2009 nach Bezirken.....	174
05.03	Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2009 nach Bezirken.....	175
05.04	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 nach Bezirken.....	177
05.05	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2009 nach Bezirken.....	178
05.06	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2009 nach Bezirken.....	179
Asylbewerberleistungen	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2007 bis 2009 ..	180
	Empfänger von Asylbewerberleistungen	
05.08	... 1996 bis 2009.....	181
05.09	... am 31. Dezember 2009 nach Art der Hilfe und Unterbringung.....	182
05.10	... am 31. Dezember 2009 nach Art der Hilfe und Altersgruppen.....	182
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2009	
05.11	... nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung.....	183
05.12	... nach Bezirken und Art der Unterbringung.....	184
	Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen	
05.13	... 1996 bis 2009 nach Haushaltstyp.....	185
05.14	... am 31. Dezember 2009 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes	185
Wohngeld	Haushalte mit Wohngeld	
05.15	... und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2003 bis 2009	186
05.16	... 2007 bis 2009 nach der sozialen Stellung.....	187
05.17	Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2009 nach Bezirken	187

Pflegeversicherung	05.18	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2009 nach Pflegestufen und Altersgruppen.....	188
	05.19	Pflegedienste am 15. Dezember 2009 nach Bezirken	189
	05.20	Pflegeheime am 15. Dezember 2009 nach Bezirken	190
	05.21	Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2009	190
Kinder- und Jugendhilfe		Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe	
	05.22	... 2007 bis 2009	191
	05.23	... 2009 nach Trägergruppen.....	191
	05.24	Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2009 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen).....	192
	05.25	Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2009 nach der Familiensituation.....	195
		Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009	
	05.26	... nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten.....	196
	05.27	... nach Bezirken und Hilfearten.....	198
	05.28	... nach Bezirken und Trägergruppen	198
	05.29	Adoptionswesen 2000 bis 2009 nach Trägergruppen	199
	05.30	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2005 bis 2009	200
	05.31	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2009.....	201
	05.32	Maßnahmen der Jugendarbeit 2008.....	202
	05.33	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2006 nach Bezirken und Einrichtungsgruppen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder).....	203
		Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2009	
	05.34	... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung	204
	05.35	... nach Bezirken.....	205
	05.36	Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2009 nach Bezirken	205
Schwerbehinderte	05.37	Schwerbehinderte Menschen 2001 bis 2009	206
Kriegsopfer	05.38	Kriegsopferfürsorge 2000 bis 2008.....	207

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22–25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- ▣ Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- ▣ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- ▣ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- ▣ Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die erhaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adaptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- ▣ Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- ▣ Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- ▣ Personen in Großtagespflegestellen und dort betreute Kinder
- ▣ Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- ▣ Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- ▣ übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- ▣ Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

05.01 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2009

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt	1 403 769	710 785	624 359
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	61 240	34 988	26 252
Laufende Leistungen	58 557	34 428	24 130
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 618	497	2 121
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	65	63	2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	318 697	256 518	62 179
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	3 412	2 862	549
Vorbeugende Gesundheitshilfe	44	40	4
Hilfe bei Krankheit	789	244	545
Hilfe zur Familienplanung	2 579	2 579	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 SGB V ¹	68 626	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	585 340	189 486	395 854
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 533	–	1 533
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	89 519	x	89 519
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	458 657	156 484	302 173
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 938	4 934	2 004
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	275	149	126
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	179	99	80
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	68	x	68
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben	4 239	4 185	54
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	23 931	23 635	297

Anmerkung siehe Seite 173

Noch: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2009

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
	1 000 EUR		
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	323 156	188 270	134 886
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	188 270	188 270	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 720	1 720	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 386	2 386	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 831	1 831	x
anderen Leistungen	182 334	182 334	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	4 216	x	4 216
Ausgaben für Kurzzeitpflege	738	x	738
Ausgaben für stationäre Pflege	129 932	x	129 932
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	43 299	38 661	4 638
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	38 210	33 992	4 218
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	345	345	–
Altenhilfe	751	751	–
Blindenhilfe	762	392	370
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	100	51	49
Bestattungskosten	3 131	3 131	x
Einnahmen insgesamt	64 292	21 473	42 819
Reine Ausgaben insgesamt	1 339 477	689 312	581 539

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.01

05.02 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2009 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
			1 000 EUR	EUR
2000.....	1 832 409	145 913	1 686 496	498,64
2001.....	1 883 864	145 310	1 738 554	513,08
2002.....	1 910 625	136 006	1 774 619	523,11
2003.....	1 991 800	149 858	1 841 942	543,59
2004.....	2 022 695	178 701	1 843 994	544,30
2005 ²	1 227 402	124 289	1 103 113	324,90
2006.....	1 222 008	96 727	1 125 281	330,57
2007.....	1 291 044	83 608	1 207 436	353,44
2008.....	1 341 681	73 071	1 268 610	369,68
2009 ³	1 403 769	64 292	1 339 477	389,08
Mitte	149 794	5 050	144 744	434,10
Friedrh.-Kreuzb.	115 657	4 107	111 550	414,93
Pankow	118 691	6 276	112 415	307,40
Charlbg.-Wilmerd.	118 492	4 696	113 796	355,52
Spandau	96 420	3 837	92 583	413,82
Steglitz-Zehlend.	83 887	3 183	80 704	274,76
Tempelh.-Schöneb.	132 036	3 353	128 683	384,14
Neukölln.....	142 759	3 242	139 517	446,64
Treptow-Köpenick	64 214	3 658	60 556	251,22
Marzahn-Hellersd.	76 650	3 578	73 072	294,62
Lichtenberg.....	89 302	5 040	84 262	324,51
Reinickendorf.....	94 107	5 005	89 102	369,62

1 Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

2 ab 2005 SGB XII

3 einschließlich zentral verwalteter Aufgaben

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen
Berechnung: Senatsverwaltung für
Gesundheit, Umwelt und Verbraucher-
schutz

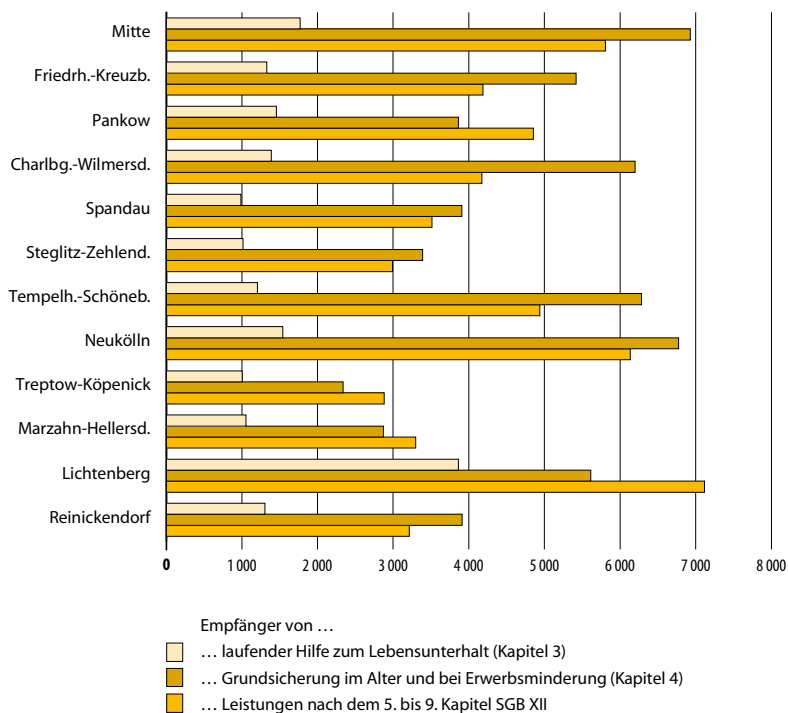
→ Jahrbuch Brandenburg: 05.02

**05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2006 bis 2009
sowie am 31. Dezember 2009 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Empfänger von								
	laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außerhalb von	in	ins- gesamt	außerhalb von	in	ins- gesamt	außerhalb von	in
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen	
2006	22 980	7 233	15 747	51 922	38 720	13 202	49 404	28 641	23 084
2007	25 178	9 494	15 684	51 416	43 025	8 391	47 101	26 365	21 316
2008	21 974	8 040	13 934	56 645	47 790	8 855	51 329	29 822	22 758
2009	17 928	6 470	11 458	57 502	48 456	9 046	53 111	31 928	24 733
davon									
männlich	9 239	3 370	5 869	27 577	22 997	4 580	25 879	16 410	11 459
weiblich	8 689	3 100	5 589	29 925	25 459	4 466	27 232	15 518	13 274
Mitte	1 771	737	1 034	6 928	6 195	733	5 806	3 914	2 256
Friedrh.-Kreuzb.	1 331	688	643	5 418	4 931	487	4 189	3 000	1 483
Pankow	1 458	521	937	3 864	3 170	694	4 854	2 966	2 296
Charlbg.-Wilmerd.	1 390	681	709	6 199	5 658	541	4 173	2 709	1 667
Spandau	986	354	632	3 909	3 398	511	3 515	2 165	1 665
Steglitz-Zehlend.	1 016	360	656	3 390	2 816	574	2 992	1 604	1 598
Tempelh.-Schöneb.	1 206	520	686	6 284	5 750	534	4 937	3 351	1 846
Neukölln	1 542	798	744	6 774	6 220	554	6 136	4 456	2 084
Treptow-Köpenick	1 007	423	584	2 340	1 918	422	2 881	1 619	1 452
Marzahn-Hellersd.	1 053	367	686	2 870	2 361	509	3 300	1 781	1 741
Lichtenberg	3 864	426	3 438	5 614	2 629	2 985	7 115	2 507	5 037
Reinickendorf	1 304	595	709	3 912	3 410	502	3 213	1 856	1 608

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.03

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2009 nach Bezirken



**05.04 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2009 nach Bezirken**

Jahr Bezirk	Insgesamt		Außerhalb von	In	Im Alter von ... Jahren			Deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹	Einrichtungen		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	
2006	22 980	7	7 233	15 747	1 322	12 888	8 770	21 645
2007	25 178	7	9 494	15 684	1 407	13 706	10 065	23 731
2008	21 974	6	8 040	13 934	1 452	12 813	7 709	20 647
2009	17 928	5	6 470	11 458	1 682	11 473	4 773	16 657
davon								
männlich	9 239	5	3 370	5 869	865	6 773	1 601	8 565
weiblich	8 689	5	3 100	5 589	817	4 700	3 172	8 092
Mitte	1 771	5	737	1 034	170	1 046	555	1 530
Friedrh.-Kreuzb.	1 331	5	688	643	137	867	327	1 162
Pankow	1 458	4	521	937	110	947	401	1 429
Charlbg.-Wilmerstd.	1 390	4	681	709	99	747	544	1 243
Spandau	986	4	354	632	115	620	251	944
Steglitz-Zehlend.	1 016	3	360	656	79	616	321	938
Tempelh.-Schöneb.	1 206	4	520	686	108	780	318	1 076
Neukölln	1 542	5	798	744	238	947	357	1 310
Treptow-Köpenick	1 007	4	423	584	113	643	251	986
Marzahn-Hellersd.	1 053	4	367	686	191	594	268	1 039
Lichtenberg	3 864	15	426	3 438	162	2 834	868	3 790
Reinickendorf	1 304	5	595	709	160	832	312	1 210

¹ Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.04

**05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2009 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Männ- lich	Weib- lich	Außerhalb von	In	Deutsche
						Einrichtungen		
2004.....	22 970	9 648	13 322	10 084	12 886	18 267	4 703	20 985
2005 ¹	40 970	17 080	23 890	18 493	22 477	33 050	7 920	35 521
2006.....	51 922	22 379	29 543	23 728	28 194	38 720	13 202	45 561
2007.....	51 416	22 868	28 548	24 039	27 377	43 025	8 391	44 944
2008.....	56 645	25 527	31 118	26 799	29 846	47 790	8 855	48 783
2009.....	57 502	26 684	30 818	27 577	29 925	48 456	9 046	48 614
Mitte	6 928	2 630	4 298	3 471	3 457	6 195	733	5 107
Friedrh.-Kreuzb.....	5 418	2 532	2 886	2 726	2 692	4 931	487	3 938
Pankow	3 864	2 137	1 727	1 890	1 974	3 170	694	3 791
Charlbg.-Wilmerstd.	6 199	2 115	4 084	2 906	3 293	5 658	541	4 939
Spandau	3 909	1 761	2 148	1 786	2 123	3 398	511	3 536
Steglitz-Zehlend....	3 390	1 366	2 024	1 467	1 923	2 816	574	3 041
Tempelh.-Schöneb.	6 284	2 521	3 763	2 891	3 393	5 750	534	5 028
Neukölln.....	6 774	2 895	3 879	3 182	3 592	6 220	554	5 241
Treptow-Köpenick	2 340	1 337	1 003	1 106	1 234	1 918	422	2 300
Marzahn-Hellersd.	2 870	1 604	1 266	1 339	1 531	2 361	509	2 781
Lichtenberg.....	5 614	3 852	1 762	3 009	2 605	2 629	2 985	5 435
Reinickendorf.....	3 912	1 934	1 978	1 804	2 108	3 410	502	3 477

¹ ab 2005 SGB XII, Kapitel 4

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.05

**05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2009 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Deutsche	Außerhalb von	In	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²	
			Einrichtungen		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglieder- ungshilfe für behinderte Menschen
2006	49 404	45 670	28 641	23 084	2 296	27 964	19 144	23 236	21 768
2007	47 101	43 755	26 365	21 316	2 286	26 095	18 720	23 667	20 119
2008	51 329	47 712	29 822	22 758	2 202	29 208	19 919	25 331	21 581
2009	53 111	48 883	31 928	24 733	1 661	31 293	20 157	25 775	22 900
davon									
männlich	25 879	23 925	16 410	11 459	1 015	18 922	5 942	9 281	13 614
weiblich	27 232	24 958	15 518	13 274	646	12 371	14 215	16 494	9 286
Mitte	5 806	5 026	3 914	2 256	170	3 197	2 439	3 160	2 239
Friedrh.-Kreuzb.	4 189	3 594	3 000	1 483	149	2 457	1 583	2 262	1 745
Pankow	4 854	4 781	2 966	2 296	284	2 906	1 664	2 101	2 462
Charlbg.-Wilmerdsd.	4 173	3 509	2 709	1 667	74	1 850	2 249	2 806	1 164
Spandau	3 515	3 388	2 165	1 665	121	1 842	1 552	1 978	1 480
Steglitz-Zehlend.	2 992	2 821	1 604	1 598	89	1 462	1 441	1 728	1 134
Tempelh.-Schöneb.	4 937	4 306	3 351	1 846	202	2 755	1 980	2 499	1 832
Neukölln	6 136	5 331	4 456	2 084	70	4 195	1 871	2 491	2 153
Treptow-Köpenick	2 881	2 850	1 619	1 452	177	1 710	994	1 280	1 395
Marzahn-Hellersd.	3 300	3 251	1 781	1 741	102	2 107	1 091	1 525	1 560
Lichtenberg	7 115	6 996	2 507	5 037	84	5 007	2 024	2 330	4 308
Reinickendorf	3 213	3 030	1 856	1 608	139	1 805	1 269	1 615	1 428

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.06

05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2007 bis 2009

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2007	2008	2009	
	1 000 EUR			%
Ausgaben insgesamt	74 727	74 143	70 909	100
davon nach Art der Unterbringung				
Leistungen für Personen				
außerhalb von Einrichtungen	58 267	57 423	51 323	72,4
in Einrichtungen	16 460	16 720	19 585	27,6
davon nach Leistungsarten				
Leistungen in besonderen Fällen				
(§ 2 AsylbLG)	37 470	36 797	34 755	49,0
Hilfe zum Lebensunterhalt	29 651	28 616	27 357	38,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen...	7 819	8 181	7 398	10,4
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	28 554	25 876	26 985	38,0
Sachleistungen	6 987	7 321	9 052	12,8
Geldleistungen				
für persönliche Bedürfnisse	1 665	1 521	1 630	2,3
Geldleistungen				
für den Lebensunterhalt	19 902	17 033	16 303	23,0
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt				
(§ 4 AsylbLG)	6 774	9 646	7 151	10,0
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	43	61	53	0,1
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ..	1 886	1 764	1 965	2,8
Sachleistungen	918	704	461	0,6
Geldleistungen	968	1 059	1 504	2,1
Einnahmen insgesamt	812	1 165	1 092	x
Reine Ausgaben	73 915	72 978	69 817	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.07

05.08 Empfänger von Asylbewerberleistungen 1996 bis 2009

Jahr	Empfänger von Regelleistungen		Empfänger von besonderen Leistungen		
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt ¹	und zwar	
				mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	weiblich
1996 ...	31 049	14 112	13 203	13 078	6 452
1997 ...	34 121	15 413	6 792	6 785	3 104
1998 ...	35 013	15 325	5 908	5 891	2 458
1999 ...	30 582	13 287	944	944	427
2000 ...	24 880	10 801	448	266	225
2001 ...	22 501	9 847	391	391	187
2002 ...	19 786	8 453	13 786	13 764	6 011
2003 ...	18 053	7 660	14 529	14 521	6 249
2004 ...	12 707	5 394	9 871	9 869	4 274
2005 ² ...	14 122	5 926	10 414	10 414	4 304
2006 ...	13 168	5 165	9 223	9 223	3 636
2007 ...	11 925	4 581	7 827	7 810	2 971
2008 ...	9 965	3 884	4 994	4 984	1 840
2009 ...	10 528	4 305	5 212	5 199	1 956

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

² Datenverarbeitungstechnische Bereinigung des Datenbestandes

05.09 Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2009 nach Art der Hilfe und Unterbringung

Hilfeart	Ins- gesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Regelleistungen.....	10 528	4 305	224	1 768	8 516
Besondere Leistungen ¹	5 212	1 956	225	1 567	3 420
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen	5 199	1 951	218	1 566	3 415

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.09

05.10 Empfänger von Asylbewerberleistungen am 31. Dezember 2009 nach Art der Hilfe und Altersgruppen

Hilfeart	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Regelleistungen.....	10 528	3 705	1 609	4 367	512	335
Besondere Leistungen ¹	5 212	1 321	1 030	2 464	220	177
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen	5 199	1 321	1 026	2 457	220	175

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.09

05.11 Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2009 nach Staatsangehörigkeit, Form der Leistung und Art der Unterbringung

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Weiblich	Form der Leistung ¹			Art der Unterbringung		
			Sach- leistung	Wert- gut- schein	Geld- leistung	Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral
Empfänger insgesamt.....	10 528	4 305	505	1	5 215	244	1 768	8 516
Europa.....	3 102	1 461	187	–	1 435	77	486	2 539
Bosnien- Herzegovina.....	524	252	16	–	157	3	48	473
Bulgarien.....	4	2	1	–	1	–	1	3
Serbien und Montenegro.....	1 134	543	17	–	320	5	62	1 067
Polen.....	4	3	–	–	2	–	1	3
Rumänien.....	2	1	–	–	–	–	–	2
Russische Föderation.....	860	419	109	–	602	52	277	531
Türkei.....	386	155	27	–	250	10	56	320
Ungarn.....	1	1	–	–	1	–	–	1
Übriges Europa ..	187	85	17	–	102	7	41	139
Afrika.....	531	209	31	–	334	12	113	406
Algerien.....	58	3	4	–	49	3	23	32
Ghana.....	40	13	4	–	33	–	12	28
Demokratische Republik Kongo ..	28	16	3	–	12	1	9	18
Nigeria.....	66	39	5	–	48	4	18	44
Übriges Afrika.....	339	138	15	–	192	4	51	284
Amerika.....	34	15	1	–	25	–	5	29
Asien.....	4 065	1 556	247	1	2 484	114	970	2 981
Afghanistan.....	147	66	45	–	102	12	96	39
China.....	62	26	2	–	56	2	19	41
Indien.....	82	4	3	–	68	1	35	46
Iran.....	224	82	20	–	127	13	50	161
Libanon.....	1 676	659	21	–	805	13	124	1 539
Pakistan.....	46	3	3	–	39	–	13	33
Sri Lanka.....	21	12	1	–	15	–	6	15
Vietnam.....	710	255	92	1	592	55	450	205
Übriges Asien.....	1 097	449	60	–	680	18	177	902
Übrige Staaten; staatenlos.....	72	25	–	–	30	–	4	68
Unbekannt.....	2 724	1 039	39	–	907	41	190	2 493

¹ nur Grundleistungsempfänger

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.11

**05.12 Empfänger von Asylbewerberleistungen
am 31. Dezember 2009 nach Bezirken und Art der Unterbringung**

Bezirk	Ins- gesamt	Weiblich	Art der Unterbringung		
			Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentral
Mitte	1 468	613	10	139	1 319
Friedrh.-Kreuzb.	1 060	468	18	44	998
Pankow	720	283	7	73	640
Charlbg.-Wilmerd.	484	168	–	79	405
Spandau	435	172	–	41	394
Steglitz-Zehlend.	416	162	3	77	336
Tempelh.-Schöneb.	505	189	14	105	386
Neukölln	856	372	1	26	829
Treptow-Köpenick	925	394	–	36	889
Marzahn-Hellersd.	538	198	1	117	420
Lichtenberg	606	251	2	59	545
Reinickendorf	350	143	2	10	338
ZLA ¹ und ZAA ²	2 165	892	186	962	1 017
Berlin	10 528	4 305	244	1 768	8 516

1 Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2 Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

05.13 Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen 1996 bis 2009 nach Haushaltstyp

Jahr	Ins- gesamt	Ehepaare		Einzelne		Alleinerziehende		Sonstige Haushalte
		ohne	mit					
		Kinder(n) unter 18 Jahren		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	
1996 ...	13 825	1 056	3 728	6 297	1 735	1 106	987	1 638
1997 ...	15 100	1 051	4 100	7 044	1 777	1 242	1 119	1 663
1998 ...	15 943	905	3 763	8 375	1 865	1 381	1 251	1 519
1999 ...	13 995	677	3 098	7 849	1 653	1 280	1 175	1 091
2000 ...	11 648	572	2 313	6 768	1 387	1 150	1 079	845
2001 ...	10 734	554	2 005	6 237	1 401	1 080	998	858
2002 ...	9 848	474	1 679	6 007	1 304	912	846	776
2003 ...	9 108	406	1 498	5 582	1 261	773	724	849
2004 ...	6 631	250	957	4 154	972	570	524	700
2005 ...	7 145	248	1 082	4 546	1 028	612	574	657
2006 ...	7 213	181	817	4 918	1 047	558	483	739
2007 ...	6 671	170	698	4 692	973	499	418	612
2008 ...	5 654	119	498	4 036	814	567	447	434
2009 ...	6 143	126	486	4 361	1 005	536	458	634

05.14 Haushalte von Empfängern von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2009 nach Haushaltstyp und Alter des Haushaltsvorstandes

Haushaltstyp	Ins- gesamt	Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Haushalte insgesamt	6 143	264	1 409	3 719	449	302
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	126	–	4	46	36	40
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	486	–	6	431	42	7
Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände	4 361	–	1 302	2 546	282	231
männlich	3 356	–	994	2 088	189	85
weiblich	1 005	–	308	458	93	146
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren ..	536	–	66	432	35	3
männlich	78	–	1	60	15	2
weiblich	458	–	65	372	20	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	57	–	4	23	15	15
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	577	264	27	241	39	6

¹ Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

05.15 Haushalte mit Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2003 bis 2009¹

Jahr — Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl		

Haushalte mit Wohngeld

2003	141 178	140 052	1 126
2004	152 069	150 793	1 276
2005 ²	41 728	41 170	558
2006	32 365	31 872	493
2007	23 902	23 528	374
2008	25 947	25 563	384
2009	38 129	37 584	545

2009

Nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit

1 Person	26 069	25 856	213
2 Personen	4 705	4 630	75
3 Personen	2 543	2 506	37
4 Personen	2 898	2 797	101
5 Personen	1 308	1 231	77
6 und mehr Personen	606	564	42

Nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Wohngeld von ... EUR

unter 50	7 404	7 267	137
50 bis unter 75	6 115	6 027	88
75 bis unter 100	6 522	6 459	63
100 bis unter 125	5 038	4 988	50
125 bis unter 150	3 556	3 530	26
150 bis unter 200	4 131	4 071	60
200 bis unter 250	2 211	2 167	44
250 bis unter 300	1 253	1 224	29
300 und mehr	1 899	1 851	48

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

2003	105	105	107
2004	108	108	109
2005	90	90	116
2006	86	85	109
2007	81	81	104
2008	83	83	100
2009	117	117	130

¹ jeweils am 31.12.

² 2005 methodische Veränderung

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.13

05.16 Haushalte mit Wohngeld 2007 bis 2009¹ nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Insgesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Wohngeldempfänger insgesamt.....	23 902	25 947	38 129	701	724	764	81	83	117
davon									
Erwerbstätige.....	7 348	8 682	11 570	881	911	959	105	105	147
davon									
Selbständige.....	1 228	1 383	1 503	624	643	726	138	132	190
Beamte.....	69	98	162	839	852	844	65	62	91
Angestellte.....	3 164	3 854	5 606	891	925	970	90	91	133
Arbeiter.....	2 887	3 347	4 299	979	1 009	1 031	108	112	154
Arbeitslose	1 464	1 779	2 904	723	726	764	81	84	120
Nichterwerbstätige.....	15 090	15 486	23 655	612	618	668	70	70	102
davon									
Rentner	11 959	11 839	18 751	637	642	673	58	57	87
Pensionäre	9	14	20	1 443	1 271	1 295	64	83	81
Studenten	2 332	2 618	3 458	474	478	535	107	106	151
Sonstige	790	1 015	1 426	628	692	926	134	129	183

¹ jeweils am 31.12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.14

05.17 Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2009 nach Bezirken

Bezirk	Gezahlte Wohngeldbeträge			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	insgesamt	Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss	insgesamt	Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss
	1 000 EUR			EUR		
Mitte.....	5 308	5 297	10	122	122	88
Friedrh.-Kreuzb.....	5 435	5 429	6	134	133	163
Pankow.....	5 418	5 352	66	113	113	126
Charlbg.-Wilmerd.	2 951	2 928	23	119	120	90
Spandau.....	3 612	3 538	74	122	120	174
Steglitz-Zehlend.....	2 250	2 232	18	117	116	135
Tempelh.-Schöneb.	4 589	4 565	24	135	134	155
Neukölln.....	4 448	4 389	58	125	124	150
Treptow-Köpenick	3 981	3 882	99	111	111	100
Marzahn-Hellersd.	4 564	4 498	66	101	101	113
Lichtenberg.....	4 862	4 843	19	107	107	94
Reinickendorf.....	3 055	3 016	40	110	110	137
Berlin 2009	50 473	49 969	505	117	117	130
2008	25 826	25 567	259	83	83	100
2007	37 839	37 460	378	81	81	104
2006	52 779	52 251	528	86	85	109
2005	68 200	67 518	682	90	90	116

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.15

**05.18 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2009 nach Pflegestufen und Altersgruppen**

Jahr — Pflegestufe — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege		Pflege- geld ¹
					zusam- men	darunter vollstationäre Dauerpflege	
1999.....	80 871	23 159	57 712	18 437	23 629	22 620	38 805
2001.....	84 735	24 043	60 692	19 787	25 504	24 447	39 444
2003.....	89 692	26 303	63 389	20 682	26 618	25 109	42 392
2005.....	96 134	29 273	66 861	22 895	26 814	25 308	46 425
2007.....	95 870	29 200	66 670	22 863	27 069	25 422	45 938
2009.....	102 860	32 905	69 955	26 263	27 522	25 674	49 075
Insgesamt							
unter 15 ...	2 318	1 197	1 121	55	7	7	2 256
15 bis unter 60 ...	12 932	6 378	6 554	2 497	1 453	1 347	8 982
60 bis unter 85 ...	53 863	19 992	33 871	14 384	12 507	11 248	26 972
85 und älter	33 747	5 338	28 409	9 327	13 555	13 072	10 865
Insgesamt	102 860	32 905	69 955	26 263	27 522	25 674	49 075
Pflegestufe I							
unter 15 ...	1 211	637	574	17	1	1	1 193
15 bis unter 60 ...	6 934	3 401	3 533	1 336	565	516	5 033
60 bis unter 85 ...	32 144	11 150	20 994	8 348	4 899	4 303	18 897
85 und älter	17 575	2 889	14 686	4 892	5 019	4 814	7 664
Zusammen	57 864	18 077	39 787	14 593	10 484	9 634	32 787
Pflegestufe II							
unter 15 ...	732	383	349	17	3	3	712
15 bis unter 60 ...	3 932	1 929	2 003	667	407	372	2 858
60 bis unter 85 ...	16 480	6 687	9 793	4 616	4 958	4 450	6 906
85 und älter	11 913	1 906	10 007	3 469	5 759	5 527	2 685
Zusammen	33 057	10 905	22 152	8 769	11 127	10 352	13 161
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)							
unter 15 ...	375	177	198	21	3	3	351
15 bis unter 60 ...	2 034	1 025	1 009	494	449	427	1 091
60 bis unter 85 ...	5 120	2 091	3 029	1 420	2 531	2 376	1 169
85 und älter	4 221	534	3 687	966	2 739	2 693	516
Zusammen	11 750	3 827	7 923	2 901	5 722	5 499	3 127
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15 ...	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60 ...	32	23	9	–	32	32	–
60 bis unter 85 ...	119	64	55	–	119	119	–
85 und älter	38	9	29	–	38	38	–
Zusammen	189	96	93	–	189	189	–

¹ ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind; Stichtag: 31.12.2009

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.16

05.19 Pflegedienste am 15. Dezember 2009 nach Bezirken

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	Pflegestufe		
							I	II	III
1999	310	306	11 648	3 508	18 437	5,4	8 934	7 683	1 820
2001	351	330	11 904	3 955	19 787	5,8	9 683	8 001	2 103
2003	374	358	12 951	4 210	20 682	6,1	10 422	7 997	2 263
2005	422	402	14 574	4 545	22 895	6,7	11 558	8 705	2 632
2007	431	412	16 085	5 647	22 863	6,7	11 828	8 305	2 730
2009	505	485	19 408	6 783	26 263	7,6	14 593	8 769	2 901
Private Träger	378	360	12 810	5 703	17 093	5,0	9 382	5 737	1 974
Freigemeinnützige Träger	123	121	6 514	1 008	9 065	2,6	5 157	2 998	910
Öffentliche Träger	4	4	84	72	105	0,0	54	34	17
Mitte	62	61	2 357	909	2 803	8,4	1 678	861	264
Friedrh.-Kreuzb.	40	39	2 279	588	1 685	6,3	862	506	317
Pankow	46	43	1 640	725	2 583	7,1	1 469	867	247
Charlbg.-Wilmsd.	71	69	2 511	1 044	2 965	9,3	1 663	1 024	278
Spandau	39	35	1 322	443	2 090	9,3	1 123	730	237
Steglitz-Zehlend.	38	36	1 536	385	2 564	8,7	1 353	910	301
Tempelh.-Schöneb.	63	58	1 826	639	2 784	8,3	1 558	945	281
Neukölln	32	31	1 280	489	1 787	5,7	1 005	591	191
Treptow-Köpenick	32	32	1 095	277	1 735	7,2	983	573	179
Marzahn-Hellersd.	22	22	934	421	1 507	6,1	869	465	173
Lichtenberg	22	22	871	330	1 474	5,7	890	449	135
Reinickendorf	38	37	1 757	533	2 286	9,5	1 140	848	298

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.18

05.20 Pflegeheime am 15. Dezember 2009 nach Bezirken

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	darunter Pflegestufe		
									I	II	III
1999.....	316	92	26 755	24 882	14 581	9 393	23 629	7,0	7 008	10 502	5 446
2001.....	327	61	28 470	26 365	16 027	9 901	25 504	7,5	7 550	11 632	6 072
2003.....	342	60	29 569	26 965	16 840	9 804	26 618	7,9	8 111	11 701	6 604
2005.....	350	42	30 599	27 576	17 178	9 102	26 814	7,9	8 222	11 450	6 955
2007.....	364	61	32 412	29 054	17 735	8 690	27 069	7,9	9 205	11 250	6 451
2009.....	378	78	33 665	30 116	19 674	8 954	27 522	8,0	10 484	11 127	5 722
Private Träger	181	40	16 762	15 035	9 298	5 215	12 949	3,8	4 963	5 166	2 703
Freigemeinnützige Träger	188	38	15 963	14 156	9 879	3 450	13 711	4,0	5 146	5 641	2 859
Öffentliche Träger	9	—	940	925	497	289	862	0,3	375	320	160
Mitte	31	10	2 917	2 585	1 674	926	2 072	6,2	681	825	537
Friedrh.-Kreuzb.	17	—	1 833	1 593	884	386	1 353	5,0	550	514	275
Pankow	39	—	3 747	3 215	2 194	997	3 063	8,4	1 212	1 169	661
Charlbg.-Wilmsd.	40	8	3 044	2 966	1 889	814	2 511	7,8	949	1 027	509
Spandau	28	6	2 841	2 124	1 539	554	2 301	10,3	871	993	435
Steglitz-Zehlend.	69	17	4 852	4 671	2 993	1 449	4 025	13,7	1 433	1 659	911
Tempelh.-Schöneb.	31	11	2 505	2 385	1 657	866	2 090	6,2	678	896	503
Neukölln	21	4	2 322	1 818	1 292	640	1 831	5,9	698	759	340
Treptow-Köpenick	24	6	2 338	2 119	1 514	503	2 149	8,9	887	905	357
Marzahn-Hellersd.	22	3	2 031	1 923	1 217	473	1 849	7,5	762	725	353
Lichtenberg	32	8	3 008	2 634	1 531	786	2 398	9,2	1 020	895	474
Reinickendorf	24	5	2 227	2 083	1 290	560	1 880	7,8	743	760	367

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.19

05.21 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2009

Jahr — Leistungsträger	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
1999.....	43 909	38 805	24 057	15 985	3 867
2001.....	46 012	39 444	26 519	15 674	3 819
2003.....	49 386	42 392	29 391	16 056	3 939
2005.....	53 503	46 425	32 243	16 947	4 313
2007.....	52 744	45 938	32 596	16 031	4 117
2009.....	56 542	49 075	36 650	15 935	3 957
Gesetzliche Pflegekassen	53 930	•	35 283	15 009	3 638
Ortskrankenkasse	28 186	•	18 629	7 714	1 843
Betriebskrankenkasse	10 212	•	6 682	2 864	666
Innungskrankenkasse	172	•	108	49	15
Landwirtschaftliche Krankenkasse	21	•	14	6	1
Ersatzkasse	14 620	•	9 402	4 167	1 051
See-Krankenkasse, Bundesknappschaft	719	•	448	209	62
Private Versicherungs- unternehmen	2 612	•	1 367	926	319

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.20

05.22 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2007 bis 2009

Ausgaben/Einnahmen	2007	2008	2009
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 310 791	1 447 175	1 539 528
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	1 215 273	1 363 109	1 460 879
öffentlicher Träger	1 189 744	1 321 902	1 414 054
freier Träger	25 529	41 207	46 826
Ausgaben für Einrichtungen	75 946	66 194	56 414
öffentlicher Träger	49 023	49 212	47 050
freier Träger	26 924	16 982	9 364
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ..	19 572	17 871	22 234
Einnahmen	115 353	141 154	136 182
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	107 298	129 649	133 870
Einnahmen von Einrichtungen			
öffentlicher Träger	2 637	2 349	2 225
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	5 418	9 155	86
Reine Ausgaben	1 195 437	1 306 021	1 403 346

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.21

05.23 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2009 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen	
		Jugend- ämter	oberste Landes- jugend- behörde
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt	1 539 528	1 466 883	72 644
davon			
für Hilfen und Einrichtungen			
öffentlicher Träger	1 483 338	1 445 225	38 113
für die Förderung freier Träger	56 190	21 659	34 531
Einnahmen insgesamt	136 182	134 054	2 128
Reine Ausgaben	1 403 346	1 332 830	70 516

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.22

05.24 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2009 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	
Begonnene Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung	753	324	78	322	327	26	245	90	371	x
Erziehungsberatung	15 720	7 320	4 780	5 474	4 356	1 110	4 778	2 210	3 834	x
Soziale Gruppenarbeit	458	130	–	297	159	2	239	154	314	x
Einzelbetreuung	1 199	524	31	147	528	493	378	241	827	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	335	66	19	190	126	–	100	68	225	x
Vollzeitpflege	414	200	277	76	55	6	126	52	374	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 531	1 215	318	485	1 550	178	815	423	1 808	x
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	117	53	–	–	62	55	38	16	75	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	800	311	13	464	282	41	229	112	298	x
Insgesamt	22 327	10 143	5 516	7 455	7 445	1 911	6 948	3 366	8 126	x
Beendete Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung	697	299	44	206	387	60	198	84	330	14
Erziehungsberatung	15 268	7 108	4 167	5 289	4 446	1 366	4 471	2 072	3 760	5
Soziale Gruppenarbeit	408	136	–	171	228	9	207	157	270	16
Einzelbetreuung	973	435	11	71	380	511	279	157	638	8
Erziehung in einer Tagesgruppe	282	68	11	113	158	–	76	51	201	18
Vollzeitpflege	401	192	203	63	70	65	101	57	342	37
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 362	1 175	169	299	1 176	718	739	433	1 578	19
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	183	89	–	1	66	116	51	34	120	11
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	478	194	5	123	270	80	120	65	184	18
Insgesamt	21 052	9 696	4 610	6 336	7 181	2 925	6 242	3 110	7 423	8

Anmerkung siehe Seite 193

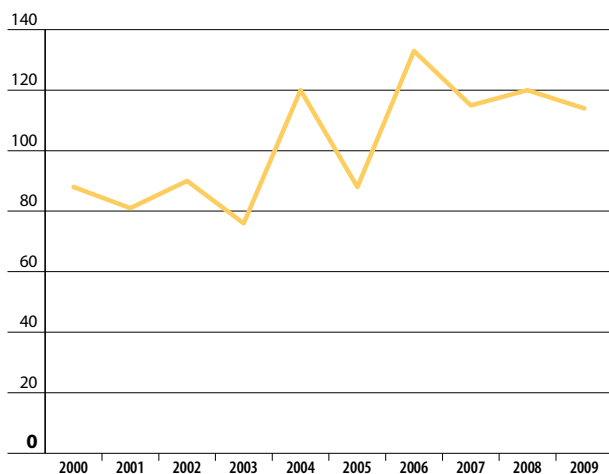
Noch: Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2009 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	
Hilfen/Beratungen am 31.12.2009										
Hilfe zur Erziehung	945	393	61	434	392	58	312	134	434	11
Erziehungsberatung	7 280	3 341	1 955	2 796	2 038	491	2 327	1 075	1 895	7
Soziale Gruppenarbeit	587	188	–	354	231	2	326	222	421	10
Einzelbetreuung	931	361	24	133	430	344	313	205	630	9
Erziehung in einer Tagesgruppe	496	102	23	247	226	–	142	82	331	13
Vollzeitpflege	1 367	650	391	452	441	83	312	144	1 199	66
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 901	1 754	328	821	2 185	567	1 090	649	2 894	26
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	100	48	–	–	37	63	35	16	66	12
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 251	495	9	615	537	90	349	172	459	13
Insgesamt	16 858	7 332	2 791	5 852	6 517	1 698	5 206	2 699	8 329	17

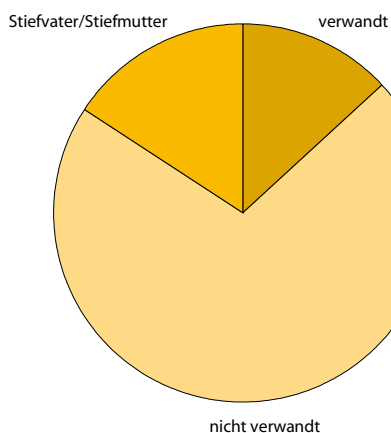
¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.23

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2000 bis 2009



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2009 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



05.25 Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2009 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien					Kinder in den Familien ins- gesamt	Und zwar Familien		
	Ins- gesamt	davon mit ... Kindern					mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹
		1	2	3	4 und mehr				
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Hilfe zur Erziehung	68	15	25	17	11	164	23	11	36
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 602	1 177	750	400	275	5 197	1 048	569	1 954
Insgesamt	2 670	1 192	775	417	286	5 361	1 071	580	1 990
Beendete Hilfen/Beratungen									
Hilfe zur Erziehung	66	13	35	14	4	143	18	9	32
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 309	980	676	377	276	4 764	904	507	1 748
Insgesamt	2 375	993	711	391	280	4 907	922	516	1 780
Hilfen/Beratungen am 31.12.2009									
Hilfe zur Erziehung	49	11	14	14	10	125	14	7	25
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 074	1 292	912	485	385	6 415	1 243	705	2 430
Insgesamt	3 123	1 303	926	499	395	6 540	1 257	712	2 455

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.24

**05.26 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen...	629	84	738	160	54	5	109	359	20
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie	1 160	693	1 502	459	195	43	127	469	40
Gefährdung des Kindeswohls	1 726	539	1 999	829	67	26	190	749	34
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten	3 577	1 682	5 749	3 282	392	168	145	1 135	164
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	2 721	652	4 168	2 951	212	58	114	532	87
Belastungen durch familiäre Konflikte	7 453	862	10 277	8 693	292	58	56	618	123
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	2 332	556	4 627	2 428	454	145	7	798	226
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme	2 852	425	5 391	3 547	384	109	33	511	411
Schulische/ berufliche Probleme	2 360	562	5 032	2 391	598	212	11	674	564
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeits-wechsel	187	–	187	–	–	–	58	129	–
Insgesamt	24 997	6 055	39 670	24 740	2 648	824	850	5 974	1 669

Noch: Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2009									
Unversorgtheit des jungen Menschen..	855	101	1 010	64	33	6	254	598	25
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 407	928	1 962	170	165	76	465	813	66
Gefährdung des Kindeswohls.....	2 179	606	2 738	364	46	40	711	1 432	61
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten.....	2 982	2 004	4 896	1 336	339	240	525	1 688	252
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	2 336	796	3 814	1 747	159	76	471	1 005	123
Belastungen durch familiäre Konflikte.....	3 900	933	5 922	4 067	210	92	124	746	186
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 684	606	3 738	1 122	369	222	47	964	314
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme.....	1 973	540	4 458	1 839	304	158	126	841	621
Schulische/berufliche Probleme.....	2 171	590	4 453	1 156	445	323	35	828	897
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel.....	494	–	494	–	–	–	219	275	–
Insgesamt	19 981	7 104	33 485	11 865	2 070	1 233	2 977	9 190	2 545

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.25

05.27 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Bezirken und Hilfearten

Bezirk	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
Mitte	1 676	184	1 492	781	103	23	72	187	212
Friedrh.-Kreuzb.	1 777	280	1 497	432	110	48	90	347	131
Pankow	2 017	372	1 645	847	109	53	101	340	108
Charlbg.-Wilmerd.	1 594	327	1 267	491	59	36	133	259	95
Spandau	1 006	65	941	735	5	9	61	109	10
Steglitz-Zehlend.	1 289	155	1 134	550	41	49	79	220	101
Tempelh.-Schöneb.	1 825	193	1 632	829	34	61	98	336	189
Neukölln	2 401	430	1 971	913	143	27	183	451	58
Treptow-Köpenick	1 321	207	1 114	373	58	53	155	363	58
Marzahn-Hellersd.	1 980	299	1 681	393	116	94	196	637	91
Lichtenberg	1 240	120	1 120	561	31	4	57	291	71
Reinickendorf	1 855	491	1 364	375	122	39	142	361	127
Berlin 2009	19 981	3 123	16 858	7 280	931	496	1 367	3 901	1 251
2008	19 085	3 202	15 883	6 737	765	463	1 449	3 984	885

¹ Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.26

05.28 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Bezirken und Trägergruppen

Bezirk	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		ins- gesamt	öffentliche Träger	freie Träger
Mitte	2 451	2 340	1 676	468	1 208
Friedrh.-Kreuzb.	2 253	2 108	1 777	370	1 407
Pankow	2 277	2 035	2 017	731	1 286
Charlbg.-Wilmerd.	2 211	1 869	1 594	385	1 209
Spandau	998	939	1 006	444	562
Steglitz-Zehlend.	2 079	1 825	1 289	285	1 004
Tempelh.-Schöneb.	2 315	2 188	1 825	220	1 605
Neukölln	2 596	2 384	2 401	762	1 639
Treptow-Köpenick	1 537	1 549	1 321	386	935
Marzahn-Hellersd.	2 654	2 712	1 980	311	1 669
Lichtenberg	1 571	1 497	1 240	368	872
Reinickendorf	2 055	1 981	1 855	181	1 674
Berlin 2009	24 997	23 427	19 981	4 911	15 070
2008	24 050	22 188	19 085	4 644	14 441

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.27

05.29 Adoptionswesen 2000 bis 2009 nach Trägergruppen

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Insgesamt										
2000 ...	88	46	42	10	6	4	147	96	50	46
2001 ...	81	31	50	8	4	4	153	89	48	41
2002 ...	90	45	45	11	5	6	205	118	59	59
2003 ...	76	43	33	–	–	–	127	96	54	42
2004 ...	120	66	54	7	5	2	195	87	51	36
2005 ...	88	48	40	11	6	5	213	57	27	30
2006 ...	133	64	69	7	4	3	260	77	35	42
2007 ...	115	65	50	7	2	5	194	45	19	26
2008 ...	120	51	69	8	3	5	166	84	41	43
2009 ...	114	54	60	9	2	7	96	75	41	34
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
2000 ...	76	38	38	5	3	2	117	51	28	23
2001 ...	68	24	44	6	4	2	115	50	28	22
2002 ...	73	37	36	4	4	–	177	79	39	40
2003 ...	61	34	27	–	–	–	95	42	24	18
2004 ...	105	58	47	6	4	2	165	39	23	16
2005 ...	77	40	37	10	6	4	189	57	27	30
2006 ...	115	55	60	7	4	3	202	38	13	25
2007 ...	105	58	47	5	2	3	175	25	12	13
2008 ...	102	43	59	8	3	5	125	61	27	34
2009 ...	100	49	51	9	2	7	79	36	19	17
Träger der freien Jugendhilfe										
2000 ...	12	8	4	5	3	2	30	45	22	23
2001 ...	13	7	6	2	–	2	38	39	20	19
2002 ...	17	8	9	7	1	6	28	39	20	19
2003 ...	15	9	6	–	–	–	32	54	30	24
2004 ...	15	8	7	1	1	–	30	48	28	20
2005 ...	11	8	3	1	–	1	24	–	–	–
2006 ...	18	9	9	–	–	–	58	39	22	17
2007 ...	10	7	3	2	–	2	19	20	7	13
2008 ...	18	8	10	–	–	–	41	23	14	9
2009 ...	14	5	9	–	–	–	17	39	22	17

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.28

05.30 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 724	1 730	1 713	1 778	1 634
unter Amtsvormundschaft	2 411	2 248	2 652	2 637	2 122
mit Beistandschaft	61 558	59 932	57 175	58 867	57 231
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde...	699	128	676	31	39
darunter					
in Vollpflege	158	128	676	31	38
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	352	531	285	1 094	905
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	257	393	333	1 007	644
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	238	367	235	502	552

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.29

05.31 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2009

Alter von ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Aufenthalt vor der Maßnahme — Träger	Ins- gesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Heraus- nahme	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusam- men	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung				
Insgesamt	1 336	1 326	352	974	10	73	1 233	30
unter 3	114	109	–	109	5	34	72	8
3 bis unter 6	92	90	–	90	2	16	71	5
6 bis unter 9	71	69	2	67	2	4	64	3
9 bis unter 12	81	81	15	66	–	8	71	2
12 bis unter 14	103	103	34	69	–	1	102	–
14 bis unter 16	413	413	126	287	–	5	404	4
16 bis unter 18	462	461	175	286	1	5	449	8
deutsch	971	961	276	685	10	67	883	21
nicht deutsch	365	365	76	289	–	6	350	9
Weiblich	646	644	203	441	2	35	600	11
unter 3	52	51	–	51	1	13	36	3
3 bis unter 6	45	45	–	45	–	8	35	2
6 bis unter 9	26	25	–	25	1	1	23	2
9 bis unter 12	39	39	9	30	–	6	32	1
12 bis unter 14	53	53	23	30	–	1	52	–
14 bis unter 16	234	234	80	154	–	2	232	–
16 bis unter 18	197	197	91	106	–	4	190	3
deutsch	494	492	156	336	2	32	454	8
nicht deutsch	152	152	47	105	–	3	146	3
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	253	249	69	180	4	22	222	9
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	181	181	76	105	–	8	169	4
bei alleinerziehendem Elternteil	367	366	77	289	1	32	326	9
bei Großeltern/Verwandten	22	20	7	13	2	5	17	–
in einer Pflegefamilie	16	16	2	14	–	1	15	–
bei einer sonstigen Person	21	19	10	9	2	1	20	–
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	216	215	47	168	1	2	212	2
in einer Wohngemeinschaft	8	8	1	7	–	–	8	–
in eigener Wohnung	8	8	2	6	–	–	8	–
ohne feste Unterkunft	137	137	49	88	–	1	131	5
an unbekanntem Ort	107	107	12	95	–	1	105	1
Träger								
der öffentlichen Jugendhilfe	1 333	1 323	352	971	10	73	1 230	30
Träger der freien Jugendhilfe	3	3	–	3	–	–	3	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.30

05.32 Maßnahmen der Jugendarbeit 2008

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt.....	2 203	247 736	110 864	108 645
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	336	38 570	14 663	18 075
Außerschulische Jugendbildung	1 542	190 428	86 320	82 504
Internationale Jugendarbeit	267	16 638	9 253	6 729
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	58	2 100	628	1 337
Öffentliche Träger zusammen	615	73 371	28 369	36 085
darunter				
Örtliche Träger	601	73 155	28 249	35 989
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	96	14 290	4 027	7 447
Außerschulische Jugendbildung	475	57 721	23 668	27 952
Internationale Jugendbildung	44	1 360	674	686
Freie Träger zusammen	1 588	174 365	82 495	72 560
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	240	24 280	10 636	10 628
Außerschulische Jugendbildung	1 067	132 707	62 652	54 552
Internationale Jugendarbeit	223	15 278	8 579	6 043
Mitarbeiterfortbildung	58	2 100	628	1 337
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	862	50 677	26 952	19 455
Wohlfahrtsverbände	36	11 549	7 533	3 554
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	21	4 858	2 912	1 846
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	669	107 281	45 098	47 705

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.31

**05.33 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2006
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

Bezirk	Ins- gesamt	Davon									Tätige Personen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung¹		der Mitar- beiter- fort- bildung	sons- tige			
					Anzahl	Plätze					
Mitte	127	66	9	2	24	726	1	14	4	7	1 242
Friedrh.-Kreuzb.	118	41	13	2	23	277	3	19	3	14	889
Pankow	128	63	6	–	38	586	–	15	2	4	874
Charlbg.-Wilmersd.	67	29	–	1	17	271	–	16	1	3	519
Spandau	42	16	1	1	16	471	1	5	–	2	735
Steglitz-Zehlend.	76	26	5	1	33	677	2	6	1	2	1 241
Tempelh.-Schöneb.	79	36	5	1	23	248	–	9	1	4	596
Neukölln	59	27	4	–	19	341	–	3	2	4	638
Treptow-Köpenick	67	48	1	–	12	185	–	3	1	2	612
Marzahn-Hellersd.	95	49	14	1	26	365	–	1	–	4	496
Lichtenberg	83	47	5	1	19	748	–	5	2	4	885
Reinickendorf	75	33	2	1	26	542	–	8	2	3	940
Berlin 2006	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667
2002	1 510	667	56	21	452	7 360	9	190	28	87	13 779
1998	1 538	759	60	14	372	6 832	7	184	18	124	15 342

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.32

**05.34 Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2009
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Ein- richtun- gen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		
Insgesamt.....	1 859	20 586	17 048	131 638	117 519
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	23	104	90	551	350
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	451	2 725	2 158	15 467	13 925
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	—	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	1 385	17 757	14 800	115 620	103 244
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	999	13 726	11 418	86 792	77 960
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	1	19	12	45	28
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	8	107	97	709	560
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	826	7 776	6 443	47 438	42 888
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	524	2 586	2 143	13 336	11 518
Öffentliche Träger.....	280	4 958	4 320	36 068	31 735
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	2	14	14	132	80
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	22	267	232	1 757	1 688
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	—	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	256	4 677	4 074	34 179	29 967
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	130	2 656	2 366	18 027	16 175
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	—	—	—	—	—
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	—	—	—	—	—
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	110	1 931	1 706	13 447	12 478
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	—	—	—	—	—
Freie Träger.....	1 579	15 628	12 728	95 570	85 784
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
unter 3	21	90	76	419	270
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	429	2 458	1 926	13 710	12 237
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	—	—	—	—	—
mit Kindern aller Altersgruppen	1 129	13 080	10 726	81 441	73 277
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	869	11 070	9 052	68 765	61 785
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	1	19	12	45	28
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	8	107	97	709	560
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	716	5 845	4 737	33 991	30 410
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	524	2 586	2 143	13 336	11 518

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.33

05.35 Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2009 nach Bezirken

Bezirk	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14
Mitte	220	2 439	2 056	15 705	13 908	4 150	9 249	509
Friedrh.-Kreuzb.	217	1 977	1 637	12 012	10 573	3 458	6 735	380
Pankow	234	2 618	2 223	16 725	15 350	5 559	9 268	523
Charlbg.-Wilmersd.	197	1 559	1 243	9 300	8 262	2 118	5 862	282
Spandau	99	1 155	919	7 911	6 726	1 696	4 708	322
Steglitz-Zehlend....	160	1 560	1 295	9 862	8 733	2 155	6 204	374
Tempelh.-Schöneb.	195	2 017	1 659	12 307	10 647	2 903	7 256	488
Neukölln	160	1 809	1 510	11 900	10 210	2 510	7 180	520
Treptow-Köpenick	103	1 398	1 150	8 800	8 349	2 855	5 126	368
Marzahn-Hellersd.	71	1 323	1 144	8 904	8 431	2 684	5 394	353
Lichtenberg	81	1 450	1 205	9 715	8 909	3 041	5 503	365
Reinickendorf	122	1 281	1 007	8 497	7 421	1 800	5 251	370
Berlin 2009	1 859	20 586	17 048	131 638	117 519	34 929	77 736	4 854
2008	1 798	19 692	16 186	127 931	113 724	32 732	76 390	4 602
2007	1 766	19 228	15 888	126 168	109 987	31 363	74 372	4 252

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34

05.36 Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2009 nach Bezirken

Bezirk	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	insgesamt	und zwar mit ausschließlich		insgesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	abgeschlossenen Qualifizierungskurs		unter 3	3 bis unter 6
Mitte	143	39	99	450	364	70
Friedrh.-Kreuzb.	111	59	67	378	311	31
Pankow	131	42	64	382	308	47
Charlbg.-Wilmerd.	175	68	116	616	453	138
Spandau	149	47	118	493	261	152
Steglitz-Zehlend.	165	51	127	607	441	131
Tempelh.-Schöneb.	151	90	111	705	444	244
Neukölln	98	30	37	263	147	87
Treptow-Köpenick	47	17	27	157	118	30
Marzahn-Hellersd.	77	20	48	220	136	71
Lichtenberg	47	17	23	143	108	27
Reinickendorf	114	22	68	347	273	51
Berlin 2009	1 408	502	905	4 761	3 364	1 079
2008	1 324	498	890	4 569	3 234	1 113
2007	1 311	501	907	4 350	3 172	991

¹ einschließlich 457 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.35

05.37 Schwerbehinderte Menschen 2001 bis 2009

Merkmal	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt.....	345 724	326 323	308 765	333 733	342 968
männlich	154 204	148 690	141 824	153 713	157 548
weiblich	191 520	177 633	166 941	180 020	185 420
Nach Altersgruppen von ... Jahren					
unter 18.....	6 144	6 408	5 808	5 965	6 055
18 bis unter 25	4 037	4 567	4 500	5 044	5 100
25 bis unter 45	30 124	31 224	29 197	30 999	29 798
45 bis unter 55	35 856	37 151	35 474	39 047	41 401
55 bis unter 60	34 215	30 351	28 798	31 868	31 584
60 bis unter 65	49 069	50 637	45 369	40 276	37 374
65 und älter	186 279	165 985	159 619	180 534	191 656
Nach dem Grad der Behinderung von ...					
50 bis unter 60	113 236	111 570	100 700	108 351	109 200
60 bis unter 70	59 456	56 792	54 814	59 613	61 116
70 bis unter 80	46 765	42 324	40 449	43 640	44 828
80 bis unter 90	43 988	40 270	39 466	42 141	44 054
90 bis unter 100	19 988	17 354	16 976	18 535	19 461
100	62 291	58 013	56 360	61 453	64 309
			%		
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1,0	0,8	0,8	0,7	0,6
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	10,6	10,4	10,8	10,9	11,1
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	17,9	16,8	15,9	15,5	14,8
Blindheit und Sehbehinderung	5,5	5,0	5,0	4,9	4,9
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	3,6	3,4	3,5	3,5	3,6
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	3,1	2,8	2,3	3,0	3,5
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	34,3	31,2	30,5	29,0	28,2
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	13,4	18,2	19,1	20,4	21,8
sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	10,1	10,9	11,7	12,1	11,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.37

05.38 Kriegsopferfürsorge 2000 bis 2008

Leistungsart	2000	2002	2004	2006	2008
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Insgesamt.....	4 139	3 471	3 980	3 313	2 509
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	6	1	12	31	3
Hilfe zur Pflege.....	1 613	1 461	1 634	1 598	1 310
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	654	268	198	168	138
Altenhilfe.....	813	765	916	788	646
Erziehungsbeihilfe.....	6	2	1	2	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	708	640	890	363	121
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	339	334	329	363	289
Einmalige Leistungen (Fälle)					
Insgesamt.....	2 831	2 201	1 858	675	315
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	1	5	–	6	–
Krankenhilfe.....	203	143	53	30	31
Hilfe zur Pflege.....	35	30	15	7	20
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	8	9	19	4	2
Altenhilfe.....	435	289	270	87	72
Erziehungsbeihilfe.....	3	–	–	–	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 855	1 395	1 319	397	96
Erholungshilfe.....	194	278	116	78	60
davon					
für Beschädigte.....	91	175	58	34	17
für Hinterbliebene.....	103	103	58	44	43
Wohnungshilfe.....	–	–	–	–	3
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	97	52	66	66	31
Ausgaben in 1 000 EUR					
Insgesamt.....	26 884	22 430	21 463	21 637	15 176
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	–	7	113	97	64
Krankenhilfe.....	50	19	12	10	6
Hilfe zur Pflege.....	17 314	14 171	13 726	12 204	9 837
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..	1 244	495	109	85	61
Altenhilfe.....	563	496	619	622	502
Erziehungsbeihilfe.....	5	8	1	1	17
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 075	1 942	1 942	1 962	1 474
Erholungshilfe.....	153	140	103	67	57
Wohnungshilfe.....	–	–	17	–	14
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	5 480	5 152	4 820	6 589	3 144

¹ ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.38

Gesundheitswesen



	<i>Vorbemerkungen</i>	210
	<i>Tabellen</i>	213
Gesundheitspersonal	06.01 Berufstätige Ärzte 2009 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	213
	06.02 Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2009	214
	06.03 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2009.....	214
	06.04 Niedergelassene und angestellte Ärzte 2009 nach Bezirken und ausgewählten Fachgruppen	215
	06.05 Zahnärzte 2009 nach Bezirken.....	216
	06.06 Apothekenpersonal am 31. Dezember 2009	216
	06.07 In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal 1991 bis 2009	217
Krankenhäuser	06.08 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2009	218
	06.09 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2009	219
	06.10 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2009	220
	06.11 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2009	221
	06.12 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2009	222
	06.13 Kosten der Krankenhäuser 2009	223
	06.14 Krankenhäuser 2009 nach Fachabteilungen	224
	06.15 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2004 bis 2008	225
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2008	
	06.16 ... nach Fachabteilungen	226
	06.17 ... nach Diagnosekapiteln.....	228
	06.18 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2009	229
Schwangerschaftsabbrüche	06.19 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2005 bis 2009	230
Infektionskrankheiten	06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2009	231
Todesursachen	06.21 Gestorbene 2009 nach ausgewählten Todesursachen	232
Begräbnisse und Einäscherungen	06.22 Begräbnisse 1992 bis 2009	235
	06.23 Einäscherungen 1992 bis 2009	235
	06.24 Einäscherungen und Begräbnisse 2009.....	236
	06.25 Friedhöfe und Bestattungen 2009 nach Trägerschaft der Friedhöfe	236

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Berufe des Gesundheitswesens, der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche, der Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten, der Statistik der Todesursachen sowie der Statistik der Bestattungen und Einäscherungen dargestellt.

Über Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung melden folgende Einrichtungen:

- ▣ Das Landesamt für Gesundheit und Soziales über das selbständige Medizinalfachpersonal und die erteilten Approbationen,
- ▣ die Bundesärztekammer über die niedergelassenen Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen in Berlin,
- ▣ die Kassenärztliche Vereinigung Berlin über die niedergelassenen und angestellten Ärzte in den Bezirken,
- ▣ die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und
- ▣ die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.
- ▣ Die Angaben über das ärztliche und das nichtärztliche Personal in den Krankenhäusern beruhen auf Meldungen zur Krankenhausstatistik.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Die Daten der Diagnosestatistik werden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, erhoben.

Bei der **Statistik über Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft.

Rechtsgrundlagen für einen Schwangerschaftsabbruch bilden §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHändG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1–3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. 1. 2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Infektionskrankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Infektionskrankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Die Angaben über Einäscherungen werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

☐ Krankenhäuser

Das sind alle Einrichtungen, in denen vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten erkannt, geheilt, ihre Verschlimmerung verhütet, Krankheitsbeschwerden gelindert oder Geburtshilfe geleistet werden und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

☐ Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Neennkapitals oder des Stimmrechts halten.

☐ Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

☐ Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

☐ Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

☐ Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

☐ Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

☐ Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

┐ **Verweildauer**

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

┐ **Kosten**

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden. Zu den Abzugspositionen zählen Kosten für Forschung und Lehre, Ambulanzen sowie sonstige Abzüge (Aufwendungen für vor- und nachstationäre Behandlung, belegärztliche Leistungen, wahlärztliche Leistungen, sonstige ärztliche Leistungen, gesondert berechenbare Unterkunft sowie sonstige nichtärztliche Wahlleistungen). Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

┐ **Entbindungen und Geburten**

Erfasst wird die Zahl der entbundenen Frauen, die Zahl der Entbindungen durch Zangengeburt, Vakuumextraktion und Kaiserschnitt sowie die Zahl der lebend- oder tot geborenen Kinder.

┐ **Schwangerschaftsabbrüche**

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden u. a. Alter und Familienstand der Frauen, Anzahl der Lebendgeborenen, Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) und Wohnsitz der Frauen.

┐ **Todesursachen**

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

06.01 Berufstätige Ärzte 2009 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im statio- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambulant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2006	17 089	8 040	7 348	6 913	7 620	2 130
2007	17 145	8 171	7 349	6 961	7 756	2 040
2008	17 393	8 354	6 951	6 079	7 957	2 485
2009	18 000	8 697	7 033	6 068	8 268	2 699
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	5 575	3 009	590	502	3 810	1 175
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	12 425	5 688	6 443	5 566	4 458	1 524
davon						
Anästhesiologie	965	452	155	135	704	106
Arbeitsmedizin	174	101	16	11	26	132
Augenheilkunde	379	220	301	271	60	18
Chirurgie	1 557	320	627	544	809	121
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	851	568	565	516	222	64
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	342	162	257	222	67	18
Haut- und Geschlechtskrankheiten	321	176	228	201	60	33
Humangenetik	21	12	9	6	8	4
Hygiene und Umweltmedizin	23	16	2	-	12	9
Innere Medizin						
und Allgemeinmedizin	4 160	1943	2 533	2 181	1 149	478
Kinder- und Jugendmedizin	720	433	334	292	283	103
Kinder- und Jugendpsychiatrie						
und -psychotherapie	93	58	40	38	39	14
Laboratoriumsmedizin	78	36	34	4	31	13
Mikrobiologie, Virologie						
und Infektionsepidemiologie	55	31	13	4	27	15
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	26	3	16	15	10	-
Nervenheilkunde	336	154	210	195	64	62
Neurochirurgie	85	10	29	23	52	4
Neurologie	231	87	73	55	134	24
Nuklearmedizin	59	23	39	26	16	4
Öffentliches Gesundheitswesen	42	27	3	1	3	36
Pathologie	120	48	39	34	65	16
Pharmakologie	49	18	1	1	19	29
Physikalische						
und Rehabilitative Medizin	92	62	64	50	17	11
Psychiatrie und Psychotherapie	511	251	255	229	187	69
Psychosomatische Medizin						
und Psychotherapie	260	163	217	212	31	12
Radiologie	454	183	187	138	219	48
Strahlentherapie	54	34	29	6	21	4
Transfusionsmedizin	38	17	3	2	23	12
Urologie	255	47	155	148	81	19
übrige Gebiete	74	33	9	6	19	46

1 in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Bundesärztekammer

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.01

06.02 Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2009

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
Ärzte	1 347	510	837	127	60	67
Zahnärzte	150	62	88	20	15	5
Apotheker	323	85	238	13	5	8
Tierärzte	143	18	125	7	4	3
Psychologische Psychotherapeuten	107	30	77	5	–	5
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	32	7	25	31	7	24

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales Berlin

06.03 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2009

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt
1991 ...	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ...	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ...	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066
2007 ...	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080
2008 ...	6 079	17,7	565	3 112	9,1	1 103
2009 ...	6 068	17,6	567	3 097	9,0	1 112

06.04 Niedergelassene und angestellte Ärzte 2009 nach Bezirken und ausgewählten Fachgruppen¹

Bezirk	Haus- ärzte	Anäs- thesisten	Augen- ärzte	Chirurgen	Gynä- kologen	HNO- Ärzte	Haut- ärzte
Mitte	256	18	34	26	65	23	26
Friedrh.-Kreuzb.	194	7	21	16	45	14	14
Pankow	245	18	30	34	60	27	18
Charlbg.-Wilmersd.	301	22	38	27	90	38	27
Spandau	150	11	19	13	29	18	15
Steglitz-Zehlend.	210	28	30	13	51	32	18
Tempelh.-Schöneb.	267	18	36	24	59	21	25
Neukölln	198	4	18	16	28	26	9
Treptow-Köpenick	145	6	19	14	30	14	13
Marzahn-Hellersd.	161	7	24	14	38	13	9
Lichtenberg	156	3	18	23	40	20	12
Reinickendorf	160	6	18	11	27	17	18
Berlin	2 443	148	305	231	562	263	204

Noch: Niedergelassene und angestellte Ärzte 2009 nach Bezirken und ausgewählten Fachgruppen¹

Bezirk	Fach- ärztlich tätige Inter- nisten	Kinder- ärzte	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Ärztliche und nichtärztliche Psycho- thera- peuten	Radio- logen	Uro- logen
Mitte	69	39	41	34	199	33	16
Friedrh.-Kreuzb.	27	25	31	20	158	12	9
Pankow	67	42	34	31	150	25	14
Charlbg.-Wilmersd.	44	35	59	40	516	23	22
Spandau	29	21	18	21	77	9	9
Steglitz-Zehlend.	31	34	34	35	302	17	16
Tempelh.-Schöneb.	36	34	44	36	356	16	16
Neukölln	28	24	29	22	90	3	9
Treptow-Köpenick	21	18	19	20	89	11	10
Marzahn-Hellersd.	30	27	22	18	33	17	11
Lichtenberg	35	24	21	21	69	17	10
Reinickendorf	23	17	21	25	96	8	13
Berlin	440	340	373	323	2 135	191	155

¹ Fachgruppen umfassen zum Teil mehrere Fachgebiete.

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.02

06.05 Zahnärzte 2009 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2005.....	3 757	1 896	3 185	1 580	420	240
2006.....	3 751	1 902	3 192	1 598	405	230
2007.....	3 768	1 922	3 162	1 573	459	280
2008.....	3 789	1 945	3 112	1 534	543	343
2009.....	3 844	1 993	3 097	1 526	617	399
Mitte	415	201	327	152	71	45
Friedrh.-Kreuzb.	277	149	227	115	44	32
Pankow.....	426	262	314	182	97	70
Charlbg.-Wilmerd.	596	272	441	179	127	77
Spandau	183	84	174	77	6	5
Steglitz-Zehlend.	397	190	303	127	73	52
Tempelh.-Schöneb.	386	165	316	133	58	28
Neukölln.....	239	100	213	89	22	9
Treptow-Köpenick	233	162	190	129	39	30
Marzahn-Hellersd.	215	146	192	130	21	14
Lichtenberg.....	229	146	193	118	27	20
Reinickendorf.....	248	116	207	95	32	17
und zwar						
Oralchirurgen.....	145	45	91	23	30	13
Kieferorthopäden...	202	126	161	98	36	27
Ausländische Zahnärzte.....	119	55	34	18	75	34

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

06.06 Apothekenpersonal am 31. Dezember 2009

Berufsgruppe	2009						2008
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in			
				öffent- lichen Apothe- ken	Kranken- haus- apothe- ken	sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit	
Apotheker	3 159	908	2 251	2 416	80	663	3 091
Apothekerassistenten	81	14	67	81	–	–	79
Pharmazeutisch-technische Assistenten.....	1 489	92	1 397	1 427	59	3	1 366
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	1 001	41	960	929	72	–	1 036
Pharmazie-Ingenieure.....	517	9	508	479	38	–	512
Apotheken-Assistenten.....	37	–	37	35	2	–	38
Pharmazeutische Assistenten.....	40	–	40	34	6	–	44
Pharmaziepraktikanten.....	192	35	157	146	9	37	193
Praktikanten zum pharmazeutisch- technischen Assistenten	109	17	92	109	–	–	111
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten.....	208	13	195	202	6	–	210

1 einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Quelle: Apothekerkammer Berlin

06.07 In der Krankenpflege selbständiges Medizinalfachpersonal 1991 bis 2009

Jahr	Heilpraktiker	Heilpraktiker ¹	Gesundheits- u. Krankenpfleger/-pflegehelfer	Hebammen/Entbindungspfleger	Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	Logopäden	Krankengymnasten/Physiotherapeuten	Masseur	Masseur/medizin. Bademeister	Sonstiges Personal
absolut										
1991 ...	659	692	27	257	24	46	535	52	288	4
1992 ...	528	707	46	308	24	52	623	54	298	8
1993 ...	664	753	71	378	24	66	730	58	315	4
1994 ...	822	796	170	416	32	65	765	30	288	6
1995 ...	985	826	79	431	33	78	867	20	288	14
1996 ...	1 122	844	64	479	37	84	922	20	291	16
1997 ...	1 230	907	47	488	44	90	967	21	286	18
1998 ...	1 331	1 068	53	502	59	113	1 009	23	300	22
1999 ...	1 471	1 146	30	528	60	125	1 135	23	301	30
2000 ...	1 566	1 201	34	577	76	120	1 201	23	309	35
2001 ...	1 604	1 227	34	578	81	125	1 241	23	282	38
2002 ...	1 677	1 284	33	602	88	130	1 330	23	286	43
2003 ...	1 826	1 332	37	609	93	145	1 395	23	291	69
2004 ...	1 946	1 391	33	626	107	166	1 486	26	299	43
2005 ...	2 114	1 487	40	659	132	179	1 575	27	302	106
2006 ...	2 311	1 557	40	687	153	208	1 654	27	305	126
2007 ...	2 412	1 673	96	706	171	246	1 766	40	314	153
2008 ...	2 704	812	70	690	172	282	1 743	25	326	180
2009 ...	2 786	1 054	112	753	197	315	1 873	25	339	199
je 100 000 Einwohner										
1991 ...	19,2	20,1	0,8	7,5	0,7	1,3	15,6	1,5	8,4	0,1
1992 ...	15,3	20,5	1,3	8,9	0,7	1,5	18,0	1,6	8,6	0,2
1993 ...	19,1	21,7	2,0	10,9	0,7	1,9	21,0	1,7	9,1	0,1
1994 ...	23,6	22,9	4,9	12,0	0,9	1,9	22,0	0,9	8,3	0,2
1995 ...	28,4	23,8	2,3	12,4	1,0	2,2	25,0	0,6	8,3	0,4
1996 ...	32,4	24,3	1,8	13,8	1,1	2,4	26,6	0,6	8,4	0,5
1997 ...	35,7	26,3	1,4	14,2	1,3	2,6	28,1	0,6	8,3	0,5
1998 ...	39,0	31,3	1,6	14,7	1,7	3,3	29,6	0,7	8,8	0,6
1999 ...	43,3	33,8	0,9	15,6	1,8	3,7	33,4	0,7	8,9	0,9
2000 ...	46,3	35,5	1,0	17,0	2,2	3,5	35,5	0,7	9,1	1,0
2001 ...	47,3	36,2	1,0	17,1	2,4	3,7	36,6	0,7	8,3	1,1
2002 ...	49,5	37,9	1,0	17,8	2,6	3,8	39,2	0,7	8,4	1,3
2003 ...	53,9	39,3	1,1	18,0	2,7	4,3	41,2	0,7	8,6	2,0
2004 ...	57,4	41,1	1,0	18,5	3,2	4,9	43,9	0,8	8,8	1,3
2005 ...	62,3	43,8	1,2	19,4	3,9	5,3	46,4	0,8	8,9	3,1
2006 ...	67,9	45,7	1,2	20,2	4,5	6,1	48,6	0,8	9,0	3,7
2007 ...	70,6	49,0	2,8	20,7	5,0	7,2	51,7	1,2	9,2	4,5
2008 ...	79,0	23,7	2,0	20,1	5,0	8,2	50,9	0,7	9,5	5,3
2009 ...	80,9	30,6	3,3	21,9	5,7	9,1	54,4	0,7	9,8	5,8

1 mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie;
bis einschließlich 1998 gültige Bezeichnung:
Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis

06.08 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2009

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 ...	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 ...	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 ...	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 ...	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 ...	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 ...	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 ...	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 ...	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 ...	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 ...	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 ...	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003 ...	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004 ...	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005 ...	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006 ...	7 246	35 412	15 168	6 697	30 587	12 488
2007 ...	7 297	34 985	15 088	6 751	30 200	12 433
2008 ...	7 301	34 912	15 036	6 798	30 030	12 425
2009 ...	7 463	34 236	14 963	6 764	29 636	12 222

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen und Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.04

06.09 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2009

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	40	14	26	6	10	9	2	29
Anästhesiologie	647	351	296	65	168	48	161	438
Anatomie	7	4	3	1	–	3	1	3
Arbeitsmedizin	6	3	3	1	1	1	–	5
Augenheilkunde	54	33	21	8	10	13	23	18
Biochemie	8	6	2	–	2	3	–	5
Chirurgie	611	487	124	47	31	80	224	307
Diagnostische Radiologie	171	103	68	16	30	28	57	86
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	201	79	122	13	59	29	71	101
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	56	38	18	5	8	7	16	33
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	39	18	21	3	9	6	10	23
Herzchirurgie	17	16	1	–	–	1	1	15
Humangenetik	5	4	1	–	–	3	–	2
Hygiene und Umweltmedizin	10	2	8	–	2	2	1	7
Innere Medizin	868	578	290	74	104	148	268	452
Kinderchirurgie	29	18	11	–	1	5	10	14
Kinderheilkunde	215	111	104	15	49	22	50	143
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	26	12	14	–	3	6	10	10
Klinische Pharmakologie	4	4	–	–	–	3	1	–
Laboratoriumsmedizin	25	12	13	1	5	5	8	12
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	21	11	10	–	1	7	2	12
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	18	15	3	1	–	10	3	5
Nervenheilkunde	1	1	–	–	–	1	–	–
Neurochirurgie	50	42	8	1	1	7	18	25
Neurologie	114	79	35	9	9	23	47	44
Neuropathologie	4	3	1	–	–	1	2	1
Nuklearmedizin	10	7	3	–	–	3	3	4
Orthopädie	89	67	22	6	3	16	30	43
Pathologie	55	35	20	4	4	15	16	24
Pharmakologie und Toxikologie ..	10	8	2	–	–	8	1	1
Physikalische und rehabilitative Medizin	7	4	3	1	–	2	3	2
Physiologie	15	13	2	2	–	8	1	6
Plastische Chirurgie	25	17	8	2	3	9	7	9
Psychiatrie und Psychotherapie ..	160	94	66	17	28	30	54	76
Psychotherapeutische Medizin ..	21	9	12	2	6	8	6	7
Rechtsmedizin	3	3	–	–	–	1	–	2
Strahlentherapie	24	12	12	4	5	2	8	14
Transfusionsmedizin	9	7	2	–	1	2	4	3
Urologie	70	58	12	8	5	11	25	34
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 745	2 378	1 367	312	558	586	1 144	2 015
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 718	1 744	1 974	201	538	10	–	3 708
Hauptamtliche Ärzte	7 463	4 122	3 341	513	1 096	596	1 144	5 723
Nachrichtlich Zahnärzte	133	73	60	13	20	x	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.05

06.10 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2009

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	14 963	2 114	12 849	643	6 126
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	12 782	1 913	10 869	541	5 058
Krankenpflegehelfer/-innen	584	104	480	46	252
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	1 233	16	1 217	6	643
Sonstige Pflegepersonen	364	81	283	50	173
Medizinisch-technischer Dienst	7 293	1 078	6 215	198	2 414
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	214	15	199	1	68
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	832	106	726	13	255
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	1 054	35	1 019	5	359
Apothekenpersonal	250	41	209	–	73
Apotheker/-innen	72	24	48	–	12
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	92	8	84	–	23
Sonstiges Apothekenpersonal	86	9	77	–	38
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	757	134	623	41	334
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	111	44	67	7	38
Logopäden/-innen	63	5	58	3	33
Heilpädagoginnen/-innen	14	1	13	–	5
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	340	71	269	39	174
Diätassistenten/-innen	67	–	67	–	23
Sozialarbeiter/-innen	388	57	331	11	161
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	3 203	569	2 634	78	891
Funktionsdienst	5 181	838	4 343	159	1 981
Personal im Operationsdienst	1 198	143	1 055	13	343
Personal in der Anästhesie	718	162	556	24	260
Personal in der Funktionsdiagnostik	348	24	324	4	134
Personal in der Endoskopie	181	12	169	1	68
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	912	115	797	31	405
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	350	–	350	–	273
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	334	46	288	18	184
Personal im Krankentransportdienst	179	155	24	17	6
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	961	181	780	51	308
Klinisches Hauspersonal	317	45	272	29	142
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 435	620	815	77	276
Technischer Dienst	758	706	52	49	11
Verwaltungsdienst	3 090	812	2 278	108	677
Sonderdienste	217	70	147	11	54
Sonstiges Personal	982	836	146	19	28
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	34 236	7 119	27 117	1 293	11 709
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	246	27	219	5	101
Schüler/-innen und Auszubildende	2 614	558	2 056	22	122

¹ Darunter sind 431 männliche und 1 265 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.06

06.11 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2009

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ^{2 3}		Berechnungs-/Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	104	39 895	116,0	630 084	1 832,3	12 540	19,9	86,1
1992 ...	98	37 896	109,6	642 217	1 859,0	12 238	19,1	88,2
1993 ...	98	36 783	105,8	637 698	1 837,4	11 797	18,5	87,9
1994 ...	96	35 612	102,4	640 684	1 842,5	11 273	17,6	86,7
1995 ...	97	33 785	97,3	632 886	1 823,4	10 725	16,9	87,0
1996 ...	68	28 823	83,1	639 187	1 843,9	8 840	13,8	83,8
1997 ...	68	26 469	76,8	649 244	1 884,6	7 876	12,1	81,5
1998 ...	73	25 110	73,5	677 818	1 985,2	7 727	11,4	84,3
1999 ...	74	24 170	71,2	692 263	2 040,1	7 400	10,7	83,9
2000 ...	76	23 287	68,8	697 609	2 061,4	7 085	10,2	83,1
2001 ...	70	22 620	66,8	690 244	2 039,0	6 696	9,7	81,1
2002 ...	67	21 404	63,1	694 028	2 047,1	6 457	9,3	82,6
2003 ...	69	20 991	61,9	691 115	2 037,8	6 221	9,0	81,2
2004 ...	71	20 531	60,6	691 224	2 040,5	6 065	8,8	80,7
2005 ...	71	20 350	60,0	691 869	2 039,8	5 984	8,6	80,6
2006 ...	72	19 859	58,4	694 518	2 042,8	5 848	8,4	80,7
2007 ...	71	19 627	57,6	705 203	2 069,5	5 871	8,3	82,0
2008 ...	74	19 407	56,7	716 081	2 091,0	5 825	8,1	82,0
2009 ...	79	19 668	57,3	736 112	2 143,2	5 834	7,9	81,3

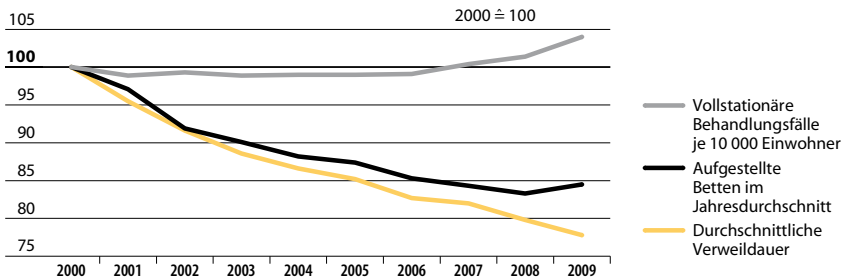
1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

3 ohne die ausschließlich im Jahr 2005 erhobenen gesunden Neugeborenen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.07

Indikatoren der Krankenhäuser 2000 bis 2009



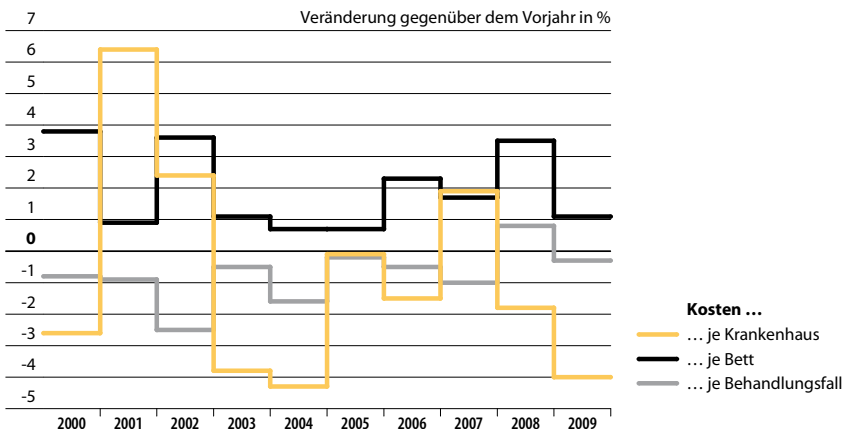
06.12 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2009

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	Ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	2 280 999	21 933	57 175	3 620
1992 ...	2 581 549	26 342	68 122	4 020
1993 ...	2 748 514	28 046	74 722	4 310
1994 ...	2 870 824	29 904	80 614	4 481
1995 ...	3 049 523	31 438	90 262	4 818
1996 ...	2 972 554	43 714	103 131	4 651
1997 ...	2 880 376	42 358	108 821	4 437
1998 ...	2 899 803	39 723	115 484	4 278
1999 ...	2 910 035	39 325	120 399	4 204
2000 ...	2 910 468	38 296	124 983	4 172
2001 ...	2 853 596	40 766	126 154	4 134
2002 ...	2 796 738	41 742	130 664	4 030
2003 ...	2 772 177	40 176	132 065	4 011
2004 ...	2 729 280	38 441	132 935	3 948
2005 ...	2 725 241	38 384	133 918	3 939
2006 ...	2 721 860	37 804	137 059	3 919
2007 ...	2 735 274	38 525	139 363	3 879
2008 ...	2 800 538	37 845	144 306	3 911
2009 ...	2 869 705	36 325	145 907	3 898

1 ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.08

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2000 bis 2009



06.13 Kosten der Krankenhäuser 2009

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser	
		zu- sammen	davon mit ... Betten				
			unter 50	50 bis unter 250	250 bis unter 500		500 und mehr
1 000 EUR							
Brutto-Gesamtkosten	3 508 877	3 444 566	43 464	415 250	641 266	2 344 585	64 311
Kosten der							
Krankenhäuser	3 445 469	3 381 912	43 221	406 623	625 842	2 306 227	63 556
Personalkosten	1 997 040	1 953 978	16 796	202 694	380 636	1 353 853	43 062
davon							
ärztlicher Dienst	637 018	626 434	4 084	59 667	122 669	440 015	10 584
nichtärztlicher Dienst...	1 360 022	1 327 544	12 711	143 027	257 967	913 839	32 478
darunter							
Pflegedienst	566 242	548 311	3 816	71 095	118 321	355 079	17 931
Sachkosten	1 433 480	1 413 054	25 698	202 616	241 863	942 878	20 426
Zinsen und ähnliche							
Aufwendungen	7 959	7 921	447	1 015	2 535	3 924	38
Steuern	6 989	6 959	281	298	808	5 572	30
Kosten der							
Ausbildungsstätten	26 099	25 771	—	4 784	6 196	14 791	328
Aufwendungen für den							
Ausbildungsfonds	37 310	36 883	243	3 844	9 228	23 567	427
Abzüge	601 862	598 049	2 180	27 836	43 086	524 947	3 813
Bereinigte Kosten	2 907 014	2 846 516	41 284	387 415	598 180	1 819 638	60 498
Bereinigte Kosten							
je Krankenhaus	36 798	40 665	1 376	20 390	46 014	227 455	6 722
EUR							
Personalkosten							
je Vollkraft insgesamt	54 864	54 980	38 408	53 429	54 837	55 559	50 089
davon							
ärztlicher Dienst	94 185	94 397	59 193	93 551	93 827	95 200	83 143
nichtärztlicher Dienst	45 891	45 930	34 514	45 321	45 789	46 280	44 344
darunter							
Pflegedienst	46 330	46 431	30 021	49 821	46 410	46 081	43 447
Sachkosten							
je Behandlungsfall	1 947	1 949	1 608	2 300	1 348	2 135	1 845
Bereinigte Kosten							
je aufgestelltes Bett	147 804	149 832	107 232	140 114	130 521	161 530	90 295
je Behandlungsfall	3 949	3 926	2 583	4 397	3 334	4 121	5 465

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.09

06.14 Krankenhäuser¹ 2009 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten ²	Fall- zahl	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	13	290	20 192	3	63	3,1	59,1
Chirurgie	42	3 980	169 778	2 701	1 106	6,5	76,1
darunter							
Gefäßchirurgie	10	224	7 963	159	65	8,2	79,9
Thoraxchirurgie	4	148	2 745	54	30	10,9	55,3
Unfallchirurgie	13	945	47 027	332	300	6,4	87,1
Viszeralchirurgie	9	738	32 223	685	216	6,7	80,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	23	1 269	81 288	157	322	4,0	69,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	13	379	22 696	32	88	3,9	63,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	175	8 816	24	54	6,1	84,5
Herzchirurgie	2	184	.	.	.	.	.
Innere Medizin	40	5 896	258 765	10 955	1 812	7,0	84,2
darunter							
Angiologie	3	94	3 540	167	28	7,8	80,9
Endokrinologie	2	47	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	13	975	44 999	1 772	296	6,6	83,3
Hämatologie und internistische Onkologie	4	407	18 772	971	140	7,4	94,1
Kardiologie	17	1 252	79 401	2 492	385	4,9	84,4
Nephrologie	8	387	14 248	823	123	8,7	87,3
Pneumologie	6	408	19 438	798	132	6,8	88,9
Rheumatologie	2	144	.	.	.	.	.
Geriatrie	14	1 104	22 586	1 580	409	18,1	101,5
Kinderchirurgie	5	121	6 108	8	22	3,6	50,4
Kinderheilkunde	9	752	36 894	187	194	5,3	70,7
darunter							
Neonatalogie	6	226	4 866	92	64	13,1	77,5
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	11	126	.	.	.	.	.
Neurochirurgie	12	344	13 469	205	105	7,8	83,5
Neurologie	14	801	34 471	546	240	7,0	82,2
Nuklearmedizin	3	39	2 707	–	11	3,9	74,3
Orthopädie	19	839	30 500	60	220	7,2	71,8
Plastische Chirurgie	11	114	3 898	29	32	8,3	77,8
Strahlentherapie	4	137	3 564	103	38	10,6	75,3
Urologie	15	493	28 632	152	139	4,9	77,4
Sonstige Fachbereiche / Allgemeinbetten	10	189	4 278	34	46	10,7	66,2
Zusammen	x	17 232	693 077	17 044	4 976	7,2	79,1
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	165	1 616	–	55	33,8	90,7
Psychiatrie und Psychotherapie	14	2 131	39 933	69	752	18,8	96,7
Psychotherapeutische Medizin	3	140	1 592	–	51	32,3	100,7
Zusammen	x	2 436	43 036	69	858	19,9	96,5
Insgesamt	77	19 668	736 112	17 113	5 834	7,9	81,3

1 vollstationäre Behandlung

2 Jahresdurchschnitt

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.10

**06.15 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2004 bis 2008**

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
Behandlungsfälle ²	691 023	690 303	695 611	708 129	718 759
davon					
männlich.....	312 698	314 567	318 288	323 948	330 155
weiblich.....	378 325	375 735	377 318	384 179	388 603
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	16 742	17 603	16 902	17 874	18 661
1 bis unter 5	13 812	13 494	13 133	13 658	13 659
5 bis unter 10	9 850	9 805	9 542	9 574	9 469
10 bis unter 15	10 974	9 737	9 246	9 496	9 659
15 bis unter 20	19 767	19 110	18 467	17 827	17 042
20 bis unter 25	25 354	24 682	24 902	24 993	25 059
25 bis unter 30	29 105	29 241	30 799	31 629	32 248
30 bis unter 35	32 579	31 073	30 496	30 695	31 943
35 bis unter 40	38 860	36 859	35 961	34 264	33 077
40 bis unter 45	40 063	41 086	41 438	40 687	39 949
45 bis unter 50	38 050	38 527	39 883	41 297	43 282
50 bis unter 55	43 434	42 499	42 500	42 123	43 311
55 bis unter 60	43 748	44 267	47 097	48 437	50 102
60 bis unter 65	68 004	64 753	58 590	54 619	51 777
65 bis unter 70	70 471	72 332	75 349	79 042	79 480
70 bis unter 75	53 596	57 656	61 126	67 235	72 945
75 bis unter 80	50 568	51 425	52 854	54 088	54 114
80 bis unter 85	43 521	41 971	41 114	42 593	44 065
85 und mehr.....	42 510	44 113	46 205	47 991	48 917
und zwar					
Kurzlager ³	225 770	232 830	245 776	257 469	272 048
Stundenfälle.....	24 635	20 048	18 353	17 850	17 481
Sterbefälle.....	16 912	16 993	16 660	16 841	260 578
mit Operationen.....	277 803	247 568	271 366	257 469	16 875
Verweildauer in Tagen.....	8,6	8,5	8,4	8,3	8,1
Außerdem					
Gesunde Neugeborene...	22 518	22 743	23 108	23 716	24 263
männlich.....	11 400	11 434	11 551	12 129	12 272
weiblich.....	11 118	11 309	11 557	11 587	11 991

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.11

**06.16 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Fachabteilungen**

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde	19 359	8 310	11 049	225	182	3,4	64,6
Chirurgie							
Gefäßchirurgie	7 559	4 305	3 254	77	171	8,3	65,4
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	61,2
Unfallchirurgie	38 786	18 986	19 800	656	856	8,1	54,0
Visceralchirurgie	22 962	11 936	11 026	330	497	7,9	55,7
Sonstige und allgemeine Chirurgie	71 982	35 342	36 640	1 018	1 456	7,4	56,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe							
Frauenheilkunde	25 103	110	24 993	671	330	4,8	49,7
Geburtshilfe	31 181	1 598	29 583	1 639	334	3,9	27,2
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	21 124	1 017	20 107	1 198	220	3,8	33,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	21 120	11 901	9 219	230	253	4,4	42,4
Haut- und Geschlechts- krankheiten	8 343	3 976	4 367	93	162	7,1	60,7
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	62,6
Innere Medizin							
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	47,9
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	66,1
Gastroenterologie	42 115	19 977	22 138	836	879	7,6	65,2
Hämatologie und internistische Onkologie	15 059	8 209	6 850	179	366	8,9	61,5
Kardiologie	67 337	39 425	27 912	2 082	1 106	6,0	66,1
Nephrologie	11 002	5 809	5 193	150	308	10,2	64,9
Pneumologie	17 682	11 141	6 541	184	316	6,6	64,1
Rheumatologie .....	.	.	.	.	.	.	55,8
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	68 723	31 055	37 668	2 096	1 720	9,2	66,9
Geriatrie	21 258	6 073	15 185	112	1 164	20,0	80,8

Anmerkungen siehe Seite 227

Noch: Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar					
		männlich	weiblich	Stundenfälle		Tage	Jahre
Kinderchirurgie	4 261	2 672	1 589	128	52	4,5	7,7
Kinderheilkunde							
Kinderkardiologie	•	•	•	•	•	•	11,5
Neonatologie	4 890	2 813	2 077	35	164	12,3	–
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	29 597	16 288	13 309	1 612	349	4,3	6,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 598	805	793	43	139	31,9	13,1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5 483	3 151	2 332	707	70	4,6	40,7
Neurochirurgie	10 247	5 131	5 116	130	296	10,6	56,0
Neurologie	29 417	13 674	15 743	360	652	8,1	58,9
Nuklearmedizin	2 312	632	1 680	2	24	3,7	58,1
Orthopädie							
Rheumatologie (Orthopädie)	•	•	•	•	•	•	58,6
Sonstige und allgemeine Orthopädie	24 054	9 951	14 103	178	535	8,1	55,5
Plastische Chirurgie	3 376	1 637	1 739	63	80	8,6	44,7
Psychiatrie und Psychotherapie	37 856	21 017	16 838	1 486	1 944	18,8	45,7
Psychotherapeutische Medizin	1 769	587	1 182	22	144	29,7	38,2
Strahlentherapie	3 224	1 788	1 436	21	108	12,3	62,2
Urologie	26 837	19 253	7 584	406	391	5,3	61,2
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5 170	2 864	2 306	305	163	11,5	49,2
Insgesamt ³	718 759	330 155	388 603	17 481	15 935	8,1	54,2
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	24 263	12 272	11 991	1 517	x	3,0	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365

³ einschließlich der den Fachabteilungen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle und ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.12

**06.17 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2008
nach Diagnosekapiteln**

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
		ins- gesamt	und zwar					
			männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle		Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	17 027	8 421	8 606	225	409	8,8	47,4
C00-D48	Neubildungen	89 152	42 679	46 473	1 928	2 030	8,3	60,6
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	5 272	2 241	3 031	109	108	7,5	59,8
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	19 700	7 539	12 161	290	471	8,8	61,8
F00-F99	Psychische und Verhaltens- störungen	48 821	26 416	22 404	2 266	2 372	17,8	44,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	25 536	13 120	12 416	464	483	6,9	54,0
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	18 167	7 566	10 601	157	169	3,4	65,2
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 260	2 454	2 806	60	64	4,4	47,2
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	111 194	60 222	50 972	2 181	2 555	8,4	68,1
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems ...	41 533	22 254	19 279	523	898	7,9	49,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungs- systems	74 621	38 648	35 973	1 889	1 358	6,7	55,4
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 440	5 632	4 808	257	225	7,9	46,5
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	60 781	24 312	36 469	414	1 426	8,6	57,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenital- systems	40 322	16 290	24 032	942	627	5,7	55,9
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	43 100	x	43 100	2 624	436	3,7	29,8
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatal- periode haben	9 603	5 317	4 286	214	210	8,0	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 529	4 061	3 468	280	122	5,9	17,2
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	18 730	8 366	10 364	877	255	5,0	52,3
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	66 779	32 066	34 713	1 570	1 671	9,2	53,4
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheits- zustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	5 158	2 526	2 632	211	46	3,2	49,2
	Insgesamt ^{3,4}	718 759	330 155	388 603	17 481	15 935	8,1	54,2
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	24 263	12 272	11 991	1 517	x	3,0	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 366

³ ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

⁴ einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.13

06.18 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2009

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuum-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060	87
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068	72
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072	92
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157	107
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221	148
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104	160
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727	183
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679	184
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659	180
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951	202
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000	130
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169	176
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138	179
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905	205
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421	152
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976	148
2007 ...	32 231	129	2 533	7 833	32 906	32 750	156
2008 ...	33 148	110	2 666	8 520	33 871	33 703	168
2009 ...	33 105	82	2 641	8 805	33 871	33 714	157

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.14

06.19 Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Schwangerschaftsabbrüche	10 637	10 024	9 621	9 648	9 402
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	14,4	13,7	13,3	13,4	13,2
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	365,6	337,1	307,5	300,9	291,8
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	39	40	29	19	32
15 bis unter 18	463	463	419	355	330
18 bis unter 25	3 331	3 099	2 993	3 014	2 976
25 bis unter 30	2 403	2 359	2 261	2 260	2 298
30 bis unter 35	2 035	1 885	1 729	1 864	1 848
35 bis unter 40	1 654	1 512	1 469	1 417	1 255
40 und älter	712	666	721	719	663
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	10 403	9 788	9 321	9 364	9 070
Medizinische Indikation	232	236	299	284	331
Kriminologische Indikation	2	–	1	–	1
Art des Eingriffs					
Curettag	685	707	825	664	554
Vakuumaspiration	9 018	8 143	7 446	7 233	6 815
Medikamentöser Abbruch	174	196	244	252	272
Mifegyne/Mifepreston	759	978	1 103	1 498	1 761
Hysterektomie	1	–	3	1	–
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	961	702	619	652	486
Krankenhaus (vollstationär)	202	187	230	251	242
Ambulante Arztpraxis	9 474	9 135	8 772	8 745	8 674
Familienstand					
ledig	6 102	5 804	5 660	5 767	5 776
verheiratet	4 066	3 736	3 538	3 501	3 286
verwitwet	20	24	17	18	14
geschieden	449	460	406	362	326
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	4 617	4 352	4 243	4 272	4 229
1	2 973	2 753	2 658	2 606	2 469
2	2 130	2 072	1 879	1 877	1 818
3 und mehr	917	847	841	893	886

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 bezogen auf Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.19

06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2009

Meldepflichtige Krankheit	2005	2006	2007	2008	2009 ¹
gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)					
Campylobacter-Enteritis	3 059	2 256	2 573	2 785	2 488
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	195	102	215	407 r	396
Giardiasis	326	308	275	400 r	389
Hepatitis A	96	121	56	107	60
Hepatitis B	80	70	68	63	63
Hepatitis C	994	899	751	762 r	639
HIV-Infektion	386	390	412	462 r	438
Influenza	558	245	1 120	718 r	7 200
Malaria	40	63	42	43	40
Masern	39	57	8	29	33
Meningokokken, invasive Erkrankung	30	22	23	26	35
Norovirus-Erkrankung	4 186	4 523	11 475	7 166 r	7 901
Rotavirus-Erkrankung	2 471	2 190	2 468	2 372 r	2 780
Salmonellose	1 880	1 836	1 552	1 244	768
Shigellose	131	60	83	43	48
Syphilis	562	571	454	655 r	400
Tuberkulose	322	325	269	276 r	272
Yersiniose	188	147	142	124	97
je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)					
Campylobacter-Enteritis	90,1	66,3	75,3	81,2 r	72,3
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	5,7	3,0	6,3	11,9	11,5
Giardiasis	9,6	9,0	8,0	11,7	11,3
Hepatitis A	2,8	3,6	1,6	3,1	1,7
Hepatitis B	2,4	2,1	2,0	1,8	1,8
Hepatitis C	29,3	26,4	22,0	22,2 r	18,6
HIV-Infektion	11,4	11,5	12,1	13,5 r	12,7
Influenza	16,4	7,2	32,8	20,9 r	209,1
Malaria	1,2	1,9	1,2	1,3	1,2
Masern	1,1	1,7	0,2	0,8	1,0
Meningokokken, invasive Erkrankung	0,9	0,6	0,7	0,8	1,0
Norovirus-Erkrankung	123,3	132,9	335,9	208,8 r	229,5
Rotavirus-Erkrankung	72,8	64,3	72,2	69,1 r	80,8
Salmonellose	55,4	53,9	45,4	36,3 r	22,3
Shigellose	3,9	1,8	2,4	1,3	1,4
Syphilis	16,6	16,8	13,3	19,1	11,6
Tuberkulose	9,5	9,5	7,9	8,0 r	7,9
Yersiniose	5,5	4,3	4,2	3,6	2,8

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.20

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

06.21 Gestorbene 2009 nach ausgewählten Todesursachen

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	31 713	14 585	17 128	923,3	867,1	977,4
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	505	238	267	14,7	14,1	15,2
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	6	4	2	0,2	0,2	0,1
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	1	–	0,0	0,1	–
	HIV-Krankheit (B20-B24)	50	41	9	1,5	2,4	0,5
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	1	1	–	0,0	0,1	–
	akute Poliomyelitis (A80)	1	–	1	0,0	–	0,1
C00-C97	Bösartige Neubildungen	8 217	4 240	3 977	239,2	252,1	226,9
	darunter						
	des Magens (C16)	318	173	145	9,3	10,3	8,3
	des Dickdarms (C18)	584	285	299	17,0	16,9	17,1
	des Rektums (C20)	248	135	113	7,2	8,0	6,4
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	368	203	165	10,7	12,1	9,4
	des Pankreas (C25)	550	264	286	16,0	15,7	16,3
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	54	39	15	1,6	2,3	0,9
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 983	1 244	739	57,7	74,0	42,2
	der Brustdrüse (C50)	659	1	658	19,2	0,1	37,5
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	153	x	153	x	x	8,7
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57)	181	x	181	x	x	10,3
	der Prostata (C61)	414	414	x	x	24,6	x
	der Harnorgane (C64-C68)	551	334	217	16,0	19,9	12,4
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	605	303	302	17,6	18,0	17,2
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten	155	70	85	4,5	4,2	4,9
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	55	25	30	1,6	1,5	1,7
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	781	312	469	22,7	18,5	26,8
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	693	279	414	20,2	16,6	23,6
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	826	391	435	24,0	23,2	24,8
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	551	272	279	16,0	16,2	15,9

Noch: Gestorbene 2009 nach ausgewählten Todesursachen

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 265	4 974	7 291	357,1	295,7	416,0
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21) ¹	2 041	1 035	1 006	59,4	61,5	57,4
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	5 010	2 316	2 694	145,9	137,7	153,7
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)	2 656	1 017	1 639	77,3	60,5	93,5
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 950	726	1 224	56,8	43,2	69,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 449	1 143	1 306	71,3	68,0	74,5
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	–	–	–	–	–	–
	Pneumonie (J12-J18)	998	455	543	29,1	27,0	31,0
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	63	23	40	1,8	1,4	2,3
	Emphysem (J43)	48	28	20	1,4	1,7	1,1
	Asthma (J45, J46)	45	21	24	1,3	1,2	1,4
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 639	819	820	47,7	48,7	46,8
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (K25, K26)	130	64	66	3,8	3,8	3,8
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	102	35	67	3,0	2,1	3,8
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-.6)	591	388	203	17,2	23,1	11,6
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	78	21	57	2,3	1,2	3,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	18	5	13	0,5	0,3	0,7
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	61	21	40	1,8	1,2	2,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	665	235	430	19,4	14,0	24,5
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26)	5	2	3	0,1	0,1	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	1	–	1	0,0	–	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	–	–	x	x	– ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	x	–	x	x	– ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	62	35	27	193,1 ³	213,5 ³	171,9 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	55	37	18	1,6	2,2	1,0
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	2 330	1 074	1 256	67,8	63,8	71,7

Anmerkungen siehe Seite 234

Noch: Gestorbene 2009 nach ausgewählten Todesursachen

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 079	694	385	31,4	41,3	22,0
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	10	8	2	0,3	0,5	0,1
	intrakranielle Verletzung (S06)	80	49	31	2,3	2,9	1,8
	Fraktur des Femur (S72)	96	25	71	2,8	1,5	4,1
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	–	–	–	–	–	–
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	156	107	49	4,5	6,4	2,8
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 079	694	385	31,4	41,3	22,0
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	466	261	205	13,6	15,5	11,7
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	26	21	5	0,8	1,2	0,3
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	10	7	3	0,3	0,4	0,2
	Stürze (W00-W19)	247	105	142	7,2	6,2	8,1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung ..	265	187	78	7,7	11,1	4,5
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen ..	347	245	102	10,1	14,6	5,8

1 Die Ergebnisse seit 2008 sind aufgrund von Fehlinterpretationen der Kodierregeln der WHO nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

2 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.21

06.22 Begräbnisse 1992 bis 2009

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter anonyme Begräbnisse ¹	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		insgesamt ¹	%
		insgesamt	%	insgesamt	%		
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1
2007 ...	29 210	6 358	21,8	22 852	78,2	12 072	41,3
2008 ...	30 393	6 440	21,2	23 953	78,8	12 594	41,4
2009 ...	30 155	6 011	19,9	24 144	80,1	12 268	40,7

1 ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

06.23 Einäscherungen 1992 bis 2009

Jahr	Einäscherungen				
	insgesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding ¹	Ruhleben	Treptow ²
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542
2007 ...	9 203	8 906	–	4 296	4 907
2008 ...	9 612	9 212	–	4 056	5 556
2009 ...	10 029	9 602	–	3 910	6 119

1 ab 1. Januar 2003 geschlossen

2 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

06.24 Einäscherungen und Begräbnisse 2009

Merkmal	Einäscherungen			Begräbnisse		
	ins- gesamt	Krematorium		ins- gesamt	Erd- bestat- tungen	Bei- setzungen von Urnen
		Ruh- leben	Treptow			
Eingeäscherte bzw. Bestattete	10 029	3 910	6 119	30 155	6 011	24 144
Letzter Wohnort						
Berlin	9 602	3 734	5 868	27 893	5 599	22 294
sonstiger Wohnort	427	176	251	2 262	412	1 850
Sterbeort						
Berlin	9 624	3 755	5 869	26 912	5 409	21 503
sonstiger Sterbeort	405	155	250	3 243	602	2 641
Verbleib der Asche						
Berlin	9 056	3 453	5 603	x	x	x
nach auswärts verbracht	973	457	516	x	x	x

06.25 Friedhöfe und Bestattungen 2009 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins- gesamt	darunter anonym ¹	ins- gesamt	aus		darunter anonym ¹
					Berliner	aus- wärtigen	
Städtisch.....	63	2 821	189	10 966	3 921	7 045	5 315
Evangelisch..	103	2 508	198	12 712	4 864	7 848	6 566
Katholisch....	9	523	–	451	180	271	–
Sonstige ²	5	159	–	15	6	9	–
Insgesamt	180	6 011	387	24 144	8 971	15 173	11 881

¹ namenlos, ohne individuelle Grabkennzeichnung,
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten

² 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

Rechtspflege und öffentliche Sicherheit



	<i>Vorbemerkungen</i>	238
	<i>Tabellen</i>	242
Gerichte	Geschäftstätigkeit 2007 bis 2009	
	07.01 ... der ordentlichen Gerichte	242
	07.02 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg	246
	07.03 ... des Verwaltungsgerichts.....	247
	07.04 ... des Obergerichts Berlin-Brandenburg	248
	07.05 ... der Sozialgerichte.....	249
	07.06 ... der Arbeitsgerichte	250
	07.07 Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2009	251
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.08 Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2005 bis 2009	253
	07.09 Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2005 bis 2009.....	253
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.10 Abgeurteilte 2007 bis 2009 nach Art der Entscheidung	254
	07.11 Rechtskräftig verurteilte Personen 2009 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	255
	07.12 Strafgefangene am 31. März 2009 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs...	256
Öffentliche Sicherheit	07.13 Personal der Polizei 2005 bis 2009 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen.....	257
	07.14 Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1994 bis 2009	257
	07.15 Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2009 nach Monaten	258
	07.16 Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2009.....	258
	07.17 Einsätze der Feuerwehren 2009	259
	07.18 Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2009	259
	07.19 Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2009	259

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Die hier dargestellten Ergebnisse ab 2005 bzw. 2007 sind deshalb nur bedingt mit den Daten der Vorjahre vergleichbar. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

▮ Bekanntgewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

▮ Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

▮ Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Statistik aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit

Die **Berliner Polizei** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Zentrale Service Einheit (ZSE), in 6 örtliche Direktionen sowie die Direktion Zentrale Aufgaben (ZA).

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuWED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Kapitel 13 enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und technische Hilfeleistung in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Innenrevision und Landesbranddirektion (LBD) - Recht“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 35 Berufsfeuerwachen (FW), 2 Stützpunkten (SP) und 58 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil Clubs (ADAC). Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an den Feuerwachen Mitte, Friedrichshain, Kreuzberg, Wedding, Ranke, Neukölln, Suarez; der Rettungshubschrauber/Notarzt-Einsatzfahrzeug ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin stationiert und der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer **„Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst“** zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

**07.01 Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2007 bis 2009**

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Amtsgerichte A. Zivilsachen			
I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Mahnsachen	447 596 ¹	461 144 ¹	517 699 ¹
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Entmündigungssachen und Aufgebotsverfahren	95 480	98 540	95 888
Familiensachen	23 676	24 103	16 072 ²
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Verfahrens	436	447	456
Verteilungsverfahren	1	1	–
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	3 219	3 000	2 325
Zwangsverwaltungen	1 579	1 369	1 156
Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungs- gerichts gehörige Vollstreckungssachen	169 998	175 545	181 195
Europäisches Mahnverfahren (neues Verfahren ab 12.12.2008)	–	52	2 204
II. Konkurs- und Vergleichsverfahren			
Eröffnete Insolvenz-/Konkursverfahren einschließlich der Anschlusskonkurse	2 631	2 476	2 370
Eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses	–	–	–
Eröffnete Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren....	5 911	4 478	4 513
III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit			
Eingereichte Urkunden in Grundbuchsachen			
Eintragungen von Eigentumsveränderungen	48 070	43 801	41 926
Eintragungen und Veränderungen in Abteilung II und III	126 430	116 774	118 799
Registersachen			
Neueingetragene			
Vereine	1 062	1 064	957
Einzelkaufleute, juristische Personen, offene Handelsgesellschaften	1 634	1 485	1 292
Aktiengesellschaften	130	146	100
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	5 028	5 292	6 476
Unternehmen mit ausländischer Rechtsform HRB	–	518	310
Genossenschaften	19	21	10
Einträge im			
Schiffsbauregister	–	1	–
Binnenschiffsregister	35	17	16
Seeschiffsregister	29	34	12
Güterrechtsregister	111	132	122

Anmerkungen siehe Seite 245

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Noch: A. Zivilsachen			
Am Jahresschluss anhängige Vormundschaften, PflEGschaften und Betreuungssachen	58 961	62 910	62 404 ³
Andere vormundschaftsgerichtliche Angelegenheiten einschließlich Adoptionssachen, Erziehungsbeistandschaften und Fürsorgeerziehungen	1 203	1 154	1 072
Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen	3 500	3 121	3 104
Unterbringungsgenehmigungsverfahren in Vormundschafts- und PflEGschaftssachen	2 039	2 026	1 866
Verfügungen von Todes wegen	16 399	16 549	16 982
Vermittlungen von Auseinandersetzungen und sonstiger Handlungen des Nachlassgerichts	28 328	28 732	29 242
Standesamtssachen	900	978	736
Beurkundungen von Rechtsgeschäften und tatsächlichen Vorgängen	8 072	9 050	10 283
Todeserklärungen und Feststellungen	355	324	305
Kirchenaustritte	9 446	11 794	12 324
Erteilte Berechtigungsscheine für Beratungshilfe	47 608	40 926	41 746
Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb anhängiger Verfahren	3 998	2 223	1 461
B. Strafsachen			
Privatklagesachen	22	13	12
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	35 667	41 969	35 124
Anklagen und Einsprüche gegen Strafbefehle	55 880	55 015	48 915
Einzelne richterliche Anordnungen	41 079	42 333	40 393
Vollstreckungsverfahren	7 055	8 292	7 357
Einsprüche gegen Bußgeldverfahren, Erzwingungsanträge	46 755	47 409	45 812
C. Rechtshilfesachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	12 096	11 694	11 345
D. Hinterlegungssachen			
Ersuchen an das Amtsgericht	3 629	3 589	3 590
Amtsanwaltschaft Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	359 864	353 809	346 169
2. Beendete Anzeigesachen	359 420	355 737	343 094
davon			
Durch Anklagen (einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	13 267	13 222	10 609
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 773	2 715	2 769
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	27 076	27 021	25 864
Ohne öffentliche Klage	316 304	312 779	303 852
II. Bußgeldverfahren	20 559	18 828	22 352

Anmerkungen siehe Seite 245

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte
2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Landgericht A. Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz	23 559	22 275	22 840
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	566	342	335
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz ...	4 794	4 806	4 877
Beschwerden	6 741	6 132	6 267
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz	819	862	745
Berufungen	3 498	3 631	3 469
Beschwerden	3 700	3 651	3 576
Rehabilitierungsverfahren	906	988	1 267
Angelegenheiten der Strafvollstreckungskammern betreffend			
Strafvollstreckung	6 084	5 678	5 029
Strafvollzug	1 271	1 318	1 090
Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin			
I. Anzeigesachen			
1. Eingänge	209 486	200 450	201 885
2. Beendete Anzeigesachen	211 130	202 029	200 038
davon			
Durch Anklagen			
(einschließlich der Verfahren nach § 76 JGG)	23 522	21 293	19 297
Im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	190	152	241
Durch Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	7 068	7 380	7 739
Ohne öffentliche Klage	180 350	173 204	172 761
II. Strafvollstreckungssachen	68 299	67 614	63 475
III. Zivilsachen	65	66	78
IV. Bußgeldverfahren	19	29	29

Noch: Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Kammergericht			
A. Zivilsachen			
Berufungen	3 817 r	3 866 r	3 797
darunter			
Familiensachen	997	988	667 ²
Entschädigungssachen	–	–	–
Beschwerden	2 921 r	3 023 r	2 754
darunter			
Familiensachen	1 667	1 575	987
B. Strafsachen			
Verfahren in erster Instanz	5	4	–
Revisionen und Rechtsbeschwerden	759	758	830
Beschwerden, Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG, Anträge auf gerichtliche Entscheidungen nach den §§ 172 StPO, 23 EGGVG, Auslieferungsverfahren, Anträge nach § 99 BRAGebO	1 822	1 590	1 596
Anträge auf Haftentschädigungen	135	88	59
Generalstaatsanwaltschaft			
I. Vom Generalbundesanwalt abgegebene Sachen	–	–	–
II. Beschwerden über Entscheidungen von Staatsanwälten und Amtsanwälten	4 161	4 790	4 577
Gerichtsvollzieher			
I. Zustellungen			
1. vom Gerichtsvollzieher persönlich bewirkt	140 533	147 372	173 343
2. unter Mitwirkung der Post	173 631	177 974	202 921
II. Andere Aufträge			
1. Protestaufträge	8	5	98
2. Zwangsvollstreckungs- und sonstige Aufträge	356 773	341 527	331 911
darunter			
Versteigerungen	896	799	720
3. Vollstreckungsaufträge der Justizbehörden	37 835	34 124	37 586

- 1 ab 1.7.2006 einschließlich der Mahnsachen des Landes Brandenburg
- 2 Die Angaben für 2009 sind mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar. Aufgrund einer Änderung im Familiengesetz (FamFG vom 1.9.2009) konnten die Zahlen nur für den Zeitraum 1.1. bis 31.8.2009 ausgewiesen werden.
- 3 hierin nicht enthalten sind die Verfahren, die ab 01.09.2009 in die Zuständigkeit der Familiengerichte fallen

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.01

**07.02 Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg¹
2007 bis 2009**

Art der Rechtsangelegenheit	2007 ²	2008	2009
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 355	7 225	7 008
Neuzugänge	3 968	3 988	3 860
erledigte Verfahren	4 165	4 260	4 106
und zwar			
Steuern vom Einkommen	1 755	1 191	1 543
objektbezogene Steuern	622	648	625
Verkehr- und Verbrauchsteuern	1 016	963	1 010
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	809	776	860
anhängige Verfahren am Jahresende ³	7 208	7 010	6 786
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	19,0	21,0	23,7
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	308	345	332
Neuzugänge	880	831	895
erledigte Verfahren	849	849	859
und zwar			
Steuern vom Einkommen	317	79	285
objektbezogene Steuern	159	155	175
Verkehr- und Verbrauchsteuern	285	235	304
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	114	113	99
anhängige Verfahren am Jahresende ³	340	330	375
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,2	4,3	4,7

¹ ab 2007 gemeinsames Finanzgericht
Berlin-Brandenburg

² ohne erledigte Fälle des Berichtsmonats
Januar 2007

³ Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.03

**07.03 Geschäftstätigkeit des Verwaltungsgerichts
2007 bis 2009**

Verfahren	2007	2008	2009
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	13 370	12 833	10 811
Neuzugänge.....	11 503	10 575	10 608
erledigte Verfahren.....	12 054	12 621	12 006
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss.....	11 426	11 784	11 113
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde.....	2 324	2 302	2 163
gegen die Behörde.....	336	285	324
Rücknahme und auf sonstige Weise.....	628	837	893
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren.....	1 955	2 428	2 571
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht.....	1 487	1 540	1 210
Ausländer- und Asylrecht.....	4 468	4 808	3 932
Raumordnung und Baurecht.....	155	166	267
Abgabenrecht.....	31	60	53
Recht des öffentlichen Dienstes.....	1 629	1 249	1 503
Sonstige.....	2 329	2 370	2 470
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	12 832	10 808	9 434
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	17,3	15,4	12,6
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	892	1 467	1 179
Neuzugänge.....	5 409	5 038	5 205
erledigte Verfahren.....	4 839	5 322	5 277
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss.....	4 794	5 279	5 225
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde.....	1 662	1 829	2 115
gegen die Behörde.....	229	315	363
Rücknahme und auf sonstige Weise.....	45	43	52
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren.....	2 290	2 735	2 852
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht.....	552	579	589
Ausländer- und Asylrecht.....	1 314	1 183	1 077
Raumordnung und Baurecht.....	64	118	81
Abgabenrecht.....	14	4	10
Recht des öffentlichen Dienstes.....	231	262	246
Sonstige.....	374	441	422
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 467	1 180	1 107
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,5	2,6	2,5

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.04

**07.04 Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts
Berlin-Brandenburg 2007 bis 2009**

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	160	100	93
Neuzugänge	77	63	77
erledigte Verfahren	137	71	73
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	100	93	99
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	22,5	19,4	12,7
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 261	1 193	1 167
Neuzugänge	1 409	1 465	1 510
erledigte Verfahren	1 477	1 491	1 198
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 193	1 167	1 479
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	11,4	11,0	9,9
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	281	223	337
Neuzugänge	1 008	1 227	1 173
erledigte Verfahren	1 066	1 112	1 144
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	223	337	366
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,0	3,1	3,8
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	3,8	3,8	4,5

¹ Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.05

07.05 Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte 2007 bis 2009

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Sozialgericht			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	23 717	26 934	31 459
Neuzugänge	24 447	26 599	30 917
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	2 157	2 045	2 145
der Unfallversicherung	657	631	586
der Rentenversicherung	4 687	3 998	3 746
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II	13 641	16 293	20 470
nach dem SGB XII und dem AsylG	1 028	970	1 040
Erledigungen	21 229	22 074	27 026
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid	5 411	5 027	4 891
Anerkenntnis	4 358	4 811	7 401
Zurücknahme	6 228	7 491	9 263
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	26 934	31 459	35 350
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	5 327	5 434	5 279
Neuzugänge	3 404	3 006	2 673
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	317	410	366
der Unfallversicherung	283	220	208
der Rentenversicherung	1 351	1 178	1 019
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II	781	685	646
nach dem SGB XII und dem AsylG	79	99	66
Erledigungen	3 297	3 161	3 183
darunter durch			
Urteil und Beschluss	847	990	1 090
Anerkenntnis	178	151	191
Zurücknahme	1 295	1 286	1 133
anhängige Verfahren am Jahresende	5 434	5 279	4 769

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.06

**07.06 Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte
2007 bis 2009**

Art der Rechtsangelegenheit	2007	2008	2009
Arbeitsgericht			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 195 ¹	6 377 ¹	7 585 ¹
Neuzugänge	24 460	25 364	25 497
Klagen	23 565	24 505	24 627
Beschlusssachen	895	859	870
Im Berichtsjahr erledigt	24 659	24 274	25 050
davon			
durch streitiges Urteil	2 364	2 351	2 244
durch sonstiges Urteil	3 910	3 701	3 754
durch Vergleich	10 133	9 944	10 542
durch Beschluss	825	849	400
auf andere Weise	7 427	7 429	8 110
Anhängige Verfahren am Jahresende..	6 996	7 467	8 032
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg²			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	870 ¹	872 ¹	1 065 ¹
Neuzugänge	2 832	2 747	2 564
Berufungen	1 996	2 010	2 006
Beschwerden	161	187	189
sonstige Verfahren	675	550	369
Im Berichtsjahr erledigt	2 829	2 654	2 413
davon durch			
streitiges Urteil	793	750	675
sonstiges Urteil	7	9	12
Vergleich	771	706	633
Beschluss und auf andere Weise	1 258	1 189	1 093
Anhängige Verfahren am Jahresende..	873	965	1 216

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

² ab 2007 gemeinsames Landes-arbeitsgericht Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.07

07.07 Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2009

Straftat — Straftatengruppe	Bekannt- gewor- dene Straf- taten ¹	Darunter aufge- klärte Straf- taten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Mord	71	57	94	87	7	69	18	7	–
Totschlag und Tötung auf Verlangen	97	87	126	110	16	88	26	12	–
Fahrlässige Tötung	76	24	43	23	20	43	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	17	15	16	10	6	12	3	1	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses ... darunter	1 061	776	720	698	22	594	43	68	15
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	625	460	437	432	5	354	37	45	1
Ausnutzen sexueller Neigung .. darunter	716	634	648	596	52	603	24	21	–
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	32	30	33	27	6	28	2	3	–
Zuhälterei	35	33	35	28	7	31	4	–	–
Sexueller Missbrauch	1 459	842	660	639	21	494	53	64	49
darunter									
sexueller Missbrauch von Kindern	677	467	401	386	15	273	30	51	47
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	552	195	154	150	4	138	11	5	–
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	6 297	2 397	2 984	2 689	295	1 270	588	924	202
darunter									
auf Geldinstitute und Poststellen	11	3	6	6	–	5	1	–	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	549	204	227	219	8	109	70	47	1
auf Geld- und Werttransporte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	48	17	18	18	–	10	4	3	1
Handtaschenraub	656	132	125	121	4	51	29	38	7
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 081	680	1 026	938	88	279	206	446	95
Körperverletzung	44 466	35 592	31 182	24 843	6 339	23 651	3 062	2 989	1 480
darunter									
mit Todesfolge	6	6	8	7	1	8	–	–	–
gefährliche und schwere	11 789	8 355	10 523	8 527	1 996	6 630	1 433	1 636	824
Misshandlung von Schutzbefohlenen	708	689	633	372	261	617	13	3	–
vorsätzliche leichte	29 814	25 208	21 164	17 149	4 015	16 979	1 833	1 618	734
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	16 531	13 570	11 959	10 107	1 852	10 049	841	779	290
Einfacher Diebstahl	94 080	37 624	29 221	19 288	9 933	19 287	2 575	4 697	2 662
Schwerer Diebstahl	90 834	7 018	5 393	4 853	540	3 287	859	988	259
Betrug	92 998	61 447	35 793	25 278	10 515	30 373	3 737	1 437	249

Anmerkungen siehe Seite 252

Noch: Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2009

Straftat — Straftatengruppe	Bekannt- gewor- dene Strafta- ten ¹	Darunter aufge- klärte Strafta- ten	Tat- ver- däch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Veruntreuung	1 412	1 308	1 040	757	283	1 001	36	3	–
Unterschlagung	7 114	3 717	3 645	2 612	1 033	3 086	278	241	40
darunter									
Unterschlagung von KFZ	509	467	480	396	84	466	14	–	–
Urkundenfälschung	5 874	4 496	3 242	2 493	749	2 663	304	260	15
Fälschen von Wertzeichen, Geld, Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	3 464	1 093	401	311	90	336	44	20	1
Insolvenzstraftaten	466	465	289	247	42	285	3	1	–
Erpressung	374	271	335	284	51	265	23	30	17
Widerstand gegen die Staats- gewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	13 732	11 319	10 288	8 440	1 848	7 493	1 250	1 237	308
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	3 102	3 003	2 774	2 406	368	2 189	369	208	8
Schwerer Hausfriedensbruch	3	2	35	31	4	26	6	3	–
Landfriedensbruch	567	353	518	483	35	262	123	128	5
Vortäuschen einer Straftat	714	691	713	486	227	515	93	67	38
Begünstigung, Straf- vereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 315	3 091	2 481	1 981	500	2 068	243	154	16
Brandstiftung und Herbei- führen einer Brandgefahr	1 116	359	420	336	84	305	20	44	51
darunter									
vorsätzliche	818	160	190	170	20	103	16	37	34
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	1 083	545	745	624	121	743	2	–	–
Strafbarer Eigennutz	404	370	421	359	62	391	10	18	2
darunter									
Glücksspiel	170	163	166	142	24	164	2	–	–
Wilderei	132	109	117	110	7	96	7	12	2
Alle sonstigen Straftaten gemäß STGB ⁶	82 563	33 803	28 166	21 775	6 391	20 950	2 701	3 097	1 418
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	488	483	471	453	18	466	3	2	–
Beleidigung	18 486	15 491	13 970	10 274	3 696	11 860	965	817	328
Sachbeschädigung	56 660	13 276	11 163	9 801	1 362	6 162	1 664	2 248	1 089
Straftaten gegen die Umwelt	687	188	243	222	21	230	9	1	3
Straftaten gegen strafrecht- liche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2 661	2 067	2 216	1 819	397	2 080	93	40	3
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Neben- gesetze ⁶	11 986	11 141	8 144	6 573	1 571	5 774	1 131	1 094	145
Rauschgiftdelikte	11 708	10 597	9 348	8 462	886	7 216	1 329	768	35
Straftaten insgesamt	496 468	245 063	140 065	104 040	36 025	108 898	12 839	12 598	5 730

1 einschließlich Versuche

2 21 und mehr Jahre

3 18 bis unter 21 Jahre

4 14 bis unter 18 Jahre

5 unter 14 Jahre

6 ohne Verkehrsdelikte

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.08

07.08 Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2005 bis 2009

Straftat	2005	2006	2007	2008	2009
Diebstahl insgesamt	208 374	191 119	186 881	182 372	184 914
darunter					
Taschendiebstahl	17 387	15 850	13 563	12 403	11 883
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	40 544	37 947	36 081	35 220	37 100
in/aus Kraftfahrzeugen	34 237	25 734	24 925	21 191	20 564
an Kraftfahrzeugen	11 700	11 212	10 068	9 604	8 280
von Fahrrädern ²	19 497	18 775	20 246	23 645	21 689
von Mopeds und Krafträdern ²	2 792	3 038	3 012	2 793	2 659
von Kraftwagen ²	6 084	5 446	5 102	5 256	7 262
schwerer Diebstahl	98 672	88 877	89 836	88 575	90 834
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6 030	6 245	4 784	4 539	4 651
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen ...	16 638	17 707	19 231	19 449	21 544

1 einschließlich Selbstbedienungsläden und Automaten

2 einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

07.09 Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2005 bis 2009

Straftat	2005	2006	2007	2008	2009
Betrugsfälle insgesamt	81 345	85 645	87 239	85 236	92 998
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	23 839	26 361	22 836	26 653	25 923
Grundstücks- und Baubetrug ...	16	42	14	27	48
Beteiligungs- und Kapital- anlagebetrug	217	177	173	195	142
Geldkreditbetrug	463	352	343	433	603
Erschleichen von Leistungen	18 964	22 125	27 438	21 641	18 489
Betrug zum Nachteil von Versicherungen inklusive -missbrauch	506	438	459	243	315
Einnietbetrug	557	591	435	437	466
Zechbetrug	869	998	752	724	758

07.10 Abgeurteilte 2007 bis 2009 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2007	2008	2009
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	52 852	55 973	52 930
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	2 045	2 063	2 020
Verfahren eingestellt	5 799	6 286	5 912
verurteilt	44 990	47 614	44 960
und zwar zu			
Freiheitsstrafe	8 424	8 443	7 866
davon			
unter 6 Monate	2 857	2 543	2 217
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	3 634	3 825	3 690
mehr als 1 Jahr ¹	1 933	2 071	1 954
lebenslang	–	4	5
Strafarrest	–	–	–
Geldstrafe	36 566	39 171	37 133
darunter			
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	–	–	39
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	9 128	9 733	8 146
darunter			
freigesprochen	477	547	457
Verfahren eingestellt	4 281	4 784	4 274
verurteilt	4 368	4 401	3 413
und zwar zu			
Jugendstrafe	1 009	956	601
davon			
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	522	489	370
mehr als 1 Jahr	487	467	231
Zuchtmitteln	2 756	2 792	2 301
davon			
Jugendarrest	894	837	745
Auferlegung besonderer Pflichten	1 381	1 432	1 156
Verwarnungen	481	523	400
Erziehungsmaßregeln	1 801	1 587	1 309

¹ außer lebenslang

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.10

07.11 Rechtskräftig verurteilte Personen 2009 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt.....	48 373	43 269	8 630	3 499	654	1 605	275
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	1 758	1 603	297	117	15	38	4
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	350	324	2	10	–	16	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	7 970	6 838	696	665	66	467	94
IV. Diebstahl und Unterschlagung	9 418	8 399	2 090	615	121	404	101
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	846	394	32	164	5	288	20
VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	15 620	14 100	3 685	1 233	359	287	47
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	398	369	37	16	3	13	1
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	7 387	7 044	1 196	320	42	23	1
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	5 536	5 293	1 036	232	35	11	1
darunter							
in Trunkenheit	3 261	3 130	535	127	9	4	1
Flucht nach Verkehrsunfall	1 538	1 481	361	51	14	6	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 851	1 751	160	88	7	12	–
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 651	1 558	93	81	6	12	–
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 626	4 198	595	359	43	69	7
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	1 865	1 683	160	145	8	37	2
Aufenthaltsgesetz	338	329	111	9	1	–	–
Waffengesetz	578	514	27	51	1	13	1
Abgabenordnung	851	729	178	109	28	13	4
Pflichtversicherungsgesetz	521	503	75	17	3	1	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.11

**07.12 Strafgefangene am 31. März 2009
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat.....	107	4	–	13	92	–	2	–
1 bis unter 3 Monate.....	464	47	1	45	412	1	5	–
3 bis unter 6 Monate.....	582	34	1	35	536	1	6	3
6 bis einschließlich 9 Monate	461	27	1	56	387	2	7	8
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr.....	363	19	2	32	302	2	17	8
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre.....	795	26	4	67	589	21	72	42
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre.....	1 126	44	5	91	872	13	73	72
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre..	390	16	2	15	351	1	6	15
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre..	75	1	–	1	74	–	–	–
Lebenslang.....	109	5	–	–	109	–	–	–
Insgesamt	4 472	223	16	355	3 724	41	188	148

Davon

Nach Strafgesetzbuch	3 697	191	15	307	3 022	39	177	137
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	3 646	178	15	302	2 976	39	177	137
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	234	–	–	2	225	1	2	4
Straftaten gegen das Leben	303	26	1	17	254	1	13	17
Körperverletzung	568	19	6	51	416	14	48	33
Diebstahl und Unterschlagung	835	53	5	80	698	–	29	23
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	569	9	1	69	362	20	68	49
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	767	70	1	52	698	–	9	7
Gemeingefährliche Straftaten	90	4	–	10	79	–	1	–
Straftaten im Straßenverkehr	163	3	–	7	155	–	1	–
darunter								
in Trunkenheit	37	–	–	3	34	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	112	3	–	2	109	–	1	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	663	29	1	46	593	2	10	11
Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	1	–	–	–	1	–	–	–

¹ einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

² einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.12

07.13 Personal der Polizei 2005 bis 2009 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich ¹	2005		2006		2007		2008		2009	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte										
Schutzpolizei.....	13 582	58,7	13 801	61,4	13 362	61,5	13 136	61,7	13 098	61,4
Kriminalpolizei.....	2 871	12,4	2 972	13,2	2 896	13,3	2 864	13,5	2 894	13,6
Gewerbe- außendienst.....	133	0,6	132	0,6	130	0,6	127	0,6	129	0,6
Verwaltung.....	1 024	4,4	979	4,4	994	4,6	993	4,7	993	4,7
Zusammen	17 610	76,2	17 884	79,5	17 382	80,0	17 120	80,5	17 114	80,3
Angestellte²										
Angestellte ²	4 730	20,5	4 091	18,2	3 848	17,7	3 672	17,3	3 730	17,5
Arbeiter ²	780	3,4	508	2,3	507	2,3	481	2,3	474	2,2
Insgesamt	23 120	100	22 483	100	21 737	100	21 273	100	21 318	100

¹ tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter
zum 31. 12. des jeweiligen Jahres

² Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist nicht möglich

07.14 Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1994 bis 2009

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1994 ...	975 420	860 964	0,5	75 977	3 039
1995 ...	1 199 620	867 582	0,8	77 226	3 585
1996 ...	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997 ...	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998 ...	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999 ...	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 ...	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001 ...	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002 ...	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003 ...	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674
2004 ...	1 455 026	637 031	-6,8	58 507	2 619
2005 ...	1 396 049	590 086	-7,4	53 202	2 591
2006 ...	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397
2007 ...	1 363 576	625 975	4,5	57 835	2 839
2008 ...	1 346 567	677 418	8,2	62 229	2 545
2009 ...	1 386 192	647 191	-4,5	61 732	2 560

07.15 Funkwageneinsatz der Polizeidirektionen 2009 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar	49 127	7 588	8 419	7 422	7 536	9 509	8 653
Februar	44 759	6 799	7 682	6 927	6 813	8 568	7 970
März	51 416	7 875	8 688	8 079	7 708	9 908	9 158
April	54 331	8 363	9 168	8 502	8 120	10 622	9 556
Mai	58 074	8 829	9 732	9 199	8 414	11 407	10 493
Juni	55 526	8 523	9 330	8 984	8 158	10 794	9 737
Juli	61 732	9 571	10 263	9 888	9 071	12 215	10 724
August	60 003	9 289	9 875	9 480	8 692	11 906	10 761
September	55 497	8 463	9 341	8 909	8 104	11 094	9 586
Oktober	53 982	8 018	9 612	8 647	7 877	10 613	9 215
November	51 438	7 646	9 002	8 350	7 685	9 994	8 761
Dezember	51 306	7 583	8 991	8 224	7 665	9 967	8 876
Insgesamt	647 191	98 547	110 103	102 611	95 843	126 597	113 490

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Ungefähre bezirkliche Gliederung der Direktionen:

1 – Pankow, Reinickendorf

2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau

3 – Mitte

4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg

5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln

6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

07.16 Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2009

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebs- feuerwehren
Feuerwachen	74	35	39 ¹	6
Personal	5 266	3 846	1 420	372
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge	194	194	•	•
Drehleitern	40	40	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge	172	172	•	•
Löschboote, Rettungsboote...	93	93	•	•
Löschwasserversorgung				
Hydranten	67 782	–	–	–

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 45 Jugendfeuerwehren mit 811 Mitgliedern

2 keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr mehr möglich

07.17 Einsätze der Feuerwehren 2009

Art der Einsätze	Feuerwehren insgesamt ¹	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehren
Brand- und Explosionseinsätze	7 610	6 317	236
Technische und andere Hilfeleistungen	17 166	14 993	1 079
Rettungsdiensteinsätze	248 957	193 417	17 385
Fehleinsätze	53 405	43 972	3 266
Insgesamt	327 138	258 699	21 966

¹ einschließlich Hilfsorganisationen**07.18 Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2009**

Art der Einsätze	Ins-gesamt	Hilfsorganisationen					Privates Transport-gewerbe	Feuerwehren ¹
		ADAC	ASB	DRK	JUH	MHD		
Notfallrettungseinsätze	299 641	2 641	1 003	14 608	13 272	610	–	267 507
Krankentransporte	841 017	–	3 205	7 207	2 250	8 355	819 510	490
Insgesamt	1 140 658	2 641	4 208	21 815	15 522	8 965	819 510	267 997

¹ Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren, Werkfeuerwehren**07.19 Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2009**

Einsätze — Personal	Ins-gesamt	Arbeiter-Samariter-Bund	Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch Erste-Hilfe-Maßnahmen versorgte Personen	1 003	363	541	99
Badeunfälle	174	46	81	47
Bootsbergungen	1 104	373	632	99
Suchaktionen	106	39	61	6
Boote freigeschleppt	458	85	268	105
Technische Hilfe	438	75	195	168
Sonstige Hilfeleistungen	205	72	–	133
Insgesamt	3 488	1 053	1 778	657
Personal				
Freiwillige Helfer	5 413	4 471	818	124
Freiwillige Einsatzstunden ..	314 393	96 497	196 696	21 200

Bautätigkeit und Wohnungen



	<i>Vorbemerkungen.....</i>	262
	<i>Tabellen.....</i>	264
Baugenehmigungen	08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2009 nach Bezirken.....	264
	Baugenehmigungen für die Errichtung	
	08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren.....	265
	08.03 ... neuer Wohngebäude 2009 nach Bezirken.....	266
	08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2009 nach Bezirken.....	266
	08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2009 nach Bezirken.....	267
Baufertigstellungen	Baufertigstellungen	
	08.06 ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2009 nach Bezirken.....	268
	08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren.....	269
	08.08 ... neuer Wohngebäude 2009 nach Bezirken.....	270
	08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2009 nach Bezirken.....	270
	08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2009 nach Bezirken.....	271
Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11 Wohngebäude 2009 nach Bezirken.....	272
	08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2009 nach Bezirken.....	273
	08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2009 nach Bezirken ..	274

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsstellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Baubangab** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen. Reinzugang bedeutet Fertigstellungen abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Die letzte Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) fand für Berlin-Ost 1995 und für Berlin-West 1987 statt.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Versorgungs- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

▣ Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

▣ Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

▣ Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum (Nichtwohngebäuden).

Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.

Wohnfläche

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 bis 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten

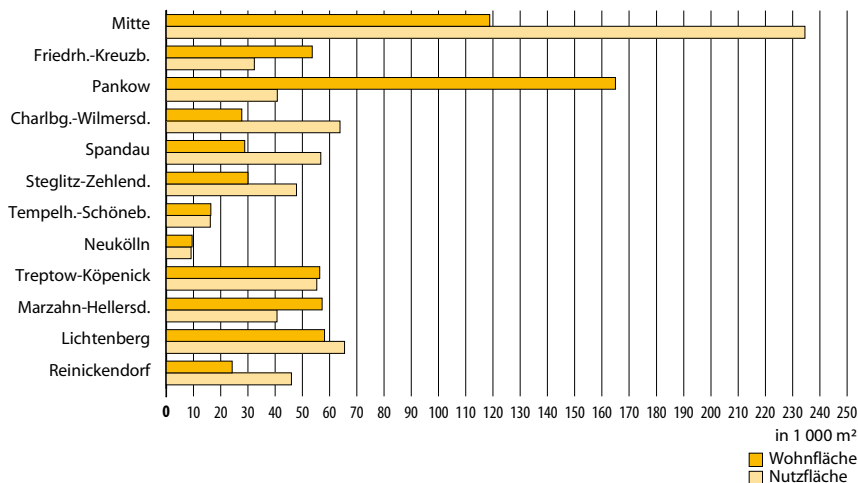
Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2009 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	3 713	739,0	3 686	493,6	1 439 879
2005	3 480	516,6	3 224	451,8	1 055 020
2006	4 023	693,4	5 019	605,4	1 599 963
2007	3 288	718,8	4 889	611,3	1 869 908
2008	3 316	768,8	6 297	764,9	1 966 647
2009	2 959	708,9	5 603	645,8	2 188 046
Mitte	136	234,5	1 023	118,8	864 322
Friedrh.-Kreuzb.	72	32,4	455	53,6	139 385
Pankow	532	40,8	1 621	165,0	269 160
Charlbg.-Wilmerd.	147	63,8	221	27,8	159 965
Spandau	236	56,8	225	28,8	62 561
Steglitz-Zehlend.	280	47,9	138	30,0	135 352
Tempelh.-Schöneb.	122	16,2	126	16,4	45 667
Neukölln	92	9,1	68	9,5	27 925
Treptow-Köpenick	303	55,3	576	56,4	167 673
Marzahn-Hellersd.	505	40,7	487	57,3	125 459
Lichtenberg	289	65,5	544	58,1	113 925
Reinickendorf	245	46,0	119	24,2	76 652

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.01

Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben 2009 nach Bezirken



08.02 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	1 973	6 282	739,1	4 419	495,2	18 782	1 441 226
Wohngebäude zusammen	1 698	2 450	111,2	4 329	488,7	18 584	585 589
mit 1 Wohnung	1 499	1 008	43,2	1 499	203,7	8 506	231 240
mit 2 Wohnungen	71	71	3,9	142	13,9	610	17 620
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	128	1 370	64,2	2 688	271,1	9 468	336 729
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	110	872	35,6	1 515	178,2	5 933	236 380
im Fertigteilbau	213	199	8,2	361	39,6	1 901	53 547
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	4	3	0,2	4	0,6	28	671
Unternehmen	625	1 314	55,5	2 435	273,2	9 632	312 875
private Haushalte	1 063	1 091	54,1	1 819	207,2	8 570	260 282
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	6	42	1,4	71	7,6	354	11 761
Nichtwohngebäude zusammen	275	3 832	627,9	90	6,6	198	855 637
Anstaltsgebäude	12	443	91,2	3	0,2	9	89 629
Büro- und Verwaltungsgebäude	45	696	120,9	10	1,4	40	195 405
landwirtschaftliche Betriebsgebäude nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	19	3,7	–	–	–	4 702
darunter	170	2 148	339,1	69	4,1	114	361 815
Fabrik- und Werkstattgebäude	33	507	59,2	–	–	–	89 634
Handels- einschl. Lagergebäude	81	1 105	161,6	51	3,2	90	101 224
Hotels und Gaststätten	28	405	93,1	18	0,8	24	153 063
sonstige Nichtwohngebäude	45	526	73,0	8	0,8	35	204 086
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	79	1 723	262,0	10	1,3	44	205 393
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	42	688	89,2	–	–	–	285 789
Unternehmen	184	2 961	507,7	83	5,4	169	529 186
private Haushalte	20	13	2,8	2	0,2	7	1 944
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	29	171	28,2	5	0,9	22	38 718

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.02

08.03 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude 2009 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	2 329	1 954	3 214	362,1	424 482
2005	2 320	1 657	2 648	330,3	352 512
2006	2 824	2 473	4 381	483,7	540 088
2007	2 119	2 192	3 791	440,6	483 531
2008	1 981	2 876	5 050	571,4	617 106
2009	1 698	2 450	4 329	488,7	585 589
Mitte	30	403	779	87,4	114 972
Friedrh.-Kreuzb.	12	229	380	43,6	48 046
Pankow	349	593	1 102	118,0	148 306
Charlbg.-Wilmerd.	34	128	186	21,5	26 589
Spandau	161	128	220	25,6	28 893
Steglitz-Zehlend.	117	121	126	21,8	29 202
Tempelh.-Schöneb.	39	57	86	10,5	12 841
Neukölln	35	32	48	6,1	6 857
Treptow-Köpenick	183	210	433	41,2	49 601
Marzahn-Hellersd.	396	251	436	52,1	54 401
Lichtenberg	217	198	396	41,6	42 381
Reinickendorf	125	101	137	19,4	23 500

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.03

08.04 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2009 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	2 262	1 490	2 355	290,7	313 803
2005	2 284	1 498	2 381	297,5	318 954
2006	2 729	1 800	2 854	360,3	384 349
2007	1 997	1 359	2 075	274,5	295 417
2008	1 786	1 284	1 941	262,3	291 517
2009	1 570	1 080	1 641	217,5	248 860
Mitte	4	5	5	0,7	1 697
Friedrh.-Kreuzb.	2	1	2	0,3	295
Pankow	308	195	319	42,1	46 365
Charlbg.-Wilmerd.	26	29	26	5,0	7 204
Spandau	159	111	164	21,7	25 851
Steglitz-Zehlend.	115	117	120	21,1	28 208
Tempelh.-Schöneb.	37	31	38	5,4	7 841
Neukölln	31	25	33	4,6	5 806
Treptow-Köpenick	167	107	176	22,0	25 049
Marzahn-Hellersd.	392	243	420	50,4	52 735
Lichtenberg	206	119	209	25,7	25 149
Reinickendorf	123	97	129	18,6	22 660

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.04

08.05 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2009 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004	208	3 465	579,6	56	593 880
2005	198	2 698	429,7	73	398 863
2006	229	4 502	581,5	276	774 247
2007	217	3 730	567,8	20	881 913
2008	248	4 477	698,1	151	840 140
2009	275	3 832	627,9	90	855 637
Mitte	39	1 100	226,1	45	377 285
Friedrh.-Kreuzb.	9	235	25,8	—	57 220
Pankow	33	263	39,8	36	39 666
Charlbg.-Wilmerd.	22	285	49,6	1	73 465
Spandau	21	292	50,1	2	24 208
Steglitz-Zehlend.	24	221	34,6	2	38 503
Tempelh.-Schöneb.	13	39	6,7	—	5 439
Neukölln	11	47	5,2	—	10 218
Treptow-Köpenick	28	392	47,9	4	90 568
Marzahn-Hellersd.	30	269	35,8	—	54 542
Lichtenberg	20	451	70,3	—	48 563
Reinickendorf	25	238	36,1	—	35 960

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.05

**08.06 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2009 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	3 922	891,0	3 751	511,7	1 937 585
2005	3 515	690,1	3 536	464,2	1 624 927
2006	3 397	505,8	3 126	427,4	1 033 561
2007	3 391	687,6	3 718	470,2	1 475 262
2008	2 938	579,3	3 833	489,3	1 436 285
2009	2 554	636,9	3 815	478,1	1 365 926
Mitte	74	55,9	272	35,9	155 684
Friedrh.-Kreuzb.....	60	26,5	209	29,2	65 848
Pankow	497	50,2	1 200	139,2	247 415
Charlbg.-Wilmerstd.	133	75,3	185	30,2	203 431
Spandau	220	27,9	187	23,9	45 278
Steglitz-Zehlend....	240	86,7	396	48,7	170 042
Tempelh.-Schöneb.	127	91,1	73	14,1	102 399
Neukölln	101	16,8	83	10,4	24 599
Treptow-Köpenick	306	61,3	317	38,4	113 897
Marzahn-Hellersd.	390	29,8	318	44,0	71 459
Lichtenberg	198	83,7	396	41,2	112 750
Reinickendorf.....	208	31,8	179	22,9	53 124

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.06

08.07 Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	1 711	5 099	599,5	2 950	345,5	13 362	1 010 620
Wohngebäude zusammen	1 487	1 701	65,0	2 833	336,7	13 018	381 009
mit 1 Wohnung	1 282	892	40,2	1 282	175,9	7 211	200 210
mit 2 Wohnungen	88	95	4,7	176	18,1	762	21 809
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	117	715	20,1	1 375	142,7	5 045	158 990
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	77	378	11,4	576	74,3	2 327	84 007
im Fertigteilbau	210	173	8,2	277	33,1	1 394	43 063
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	9	11	0,3	15	2,5	87	2 215
Unternehmen	487	797	23,4	1 441	162,2	5 916	167 401
private Haushalte	983	858	40,0	1 287	164,7	6 710	201 392
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	8	35	1,3	90	7,3	305	10 001
Nichtwohngebäude zusammen	224	3 398	534,5	117	8,9	344	629 611
Anstaltsgebäude	11	242	4,4	–	–	–	65 473
Büro- und Verwaltungsgebäude	33	803	131,4	31	3,7	122	173 940
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	9	1,6	–	–	–	227
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	141	2 057	306,6	81	4,7	200	307 897
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	29	478	55,7	–	–	–	56 679
Handels- einschl. Lagergebäude	71	727	106,5	12	1,1	55	67 819
Hotels und Gaststätten	20	703	128,0	69	3,6	145	162 712
sonstige Nichtwohngebäude	37	287	51,2	5	0,4	22	82 074
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	58	740	97,4	5	0,4	22	92 952
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	25	316	53,1	20	2,5	80	87 900
Unternehmen	163	2 935	459,1	91	6,0	250	510 378
private Haushalte	13	13	2,5	2	0,2	7	2 097
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	23	134	19,8	4	0,1	7	29 236

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

**08.08 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
2009 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	2 408	1 913	3 380	366,0	439 070
2005	2 151	1 847	3 184	357,7	438 855
2006	2 303	1 693	2 781	330,7	367 244
2007	2 271	1 919	3 330	377,5	416 402
2008	1 821	1 757	2 992	341,3	384 701
2009	1 487	1 701	2 833	336,7	381 009
Mitte	20	115	162	22,5	29 486
Friedrh.-Kreuzb.	14	107	179	20,2	21 652
Pankow	335	463	885	97,8	102 255
Charlbg.-Wilmerd.	21	75	88	13,4	16 633
Spandau	159	113	183	23,2	25 865
Steglitz-Zehlend.	130	220	330	37,8	52 471
Tempelh.-Schöneb.	42	40	54	7,1	8 768
Neukölln	39	32	44	6,1	6 602
Treptow-Köpenick	210	153	272	30,8	32 797
Marzahn-Hellersd.	309	197	345	40,8	43 245
Lichtenberg	111	104	179	21,9	22 412
Reinickendorf	97	84	112	15,0	18 823

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.08

**08.09 Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2009 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	2 328	1 477	2 423	293,7	326 711
2005	2 078	1 333	2 187	262,9	285 587
2006	2 252	1 448	2 329	287,8	311 384
2007	2 199	1 473	2 302	295,1	318 155
2008	1 742	1 197	1 830	239,2	258 299
2009	1 370	987	1 458	194,0	222 019
Mitte	10	20	16	3,1	4 580
Friedrh.-Kreuzb.	—	—	—	—	—
Pankow	293	203	314	41,6	45 899
Charlbg.-Wilmerd.	12	18	13	3,1	5 139
Spandau	154	106	162	21,4	24 307
Steglitz-Zehlend.	115	110	118	19,2	26 124
Tempelh.-Schöneb.	41	32	42	5,7	7 485
Neukölln	38	31	40	5,8	6 410
Treptow-Köpenick	200	124	206	25,2	26 555
Marzahn-Hellersd.	307	194	335	40,1	42 364
Lichtenberg	106	70	110	14,7	15 139
Reinickendorf	94	79	102	14,2	18 017

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.09

08.10 Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 2009 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004	204	3 865	704,4	177	833 122
2005	214	3 676	550,5	65	783 381
2006	180	2 556	426,9	69	412 104
2007	197	3 925	546,6	50	718 189
2008	190	3 492	469,6	56	640 726
2009	224	3 398	534,5	117	629 611
Mitte	24	417	55,3	90	107 976
Friedrh.-Kreuzb.	3	80	15,3	–	16 590
Pankow	29	382	60,9	5	85 987
Charlbg.-Wilmerd.	20	358	67,2	12	98 518
Spandau	17	133	20,2	3	13 414
Steglitz-Zehlend.	17	490	73,9	1	95 278
Tempelh.-Schöneb.	22	218	35,7	1	30 045
Neukölln	14	64	11,0	–	8 351
Treptow-Köpenick	24	537	59,8	–	69 504
Marzahn-Hellersd.	19	132	21,8	1	14 744
Lichtenberg	17	451	91,5	4	68 645
Reinickendorf	18	136	22,0	–	20 559

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.10

08.11 Wohngebäude 2009 nach Bezirken

Jahr¹ — Bezirk	Wohngebäude			Davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohn- fläche	Wohn- ungen	Gebäude/ Wohn- ungen	Gebäude	Wohn- ungen	Gebäude	Wohn- ungen
	Anzahl	1 000 m²	Anzahl					
2004	305 230	130 010	1 861 948	141 798	21 280	42 560	142 152	1 677 590
2005	307 377	130 457	1 865 282	143 732	21 406	42 812	142 239	1 678 738
2006	309 630	130 824	1 867 632	145 819	21 511	43 022	142 300	1 678 791
2007	311 896	131 249	1 870 682	147 885	21 625	43 250	142 386	1 679 547
2008	313 710	131 689	1 873 875	149 500	21 725	43 450	142 485	1 680 925
2009	315 205	132 149	1 877 456	150 752	21 825	43 650	142 628	1 683 054
Mitte	14 185	12 264	187 572	490	228	456	13 467	186 626
Friedrh.-Kreuzb.	11 014	9 550	144 320	130	105	210	10 779	143 980
Pankow	35 836	13 925	203 267	16 177	1 714	3 428	17 945	183 662
Charlbg.-Wilmerd.	18 292	14 136	188 103	3 696	840	1 680	13 756	182 727
Spandau	26 536	8 370	117 312	15 493	2 134	4 268	8 909	97 551
Steglitz-Zehlend.	38 799	12 677	156 408	19 983	3 662	7 324	15 154	129 101
Tempelh.-Schöneb.	28 272	13 350	184 279	12 543	2 005	4 010	13 724	167 726
Neukölln	28 827	11 224	164 199	15 666	1 874	3 748	11 287	144 785
Treptow-Köpenick	34 292	8 803	127 816	20 780	2 441	4 882	11 071	102 154
Marzahn-Hellersd.	28 713	9 050	130 086	19 485	2 211	4 422	7 017	106 179
Lichtenberg	14 686	9 050	142 369	4 905	711	1 422	9 070	136 042
Reinickendorf	35 753	9 751	131 725	21 404	3 900	7 800	10 449	102 521

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnheime

Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.11

08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2009 nach Bezirken

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2004	1 878 538	25 611	259 159	684 692	574 185	234 234	66 237	34 420
2005	1 881 837	25 600	258 952	685 071	575 021	235 475	66 904	34 814
2006	1 884 276	25 439	258 822	685 008	575 466	236 728	67 636	35 177
2007	1 887 516	25 657	258 768	685 265	576 086	237 756	68 355	35 629
2008	1 890 837	25 632	258 694	686 041	576 873	238 745	68 836	36 016
2009	1 894 564	25 658	258 921	686 798	577 765	239 702	69 301	36 419
Mitte	191 032	3 503	34 877	79 036	52 966	16 142	3 330	1 178
Friedrh.-Kreuzb.	146 001	2 054	29 178	62 940	37 468	11 131	2 226	1 004
Pankow	204 768	531	29 065	80 944	63 042	22 861	5 883	2 442
Charlbg.-Wilmerdsd.	190 976	5 563	27 445	69 070	54 098	21 691	8 071	5 038
Spandau	118 252	1 293	13 178	43 511	36 704	15 955	4 840	2 771
Steglitz-Zehlend.	157 639	3 052	14 192	49 349	48 307	24 109	10 322	8 308
Tempelh.-Schöneb.	185 576	4 079	22 974	67 922	56 247	23 197	7 400	3 757
Neukölln	165 147	2 393	24 060	67 595	45 683	18 054	5 079	2 283
Treptow-Köpenick	128 645	308	11 395	48 961	42 387	17 810	5 547	2 237
Marzahn-Hellersd.	130 798	761	16 577	25 961	50 688	28 364	6 519	1 928
Lichtenberg	142 922	435	20 424	46 200	51 859	20 316	2 800	888
Reinickendorf	132 808	1 686	15 556	45 309	38 316	20 072	7 284	4 585

¹ jeweils 31.12.² ohne Wohnungen in Wohnheimen³ einschließlich KüchenErgebnisse der Gebäude- und
Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.12

08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2009 nach Bezirken

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2004	1 878 538	554	131 318	69,9	38,8	6 727 211	3,6	2,0
2005	1 881 837	554	131 765	70,0	38,8	6 744 531	3,6	2,0
2006	1 884 276	554	132 142	70,1	38,8	6 759 253	3,6	2,0
2007	1 887 516	553	132 581	70,2	38,8	6 775 780	3,6	2,0
2008	1 890 837	551	133 036	70,4	38,8	6 792 120	3,6	2,0
2009	1 894 564	550	133 506	70,5	38,8	6 809 263	3,6	2,0
Mitte	191 032	573	12 529	65,6	37,6	631 870	3,3	1,9
Friedrh.-Kreuzb.	146 001	543	9 686	66,3	36,0	475 843	3,3	1,8
Pankow	204 768	560	14 032	68,5	38,4	721 684	3,5	2,0
Charlbg.-Wilmsd.	190 976	597	14 385	75,3	44,9	680 123	3,6	2,1
Spandau	118 252	529	8 439	71,4	37,7	435 077	3,7	1,9
Steglitz-Zehlend.	157 639	537	12 781	81,1	43,5	620 714	3,9	2,1
Tempelh.-Schöneb.	185 576	554	13 461	72,5	40,2	667 524	3,6	2,0
Neukölln	165 147	529	11 298	68,4	36,2	574 118	3,5	1,8
Treptow-Köpenick	128 645	534	8 870	68,9	36,8	478 794	3,7	2,0
Marzahn-Hellersd.	130 798	527	9 098	69,6	36,7	509 910	3,9	2,1
Lichtenberg	142 922	550	9 093	63,6	35,0	512 371	3,6	2,0
Reinickendorf	132 808	551	9 834	74,0	40,8	501 235	3,8	2,1

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnungen in Wohnheimen

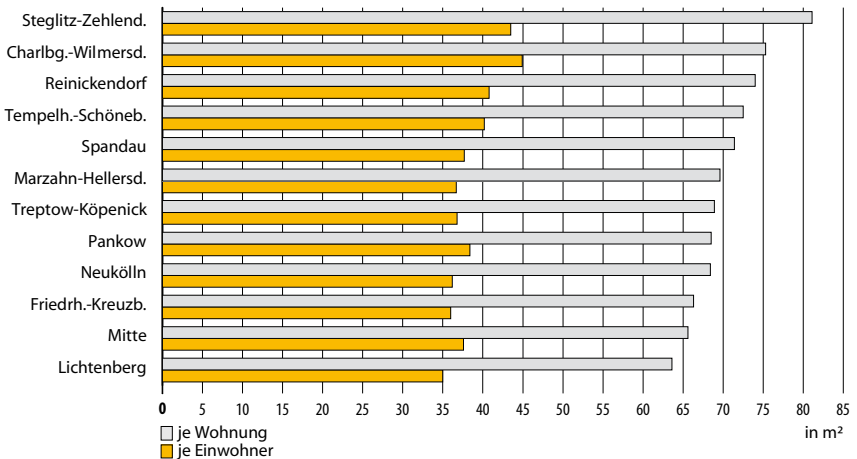
3 einschließlich Küchen

4 bezogen auf den Bevölkerungsstand
am 31. 12. des jeweiligen Jahres

Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.13

**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner
2009 nach Bezirken und Rangfolge**



Umwelt



<i>Vorbemerkungen</i>	276
<i>Tabellen</i>	280

Abfallwirtschaft

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008	
09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle.....	280
09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle	281
09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle.....	282
09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle.....	283
09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen	284
09.06 Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2006 bis 2008	285
Gefährliche Abfälle 2008	
09.07 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger	286
09.08 ... nach Abfallgruppen.....	288
09.09 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2004 bis 2008	289
09.10 Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2006 bis 2008	291
09.11 Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) beseitigte Abfallmengen 2009 nach Monaten	292

Luftreinhaltung

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2008	
09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen	293
09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten	293
09.14 Schadstoffimmissionen 2009 nach Monaten	294

Wasserwirtschaft

09.15 Öffentliche Wasserversorgung 2007	296
09.16 Öffentliche Abwasserentsorgung 2007	297
09.17 Klärschlammmentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2006 bis 2008	297
09.18 Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen	298
09.19 Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen	300
09.20 Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen	302
09.21 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2008	304
09.22 Grundwasserstände 2002 bis 2009 nach ausgewählten Beobachtungsstellen	305

Umweltökonomie	09.23	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	306
	09.24	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2006 bis 2008	309
	09.25	Umsatz für den Umweltschutz 2006 bis 2008 nach Arten und Warengruppen	310
Straßenbäume, Waldzustand	09.26	Bestand an Straßenbäumen 2008 und 2009 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten	311
	09.27	Waldschäden 2000 bis 2009 nach Schadstufen	312

Vorbemerkungen

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- ▢ Abfallwirtschaft
- ▢ Wasser- und Abwasserwirtschaft
- ▢ Luftreinhaltung
- ▢ Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nichtöffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm auf Grund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit Hilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder

durchschnittliche Immission

☐ monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

☐ höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8 h-Mittel

☐ höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31. 12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung der Berliner Forsten. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Dazu wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobenetz mit 42 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1 000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 100 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Definitionen

Abfall

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltrelevanten Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG)

Gefährliche Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung oder Abfallbeseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum KrW-/AbfG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlamm.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt abgegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

Wassergefährdende Stoffe

Es sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 1. 1. 2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

09.01 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen ¹	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Berlin ²	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	678 046	633 588	44 458	–
Feuerungsanlagen	1	•	•	–	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	22 516	16 936	5 580	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	408 413	351 891	55 021	1 501
Kompostieranlagen	1	•	•	–	–
Schredderanlagen	5	243 017	229 475	13 542	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	23	3 857	3 397	439	20
Sortieranlagen	15	646 950	581 197	65 753	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	10	32 418	30 936	1 482	–
Sonstige Behandlungsanlagen	13	•	•	5 687	1 069
Insgesamt	76	2 125 118	1 930 567	191 961	2 590

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.01

09.02 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Berlin ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl		t		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	•	•	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	•	•	–	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	56	56	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	2 566	461	2 105	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	6	7 822	•	•	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	2	363	344	19	–
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	313	252	61	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	1 119	1 119	–	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1	4 574	2 271	2 303	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	5	3 261	2 802	459	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	3	16 488	13 986	2 502	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	–	–	–	–	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	19	206 487	166 349	40 138	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	38	12 445	10 157	2 268	20
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	23	586 987	534 751	50 735	1 501
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	•	•	•	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	16	327 135	254 564	71 503	1 069
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	30	918 886	902 617	16 269	–
Insgesamt		76	2 125 118	1 930 567	191 961	2 590

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.02

09.03 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen ¹	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ²
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	155 846	1 965	142 454	11 427
Feuerungsanlagen	1	•	–	–	•
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	5 274	3 573	1 702	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	419 083	•	344 375	•
Kompostieranlagen	1	•	•	–	•
Schredderanlagen	5	260 907	–	•	•
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	23	3 871	14	3 729	128
Sortieranlagen	15	635 873	13 920	400 682	221 271
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	10	33 547	•	14 533	•
Sonstige Behandlungsanlagen	13	•	•	•	•
Insgesamt	76	1 592 072	102 124	1 214 446	275 502

1 Mehrfachzählungen möglich

2 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen
sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.03

09.04 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2008 nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	–	–	–	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	8	–	8	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1	•	–	•	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1	•	•	–	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	–	–	–	–	–
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	•	–	•	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	•	–	3 880	•
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	–	–	–	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	–	–	–	–	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	22	87	•	73	•
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1	•	•	–	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	11	15 315	4	10 554	4 757
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	35	15 513	•	10 364	•
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	17	348 283	•	325 892	•
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	–	–	–	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	49	1 091 142	87 195	746 164	257 782
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	13	117 462	•	117 355	•
Insgesamt		76	1 592 072	102 124	1 214 446	275 502

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.04

**09.05 Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2008**

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung			
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²
	Anzahl	t				
Demontageanlagen für Altfahrzeuge						
Restkarossen	21	x	3 082	—	3 081	1
Altreifen	16	x	66	•	57	•
Batterien	16	x	44	•	42	•
Katalysatoren	17	x	26	—	25	1
Ölfilter	5	x	1	—	1	—
Maschinen- und Getriebeöle	18	x	31	•	30	•
Heizöl, Diesel und Benzin	2	x	•	—	•	•
Bremsflüssigkeiten	8	x	•	—	•	•
Frostschutzmittel	12	x	•	•	•	•
Bau- und Ersatzteile	15	x	507	—	384	123
Sonstige Abfälle	14	x	98	—	97	1
Insgesamt	23	3 857 ³	3 871	14	3 729	128
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Sortieranlagen zusammen	15	646 950	635 873	13 920	400 682	221 271
davon						
Sortieranlagen für gemischte Abfälle ⁴	10	306 136	295 970	13 920	270 484	11 566
davon						
Mineralien	10	x	134 090	12 073	122 018	—
Holz	10	x	31 599	—	31 599	—
Metalle	10	x	7 525	—	3 342	4 182
Papier	6	x	2 303	—	463	1 840
Kunststoff	9	x	5 935	—	391	5 544
Sonstige Abfälle	10	x	114 519	1 847	112 672	—
Sortieranlagen für Papier, Glas, Kunststoff ⁵	5	340 813	339 903	—	130 198	209 705
davon						
Papier und Glas	5	x	226 762	—	33 849	192 913
Kunststoff	2	x	70 835	—	70 835	—
Metalle	2	x	16 868	—	76	16 792
Sonstige Abfälle	3	x	25 438	—	25 438	—
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	10	32 418	33 547	•	14 533	•
darunter						
Metalle	10	x	15 089	•	5 511	•
Geräte ohne vollständige Zerlegung	6	x	5 153	•	•	—
entfernte gefährliche Bestandteile ...	10	x	6 606	•	2 943	•
Insgesamt	25	679 368	669 420	•	415 215	•

1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

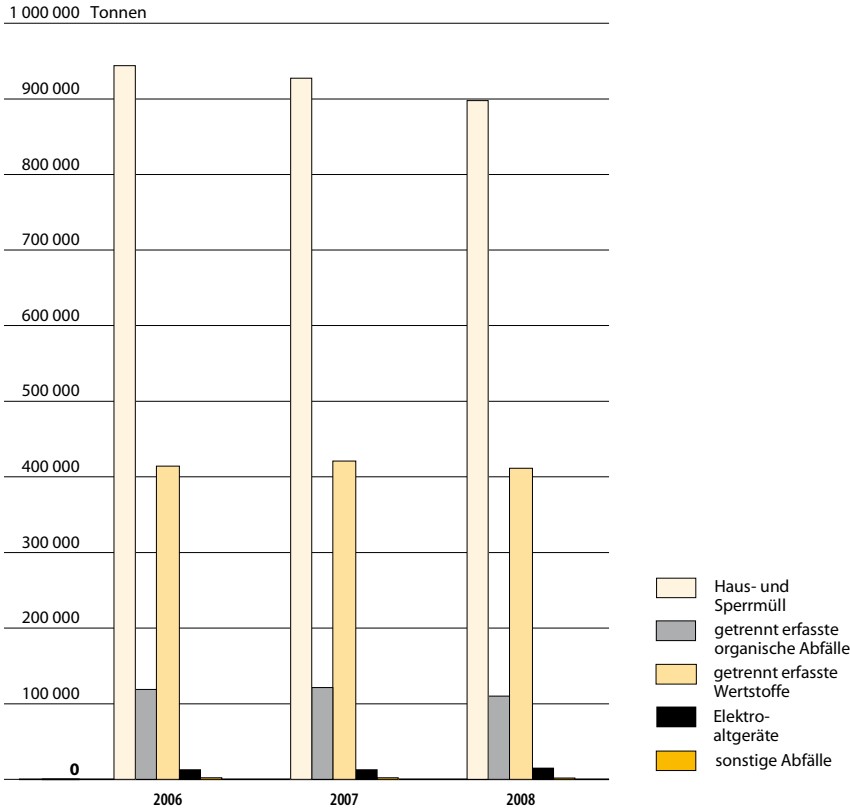
3 4 611 angenommene Altfahrzeuge

4 Anlagen zur Sortierung von gemischten
Bau- und Abbruchabfällen und gemischten
Siedlungsabfällen (einschl. Sperrmüll)

5 einschl. Anlagen zur Sortierung von Verpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2006 bis 2008



09.06 Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2006 bis 2008

Abfallart	2006		2007		2008	
	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.
Haus- und Sperrmüll.....	944 140	278	927 601	272	897 785	262
Getrennt erfasste organische Abfälle	118 990	35	121 306	36	110 158	32
Getrennt erfasste Wertstoffe	414 176	122	420 873	124	411 248	120
Elektroaltgeräte	12 600	4	12 800	4	14 840	4
Sonstige Abfälle	2 184	1	2 257	1	1 853	1
Insgesamt	1 492 090	439	1 484 837	436	1 435 884	418

09.07 Gefährliche Abfälle 2008 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
		Anzahl		in Berlin	in anderen Bundes- ländern
				t	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	–	–	–	
C	Verarbeitendes Gewerbe	147	35 857	5 568	30 289
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermittel, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	5	646	35	612
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	•	–	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	391	103	288
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	1	•	–	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	9	928	104	824
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7	381	112	269
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	6 721	1 254	5 467
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	477	110	367
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	121	7	115
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	2 252	283	1 969
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	38	5 847	1 866	3 981
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	14	1 353	316	1 037
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	10	8 116	920	7 197
28	Maschinenbau	13	2 920	163	2 757
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	1 756	83	1 673
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	3 165	85	3 080
32	Herstellung von sonstigen Waren	4	•	82	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	639	46	593
D	Energieversorgung	11	26 550	3 564	22 986
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	63	58 286	22 287	35 999
36	Wasserversorgung	5	4 062	2 851	1 211
37	Abwasserentsorgung	4	2 051	1 617	433
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	51	50 888	17 819	33 069
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	3	1 285	–	1 285

Noch: Gefährliche Abfälle 2008 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
		Anzahl		in Berlin	in anderen Bundes- ländern
			t		
F	Baugewerbe.....	148	33 252	20 075	13 177
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.....	55	27 664	18 745	8 919
H	Verkehr und Lagerei.....	26	83 722	42 385	41 337
I	Gastgewerbe.....	–	–	–	–
J	Information und Kommunikation.....	4	696	364	332
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.....	2	•	–	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	94	186 040	90 671	95 369
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	10	•	81	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.....	11	1 286	823	464
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.....	31	96 382	58 382	38 000
P	Erziehung und Unterricht.....	7	784	640	144
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	16	1 874	1 568	306
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	5	1 085	82	1 003
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	4	•	110	•
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.....	–	–	–	–
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	–	–	–
	Insgesamt	634	554 424	265 346	289 078
	darunter				
	Produzierendes Gewerbe	369	153 945	51 494	102 451

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.08

09.08 Gefährliche Abfälle 2008 nach Abfallgruppen

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Primär- erzeuger ²	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl		t	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	2	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	–	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	•	–	•
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	12	642	386	256
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	26	3 127	347	2 780
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	16	1 064	157	907
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	1 332	841	490
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	20	2 952	16	2 936
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	35	4 078	2 406	1 672
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	74	13 031	1 830	11 201
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	88	20 822	12 083	8 739
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	9	533	37	496
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	32	2 281	352	1 929
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	40	7 713	589	7 124
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	433	493 668	245 703	247 965
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	426	•	•
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	24	2 103	283	1 821
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	4	592	•	•
Insgesamt		634	554 424	265 346	289 078

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen

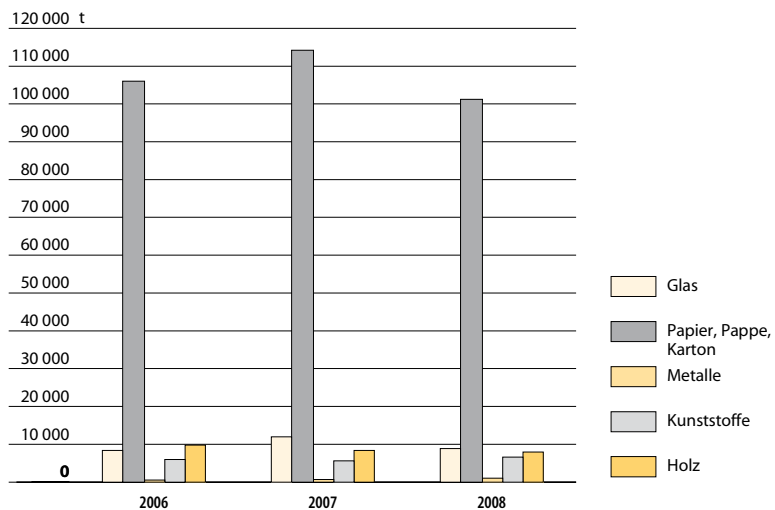
→ Jahrbuch Brandenburg: 09.09

09.09 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2004 bis 2008

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t		Anzahl	t
2004					
Bauschuttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	22	25	1 875 239	25	1 875 239
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	8	8	1 144 635	8	1 144 635
mobile Anlagen.....	14	17	730 604	17	730 604
Asphaltmischanlagen.....	5	6	48 505	6	48 505
2006					
Bauschuttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	20	24	2 268 468	24	2 390 160
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	14	14	1 873 156	14	1 953 450
mobile Anlagen.....	7	10	395 313	10	436 709
Asphaltmischanlagen.....	5	5	89 814	5	89 814
2008					
Bauschuttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	16	16	1 750 726	16	1 725 290
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	10	10	1 691 982	10	1 681 742
mobile Anlagen.....	6	6	58 743	6	43 548
Asphaltmischanlagen.....	4	4	55 031	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.10

Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2006 bis 2008



09.10 Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2006 bis 2008

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
	t		
2006			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	8 377	8 210	167
Papier, Pappe, Karton	106 045	41 204	64 841
Metallen	534	100	434
Kunststoffen	5 966	1 632	4 334
Holz	9 761	3 100	6 661
Verbunden	122	122	–
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	5 791	4 282	1 509
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	232	79	153
Insgesamt	136 828	58 729	78 099
2007			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	11 971	11 692	279
Papier, Pappe, Karton	114 190	42 803	71 387
Metallen	651	231	420
Kunststoffen	5 622	1 470	4 152
Holz	8 391	1 786	6 605
Verbunden	127	42	85
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	5 098	2 214	2 884
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	347	157	190
Insgesamt	146 397	60 395	86 002
2008			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	8 860	8 650	210
Papier, Pappe, Karton	101 227	93 926	7 301
Metallen	1 060	418	642
Kunststoffen	6 637	4 679	1 958
Holz	7 910	5 476	2 434
Verbunden	440	130	310
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	4 139	2 643	1 496
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	347	165	182
Insgesamt	130 620	116 087	14 533

¹ Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.11

**09.11 Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR)
beseitigte Abfallmengen 2009 nach Monaten**

Monat Jahr	Abfälle ins- gesamt	Davon							
		BSR-Anlieferungen					Fremdanlieferungen		
		ins- gesamt	gemischte Siedlungsabfälle		sonstige Abfälle ²	ge- mischte Sied- lungs- abfälle	Straßen- reini- gungs- abfälle	sonstige Abfälle	
			ins- gesamt	darunter					
				Haus- müll					Sperr- müll ¹
1 000 t									
Januar	75,8	72,9	71,6	70,0	0,0	1,3	1,0	0,1	1,1
Februar	67,0	64,1	62,9	61,8	0,0	1,2	0,9	0,2	1,1
März	82,3	79,1	77,7	76,4	0,0	1,4	1,0	0,1	1,2
April	84,5	81,4	80,0	78,5	0,0	1,4	1,1	0,1	1,0
Mai	77,0	74,3	73,1	71,8	0,0	1,2	0,9	0,1	0,9
Juni	81,5	78,6	77,3	75,9	0,0	1,3	1,0	0,1	1,0
Juli	83,5	80,3	78,8	77,5	0,0	1,4	1,1	0,1	1,2
August	73,4	70,6	69,4	68,2	0,0	1,2	0,9	0,1	1,0
September	79,8	77,0	75,4	74,1	0,0	1,6	0,9	0,1	1,1
Oktober	80,3	77,5	75,3	74,1	0,0	2,1	1,0	0,1	1,0
November	79,0	76,3	74,4	73,1	0,0	2,0	0,9	0,1	1,0
Dezember	78,9	76,3	74,4	73,3	0,0	1,9	0,9	0,0	1,0
2009	942,9	908,4	890,3	874,6	0,0	18,1	11,5	1,0	12,5
2008	934,3	893,6	877,4	861,4	0,0	16,1	14,4	0,9	15,2

1 ohne die verwertete Sperrmüllmenge

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

2 einschließlich beseitigter Straßenreinigungsabfälle
(99,9 % der Straßenreinigungsabfälle werden verwertet)

09.12 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2008 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	11	3 555	3 555	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	12 676	12 676	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	35	25 235	25 235	–
	darunter				
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	34	25 133	25 133	–
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	122	8 610	8 610	–
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	63	5 867	5 867	–
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	58	2 722	2 722	–
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3	29 237	29 237	–
	Übrige Wirtschaftsbereiche	4	1 639	1 639	–
	Insgesamt	179	80 952	80 952	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.12

09.13 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2008 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	163	46 746	46 746	–
R 134a	161	46 512	46 512	–
FKW und H-FKW	163	46 746	46 746	–
Blends zusammen	55	34 206	34 206	–
darunter				
R 404A	33	16 351	16 351	–
R 407C	35	11 844	11 844	–
R 410A	30	2 994	2 994	–
R 413A	3	96	96	–
R 417A	4	209	209	–
R 507	7	838	838	–
Insgesamt	179	80 952	80 952	–

¹ Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.13

09.14 Schadstoffimmissionen 2009 nach Monaten

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Höchstes 8h-Mittel
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	Wohn- gebiet	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen
	Mikrogramm je m ³				Milligramm je m ³
Januar.....	17	13	49	36	2,7
Februar	13	8	37	27	1,5
März.....	6	7	30	22	1,4
April	9	7	43	35	1,9
Mai	4	4	24	19	1,0
Juni	4	7	22	16	0,7
Juli.....	4	3	26	19	1,0
August.....	9	8	28	22	0,9
September	8	11	28	22	1,7
Oktober	6	4	27	19	1,0
November	7	9	30	23	1,3
Dezember	13	10	34	27	1,3
2009	17	13	31	24	2,7
2008	10	14	29	21	3,9
Grenzwert ³	125		40		10

Noch: Schadstoffimmissionen 2009 nach Monaten

Monat	Durchschnittl. Immissionen		Tage mit Überschreitung der Immissionswerte für Ozon	
	Stickstoffdioxid			
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²	max. gemessener 8 h Mittelwert	max. gemessener 1 h Mittelwert
			120 ⁴	180 ⁵
			Mikrogramm je m ³	
Mikrogramm je m ³		Anzahl		
Januar.....	63	35	–	–
Februar.....	51	24	–	–
März.....	54	20	–	–
April.....	62	18	8	–
Mai.....	51	15	2	–
Juni.....	43	12	–	–
Juli.....	56	15	2	–
August.....	58	16	4	–
September	60	19	1	–
Oktober.....	47	19	–	–
November	53	24	–	–
Dezember	53	26	–	–
2009	54	20	17	–
2008	52	20	25	5

Grenzwert³ 40⁶ x

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

2 übriges Stadtgebiet = Wohngebiet + Stadtrand

3 Grenzwerte nach Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft (22.BImSchV)

4 Langfristiges Ziel nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Achtstundenwert)

5 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung zur Minderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen (33.BImSchV) (Einstundenwert)

6 gültig ab 1.1.2010

09.15 Öffentliche Wasserversorgung 2007

Merkmal	Einheit	Menge/Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	1
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m ³	202 350
davon		
Eigengewinnung	1 000 m ³	202 269
Fremdbezug	1 000 m ³	81
davon		
aus anderen Bundesländern	1 000 m ³	81
aus dem Ausland	1 000 m ³	–
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m ³	202 350
darunter		
an Letztverbraucher	1 000 m ³	189 350
zur Weiterverteilung	1 000 m ³	3 330
davon		
an andere Bundesländer	1 000 m ³	3 330
an das Ausland	1 000 m ³	–
Bevölkerung ¹	1 000	3 405,3
Angeschlossene Einwohner ²	1 000	3 398,5
Anschlussgrad	%	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	111,6
Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte ³		
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR/m ³	2,29
Haushaltsübliches verbrauchs- unabhängiges Entgelt	EUR/Monat	–

¹ Stand: 30.06.2007

² Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

³ Daten zum Stichtag 01.01. in Brutto

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.14

09.16 Öffentliche Abwasserentsorgung 2007

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen ¹	Anzahl	1
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ²	1 000	1 408,2
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	81 743
darunter		
Schmutzwasser	1 000 m ³	68 352
Behandeltes Abwasser mit biologischer Behandlung	1 000 m ³	81 743
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ³	1 000	3 372,1
Anschlussgrad	%	99,0
Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten ⁴		
Abwasserentgelt ⁵	EUR/m ³	2,55
Niederschlagswasserentgelt je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche	EUR/Jahr	1,64
Grundgebühr	EUR/Jahr	–

1 Abwasserbehandlungsanlage in Berlin

2 Stand: 30.06.2007

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss
im Land Brandenburg

4 Daten zum Stichtag 01.01.

5 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.16

09.17 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2006 bis 2008

Verwertung — Entsorgung	2006	2007	2008
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	38 971	42 490	47 788
davon			
Stoffliche Verwertung	–	–	–
Thermische Entsorgung	38 971	42 490	47 788
Deponie	–	–	–
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	–	–	–
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	–	–	–
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde	5 698	5 091	11 119
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen ..	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.22

**09.18 Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2007
nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft	3	230
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	95	7 416
15	Ernährungsgewerbe	32	3 102
16	Tabakverarbeitung	2	366
17	Textilgewerbe	2	•
18	Bekleidungsgewerbe	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	18
21	Papiergewerbe	2	•
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	141
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–
24	Chemische Industrie	10	1 083
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	562
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6	63
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4	229
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	6	416
29	Maschinenbau	2	•
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	–	–
31–33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	10	576
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	189
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	–	–
37	Recycling	2	•
E	Energie- und Wasserversorgung	11	361 567
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2	•
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	•
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8	2 159
Insgesamt		120	371 441

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der
Fremdbezug von anderen Betrieben
bereits bei diesen als Wassergewinnung
erfasst wird.

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.23

Davon						WZ 2003
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³						
230	230	–	–	–	–	7
–	–	–	–	–	–	0
2 845	2 681	164	–	4 570	•	0
1 583	•	•	–	1 518	1 518	15
86	86	–	–	280	280	16
•	•	–	–	•	•	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
–	–	–	–	18	18	20
179	179	–	–	•	•	21
–	–	–	–	141	141	22
–	–	–	–	–	–	23
191	191	–	–	892	892	24
370	370	–	–	192	192	25
43	43	–	–	20	20	26
•	•	–	–	•	•	27
•	•	–	–	•	•	28
•	•	–	–	•	•	29
–	–	–	–	–	–	30
•	•	–	–	•	•	31–33
•	•	–	–	•	•	34
16	16	–	–	173	173	35
–	–	–	–	–	–	36
•	–	•	–	•	•	37
360 951	96	360 856	–	616	•	38
–	–	–	–	•	•	0
•	•	–	–	•	•	1
•	•	–	–	•	•	0
365 142	4 122	361 020	–	6 299	6 287	

09.19 Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung
A	Land- und Forstwirtschaft.....	230	•	•	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 143	4 764	323	2 056
15	Ernährungsgewerbe.....	2 874	1 925	•	•
16	Tabakverarbeitung	366	237	–	129
17	Textilgewerbe	•	•	–	•
18	Bekleidungsgewerbe	–	–	–	–
19	Ledergewerbe.....	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	18	18	–	–
21	Papiergewerbe.....	•	•	–	•
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	•	129	–	•
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–
24	Chemische Industrie.....	1 083	787	0	296
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	551	106	100	345
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....	63	63	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	•	97	•	121
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	416	380	•	•
29	Maschinenbau	•	•	•	•
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	–	–	–	–
31–33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik....	561	478	•	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	189	175	–	15
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	–	–	–	–
37	Recycling.....	•	•	•	•
E	Energie- und Wasserversorgung	361 563	218 720	135 980	6 863
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	•	•	•	–
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	–	–
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	1 552	701	50	801
Insgesamt		370 559	224 441	136 397	9 721

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.25

Davon genutzt					Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2003
für Beleg- schafts- zwecke	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m³							
-	•	-	-	•	-	-	A
-	-	-	-	-	-	-	C
1 130	113	1 762	767	3 371	821	272	D
341	17	406	509	1 601	163	227	15
32	3	117	35	179	86	1	16
•	-	•	-	•	•	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
2	-	2	12	3	-	-	20
•	-	•	-	•	•	•	21
69	•	34	•	28	•	•	22
-	-	-	-	-	-	-	23
176	7	308	50	540	218	0	24
46	-	492	4	9	60	10	25
•	-	-	55	•	-	-	26
27	•	172	-	•	54	•	27
39	6	64	25	281	63	-	28
•	•	•	-	•	•	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
230	56	70	35	169	5	15	31-33
•	•	•	•	•	•	-	34
58	0	13	28	90	13	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
•	•	-	•	•	•	-	37
120	7	356 307	1 263	3 866	9 731	4	E
•	•	-	-	•	-	-	G
•	•	-	-	-	-	-	K
215	125	-	7	1 204	136	606	O
1 487	459	358 069	2 037	8 507	10 688	883	

09.20 Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 402	1 141	3 968	592
15	Ernährungsgewerbe	2 203	358	1 862	•
16	Tabakverarbeitung	206	42	140	42
17	Textilgewerbe	•	31	•	–
18	Bekleidungsgewerbe	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3	2	3	2
21	Papiergewerbe	•	•	•	•
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	110	23	97	23
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	762	60	645	57
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	487	•	64	•
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	–	7	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	124	75	77	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	369	•	175	•
29	Maschinenbau	•	•	•	•
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	–	–	–	–
31–33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	457	63	379	63
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	176	1	148	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	–	–	–	–
37	Recycling	•	–	•	–
E	Energie- und Wasserversorgung	344 991	343 503	243	17
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	•	–	•	–
K	Grundstücks- und Wohnungswesen	•	–	•	–
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 227	–	1 176	–
Insgesamt		351 682	344 644	5 449	608

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.26

Davon						WZ 2003
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m³						
-	-	-	-	-	-	A
-	-	-	-	-	-	C
453	452	943	66	38	31	D
•	•	•	-	-	-	15
-	-	66	-	-	-	16
-	-	57	-	38	31	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	12	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	23
-	-	116	3	-	-	24
359	359	64	64	-	-	25
-	-	-	-	-	-	26
•	•	•	-	-	-	27
2	1	192	-	-	-	28
-	-	5	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	30
-	-	78	-	-	-	31–33
-	-	•	-	-	-	34
-	-	29	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	36
-	-	•	-	-	-	37
344 207	343 486	411	-	131	-	E
-	-	-	-	-	-	G
-	-	-	-	-	-	K
50	-	1	-	-	-	O
344 709	343 939	1 355	66	169	31	

09.21 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2008

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m³		%

Unfälle beim Umgang¹ mit wassergefährdenden Stoffen

1991 ...	20	4,1	3,7	90,2
1992 ...	17	11,9	10,7	89,9
1993 ...	21	21,6	21,5	99,5
1994 ...	27	11,3	11,3	100,0
1995 ...	14	13,7	13,6	99,3
1996 ...	40	31,7	31,7	100,0
1997 ...	43	18,1	16,3	90,1
1998 ...	25	12,8	8,8	68,8
1999 ...	31	39,0	33,8	86,7
2000 ...	13	2,6	1,4	53,8
2001 ...	16	9,2	2,2	23,9
2002 ...	16	6,8	3,0	44,1
2003 ...	30	10,2	7,9	77,5
2004 ...	10	4,4	3,0	68,2
2005 ...	5	0,9	0,8	88,9
2006 ...	8	1,1	0,4	36,4
2007 ...	11	1,9	0,7	36,8
2008 ...	5	13,8	0,3	2,2

Unfälle bei der Beförderung² von wassergefährdenden Stoffen

1991 ...	9	51,5	51,5	100,0
1992 ...	7	6,6	4,6	69,7
1993 ...	5	10,3	10,3	100,0
1994 ...	5	0,5	0,5	100,0
1995 ...	4	0,6	0,5	83,3
1996 ...	9	1,2	1,2	100,0
1997 ...	15	17,9	16,8	93,9
1998 ...	7	1,6	–	–
1999 ...	9	0,5	0,2	40,0
2000 ...	20	19,5	10,1	51,8
2001 ...	13	3,3	0,2	6,1
2002 ...	23	4,0	–	–
2003 ...	5	0,8	0,4	50,0
2004 ...	9	1,4	1,1	78,6
2005 ...	3	0,2	–	–
2006 ...	5	0,3	0,1	33,3
2007 ...	2	0,4	0,1	25,0
2008 ...	4	3,5	0,3	8,6

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.27

09.22 Grundwasserstände 2002 bis 2009 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN ¹							
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Mitte								
Niederlagstraße (Friedrichs- werdersche Kirche)	30,89	31,00	30,95	30,99	30,94	30,78	30,96	30,93
Großer Stern	30,74	30,79	30,81	30,83	30,83	30,88	30,88	30,85
Müllerstraße/Seestraße	31,97	31,91	31,83	31,87	31,91	31,96	32,08	31,9
Ramlerstraße 1-2	41,96	41,57	41,54	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg								
Kleine Andreasstraße 2	32,47	32,42	32,46	32,30	32,09	32,35	32,35	32,33
Mehringplatz 15	31,78	31,81	31,87	31,88	31,86	31,88	31,90	31,87
Oranienplatz	31,93	31,89	31,90	31,89	31,84	31,92	31,94	31,89
Pankow								
Anton-Saefkow-Straße 52	36,47	36,35	36,16	36,12	36,00	36,14	36,40	36,26
Schule Langhansstraße	40,30	40,10	39,67	39,52	39,71	39,83	40,05	40,11
Tschaikowskistraße 14	40,93	40,65	40,67	40,69	40,71	40,90	40,90	40,80
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Leibnitzstraße 54	31,27	31,31	31,13	31,20	31,17	31,31	31,41	31,37
Brahestraße 12	30,67	30,61	30,62	30,64	30,63	30,68	30,67	30,64
Trabener Straße 57	30,92	30,97	30,76	30,67	30,69	30,93	31,11	31,12
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ² ...	28,22	28,09	28,33	28,02	28,08	28,49	28,39	28,07
Askaniering/ Fehrbelliner Tor ²	30,14	30,00	29,99	29,99	29,94	30,11	30,39	29,92
Steglitz-Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,48	32,64	32,54	32,40	32,45	32,46	32,70	32,78
Am Großen Wannsee 8	29,62	29,54	29,49	29,51	29,51	29,65	29,78	29,61
Charlottenstraße 26	34,81	34,87	34,60	34,55	34,55	34,63	34,88	34,74
Goerzallee 94	34,43	34,49	34,29	34,25	34,26	34,32	34,52	34,42
Tempelhof-Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,69	32,82	32,72	32,67	32,68	32,76	32,88	32,81
Marienfelder Allee 85	36,77	36,78	36,31	36,24	36,28	36,37	36,74	36,52
Wittelsbacherstraße 76	39,06	39,10	38,58	38,42	38,51	38,47	38,82	38,58
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	32,32	32,20	32,23	32,25	32,21	32,29	32,25	32,26
Köpenicker Straße 25	32,82	32,53	32,73	32,71	32,72	32,73	32,76	32,72
Treptow-Köpenick								
Plänterwald / Dammweg	32,35	32,26	32,28	32,31	32,26	32,34	32,33	32,32
ca. 600 m östlich v. Friedhof ...	32,53	32,44	32,36	32,32	32,32	32,34	32,45	32,38
Marzahn-Hellersdorf								
Verlängerung Irmfriedstraße ..	43,39	43,06	42,68	42,83	42,78	43,01	43,42	43,15
Immortellenweg 42	36,77	36,48	36,22	36,13	36,12	36,36	36,61	36,39
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	36,11	35,99	35,78	35,80	35,80	35,88	36,23	36,15
Oberseestraße/Gertrudstraße ..	40,94	40,77	40,50	–	–	–	–	–
Orankeweg Parzelle 28	–	–	–	39,45	39,34	39,43	39,89	39,75
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	40,13	39,93	39,84	39,86	39,88	40,10	40,13	39,90
Rosentreterpromenade	38,09	37,84	37,52	37,74	37,80	38,04	38,28	37,69

1 NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen)

2 abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit,
Umwelt und Verbraucherschutz

**09.23 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe
des Produzierenden Gewerbes¹ 2007
nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen**

WZ 2003	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
Unternehmen					
	Insgesamt.....	619	562	38	1 557 000
Wirtschaftsbereich					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	2	2	–	12 459
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	597	540	26	770 800
E	Energie- und Wasserversorgung.....	20	20	12	773 741
Hauptgruppe					
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	190	168	13	178 171
B	Investitionsgüterproduzenten.....	190	178	4	199 385
GG	Gebrauchsgüterproduzenten.....	18	16	–	14 558
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	199	178	9	376 743
EW	Energie und Wasser.....	22	22	12	788 142
Betriebe					
	Insgesamt.....	797	687	47	1 637 697
Wirtschaftsbereich					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	3	3	–	147
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	754	658	39	840 371
E	Energie- und Wasserversorgung.....	40	26	8	797 180
Hauptgruppe					
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	248	214	20	313 141
B	Investitionsgüterproduzenten.....	249	215	7	194 053
GG	Gebrauchsgüterproduzenten.....	20	17	1	55 328
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	238	213	11	276 023
EW	Energie und Wasser.....	42	28	8	799 153

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.30

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2003
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
125 300	488	87 195	347	2 578	85	–	34 608	8,0	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	C
3 147	423	711	300	526	85	–	1 102	0,0	D
122 153	64	86 484	46	2 052	–	–	33 506	16,0	E
Hauptgruppe									
967	109	117	290	171	7	–	274	1,0	A
1 404	293	438	–	323	47	–	302	1,0	B
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GG
776	21	156	10	32	31	–	526	0,0	VG
122 153	64	86 484	46	2 052	–	–	33 605	15,0	EW
Betriebe									
13 446	938	7 143	352	2 786	17	25	2 185	1,0	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	C
4 744	874	1 631	306	734	17	25	1 157	1,0	D
8 703	64	5 512	46	2 052	–	–	1 028	1,0	E
Hauptgruppe									
1 476	132	550	300	167	7	–	320	0,0	A
2 313	715	942	–	486	–	–	171	1,0	B
250	6	74	–	25	10	25	110	0,0	GG
705	21	65	6	56	–	–	556	0,0	VG
8 703	64	5 512	46	2 052	–	–	1 028	1,0	EW

09.24 Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2006 bis 2008

Wirtschaftsbereich	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen	Umsatz ¹ insgesamt	Teil Waren	
			Betriebe mit Her- stellung von Waren	Umsatz mit Waren
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2006				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	10	70 694	5	39 258
Dienstleistungen	14	25 926	–	–
Insgesamt	24	96 620	5	39 258
2007				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	29	205 062	12	71 206
Dienstleistungen	42	...	1	521
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1	...	–	–
Insgesamt	72	...	13	71 727
2008				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	64	927 269	11	161 888
Dienstleistungen	19	...	–	–
Sonstige Wirtschaftsbereiche	–	–	–	–
Insgesamt	83	...	11	161 888

1 Betriebe des Produzierenden Gewerbes

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.29

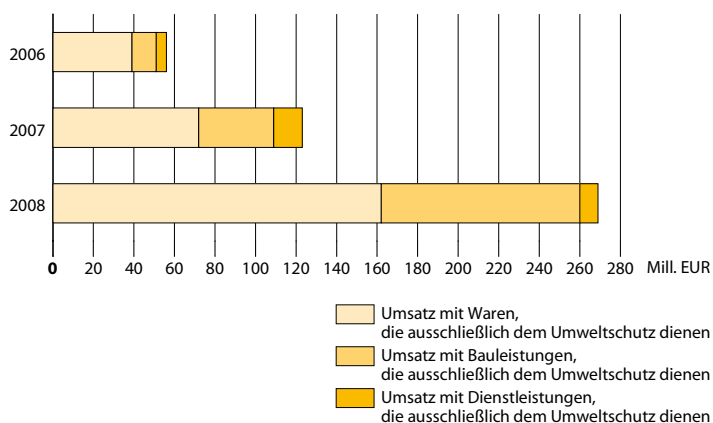
Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Wirtschaftsbereich
Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen	Umsatz mit Bauleistungen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2006				
5	9 133	2	200	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
1	2 386	13	5 024	Dienstleistungen
6	11 519	15	5 225	Insgesamt
2007				
18	34 267	2	274	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
5	2 433	36	13 684	Dienstleistungen
–	–	1	186	Sonstige Wirtschaftsbereiche
23	36 699	39	14 143	Insgesamt
2008				
51	98 083	2	164	Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
–	–	19	9 216	Dienstleistungen
–	–	–	–	Sonstige Wirtschaftsbereiche
51	98 083	21	9 381	Insgesamt

09.25 Umsatz für den Umweltschutz 2006 bis 2008 nach Arten und Warengruppen

Art des Umsatzes — Warengruppe	2006	2007	2008
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt.....	56 002	122 569	269 352
davon			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	39 258	71 727	161 888
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	11 519	36 699	98 083
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen....	5 225	14 143	9 381

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.28

Umsatz für den Umweltschutz 2006 bis 2008



09.26 Bestand an Straßenbäumen 2008 und 2009 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Ahorn	Eiche	Kastanie	Linde	Platane	Robinie
2008							
Mitte	26 762	6 631	1 385	1 134	10 108	1 564	819
Friedrh.-Kreuzb.	15 437	2 066	366	500	7 373	1 075	165
Pankow	43 794	8 281	1 283	2 266	18 081	2 447	443
Charlbg.-Wilmerd.	43 768	7 155	5 511	1 178	17 807	4 539	1 471
Spandau	26 379	3 768	4 210	1 567	8 655	2 071	975
Steglitz-Zehlend.	61 301	8 824	7 182	5 610	23 132	2 902	2 648
Tempelh.-Schöneb.	36 477	6 105	3 215	2 127	13 419	2 513	1 130
Neukölln	20 834	3 865	1 898	587	10 001	1 106	605
Treptow-Köpenick	40 140	9 741	3 438	1 625	13 471	1 219	1 458
Marzahn-Hellersd.	38 736	10 564	1 365	1 584	9 151	1 373	1 482
Lichtenberg	30 653	7 405	956	844	8 179	2 159	873
Reinickendorf	44 163	9 144	5 338	2 324	14 541	2 411	1 391
Berlin	428 444	83 549	36 147	21 346	153 918	25 379	13 460
in %	100	19,5	8,4	5,0	35,9	5,9	3,1
2009							
Mitte	26 849	6 665	1 397	1 128	10 127	1 567	780
Friedrh.-Kreuzb.	15 556	2 024	344	470	7 424	1 074	163
Pankow	44 251	8 293	1 568	2 150	18 200	2 449	621
Charlbg.-Wilmerd.	43 910	7 199	5 543	1 183	17 808	4 550	1 414
Spandau	26 110	3 739	4 304	1 529	8 444	2 034	925
Steglitz-Zehlend.	62 786	9 164	7 588	5 591	23 004	2 888	2 800
Tempelh.-Schöneb.	36 248	6 052	3 206	2 119	13 418	2 502	1 095
Neukölln	20 704	3 798	1 899	567	9 896	1 104	555
Treptow-Köpenick	41 137	9 891	3 491	1 644	14 043	1 238	1 413
Marzahn-Hellersd.	42 836	12 296	1 526	1 723	9 320	1 558	1 591
Lichtenberg	29 999	7 410	957	843	8 139	2 141	841
Reinickendorf	43 985	9 161	5 338	2 305	14 627	2 414	1 346
Berlin	434 371	85 692	37 161	21 252	154 450	25 519	13 544
in %	100	19,7	8,6	4,9	35,6	5,9	3,1

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

09.27 Waldschäden 2000 bis 2009 nach Schadstufen

Baumart	Schad- stufe ¹	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August									
Summe aller Baumarten	0	21	12	19	22	11	10	8	10	16	16
	1	55	59	57	53	49	49	58	58	55	55
	2 bis 4	24	29	24	25	40	41	34	32	29	29
darunter											
Kiefern	0	21	9	18	25	7	8	8	11	17	20
	1	60	64	60	56	62	58	67	69	59	63
	2 bis 4	19	27	22	19	31	34	25	20	24	16
Eichen	0	7	4	12	2	1	2	2	3	4	2
	1	50	53	53	49	18	19	32	29	39	25
	2 bis 4	43	44	35	49	81	79	66	69	57	73

1 Folgende Schadstufen werden unterschieden:

- 0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;
- 1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;
- 2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;
- 3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;
- 4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei

<i>Vorbemerkungen</i>	314
<i>Tabellen</i>	317
10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 nach Rechtsformen	317
10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter	317
10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 sowie 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	318
10.04 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2007	318
10.05 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Größenklassen	319
10.06 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2007	320
10.07 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandtieren 2002 bis 2009	322
10.08 Viehbestand 2001 bis 2007	323
10.09 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2007	323
10.10 Fischfang 2002 bis 2009	324
10.11 Kleingartenkolonien im Dezember 2009 nach Bezirken	325
10.12 Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2009 nach Bezirken	325

Die Agrarstatistik umfasst Strukturhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, alle 2 Jahre stattfindenden Agrarstrukturhebungen zusammen. Die Strukturhebungen bestehen aus einem Grund- und einem Ergänzungsprogramm. Das Grundprogramm umfasst die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und der „Erhebung über die Viehbestände“. Im Ergänzungsprogramm werden weitere Strukturdaten u. a. über die Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseanbauerhebung, die Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 1999 allgemein alle zwei Jahre zur Feststellung der betrieblichen Einheiten, zur Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen durchgeführt.

Die **Erhebung über die Viehbestände** erfolgt allgemein alle vier Jahre zum Stichtag 3. Mai, beginnend 2003. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. Im Jahr 2005 wurden zum Stichtag 3. Mai repräsentativ die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen erfasst. Seit 3. Mai 2008 werden Angaben zu den Rindern durch Auswertung des Herkunftssicherung- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebssitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Betrieb**

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

▣ **Landwirtschaftliche Betriebe**

Landwirtschaftliche Betriebe sind Betriebe mit 2 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens

- a) jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
- b) 20 Schafen oder
- c) jeweils 200 Legehennen oder Jung-
hennen oder Schlacht-, Masthähnen,
-hühnern und sonstigen Hähnen oder
Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- d) jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder
Obstfläche, auch soweit sie nicht im
Ertrag stehen, oder Tabak oder Baum-
schulen oder Gemüseanbau im Freiland
oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im
Freiland oder Anbau von Heil- und Ge-
würzpflanzen oder Gartenbausämereien
für Erwerbszwecke oder
- e) jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke
unter Glas von Gemüse oder Blumen
und Zierpflanzen.

▣ **Forstbetriebe**

Forstbetriebe sind Betriebe mit einer Waldfläche von 10 Hektar und mehr, die keine Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe erreichen.

▣ **Haupterwerbsbetriebe**

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

▣ **Nebenerwerbsbetriebe**

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, welche den Kriterien für Haupterwerbsbetriebe nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

▣ **Rechtsformen der Betriebe**

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

▣ **Einzelunternehmen**

Einzelperson, Ehepaar, Geschwister

▣ **Personengesellschaften, -gemeinschaften**

u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft

▣ **Juristische Personen**

des privaten Rechts: u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts

des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

▣ **Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe**

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind im Berichtszeitraum (Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres) im Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. Sie werden unterteilt in:

▣ **Familienarbeitskräfte**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

▣ **ständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

▣ **nichtständige familienfremde Arbeitskräfte**

alle übrigen Arbeitskräfte, die weniger als drei Monate für die Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind (einschließlich Saisonarbeitskräfte). Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

▣ **Arbeitskräfteeinheit (AKE)**

Die AKE ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

▣ **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm).

Ackerland, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen, die dauerhaft nicht mehr genutzt werden, zählen nicht zur LF.

▣ **Ackerland**

Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ferner gehören dazu Schwarzbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland.

▣ **Dauergrünland**

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

▣ **Obstanlagen**

Obstanlagen sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

▣ **Baumschulfläche**

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

▣ **Viehbesatz**

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GVE) je Flächeneinheit angegeben.

▣ **Großvieheinheit (GVE)**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

▣ **Gewerbliche Schlachtungen**

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe in Berlin geschlachteten Tiere.

Hinweise

Veröffentlicht werden Ergebnisse der amtlichen Agrarstatistik, die um Statistiken anderer Bereiche ergänzt werden.

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform				
		Einzel- unternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen	
			zu- sammen	darunter Gesellschaft bürgerlichen Rechts	zu- sammen	darunter Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe						
1999 ...	103	77	20	19	6	6
2001 ...	90	66	19	18	5	5
2003 ...	86	66	16	15	4	4
2005 ...	89	69	14	13	6	6
2007 ...	85	63	11	10	11	6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha						
1999 ...	1 991	1 405	354	283	232	232
2001 ...	1 882	1 251	427	357	204	204
2003 ...	1 811	1 227	427	359	157	157
2005 ...	2 406	1 688	568	501	150	150
2007 ...	2 250	1 502	449	384	300	152

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.01

10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2007 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Betriebe insgesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
	Anzahl	%	Anzahl	%	
1999 ...	77	66	85,7	11	14,3
2001 ...	66	52	78,8	14	21,2
2003 ...	66	54	81,8	12	18,2
2005 ...	69	60	87,0	9	13,0
2007 ...	63	49	77,8	14	22,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.02

10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2007 sowie 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
1999	103	1 991	100	100
2001	90	1 882	100	100
2003	86	1 811	100	100
2005	89	2 406	100	100
2007	85	2 250	100	100
2007 nach Größenklassen				
unter 2 ...	33	20	38,8	0,9
2 bis unter 5 ...	7	23	8,2	1,0
5 bis unter 10 ...	9	67	10,6	3,0
10 bis unter 20 ...	8	110	9,4	4,9
20 bis unter 30 ...	5	127	5,9	5,6
30 bis unter 50 ...	7	279	8,2	12,4
50 bis unter 100 ...	8	566	9,4	25,2
100 und mehr	8	1 058	9,4	47,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.03

10.04 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2007

Merkmal	Maß- einheit	2001	2003	2005	2007
Betriebe ¹	Anzahl	90	100	89	85
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 882	1 865	2 406	2 250
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	104	152	76	160
unentgeltlich erhaltene LF	ha	53	45	25	122
gepachtete LF insgesamt	ha	1 725	1 668	2 304	1 969
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	91,7	89,4	95,8	87,5
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha ..	EUR	157	164	138	148

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.10

10.05 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2007 nach Größenklassen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte				Nichtständige familien- fremde Arbeitskräfte	
		Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		familienfremde Arbeitskräfte			
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt		
	Anzahl	Personen					
Betriebe insgesamt							
unter 2 ...	33	54	34	97	62	26	
2 bis unter 5 ...	7	9	3	56	39	8	
5 bis unter 10 ...	9	6	2	29	24	7	
10 bis unter 20 ...	8	12	6	6	1	2	
20 bis unter 30 ...	5	6	2	12	11	1	
30 bis unter 50 ...	7	10	4	3	3	9	
50 bis unter 100 ...	8	10	4	22	17	46	
100 und mehr	8	10	6	8	4	11	
Insgesamt	85	117	61	233	161	110	
darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
unter 2 ...	27	54	34	54	27	17	
2 bis unter 5 ...	5	9	3	35	30	5	
5 bis unter 10 ...	5	6	2	1	1	–	
10 bis unter 20 ...	7	12	6	2	1	2	
20 bis unter 30 ...	3	6	2	–	–	–	
30 bis unter 50 ...	6	10	4	1	1	9	
50 bis unter 100 ...	5	10	4	12	11	42	
100 und mehr	5	10	6	3	1	10	
Zusammen	63	117	61	108	72	85	

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.05

10.06 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2007

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2001	2003	2005	2007
	ha			
Betriebsfläche insgesamt	1 996	1 936	2 539	2 387
davon				
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 882	1 811	2 406	2 250
darunter				
Ackerland	1 288	1 225	1 432	1 587
Dauergrünland	542	534	925	618
Obstanlagen	—	—	—	2
Baumschulflächen	53	52	48	43
Haus- und Nutzgärten	•	•	•	0
Waldflächen	4	36	•	36
sonstige Flächen	110	89	98	101
Ackerland zusammen	1 288	1 225	1 432	1 587
davon				
Getreide	719	652	754	732
Weizen	44	64	67	104
Winterweizen	41	58	63	103
Sommerweizen	4	6	4	0
Hartweizen (Durum)	—	—	—	—
Roggen	489	371	450	374
Wintermenggetreide	15	—	—	1
Gerste	24	65	16	89
Wintergerste	6	37	—	48
Sommergerste	18	28	16	41
Hafer	42	56	84	•
Sommermenggetreide	—	—	12	0
Triticale	104	96	124	•
Körnermais	1	—	—	•
Corn-Cob-Mix	—	—	—	—
Hülsenfrüchte ¹	•	•	—	4
Hackfrüchte	8	18	16	23
Kartoffeln	7	12	2	•
frühe Speisekartoffeln	1	0	0	•
mittelfrühe und späte Kartoffeln	6	12	2	•
alle anderen Hackfrüchte	0	6	14	16
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	213	217	243	150
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	179	188	216	132
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	18	15	14	8
Gartenbausämereien und Vermeh- rungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas ²	0	0	0	1
Gemüse, Blumen und Zierpflanzen unter Glas ²	16	14	12	10

Anmerkungen siehe Seite 321

Noch: Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2007

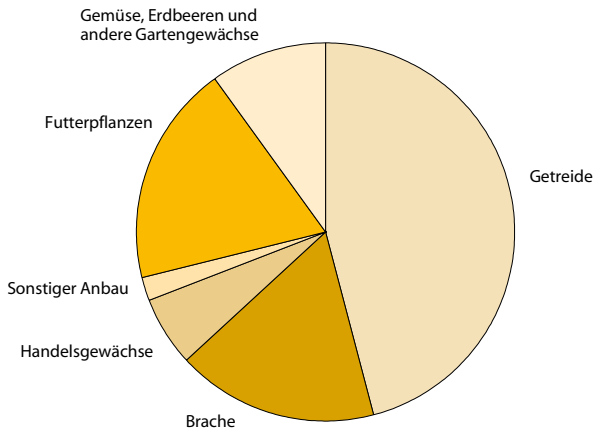
Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2001	2003	2005	2007
	ha			
Handelsgewächse.....	77	77	83	95
Ölfrüchte.....	71	65	73	93
Raps und Rübsen.....	48	65	72	92
Winterraps	48	65	72	92
Sommerraps und Sommer- und Winterrübsen.....	—	—	—	—
Öllein.....	23	—	—	—
Körnersonnenblumen.....	—	1	1	1
andere Ölfrüchte	1	—	1	—
Heil- und Gewürzpflanzen.....	6	12	10	•
Futterpflanzen.....	198	138	182	308
Grasanbau	141	105	153	•
Silomais.....	35	32	25	20
alle anderen Futterpflanzen	22	1	5	•
Brache (einschließlich stillgelegter Flächen mit Beihilferegulierung und konjunktureller Stilllegungsflächen) ..	70	123	155	274

1 zur Körnergewinnung

2 ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.09

Struktur des Anbaus auf dem Ackerland 2007



10.07 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandtieren 2002 bis 2009

Tierart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schlachtungen								
Rinder	148	110	100	98	92	63	52	36
Bullen und Ochsen	37	20	24	7	11	9	4	7
Kühe	20	6	14	9	8	10	2	3
Färsen	57	70	50	45	32	36	31	10
Jungrinder	•	•	•	•	•	•	•	8
Kälber ¹	34	14	12	37	41	8	15	8
Schweine	1 074	1 004	666	582	475	401	343	321
Schafe	95	85	83	63	49	27	35	35
Durchschnittsgewicht in kg								
Rinder	319	278	288	228	217	257	223	219
Bullen und Ochsen	341	336	336	336	373	351	330	342
Kühe	361	361	361	361	278	271	271	267
Färsen	290	290	290	290	271	258	253	254
Jungrinder	•	•	•	•	•	•	•	154
Kälber ¹	96	96	96	96	125	127	129	115
Schweine	83	83	83	83	91	90	90	91
Schafe	13	13	13	13	18	22	22	18
Gesamtschlachtmenge in t								
Rinder	36	31	29	22	20	16	12	8
Bullen und Ochsen	13	7	8	2	4	3	1	2
Kühe	7	2	5	3	2	3	1	1
Färsen	17	20	15	13	9	9	8	3
Jungrinder	•	•	•	•	•	•	•	1
Kälber ¹	3	1	1	4	5	1	2	1
Schweine	89	83	55	48	43	36	31	29
Schafe	1	1	1	1	1	1	1	1

1 bis 2008 einschließlich Jungrinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.30

10.08 Viehbestand 2001 bis 2007¹

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel	Darunter Legehennen ½ Jahr und älter
2001 ...	482	221	119	4	325	165	6 511	•
2003 ...	405	194	104	•	325	182	2 819	•
2005 ...	436	•	59	•	562	401	880	•
2007 ...	453	179	101	•	323	203	897	738

¹ Stichtag: 3. Mai

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.21

10.09 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 bis 2007¹

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen ½ Jahr und älter
------	--------	---------------	----------	--------	-----------------------------

Anzahl je 100 ha

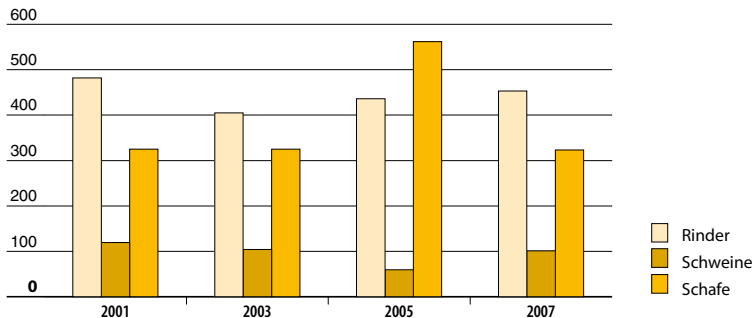
2001 ...	25,6	11,7	6,3	17,2	•
2003 ...	22,3	10,7	5,7	17,9	•
2005 ...	18,1	•	2,5	23,4	•
2007 ...	20,1	8,0	4,5	14,4	32,8

Großvieheinheit (GVE) je 100 ha

2001 ...	17,6	11,7	0,8	1,4	1,2
2003 ...	17,0	10,7	•	1,5	0,6
2005 ...	13,9	•	•	2,0	•
2007 ...	15,5	8,0	0,6	1,2	0,1

¹ Stichtag: 3. Mai

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.22

Viehbestände 2001 bis 2007¹¹ Stichtag: 3. Mai

10.10 Fischfang 2002 bis 2009

Fischart	Fangmenge							
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	kg							
Speisefische zusammen	138 707	130 937	108 147	116 818	106 918	107 588	109 851	110 862
davon								
Aal.....	27 200	21 559	16 334	17 254	22 106	20 920	15 953	22 194
Barsch.....	5 506	10 665	15 201	14 987	13 902	14 760	10 149	14 274
Blei, Güster	16 886	15 972	10 295	18 638	10 638	11 689	6 245	7 990
Hecht.....	4 249	6 651	7 443	5 828	6 377	8 123	7 158	6 088
Karausche.....	–	10	21	28	44	20	30	54
Karpfen.....	2 573	1 723	2 054	2 384	2 478	2 287	1 870	3 090
Plötze/								
Rotfeder	34 447	39 017	26 544	28 675	23 931	20 652	28 751	24 291
Rapfen	6 101	8 888	5 780	5 882	5 938	4 404	6 148	6 312
Schlei.....	1 274	1 583	1 824	2 020	3 096	3 080	1 968	1 817
Wels	1 304	826	1 110	1 383	1 557	2 954	1 893	1 737
Zander.....	26 016	23 430	18 163	17 102	16 525	17 668	25 082	12 779
sonstige Fische ¹	13 151	613	3 378	2 637	301	872	4 499	4 139
Besteck- und Futterfische	206 333	285 831	235 033	125 664	120 401	154 964	237 124	165 571
	Stück							
Amerikanische								
Krebse.....	13 220	15 914	19 049	14 344	13 110	10 936	5 969	5 868

1 in der Hauptsache unter der Bezeichnung „Bleifische“ in den Handel kommende, unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

10.11 Kleingartenkolonien im Dezember 2009 nach Bezirken

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹		Sonstige Kleingärten	
	Kolonien	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	31	2 036	65,3	1,7	776	24,5	1 260	40,8
Friedrh.-Kreuzb.	2	127	3,4	0,2	47	1,2	80	2,2
Pankow	94	10 827	517,5	5,0	–	–	10 827	517,5
Charlbg.-Wilmerdsd.	116	8 664	302,3	4,7	624	17,5	8 040	284,8
Spandau	79	4 382	186,6	2,0	1 442	57,5	2 940	129,1
Steglitz-Zehlend.	78	5 554	198,3	1,9	3 594	126,9	1 960	71,4
Tempelh.-Schöneb.	95	7 151	242,4	4,6	2 103	80,3	5 048	162,1
Neukölln	96	9 877	406,1	9,0	352	14,4	9 525	391,7
Treptow-Köpenick	155	9 560	417,3	2,5	151	6,7	9 409	410,6
Marzahn-Hellersd.	41	3 324	171,8	2,8	–	–	3 324	171,8
Lichtenberg	58	6 197	283,4	5,4	321	15,1	5 876	268,3
Reinickendorf	89	6 827	269,6	3,0	1 993	83,4	4 834	186,2
Berlin 2009	934	74 526	3 064,0	3,4	11 403	427,5	63 123	2 636,5
2008	934	74 526	3 064,0	3,4	11 264	422,7	63 262	2 641,3

1 Dauerkleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

10.12 Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2009 nach Bezirken

Bezirk ¹	Hunde- halter	Hunde			Auf 1 000 Einwohner ² entfielen ... Hunde
		ins- gesamt	voll versteuert	steuerfrei und nicht steuerbar	
Mitte	5 738	6 320	6 041	279	19
Friedrh.-Kreuzb.	6 379	7 059	6 678	381	27
Pankow	7 281	7 672	7 197	475	22
Charlbg.-Wilmerdsd.	7 523	7 908	7 586	322	25
Spandau	8 556	9 281	8 889	392	43
Steglitz-Zehlend.	9 416	9 886	9 418	468	34
Tempelh.-Schöneb.	8 680	8 721	8 367	354	27
Neukölln	9 023	9 573	9 046	527	31
Treptow-Köpenick	8 304	8 785	8 494	291	37
Marzahn-Hellersd.	10 022	10 706	10 220	486	44
Lichtenberg	7 962	8 425	7 908	517	33
Reinickendorf	10 010	10 841	10 356	485	45
Berlin 2009	98 894	105 177	100 200	4 977	31
2008	102 983	108 784	103 615	5 169	32

1 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

Quelle: Oberfinanzdirektion Berlin

2 melderechtlich registrierte Einwohner
am 31. Dezember 2009

Produzierendes Gewerbe und Handwerk



<i>Vorbemerkungen</i>	328
<i>Tabellen</i>	333

Verarbeitendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes

11.01 ... 1992 bis 2009.....	333
11.02 ... 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	334
11.03 ... 2009 nach Bezirken.....	335
11.04 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen	336
11.05 Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1991 bis 2009	337
11.06 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2009 nach Güterabteilungen	338
11.07 Auftragseingangsfindex für das Verarbeitende Gewerbe 2006 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen	339
11.08 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Wirtschaftsbereichen	340

Energieversorgung

11.09 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2005 bis 2009	341
11.10 Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 1993 bis 2009	341

Baugewerbe

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes

11.11 ... im Juni 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	343
11.12 ... im Juni 2009 nach Wirtschaftsbereichen	344
11.13 ... 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	345
11.14 Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2009	346
11.15 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2007 bis 2009	346

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes

11.16 ... im 2. Vierteljahr 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen	347
11.17 ... im 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen	348
11.18 ... 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	349
11.19 ... 2003 bis 2009.....	350

Handwerk

11.20 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2009 nach Gewerbegruppen	351
---	-----

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung (siehe Kap. 9) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ 2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der **Zusammenfassung** der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2007 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die Produktion werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002. Mit dem GP 2009 kommt es zu umfassenden Modifikationen der Gliederungsstruktur und einer Neukodierung der Klassifikationspositionen, die aufgrund der fortschreitenden internationalen Harmonisierung von Wirtschaftsklassifikationen notwendig wurden. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahresdaten ist kaum noch vorhanden.

Der **Auftragseingangsindex** (Basisjahr 2005) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangsindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden nur noch für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen nach der WZ 2008 erhoben. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, erfolgte eine Rückrechnung für den Zeitraum von 2005 bis 2008.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im

Jahr 2005 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftrags-eingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

▣ Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

▣ Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2008 gebildet.

▣ Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

▣ Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

▣ Bruttoentgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

▣ Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

▣ Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

▣ Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

▣ Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ 2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung** (bis 2006: Totalerhebung) im **Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestands-erhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichts-kreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

■ Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Baugewerbes;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;
- **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

■ Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mit-helfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Bruttoentgeltsumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem bauseitigen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Ab dem Berichtsjahr 2008 werden für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, sodass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

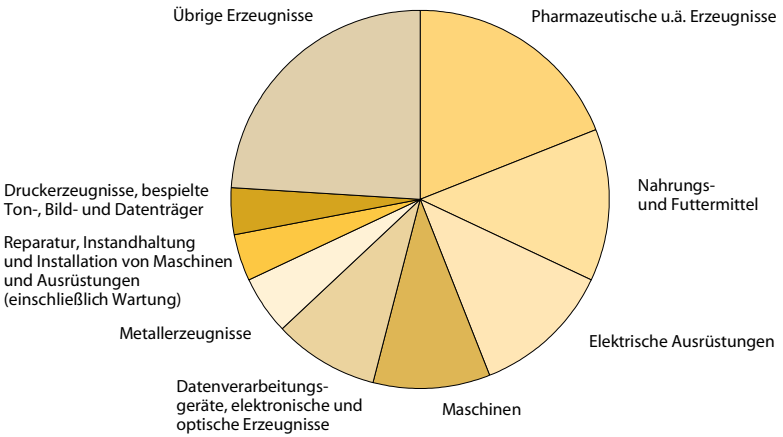
Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohten Beschäftigten reduziert. Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsraten und Messzahlen.

Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

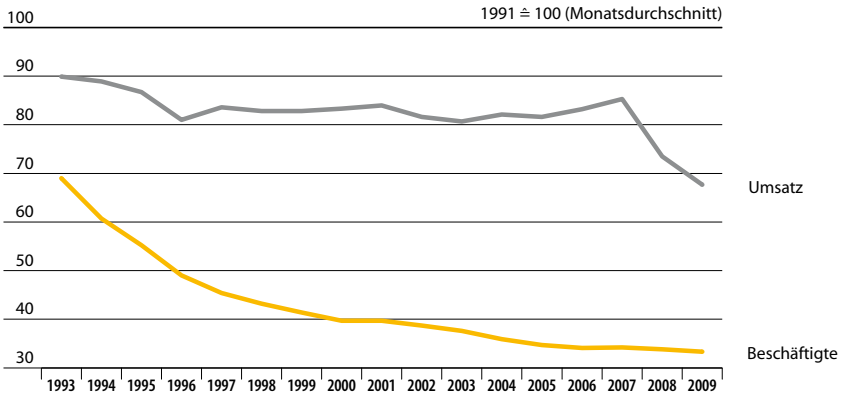
- Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2007 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).

- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2007 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2007. Aus methodischen Gründen erfolgt für das Berichtsjahr 2009 die Ergebnisdarstellung nur nach Gewerbegruppen und nicht nach Gewerbebezügen.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2009



Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1993 bis 2009



11.01 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1992 bis 2009

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
	Durchschnitt/September		Mill. EUR			

absolut

1992 ...	1 364	211 711	5 406,8	32 343,1	3 550,7	30 714,4
1993 ...	1 262	182 142	5 118,5	30 190,9	3 647,1	28 725,7
1994 ...	1 173	160 144	4 851,9	29 861,7	4 090,4	28 330,2
1995 ...	1 074	145 532	4 640,2	29 112,6	4 119,5	27 598,5
1996 ...	977	129 354	4 369,4	27 210,1	4 023,4	25 931,5
1997 ...	955	119 744	4 078,7	28 085,9	5 399,2	26 759,2
1998 ...	912	114 035	4 099,6	27 818,8	6 254,7	25 965,4
1999 ...	905	109 308	3 949,7	27 824,8	6 387,3	26 070,0
2000 ...	892	104 657	3 902,4	27 998,8	7 185,0	26 492,5
2001 ...	859	104 713	3 977,2	28 203,3	7 513,5	26 592,7
2002 ...	857	102 053	3 929,8	27 414,5	7 477,6	26 032,2
2002 ¹ ...	923	104 453	3 999,0	27 723,9	7 548,0	26 340,7
2003 ...	872	99 088	3 897,0	27 125,6	7 429,3	25 941,1
2004 ...	814	94 643	3 832,6	27 566,8	8 899,2	26 355,9
2005 ...	779	91 432	3 751,1	27 406,6	9 216,4	26 034,1
2006 ...	758	89 868	3 820,5	27 932,1	9 622,5	26 781,4
2007 ² ...	746	90 221	3 850,4	28 667,5	10 502,5	27 648,8
2008 ^{2 3}	718	89 305	3 832,2	24 705,2	10 734,3	22 718,0
2009 ^{2 3}	737	87 836	3 772,4	22 757,4	10 207,9	20 395,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1993 ...	- 7,5	- 14,0	- 5,3	- 6,7	2,7	- 6,5
1994 ...	- 7,1	- 12,1	- 5,2	- 1,1	12,2	- 1,4
1995 ...	- 8,4	- 9,1	- 4,4	- 2,5	0,7	- 2,6
1996 ...	- 9,0	- 11,1	- 5,8	- 6,5	- 2,3	- 6,0
1997 ...	- 2,3	- 7,4	- 6,7	3,2	34,2	3,2
1998 ...	- 4,5	- 4,8	0,5	- 1,0	15,8	- 3,0
1999 ...	- 0,8	- 4,1	- 3,7	0,0	2,1	0,4
2000 ...	- 1,4	- 4,3	- 1,2	0,6	12,5	1,6
2001 ...	- 3,7	0,1	1,9	0,7	4,6	0,4
2002 ...	- 0,2	- 2,5	- 1,2	- 2,8	- 0,5	- 2,1
2003 ¹ ...	- 5,5	- 5,1	- 2,6	- 2,2	- 1,6	1,2
2004 ...	- 6,7	- 4,5	- 1,7	1,6	19,8	- 1,5
2005 ...	- 4,3	- 3,4	- 2,1	- 0,6	3,6	1,6
2006 ...	- 2,7	- 1,7	1,9	1,9	4,4	- 1,2
2007 ² ...	- 1,1	0,4	0,8	2,6	9,1	2,9
2008 ^{2 3}	- 3,8	- 1,0	- 0,5	- 13,8	2,2	3,2
2009 ^{2 3}	2,6	- 1,6	- 1,6	- 7,9	- 4,9	- 17,8

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsraten zu den Folgejahren

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsraten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

3 Ergebnisse nach WZ 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.01

**11.02 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes 2009 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
B-C	Insgesamt	737	87 836	3 772,4	22 757,4	10 207,9
	darunter					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	97	8 418	230,6	2 734,3	535,6
11	Getränkeherstellung	6	1 316	64,7	334,4	•
12	Tabakverarbeitung	3	1 706	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	6	392	12,0	68,3	30,0
14	Herstellung von Bekleidung	3	202	5,9	38,2	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	9	368	9,3	49,3	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13	1 092	41,0	299,0	94,3
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	65	4 666	173,4	715,4	52,9
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	22	2 173	98,4	447,0	191,9
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	23	9 447	525,6	5 514,2	4 124,0
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	30	2 548	83,8	485,6	218,8
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	713	19,4	154,2	14,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	1 391	47,5	347,5	148,9
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	80	5 951	219,7	981,4	204,4
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	90	10 381	452,8	2 063,4	1 207,2
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	43	13 162	644,8	1 413,0	803,5
28	Maschinenbau	59	8 093	359,2	1 882,2	1 207,6
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	3 631	•	259,1	120,1
31	Herstellung von Möbeln	5	•	4,1	9,2	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	57	3 961	136,0	541,8	188,4
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ..	67	5 107	236,5	768,8	173,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.02

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

11.03 Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 2009 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
September			Mill. EUR		
Mitte	56	11 080	581,7	•	4 187,2
Friedrh.-Kreuzb.	36	3 699	163,8	525,2	57,9
Pankow	54	3 148	108,9	458,1	59,5
Charlbg.-Wilmerd.	28	1 686	67,7	•	196,3
Spandau	61	16 318	807,1	3 075,1	1 623,3
Steglitz-Zehlend.	42	4 430	185,6	990,9	386,2
Tempelh.-Schöneb.	132	13 749	537,5	2 170,4	865,5
Neukölln	82	10 453	420,4	2 290,9	960,6
Treptow-Köpenick	60	5 915	253,3	1 442,4	573,0
Marzahn-Hellersd.	41	3 330	104,8	468,0	123,4
Lichtenberg	41	2 997	102,5	512,8	49,5
Reinickendorf	104	11 031	439,2	3 136,2	1 125,3
Berlin	737	87 836	3 772,4	22 757,4	10 207,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.03

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

**11.04 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2009
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	–	–	–	–	–
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	1	–	–	–	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	97	59	17	14	4	2	1
11	Getränkeherstellung	6	2	1	–	2	1	–
12	Tabakverarbeitung	3	–	–	1	1	1	–
13	Herstellung von Textilien	6	1	4	1	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	3	1	2	–	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	1	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	9	7	1	1	–	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13	5	4	4	–	–	–
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	65	45	12	6	1	–	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	22	6	10	5	–	1	–
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	23	6	7	6	1	1	2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	30	17	7	4	2	–	–
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	23	3	2	–	–	–
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	7	6	3	1	–	–
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	80	53	14	10	2	–	1
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	90	49	20	13	4	2	2
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	43	18	11	10	–	2	2
28	Maschinenbau	59	25	12	15	5	1	1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	3	2	–	–	1	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	–	–	1	2	–	1
31	Herstellung von Möbeln	5	5	–	–	–	–	–
32	Herstellung von sonstigen Waren	57	39	8	9	–	1	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	67	42	15	6	2	2	–
	Insgesamt	737	416	156	111	27	14	13

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.04

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

11.05 Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 1991 bis 2009

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Brutto- entgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Brutto- entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
1991 ...	189	20 580	127 312	16,2	10,5
1992 ...	155	25 538	152 770	16,7	11,0
1993 ...	144	28 102	165 755	17,0	12,1
1994 ...	137	30 297	186 467	16,2	13,7
1995 ...	136	31 884	200 042	15,9	14,2
1996 ...	132	33 779	210 353	16,1	14,8
1997 ...	125	34 062	234 550	14,5	19,2
1998 ...	125	35 950	243 950	14,7	22,5
1999 ...	121	36 133	254 555	14,2	23,0
2000 ...	117	37 287	267 529	13,9	25,7
2001 ...	122	37 982	269 339	14,1	26,6
2002 ...	119	38 508	268 630	14,3	27,3
2002 ¹ ...	113	38 285	265 420	14,4	27,2
2003 ...	114	39 328	273 752	14,4	27,4
2004 ...	116	40 496	291 272	13,9	32,3
2005 ...	117	41 026	299 749	13,7	33,6
2006 ...	119	42 512	310 813	13,7	34,4
2007 ² ...	121	42 677	317 748	13,4	36,6
2008 ² ...	124	42 911	276 638	15,5	43,4
2009 ² ...	119	42 948	259 090	16,6	44,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1992 ...	- 17,8	24,1	20,0	x	x
1993 ...	- 7,0	10,0	8,5	x	x
1994 ...	- 5,4	7,8	12,5	x	x
1995 ...	- 0,7	5,2	7,3	x	x
1996 ...	- 2,3	5,9	5,2	x	x
1997 ...	- 5,3	0,8	11,5	x	x
1998 ...	- 0,3	5,5	4,0	x	x
1999 ...	- 3,4	0,5	4,3	x	x
2000 ...	- 2,9	3,2	5,1	x	x
2001 ...	3,9	1,9	0,7	x	x
2002 ...	- 2,3	1,4	- 0,3	x	x
2003 ¹ ...	- 5,0	- 0,6	- 1,2	x	x
2004 ...	0,4	2,7	3,1	x	x
2005 ...	2,3	3,0	6,4	x	x
2006 ...	0,9	1,3	2,9	x	x
2007 ² ...	1,0	3,6	3,7	x	x
2008 ² ...	2,0	0,4	2,2	x	x
2009 ² ...	2,8	0,5	- 12,9	x	x

1 erweiterter Berichtskreis aufgrund eines Abgleichs mit externen administrativen Registern; diese Doppelaufbereitung für das Jahr 2002 ermöglicht die Berechnung vergleichbarer Veränderungsraten zu den Folgejahren

2 Betriebe und Beschäftigte beziehen sich auf den September einschließlich der Veränderungsraten; Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe; somit kann an den bisherigen Berichtskreis angeknüpft werden

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.06

**11.06 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes 2009
nach Güterabteilungen**

Melde- Nr.	Güterabteilung	Produktions- wert in Mill. EUR
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 401,0
11	Getränke	263,9
12	Tabakerzeugnisse	•
13	Textilien	70,2
14	Bekleidung	30,7
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren ...	52,8
17	Papier, Pappe und Waren daraus	159,4
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	702,7
20	Chemische Erzeugnisse	503,0
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	3 464,2
22	Gummi- und Kunststoffwaren	476,6
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	150,4
24	Metalle	352,9
25	Metallerzeugnisse	872,1
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 607,0
27	Elektrische Ausrüstungen	2 174,0
28	Maschinen	1 818,1
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	221,4
30	Sonstige Fahrzeuge	•
31	Möbel	9,6
32	Waren a.n.g.	365,8
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	777,4
Insgesamt		18 350,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.07

**11.07 Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe
2006 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen**
– Fachliche Betriebsteile –

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt			
			2006	2007	2008	2009
			2005 = 100; Volumenindex			
13,14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	1,42	105,1	90,5	61,1	40,0
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,78	96,7	87,1	71,8	71,6
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2,97	120,0	131,3	139,8	138,4
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	28,67	114,7	141,7	111,4	115,0
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3,34	121,1	118,1	108,8	82,9
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	5,15	116,4	134,5	143,4	117,4
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	14,22	103,2	119,6	138,3	117,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	13,17	99,3	107,0	99,2	80,0
28	Maschinenbau	17,55	94,8	108,9	97,2	67,2
29,30	Fahrzeugbau	11,73	107,9	111,2	124,1	121,2
Insgesamt		100	106,8	121,5	113,6	100,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.08

11.08 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2008 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	52 605	2 422	50 183
11	Getränkeherstellung .....	.	.	.
12	Tabakverarbeitung .....	.	.	.
13	Herstellung von Textilien .....	.	.	.
14	Herstellung von Bekleidung .....	.	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	.	.	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	6 960	.	.
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	26 764	1 913	24 851
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung .....	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	30 661	9 219	21 442
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	85 619	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	20 485	2 494	17 991
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 267	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13 706	.	.
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	55 162	4 277	50 885
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	80 938	13 936	67 002
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	111 137	.	.
28	Maschinenbau	99 792	21 468	78 324
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	.	.
31	Herstellung von Möbeln	535	.	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	23 803	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	24 301	.	.
	Insgesamt	827 585	90 194	737 391

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.09

11.09 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007 ¹	2008	2009 ²
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	9 062	9 096	8 788	8 882	7 927
Eigenverbrauch der Kraftwerke	647	639	675	660	613
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	8 415	8 457	8 113	8 222	7 314
Industrie- und sonstige Einspeisung	623	884	1 538	1 763	1 803
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	4 995	5 691	4 023	4 857	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	14 033	15 032	13 674	14 842	...
Netzverluste	2 235	1 950	2 021	1 959	1 782
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	11 797	13 082	11 653	12 883	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 752	1 846	1 190	1 830	...
Private Haushalte	3 704	4 377	4 148	4 174	...
Sonstige	5 342	6 860	6 315	6 879	...

1 ab 2007 einschließlich Stromerzeugungsanlagen
im Verarbeitenden Gewerbe

2 vorläufig

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.11

**11.10 Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe
der Berliner Gaswerke (GASAG) 1993 bis 2009**

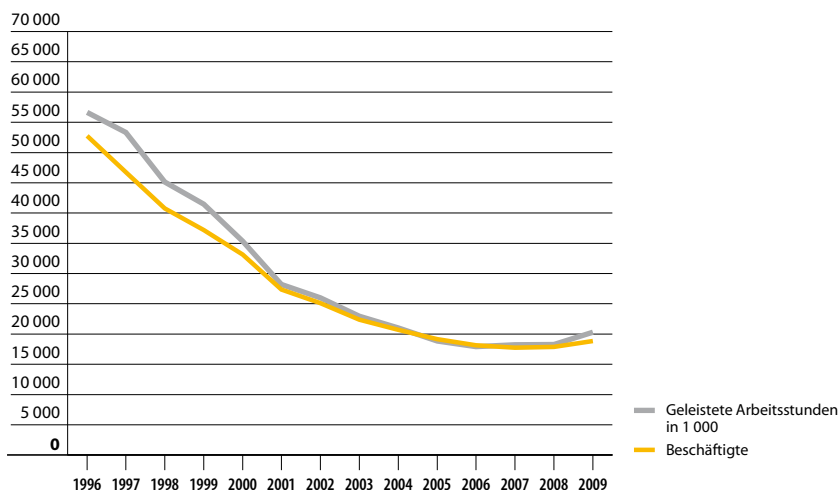
Jahr	Gas- erzeugung und Erdgas- bezug	Abnehmer						Mittlere Tages- abgabe
		ins- gesamt	Haus- halte	Gewerbe und Industrie	öffentliche Einrich- tungen	öffentliche Beleuch- tung	sonstige einschl. Eigen- verbrauch	
	GWh							
1993 ...	11 747	10 774	4 958	4 887	677 ¹	185	68	30
1994 ...	11 888	10 925	4 591	5 419	695 ¹	193	28	33
1995 ...	13 499	13 156	5 228	6 785	921	201	21	36
1996 ...	16 090	15 915	6 258	8 382	1 044	202	29	44
1997 ...	14 727	14 532	5 599	7 742	977	200	15	40
1998 ...	14 673	14 366	5 640	7 538	976	198	15	39
1999 ...	15 325	14 794	5 349	7 571	1 644	219	11	41
2000 ...	16 465	15 033	5 512	7 865	1 437	210	9	41
2001 ...	16 727	16 983	6 093	8 869	1 801	209	11	46
2002 ...	17 876	17 764	6 248	9 388	1 913	206	9	49
2003 ...	18 293	17 894	6 535	9 192	1 942	214	11	49
2004 ...	18 153	18 178	6 364	9 657	1 934	214	9	50
2005 ...	17 986	17 763	6 215	9 411	1 936	194	7	49
2006 ...	17 482	17 190	6 154	8 899	1 923	209	5	47
2007 ...	15 970	15 783	5 680	8 103	1 786	209	5	43
2008 ...	16 149	16 048	5 508	9 275	1 050	210	5	44
2009 ...	17 460	17 366	5 795	10 109	1 247	210	5	47

1 Der Verbrauch der öffentlichen Einrichtungen
ist für den Ostteil der Stadt in Spalte Gewerbe
und Industrie enthalten.

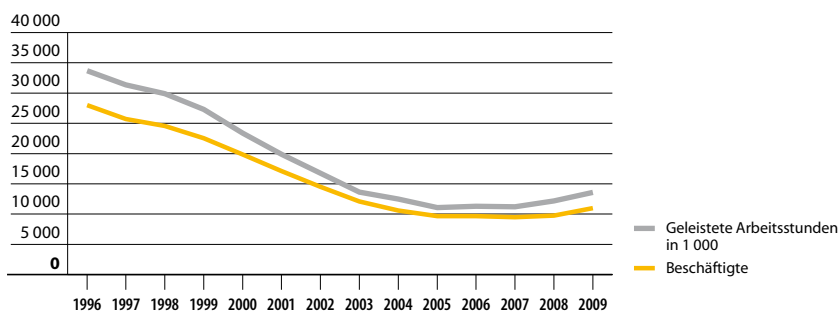
Quelle: GASAG

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.14

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes 1996 bis 2009



Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden des Ausbaugewerbes 1996 bis 2009



11.11 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter¹			
		am 30. Juni				
				1 000	1 000 EUR	
2003	3 936	22 715	14 686	2 030	43 152	210 509
2004	4 158	20 868	12 998	1 958	39 351	199 927
2005	3 956	19 451	11 977	1 801	35 700	192 549
2006	3 578	18 170	11 325	1 667	34 451	181 711
2007	3 200	17 926	11 413	1 692	33 110	172 810
2008	3 104	18 298	11 711	1 668	35 408	194 070
2009	3 019	19 312	12 530	1 771	40 411	195 585
2009						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	2 829	8 775	4 647	742	11 632	48 949
20 bis 49	142	4 347	3 426	420	10 146	51 385
50 bis 99	26	1 750	1 306	164	4 359	25 323
100 und mehr	22	4 440	3 151	444	14 274	69 928

¹ einschließlich angestelltenversicherungs-
pflichtiger Poliere und Meister sowie
Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.18

11.12 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
		am 30. Juni			1 000	1 000 EUR
Bau von Gebäuden.....	571	5 964	3 895	489	13 382	90 200
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau).....	566	5 882	3 822	484	13 297	89 388
Errichtung von Fertigteilbauten	5	82	73	6	86	812
Tiefbau	182	5 709	4 349	626	16 013	57 299
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	106	3 738	2 802	396	10 921	39 299
Bau von Straßen	89	1 525	1 161	165	3 718	15 484
Bau von Bahnverkehrs- strecken	15	•	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau	2	•	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	58	1 322	1 062	159	3 153	11 547
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	51	1 155	923	138	2 784	9 718
Kabelnetzleitungstiefbau	7	167	139	21	370	1 829
Sonstiger Tiefbau	18	649	485	72	1 938	6 452
Wasserbau	8	62	46	8	133	512
Sonstiger Tiefbau a.n.g.....	10	587	439	64	1 805	5 941
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	157	726	464	65	1 165	5 041
Abbrucharbeiten	120	560	370	51	915	3 901
Vorbereitende Baustellen- arbeiten.....	36	•	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung.....	1	•	•	•	•	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	2 109	6 913	3 822	590	9 851	43 046
Dachdeckerei und Zimmerei	441	2 591	1 764	253	4 461	18 568
Dachdeckerei und Bauspenglerei	344	2 324	1 628	229	4 188	16 990
Zimmerei und Ingenieurholzbau	97	267	136	24	273	1 578
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.....	1 668	4 322	2 058	337	5 390	24 478
Gerüstbau	83	556	371	48	928	3 684
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	14	39	17	3	56	134
Baugewerbe a.n.g.	1 571	3 727	1 670	286	4 406	20 660
Insgesamt	3 019	19 312	12 530	1 771	40 411	195 585

¹ einschließlich angestellter Versicherungs-
pflichtiger Poliere und Meister sowie
Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.19

11.13 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Baugewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	69	3 360	3 364	109 260	799 461
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	68	•	•	•	•
Errichtung von Fertigteilbauten	1	•	•	•	•
Tiefbau	53	3 729	4 375	124 486	521 368
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	28	2 499	2 769	87 927	380 438
Bau von Straßen	17	958	1 112	29 923	118 499
Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau	1	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	22	1 054	1 390	29 875	109 103
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	21	•	•	•	•
Kabelnetzleitungstiefbau	1	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau	3	175	216	6 684	31 827
Wasserbau	1	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	2	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	5	161	192	4 886	17 962
Abbrucharbeiten	4	•	•	•	•
Vorbereitende Baustellenarbeiten	1	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	56	2 000	2 238	61 327	252 181
Dachdeckerei und Zimmerei	22	653	703	17 033	76 308
Dachdeckerei und Bauspenglerei	22	653	703	17 033	76 308
Zimmerei und Ingenieurholzbau	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	34	1 347	1 535	44 294	175 873
Gerüstbau	6	121	127	2 815	12 064
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	–	–	–	–	–
Baugewerbe a.n.g.	29	1 227	1 408	41 479	163 809
Insgesamt	183	9 250	10 169	299 959	1 590 972

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.21

Ergebnisse des Monatsberichts

11.14 Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2009

Jahr	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent- licher Hochbau	zu- sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
	1 000 EUR								
2003 ...	1 350 909	774 305	188 635	468 060	117 610	576 604	258 024	124 578	194 002
2004 ...	1 396 310	798 183	159 037	490 887	148 259	598 127	229 240	163 469	205 418
2005 ...	1 171 870	506 568	138 212	235 899	132 457	665 302	278 012	149 871	237 419
2006 ...	1 244 430	638 995	154 360	365 953	118 682	605 435	290 490	124 059	190 886
2007 ...	1 418 518	728 531	184 597	360 751	183 183	689 987	408 426	124 121	157 440
2008 ...	1 478 809	757 418	231 622	404 964	120 832	721 391	384 197	111 082	226 112
2009 ...	1 273 069	723 982	247 783	313 708	162 491	549 087	296 971	126 579	125 537

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.23

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

11.15 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2007 bis 2009

Am Ende des Viertel- jahres	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent- licher Hochbau	zu- sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2007									
1. Vj.	663 185	351 753	32 257	243 519	75 977	311 432	165 047	70 696	75 689
2. Vj.	660 414	345 407	39 379	231 003	75 025	315 007	183 983	67 209	63 815
3. Vj.	774 053	424 585	59 467	306 398	58 720	349 468	205 502	70 829	73 137
4. Vj.	712 888	398 797	48 509	264 940	85 348	314 091	204 973	55 537	53 581
2008									
1. Vj.	732 606	422 101	47 647	288 181	86 273	310 505	190 631	46 067	73 807
2. Vj.	931 774	440 021	58 667	346 978	34 376	491 753	280 838	51 875	159 040
3. Vj.	944 427	495 542	54 645	355 689	85 208	448 885	247 067	58 454	143 364
4. Vj.	833 552	392 472	36 534	259 264	96 674	441 080	258 319	51 481	131 280
2009									
1. Vj.	654 543	311 219	25 536	209 170	76 513	343 324	167 763	56 355	119 206
2. Vj.	686 834	351 316	36 147	245 386	69 783	335 518	152 105	58 462	124 951
3. Vj.	735 038	368 830	54 878	206 829	107 123	366 208	190 232	67 074	108 902
4. Vj.	807 193	452 174	40 381	318 839	92 954	355 019	186 763	64 850	103 406

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.24

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

11.16 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2003	828	18 872	13 892	5 335	117 642	357 493
2004	775	17 917	13 468	5 245	107 765	338 636
2005	684	15 473	11 478	4 502	92 281	292 966
2006	649	15 115	11 246	4 439	91 915	308 714
2007	647	15 583	11 801	5 230	96 908	339 262
2008	597	15 024	11 214	4 666	93 873	337 754
2009	685	17 398	12 963	5 234	113 243	418 647
2009						
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20.....	434	5 955	4 455	1 766	32 846	120 448
20 bis 49	197	5 583	4 194	1 723	35 484	137 045
50 und mehr.....	54	5 860	4 314	1 745	44 913	161 154

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.25

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

11.17 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	450	11 788	8 461	3 459	82 785	304 231
Elektroinstallation	158	3 492	2 604	1 073	23 326	80 657
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	230	6 052	4 268	1 680	38 895	148 574
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	33	725	545	195	3 862	18 630
Sonstige						
Bauinstallation a.n.g.	29	1 519	1 044	511	16 702	56 370
Sonstiger Ausbau	235	5 610	4 502	1 776	30 459	114 417
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	10	297	234	84	2 245	9 507
Bautischlerei und -schlosserei	64	1 397	1 127	425	6 784	27 024
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	44	703	515	215	3 891	16 486
Maler- und Lackierergewerbe	104	2 102	1 697	678	11 761	34 883
Glasergerwerbe	8	229	161	57	1 370	4 437
Sonstiger Ausbau a.n.g.	5	882	768	317	4 407	22 080
Insgesamt	685	17 398	12 963	5 234	113 243	418 647

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.26

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

11.18 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Bauinstallation	172	7 705	9 049	227 703	952 581	934 495
Elektroinstallation	55	2 076	2 542	60 318	225 456	215 052
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	87	4 017	4 412	103 723	450 555	445 473
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	14	392	486	9 462	45 681	45 621
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	16	1 221	1 609	54 201	230 889	228 349
Sonstiger Ausbau	78	3 282	4 554	76 417	303 981	303 167
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	6	262	289	7 536	32 340	32 303
Bautischlerei und -schlosserei	17	658	857	13 929	65 479	65 326
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	10	189	264	4 533	19 214	19 046
Maler- und Lackierergewerbe	37	1 094	1 462	26 533	84 480	84 335
Glasergerwerbe	3	181	180	4 223	14 957	14 687
Sonstiger Ausbau a.n.g.	5	899	1 502	19 663	87 511	87 470
Insgesamt	250	10 987	13 602	304 121	1 256 563	1 237 661

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.28

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

11.19 Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes 2003 bis 2009

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt	1 000	1 000 EUR			
2003	336	12 067	13 652	318 348	1 158 449	1 107 364
2004	285	10 578	12 482	275 590	1 034 962	995 995
2005	266	9 658	11 084	247 945	935 850	893 967
2006	251	9 573	11 283	245 596	991 659	964 238
2007	233	9 466	11 204	247 849	1 014 898	993 358
2008	229	9 771	12 175	258 603	1 058 334	1 040 354
2009	250	10 987	13 603	304 121	1 256 562	1 237 661
2009 ¹						
1. Vierteljahr.....	251	10 681	3 215	71 672	276 291	270 380
2. Vierteljahr.....	251	11 102	3 433	78 857	296 451	293 043
3. Vierteljahr.....	248	11 191	3 474	74 730	307 305	302 817
4. Vierteljahr.....	248	10 973	3 481	78 862	376 515	371 421

1 Betriebe und Beschäftigte
am Ende des Berichtsvierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.29

11.20 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2009 nach Gewerbegruppen

Systematik-Nr. ¹	Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz ²
		30.9.2007 \pm 100	2007 \pm 100
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	95,5	98,9
	davon		
I	Bauhauptgewerbe	94,5	105,0
II	Ausbaugewerbe	94,4	99,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	101,2	93,2
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	93,5	97,5
V	Lebensmittelgewerbe	98,6	101,3
VI	Gesundheitsgewerbe	96,6	105,8
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	94,0	99,4

¹ Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A
der Handwerksordnung

² Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.31

Handel, Gastgewerbe und Tourismus



<i>Vorbemerkungen</i>	354
<i>Tabellen</i>	356

Handel und Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

12.01 ... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	356
12.02 ... im Gastgewerbe 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	357

Tourismus

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2009

12.03 ... nach Betriebsarten.....	358
12.04 ... nach Bezirken.....	358
12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Monaten und Herkunft der Gäste.....	359
12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2009 nach dem Herkunftsland der Gäste	360

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2005 (2005 = 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweiligen letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als acht Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als zwei Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

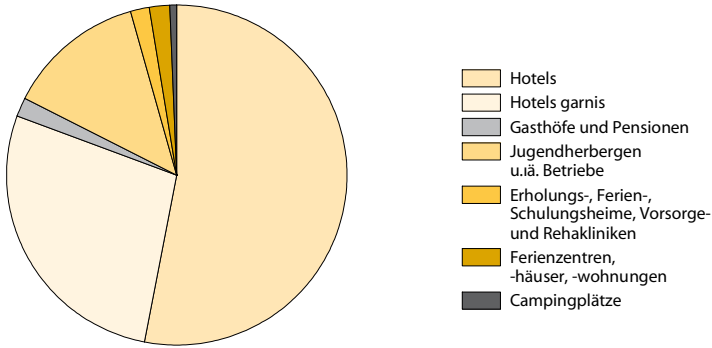
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

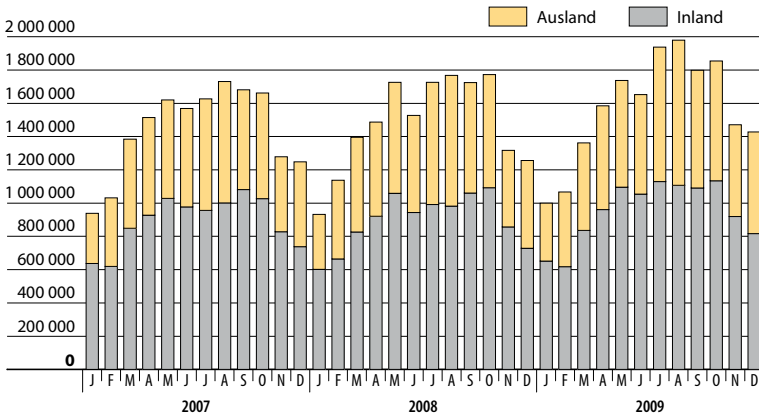
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2009 nach Betriebsarten



Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2007 bis 2009 nach Herkunft der Gäste



12.01 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen			Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen		
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern			
2005 ≙ 100							
Umsatz (nominal)							
Januar	109,8	102,2	108,6	111,9	154,7	77,9	121,6
Februar	100,9	95,1	99,2	101,1	144,2	93,3	101,7
März	114,7	104,3	119,9	120,0	149,5	108,3	123,0
April	115,8	106,8	115,7	123,5	130,0	113,4	104,0
Mai	110,8	104,2	107,5	116,4	116,2	100,1	104,7
Juni	108,7	99,4	107,0	118,5	115,0	108,1	95,3
Juli	114,8	106,0	113,6	123,7	126,1	103,0	100,5
August	104,4	100,0	107,1	105,4	112,4	83,8	89,4
September	111,7	101,7	118,7	117,9	135,3	93,8	97,4
Oktober	123,8	111,9	135,9	131,8	142,7	97,2	101,5
November	120,4	106,4	130,0	130,4	152,5	89,7	103,2
Dezember	145,8	132,5	149,9	153,7	217,7	82,2	103,9
2009	115,1	105,9	117,8	121,2	141,4	95,9	103,9
2008	117,5	109,9	119,9	119,7	155,0	94,4	123,7
2007	116,0	/	/	/	/	104,5	119,3
Beschäftigte							
Januar	112,9	105,9	113,1	115,8	108,3	103,6	116,2
Februar	111,5	104,9	110,6	114,0	109,3	102,6	115,7
März	111,1	104,2	110,5	113,8	111,6	101,8	116,3
April	111,0	104,9	109,7	113,9	115,1	100,0	114,8
Mai	111,2	104,8	110,4	114,3	113,0	101,1	114,7
Juni	111,2	104,6	109,3	114,9	113,0	100,7	113,1
Juli	112,2	107,7	107,0	114,9	111,3	100,8	112,5
August	111,8	107,1	106,4	114,8	112,7	101,0	111,4
September	112,3	107,6	107,4	115,3	111,4	103,3	112,1
Oktober	110,9	104,4	107,7	115,6	107,0	102,9	112,2
November	111,5	104,6	107,7	117,0	103,8	101,7	112,0
Dezember	112,0	105,5	108,7	116,9	104,5	101,1	111,0
2009	111,6	105,5	109,0	115,1	110,1	101,7	113,5
2008	111,9	102,6	115,9	115,6	127,4	105,1	116,7
2007	110,7	/	/	/	/	107,2	112,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.01

12.02 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		ins- gesamt	Gastronomie	
		ins- gesamt	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen		darunter	
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2005 ± 100						
Umsatz (nominal)						
Januar	99,6	108,7	103,9	93,6	99,8	86,5
Februar	105,0	123,2	118,6	93,0	95,2	101,6
März	123,9	152,6	148,8	105,0	110,6	112,2
April	122,8	139,0	132,8	112,1	117,7	116,4
Mai	136,1	165,5	159,9	116,7	122,3	120,3
Juni	134,7	170,5	165,6	111,1	115,0	123,8
Juli	123,7	135,6	129,3	115,9	120,1	125,5
August	124,7	145,6	141,6	110,9	115,1	118,5
September	145,9	193,2	190,3	114,8	117,6	129,6
Oktober	138,0	175,8	170,7	113,1	115,1	129,6
November	125,6	153,2	148,7	107,4	108,5	125,5
Dezember	118,2	128,2	123,6	111,5	115,4	114,9
2009	124,8	149,3	144,5	108,8	112,7	117,0
2008	130,6	157,6	153,5	112,9	118,4	115,2
2007	131,5	148,8	/	120,0	/	/
Beschäftigte						
Januar	111,1	145,0	138,2	99,6	117,8	68,5
Februar	111,5	142,0	135,1	101,2	121,3	68,1
März	113,0	145,5	138,7	101,9	121,7	68,3
April	115,3	143,7	136,7	105,6	126,0	72,5
Mai	115,7	143,3	136,4	106,4	127,0	72,3
Juni	115,8	143,3	136,3	106,4	126,9	74,6
Juli	114,5	140,1	133,7	105,8	126,2	74,4
August	114,5	140,1	133,7	105,8	126,4	73,8
September	113,9	142,2	136,1	104,4	124,1	74,2
Oktober	111,9	145,1	138,2	100,7	118,0	74,7
November	111,8	145,2	138,0	100,5	119,0	73,4
Dezember	112,1	144,3	137,2	101,2	120,2	73,3
2009	113,4	143,3	136,5	103,3	122,9	72,3
2008	115,3	146,5	139,6	104,6	125,0	72,5
2007	124,9	138,3	/	120,4	/	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.02

12.03 Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2009 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ¹	Zimmer ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	572	86 513	44 255	7 135 505	15 559 079	2,2
davon						
Hotels	187	55 247	28 522	4 775 338	10 012 343	2,1
Hotels garnis	283	28 389	14 353	2 225 150	5 209 753	2,3
Gasthöfe	13	272	128	8 793	19 375	2,2
Pensionen	89	2 605	1 252	126 224	317 608	2,5
Weitere Beherbergungs- betriebe	149	17 970	•	1 127 666	3 312 895	2,9
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	83	13 143	•	860 511	2 487 801	2,9
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime, Vorsorge- und Rehakliniken	30	2 336	•	114 467	337 992	3,0
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	27	2 491	•	113 763	364 371	3,2
Campingplätze	9	x	900	38 925	122 731	3,2
Insgesamt	721	104 483	•	8 263 171	18 871 974	2,3

1 Stand 31. Juli 2009

2 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.03

12.04 Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2009 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe ¹	Betten ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte	140	34 064	2 949 541	6 460 020	2,2
Friedrh.-Kreuzb.	71	11 355	1 010 715	2 377 221	2,4
Pankow	54	5 935	452 816	1 108 436	2,4
Charlbg.-Wilmsd.	198	24 281	1 832 944	4 297 465	2,3
Spandau	28	2 496	211 071	437 651	2,1
Steglitz-Zehlend.	42	3 223	175 525	454 708	2,6
Tempelh.-Schöneb.	47	6 035	513 434	1 168 112	2,3
Neukölln	25	4 136	254 055	558 671	2,2
Treptow-Köpenick	36	3 644	234 388	512 354	2,2
Marzahn-Hellersd.	21	1 202	63 511	155 640	2,5
Lichtenberg	23	4 535	316 362	778 275	2,5
Reinickendorf	36	3 577	248 809	563 421	2,3
Berlin	721	104 483	8 263 171	18 871 974	2,3

1 Stand 31. Juli 2009

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.04

12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2009 nach Monaten und Herkunft der Gäste

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar	463 279	328 903	134 376	999 182	651 460	347 722
Februar	487 787	312 881	174 906	1 067 675	618 642	449 033
März	628 442	417 612	210 830	1 362 144	836 326	525 818
April	686 352	442 265	244 087	1 585 495	960 383	625 112
Mai	769 524	517 783	251 741	1 737 397	1 096 209	641 188
Juni	745 657	492 032	253 625	1 652 754	1 054 317	598 437
Juli	794 545	493 193	301 352	1 937 508	1 129 126	808 382
August	757 135	464 752	292 383	1 979 363	1 107 219	872 144
September	775 825	494 631	281 194	1 798 811	1 090 818	707 993
Oktober	804 568	525 766	278 802	1 853 620	1 134 329	719 291
November	704 729	480 534	224 195	1 470 598	919 310	551 288
Dezember	645 328	412 160	233 168	1 427 427	816 294	611 133
2009	8 263 171	5 382 512	2 880 659	18 871 974	11 414 433	7 457 541
2008	7 905 145	5 151 064	2 754 081	17 770 277	10 725 228	7 045 049
2007	7 585 161	5 029 740	2 555 421	17 285 973	10 672 045	6 613 928
darunter Campingplätze						
Januar	143	82	61	507	318	189
Februar	111	63	48	457	327	130
März	387	276	111	1 565	997	568
April	1 716	1 107	609	6 038	3 957	2 081
Mai	3 423	2 129	1 294	10 828	6 590	4 238
Juni	4 200	2 641	1 559	12 466	8 307	4 159
Juli	11 166	5 005	6 161	31 687	14 901	16 786
August	12 973	5 910	7 063	42 269	21 007	21 262
September	2 912	1 669	1 243	9 264	5 262	4 002
Oktober	1 304	877	427	5 420	3 698	1 722
November	295	172	123	964	580	384
Dezember	295	158	137	1 266	810	456
2009	38 925	20 089	18 836	122 731	66 754	55 977
2008	29 803	15 502	14 301	91 791	48 801	42 990
2007	26 540	14 114	12 426	83 499	48 582	34 917

1 einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.05

12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2009 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland.....	5 382 512	4,5	11 414 433	6,4	60,5	2,1
Ausland	2 880 659	4,6	7 457 541	5,9	39,5	2,6
Europa	2 206 687	6,4	5 717 618	7,0	76,7	2,6
Belgien	65 948	16,4	164 385	14,1	2,2	2,5
Bulgarien.....	4 824	12,6	12 808	17,8	0,2	2,7
Dänemark	184 410	12,1	486 272	10,6	6,5	2,6
Estland	3 249	-37,0	7 916	-32,9	0,1	2,4
Finnland	37 693	15,1	97 322	14,8	1,3	2,6
Frankreich	157 633	17,4	403 134	21,1	5,4	2,6
Griechenland	53 505	30,4	161 972	29,4	2,2	3,0
Vereinigtes Königreich	288 497	-6,8	701 731	-5,7	9,4	2,4
Irland, Republik.....	32 917	-8,8	85 353	-13,0	1,1	2,6
Island.....	4 394	-41,9	12 699	-34,1	0,2	2,9
Italien	252 211	19,2	721 002	16,6	9,7	2,9
Lettland.....	7 070	-39,5	15 222	-40,5	0,2	2,2
Litauen	5 229	-14,0	10 425	-17,2	0,1	2,0
Luxemburg	10 017	1,2	24 902	4,3	0,3	2,5
Malta	1 178	-6,2	2 979	-7,3	0,0	2,5
Niederlande	238 712	9,9	630 265	6,7	8,5	2,6
Norwegen	58 265	0,4	144 886	6,5	1,9	2,5
Österreich	95 493	10,5	226 634	10,5	3,0	2,4
Polen	67 504	-4,1	134 803	-0,4	1,8	2,0
Portugal	16 674	-4,1	44 640	-5,3	0,6	2,7
Rumänien.....	10 748	24,6	24 521	24,7	0,3	2,3
Russland.....	71 412	8,4	179 130	4,3	2,4	2,5
Schweden	103 725	15,7	256 371	17,0	3,4	2,5
Schweiz.....	144 757	7,0	352 112	9,9	4,7	2,4
Slowakische Republik.....	4 021	-0,1	9 726	2,2	0,1	2,4
Slowenien	5 702	-13,5	14 168	-18,4	0,2	2,5
Spanien	192 305	0,9	573 352	2,7	7,7	3,0
Tschechische Republik	21 663	5,4	44 323	1,9	0,6	2,0
Türkei	17 480	-4,3	41 620	-5,2	0,6	2,4
Ukraine.....	7 022	-4,6	17 368	8,4	0,2	2,5
Ungarn	11 935	-3,8	30 069	-4,2	0,4	2,5
Zypern.....	2 054	23,7	5 625	41,2	0,1	2,7
sonstige europäische Länder	28 440	-8,6	79 883	-0,4	1,1	2,8

Noch: Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2009 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Über- nach- tungen	Veränderung gegen- über dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Afrika	19 143	6,4	58 210	11,6	0,8	3,0
Republik Südafrika	4 487	-9,6	14 275	6,2	0,2	3,2
sonstige afrikanische Länder	14 656	12,5	43 935	13,5	0,6	3,0
Asien	192 819	2,8	515 317	7,2	6,9	2,7
Arabische Golfstaaten	17 434	4,7	47 242	12,5	0,6	2,7
China, Volksrepublik einschließlich Hongkong	34 257	18,3	82 126	20,8	1,1	2,4
Indien	7 718	-13,1	21 512	-6,2	0,3	2,8
Israel	47 321	16,2	152 973	16,3	2,1	3,2
Japan	43 144	-14,0	102 147	-6,6	1,4	2,4
Südkorea	8 948	9,2	18 325	2,0	0,2	2,0
Taiwan	3 335	4,7	8 629	-1,6	0,1	2,6
sonstige asiatische Länder	30 662	-0,5	82 363	2,9	1,1	2,7
Amerika	341 672	2,9	864 363	3,6	11,6	2,5
Kanada	35 204	-6,5	91 330	-4,2	1,2	2,6
USA	238 403	3,3	585 564	3,6	7,9	2,5
Mittelamerika und Karibik	13 449	-1,8	35 184	-0,2	0,5	2,6
Brasilien	27 754	-0,1	80 110	2,9	1,1	2,9
sonstige südamerikanische Länder	26 862	21,7	72 175	19,2	1,0	2,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien	52 189	0,9	145 030	3,6	1,9	2,8
Ohne Angabe des Wohnsitzes	68 149	-25,1	157 003	-19,2	2,1	2,3
Insgesamt	8 263 171	4,5	18 871 974	6,2	100	2,3

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.06

Verkehr



	<i>Vorbemerkungen</i>	364
	<i>Tabellen</i>	365
Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
13.01	... 2000 bis 2009	365
13.02	... 2009 nach Bezirken.....	366
13.03	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2009	367
13.04	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2009 nach dem Alter	367
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
13.05	... 2002 bis 2009 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	368
13.06	... 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen.....	369
13.07	Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2010 nach Bezirken	370
13.08	Brücken am 19. Februar 2010 nach Bezirken	370
13.09	Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2000 bis 2009	371
13.10	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2001 bis 2010	371
13.11	Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2009	372
13.12	Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2009 nach Monaten	372
13.13	Fahrverbote 2008 und 2009	373
13.14	Isolierte Sperren 2008 und 2009	373
13.15	Fahrerlaubnisentziehungen 2008 und 2009	373
Schienenbahnverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.16 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2009	374
Luftverkehr	13.17 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2009 nach Monaten	375
Binnenschifffahrt	13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2005 bis 2009 nach Güterabteilungen	376

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- ▣ die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- ▣ die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- ▣ deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- ▣ **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**
Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.
- ▣ **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:**
Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- ▣ **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**
Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.
Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt. Die Statistik über **Anordnungen von isolierten Sperren, Fahrverboten und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte** wird zentral beim Kraftfahrt-Bundesamt geführt und stellt die gerichtlichen Folgen von Verkehrsdelikten dar.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

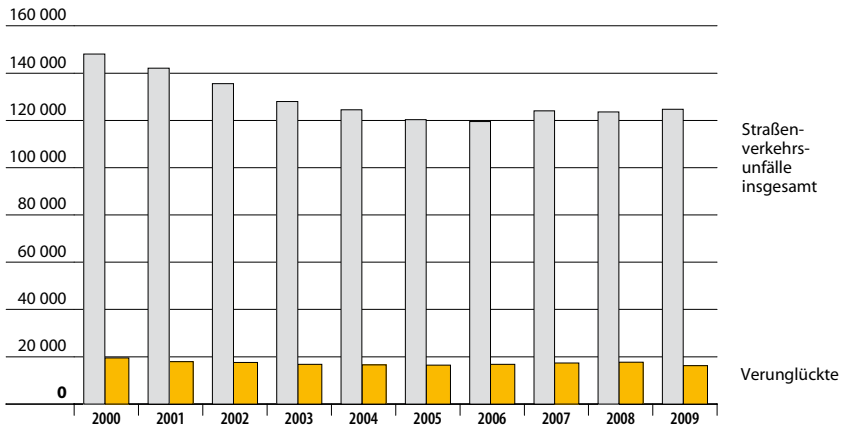
13.01 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2000 bis 2009

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schaden- unfall		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2000	148 107	16 186	1 421	1 717	128 783	19 547	89	2 181	17 277
2001	142 078	14 798	1 311	1 483	124 486	17 913	65	1 939	15 909
2002	135 575	14 573	1 174	1 464	118 364	17 604	82	1 845	15 677
2003	127 986	13 953	1 076	1 243	111 714	16 770	77	1 776	14 917
2004	124 514	13 734	1 214	1 079	108 487	16 599	70	1 811	14 718
2005	120 356	13 841	1 136	963	104 416	16 474	67	1 749	14 658
2006	119 512	13 988	1 204	1 028	103 292	16 757	74	1 862	14 821
2007	124 085	14 511	1 233	1 024	107 317	17 306	56	1 845	15 405
2008	123 592	14 897	1 205	978	106 512	17 685	55	1 814	15 816
2009	124 674	13 728	1 104	910	108 932	16 210	48	1 730	14 432

2009 nach Monaten

Januar	10 100	636	93	66	9 305	763	2	81	680
Februar	8 180	610	79	72	7 419	731	3	61	667
März	9 874	914	96	64	8 800	1 091	4	119	968
April	10 109	1 306	55	62	8 686	1 556	7	183	1 366
Mai	10 322	1 358	72	82	8 810	1 589	1	157	1 431
Juni	10 510	1 307	89	77	9 037	1 551	10	158	1 383
Juli	10 739	1 517	87	75	9 060	1 756	5	184	1 567
August	9 387	1 376	85	79	7 847	1 654	3	158	1 493
September	11 832	1 511	83	62	10 176	1 729	5	214	1 510
Oktober	11 622	1 258	115	110	10 139	1 496	4	158	1 334
November	11 474	1 091	124	76	10 183	1 299	2	151	1 146
Dezember	10 525	844	126	85	9 470	995	2	106	887

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.01

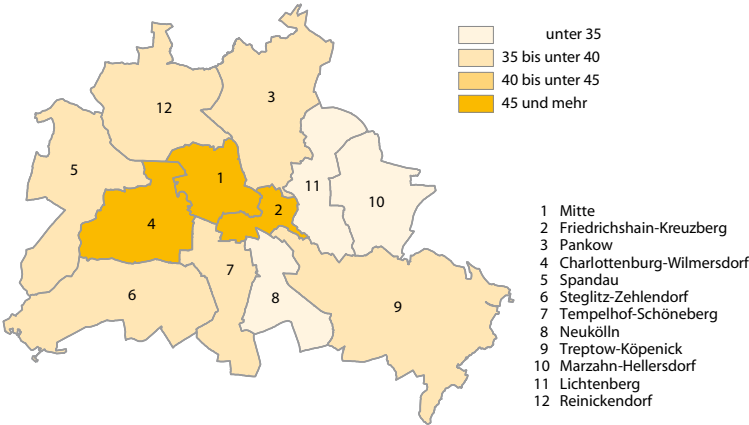
Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 bis 2009

13.02 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2009 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sachschadens-unfall		Ge-tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Mitte	17 811	2 192	169	127	15 323	2 562	4	291	2 267
Friedrh.-Kreuzb.	10 610	1 301	93	79	9 137	1 468	5	114	1 349
Pankow	11 979	1 382	71	84	10 442	1 623	3	223	1 397
Charlbg.-Wilmersd.	17 235	1 736	156	99	15 244	2 105	4	182	1 919
Spandau	6 925	848	66	53	5 958	1 014	4	118	892
Steglitz-Zehlend.	9 510	1 030	73	71	8 336	1 221	5	149	1 067
Tempelh.-Schöneb.	12 542	1 299	125	93	11 025	1 519	6	135	1 378
Neukölln	9 040	881	76	56	8 027	1 079	5	129	945
Treptow-Köpenick	8 420	901	74	73	7 372	1 068	2	137	929
Marzahn-Hellersd.	6 014	613	68	63	5 270	732	1	71	660
Lichtenberg	6 491	635	64	58	5 734	746	3	92	651
Reinickendorf	8 097	910	69	54	7 064	1 073	6	89	978
Berlin	124 674	13 728	1 104	910	108 932	16 210	48	1 730	14 432

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2009



13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2009

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	30 384	2 034	28 042	96	3 292	24 654	2 342
Führer von Kraftfahrzeugen ...	22 506	1 614	20 211	62	2 179	17 970	2 295
davon von							
Motorzweirädern	2 449	45	2 412	11	386	2 015	37
Personenkraftwagen	17 700	1 405	15 672	39	1 565	14 068	2 028
Bussen	441	20	421	–	45	376	20
Güterkraftfahrzeugen	1 724	133	1 539	12	167	1 360	185
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	1	–	1	–	–	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen	191	11	166	–	16	150	25
Führer von Fahrrädern	5 370	246	5 361	11	621	4 729	9
Fußgänger	2 291	111	2 280	20	461	1 799	11
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	217	63	190	3	31	156	27

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.03

13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2009 nach dem Alter¹

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	840	313	3 051	11 229	8 101	1 842	594
Führer von Kraftfahrzeugen ...	4	71	2 271	8 342	6 123	1 297	353
davon von							
Motorzweirädern	1	57	458	1 096	704	66	7
Personenkraftwagen	3	14	1 698	6 296	4 590	1 192	340
Bussen	–	–	6	180	225	3	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	101	709	553	29	3
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	–	1	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	7	61	51	7	3
Führer von Fahrrädern	392	159	538	2 275	1 422	316	87
Fußgänger	444	82	235	543	504	228	153
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	–	1	7	69	52	1	1

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.04

13.05 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2002 bis 2009 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Verunglückte insgesamt	17 604	16 770	16 599	16 474	16 757	17 306	17 685	16 210
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	10 848	10 050	10 103	9 477	9 906	10 211	10 016	9 209
davon von								
Motorzweirädern	2 187	2 207	2 129	2 150	2 470	2 637	2 755	2 403
Personenkraftwagen	7 873	7 083	7 200	6 625	6 663	6 676	6 532	6 001
Bussen	321	390	352	351	374	445	385	452
Güterkraftfahrzeugen	336	276	285	259	279	324	243	238
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	1	–	3	4	11
übrigen Kraftfahrzeugen	131	94	137	91	120	126	97	104
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	4 154	4 189	4 154	4 608	4 506	4 734	5 303	4 845
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	55	45	35	48	42	43	44	38
Fußgänger	2 514	2 446	2 273	2 283	2 238	2 295	2 290	2 088
andere Personen	33	40	34	58	65	23	32	30
Getötete	82	77	70	67	74	56	55	48
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	31	23	25	34	32	22	14	20
davon von								
Motorzweirädern	11	9	10	17	17	9	10	11
Personenkraftwagen	19	11	14	17	13	12	4	9
Bussen	1	1	–	–	–	–	–	–
Güterkraftfahrzeugen	–	1	1	–	2	–	–	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	1	–	–	–	1	–	–
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	18	24	11	7	9	14	11	9
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	–	–	–	–	–	–	–	–
Fußgänger	33	30	34	25	33	20	30	19
andere Personen	–	–	–	1	–	–	–	–
Verletzte	17 522	16 693	16 529	16 407	16 683	17 250	17 630	16 162
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	10 817	10 027	10 078	9 443	9 874	10 189	10 002	9 189
davon von								
Motorzweirädern	2 176	2 198	2 119	2 133	2 453	2 628	2 745	2 392
Personenkraftwagen	7 854	7 072	7 186	6 608	6 650	6 664	6 528	5 992
Bussen	320	389	352	351	374	445	385	452
Güterkraftfahrzeugen	336	275	284	259	277	324	243	238
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	1	–	3	4	11
übrigen Kraftfahrzeugen	131	93	137	91	120	125	97	104
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	4 136	4 165	4 143	4 601	4 497	4 720	5 292	4 836
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	55	45	35	48	42	43	44	38
Fußgänger	2 481	2 416	2 239	2 258	2 205	2 275	2 260	2 069
andere Personen	33	40	34	57	65	23	32	30

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.05

13.06 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2009 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahr- rädern	
		Kraftfahr- zeugen	Motor- zwei- rädern	Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen		
Verunglückte insgesamt	16 210	9 209	2 403	6 001	805	4 845	2 088
unter 6	253	142	4	106	32	25	86
6 bis unter 10	360	121	2	102	17	88	151
10 bis unter 15	564	105	9	84	12	266	192
15 bis unter 18	374	154	69	76	9	143	77
18 bis unter 21	908	650	216	415	19	166	89
21 bis unter 25	1 347	893	273	572	48	326	126
25 bis unter 35	3 334	1 968	555	1 293	120	1 136	220
35 bis unter 45	3 194	1 918	511	1 260	147	971	282
45 bis unter 55	2 746	1 629	517	977	135	836	266
55 bis unter 65	1 576	887	171	620	96	475	206
65 bis unter 75	1 071	548	66	370	112	303	219
75 und mehr.....	416	184	7	123	54	85	146
ohne Angabe	67	10	3	3	4	25	28
Getötete	48	20	11	9	–	9	19
unter 6	–	–	–	–	–	–	–
6 bis unter 10	–	–	–	–	–	–	–
10 bis unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	1	–	–	–	–	–	1
18 bis unter 21	4	4	3	1	–	–	–
21 bis unter 25	2	1	1	–	–	1	–
25 bis unter 35	6	4	1	3	–	2	–
35 bis unter 45	9	4	3	1	–	1	4
45 bis unter 55	5	2	2	–	–	1	2
55 bis unter 65	1	1	–	1	–	–	–
65 bis unter 75	10	3	1	2	–	2	5
75 und mehr.....	10	1	–	1	–	2	7
ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	16 162	9 189	2 392	5 992	805	4 836	2 069
unter 6	253	142	4	106	32	25	86
6 bis unter 10	360	121	2	102	17	88	151
10 bis unter 15	564	105	9	84	12	266	192
15 bis unter 18	373	154	69	76	9	143	76
18 bis unter 21	904	646	213	414	19	166	89
21 bis unter 25	1 345	892	272	572	48	325	126
25 bis unter 35	3 328	1 964	554	1 290	120	1 134	220
35 bis unter 45	3 185	1 914	508	1 259	147	970	278
45 bis unter 55	2 741	1 627	515	977	135	835	264
55 bis unter 65	1 575	886	171	619	96	475	206
65 bis unter 75	1 061	545	65	368	112	301	214
75 und mehr.....	406	183	7	122	54	83	139
ohne Angabe	67	10	3	3	4	25	28

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.06

13.07 Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2010 nach Bezirken

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon			
		klassifi- zierte Straßen	davon		Stadt- straßen
			Auto- bahnen	Bundes- straßen	
Mitte	340,6	18,7	0,1	18,6	322,0
Friedrh.-Kreuzb.	177,0	11,0	–	11,0	166,0
Pankow	611,0	46,8	16,5	30,3	564,2
Charlbg.-Wilmersd.	428,9	28,5	20,1	8,4	400,4
Spandau	444,2	13,3	–	13,3	430,9
Steglitz-Zehlend....	637,6	25,7	9,0	16,6	611,9
Tempelh.-Schöneb.	405,4	29,2	8,2	21,0	376,2
Neukölln	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick	668,6	24,8	7,2	17,6	643,8
Marzahn-Hellersd.	540,5	13,9	–	13,9	526,6
Lichtenberg	325,1	5,7	–	5,7	319,5
Reinickendorf	486,7	24,0	12,0	12,0	462,8
Berlin	5 413,1	245,0	76,7	168,3	5 168,1

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

13.08 Brücken am 19. Februar 2010 nach Bezirken

Bezirk	Brücken ¹	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadt-straßen	Grün-anlagen	Stadt-autobahn und Avus	Bundes-straßen
Mitte	127	99	28	–	–
Friedrh.-Kreuzb.....	39	34	5	–	–
Pankow	113	70	23	17	3
Charlbg.-Wilmerd.	126	52	9	64	1
Spandau	79	58	19	–	2
Steglitz-Zehlend....	87	44	21	16	6
Tempelh.-Schöneb.	49	19	6	24	–
Neukölln	51	17	27	7	–
Treptow-Köpenick	123	94	12	16	1
Marzahn-Hellersd.	57	53	4	–	–
Lichtenberg	21	19	2	–	–
Reinickendorf.....	92	31	29	30	2
Berlin	964	590	185	174	15

¹ einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Bundeswasserstraßenverwaltung, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

13.09 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2000 bis 2009

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen ¹	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	sonstige Kraftfahr- zeuge ²	
2000 ...	95 943	7 004	80 543	204	6 739	526	927	3 369
2001 ...	93 559	6 237	79 565	165	6 115	593	884	2 852
2002 ...	94 994	5 694	81 671	301	6 060	526	742	2 391
2003 ...	96 011	5 352	82 804	109	6 331	721	694	2 698
2004 ...	97 395	4 734	83 426	170	7 453	868	744	3 252
2005 ...	99 458	4 671	85 150	244	7 854	1 173	366	3 369
2006 ...	105 439	5 097	90 701	193	8 280	757	411	3 793
2007 ...	101 490	5 111	83 896	298	10 432	1 091	662	3 652
2008 ...	95 514	5 286	77 664	190	10 821	1 127	426	3 572
2009 ...	107 801	4 641	93 381	455	8 458	470	396	3 077

¹ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.07

13.10 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2001 bis 2010¹

Jahr²	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen³	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	sonstige Kraftfahr- zeuge³	
2001 ...	1 425 278	85 319	1 225 588	2 497	87 853	4 031	19 990	78 206
2002 ...	1 440 174	88 656	1 237 410	2 568	87 215	4 035	20 290	76 920
2003 ...	1 438 345	91 146	1 235 242	2 629	84 925	3 989	20 414	75 388
2004 ...	1 427 966	92 611	1 226 299	2 508	82 513	3 988	20 047	74 640
2005 ...	1 419 217	93 144	1 218 019	2 468	81 522	4 089	19 975	74 472
2006 ...	1 416 379	94 307	1 225 967	2 394	80 812	4 450	8 449	74 376
2007 ...	1 421 687	96 000	1 228 621	2 376	81 925	4 389	8 376	74 958
2008 ...	1 269 459	88 280	1 091 164	2 170	75 580	4 481	7 784	73 336
2009 ...	1 266 879	90 292	1 088 221	2 078	73 929	4 734	7 625	74 258
2010 ...	1 287 193	93 478	1 105 732	2 276	73 655	4 341	7 711	75 522

¹ ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stillelegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

² am 1. Januar des jeweiligen Jahres

³ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.08

13.11 Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2009

Kraftfahrzeugklasse — Fahrerlaubnisklasse	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	ins- gesamt	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden
Krafträder	10 051	1 669	5 671	1 265	4 380	404
Personenkraftwagen ...	93 007	34 915	48 097	18 045	44 910	16 870
Lastkraftwagen	7 807	1 878	3 559	640	4 248	1 238
Busse	1 469	239	666	70	803	169
Sonstige Fahrzeuge	433	118	250	92	183	26
Insgesamt	112 767	38 819	58 243	20 112	54 524	18 707

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**13.12 Bußgeldbescheide, Verwarnungen
und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten
bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2009
nach Monaten**

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Ver- warnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar	19 298	257 833	4 410
Februar	16 954	262 464	3 982
März	18 123	338 043	4 773
April	20 406	292 802	4 851
Mai	18 874	282 902	4 495
Juni	19 696	313 155	4 903
Juli	19 822	298 894	5 323
August	18 105	261 963	4 598
September	18 475	267 745	4 730
Oktober	18 023	286 941	4 659
November	18 516	305 510	4 777
Dezember	17 330	268 758	4 767
2009	223 622	3 437 010	56 267
2008	207 768	2 953 187	48 675
2007	225 969	3 467 799	53 372
2006	206 203	3 024 894	49 180
2005	214 473	2 327 471	49 265

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin - Referat für
Verkehrsordnungswidrigkeiten und Bußgeldeinzahlung

13.13 Fahrverbote 2008 und 2009

Entscheidungsgrund	2008	2009
Entscheidungen der Gerichte und Bußgeldbehörden (§ 44 StGB, § 25 StVG)		
Verkehrsverstöße insgesamt.....	17 734	17 247
und zwar		
mit Alkohol oder anderen Drogen ...	3 077	3 124
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht).....	550	527
Vorfahrtsverletzung.....	2 544	2 589
Geschwindigkeitsüberschreitung.....	10 673	10 169
Vorschriftswidriges Verhalten beim Ausweichen, Überholen und Begegnen.....	72	40
Abbiegen, Wenden usw.	51	45
Auffahren, ungenügender Abstand	456	404
Ohne Angaben zum Regelverstoß ...	19	37
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§ 3 FeV)		
Entscheidungsgründe insgesamt.....	1	–

13.14 Isolierte Sperren 2008 und 2009

Entscheidungsgrund	2008	2009
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen	467	440
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	64	60
Fahren ohne Fahrerlaubnis...	389	352
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen	995	1 031
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	104	97
Fahren ohne Fahrerlaubnis...	993	1 020
Ohne Angaben zum Regelverstoß	–	1
Insgesamt	1 462	1 472

13.15 Fahrerlaubnisentziehungen 2008 und 2009

Entscheidungsgrund	2008	2009
Entscheidungen der Gerichte (§ 69, § 69b Abs. 1 StGB)		
Verkehrsverstöße mit Alkohol oder anderen Drogen	2 779	2 597
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	264	230
Fahren ohne Fahrerlaubnis.....	38	43
Verkehrsverstöße ohne Alkohol oder andere Drogen	449	365
und zwar		
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht)	332	277
Fahren ohne Fahrerlaubnis.....	21	19
Insgesamt	3 228	2 962
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden (§§ 2a, 3 und 4 StVG; § 11 Abs. 2 IntKfzVO, § 3 StVG)		
Körperliche Mängel	21	16
Geistige Mängel	16	12
Charakterliche Mängel	1 256	1 401
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht.....	1 016	1 240
Schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	236	159
Anordnung zum Aufbauseminar nicht nachgekommen	455	317
Anordnung gemäß Punktsystem (§ 4 StVG)	250	179
Anordnung gemäß FaP (§ 2a Abs. 3 StVG).....	205	138
Andere Gründe	1 572	1 255
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	148	171
Eignungsgutachten nicht beigebracht	740	529
Ohne Angabe des Entscheidungsgrundes	1	7
Insgesamt	3 035	2 830

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.16 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2009

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
		Anzahl	1 000 %	1 000 Personen-km	1 000 %	
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	370 952	- 4,4	3 641 953	- 6,3	10
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	675 644	11,9	3 000 096	15,5	4
mit Omnibussen	3	382 018	9,1	1 280 348	9,9	3
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen	2	112	- 11,8	53 653	- 11,7	480
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	370 952	- 4,4	3 641 953	- 6,3	10
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	675 644	11,9	3 000 096	15,5	4
mit Omnibussen	1	381 557	9,1	1 275 394	9,8	3
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen	-	-	-	-	-	-
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	1	262	26,5	4 357	18,5	17
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen	1	3	- 5,1	1 646	- 3,6	479
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr						
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	1	199	- 0,5	597	- 0,5	3
Linienfernverkehr						
mit Omnibussen	1	108	- 12,0	52 008	- 12,0	480

¹ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

² Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt)

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.09

13.17 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2009 nach Monaten

Monat	Gestartete und ge- landete Flugzeuge ¹		Fluggäste				Fracht ²	Post ²
	ins- gesamt	darunter Linien- verkehr ²	ins- gesamt	mit Streckenziel im		darunter im Linien- verkehr ²		
				Inland	Ausland			
Anzahl							t	
insgesamt								
Januar.....	15 640	14 811	1 326 028	580 342	745 686	1 300 948	1 480	879
Februar.....	15 205	14 419	1 388 945	591 506	797 439	1 362 342	1 209	821
März.....	17 844	16 783	1 663 696	700 676	963 020	1 626 436	1 590	859
April.....	17 185	15 999	1 711 141	671 058	1 040 083	1 661 819	1 458	748
Mai.....	18 662	17 173	1 822 286	701 557	1 120 729	1 771 753	1 630	679
Juni.....	18 901	17 392	1 856 804	691 120	1 165 684	1 806 756	1 545	738
Juli.....	19 138	17 546	1 956 534	670 000	1 286 534	1 891 398	1 661	469
August.....	17 987	16 493	1 901 221	602 407	1 298 814	1 828 949	1 623	18
September	19 267	17 795	1 982 754	731 264	1 251 490	1 923 491	1 690	12
Oktober.....	19 334	17 972	2 036 444	737 968	1 298 476	1 950 178	1 785	2
November	17 596	16 575	1 689 916	723 884	966 032	1 649 668	1 849	2
Dezember	15 865	15 181	1 565 431	638 989	926 442	1 543 063	1 787	385
2009 ³	212 624	198 139	20 901 200	8 040 771	12 860 429	20 316 801	19 307	5 612
2008	234 650	210 829	21 347 776	8 292 553	13 055 223	20 612 683	21 402	9 571
Berlin-Tegel								
2009	147 838	143 118	14 133 497	6 617 989	7 515 508	13 774 457	15 571	2 631
2008	154 402	150 192	14 454 014	6 983 400	7 470 614	14 023 636	17 045	5 147
Schönefeld								
2009	64 786	55 021	6 767 703	1 422 782	5 344 921	6 542 344	3 736	2 981
2008	59 997	53 888	6 615 751	1 197 574	5 418 177	6 363 866	4 137	4 424

¹ Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulf Flüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

² einschließlich Beförderung in Fracht-/Postflugzeugen

³ Abweichungen der Monatsdaten zur Jahressumme
korrekturbedingt

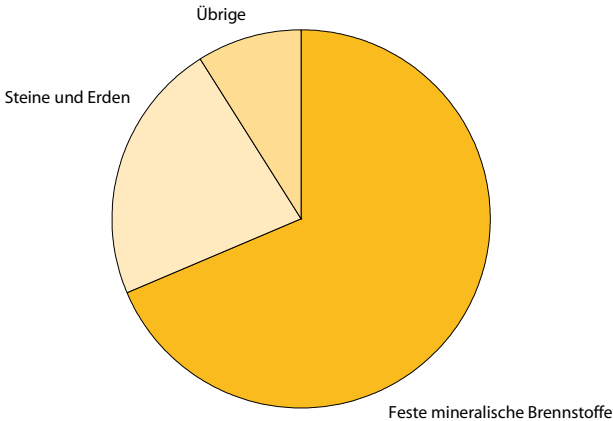
→ Jahrbuch Brandenburg: 13.10

13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2005 bis 2009 nach Güterabteilungen

Güterabteilung	2005	2006	2007	2008	2009
	1 000 t				
Güterumschlag insgesamt	3 490	3 654	3 681	3 742	3 218
davon					
Güterempfang	3 276	3 413	3 411	3 457	3 073
Güterversand	214	241	269	285	145
davon nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	63	74	57	66	59
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1	2	1	–	–
Feste mineralische Brennstoffe	2 516	2 368	2 482	2 565	2 208
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	87	146	52	96	119
Erze und Metallabfälle	40	60	57	63	58
Eisen, Stahl und NE-Metalle	4	–	–	–	–
Steine und Erden	724	922	947	875	722
Düngemittel	1	0	–	0	–
Chemische Erzeugnisse	14	15	9	8	–
Andere Halb- und Fertigwaren	39	67	76	69	51

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.11

Güterumschlag 2009 nach ausgewählten Güterabteilungen



Dienstleistungen



<i>Vorbemerkungen</i>	377
<i>Tabellen</i>	380

Dienstleistungen

14.01	Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	380
--------------	--	------------

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** 2008 zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 EUR. Gegenüber den Vorjahren hat sich durch die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 der Berichtskreis der zu befragenden Unternehmen und Einrichtungen erweitert.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsberichten gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

H Verkehr und Lagerei

J Information und Kommunikation

L Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

S/Abteilung 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September 2007 in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternteilzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenz-einnahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**14.01 Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 320	58 789	8 616 051	5 004 822
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 497	31 610	2 124 007	1 102 123
49.31	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Land (ohne Taxis)	108	14 973	1 332 447	733 742
49.32	Betrieb von Taxis	1 614	7 711	165 481	51 279
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	152	3 885	193 220	72 793
49.41	Güterbeförderung im Straßenverkehr	580	4 307	378 820	217 036
50	Schifffahrt	37	613	87 917	53 065
51	Luftfahrt	15	2 004	3 170 716	1 830 875
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	304	19 185	2 968 247	1 830 246
52.1	Lagerei	12	113	27 496	17 547
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	292	19 072	2 940 751	1 812 699
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	466	5 376	265 164	188 512
J	Information und Kommunikation	5 606	46 675	8 587 110	4 880 638
58	Verlagswesen	422	13 828	3 471 438	1 999 457
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	402	12 988	3 423 338	1 970 830
58.2	Verlegen von Software	20	840	48 099	28 627
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 421	6 835	1 413 842	938 027
60	Rundfunkveranstalter	23	2 060	487 727	305 183
61	Telekommunikation	240	1 781	519 183	389 085
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2 742	18 635	2 224 808	1 047 175
63	Informationsdienstleistungen	757	3 537	470 112	201 712
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 308	28 718	8 234 775	3 017 233
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien	3 246	14 110	5 951 225	2 190 994
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	20 435	106 812	9 999 949	4 385 680
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	5 831	40 625	3 595 380	1 133 595
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 065	13 303	1 869 813	1 084 174
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	5 862	21 692	1 815 806	766 161
72	Forschung und Entwicklung	420	13 229	959 274	463 113
73	Werbung und Marktforschung	1 361	9 930	1 146 723	667 816
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	3 635	7 053	569 644	252 437
75	Veterinärwesen	260	980	43 308	18 383

Noch: Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 617	126 097	6 619 764	2 460 504
77	Vermietung beweglicher Sachen	449	4 604	1 340 859	252 441
77.1	Vermietung von Kraftwagen	61	476	76 824	34 354
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	243	1 311	219 637	118 374
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	301	23 269	561 445	75 709
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung von sonstigen Reservierungsdienstleistungen	489	2 975	466 514	317 061
80	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	198	14 724	454 818	127 155
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 562	61 238	1 637 057	479 868
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 615	53 271	1 212 624	309 742
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	570	3 270	183 688	82 746
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1 619	19 287	2 159 071	1 208 269
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	456	2 307	157 866	49 138

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2008 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 Tätige Personen am 30.9.2008

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Materialaufwand)

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01

Aus- und Einfuhr



<i>Vorbemerkungen</i>	383
<i>Tabellen</i>	386

Aus- und Einfuhr

Ausfuhr 2008 und 2009

15.01 ... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	386
15.02 ... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren	388

Einfuhr 2008 und 2009

15.03 ... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	390
15.04 ... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren	392

Vorbemerkungen

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Berlin im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Berlin bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Berlin als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Berlins aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

■ **Intra- und Extrahandelsstatistik**

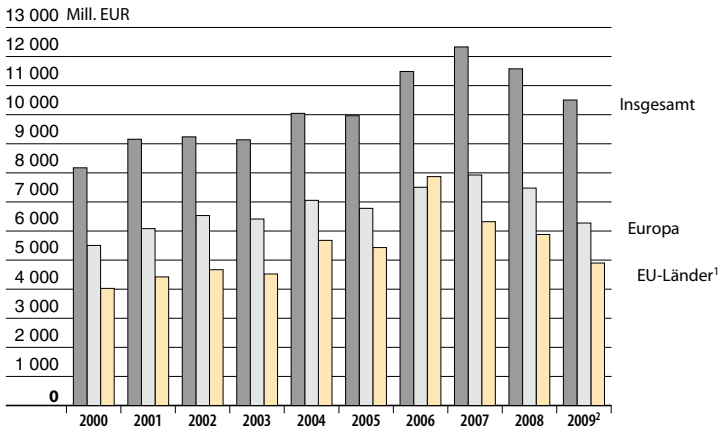
Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern). In der Intrahandelsstatistik gilt ab 2009 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 400 000 EUR jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

■ **Warengruppen**

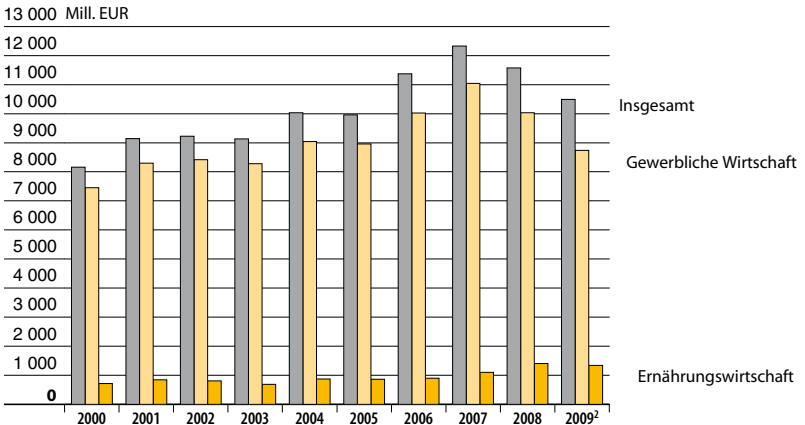
Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

Ausfuhr 2000 bis 2009 nach Ländergruppen



Ausfuhr 2000 bis 2009 nach Warengruppen



- 1 ab 2004 einschließlich der am 1. Mai 2004 beigetretenen Länder
- 2 vorläufige Ergebnisse

Landesgruppen

EU-Länder:

Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Zypern

Eurozone:

Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Slowenien, Zypern

EFTA-Länder:

Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

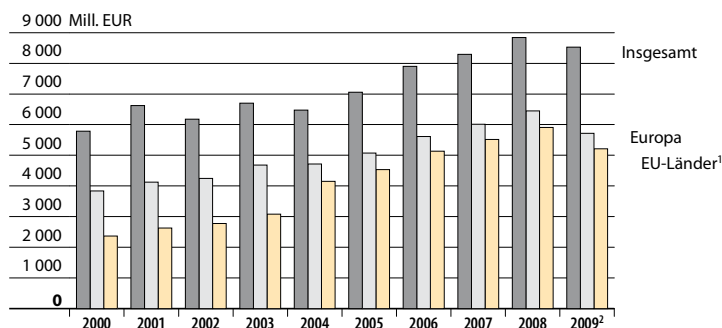
NAFTA-Länder:

Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

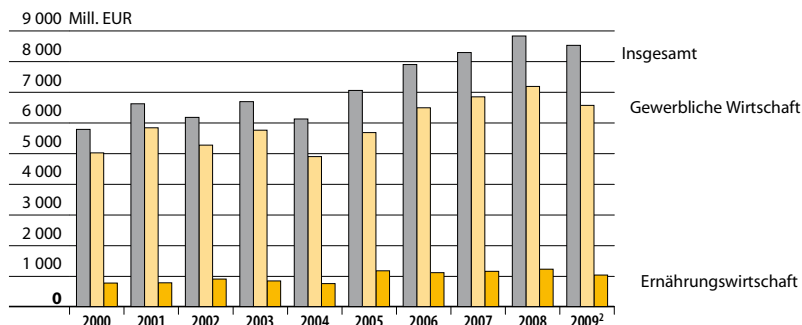
ASEAN-Länder:

Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

Einfuhr 2000 bis 2009 nach Landesgruppen



Einfuhr 2000 bis 2009 nach Warengruppen



1 ab 2004 einschließlich der am

1. Mai 2004 beigetretenen Länder

2 vorläufige Ergebnisse

15.01 Ausfuhr 2008 und 2009 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2008		2009 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 906 249	11 575 460	1 614 724	10 497 681
Europa	1 679 032	7 476 767	1 406 842	6 273 526
EU-Länder	1 519 782	5 880 239	1 291 199	4 896 910
Eurozone	753 830	3 851 346	677 816	3 205 883
Frankreich	172 378	856 657	138 754	758 798
Niederlande	182 709	495 793	175 251	423 042
Italien	61 108	657 147	65 961	547 957
Irland	4 386	66 579	7 425	62 315
Griechenland	11 103	101 257	10 221	74 524
Portugal	8 578	97 720	8 840	79 897
Spanien	43 961	520 554	40 485	388 804
Finnland	13 612	87 980	11 373	60 024
Österreich	162 331	500 706	139 541	402 178
Belgien	66 558	276 783	52 023	260 566
Luxemburg	3 184	22 651	3 749	20 645
Malta	698	5 080	1 023	5 779
Slowakei	12 694	113 319	15 470	80 640
Slowenien	9 733	41 986	6 776	33 274
Zypern	798	7 134	923	7 440
Nicht-Eurozone	765 952	2 028 893	613 383	1 691 027
Vereinigtes Königreich...	65 252	407 030	66 780	409 346
Dänemark	73 123	162 350	46 324	98 621
Schweden	43 580	221 553	38 560	171 920
Estland	1 688	8 051	1 661	11 664
Lettland	1 663	13 517	1 727	13 261
Litauen	15 665	75 230	15 630	75 966
Polen	403 842	612 229	308 022	449 408
Tschechische Republik...	126 194	288 084	104 845	253 027
Ungarn	16 277	109 125	13 990	88 546
Rumänien	12 842	89 875	12 200	86 186
Bulgarien	5 826	41 849	3 644	33 082
EFTA-Länder	28 554	358 119	28 475	352 739
darunter				
Norwegen	2 857	56 479	2 689	37 199
Schweiz	25 098	294 970	25 190	310 125
Türkei	9 632	142 151	7 851	136 157
Ukraine	34 634	167 989	18 906	117 271
Russische Föderation	67 192	727 770	40 265	581 969
übrige Länder und Gebiete Europas	19 238	200 499	20 146	188 480

Noch: Ausfuhr 2008 und 2009 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2008		2009 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	22 727	442 209	15 220	297 463
Südafrika	5 771	160 779	3 931	76 876
übrige Länder und Gebiete Afrikas	16 956	281 430	11 289	220 587
Amerika	63 640	1 567 492	46 512	1 323 822
NAFTA-Länder	51 919	1 231 141	37 972	1 055 483
Vereinigte Staaten	44 800	1 093 096	32 463	927 886
Kanada	3 067	58 441	2 203	54 754
Mexiko	4 052	79 604	3 305	72 843
Brasilien	4 561	178 686	2 377	138 817
Argentinien	1 858	57 993	1 079	30 743
übrige Länder und Gebiete Amerikas	5 302	99 672	5 084	98 779
Asien	136 110	1 972 028	137 114	2 428 412
ASEAN-Länder	10 347	167 078	12 492	245 465
darunter				
Thailand	1 706	24 773	3 001	39 419
Vietnam	2 385	17 292	2 866	39 361
Indonesien	2 465	44 166	2 222	43 154
Malaysia	1 153	27 085	1 083	32 496
Singapur	1 261	39 212	2 060	74 362
China	32 587	495 361	32 071	513 527
Japan	36 406	475 721	33 261	518 546
übrige Länder und Gebiete Asiens	56 770	833 868	59 290	1 150 874
Australien und Ozeanien	4 735	116 884	9 023	174 417
Australien	4 418	107 958	8 581	165 679
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	317	8 926	442	8 738

¹ vorläufige Ergebnisse

² einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.01

**15.02 Ausfuhr 2008 und 2009 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren**

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2008		2009 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 906 249	11 575 460	1 614 724	10 497 681
Ernährungswirtschaft	383 509	1 401 949	354 618	1 343 843
Lebende Tiere	599	1 317	57	270
Nahrungsmittel	262 110	611 512	236 036	587 827
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	20 813	58 074	20 180	51 238
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	1 515	2 416	7 595	6 874
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	2 140	6 174	1 502	3 306
Käse	2 013	7 369	763	2 765
Fleisch und Fleischwaren	12 989	36 681	8 917	27 009
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	619	4 068	1 089	9 379
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	241 297	553 438	215 856	536 589
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	77 787	184 163	69 546	170 726
Schalen- und Trockenfrüchte	2 506	11 465	1 757	7 213
Kakao und Kakaoerzeugnisse	113 787	259 945	106 541	273 276
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	6 425	14 211	3 169	9 255
Genussmittel	120 800	789 120	118 525	755 746
darunter				
Kaffee	44 372	193 568	45 255	199 260
Tee und Mate	332	1 255	209	1 051
Rohtabak und Tabakerzeugnisse ..	70 515	583 803	71 126	548 521
Branntwein	4 496	9 887	1 286	6 622

Noch: Ausfuhr 2008 und 2009 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2008		2009 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	1 457 070	10 036 918	1 049 840	8 746 238
Rohstoffe	267 815	35 906	223 912	23 057
darunter				
Abfallseide, Abfälle von Gespinst- waren, Lumpen und dgl.	14 479	7 490	13 934	7 163
Felle und Häute, roh	1 175	2 179	59	39
Rohkautschuk	783	1 372	210	281
Rohstoffe, auch Abfälle	210 560	23 190	204 171	14 752
Halbwaren	346 674	183 825	238 757	106 330
darunter				
Zement	240 921	20 244	177 864	13 656
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	18 246	11 337	6 139	2 964
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	24 260	38 668	15 265	20 288
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	5 006	15 907	2 633	5 706
Unedle Metalle	262	16 980	420	14 354
Mineralölerzeugnisse	41 335	32 892	25 410	14 207
Fertigwaren	842 581	9 817 187	587 171	8 616 851
Vorzeugnisse	254 961	508 423	149 998	291 344
darunter				
Papier und Pappe	25 333	26 001	22 098	22 054
Kunststoffe	59 168	75 288	36 489	33 596
Farben, Lacke und Kitte	6 441	33 701	5 229	29 778
Pharmazeutische Grundstoffe	154	119 288	86	63 355
Chemische Vorzeugnisse	17 241	30 512	4 860	19 931
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	25 750	115 578	17 314	63 537
Halbzeuge aus Aluminium	8 394	34 946	4 709	22 647
Enderzeugnisse	587 620	9 308 764	437 173	8 325 507
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse	22 488	1 458 777	19 910	1 429 157
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	67 399	1 390 878	53 229	1 236 023
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen ..	1 388	436 005	1 026	484 154
Fahrgestelle, Karosserien, Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	45 399	725 887	26 854	418 674
Fahrzeuge	26 673	746 500	18 709	610 304

¹ vorläufige Ergebnisse

² einschließlich anderer nicht
aufgliederbarer Warenverkehre

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.02

15.03 Einfuhr 2008 und 2009 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2008		2009 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	3 726 001	8 836 354	3 526 215	8 528 730
Europa	3 280 798	6 445 149	3 059 050	5 719 625
EU-Länder	3 119 805	5 905 211	2 789 060	5 211 274
Eurozone	1 938 984	3 581 320	1 819 356	3 181 361
Frankreich	921 933	836 477	852 263	733 674
Niederlande	318 168	717 879	287 445	637 714
Italien	170 112	633 833	177 340	577 149
Irland	15 691	349 579	4 966	249 789
Griechenland	7 693	29 041	6 491	29 541
Portugal	60 801	58 135	54 319	42 043
Spanien	71 280	146 128	61 756	130 048
Finnland	22 124	75 759	25 997	74 652
Österreich	90 988	326 259	116 522	346 840
Belgien	102 028	196 964	112 093	186 124
Luxemburg	15 681	111 361	9 860	111 963
Malta	154	2 178	58	849
Slowakei	136 488	75 813	106 201	49 118
Slowenien	5 805	21 781	4 006	11 746
Zypern	38	133	41	111
Nicht-Eurozone	1 180 821	2 323 891	969 704	2 029 913
Vereinigtes Königreich ...	175 324	513 798	78 275	384 870
Dänemark	53 494	134 537	48 835	122 227
Schweden	282 259	300 386	239 087	247 241
Estland	1 653	3 568	1 128	3 883
Lettland	2 847	2 437	2 731	3 283
Litauen	11 665	13 109	8 955	19 217
Polen	477 628	855 944	409 690	876 413
Tschechische Republik ...	125 245	250 472	137 086	192 913
Ungarn	36 022	160 472	26 770	115 429
Rumänien	10 205	75 226	14 779	54 391
Bulgarien	4 481	13 942	2 370	10 046
EFTA-Länder	62 877	346 610	33 974	342 937
darunter				
Norwegen	6 665	18 335	4 867	25 114
Schweiz	56 182	323 768	29 059	313 657
Türkei	46 300	110 657	38 690	91 749
Ukraine	10 449	23 085	7 682	13 290
Russische Föderation	30 379	37 702	182 900	46 991
übrige Länder und Gebiete Europas	10 988	21 884	6 744	13 384

Noch: Einfuhr 2008 und 2009 nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ländergruppe Land	2008		2009 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	38 350	68 925	34 643	72 812
Libysch-Arabische Dschamahirija	–	–	169	644
Äthiopien	13 014	26 202	16 025	30 212
Südafrika	1 942	4 516	1 356	5 934
übrige Länder und Gebiete Afrikas	23 394	38 207	17 093	36 022
Amerika	245 158	1 375 756	251 805	1 500 628
NAFTA-Länder	90 042	1 253 842	113 545	1 397 198
Vereinigte Staaten	64 198	1 168 985	109 079	1 201 676
Kanada	21 698	33 438	1 716	164 769
Mexiko	4 146	51 419	2 750	30 753
Kolumbien	102 597	20 062	87 979	11 400
Brasilien	32 199	62 819	33 743	58 184
übrige Länder und Gebiete Amerikas	20 320	39 033	16 538	33 846
Asien	146 764	906 272	165 040	1 193 885
ASEAN-Länder	31 274	152 208	35 954	145 065
darunter				
Thailand	6 443	46 547	7 912	50 094
Vietnam	10 698	22 356	12 296	20 150
Indonesien	10 530	26 140	12 433	30 755
Malaysia	3 203	30 429	2 272	23 614
Philippinen	160	8 939	244	7 619
China	73 698	391 092	89 856	649 433
Japan	7 662	120 775	5 527	115 917
übrige Länder und Gebiete Asiens	34 130	242 197	33 703	283 470
Australien und Ozeanien	14 931	40 258	15 676	41 753
Australien	146	8 037	241	9 082
Papua-Neuguinea	14 270	29 668	13 911	27 628
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens	515	2 553	1 524	5 043

¹ vorläufige Ergebnisse

² einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.03

15.04 Einfuhr 2008 und 2009 nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2008		2009 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	3 726 001	8 836 354	3 526 215	8 528 730
Ernährungswirtschaft	1 164 821	1 228 134	1 021 532	1 041 448
Lebende Tiere	130	473	20	1 102
Nahrungsmittel	1 025 131	961 180	865 855	748 110
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	103 391	303 761	65 116	181 586
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	29 663	46 779	14 940	21 775
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	12 725	41 856	1 764	5 447
Käse	5 700	20 664	5 720	15 993
Fleisch und Fleischwaren	47 513	153 723	32 954	95 434
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	5 028	34 278	7 855	37 617
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	921 740	657 419	800 739	566 524
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	25 300	40 352	26 609	41 867
Gemüse und sonstige Küchengewächse	44 162	50 450	34 473	39 581
Schalen- und Trockenfrüchte	11 685	40 748	9 686	25 057
Kakao und Kakaoerzeugnisse	36 866	111 017	39 054	139 556
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	17 591	57 498	13 854	39 947
Genussmittel	139 560	266 481	155 657	292 237
darunter				
Kaffee	91 978	175 847	106 940	183 341
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	11 284	57 653	16 181	82 284
Bier	19 929	7 219	16 592	5 689
Branntwein	9 667	8 735	10 562	6 918
Wein	5 650	14 783	4 472	11 705

Noch: Einfuhr 2008 und 2009 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2008		2009 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	2 268 321	7 186 504	1 908 035	6 570 059
Rohstoffe	544 800	136 537	622 783	113 353
darunter				
Abfallseide, Abfälle von Gespinst- waren, Lumpen und dgl.	13 779	16 428	12 342	13 934
Rohkautschuk	6 019	11 766	1 383	2 797
Steinkohle und Steinkohlen- briketts	119 677	13 530	293 803	19 109
Erdöl und Erdgas	134 929	54 159	125 068	47 071
Steine und Erden	55 637	8 686	15 152	7 233
Halbwaren	373 942	314 097	332 154	190 475
darunter				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden	11 680	36 612	7 468	25 867
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	72 017	37 224	62 701	25 738
Mineralische Baustoffe	37 549	30 972	47 553	21 924
Aluminium und Aluminium- legierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	14 718	23 793	4 036	4 448
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	12 137	43 308	6 531	20 047
Düngemittel	68 871	26 982	35 249	9 479
Fertigwaren	1 349 579	6 735 871	953 098	6 266 231
Vorzeugnisse	805 989	1 061 134	544 936	804 315
darunter				
Papier und Pappe	326 442	252 478	270 769	209 608
Kunststoffe	147 864	164 417	121 449	114 302
Pharmazeutische Grundstoffe	3 274	111 842	1 473	158 108
Chemische Vorzeugnisse	149 599	219 886	27 294	97 242
Halbzeuge aus Aluminium	23 705	66 362	12 543	40 665
Enderzeugnisse	543 591	5 674 737	408 162	5 461 916
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse	20 489	548 369	4 064	623 444
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	9 765	477 183	9 714	503 208
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	34 871	390 381	26 709	298 891
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	2 222	306 358	2 485	340 098
Luftfahrzeuge	455	301 206	683	543 059
Personenkraftwagen und Wohnmobile	25 183	251 474	14 236	123 929

¹ vorläufige Ergebnisse

² einschließlich anderer nicht
aufgliederbarer Warenverkehre

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.04

Unternehmen und Arbeitsstätten



	<i>Vorbemerkungen</i>	396
	<i>Tabellen</i>	398
Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 1996 bis 2009	398
	Gewerbean- und -abmeldungen 2009	
	16.02 ... nach Bezirken	398
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	399
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	400
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	401
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2009 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	402
Öffentliche Register	16.07 Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2009	403
Insolvenzen	16.08 Insolvenzen 1996 bis 2009	404
	Insolvenzverfahren 2009	
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens	405
	16.10 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen ..	406
	16.11 ... von Unternehmen 2009 nach Rechtsformen und Alter	407
	16.12 ... nach Bezirken und Art des Verfahrens	408
	16.13 ... von Unternehmen 2009 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	410
Unternehmensregister	16.14 Aktive Unternehmen mit Umsatz 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	411
	16.15 Aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	412

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie aus den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkeigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2007 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31.12.2009 auf den 30.9.2009 verlegt worden.

Definitionen

- ▣ **Gewerbeanmeldung**
eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel, nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▣ **Gewerbeabmeldung**
eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), in Folge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- ▣ **Gewerbeummeldung**
die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▣ **Insolvenz**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▣ **Insolvenzverfahren**
Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▣ **Regelinsolvenzverfahren**
kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▣ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbstständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ▣ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
 Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ▣ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
 Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ▣ **Voraussichtliche Forderungen**
 Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ▣ **Schuldenbereinigungsplan**
 Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ▣ **Restschuldbefreiung**
 Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ▣ **Personengesellschaft**
 Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG); Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR); Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ▣ **Kapitalgesellschaften**
 Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA) mit Eintragung ins Handelsregister.
- ▣ **Rechtliche Einheiten / Unternehmen**
 sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ▣ **Örtliche Einheit / Betrieb**
 Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der auf Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ▣ **Wirtschaftliche Inaktivität**
 Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.
- ▣ **Steuerbarer Umsatz**
 Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ▣ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
 Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31. 12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

16.01 Gewerbeanzeigen 1996 bis 2009

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neu-errichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
1996 ...	40 375	32 449	33 528	23 771	12 308	4 457
1997 ...	41 360	33 392	36 913	26 651	12 923	4 711
1998 ...	38 998	31 570	36 405	26 740	12 263	4 130
1999 ...	35 346	30 288	33 780	27 186	11 070	3 650
2000 ...	34 155	28 537	30 789	23 699	11 285	3 555
2001 ...	31 414	26 208	26 893	21 060	9 737	2 927
2002 ...	33 875	28 373	29 887	23 812	11 051	3 510
2003 ...	37 374	32 008	29 654	24 423	10 436	2 577
2004 ...	47 158	41 941	30 404	25 025	12 809	3 609
2005 ...	44 015	39 289	32 833	28 126	15 615	4 187
2006 ...	45 762	41 098	32 773	28 136	x	x
2007 ...	44 290	39 423	32 782	28 244	x	x
2008 ...	41 143	36 714	31 974	27 896	x	x
2009 ...	44 951	40 089	33 848	29 521	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

3 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschließlich „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.01

16.02 Gewerbean- und -abmeldungen 2009 nach Bezirken

Bezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neu-errichtung	Über-nahme		Auf-gabe	Über-gabe
Mitte	7 558	6 578	664	5 552	4 825	526
Friedrh.-Kreuzb.....	4 562	4 286	142	2 923	2 578	230
Pankow	4 495	3 946	337	3 187	2 679	336
Charlbg.-Wilmerd.	5 375	4 719	456	3 934	3 389	395
Spandau	2 129	1 911	146	1 726	1 537	121
Steglitz-Zehlend....	2 732	2 320	298	2 096	1 743	236
Tempelh.-Schöneb.	4 033	3 811	124	3 011	2 784	137
Neukölln.....	4 675	4 150	482	3 322	2 949	316
Treptow-Köpenick	2 640	2 359	172	1 940	1 688	147
Marzahn-Hellersd.	1 895	1 673	130	1 796	1 521	149
Lichtenberg	2 365	2 169	141	1 889	1 681	127
Reinickendorf.....	2 492	2 167	271	2 472	2 147	231
Berlin	44 951	40 089	3 363	33 848	29 521	2 951

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02

16.03 Gewerbean- und -abmeldungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	46	45	–	40	37	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	25	–	10	9	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 157	1 032	84	1 057	875	130
D	Energieversorgung	152	112	36	31	18	9
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	368	360	4	249	234	4
F	Baugewerbe	5 841	5 654	74	4 340	3 987	165
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9 393	8 325	796	9 200	8 123	841
H	Verkehr und Lagerei	1 170	1 105	32	1 206	1 136	31
I	Gastgewerbe	4 142	2 370	1 754	3 769	2 697	1 058
J	Information und Kommunikation	2 165	1 967	64	1 094	928	87
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 128	990	45	1 277	1 114	69
L	Grundstücks- und Wohnungswesen ...	1 136	977	38	1 001	824	47
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 367	4 025	63	2 414	2 155	91
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 141	4 920	74	3 371	3 097	123
P	Erziehung und Unterricht	445	414	15	254	225	18
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	468	440	6	398	347	20
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 229	1 132	74	687	609	62
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ¹	6 578	6 196	204	3 450	3 106	193
A-S	Insgesamt	44 951	40 089	3 363	33 848	29 521	2 951

¹ einschließlich geheimzuhaltender Fälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.03

16.04 Gewerbebeanmeldungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Neuerichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	46	45	45	6	4	2	39	1	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	25	25	25	2	2	–	23	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 157	1 032	1 012	353	256	97	659	41	84
D	Energieversorgung	152	112	111	52	51	1	59	4	36
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	368	360	356	38	30	8	318	4	4
F	Baugewerbe	5 841	5 654	5 650	621	565	56	5 029	113	74
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9 393	8 325	8 105	2 537	1 268	1 269	5 568	272	796
H	Verkehr und Lagerei...	1 170	1 105	1 103	194	146	48	909	33	32
I	Gastgewerbe	4 142	2 370	2 364	998	736	262	1 366	18	1 754
J	Information und Kommunikation	2 165	1 967	1 958	529	415	114	1 429	134	64
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 128	990	960	210	134	76	750	93	45
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 136	977	972	551	472	79	421	121	38
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 367	4 025	4 008	934	723	211	3 074	279	63
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 141	4 920	4 904	627	468	159	4 277	147	74
P	Erziehung und Unterricht	445	414	414	94	45	49	320	16	15
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	468	440	433	124	99	25	309	22	6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 229	1 132	1 132	222	138	84	910	23	74
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen¹	6 578	6 196	6 164	922	640	282	5 242	178	204
A-S	Insgesamt	44 951	40 089	39 716	9 014	6 192	2 822	30 702	1 499	3 363

1 einschließlich geheimzuhaltender Fälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.04

16.05 Gewerbeabmeldungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins gesamt	Betriebsaufgabe		Haupt- nieder- lassung				Zweig- nieder- lassung
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	40	37	37	7	6	1	30	1	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	10	9	9	1	1	–	8	–	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 057	875	843	352	257	95	491	52	130
D	Energieversorgung	31	18	14	10	9	1	4	4	9
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	249	234	232	41	34	7	191	11	4
F	Baugewerbe	4 340	3 987	3 978	649	584	65	3 329	188	165
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9 200	8 123	7 891	2 577	1 420	1 157	5 314	236	841
H	Verkehr und Lagerei...	1 206	1 136	1 133	215	161	54	918	39	31
I	Gastgewerbe	3 769	2 697	2 694	1 100	865	235	1 594	14	1 058
J	Information und Kommunikation	1 094	928	918	252	189	63	666	79	87
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 277	1 114	1 081	151	72	79	930	94	69
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 001	824	821	444	399	45	377	130	47
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 414	2 155	2 131	518	398	120	1 613	168	91
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 371	3 097	3 086	552	369	183	2 534	151	123
P	Erziehung und Unterricht	254	225	225	72	37	35	153	11	18
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	398	347	338	95	58	37	243	31	20
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	687	609	608	146	96	50	462	16	62
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen¹	3 450	3 106	3 070	535	349	186	2 535	151	193
A-S	Insgesamt	33 848	29 521	29 109	7 717	5 304	2 413	21 392	1 376	2 951

¹ einschließlich geheimzuhaltender Fälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.05

**16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2009
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter									
		Ver- arbeiten- des Gewerbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- dienst- leistun- gen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen	Erbringung von Dienstleistungen	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Mitte	7 558	208	1 381	1 416	162	701	394	133	317	831	744
Friedrh.-Kreuzb.	4 562	162	386	803	92	559	341	63	75	486	394
Pankow	4 495	110	319	1 076	129	418	300	102	126	889	290
Charlbg.-Wilmerstd.	5 375	173	478	1 083	110	474	252	200	269	611	627
Spandau	2 129	44	237	573	84	175	71	70	26	139	314
Steglitz-Zehlend....	2 732	41	198	493	46	206	57	82	66	151	194
Tempelh.-Schöneb.	4 033	102	424	926	102	424	138	111	82	358	470
Neukölln	4 675	101	976	858	139	493	174	71	39	218	740
Treptow-Köpenick	2 640	86	330	553	69	198	130	101	39	228	415
Marzahn-Hellersd.	1 895	35	221	472	78	136	94	71	28	152	276
Lichtenberg	2 365	46	542	507	77	154	117	50	33	167	303
Reinickendorf	2 492	49	349	633	82	204	97	74	36	137	374
Berlin	44 951	1 157	5 841	9 393	1 170	4 142	2 165	1 128	1 136	4 367	5 141
Gewerbeabmeldungen											
Mitte	5 552	206	849	1 482	163	578	192	153	259	455	455
Friedrh.-Kreuzb.	2 923	115	247	730	98	516	123	50	61	205	226
Pankow	3 187	92	349	857	111	349	112	104	89	384	222
Charlbg.-Wilmerstd.	3 934	128	325	1 026	105	470	141	187	220	325	356
Spandau	1 726	41	186	528	74	179	52	83	34	87	202
Steglitz-Zehlend....	2 096	56	190	563	40	198	66	81	78	130	176
Tempelh.-Schöneb.	3 011	95	352	866	109	383	92	117	59	206	315
Neukölln	3 322	90	602	909	137	416	78	72	33	120	418
Treptow-Köpenick	1 940	61	293	496	63	178	58	97	41	132	258
Marzahn-Hellersd.	1 796	52	239	466	103	127	57	123	26	126	233
Lichtenberg	1 889	44	412	480	89	151	54	91	33	119	217
Reinickendorf	2 472	77	296	797	114	224	69	119	68	125	293
Berlin	33 848	1 057	4 340	9 200	1 206	3 769	1 094	1 277	1 001	2 414	3 371

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.06

16.07 Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 1993 bis 2009

Jahr	Handels- register A ¹	Handels- register B ²	Genossen- schafts- register	Schiffs- bau- register	See- schiffs- register	Binnen- schiffs- register	Güter- rechts- register	Vereins- register	Partner- schafts- register
Eintragungen									
1993 ...	899	4 081	20	–	18	572	1 583	990	–
1994 ...	798	4 101	6	–	17	401	1 361	1 122	–
1995 ...	663	3 609	3	1	18	30	895	855	–
1996 ...	648	3 692	5	1	12	34	843	867	19
1997 ...	762	3 980	7	2	17	32	853	911	40
1998 ...	989	4 145	10	–	11	27	645	832	39
1999 ...	1 168	4 149	10	1	12	27	628	822	43
2000 ...	1 204	4 879	5	–	7	31	528	847	41
2001 ...	976	4 561	12	1	14	25	424	874	30
2002 ...	919	4 343	12	–	16	34	394	814	41
2003 ...	1 139	3 982	16	–	20	18	285	904	39
2004 ...	1 189	4 130	4	–	14	22	265	1 011	40
2005 ...	1 467	4 206	10	–	21	21	198	1 077	64
2006 ...	1 632	5 055	13	–	28	26	149	1 027	67
2007 ...	1 633	5 161	29	–	29	35	111	1 062	60
2008 ...	1 484	5 440	26	1	44	20	132	1 064	57
2009 ...	1 292	6 586	11	–	12	16	122	957	53
Löschungen									
1993 ...	506	1 218	6	2	4	130	–	108	–
1994 ...	560	1 635	6	–	6	147	–	135	–
1995 ...	599	2 203	2	–	12	185	1	149	–
1996 ...	654	2 701	8	1	10	234	–	204	–
1997 ...	613	2 991	8	1	10	277	–	342	–
1998 ...	675	3 007	13	1	16	199	4	562	1
1999 ...	516	2 873	4	1	8	115	5	433	1
2000 ...	642	3 166	5	–	7	171	6	399	3
2001 ...	674	3 147	8	1	11	65	1	323	7
2002 ...	738	3 691	4	–	7	42	2	313	5
2003 ...	807	3 905	9	1	6	25	8	259	16
2004 ...	833	4 039	9	–	4	24	10	284	12
2005 ...	961	4 073	128	–	13	31	7	271	15
2006 ...	1 079	3 411	17	–	9	36	3	434	16
2007 ...	1 051	3 730	15	–	9	27	9	366	42
2008 ...	1 046	3 298	10	–	22	55	7	375	11
2009 ...	1 078	3 105	11	–	13	32	10	371	16

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handels-
gesellschaften

2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien,
Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

16.08 Insolvenzen 1996 bis 2009

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	

Insolvenzverfahren insgesamt

1996 ...	1 918	291	1 627	x	1 253 511
1997 ...	2 094	322	1 772	x	1 595 175
1998 ...	2 119	304	1 815	x	1 447 159
1999 ...	2 368	410	1 956	2	1 672 983
2000 ...	2 513	656	1 827	30	1 656 312
2001 ...	2 637	868	1 697	72	2 359 970
2002 ...	4 450	2 706	1 676	68	4 183 441
2003 ...	5 420	3 484	1 847	89	3 041 744
2004 ...	6 001	4 268	1 627	106	2 471 883
2005 ...	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536
2006 ...	8 460	7 507	873	80	2 234 484
2007 ...	9 206	8 371	759	76	1 991 016
2008 ...	7 326	6 637	621	68	2 875 611
2009 ...	7 748	6 978	711	59	4 595 224

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1996 ...	1 666	231	1 435	x	1 170 811
1997 ...	1 899	262	1 637	x	1 539 912
1998 ...	1 915	250	1 665	x	1 411 194
1999 ...	2 137	344	1 793	x	1 589 127
2000 ...	2 126	384	1 742	x	1 553 313
2001 ...	2 108	505	1 601	2	2 180 493
2002 ...	2 094	567	1 527	x	3 585 101
2003 ...	2 161	712	1 449	x	1 826 929
2004 ...	1 902	681	1 221	x	1 602 944
2005 ...	1 722	663	1 059	x	1 653 800
2006 ...	1 381	755	626	x	1 424 716
2007 ...	1 428	850	578	x	1 044 525
2008 ...	1 365	904	461	x	2 265 045
2009 ...	1 499	984	515	x	3 887 131

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern

1996 ...	252	60	192	x	82 699
1997 ...	195	60	135	x	55 263
1998 ...	204	54	150	x	35 965
1999 ...	231	66	163	2	83 856
2000 ...	387	272	85	30	102 998
2001 ...	529	363	96	70	179 477
2002 ...	2 356	2 139	149	68	598 340
2003 ...	3 259	2 772	398	89	1 214 815
2004 ...	4 099	3 587	406	106	868 939
2005 ...	5 072	4 636	328	108	1 045 736
2006 ...	7 079	6 752	247	80	809 768
2007 ...	7 778	7 521	181	76	946 491
2008 ...	5 961	5 733	160	68	610 565
2009 ...	6 249	5 994	196	59	708 093

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.07

16.09 Insolvenzverfahren 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Art des Verfahrens

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt.....	7 748	6 978	711	59	5 785	4 595 224
A-S	Unternehmen zusammen	1 499	984	515	x	5 785	3 887 133
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	x	—	—
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	x	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	68	46	22	x	443	40 430
D	Energieversorgung	3	3	—	x	9	334
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	4	4	—	x	7	1 856
F	Baugewerbe	210	130	80	x	358	84 572
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	257	145	112	x	707	109 294
H	Verkehr und Lagererei	45	34	11	x	328	28 720
I	Gastgewerbe	76	33	43	x	228	19 969
J	Information und Kommunikation	78	54	24	x	420	36 092
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	71	43	28	x	58	557 091
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	233	179	54	x	100	2 542 297
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	196	130	66	x	302	258 160
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	113	66	47	x	1 322	28 982
P	Erziehung und Unterricht	17	16	1	x	51	3 070
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	48	40	8	x	545	36 675
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	50	39	11	x	894	131 333
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	30	22	8	x	13	8 256
	Übrige Schuldner zusammen	6 249	5 994	196	59	x	708 093
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	94	81	13	x	x	96 848
	Ehemals selbständig Tätige ¹	1 457	1 301	156	x	x	295 924
	Ehemals selbständig Tätige ²	169	166	—	3	x	61 096
	Verbraucher	4 471	4 412	3	56	x	243 821
	Nachlassinsolvenz	58	34	24	x	x	10 404

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw.
deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw.
deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.08

16.10 Insolvenzverfahren 2009 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	7 748	4 466	2 746	215	199	91	28	4 595 224
A-S	Unternehmen zusammen	1 499	404	737	109	140	79	28	3 887 131
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	68	7	44	7	9	1	—	40 430
D	Energieversorgung	3	1	2	—	—	—	—	334
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	4	1	1	2	—	—	—	1 856
F	Baugewerbe	210	64	120	17	6	2	1	84 572
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	257	83	145	9	17	3	—	109 294
H	Verkehr und Lagerei	45	14	25	3	2	1	—	28 720
I	Gastgewerbe	76	32	40	2	1	1	—	19 969
J	Information und Kommunikation	78	24	45	4	2	2	—	36 092
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	71	20	27	4	9	7	4	557 091
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	233	29	63	19	52	48	21	2 542 297
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	196	48	86	23	27	11	1	258 160
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	113	36	65	6	6	—	—	28 982
P	Erziehung und Unterricht	17	3	13	1	—	—	—	3 070
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	48	12	25	9	1	1	—	36 675
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	50	14	24	3	7	1	1	131 333
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	30	16	12	—	1	1	—	8 256
	Übrige Schuldner zusammen	6 249	4 062	2 009	106	59	12	—	708 093
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	94	23	52	11	3	5	—	96 848
	Ehemals selbständig Tätige ²	1 457	524	832	54	41	5	—	295 924
	Ehemals selbständig Tätige ³	169	78	77	9	3	2	—	61 096
	Verbraucher	4 471	3 406	1 025	30	10	—	—	243 821
	Nachlassinsolvenz	58	31	23	2	2	—	—	10 404

¹ einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

² die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

³ die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

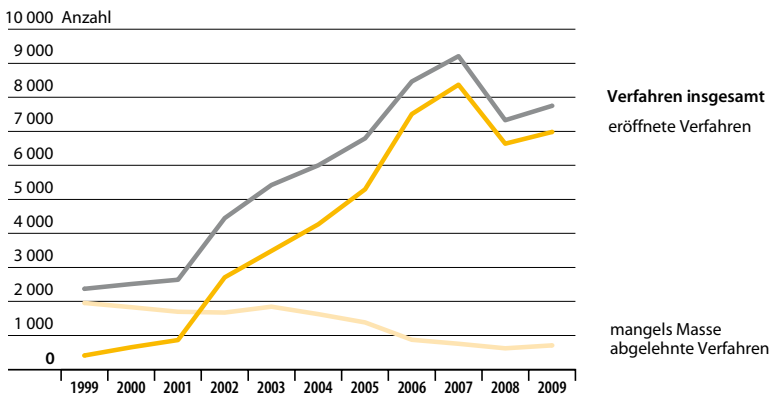
→ Jahrbuch Brandenburg: 16.09

16.11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2009 nach Rechtsformen und Alter

Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt.....	1 499	984	515	5 785	3 887 131
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	290	253	37	325	77 852
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR).. darunter	210	161	49	435	1 945 515
GmbH & Co.KG.....	175	139	36	376	1 914 116
GbR.....	29	18	11	50	18 071
Gesellschaften mit beschränkter Haftung.....	889	514	375	4 709	1 151 440
Aktiengesellschaften.....	31	25	6	264	123 501
Private Company Limited by Shares (Ltd)	56	16	40	7	16 056
Genossenschaften.....	3	2	1	15	346
sonstige Rechtsformen.....	20	13	7	30	572 421
nach Alter des Unternehmens					
unter 8 Jahre alt.....	900	546	354	2 688	2 470 860
darunter bis 3 Jahre alt.....	480	288	192	1 141	782 724
8 Jahre und älter.....	598	437	161	3 097	1 404 063
unbekannt.....	1	1	–	–	12 208

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.10

Insolvenzen 1999 bis 2009



16.12 Insolvenzverfahren 2009 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Mitte	768	640	122	6	792 195
Friedrh.-Kreuzb.	463	419	44	–	290 016
Pankow	552	492	56	4	272 874
Charlbg.-Wilmerd..	816	676	139	1	2 237 394
Spandau	573	538	30	5	65 115
Steglitz-Zehlend....	467	419	47	1	119 532
Tempelh.-Schöneb.	725	646	79	–	236 705
Neukölln	904	835	62	7	117 117
Treptow-Köpenick	532	490	38	4	85 014
Marzahn-Hellersd.	626	580	34	12	58 682
Lichtenberg	641	619	21	1	178 049
Reinickendorf	681	624	39	18	142 532
Berlin	7 748	6 978	711	59	4 595 224
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Mitte	241	141	100	x	723 550
Friedrh.-Kreuzb.	111	75	36	x	260 855
Pankow	120	76	44	x	198 820
Charlbg.-Wilmerd..	333	215	118	x	2 144 988
Spandau	59	39	20	x	13 821
Steglitz-Zehlend....	94	65	29	x	48 760
Tempelh.-Schöneb.	160	109	51	x	186 702
Neukölln	92	62	30	x	41 824
Treptow-Köpenick	82	56	26	x	38 281
Marzahn-Hellersd.	61	39	22	x	20 004
Lichtenberg	51	36	15	x	140 755
Reinickendorf	95	71	24	x	68 772
Berlin	1 499	984	515	x	3 887 131

Noch: Insolvenzverfahren 2009 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Mitte	339	335	–	4	14 976
Friedrh.-Kreuzb.	249	249	–	–	15 464
Pankow	286	282	–	4	22 165
Charlbg.-Wilmersd..	245	244	–	1	14 794
Spandau	377	372	–	5	18 791
Steglitz-Zehlend....	248	247	–	1	16 880
Tempelh.-Schöneb.	407	406	1	–	22 625
Neukölln	592	584	1	7	35 005
Treptow-Köpenick	331	326	1	4	18 322
Marzahn-Hellersd.	479	467	–	12	23 240
Lichtenberg	503	502	–	1	19 966
Reinickendorf	415	398	–	17	21 594
Berlin	4 471	4 412	3	56	243 821
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹					
Mitte	173	154	17	2	49 365
Friedrh.-Kreuzb.	100	92	8	–	13 048
Pankow	135	126	9	–	27 730
Charlbg.-Wilmersd..	213	195	18	–	65 001
Spandau	129	121	8	–	31 153
Steglitz-Zehlend....	109	96	13	–	25 483
Tempelh.-Schöneb.	145	122	23	–	24 622
Neukölln	201	175	26	–	36 796
Treptow-Köpenick	106	97	9	–	24 772
Marzahn-Hellersd.	78	70	8	–	14 406
Lichtenberg	80	76	4	–	16 766
Reinickendorf	157	143	13	1	27 877
Berlin	1 626	1 467	156	3	357 020

¹ mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.11

**16.13 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2009
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Mitte	241	10	12	48	14	27	78
Friedrh.-Kreuzb.	111	6	19	14	8	14	30
Pankow	120	3	21	21	7	5	31
Charlbg.-Wilmerd.	333	9	18	52	16	19	85
Spandau	59	4	8	12	2	5	16
Steglitz-Zehlend.	94	6	15	11	1	2	34
Tempelh.-Schöneb.	160	5	23	31	7	16	49
Neukölln	92	3	24	17	7	8	23
Treptow-Köpenick	82	7	28	11	4	5	17
Marzahn-Hellersd.	61	3	13	13	5	8	12
Lichtenberg	51	6	9	11	4	7	7
Reinickendorf	95	6	20	16	1	7	28
Berlin	1 499	68	210	257	76	123	410

1 WZ 2008-Bereiche H und J

2 WZ 2008-Bereiche K, M, N, S

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.12

16.14 Aktive Unternehmen mit Umsatz 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung — Bezirk	Unternehmen ¹			
		ins- gesamt	Umsatz 2007 ² in 1 000 EUR	darunter am 30.9.2009 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2007 ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	905	5	742
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 503	20 443 310	5 159	20 214 325
D	Energieversorgung	172	8 820 083	165	8 816 919
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	277	1 059 070	268	1 044 324
F	Baugewerbe	14 049	6 958 197	12 642	6 300 155
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25 968	47 060 256	24 697	45 316 110
H	Verkehr und Lagerei	4 848	9 540 254	4 609	9 447 260
I	Gastgewerbe	10 291	3 118 411	9 777	3 079 495
J	Information und Kommunikation	8 863	8 339 107	8 510	8 194 810
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 636	1 483 674	2 397	1 232 443
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 950	7 947 197	12 291	7 733 847
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28 498	12 489 264	27 680	12 274 324
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 892	6 118 059	7 470	6 037 085
P	Erziehung und Unterricht	2 963	539 437	2 874	534 908
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 533	2 316 189	11 164	2 302 455
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	8 640	1 705 719	8 451	1 693 796
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9 409	1 747 675	9 083	1 707 823
	Insgesamt	154 500	139 686 807	147 242	135 930 821
	Mitte	19 875	51 953 194	18 824	50 031 378
	Friedrichshain-Kreuzberg	14 233	10 082 120	13 681	10 000 599
	Pankow	17 463	5 311 317	16 814	5 183 908
	Charlottenburg-Wilmersdorf	25 047	20 616 144	23 893	20 254 876
	Spandau	6 446	3 023 937	6 123	2 931 104
	Steglitz-Zehlendorf	13 167	5 061 147	12 697	4 963 784
	Tempelhof-Schöneberg	15 783	11 386 709	15 053	11 105 722
	Neukölln	8 956	4 763 404	8 469	4 646 725
	Treptow-Köpenick	9 416	11 701 712	8 980	11 545 110
	Marzahn-Hellersdorf	7 067	3 200 644	6 728	3 109 320
	Lichtenberg	6 862	3 555 625	6 542	3 395 418
	Reinickendorf	8 625	8 636 919	8 185	8 485 584
	nicht regionalisiert	1 560	393 935	1 253	277 293

¹ Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbaren Umsatz im Bezugsjahr 2007

² Umsatz nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.13

16.15 Aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2007 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung — Bezirk	Betriebe ¹			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	darunter am 30.9.2009 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	168	7	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 657	104 688	5 309	103 089
D	Energieversorgung	186	6 747	178	•
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	292	13 326	283	12 027
F	Baugewerbe	14 148	46 982	12 730	44 436
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 577	131 442	26 226	128 827
H	Verkehr und Lagerei	5 070	57 239	4 820	56 028
I	Gastgewerbe	10 698	47 655	10 154	46 687
J	Information und Kommunikation	9 276	53 948	8 897	52 572
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 913	35 073	2 665	34 608
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13 099	23 924	12 427	23 476
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	29 077	89 299	28 226	87 844
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 317	95 847	7 865	93 911
P	Erziehung und Unterricht	3 119	62 898	3 026	62 120
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 734	146 448	11 362	145 482
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	8 685	18 002	8 498	17 841
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9 760	53 038	9 418	52 285
	Insgesamt	159 617	986 724	152 091	966 023
	Mitte	20 966	224 517	19 873	221 804
	Friedrichshain-Kreuzberg	14 637	76 130	14 064	75 021
	Pankow	17 887	69 521	17 229	68 490
	Charlottenburg-Wilmersdorf	25 727	141 738	24 543	139 351
	Spandau	6 645	47 247	6 311	46 521
	Steglitz-Zehlendorf	13 415	65 568	12 926	64 803
	Tempelhof-Schöneberg	16 215	98 597	15 457	95 523
	Neukölln	9 214	46 190	8 709	44 844
	Treptow-Köpenick	9 717	53 658	9 262	50 492
	Marzahn-Hellersdorf	7 317	32 272	6 966	31 767
	Lichtenberg	7 177	49 642	6 837	47 869
	Reinickendorf	8 921	71 350	8 468	70 328
	nicht regionalisiert	1 779	10 294	1 446	9 210

¹ Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2007

² nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.14

Preise



	<i>Vorbemerkungen</i>	414
	<i>Tabellen</i>	416
Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2009 nach Monaten	416
	Verbraucherpreisindex 2002 bis 2009	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen	417
	17.03 ... nach Abteilungen.....	419
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen....	420
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2003 bis 2009 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	422
Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2002 bis 2009	424
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2003 bis 2009	425
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2002 bis 2009.....	426
Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2008 und 2009 nach Grundstücksarten	427
	17.10 ... 2009 nach Bezirken.....	427

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleichbleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchsteuern (zum Beispiel Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 700 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2005 ± 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet einheitlich den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2005 rückwirkend von Dezember 2007 bis Januar 2005 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibung der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgt in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (ATLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

Zum August 2008 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2005 ± 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2005 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2008 bis Februar 2005 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch neu berechnete Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m² erfasst, soweit diese in den Baugebieten Berlins liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Erhebung wird vierteljährlich bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Berlin durchgeführt. Die Daten werden aus der bei der Geschäftsstelle geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrie- land, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2009 nach Monaten

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2005=100												
Index													
1991 ...	77,2	77,5	77,5	77,5	77,9	78,3	78,8	78,8	78,8	80,1	80,5	80,6	78,6
1992 ...	81,0	81,5	81,8	82,1	82,2	82,6	82,7	82,7	82,5	82,7	83,1	83,2	82,3
1993 ...	84,4	85,0	85,4	86,0	86,4	86,8	87,0	87,0	86,7	86,7	86,8	86,9	86,3
1994 ...	87,6	88,0	88,0	88,1	88,3	88,5	88,8	89,0	88,8	88,8	88,8	89,0	88,5
1995 ...	89,6	89,9	89,8	90,0	89,8	90,0	90,2	90,1	90,0	90,0	90,0	90,4	90,0
1996 ...	90,8	91,1	91,2	91,0	91,2	91,2	91,0	91,1	91,0	90,9	90,9	91,1	91,0
1997 ...	91,8	91,9	91,9	91,6	92,1	92,2	92,7	92,9	92,7	92,5	92,4	92,5	92,3
1998 ...	92,5	92,6	92,5	92,5	92,8	93,0	93,1	92,8	92,5	92,4	92,5	92,5	92,6
1999 ...	92,3	92,5	92,5	92,6	92,5	92,5	92,9	93,0	92,8	92,7	92,8	93,1	92,7
2000 ...	93,4	93,6	93,6	93,6	93,6	94,0	94,1	93,9	94,0	94,0	94,0	94,6	93,9
2001 ...	94,1	94,7	94,7	95,0	95,3	95,5	95,6	95,3	95,2	94,8	94,7	95,6	95,0
2002 ...	95,8	96,0	96,3	96,1	96,4	96,2	96,5	96,4	96,0	96,0	95,6	96,6	96,2
2003 ...	96,4	96,7	96,7	96,5	96,3	96,4	96,6	96,8	96,3	96,3	96,1	97,0	96,5
2004 ...	97,5	97,7	98,0	98,4	98,6	98,6	98,9	99,0	98,6	98,8	98,4	99,4	98,5
2005 ...	98,9	99,4	99,8	99,6	99,7	99,9	100,3	100,4	100,4	100,5	100,2	101,0	100
2006 ...	100,7	101,2	101,1	101,3	101,5	101,8	102,6	101,9	101,6	101,6	101,5	102,4	101,6
2007 ...	102,1	102,6	102,6	103,1	103,3	103,3	103,9	103,9	103,9	104,2	104,9	105,5	103,6
2008 ...	105,2	105,4	105,7	105,6	106,4	106,7	107,4	106,9	106,8	106,4	105,9	106,3	106,2
2009 ...	106,0	106,4	106,2	106,4	106,2	106,6	106,6	106,7	106,4	106,7	106,6	107,6	106,5
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %													
1992 ...	4,9	5,2	5,5	5,9	5,5	5,5	4,9	4,9	4,7	3,2	3,2	3,2	4,7
1993 ...	4,2	4,3	4,4	4,8	5,1	5,1	5,2	5,2	5,1	4,8	4,5	4,4	4,9
1994 ...	3,8	3,5	3,0	2,4	2,2	2,0	2,1	2,3	2,4	2,4	2,3	2,4	2,5
1995 ...	2,3	2,2	2,0	2,2	1,7	1,7	1,6	1,2	1,4	1,4	1,4	1,6	1,7
1996 ...	1,3	1,3	1,6	1,1	1,6	1,3	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	0,8	1,1
1997 ...	1,1	0,9	0,8	0,7	1,0	1,1	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	1,5	1,4
1998 ...	0,8	0,8	0,7	1,0	0,8	0,9	0,4	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	-	0,3
1999 ...	-0,2	-0,1	-	0,1	-0,3	-0,5	-0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,6	0,1
2000 ...	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,6	1,3	1,0	1,3	1,4	1,3	1,6	1,3
2001 ...	0,7	1,2	1,2	1,5	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	0,9	0,7	1,1	1,2
2002 ...	1,8	1,4	1,7	1,2	1,2	0,7	0,9	1,2	0,8	1,3	1,0	1,0	1,3
2003 ...	0,6	0,7	0,4	0,4	-0,1	0,2	0,1	0,4	0,3	0,3	0,5	0,4	0,3
2004 ...	1,1	1,0	1,3	2,0	2,4	2,3	2,4	2,3	2,4	2,6	2,4	2,5	2,1
2005 ...	1,4	1,7	1,8	1,2	1,1	1,3	1,4	1,4	1,8	1,7	1,8	1,6	1,5
2006 ...	1,8	1,8	1,3	1,7	1,8	1,9	2,3	1,5	1,2	1,1	1,3	1,4	1,6
2007 ...	1,4	1,4	1,5	1,8	1,8	1,5	1,3	2,0	2,3	2,6	3,3	3,0	2,0
2008 ...	3,0	2,7	3,0	2,4	3,0	3,3	3,4	2,9	2,8	2,1	1,0	0,8	2,5
2009 ...	0,8	0,9	0,5	0,8	-0,2	-0,1	-0,7	-0,2	-0,4	0,3	0,7	1,2	0,3

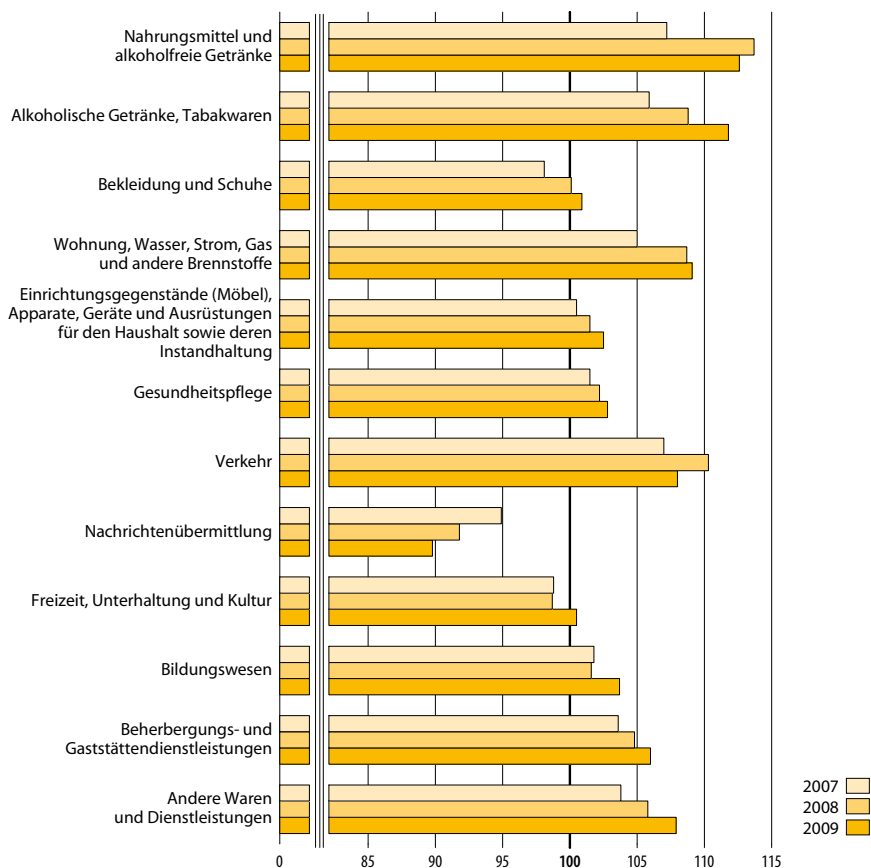
→ Jahrbuch Brandenburg: 17.01

17.02 Verbraucherpreisindex 2002 bis 2009 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005 ± 100							
Index								
Gesamtindex.....	96,2	96,5	98,5	100	101,6	103,6	106,2	106,5
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel.....	96,1	96,4	98,5	100	101,5	103,4	106,1	106,5
Saisonabhängige Nahrungsmittel.....	105,3	102,1	98,1	100	107,8	112,8	114,5	111,4
Gesamtindex ohne administrierte Preise.....	98,0	98,2	98,9	100	101,6	103,6	106,6	106,6
Administrierte Preise.....	89,4	90,1	96,7	100	101,5	103,7	105,0	106,3
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe.....	96,9	97,1	98,9	100	101,3	103,3	105,5	106,6
Heizöl und Kraftstoffe.....	81,2	83,6	88,9	100	107,4	110,2	122,4	104,2
Gesamtindex ohne Energie.....	97,2	97,4	99,3	100	100,9	102,6	104,6	105,8
Energie.....	86,2	88,0	91,0	100	108,5	112,6	121,9	113,3
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie.....	96,9	97,0	99,1	100	101,1	102,9	105,1	105,8
Haushaltsenergie.....	86,6	87,9	89,9	100	109,8	114,2	124,8	117,9
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Nahrungsmittel.....	97,2	97,3	99,3	100	100,7	102,4	104,4	105,7
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen.....	96,7	96,9	99,1	100	100,7	102,4	104,4	105,6
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise.....	99,2	99,1	99,7	100	101,0	102,8	105,1	106,3
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise.....	98,8	98,8	99,5	100	100,8	102,6	104,8	106,0
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten.....	96,9	96,7	98,5	100	101,7	104,1	106,9	106,7
Nettomieten und Nebenkosten.....	94,4	96,1	98,7	100	101,5	102,0	104,0	106,0
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex.....	1,3	0,3	2,1	1,5	1,6	2,0	2,5	0,3
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel.....	1,3	0,3	2,2	1,5	1,5	1,9	2,6	0,4
Saisonabhängige Nahrungsmittel.....	-0,3	-3,0	-3,9	1,9	7,8	4,6	1,4	-2,7
Gesamtindex ohne administrierte Preise.....	0,9	0,2	0,7	1,1	1,6	2,0	2,9	-
Administrierte Preise.....	2,3	0,8	7,3	3,4	1,5	2,2	1,3	1,2
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe.....	1,3	0,2	1,9	1,1	1,3	2,0	2,1	1,0
Heizöl und Kraftstoffe.....	0,7	3,0	6,3	12,5	7,4	2,6	11,1	-14,9
Gesamtindex ohne Energie.....	1,1	0,2	2,0	0,7	0,9	1,7	1,9	1,1
Energie.....	1,3	2,1	3,4	9,9	8,5	3,8	8,3	-7,1
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie.....	1,4	0,1	2,2	0,9	1,1	1,8	2,1	0,7
Haushaltsenergie.....	0,3	1,5	2,3	11,2	9,8	4,0	9,3	-5,5
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Nahrungsmittel.....	1,2	0,1	2,1	0,7	0,7	1,7	1,9	1,2
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen.....	1,2	0,2	2,3	0,9	0,7	1,7	2,0	1,1
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise.....	1,0	-0,1	0,6	0,3	1,0	1,8	2,1	1,1
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise.....	1,0	-	0,7	0,5	0,8	1,8	2,1	1,1
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten.....	1,1	-0,2	1,9	1,5	1,7	2,4	2,7	-0,2
Nettomieten und Nebenkosten.....	1,5	1,8	2,7	1,3	1,5	0,5	2,0	1,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.02

Verbraucherpreisindex 2007 bis 2009 nach Abteilungen 2005=100



17.03 Verbraucherpreisindex 2002 bis 2009 nach Abteilungen

Abteilung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005 ± 100							
Index								
Gesamtindex.....	96,2	96,5	98,5	100	101,6	103,6	106,2	106,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	101,9	101,3	99,6	100	102,8	107,2	113,7	112,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren.....	82,5	86,7	92,6	100	103,2	105,9	108,8	111,8
Bekleidung und Schuhe.....	110,4	104,2	101,4	100	97,7	98,1	100,1	100,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	93,0	94,6	97,0	100	103,1	105,0	108,7	109,1
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	101,5	100,7	100,4	100	100,2	100,5	101,5	102,5
Gesundheitspflege	80,3	79,6	98,2	100	100,3	101,5	102,2	102,8
Verkehr	91,6	92,9	96,2	100	102,5	107,0	110,3	108,0
Nachrichtenübermittlung	102,0	102,7	101,8	100	96,0	94,9	91,8	89,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,9	102,9	101,6	100	99,0	98,8	98,7	100,5
Bildungswesen.....	77,6	78,2	99,7	100	101,2	101,8	101,6	103,7
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen.....	101,0	100,3	99,6	100	102,8	103,6	104,8	106,0
Andere Waren und Dienstleistungen ...	98,1	99,4	100,2	100	101,1	103,8	105,8	107,9
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex.....	1,3	0,3	2,1	1,5	1,6	2,0	2,5	0,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	0,8	-0,6	-1,7	0,4	2,8	4,3	6,1	-1,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren.....	3,8	5,1	6,8	8,0	3,2	2,6	2,7	2,8
Bekleidung und Schuhe.....	-2,0	-5,6	-2,7	-1,4	-2,3	0,4	2,0	0,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	1,3	1,7	2,5	3,1	3,1	1,8	3,5	0,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,6	-0,8	-0,3	-0,4	0,2	0,3	1,0	1,0
Gesundheitspflege	0,4	-0,9	23,4	1,8	0,3	1,2	0,7	0,6
Verkehr	0,8	1,4	3,6	4,0	2,5	4,4	3,1	-2,1
Nachrichtenübermittlung	1,7	0,7	-0,9	-1,8	-4,0	-1,1	-3,3	-2,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,6	-1,9	-1,3	-1,6	-1,0	-0,2	-0,1	1,8
Bildungswesen.....	1,4	0,8	27,5	0,3	1,2	0,6	-0,2	2,1
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen.....	4,3	-0,7	-0,7	0,4	2,8	0,8	1,2	1,1
Andere Waren und Dienstleistungen ...	2,8	1,3	0,8	-0,2	1,1	2,7	1,9	2,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.03

**17.04 Verbraucherpreisindex 2002 bis 2009
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005=100							
Nahrungsmittel.....	101,8	101,2	99,8	100	102,6	106,9	113,8	113,1
Alkoholfreie Getränke.....	103,9	102,6	98,6	100	104,2	108,9	113,0	109,9
Alkoholische Getränke	98,7	99,6	100,4	100	100,7	101,8	106,7	108,9
Tabakwaren.....	72,7	78,8	87,7	100	105,0	108,9	110,3	114,0
Bekleidung.....	112,0	104,5	101,5	100	98,2	99,6	102,0	101,7
Schuhe.....	104,9	103,2	101,1	100	95,5	92,1	92,1	97,5
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen).....	95,4	97,4	99,1	100	101,4	101,7	103,9	105,7
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	97,1	97,8	99,0	100	103,3	117,4	121,1	126,6
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	88,4	88,4	96,5	100	101,8	104,3	104,7	107,5
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	86,6	87,9	89,9	100	109,8	114,2	124,8	117,9
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	99,3	98,8	99,1	100	100,8	102,1	103,4	104,3
Heimtextilien.....	103,0	102,3	102,0	100	100,4	95,1	96,2	96,6
Haushaltsgeräte.....	110,2	107,6	104,1	100	98,4	98,3	98,5	98,7
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	94,5	96,1	98,7	100	101,2	101,6	103,8	105,6
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	99,7	99,1	99,3	100	100,7	98,3	100,3	102,4
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	104,3	103,1	101,4	100	99,2	101,3	100,7	102,0
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	78,2	76,7	97,0	100	100,9	103,2	104,5	106,1
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	81,5	80,7	98,9	100	99,9	100,1	100,5	100,4
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	83,7	85,2	100,3	100	100,0	100,0	100,0	100,0
Kauf von Fahrzeugen.....	97,7	98,4	99,4	100	101,6	105,2	105,9	105,9
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	90,8	92,2	95,0	100	103,1	108,0	112,3	107,5
Verkehrsdienstleistungen	84,0	85,9	95,1	100	102,1	106,7	111,5	113,8

Noch: Verbraucherpreisindex 2002 bis 2009
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005=100							
Post- und Kurierdienstleistungen	97,5	98,0	98,4	100	99,2	98,5	98,6	99,8
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	141,5	133,6	120,6	100	76,8	62,3	53,2	49,9
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	100,4	101,5	101,1	100	96,9	96,6	93,4	91,2
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	134,7	121,4	110,7	100	90,3	80,3	71,4	67,3
Andere größere langlebige Verbrauchs- güter für Freizeit und Kultur	98,3	98,1	98,9	100	100,9	106,6	109,8	113,9
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	106,9	103,7	101,9	100	99,4	99,9	102,0	104,1
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	96,5	96,8	98,3	100	100,8	102,1	103,1	104,8
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	98,1	99,0	100,0	100	101,1	103,5	105,4	109,1
Pauschalreisen	100,2	100,4	98,6	100	101,2	103,8	105,6	110,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	70,4	70,4	100,0	100	100,0	100,0	100,0	105,1
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	89,5	91,8	99,0	100	104,3	106,6	105,8	105,5
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	99,3	100,0	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0
Verpflegungsdienstleistungen	99,9	99,4	99,1	100	101,3	103,8	106,0	107,5
Beherbergungsdienstleistungen	100,8	99,6	97,5	100	107,0	103,2	101,6	102,0
Körperpflege	103,2	102,6	101,5	100	99,8	102,0	102,9	102,7
Persönliche Gebrauchsgegenstände	100,2	99,8	99,8	100	101,7	104,8	108,6	114,1
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	94,2	98,5	99,9	100	100,0	100,4	100,1	102,3
Versicherungsdienstleistungen	96,2	97,6	99,3	100	102,6	106,8	110,9	114,3
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	91,6	97,0	100,2	100	98,6	98,1	97,8	99,8
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	98,2	98,0	99,1	100	103,7	109,8	112,3	113,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.04

**17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2003 bis 2009
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100						
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	%						
Nahrungsmittel.....	-0,6	-1,4	0,2	2,6	4,2	6,5	-0,6
Alkoholfreie Getränke.....	-1,3	-3,9	1,4	4,2	4,5	3,8	-2,7
Alkoholische Getränke	0,9	0,8	-0,4	0,7	1,1	4,8	2,1
Tabakwaren	8,4	11,3	14,0	5,0	3,7	1,3	3,4
Bekleidung	-6,7	-2,9	-1,5	-1,8	1,4	2,4	-0,3
Schuhe.....	-1,6	-2,0	-1,1	-4,5	-3,6	-	5,9
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümergebäuden).....	2,1	1,7	0,9	1,4	0,3	2,2	1,7
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	0,7	1,2	1,0	3,3	13,6	3,2	4,5
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	-	9,2	3,6	1,8	2,5	0,4	2,7
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	1,5	2,3	11,2	9,8	4,0	9,3	-5,5
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	-0,5	0,3	0,9	0,8	1,3	1,3	0,9
Heimtextilien.....	-0,7	-0,3	-2,0	0,4	-5,3	1,2	0,4
Haushaltsgeräte	-2,4	-3,3	-3,9	-1,6	-0,1	0,2	0,2
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,7	2,7	1,3	1,2	0,4	2,2	1,7
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	-0,6	0,2	0,7	0,7	-2,4	2,0	2,1
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	-1,2	-1,6	-1,4	-0,8	2,1	-0,6	1,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	-1,9	26,5	3,1	0,9	2,3	1,3	1,5
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	-1,0	22,6	1,1	-0,1	0,2	0,4	-0,1
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	1,8	17,7	-0,3	-	-	-	-
Kauf von Fahrzeugen.....	0,7	1,0	0,6	1,6	3,5	0,7	-
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	1,5	3,0	5,3	3,1	4,8	4,0	-4,3
Verkehrsdienstleistungen	2,3	10,7	5,2	2,1	4,5	4,5	2,1

Noch: Veränderung des Verbraucherpreisindex 2003 bis 2009
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100						
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	0,5	0,4	1,6	-0,8	-0,7	0,1	1,2
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-5,6	-9,7	-17,1	-23,2	-18,9	-14,6	-6,2
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	1,1	-0,4	-1,1	-3,1	-0,3	-3,3	-2,4
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-9,9	-8,8	-9,7	-9,7	-11,1	-11,1	-5,7
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	-0,2	0,8	1,1	0,9	5,6	3,0	3,7
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	-3,0	-1,7	-1,9	-0,6	0,5	2,1	2,1
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	0,3	1,5	1,7	0,8	1,3	1,0	1,6
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	0,9	1,0	-	1,1	2,4	1,8	3,5
Pauschalreisen	0,2	-1,8	1,4	1,2	2,6	1,7	4,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	-	42,0	-	-	-	-	5,1
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	2,6	7,8	1,0	4,3	2,2	-0,8	-0,3
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	0,7	-	-	-	-	-	-
Verpflegungsdienstleistungen	-0,5	-0,3	0,9	1,3	2,5	2,1	1,4
Beherbergungsdienstleistungen	-1,2	-2,1	2,6	7,0	-3,6	-1,6	0,4
Körperpflege	-0,6	-1,1	-1,5	-0,2	2,2	0,9	-0,2
Persönliche Gebrauchsgegenstände	-0,4	-	0,2	1,7	3,0	3,6	5,1
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	4,6	1,4	0,1	-	0,4	-0,3	2,2
Versicherungsdienstleistungen	1,5	1,7	0,7	2,6	4,1	3,8	3,1
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	5,9	3,3	-0,2	-1,4	-0,5	-0,3	2,0
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	-0,2	1,1	0,9	3,7	5,9	2,3	1,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.05

**17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2002 bis 2009**

Art der Leistung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005=100							
Bauleistungen am Bauwerk	98,7	98,4	99,3	100	101,6	108,0	112,4	113,9
Rohbauarbeiten	98,7	98,4	99,6	100	102,3	109,2	113,7	114,5
Erdarbeiten	102,4	102,2	100,7	100	100,8	106,6	111,8	118,1
Verbauarbeiten	103,8	104,4	105,5	100	90,7	95,6	114,1	124,3
Entwässerungskanalarbeiten	87,6	89,6	92,2	100	104,9	111,2	118,7	121,9
Mauerarbeiten	98,8	99,6	100,0	100	100,4	105,3	109,1	111,6
Betonarbeiten	96,2	95,6	99,8	100	104,5	111,4	118,3	116,8
Zimmer- und Holzbauarbeiten	105,4	104,1	101,5	100	99,1	110,5	114,0	112,8
Stahlbauarbeiten	90,2	90,1	91,9	100	102,2	111,2	118,1	116,4
Abdichtungsarbeiten	94,9	95,9	97,1	100	104,2	113,8	116,4	117,3
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	104,1	101,9	99,5	100	104,3	108,7	111,8	113,9
Klempnerarbeiten	100,3	99,1	99,6	100	102,6	111,8	114,3	113,3
Gerüstarbeiten	97,9	95,2	95,6	100	106,6	115,9	110,4	109,5
Ausbauarbeiten	98,8	98,4	99,0	100	101,0	107,0	111,2	113,4
Naturwerksteinarbeiten	93,0	98,5	98,3	100	101,1	111,6	119,0	121,9
Betonwerksteinarbeiten	99,0	97,8	100,0	100	99,2	101,8	107,5	115,5
Putz- und Stuckarbeiten	100,5	100,7	101,0	100	100,3	103,3	109,1	109,3
Wärmedämm-Verbundsysteme	•	•	•	100	100,0	102,6	102,6	102,9
Trockenbauarbeiten	98,0	99,0	99,2	100	99,9	103,7	106,7	107,7
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	•	97,5	100,0	100	104,4	110,7	118,2	120,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	112,3	110,4	103,5	100	95,7	99,4	101,0	105,0
Estricharbeiten	99,5	98,9	98,3	100	98,6	106,7	112,4	109,8
Tischlerarbeiten	99,4	98,7	99,9	100	101,8	110,1	115,0	117,5
Parkettarbeiten	101,4	99,5	97,5	100	100,8	102,4	100,8	99,9
Rollladenarbeiten	101,5	101,9	100,5	100	88,8	90,3	89,3	90,5
Metallbauarbeiten	93,5	92,6	95,1	100	104,1	113,8	123,0	127,6
Verglasungsarbeiten	101,6	99,8	98,9	100	101,3	112,3	118,8	122,5
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	108,1	102,4	102,9	100	98,6	102,7	106,7	110,9
Bodenbelagsarbeiten	99,2	96,8	96,0	100	97,8	104,8	116,3	114,4
Tapezierarbeiten	115,5	110,6	111,7	100	98,1	100,2	114,7	117,1
Raumlufttechnische Anlagen	90,4	91,8	95,5	100	101,9	108,1	110,8	111,9
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	90,4	91,9	95,2	100	105,5	113,7	117,6	121,3
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	97,6	97,1	98,5	100	102,9	110,2	113,1	115,3
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	100,1	99,9	100,1	100	99,6	102,9	105,0	108,9
Gebäudeautomation	96,0	96,7	98,8	100	99,3	102,5	103,3	111,6
Blitzschutzanlagen	99,2	98,9	99,3	100	121,5	128,3	134,1	139,5
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	98,5	96,0	97,7	100	102,8	111,8	115,0	115,6
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, und -steige	99,9	101,0	101,2	100	100,6	104,0	106,8	109,3

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.06

**17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2003 bis 2009**

Art der Leistung	2005=100						
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	-0,3	0,9	0,7	1,6	6,3	4,0	1,4
Rohbauarbeiten	-0,3	1,2	0,4	2,3	6,7	4,1	0,7
Erdarbeiten	-0,2	-1,5	-0,7	0,8	5,8	4,9	5,6
Verbauarbeiten	0,6	1,1	-5,2	-9,3	5,4	19,4	8,9
Entwässerungskanalarbeiten	2,3	2,9	8,5	4,9	6,0	6,7	2,7
Mauerarbeiten	0,8	0,4	-	0,4	4,9	3,6	2,3
Betonarbeiten	-0,6	4,4	0,2	4,5	6,6	6,2	-1,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten	-1,2	-2,5	-1,5	-0,9	11,5	3,1	-1,1
Stahlbauarbeiten	-0,1	2,0	8,8	2,2	8,8	6,2	-1,4
Abdichtungsarbeiten	1,1	1,3	3,0	4,2	9,2	1,7	0,8
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	-2,1	-2,4	0,5	4,3	4,2	2,9	1,9
Klempnerarbeiten	-1,2	0,5	0,4	2,6	9,0	2,2	-0,9
Gerüstarbeiten	-2,8	0,4	4,6	6,6	8,7	-4,7	-0,9
Ausbauarbeiten	-0,4	0,6	1,0	1,0	5,9	3,9	2,0
Naturwerksteinarbeiten	5,9	-0,2	1,7	1,1	10,4	6,6	2,5
Betonwerksteinarbeiten	-1,2	2,2	-	-0,8	2,6	5,6	7,4
Putz- und Stuckarbeiten	0,2	0,3	-1,0	0,3	3,0	5,6	0,2
Wärmedämm-Verbundsysteme	•	•	•	-	2,6	-	0,2
Trockenbauarbeiten	1,0	0,2	0,9	-0,2	3,8	2,8	1,0
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	•	2,6	-	4,4	6,0	6,7	1,9
Fliesen- und Plattenarbeiten	-1,7	-6,3	-3,4	-4,3	3,9	1,6	4,0
Estricharbeiten	-0,6	-0,6	1,7	-1,4	8,2	5,4	-2,3
Tischlerarbeiten	-0,7	1,2	0,1	1,8	8,2	4,4	2,2
Parkettarbeiten	-1,9	-2,0	2,6	0,8	1,6	-1,6	-0,8
Rollladenarbeiten	0,4	-1,4	-0,5	-11,2	1,7	-1,1	1,3
Metallbauarbeiten	-1,0	2,7	5,2	4,1	9,3	8,1	3,7
Verglasungsarbeiten	-1,8	-0,9	1,1	1,3	10,9	5,7	3,2
Maler- und Lackierarbeiten							
- Beschichtungen	-5,3	0,5	-2,8	-1,4	4,2	3,9	4,0
Bodenbelagsarbeiten	-2,4	-0,8	4,2	-2,2	7,2	10,9	-1,6
Tapezierarbeiten	-4,2	1,0	-10,5	-1,9	2,1	14,4	2,1
Raumlufttechnische Anlagen	1,5	4,0	4,7	1,9	6,1	2,5	1,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	1,7	3,6	5,0	5,5	7,8	3,4	3,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	-0,5	1,4	1,5	2,9	7,1	2,7	1,9
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	-0,2	0,2	-0,1	-0,4	3,3	2,0	3,7
Gebäudeautomation	0,7	2,2	1,2	-0,7	3,2	0,7	8,1
Blitzschutzanlagen	-0,3	0,4	0,7	21,5	5,6	4,5	4,1
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	-2,5	1,8	2,4	2,8	8,8	2,8	0,6
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	1,1	0,2	-1,2	0,6	3,4	2,7	2,3

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.07

17.08 Preisindex für Bauwerksarten¹ 2002 bis 2009

Bauwerksart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	2005±100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	98,7	98,4	99,3	100	101,6	108,0	112,4	113,9
Ein-/Zweifamiliengebäude	98,8	98,5	99,3	100	101,5	107,8	112,2	113,8
Mehrfamiliengebäude	98,3	98,0	99,2	100	102,0	108,5	113,1	114,4
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	97,1	97,3	98,7	100	101,6	107,1	112,0	114,0
Gewerbliche Betriebsgebäude ..	96,0	96,2	97,9	100	102,4	109,2	113,7	115,6
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	102,9	102,8	100,7	100	101,3	105,5	108,4	110,2
Brücken im Straßenbau	95,4	94,2	96,8	100	103,4	110,0	114,5	113,9
Ortskanäle	98,0	98,0	97,7	100	101,7	105,9	109,4	111,2
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen ...	99,2	98,2	99,0	100	101,6	106,9	109,8	111,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	105,1	101,3	102,1	100	99,2	101,4	111,7	112,8
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	- 1,0	- 0,3	0,9	0,7	1,6	6,3	4,1	1,3
Ein-/Zweifamiliengebäude	- 1,1	- 0,3	0,8	0,7	1,5	6,2	4,1	1,4
Mehrfamiliengebäude	- 0,9	- 0,3	1,2	0,8	2,0	6,4	4,2	1,1
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	- 0,5	0,2	1,4	1,3	1,6	5,4	4,6	1,8
Gewerbliche Betriebsgebäude ..	- 0,6	0,2	1,8	2,1	2,4	6,6	4,1	1,7
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	- 1,1	- 0,1	- 2,0	- 0,7	1,3	4,1	2,7	1,7
Brücken im Straßenbau	- 1,2	- 1,3	2,8	3,3	3,4	6,4	4,1	- 0,5
Ortskanäle	- 2,6	-	- 0,3	2,4	1,7	4,1	3,3	1,6
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen ...	0,1	- 1,0	0,8	1,0	1,6	5,2	2,7	1,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	- 1,8	- 3,6	0,8	- 2,1	- 0,8	2,2	10,2	1,0

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.08

17.09 Kaufwerte für Bauland 2008 und 2009 nach Grundstücksarten

Grundstücksart	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
2008			
Bauland	1 850	3 028	199,79
davon			
baureifes Land	1 692	1 859	274,07
Rohbauland	23	78	64,57
Industrieland	123	1 074	81,88
Land für Verkehrszwecke	3	8	103,85
Freiflächen	9	9	189,81
2009			
Bauland	1 583	2 559	171,13
davon			
baureifes Land	1 415	1 883	199,93
Rohbauland	42	53	86,52
Industrieland	108	565	94,79
Land für Verkehrszwecke	7	49	14,74
Freiflächen	11	11	265,98


→ Jahrbuch Brandenburg: 17.09

17.10 Kaufwerte für Bauland 2009 nach Bezirken

Bezirk	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Mitte	75	95	648,51	60	75	766,13	•	•	•
Friedrh.-Kreuzb.	45	37	384,87	37	31	432,61	–	–	–
Pankow	313	357	151,26	273	303	156,13	29	21	66,68
Charlbg.-Wilmerstd.	40	89	755,89	37	77	776,77	–	–	–
Spandau	132	199	88,33	124	103	132,01	–	–	–
Steglitz-Zehlend.	99	410	217,52	93	388	226,11	–	–	–
Tempelsh.-Schöneb.	51	110	150,51	39	37	310,59	–	–	–
Neukölln	89	96	83,12	80	91	82,18	–	–	–
Treptow-Köpenick	270	454	85,93	243	255	96,26	10	13	57,56
Marzahn-Hellersd.	282	355	78,42	274	296	82,51	•	•	•
Lichtenberg	115	293	103,76	90	171	103,79	–	–	–
Reinickendorf	72	64	184,40	65	55	200,40	•	•	•
Berlin	1 583	2 559	171,13	1 415	1 883	199,93	42	53	86,52

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.10

Verdienste

		<i>Vorbemerkungen</i>	430
		<i>Tabellen</i>	432
Verdienste		Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	18.01	... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	432
	18.02	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	434
	18.03	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	436
	18.04	... der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich nach Geschlecht und Leistungsgruppen	438
		Bruttojahresverdienste 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	18.05	... der Arbeitnehmer	440
	18.06	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	442
	18.07	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	444
		Bruttojahresverdienste 2006 nach dem Ausbildungsstand	
	18.08	... der Arbeitnehmer	446
	18.09	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	447
	18.10	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer	448
	18.11	Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2006 nach ausgewählten Berufen	449

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verdienststrukturerhebung.

Die Darstellung der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte C bis F und G bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale für den Wirtschaftsabschnitt P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die jetzt gültige Wirtschaftszweikklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der bisherigen Klassifikation nicht möglich ist.

Die Darstellung der **Verdienststrukturerhebung** erfolgt noch nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 –.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise

Methodische Hinweise

Ab 2008 wird die vierteljährliche Verdiensterhebung nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – WZ 2008 – erhoben.

Arbeitnehmer/-innen

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest

vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttोजahresverdienst

Der Bruttोजahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbstständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

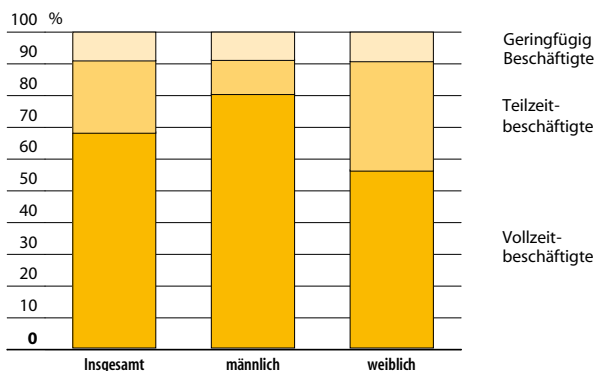
Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

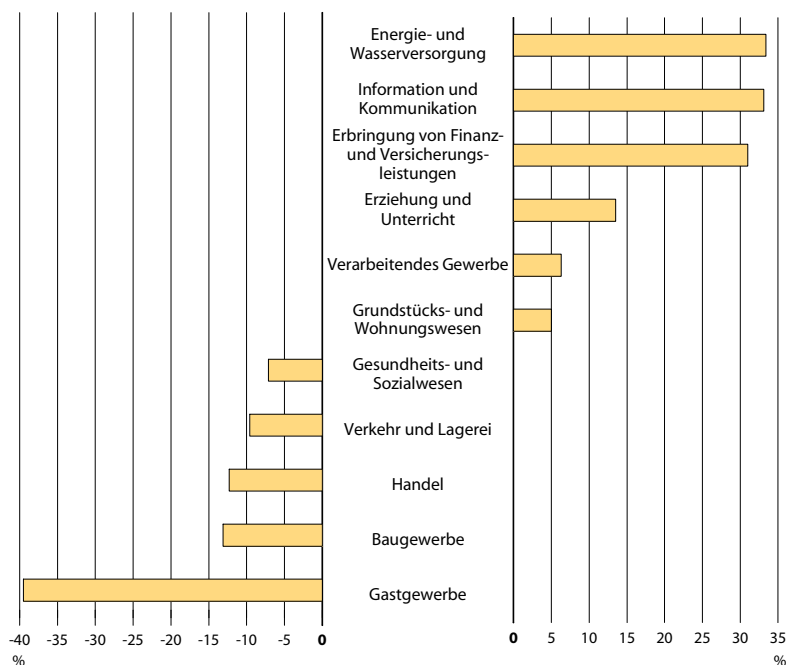
Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2009 nach Geschlecht und Beschäftigungsart



Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2009



18.01 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,5	17,81	2 746	(230)
Produzierendes Gewerbe	37,1	19,49	3 141	(388)
Verarbeitendes Gewerbe	36,6	20,21	3 213	(445)
Energie- und Wasserversorgung	37,7	25,43	4 157	598
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	35,2	17,49	2 677	(202)
Handel ¹	33,7	15,00	2 196	•
Verkehr und Lagerei	36,3	16,31	2 572	•
Gastgewerbe	32,5	10,32	1 456	•
Information und Kommunikation	36,4	23,82	3 770	(499)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	36,3	23,94	3 775	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,2	(19,11)	(3 086)	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36,3	21,86	3 450	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35,2	11,56	1 768	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	37,3	17,56	2 849	127
Erziehung und Unterricht	33,0	20,82	2 983	124
Gesundheits- und Sozialwesen	33,8	16,22	2 384	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	34,9	(21,19)	(3 213)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	•	•	•	•

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
	Stunden	je Stunde	Monat	
		EUR		
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	37,2	19,25	3 112	(289)
Produzierendes Gewerbe	37,5	20,23	3 297	(416)
Verarbeitendes Gewerbe	36,9	21,54	3 456	(499)
Energie- und Wasserversorgung	38,0	26,20	4 320	645
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	37,1	18,96	3 058	.
Handel ¹	37,3	17,06	2 768	.
Verkehr und Lagerei	37,1	16,26	2 622	.
Gastgewerbe	33,4	10,86	1 575	.
Information und Kommunikation	37,4	25,73	4 183	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	37,9	26,76	4 406	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,3	25,08	4 061	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	37,6	11,68	1 907	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,3	18,36	3 132	108
Erziehung und Unterricht	33,0	22,62	3 247	124
Gesundheits- und Sozialwesen	35,6	18,45	2 850	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	35,9	(24,03)	.	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	.	.	.	.
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	33,8	16,25	2 389	(172)
Produzierendes Gewerbe	35,9	17,24	2 689	(306)
Verarbeitendes Gewerbe	35,8	17,03	2 651	(320)
Energie- und Wasserversorgung	36,6	23,27	3 698	464
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	33,7	16,17	2 365	.
Handel ¹	31,3	13,40	1 822	.
Verkehr und Lagerei	34,1	16,47	2 439	.
Gastgewerbe	31,7	9,85	1 355	.
Information und Kommunikation	34,8	20,34	3 071	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	35,3	22,03	3 376	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35,3	18,07	2 770	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32,4	11,40	1 603	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	35,6	16,76	2 592	145
Erziehung und Unterricht	33,0	19,91	2 850	124
Gesundheits- und Sozialwesen	33,2	15,32	2 207	(112)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	33,6	(17,24)	.	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33,5	(15,98)	(2 324)	.

1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.01

18.02 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen	
		je Stunde	Monat		
	Stunden	EUR			
		insgesamt			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,8	18,50	3 117	(272)	
Produzierendes Gewerbe	37,8	19,61	3 221	(402)	
Verarbeitendes Gewerbe	37,3	20,42	3 312	(463)	
Energie- und Wasserversorgung	38,5	25,84	4 316	647	
Baugewerbe	38,8	16,08	2 709	•	
Dienstleistungsbereich	39,0	18,25	3 093	(243)	
Handel¹	39,0	16,15	2 734	•	
Verkehr und Lagerel	39,1	16,60	2 818	•	
Gastgewerbe	39,0	11,12	1 885	•	
Information und Kommunikation	38,5	24,78	4 148	(562)	
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,6	24,35	4 083	•	
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,7	(19,46)	(3 274)	•	
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,3	22,49	3 843	•	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,6	12,18	2 093	•	
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,1	17,60	2 992	129	
Erziehung und Unterricht	38,2	21,31	3 537	140	
Gesundheits- und Sozialwesen	39,3	16,97	2 896	•	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,2	(22,34)	(3 708)	•	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	•	•	•	•	

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
	Stunden	je Stunde	Monat	
		EUR		
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,9	19,66	3 323	(315)
Produzierendes Gewerbe	37,8	20,25	3 327	(422)
Verarbeitendes Gewerbe	37,2	21,61	3 493	(507)
Energie- und Wasserversorgung	38,5	26,51	4 424	680
Baugewerbe	38,9	16,19	2 733	•
Dienstleistungsbereich	39,3	19,48	3 322	(280)
Handel¹	39,1	17,45	2 965	•
Verkehr und Lagerei	39,1	16,53	2 812	•
Gastgewerbe	39,0	11,68	1 981	•
Information und Kommunikation	38,7	26,48	4 450	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,6	26,85	4 505	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,5	25,74	4 414	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	40,0	12,02	2 090	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,6	18,35	3 154	108
Erziehung und Unterricht	38,3	23,36	3 888	139
Gesundheits- und Sozialwesen	39,5	19,35	3 318	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,2	(24,85)	(4 127)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	•	•	•	•
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,6	16,87	2 830	(213)
Produzierendes Gewerbe	37,8	17,41	2 859	(330)
Verarbeitendes Gewerbe	37,6	17,25	2 821	343
Energie- und Wasserversorgung	38,5	23,55	3 937	529
Baugewerbe	38,3	15,24	2 536	•
Dienstleistungsbereich	38,7	16,81	2 827	(200)
Handel¹	38,7	14,27	2 403	•
Verkehr und Lagerei	38,7	16,85	2 838	•
Gastgewerbe	39,0	10,53	1 785	•
Information und Kommunikation	38,2	21,20	3 521	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,6	22,20	3 720	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,2	18,11	3 081	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,7	12,49	2 097	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,6	16,68	2 796	155
Erziehung und Unterricht	38,2	20,12	3 336	140
Gesundheits- und Sozialwesen	39,2	15,74	2 680	(135)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,2	(18,24)	(3 026)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,8	(16,18)	(2 725)	•

1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.02

18.03 Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
		Stunden	EUR	
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	25,8	14,71	1 647	•
Produzierendes Gewerbe	27,6	17,34	2 077	(208)
Verarbeitendes Gewerbe	26,7	(16,22)	(1 881)	•
Energie- und Wasserversorgung	33,7	23,44	3 419	374
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	25,7	14,59	1 628	•
Handel ¹	26,2	12,57	1 431	•
Verkehr und Lagerei	24,6	14,35	(1 532)	•
Gastgewerbe	23,7	8,59	(886)	•
Information und Kommunikation	25,3	(16,02)	(1 758)	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	27,3	21,69	2 571	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,7	15,56	1 802	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23,6	17,39	1 784	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,5	9,73	1 119	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	27,4	17,23	2 053	117
Erziehung und Unterricht	21,8	18,97	1 797	91
Gesundheits- und Sozialwesen	26,8	14,83	(1 729)	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	22,4	(13,84)	(1 349)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	25,5	(16,28)	1 802	•

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2009
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
	Stunden	je Stunde	Monat	
		EUR		
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	24,8	14,48	1 558	(93)
Produzierendes Gewerbe	28,0	19,53	2 375	•
Verarbeitendes Gewerbe	26,3	18,27	(2 090)	•
Energie- und Wasserversorgung	35,1	24,13	3 640	420
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	24,6	14,11	1 506	(84)
Handel¹	(25,0)	12,76	•	•
Verkehr und Lagerei	(25,0)	(13,71)	(1 491)	•
Gastgewerbe	23,5	8,46	(862)	•
Information und Kommunikation	(25,4)	(14,94)	•	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	24,3	23,91	(2 524)	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21,5	16,29	(1 522)	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,3	9,63	1 143	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	28,6	18,92	2 350	124
Erziehung und Unterricht	17,8	17,98	1 393	81
Gesundheits- und Sozialwesen	26,7	15,45	1 794	(91)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	•	•	•	•
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,1	14,78	1 674	•
Produzierendes Gewerbe	27,4	16,21	1 926	•
Verarbeitendes Gewerbe	26,8	(15,49)	(1 805)	•
Energie- und Wasserversorgung	32,1	22,53	3 145	315
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	26,0	14,73	1 664	•
Handel¹	26,4	12,55	•	•
Verkehr und Lagerei	24,0	15,14	(1 581)	•
Gastgewerbe	23,9	(8,67)	(902)	•
Information und Kommunikation	25,2	(16,68)	•	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	27,6	21,48	2 576	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24,7	17,88	1 917	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,1	9,78	1 109	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	27,3	17,07	2 026	116
Erziehung und Unterricht	23,3	19,25	1 946	94
Gesundheits- und Sozialwesen	26,9	(14,68)	(1 714)	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	•	•	•	•

1 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.03

**18.04 Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2009
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	37,8	19,61	3 221	(402)
männlich	37,8	20,25	3 327	(422)
Leistungsgruppe 1	38,7	36,45	6 129	(1 060)
2	38,2	22,32	3 703	•
3	37,6	16,68	2 727	291
4	37,2	15,12	2 446	•
5	37,3	12,85	2 081	(232)
weiblich	37,8	17,41	2 859	(330)
Leistungsgruppe 1	38,7	31,24	5 251	(788)
2	37,9	21,00	3 459	(422)
3	38,2	14,49	2 404	•
4	37,6	13,36	2 180	(261)
5	35,8	13,25	2 064	(299)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	27,6	17,34	2 077	(208)
männlich	28,0	19,53	2 375	•
Leistungsgruppe 1	28,2	(29,90)	(3 663)	•
2	28,8	23,01	2 876	•
3	30,6	18,45	(2 453)	•
4	25,6	14,07	(1 567)	•
5	21,9	•	•	•
weiblich	27,4	16,21	1 926	•
Leistungsgruppe 1	28,6	(29,15)	(3 618)	•
2	29,2	21,62	2 741	•
3	27,5	(14,07)	(1 682)	•
4	25,1	(11,97)	(1 305)	•
5	25,3	(9,82)	(1 080)	•

Noch: Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2009
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,0	18,25	3 093	(243)
männlich	39,3	19,48	3 322	(280)
Leistungsgruppe 1	39,2	34,17	5 817	•
2	39,0	22,28	3 779	(317)
3	39,1	15,29	2 600	(173)
4	40,2	10,84	1 892	(121)
5	39,2	8,94	1 524	(45)
weiblich	38,7	16,81	2 827	(200)
Leistungsgruppe 1	39,1	26,59	4 513	(327)
2	38,7	19,65	3 305	•
3	38,5	14,66	2 455	(176)
4	39,0	10,87	1 842	•
5	39,1	8,38	1 422	•

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	25,7	14,59	1 628	•
männlich	24,6	14,11	1 506	(84)
Leistungsgruppe 1	25,3	27,76	3 047	•
2	26,5	19,51	2 245	•
3	26,3	14,05	1 607	(112)
4	24,2	9,81	1 034	•
5	21,8	8,85	839	•
weiblich	26,0	14,73	1 664	•
Leistungsgruppe 1	26,0	25,22	2 853	•
2	27,1	18,91	2 228	•
3	26,8	14,43	1 678	(114)
4	25,1	10,87	1 184	•
5	23,5	8,80	899	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.04

**18.05 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	628 905	32 321	2 822
Produzierendes Gewerbe	110 958	38 447	4 368
Verarbeitendes Gewerbe	85 164	39 269	4 555
Energie- und Wasserversorgung	8 615	51 160	8 456
Baugewerbe	17 066	27 911	1 373
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	62 228	25 563	2 270
Gastgewerbe	23 637	15 436	574
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 506	31 641	2 231
Kredit- und Versicherungsgewerbe	23 630	48 922	6 563
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	140 117	32 182	3 795
Erziehung und Unterricht	62 593	36 260	1 383
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	98 550	27 059	1 287
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	55 686	33 658	2 161

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
männlich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	310 533	37 052	3 699
Produzierendes Gewerbe	78 529	41 118	4 726
Verarbeitendes Gewerbe	57 627	42 810	5 077
Energie- und Wasserversorgung	6 078	54 717	9 488
Baugewerbe	14 743	28 891	1 392
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	29 614	30 609	2 858
Gastgewerbe	11 429	15 725	590
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	36 955	32 314	2 109
Kredit- und Versicherungsgewerbe	9 313	59 103	8 521
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	75 117	38 123	5 293
Erziehung und Unterricht	20 810	39 660	1 386
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	24 426	32 103	1 425
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	24 340	39 970	2 772
weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	318 372	27 708	1 967
Produzierendes Gewerbe	32 429	31 980	3 501
Verarbeitendes Gewerbe	27 538	31 860	3 461
Energie- und Wasserversorgung	2 536	42 638	5 983
Baugewerbe	2 323	21 694	1 253
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 614	20 982	1 736
Gastgewerbe	12 208	15 164	559
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 552	29 931	2 541
Kredit- und Versicherungsgewerbe	14 317	42 299	5 289
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	65 000	25 317	2 063
Erziehung und Unterricht	41 783	34 566	1 381
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	74 125	25 397	1 241
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	31 346	28 757	1 685

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,
Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.05

**18.06 Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	410 824	38 458	3 778
Produzierendes Gewerbe	94 973	41 801	4 752
Verarbeitendes Gewerbe	73 373	42 564	4 956
Energie- und Wasserversorgung	7 114	54 911	9 084
Baugewerbe	14 382	31 427	1 574
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	36 610	34 190	3 118
Gastgewerbe	12 883	22 098	876
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40 840	34 634	2 536
Kredit- und Versicherungsgewerbe	17 282	55 411	7 614
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	97 930	40 055	5 134
Erziehung und Unterricht	19 401	36 699	2 612
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	53 508	33 254	1 558
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	37 396	40 302	2 763

Noch: Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
männlich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	238 999	41 891	4 522
Produzierendes Gewerbe	70 929	43 443	4 976
Verarbeitendes Gewerbe	52 483	45 006	5 335
Energie- und Wasserversorgung	5 218	57 908	10 040
Baugewerbe	13 151	31 470	1 539
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	22 921	36 765	3 504
Gastgewerbe	6 089	23 452	995
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 704	34 758	2 346
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 947	63 504	9 294
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	59 415	44 697	6 532
Erziehung und Unterricht	6 241	40 032	2 827
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15 507	38 881	1 744
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	19 246	44 930	3 257
weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	171 825	33 683	2 744
Produzierendes Gewerbe	24 044	36 957	4 093
Verarbeitendes Gewerbe	20 890	36 428	4 005
Energie- und Wasserversorgung	1 896	46 663	6 455
Baugewerbe	1 231	30 973	1 939
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13 689	29 877	2 471
Gastgewerbe	6 794	20 885	769
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10 136	34 259	3 113
Kredit- und Versicherungsgewerbe	9 335	48 521	6 184
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	38 515	32 895	2 978
Erziehung und Unterricht	13 160	35 118	2 511
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	38 002	30 958	1 483
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	18 150	35 394	2 238

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.06

**18.07 Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	126 713	19 429	1 255
Produzierendes Gewerbe	6 978	23 964	2 826
Verarbeitendes Gewerbe	5 185	22 895	2 402
Energie- und Wasserversorgung	•	•	•
Baugewerbe	•	•	•
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	16 448	17 399	1 403
Gastgewerbe	4 862	10 087	281
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 239	20 845	964
Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 210	32 798	4 352
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	27 230	16 104	790
Erziehung und Unterricht	12 251	17 987	1 310
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	36 475	21 221	1 085
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 021	21 503	1 113

Noch: Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
männlich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	32 270	17 780	1 075
Produzierendes Gewerbe	2 268	25 747	3 538
Verarbeitendes Gewerbe	1 443	23 478	2 358
Energie- und Wasserversorgung	•	•	•
Baugewerbe	•	•	•
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 692	14 380	808
Gastgewerbe	2 387	9 298	104
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 413	19 834	611
Kredit- und Versicherungsgewerbe	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	8 432	15 388	668
Erziehung und Unterricht	3 853	14 711	1 088
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6 151	20 601	1 021
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 652	21 800	1 144
weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	94 443	19 993	1 317
Produzierendes Gewerbe	4 709	23 105	2 483
Verarbeitendes Gewerbe	3 741	22 670	2 409
Energie- und Wasserversorgung	•	•	•
Baugewerbe	•	•	•
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	13 755	17 990	1 519
Gastgewerbe	2 476	10 847	452
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 825	22 067	1 391
Kredit- und Versicherungsgewerbe	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	18 799	16 426	845
Erziehung und Unterricht	8 398	19 490	1 412
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	30 324	21 347	1 098
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 370	21 419	1 105

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.07

**18.08 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	337 322	28 746	2 236
mit Berufsausbildung	271 972	30 334	2 464
ohne Berufsausbildung	65 350	22 136	1 290
Abitur	48 983	33 388	3 299
mit Berufsausbildung	35 784	38 735	3 847
ohne Berufsausbildung	13 200	18 892	1 815
Fachhochschulabschluss	32 196	46 181	4 795
Universitätsabschluss	85 342	55 481	6 038
Ausbildung unbekannt	124 594	22 096	1 511
Insgesamt	628 436	32 313	2 823
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	157 730	31 943	2 696
mit Berufsausbildung	128 130	33 992	2 971
ohne Berufsausbildung	29 600	23 075	1 507
Abitur	21 222	39 540	4 419
mit Berufsausbildung	14 295	48 020	5 431
ohne Berufsausbildung	6 927	22 041	2 331
Fachhochschulabschluss	17 405	52 931	6 051
Universitätsabschluss	47 459	64 016	8 542
Ausbildung unbekannt	66 416	24 916	1 775
Zusammen	310 233	37 042	3 699
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	179 592	25 937	1 832
mit Berufsausbildung	143 842	27 075	2 012
ohne Berufsausbildung	35 750	21 358	1 109
Abitur	27 761	28 685	2 443
mit Berufsausbildung	21 489	32 559	2 793
ohne Berufsausbildung	6 272	15 414	1 245
Fachhochschulabschluss	14 791	38 238	3 316
Universitätsabschluss	37 882	44 790	2 900
Ausbildung unbekannt	58 177	18 876	1 210
Zusammen	318 203	27 702	1 968

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,
Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.08

**18.09 Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	234 655	32 897	2 703
mit Berufsausbildung	203 058	33 878	2 825
ohne Berufsausbildung	31 598	26 591	1 922
Abitur	30 220	43 581	4 585
mit Berufsausbildung	26 512	43 853	4 535
ohne Berufsausbildung	3 707	41 630	4 946
Fachhochschulabschluss	25 796	51 160	5 492
Universitätsabschluss	49 211	65 627	9 512
Ausbildung unbekannt	70 942	31 205	2 390
Insgesamt	410 824	38 458	3 778
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	132 396	34 726	3 007
mit Berufsausbildung	113 607	35 856	3 176
ohne Berufsausbildung	18 789	27 894	1 986
Abitur	15 146	49 914	5 783
mit Berufsausbildung	12 697	50 859	5 803
ohne Berufsausbildung	2 449	45 018	5 684
Fachhochschulabschluss	15 224	56 865	6 644
Universitätsabschluss	32 244	72 654	11 868
Ausbildung unbekannt	43 990	32 960	2 526
Zusammen	238 999	41 891	4 522
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	102 260	30 529	2 309
mit Berufsausbildung	89 451	31 367	2 378
ohne Berufsausbildung	12 809	24 678	1 827
Abitur	15 073	37 216	3 381
mit Berufsausbildung	13 815	37 415	3 370
ohne Berufsausbildung	1 258	35 032	3 508
Fachhochschulabschluss	10 572	42 945	3 835
Universitätsabschluss	16 967	52 273	5 035
Ausbildung unbekannt	26 953	28 339	2 168
Zusammen	171 825	33 683	2 744

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.09

**18.10 Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

Ausbildungsstand	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
insgesamt			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	65 975	20 243	1 405
mit Berufsausbildung	56 184	20 988	1 472
ohne Berufsausbildung	9 791	15 966	1 024
Abitur	12 305	20 777	1 532
mit Berufsausbildung	8 195	24 840	1 982
ohne Berufsausbildung	4 109	12 675	636
Fachhochschulabschluss	5 109	26 141	2 012
Universitätsabschluss	10 482	29 906	2 140
Ausbildung unbekannt	32 842	12 903	448
Insgesamt	126 713	19 429	1 255
männlich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	11 192	20 124	1 321
mit Berufsausbildung	8 902	21 144	1 457
ohne Berufsausbildung	2 290	16 157	793
Abitur	3 343	17 094	1 319
mit Berufsausbildung .....	.	.	.
ohne Berufsausbildung	2 124	11 601	501
Fachhochschulabschluss	1 491	24 210	1 866
Universitätsabschluss	3 574	29 139	2 231
Ausbildung unbekannt	12 670	11 931	373
Zusammen	32 270	17 780	1 075
weiblich			
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	54 783	20 267	1 423
mit Berufsausbildung	47 282	20 959	1 475
ohne Berufsausbildung	7 502	15 908	1 095
Abitur	8 962	22 151	1 612
mit Berufsausbildung .....	.	.	.
ohne Berufsausbildung	1 986	13 823	779
Fachhochschulabschluss	3 618	26 936	2 073
Universitätsabschluss	6 908	30 303	2 093
Ausbildung unbekannt	20 172	13 514	496
Zusammen	94 443	19 993	1 317

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.10

18.11 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach ausgewählten Berufen

Beruf	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
insgesamt			
Ärzte	6 052	58 640	2 550
Bankfachleute	13 126	52 042	7 565
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	3 345	31 985	1 921
Buchhalter	5 898	35 465	3 226
Bürofachkräfte	75 462	33 282	3 010
Chemiebetriebswerker	3 533	26 030	2 484
Datenverarbeitungsfachleute	13 097	49 421	5 382
Elektroingenieure	4 388	67 047	6 771
Elektroinstallateure, -monteure	8 098	29 821	2 001
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	4 915	43 629	1 330
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	3 853	18 386	955
Glas-, Gebäudereiniger	9 384	16 800	672
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	6 258	37 418	3 643
Gymnasiallehrer	10 420	44 265	868
Heimleiter, Sozialpädagogen	8 769	30 303	1 733
Helfer in der Krankenpflege	10 559	17 126	654
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	5 476	17 769	688
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	6 978	52 205	1 825
Kellner, Stewards	6 789	12 818	381
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	8 809	27 229	1 809
Köche	8 871	16 798	667
Kraftfahrzeugführer	15 346	23 392	705
Kraftfahrzeuginstandsetzer	3 815	27 033	1 722
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	28 780	26 549	1 388
Lager-, Transportarbeiter	6 905	22 930	1 695
Lagerverwalter, Magaziner	3 500	29 051	2 703
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	4 308	45 211	6 005
Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	6 173	58 067	5 057
Medizinallaboranten	3 848	32 013	2 211
Pförtner, Hauswarte	7 202	24 348	2 089
Publizisten	3 799	54 636	6 006
Raum-, Hausratreiniger	17 748	11 545	249
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	18 273	40 025	936
Rohrinstallateure	3 108	22 898	837
Schienenfahrzeugführer	3 621	32 463	1 707
Sonstige Ingenieure	5 685	47 323	4 653
Sonstige Techniker	10 815	42 723	4 739
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	16 520	22 741	986
Sprechstundenhelfer	4 259	19 778	897
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	6 770	33 615	3 034
Telefonisten	3 350	15 456	749
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	10 246	85 402	16 863
Verkäufer	26 223	18 497	1 409
Wächter, Aufseher	9 485	15 627	255

Anmerkung siehe Seite 451

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen

Beruf	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
männlich			
Ärzte	3 364	62 825	2 938
Bankfachleute	5 304	63 054	10 084
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	912	36 636	2 217
Buchhalter	1 536	41 293	4 512
Bürofachkräfte	21 813	40 130	4 105
Chemiebetriebswerker	1 669	28 531	2 818
Datenverarbeitungsfachleute	9 900	52 184	5 763
Elektroingenieure	3 789	68 723	6 990
Elektroinstallateure, -monteure .....	.	.	.
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	2 615	46 233	1 415
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute .....	.	.	.
Glas-, Gebäudereiniger	6 296	19 274	891
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	2 890	42 730	4 355
Gymnasiallehrer	3 857	47 254	905
Heimleiter, Sozialpädagogen	3 020	31 443	1 720
Helfer in der Krankenpflege	2 971	15 282	574
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	3 609	18 434	698
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	4 876	54 787	1 818
Kellner, Stewards	3 099	13 259	312
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	736	23 798	1 318
Köche	4 389	17 088	449
Kraftfahrzeugführer .....	.	.	.
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	.	.	.
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	4 153	27 489	1 064
Lager-, Transportarbeiter	6 051	23 618	1 763
Lagerverwalter, Magaziner .....	.	.	.
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	1 758	54 309	6 880
Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	3 858	66 493	5 893
Medizinallaboranten .....	.	.	.
Pförtner, Hauswarte	4 895	25 296	2 040
Publizisten	2 104	61 577	7 118
Raum-, Hausratreiniger	4 784	12 160	170
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	3 522	43 272	931
Rohrinstallateure .....	.	.	.
Schienenfahrzeugführer	3 197	32 693	1 764
Sonstige Ingenieure	4 587	49 750	5 119
Sonstige Techniker	8 291	43 855	5 136
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	3 402	24 836	1 149
Sprechstundenhelfer .....	.	.	.
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	.	.	.
Telefonisten	1 078	12 845	379
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	7 692	94 467	20 048
Verkäufer	9 128	21 914	1 925
Wächter, Aufseher	6 786	15 852	265

Anmerkung siehe Seite 451

Noch: Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen

Beruf	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Ärzte	2 688	53 402	2 063
Bankfachleute	7 822	44 575	5 856
Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute	2 433	30 241	1 810
Buchhalter	4 362	33 413	2 773
Bürofachkräfte	53 649	30 498	2 565
Chemiebetriebswerker	1 864	23 789	2 184
Datenverarbeitungsfachleute	3 197	40 864	4 204
Elektroingenieure	599	56 445	5 388
Elektroinstallateure, -monteure .....	.	.	.
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	2 301	40 670	1 233
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute .....	.	.	.
Glas-, Gebäudereiniger	3 089	11 757	226
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	3 368	32 861	3 032
Gymnasiallehrer	6 563	42 509	846
Heimleiter, Sozialpädagogen	5 748	29 703	1 739
Helfer in der Krankenpflege	7 588	17 848	685
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 867	16 482	670
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Hochschulen und Akademien	2 102	46 217	1 842
Kellner, Stewards	3 690	12 447	439
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	8 073	27 542	1 854
Köche	4 482	16 514	880
Kraftfahrzeugführer .....	.	.	.
Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	.	.	.
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	24 627	26 390	1 443
Lager-, Transportarbeiter	854	18 054	1 215
Lagerverwalter, Magaziner .....	.	.	.
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	2 550	38 939	5 402
Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	2 314	44 021	3 664
Medizinallaboranten .....	.	.	.
Pförtner, Hauswarte	2 308	22 338	2 193
Publizisten	1 695	46 021	4 626
Raum-, Hausratreiniger	12 964	11 317	278
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	14 751	39 250	937
Rohrinstallateure .....	.	.	.
Schienenfahrzeugführer	424	30 720	1 275
Sonstige Ingenieure	1 098	37 184	2 705
Sonstige Techniker	2 524	39 005	3 435
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	13 118	22 198	944
Sprechstundenhelfer .....	.	.	.
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber .....	.	.	.
Telefonisten	2 272	16 694	925
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	2 554	58 099	7 269
Verkäufer	17 094	16 673	1 134
Wächter, Aufseher	2 699	15 062	231

¹ einschließlich Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



Einkommen und Ausgaben
privater Haushalte

<i>Vorbemerkungen.....</i>	454
<i>Tabellen.....</i>	456
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008	
19.01 ... nach der Haushaltsgröße.....	456
19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	457
19.03 ... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	458
19.04 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2008.....	459
19.05 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008	459
Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008	
19.06 ... nach der Haushaltsgröße.....	460
19.07 ... nach dem Haushaltstyp	461
19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	462
19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen	463
19.10 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003	464

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfangs ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinander folgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei gleichmäßig auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen

▮ **Haushalt**

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

▮ **Haupteinkommensbezieher/-in**

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

▮ **Haushaltsnettoeinkommen**

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommensteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

▮ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unerheblich dafür ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

▮ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

▮ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

▮ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen dazu auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb.

**19.01 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	1 013	568	183	115	(37)
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	53,8	36,0	72,0	71,3	81,8	(90,1)
fabrikneu gekauft	22,2	13,8	33,8	(27,4)	(31,1)	/
gebraucht gekauft	32,8	21,5	39,7	49,7	58,5	(76,1)
geleast ²	(2,0)	/	/	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	7,0	(4,1)	(7,1)	(21,2)	/	/
Fahrrad	75,6	65,9	82,0	91,2	99,0	(91,3)
Fernseher	89,6	85,2	93,7	95,7	96,0	(94,8)
darunter Flachbildfernseher	16,2	(9,6)	23,2	(26,8)	(21,6)	/
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)...	11,6	(7,2)	15,6	(16,7)	(19,2)	/
Kabelanschluss	69,6	69,6	69,9	71,7	66,2	(66,3)
DVB-T-Gerät (Decoder)	24,9	19,8	29,9	(31,2)	(32,1)	/
Pay-TV-Decoder	(4,2)	(3,1)	(4,4)	/	/	-
DVD-Player / Recorder	70,2	59,3	76,6	94,3	90,3	(90,3)
Camcorder (Videokamera)	20,8	10,3	24,4	42,9	(48,7)	(56,0)
Fotoapparat	84,4	75,3	92,5	97,9	99,2	(97,8)
Fotoapparat analog	62,2	54,2	68,6	75,3	77,3	(69,4)
Fotoapparat digital	59,7	43,6	71,4	87,7	89,7	(91,4)
MP3-Player	39,7	28,5	41,6	68,4	68,6	(87,7)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	82,5	78,4	83,8	94,1	88,0	(100,0)
Spielkonsole	16,7	(7,5)	15,9	43,9	(46,2)	(50,9)
Personalcomputer (PC)	78,6	70,4	82,3	96,6	96,9	(99,4)
PC stationär	59,7	48,8	64,2	82,9	86,4	(88,5)
PC mobil (Notebook, Laptop)	40,5	34,5	43,8	50,0	57,4	(54,4)
Internetanschluss, -zugang	68,5	58,1	73,6	90,0	92,3	(93,8)
ISDN-Anschluss	32,1	22,7	36,0	52,3	55,3	(56,9)
Telefon	99,1	99,2	98,8	99,3	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	88,4	84,3	91,2	94,8	97,7	(97,7)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	87,9	81,5	93,8	97,2	96,2	(100,0)
Anrufbeantworter stationär	60,3	54,3	65,0	67,9	75,7	(66,8)
Telefaxgerät stationär	24,8	20,3	27,6	(30,6)	(36,4)	/
Navigationssystem	15,1	(7,5)	22,1	(26,3)	(28,3)	/
Kühlschrank	98,5	98,6	98,2	98,3	98,8	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	26,6	19,3	33,0	(34,7)	(39,8)	(45,9)
Geschirrspülmaschine	53,9	36,7	66,2	85,3	84,6	(87,5)
Mikrowellengerät	60,5	51,7	67,1	73,4	77,8	(80,8)
Wäschetrockner	16,4	(9,8)	18,8	(27,9)	(31,1)	(54,8)
Sportgerät (Hometrainer)	21,4	15,1	29,0	(31,2)	(26,6)	/

1 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende
Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf
Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen
zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.01

19.02 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger ¹	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	179	629	189	266	585
Ausstattungsgrad ³ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	53,8	(60,7)	61,1	(67,5)	(23,5)	50,4
fabrikneu gekauft	22,2	(21,6)	21,2	(28,1)	/	27,5
gebraucht gekauft	32,8	(38,6)	40,8	(45,8)	(17,2)	23,4
geleast ⁴	(2,0)	/	(2,9)	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	7,0	/	(9,7)	/	/	/
Fahrrad	75,6	85,3	84,2	83,4	68,1	62,8
Fernseher	89,6	85,8	86,8	92,7	89,2	92,8
darunter Flachbildfernseher	16,2	/	16,4	(27,4)	/	15,8
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	11,6	/	10,6	(19,2)	/	12,6
Kabelanschluss	69,6	(62,8)	69,0	(71,3)	69,8	72,3
DVB-T-Gerät (Decoder)	24,9	(31,4)	25,4	(27,2)	(22,7)	21,1
Pay-TV-Decoder	(4,2)	/	(4,6)	/	/	/
DVD-Player / Recorder	70,2	76,8	78,9	79,6	66,2	55,6
Camcorder (Videokamera)	20,8	/	23,3	(34,1)	(16,3)	15,9
Fotoapparat	84,4	94,9	89,8	78,7	75,0	80,7
Fotoapparat analog	62,2	(66,5)	63,8	(58,4)	51,2	65,7
Fotoapparat digital	59,7	77,8	70,8	(59,7)	53,2	42,7
MP3-Player	39,7	(55,7)	53,5	(37,8)	(34,5)	20,2
CD-Player/Recorder (auch im PC)	82,5	90,5	89,2	77,7	74,8	76,2
Spielkonsole	16,7	(18,3)	22,2	(25,7)	(16,1)	(6,4)
Personalcomputer (PC)	78,6	96,1	89,4	81,0	79,4	58,6
PC stationär	59,7	72,3	66,7	(66,7)	62,1	43,6
PC mobil (Notebook, Laptop)	40,5	(64,3)	50,1	(32,4)	(32,5)	26,6
Internetanschluss, -zugang	68,5	89,8	81,4	(67,5)	65,2	47,8
ISDN-Anschluss	32,1	(53,6)	37,5	(32,2)	(19,9)	22,7
Telefon	99,1	100,0	99,3	97,5	98,4	99,4
Telefon stationär (auch schnurlos)	88,4	93,7	89,0	83,3	79,9	91,5
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	87,9	93,3	94,5	94,0	85,5	76,9
Anrufbeantworter stationär	60,3	68,2	65,6	(58,6)	48,1	56,9
Telefaxgerät stationär	24,8	(51,8)	21,7	(19,6)	(21,1)	23,0
Navigationssystem	15,1	(22,3)	18,3	(19,0)	/	11,6
Kühlschrank	98,5	97,3	98,9	97,9	98,6	98,3
Gefrierschrank, Gefriertruhe	26,6	(26,0)	25,2	(25,3)	(20,6)	30,7
Geschirrspülmaschine	53,9	(62,7)	59,0	(59,3)	(39,4)	47,5
Mikrowellengerät	60,5	(53,9)	61,6	(68,5)	61,1	57,6
Wäschetrockner	16,4	(20,2)	18,7	/	/	15,4
Sportgerät (Hometrainer)	21,4	(18,9)	23,4	(23,3)	(14,3)	21,4

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende
Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf
Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte4 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen
zur Verfügung gestelltErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.02

19.03 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 917	380	389	187	330	258	211	101	(61)
Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte									
Personenkraftwagen	53,8	(18,8)	36,4	51,5	60,0	74,9	85,2	90,1	(97,6)
fabrikneu gekauft	22,2	/	(10,6)	(18,3)	(22,5)	35,5	44,8	(40,1)	(50,3)
gebraucht gekauft	32,8	(13,9)	26,6	(33,1)	37,4	40,1	46,2	52,5	(56,0)
geleast ³	(2,0)	/	-	/	/	/	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	7,0	/	/	/	(8,7)	/	(12,9)	(13,7)	/
Fahrrad	75,6	62,4	68,1	77,4	80,7	77,5	89,0	90,3	(92,8)
Fernseher	89,6	83,5	87,0	91,6	88,6	95,6	92,9	94,8	(97,9)
darunter Flachbildfernseher	16,2	/	(8,2)	(14,3)	(18,7)	(26,6)	(26,8)	(29,7)	/
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	11,6	/	(9,5)	/	(11,0)	(17,0)	(15,8)	(18,1)	/
Kabelanschluss	69,6	66,8	69,4	71,0	73,6	72,6	65,5	66,6	(70,7)
DVB-T-Gerät (Decoder)	24,9	(20,8)	(17,9)	(24,1)	(22,3)	32,0	33,4	(36,9)	(31,8)
Pay-TV-Decoder	(4,2)	/	/	/	/	/	/	/	/
DVD-Player / Recorder	70,2	59,9	62,2	70,1	69,7	75,4	85,6	88,3	(84,1)
Camcorder (Videokamera)	20,8	(8,7)	(14,4)	(13,0)	(21,7)	28,9	35,4	(35,9)	(44,8)
Fotoapparat	84,4	70,6	79,0	84,1	88,6	91,2	96,0	97,9	(93,0)
Fotoapparat analog	62,2	47,6	58,1	62,5	65,8	65,3	76,5	76,8	(71,7)
Fotoapparat digital	59,7	42,6	47,1	53,4	62,3	72,4	79,4	85,1	(89,8)
MP3-Player	39,7	30,8	32,1	(33,5)	43,8	39,0	53,9	60,6	(60,8)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	82,5	74,1	79,4	86,4	82,0	84,6	91,3	89,7	(95,1)
Spielkonsole	16,7	(8,5)	(13,5)	(14,8)	(17,3)	(19,6)	(25,0)	(25,4)	/
Personalcomputer (PC)	78,6	71,9	71,4	75,3	78,2	83,2	90,4	94,2	(93,0)
PC stationär	59,7	52,3	51,1	57,3	58,8	63,0	75,1	77,4	(75,5)
PC mobil (Notebook, Laptop)	40,5	32,0	33,4	(35,1)	42,0	43,1	46,4	63,1	(78,3)
Internetanschluss, -zugang	68,5	57,1	62,1	64,9	67,3	71,8	85,2	90,0	(90,0)
ISDN-Anschluss	32,1	(19,0)	25,9	(29,1)	29,9	36,9	50,2	55,2	(53,4)
Telefon	99,1	98,9	98,4	100,0	99,7	99,1	99,3	99,4	(98,6)
Telefon stationär (auch schnurlos)	88,4	77,2	86,0	91,5	90,5	91,4	97,4	95,8	(97,4)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	87,9	81,3	83,3	88,9	89,4	90,9	96,3	96,5	(90,5)
Anrufbeantworter stationär	60,3	43,7	54,6	61,1	60,9	69,3	76,3	78,1	(71,6)
Telefaxgerät stationär	24,8	(18,8)	(19,9)	(23,3)	(19,6)	30,4	35,9	(37,0)	(43,5)
Navigationssystem	15,1	/	/	(13,3)	(15,7)	(23,6)	27,0	(36,9)	(44,7)
Kühlschrank	98,5	98,2	97,7	98,9	99,7	99,1	98,7	97,2	(95,6)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	26,6	(15,8)	(20,0)	(22,7)	(24,3)	32,2	36,9	51,5	(58,5)
Geschirrspülmaschine	53,9	(27,9)	39,2	56,0	57,3	64,5	81,8	84,3	(94,6)
Mikrowellengerät	60,5	51,2	56,1	61,4	61,3	66,7	65,8	72,0	(74,5)
Wäschetrockner	16,4	/	(10,7)	(16,3)	(13,7)	(16,3)	32,6	(38,1)	(39,4)
Sportgerät (Hometrainer)	21,4	(10,2)	(18,8)	(21,1)	(23,2)	26,3	31,5	(33,6)	/

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

2 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

**19.04 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2008**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 917	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz.....	470	24,5
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(35)	(1,8)
Einfamilienhäuser	190	9,9
Zweifamilienhäuser	(14)	(0,7)
Wohngebäude		
mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	200	10,4
Sonstige Gebäude	81	4,2

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.04

19.05 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 917	1 606	311
darunter				
Einfamilienhaus	%	9,4	(1,3)	51,4
Zweifamilienhaus	%	(1,3)	/	/
Wohngebäude				
mit 3 und mehr Wohnungen ...	%	87,6	96,1	43,8
Wohn- und Schlafräume				
je Haushalt	Anzahl	2,7	2,4	3,8
Wohnfläche je Haushalt	m ²	71,3	65,1	103,0
Wohnfläche für Kinder ¹				
je Haushalt	m ²	3,9	3,3	6,9

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.05

**19.06 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 917	1 013	568	183	115	(37)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	802	520	175	111	(33)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	230	558	515	454	(255)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ²	89	58	101	186	135	(108)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	7	7	(7)	/	/
Bausparguthaben	18	9	23	30	(41)	(46)
Sparguthaben	46	36	66	39	49	(19)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	49	133	127	(121)	/
Wertpapiere	124	71	227	125	(102)	/
Konsumentenkreditrestschulden	20	13	24	(34)	(28)	/
Ausbildungskreditrestschulden	4	(4)	(4)	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	343	212	530	477	417	(188)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.06

19.07 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltstyp

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		weib- lich	männ- lich		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 917	633	380	85	442	175
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	540	262	69	419	168
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	203	274	102	677	383
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	89	53	66	(56)	113	119
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	6	(7)	(4)	8	(8)
Bausparguthaben	18	8	(9)	/	27	33
Sparguthaben	46	39	31	(14)	80	33
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	49	(50)	(14)	164	99
Wertpapiere	124	47	111	/	284	91
Konsumentenkreditrestschulden	20	(10)	(19)	(10)	27	(43)
Ausbildungskreditrestschulden	4	(5)	/	/	(4)	/
Nettogeldvermögen ⁵	343	188	252	89	646	333

¹ Kind(er) unter 18 Jahren

² Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

³ bezogen auf Haushalte insgesamt

⁴ Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

⁵ Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.07

19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 917	179	69	629	189	265	585
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	151	68	592	158	157	514
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	548	530	362	273	67	468
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	89	(142)	190	103	(94)	(32)	68
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(7)	(7)	8	/	(2)	8
Bausparguthaben	18	(23)	51	24	(15)	/	13
Sparguthaben	46	(27)	67	38	(40)	(5)	77
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	85	(106)	96	91	(44)	(19)	115
Wertpapiere	124	(242)	119	97	(74)	/	187
Konsumentenkreditrestschulden	20	(14)	(32)	24	(59)	(14)	(8)
Ausbildungskreditrestschulden	4	/	/	(6)	/	/	(3)
Nettogeldvermögen ⁵	343	528	494	333	210	49	457

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

19.09 Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 917	380	389	187	330	258	211	101	(61)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 640	235	315	172	310	243	205	100	(61)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	368	84	154	230	347	468	635	1 056	(1 548)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. ²	89	34	41	(50)	96	108	187	218	(169)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(2)	(7)	(8)	(8)	(9)	(7)	(12)	/
Bausparguthaben	18	(2)	(9)	(9)	18	19	38	50	(73)
Sparguthaben	46	17	19	42	54	65	75	106	(74)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	85	(14)	(36)	(58)	82	126	145	224	(334)
Wertpapiere	124	(14)	(43)	(63)	90	141	183	445	(889)
Konsumentenkreditrestschulden	20	(8)	(13)	(14)	(32)	(22)	26	(34)	/
Ausbildungskreditrestschulden	4	(6)	(5)	/	/	/	(6)	/	/
Nettogeldvermögen ³	343	69	136	213	311	443	603	1 020	(1 499)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.09

19.10 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003

Art der Einkommen und Einnahmen — Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt
Hochgerechnete Zahl der Haushalte (in 1 000)	1 843
	EUR je Haushalt und Monat
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 595
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	(183)
Einnahmen aus Vermögen	209
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	903
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen ...	124
Haushaltsbruttoeinkommen	3 015
abzüglich:	
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	317
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	322
Haushaltsnettoeinkommen	2 376
zuzüglich:	
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(6)
Sonstige Einnahmen	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 398
Gesamteinnahmen	3 691
Private Konsumausgaben	1 856
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	248
Bekleidung und Schuhe	89
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	574
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	97
Gesundheitspflege	83
Verkehr	247
Nachrichtenübermittlung	61
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	260
Bildungswesen	20
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	97
Andere Waren und Dienstleistungen	79
Gesamtausgaben	3 630

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.10

Öffentliche Finanzen und Steuern



	<i>Vorbemerkungen</i>	466
	<i>Tabellen</i>	471
Finanzen	20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2006 bis 2009	471
	20.02 Ausgaben des Landes 2004 bis 2007 nach Aufgabenbereichen	472
	20.03 Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2005 bis 2009	474
	20.04 Hochschulausgaben und -einnahmen 2008	475
Personal	20.05 Personal im öffentlichen Dienst 2005 bis 2009 nach Beschäftigungsbereichen	477
	Personal am 30. Juni 2009	
	20.06 ... der Hauptverwaltung nach Aufgabenbereichen	478
	20.07 ... der Bezirksverwaltungen nach Aufgabenbereichen	479
	20.08 ... der rechtlich selbständigen Einrichtungen unter Aufsicht des Landes nach Aufgabenbereichen	480
	20.09 ... der Hauptverwaltung (Kernhaushalt)	481
	20.10 ... der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt)	481
Steuern	20.11 Umsatzsteuer 2008 nach Wirtschaftsbereichen	482
	20.12 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte	484
	20.13 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	485
	20.14 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004 nach Wirtschaftsbereichen	486
	20.15 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen	488
	20.16 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2008 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	492
	Steuerliche Eckwerte nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	
	20.17 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008	493
	20.18 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008	494

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin.

Die Rechtsgrundlage dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2580) geändert worden ist. Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen (kamerale Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der **Vierteljährlichen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Arten von Kassenvorfällen des Gesamthaushaltes nach Gruppierungen erfasst.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen sind die Summe der Transaktionen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Ausgaben und Einnahmen des Landes Berlin. Sie basiert auf der kameralistisch geführten Haushaltsrechnung und gibt Auskunft über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen nach der funktionalen Gliederung erfolgt ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören die Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklung der Vorjahre. Diese betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb den einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar.

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen des Landes nach Steuerarten und über die Einnahmen an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchssteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

☐ Lieferungen und sonstige Leistungen:
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.

☐ Innergemeinschaftlicher Erwerb:
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.

☐ Minusbeträge:
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

- ▣ **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige**
Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).
- ▣ **Gesamtbetrag der Einkünfte**
Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte)
- ▣ **Einkommen**
Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.
- ▣ **Zu versteuerndes Einkommen**
das Einkommen vermindert um den Kinderfreibetrag, den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.
- ▣ **Festgesetzte Einkommensteuer**
tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- ▣ Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
 - ▣ Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
 - ▣ Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
 - ▣ sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
 - ▣ nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
 - ▣ Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.
- ▣ **Einkommen der Körperschaften**
Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.
- ▣ **Gewinn-, Verlustfälle**
Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte

Gewerbesteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz. Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

■ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

■ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

■ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

■ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

- **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

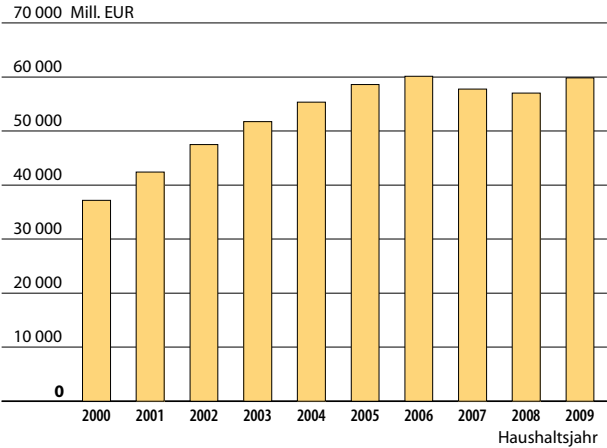
- Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

- **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt.

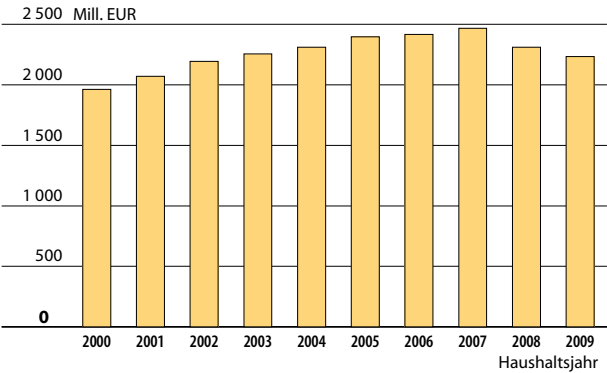
Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

- **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten

Schulden des Landes 2000 bis 2009
(Stand 31. Dezember)



Zinsausgaben des Landes 2000 bis 2009



20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2006 bis 2009

Haushalt von Berlin	2006	2007	2008	2009
	Mill. EUR			
Bereinigte Ausgaben/Auszahlungen.....	20 449	20 715	20 862	21 040
darunter				
Personalausgaben	6 279	6 235	6 293	6 282
Laufender Sachaufwand	3 942	4 253	4 657	4 805
Sozialausgaben (Renten, Unterstützungen u.ä.)...	2 228	2 293	2 353	2 446
Zinsausgaben.....	2 416	2 467	2 312	2 234
Sachinvestitionen	335	307	274	390
darunter				
Baumaßnahmen.....	193	135	147	219
Erwerb von Beteiligungen.....	481	475	34	28
Bereinigte Einnahmen/Einzahlungen	18 676	25 360	21 705	19 577
Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 114	10 085	10 685	9 726
darunter				
Grundsteuern	580	721	718	736
Gewerbesteuer (Netto)	1 152	1 061	1 077	932
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	770	837	858	872
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.....	132	147	153	148
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	408	625	536	573
Zinseinnahmen.....	34	50	41	45
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	5 582	5 828	6 264	5 929
darunter				
vom Land	2 697	2 890	3 267	3 067
Gebühren, sonstige Entgelte	707	720	730	731
Veräußerung von Vermögen.....	263	5 411	1 043	150
Zuweisungen für Investitionen.....	406	473	406	439
darunter				
vom Land	–	–	–	–
Finanzierungssaldo.....	–1 770	4 645	844	–1 461
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	8 885	4 699	6 943	11 178
Schuldentilgung am Kreditmarkt	7 194	7 176	7 627	8 345

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.01

20.02 Ausgaben des Landes 2004 bis 2007 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionsplan	Aufgabenbereich	2004		2005		2006		2007	
		Mill. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %
0	Allgemeine Dienste	3 342	0,1	3 358	0,5	3 284	-2,2	3 410	3,8
	darunter								
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	926	3,6	924	-0,2	883	-4,4	895	1,4
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 418	-2,9	1 437	1,3	1 338	-6,9	1 462	9,3
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	4 517	-1,2	4 640	2,7	4 673	0,7	4 714	0,9
	darunter								
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	2 027	-1,7	2 141	5,6	2 191	2,3	2 176	-0,7
13	Hochschulen	1 415	-1,5	1 429	1,0	1 407	-1,5	1 472	4,6
14	Förderung des Bildungs- wesens	207	1,5	210	1,4	198	-5,7	195	-1,5
15	Sonstiges Bildungswesen	43	4,9	40	-7,0	65	62,5	67	3,1
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	222	-0,9	231	4,1	232	0,4	230	-0,9
18/19	Kultur, Kirchliche Angelegenheiten	603	-0,3	589	-2,3	580	-1,5	574	-1,0
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	5 101	-2,9	4 926	-3,4	5 050	2,5	5 180	2,6
	darunter								
23, 26/27	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	4 207	2,3	2 902	-31,0	2 795	-3,7	2 874	2,8
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	111	-6,7	107	-3,6	101	-5,6	95	-5,9
3	Gesundheit, Sport und Erholung	640	-3,8	650	1,6	648	-0,3	617	-4,8
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	286	0,0	292	2,1	280	-4,1	271	-3,2
32	Sport und Erholung	291	-6,7	310	6,5	307	-1,0	293	-4,6
33/34	Umwelt- und Naturschutz, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	63	-6,0	48	-23,8	61	27,1	53	-13,1

Noch: Ausgaben des Landes 2004 bis 2007 nach Aufgabenbereichen

Staatlicher Funktionenplan	Aufgabenbereich	2004		2005		2006		2007	
		Mill. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	Mill. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 663	-7,0	1 560	-6,2	1 263	-19,0	1 181	-6,5
	darunter								
41	Wohnungswesen	1 223	-8,7	1 122	-8,3	937	-16,5	847	-9,6
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	196	-5,8	220	12,2	123	-44,1	139	13,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	39	-23,5	35	-10,3	18	-48,6	17	-5,6
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	294	23,5	248	-15,6	256	3,2	312	21,9
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	569	22,4	611	7,4	534	-12,6	568	6,4
	darunter								
72	Straßen	130	4,8	134	3,1	127	-5,2	149	17,3
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	431	26,8	449	4,2	378	-15,8	390	3,2
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	803	-3,9	1 926	139,9	900	-53,3	866	-3,8
	darunter								
83	Verkehrsunternehmen	490	-2,2	459	-6,3	513	11,8	468	-8,8
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	123	x	1 290	x	268	-79,2	236	-11,9
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	190	-10,8	176	-7,4	49	-72,2	61	24,5
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3 768	2,4	3 874	2,8	4 111	6,1	4 170	1,4
	darunter								
92	Schulden	2 381	2,6	2 460	3,3	2 472	0,5	2 517	1,8
93	Versorgung	1 375	3,2	1 403	2,0	1 421	1,3	1 454	2,3
95	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	20 736	-0,7	21 830	5,3	20 735	-5,0	21 034	1,4

20.03 Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2005 bis 2009

Steuerart	2005	2006	2007	2008	2009
	Mill. EUR				
Gemeinschaftsteuern	10 690,4	11 716,6	12 782,7	13 516,8	13 194,9
darunter					
Steuern vom Einkommen ¹	6 485,2	7 336,0	7 804,7	8 265,4	7 806,6
darunter					
Lohnsteuer	5 091,9	5 118,2	5 338,2	5 640,9	5 750,0
Veranlagte Einkommensteuer	322,6	603,5	896,7	1 120,6	962,7
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	291,9	338,6	442,6	540,8	286,8
Zinsabschlag	207,9	239,1	310,0	371,9	365,6
Körperschaftsteuer	571,4	1 036,5	817,0	591,0	441,5
Umsatzsteuer ¹ (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	4 162,0	4 267,7	4 865,7	5 159,4	5 315,4
Vereinnahmte Bundessteuern ²	396,0	440,4	481,6	494,9	474,1
Landessteuern	749,0	1 011,3	1 155,1	917,2	645,3
Vermögensteuer	2,5	0,7	- 1,5	- 0,2	- 0,5
Erbschaftsteuer	167,2	202,7	190,6	131,0	153,8
Grunderwerbsteuer	256,6	485,2	660,0	500,6	304,5
Kraftfahrzeugsteuer	224,3	225,8	219,4	208,0	105,3
Rennwett- und Lotteriesteuer	67,2	67,8	62,3	51,2	54,4
Feuerschutzsteuer	10,9	10,8	6,9	9,5	11,5
Biersteuer	20,2	18,2	17,5	17,1	16,2
Gemeindesteuern	1 466,4	1 819,4	1 867,5	1 871,8	1 693,1
Grundsteuer	587,6	579,8	720,6	718,2	735,8
Gewerbsteuer	897,4	1 265,1	1 172,8	1 168,6	961,7
Gewerbsteuerumlage	- 43,1	- 47,6	- 47,3	- 36,9	- 29,6
Hundsteuer	11,2	10,9	10,7	10,5	10,5
Vergnügungsteuer	9,9	9,1	8,2	9,1	12,4
Zweitwohnungsteuer	3,3	2,1	2,6	2,3	2,3
Steuereinnahmen des Landes	8 120,3	9 051,3	10 028,0	10 553,5	9 698,4
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ³	5 904,9	6 220,6	7 005,3	7 764,5	7 360,0
Landes- und Gemeindeanteile	2 215,4	2 830,7	3 022,7	2 789,0	2 338,4

¹ ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen
und Erstattungen

² ohne Zölle und Verbrauchsteuern

³ Landes- und Gemeindeanteile

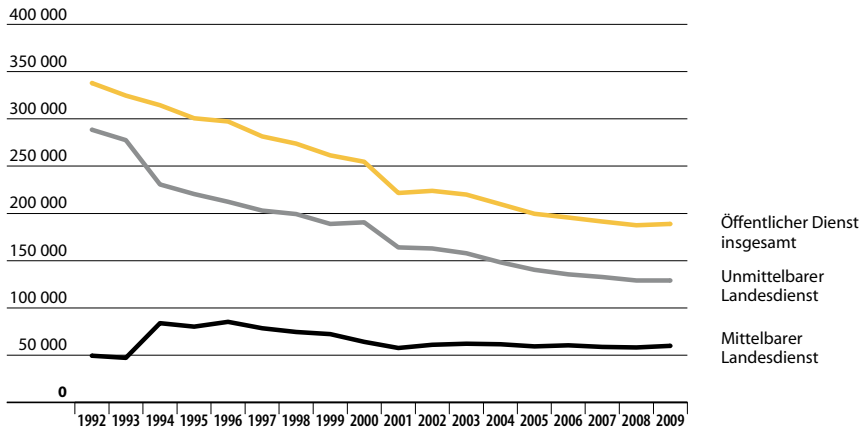
20.04 Hochschulausgaben und -einnahmen 2008

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
	1 000 EUR				
Insgesamt	2 469 883	1 454 336	143 857	1 359 910	396 467
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken)...	975 535	596 217	95 075	362 473	246 073
Hochschulkliniken	1 240 086	678 692	41 731	938 180	136 176
Kunsthochschulen	72 615	53 418	994	6 158	2 920
Fachhochschulen	166 049	115 439	5 694	46 629	10 806
Verwaltungsfachhochschulen..	15 598	10 570	364	6 470	492
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	2 375 851	1 402 773	139 561	1 283 937	394 807
Hochschulen in Trägerschaft des Bundes	6 047	4 439	—	4 795	—
Private Hochschulen	87 984	47 124	4 297	71 178	1 660
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kultur- wissenschaften	105 776	90 126	1 752	38 253	36 584
Sport	2 193	2 022	22	541	319
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	186 045	129 246	5 502	94 773	24 562
Mathematik, Natur- wissenschaften	211 019	159 689	15 418	106 795	103 001
Humanmedizin / Gesundheits- wissenschaften	1 243 357	681 370	41 735	941 361	136 995
Veterinärmedizin	25 653	17 323	1 827	6 883	3 254
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	24 876	21 508	826	7 096	6 781
Ingenieurwissenschaften	131 899	107 452	4 965	42 239	38 440
Kunst, Kunstwissenschaft	92 371	69 176	1 865	18 429	11 680
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	136 251	8 160	27 623	21 617	3 134
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	310 443	168 263	42 323	81 923	31 716
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

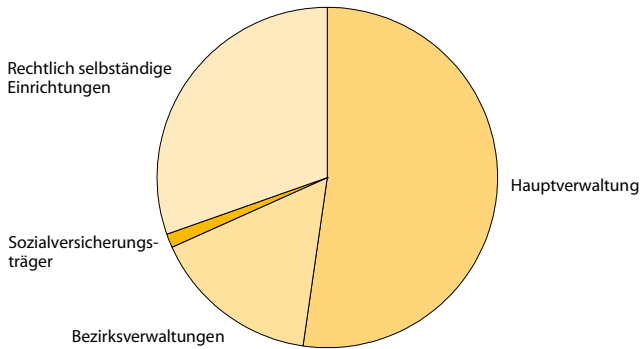
1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.03

Personal im öffentlichen Dienst 1992 bis 2009



Personal im öffentlichen Dienst 2009 nach Beschäftigungsbereichen



20.05 Personal im öffentlichen Dienst 2005 bis 2009 nach Beschäftigungsbereichen

Schl.- Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
		2005	2006	2007	2008	2009
1, 4	Öffentlicher Dienst insgesamt	199 449	195 762	191 267	187 399	188 863
1	Unmittelbarer Landesdienst zusammen	140 202	135 417	132 632	129 134	128 963
11 – 13	Land - Hauptverwaltung	100 206	101 972	100 889	99 152	98 726
11	Kernhaushalt	97 978	99 656	98 038	96 223	96 070
12	Sonderrechnungen	1 707	1 799	2 339	2 423	2 158
13	Krankenhäuser	521	517	512	506	498
11 – 13	Land - Bezirksverwaltungen	39 996	33 445	31 743	29 982	30 237
11	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	39 573	27 397	26 361	24 722	24 854
12	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen	396	6 038	5 365	5 245	5 368
13	Krankenhäuser der Bezirksverwaltungen	27	10	17	15	15
4	Mittelbarer Landesdienst zusammen	59 247	60 345	58 635	58 265	59 900
40 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	3 811	3 829	2 547	2 501	2 460
40, 41	Krankenversicherung	2 365	2 384	2 384	2 343	2 301
42	Unfallversicherung	161	160	163	158	159
43	Rentenversicherung	1 285	1 285	–	–	–
47	Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	55 436	56 516	56 088	55 764	57 440
	darunter Hochschulen	32 480	33 452	33 881	34 028	35 141
	Nachrichtlich: Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung	30 725	29 420	28 021	32 076	30 830

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.04

**20.06 Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2009
nach Aufgabenbereichen**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
0 – 8	Kernhaushalt der Hauptverwaltung	96 070	64 334	31 736	78 198	17 872
0	Allgemeine Dienste	55 972	38 803	17 169	47 885	8 087
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	9 382	3 201	6 181	6 237	3 145
	darunter					
011	Politische Führung	8 705	2 867	5 838	5 752	2 953
012	Innere Verwaltung	646	334	312	466	180
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	27 805	22 307	5 498	25 777	2 028
	darunter					
042	Polizei	22 624	18 332	4 292	20 924	1 700
05	Rechtsschutz	11 589	7 737	3 852	10 037	1 552
	darunter					
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	7 669	4 596	3 073	6 454	1 215
056	Justizvollzugsanstalten	2 914	2 515	399	2 751	163
06	Finanzverwaltung	7 190	5 554	1 636	5 830	1 360
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	37 811	25 005	12 806	28 479	9 332
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	35 852	23 249	12 603	26 579	9 273
13	Hochschulen	–	–	–	–	–
16/17	Wissenschaft, Forschung	57	14	43	49	8
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	1 539	381	1 158	1 170	369
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	276	41	235	259	17
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	12	6	6	11	1
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	348	49	299	302	46
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	112	49	63	92	20
8	Wirtschaftsunternehmen	–	–	–	–	–
0 – 8	Sonderrechnungen der Hauptverwaltung (einschließlich Krankenhäuser)	2 656	30	2 626	2 126	530
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	996	1	995	919	77
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	595	4	591	454	141
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	28	2	26	25	3
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	1 037	23	1 014	728	309

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.05

20.07 Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2009 nach Aufgabenbereichen

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
0 – 8	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	24 854	7 583	17 271	18 794	6 060
0	Allgemeine Dienste	6 596	2 341	4 255	5 107	1 489
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 720	1 251	2 469	2 821	899
	darunter					
011	Politische Führung	–	–	–	–	–
012	Innere Verwaltung	3 286	1 146	2 140	2 473	813
016	Hochbauverwaltung	434	105	329	348	86
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 503	843	1 660	1 990	513
06	Finanzverwaltung	373	247	126	296	77
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	3 344	480	2 864	2 079	1 265
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1 917	165	1 752	1 152	765
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben....	7 505	3 367	4 138	5 625	1 880
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	5 073	792	4 281	4 111	962
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	1 620	358	1 262	1 284	336
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	42	32	10	38	4
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	534	162	372	441	93
8	Wirtschaftsunternehmen	140	51	89	109	31
0 – 8	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen (einschließlich Krankenhäuser)	5 383	63	5 320	3 569	1 814
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben....	5 368	48	5 320	3 558	1 810
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	15	15	–	11	4
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.06

**20.08 Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen
unter Aufsicht des Landes am 30. Juni 2009 nach Aufgabenbereichen**

Schl.- Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
0 – 8	Rechtlich selbständige Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	57 440	3 310	54 130	38 785	18 655
0	Allgemeine Dienste	444	35	409	388	56
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	39 307	3 236	36 071	23 796	15 511
13	Hochschulen	35 141	3 121	32 020	20 537	14 604
	darunter					
131	Universitäten	17 788	1 713	16 075	8 813	8 975
132	Hochschulkliniken	14 062	408	13 654	9 627	4 435
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	724	–	724	667	57
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung	5 414	–	5 414	4 481	933
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	498	20	478	401	97
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	178	19	159	135	43
8	Wirtschaftsunternehmen	10 875	–	10 875	8 917	1 958

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.05

20.09 Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) am 30. Juni 2009

Verwaltung	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
Kernhaushalt der Hauptverwaltung.....	96 070	64 334	31 736	78 198	17 872
Abgeordnetenhaus.....	145	41	104	126	19
Verfassungsgerichtshof.....	6	4	2	4	2
Regierender Bürgermeister ..	402	140	262	320	82
Inneres und Sport	29 199	22 955	6 244	26 837	2 362
Justiz.....	11 483	7 711	3 772	9 943	1 540
Integration, Arbeit und Soziales	1 864	532	1 332	1 447	417
Bildung, Wissenschaft und Forschung	38 613	25 364	13 249	29 032	9 581
Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz.....	775	307	468	616	159
Stadtentwicklung.....	1 833	436	1 397	1 446	387
Wirtschaft, Technologie und Frauen	383	153	230	281	102
Finanzen	11 087	6 472	4 615	7 920	3 167
Rechnungshof.....	237	206	31	191	46
Datenschutz und Informationsfreiheit.....	43	13	30	35	8

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

20.10 Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) am 30. Juni 2009

Bezirksverwaltung	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	24 854	7 583	17 271	18 794	6 060
Mitte	2 942	907	2 035	2 258	684
Friedrh.-Kreuzb.....	2 003	679	1 324	1 533	470
Pankow	2 330	518	1 812	1 830	500
Charlbg.-Wilmerd....	2 301	807	1 494	1 665	636
Spandau	1 639	605	1 034	1 168	471
Steglitz-Zehlend.....	2 092	671	1 421	1 499	593
Tempelh.-Schöneb....	2 020	824	1 196	1 453	567
Neukölln	1 896	707	1 189	1 388	508
Treptow-Köpenick.....	1 946	393	1 553	1 556	390
Marzahn-Hellersd.....	1 937	422	1 515	1 597	340
Lichtenberg	2 032	442	1 590	1 658	374
Reinickendorf.....	1 716	608	1 108	1 189	527

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.08

20.11 Umsatzsteuer 2008 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	1999	109 908	111 462 071	103 587 566
	2000	110 806	110 547 333	103 275 295
	2001	110 942	118 329 660	107 590 399
	2002	111 039	115 632 003	111 217 240
	2003	111 301	115 106 405	110 502 353
	2004	113 917	122 427 848	115 204 675
	2005	119 237	128 491 221	123 274 543
	2006	124 357	143 729 524	137 553 987
	2007	128 717	145 619 646	138 357 919
	2008	132 737	160 777 377	151 214 335
A	Land- und Forstwirtschaft	721	220 889	219 629
B	Fischerei und Fischzucht	•	•	•
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	28 660	28 336
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 362	25 830 371	23 457 993
E	Energie- und Wasserversorgung	178	21 655 063	21 624 658
F	Baugewerbe	12 884	5 408 595	5 389 462
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	24 109	49 316 983	44 496 126
H	Gastgewerbe	9 000	2 905 897	2 886 787
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	5 275	8 714 663	7 980 658
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	•	•	•
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	49 809	35 695 135	34 209 643
M	Erziehung und Unterricht	•	•	•
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 359	3 512 146	3 495 347
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	19 498	6 821 465	6 763 812
	Insgesamt ¹	132 737	160 777 377	151 214 335

¹ 1999 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 32 500 DM, 2000 bis 2001 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 617 EUR, 2002 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 620 EUR, ab 2003 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.09

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
14 022 285	12 793 046	10 146 856	3 875 234	1999
14 035 721	12 911 892	10 023 046	4 010 952	2000
14 849 296	13 173 979	10 124 312	4 726 020	2001
14 722 640	13 898 450	10 469 618	4 252 052	2002
14 920 287	14 046 287	10 657 770	4 264 758	2003
15 642 473	14 434 088	11 302 683	4 338 756	2004
16 823 267	16 041 434	12 605 216	4 219 081	2005
18 846 769	17 948 555	14 445 990	4 399 891	2006
22 929 004	21 626 746	17 964 646	4 964 413	2007
25 926 695	24 327 568	20 546 329	5 378 796	2008
37 224	37 101	22 762	14 462	Land- und Forstwirtschaft
.	.	.	.	Fischerei und Fischzucht
5 504	5 443	7 818	– 2 314	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 286 767	2 859 322	2 832 560	453 795	Verarbeitendes Gewerbe
6 006 207	6 000 456	5 956 919	49 430	Energie- und Wasserversorgung
949 822	946 052	650 870	298 604	Baugewerbe
				Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern
7 952 769	7 093 516	6 410 287	1 543 266	
509 437	506 398	300 048	209 401	Gastgewerbe
				Verkehr und Nachrichten- übermittlung
838 777	829 804	645 511	193 359	
.	.	.	.	Kredit- und Versicherungsgewerbe
				Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.
5 302 595	5 025 561	3 079 488	2 221 116	
.	.	.	.	Erziehung und Unterricht
				Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
87 974	85 172	43 403	44 572	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
846 217	836 387	543 189	303 178	
25 926 695	24 327 568	20 546 329	5 378 796	Insgesamt ¹

20.12 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
	Anzahl	1 000 EUR			
0	62 818	–	– 2 696	– 2 707	104
1 – 2 500	125 943	143 157	70 645	70 028	1 554
2 500 – 5 000	88 969	328 135	216 878	216 373	3 213
5 000 – 7 500	76 869	478 484	322 884	322 362	4 742
7 500 – 10 000	70 510	615 172	429 510	428 930	7 410
10 000 – 12 500	65 426	733 862	529 528	528 765	17 004
12 500 – 15 000	60 570	832 245	622 878	621 983	35 850
15 000 – 20 000	116 293	2 030 083	1 600 333	1 594 462	145 346
20 000 – 25 000	116 542	2 625 226	2 146 890	2 135 623	266 221
25 000 – 30 000	109 338	3 000 297	2 512 582	2 500 238	378 559
30 000 – 37 500	125 676	4 211 590	3 620 143	3 561 683	627 992
37 500 – 50 000	129 507	5 586 951	4 954 756	4 873 930	973 225
50 000 – 125 000	166 116	11 704 127	10 722 378	10 309 604	2 577 954
125 000 – 250 000	13 606	2 213 458	2 043 154	1 978 733	682 716
250 000 – 500 000	2 764	921 585	852 014	838 403	328 209
500 000 und mehr	980	1 216 051	1 100 371	1 096 216	435 005
Insgesamt	1 331 927	36 640 423	31 742 249	31 074 628	6 485 102

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteueranmeldung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.11

20.13 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR				
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
weniger als – 1 Mill. ...	305	– 2 999 958	–	– 2 999 958	256	–
– 1 Mill. bis – 100 000 ...	1 444	– 406 260	–	– 406 260	196	– 47
– 100 000 bis – 50 000 ...	1 082	– 76 196	–	– 76 196	31	–
– 50 000 bis – 25 000 ...	1 720	– 60 695	–	– 60 695	62	– 0
– 25 000 bis – 12 500 ...	2 158	– 38 864	–	– 38 864	24	– 274
– 12 500 bis – 6 000 ...	2 321	– 20 793	–	– 20 793	1	– 15
– 6 000 bis 0 ...	6 494	– 12 925	–	– 12 925	12	– 9
Insgesamt	15 524	– 3 615 690	–	– 3 615 690	582	– 345
darunter						
Nichtsteuerbelastete	15 491	– 3 563 605	–	– 3 563 605	–	– 345
Gewinnfälle						
0 ...	1 422	–	–	–	10	–
1 bis 6 000 ...	7 114	16 776	7 164	–	1 795	– 37
6 000 bis 12 500 ...	2 735	24 443	9 998	–	2 538	–
12 500 bis 25 000 ...	2 587	46 721	20 457	–	5 197	– 7
25 000 bis 50 000 ...	2 221	78 331	39 900	–	9 962	– 117
50 000 bis 100 000 ...	1 628	113 466	66 854	–	16 807	–
100 000 bis 250 000 ...	1 272	200 095	135 652	–	33 948	–
250 000 bis 500 000 ...	515	180 026	116 696	–	29 098	–
500 000 bis 1 Mill. ...	338	242 404	148 266	–	38 117	– 18
1 Mill. bis 2,5 Mill. ...	179	278 844	193 092	–	48 181	–
2,5 Mill. bis 5 Mill. ...	42	146 454	123 392	–	30 461	–
5 Mill. und mehr	59	2 265 994	1 613 762	–	399 148	–
Insgesamt	20 112	3 593 556	2 475 232	–	615 262	– 179
darunter						
Nichtsteuerbelastete	9 827	306 348	2 663	–	–	– 179

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.12

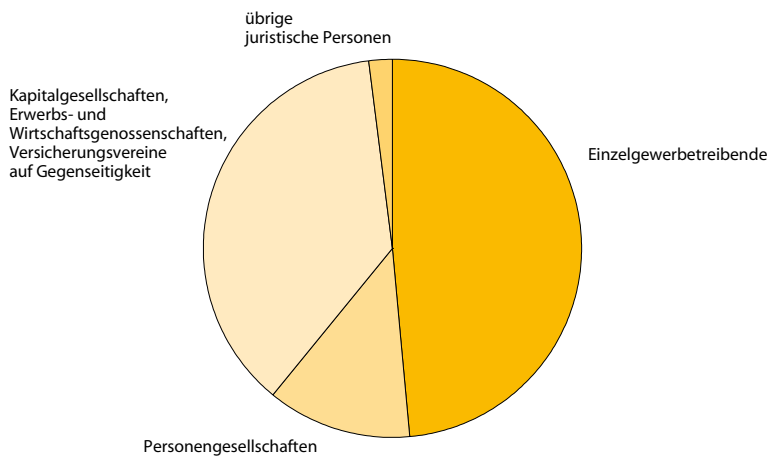
**20.14 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004
nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
Land- und Forstwirtschaft.....	227	12 483	174	4 242	303
Fischerei und Fischzucht.....	–	–	–	–	–
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	5	125 013	•	•	6 247
Verarbeitendes Gewerbe.....	2 554	804 798	1 474	36 076	37 268
Energie- und Wasserversorgung.....	44	408 299	•	•	20 379
Baugewerbe.....	3 934	226 170	2 720	66 632	6 278
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	6 724	868 434	5 242	128 368	33 370
Gastgewerbe.....	1 269	70 207	1 101	26 913	1 535
Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	1 134	96 872	845	20 641	3 288
Kredit- und Versicherungsgewerbe....	2 094	477 814	1 920	47 040	20 229
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.....	9 532	1 040 730	5 398	131 938	41 656
Erziehung und Unterricht.....	211	10 173	142	3 335	267
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	272	20 941	151	2 876	820
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	2 244	200 797	1 626	35 954	7 378
Insgesamt	30 244	4 362 730	20 812	504 480	179 018

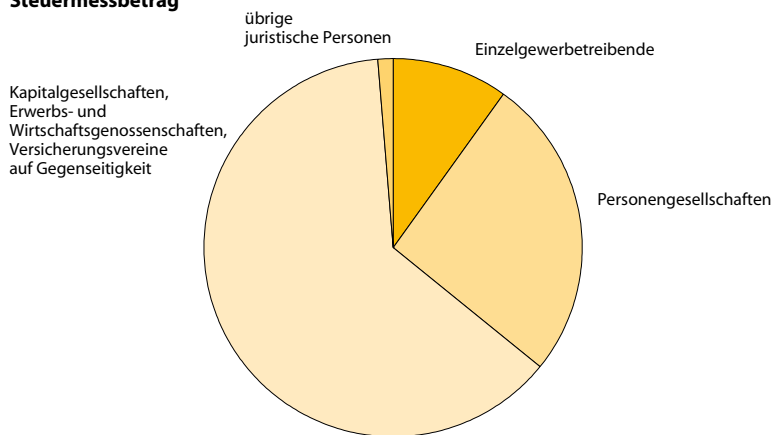
→ Jahrbuch Brandenburg: 20.13

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2004 nach Rechtsformen

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



20.15 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ¹	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0	65 540	353	•	•	4 202	384
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	31 530	154	•	•	2 011	260
ohne Gewerbeertrag	19 333	77	–	•	1 411	•
mit positivem Gewerbeertrag	14 677	122	•	–	780	•
Mit positivem Steuermessbetrag ...	30 244	227	–	5	2 554	44
unter 4 000	2 116	12	–	•	179	•
4 000 – 12 100	2 016	14	–	–	168	•
12 100 – 24 100	1 432	10	–	–	129	5
24 100 – 48 100	13 243	117	–	•	805	•
48 100 – 72 100	4 735	42	–	–	376	6
72 100 – 125 000	3 470	15	–	–	353	•
125 000 – 250 000	1 778	10	–	–	239	5
250 000 – 500 000	710	•	–	•	118	•
500 000 – 2,5 Mill.	614	•	–	•	142	3
2,5 Mill. – 5 Mill.	62	–	–	–	21	4
5 Mill. und mehr	68	–	–	•	24	4
Insgesamt	95 784	580	4	15	6 756	428
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	– 4 876 946	– 4 209	•	•	– 566 542	– 140 908
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	– 5 052 830	– 5 783	•	•	– 576 476	– 141 188
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	175 884	1 574	•	–	9 934	•
Mit positivem Steuermessbetrag ...	4 362 730	12 483	–	125 013	804 798	408 299
unter 4 000	3 441	22	–	•	327	•
4 000 – 12 100	15 093	89	–	–	1 257	•
12 100 – 24 100	24 665	178	–	–	2 185	89
24 100 – 48 100	449 148	4 045	–	•	27 568	•
48 100 – 72 100	275 901	2 361	–	–	22 019	349
72 100 – 125 000	321 724	1 312	–	–	32 751	•
125 000 – 250 000	302 293	1 602	–	–	41 757	795
250 000 – 500 000	245 352	•	–	•	42 440	•
500 000 – 2,5 Mill.	622 339	•	–	•	156 310	3 411
2,5 Mill. – 5 Mill.	217 828	–	–	–	77 209	11 574
5 Mill. und mehr	1 884 946	–	–	•	400 976	391 093
Insgesamt	– 514 216	8 274	– 418	124 742	238 257	267 391

Anmerkungen siehe Seite 490

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴
Steuerpflichtige								
6 161	13 765	4 494	2 078	1 497	24 980	472	642	6 498
2 349	6 559	2 038	894	490	12 966	255	342	3 201
1 900	3 473	1 009	501	343	8 411	136	204	1 787
1 912	3 733	1 447	683	664	3 603	81	96	1 510
3 934	6 724	1 269	1 134	2 094	9 532	211	272	2 244
251	281	37	59	35	1 026	20	30	179
316	288	36	57	38	827	•	44	205
177	261	27	48	23	597	10	22	123
1 895	3 159	790	576	1 121	3 553	106	77	1 037
674	1 120	206	172	448	1 321	26	36	308
390	857	103	115	282	1 119	•	28	191
143	454	43	62	91	608	7	17	99
51	166	17	24	31	234	•	8	48
35	124	10	19	15	206	•	10	47
•	8	–	•	3	21	–	–	3
•	6	–	•	7	20	–	–	4
10 095	20 489	5 763	3 212	3 591	34 512	683	914	8 742
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 53 873	– 198 319	– 100 796	– 19 768	– 348 851	– 3 196 857	– 6 101	– 18 335	– 221 699
– 78 395	– 244 116	– 117 670	– 28 508	– 357 900	– 3 237 399	– 6 950	– 19 306	– 238 443
–	–	–	–	–	–	–	–	–
24 522	45 798	16 874	8 741	9 049	40 543	849	971	16 744
226 170	868 434	70 207	96 872	477 814	1 040 730	10 173	20 941	200 797
453	486	67	100	55	1 530	34	53	302
2 434	2 215	296	439	295	6 022	•	345	1 525
2 973	4 529	465	849	382	10 267	173	419	2 158
64 190	107 195	26 681	19 280	38 455	120 757	3 624	2 660	34 465
38 988	65 633	11 693	10 005	26 124	77 129	1 503	2 106	17 991
35 901	79 322	9 327	10 709	26 140	104 843	•	2 561	17 379
23 699	77 297	6 857	11 078	14 695	104 025	1 037	2 714	16 738
16 891	57 034	6 242	8 513	10 808	79 673	•	2 537	16 332
32 940	116 021	8 580	18 673	15 316	212 926	•	7 549	47 214
•	28 139	–	•	10 582	73 144	–	–	11 876
•	330 564	–	•	334 964	250 414	–	–	34 818
172 297	670 115	– 30 589	77 104	128 962	– 2 156 127	4 072	2 606	– 20 903

Noch: Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ¹	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag ...	179 018	303	-	6 247	37 268	20 379
unter 4 000	172	1	-	•	16	•
4 000 – 12 100	730	4	-	-	63	•
12 100 – 24 100	1 221	9	-	-	109	4
24 100 – 48 100	3 617	26	-	•	320	•
48 100 – 72 100	4 711	28	-	-	471	13
72 100 – 125 000	9 312	39	-	-	1 005	•
125 000 – 250 000	12 359	66	-	-	1 763	35
250 000 – 500 000	11 384	•	-	•	1 989	•
500 000 – 2,5 Mill.	30 485	•	-	•	7 675	166
2,5 Mill. – 5 Mill.	10 833	-	-	-	3 836	579
5 Mill. und mehr	94 194	-	-	•	20 022	19 548
Insgesamt	179 018	303	-	6 247	37 268	20 379

- 1 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- 2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- 3 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.
- 4 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.14

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 278	33 370	1 535	3 288	20 229	41 656	267	820	7 378
23	24	3	5	3	77	2	3	15
122	111	14	22	15	301	•	13	58
149	226	22	42	19	513	8	20	99
502	704	126	119	157	1 341	23	44	255
684	994	164	166	334	1 436	35	55	331
1 046	2 160	241	312	655	3 225	•	84	502
964	2 989	265	454	536	4 430	40	116	700
789	2 605	283	394	482	3 739	•	117	762
1 618	5 639	417	914	751	10 447	•	367	2 324
•	1 395	-	•	529	3 638	-	-	594
•	16 524	-	•	16 749	12 510	-	-	1 738
6 278	33 370	1 535	3 288	20 229	41 656	267	820	7 378

20.16 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2008 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ¹				Gesamt- wert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Rein- nachlass ²
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 1 ...	43	–	14	3	43	119	119
1 – 5 000 ...	24	–	5	–	21	23	24
5 000 – 10 000 ...	77	–	5	–	76	76	77
10 000 – 50 000 ...	799	•	102	•	791	795	799
50 000 – 100 000 ...	546	3	126	4	539	544	546
100 000 – 200 000 ...	499	•	162	•	494	492	499
200 000 – 300 000 ...	365	•	150	•	364	363	365
300 000 – 500 000 ...	296	•	169	•	294	290	296
500 000 – 2,5 Mill. ...	319	4	240	26	318	316	319
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	28	•	20	•	28	28	28
5 Mill. und mehr.....	6	–	6	3	6	6	6
Insgesamt	3 002	15	999	67	2 974	3 052	3 078
1 000 EUR							
unter 1 ...	8 498	–	4 572	863	3 063	11 055	– 2 557
1 – 5 000 ...	626	–	143	–	484	572	55
5 000 – 10 000 ...	2 066	–	265	–	1 801	1 483	583
10 000 – 50 000 ...	35 730	•	3 823	•	31 948	13 586	22 144
50 000 – 100 000 ...	50 997	78	7 011	– 7	43 914	11 321	39 676
100 000 – 200 000 ...	94 013	•	20 379	•	73 019	22 147	71 866
200 000 – 300 000 ...	103 515	•	21 227	•	82 022	14 199	89 316
300 000 – 500 000 ...	135 692	•	33 828	•	101 556	21 272	114 419
500 000 – 2,5 Mill. ...	351 539	22	127 406	6 308	217 803	50 596	300 939
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	101 790	•	14 746	•	74 684	10 154	91 628
5 Mill. und mehr.....	92 047	–	8 904	1 561	81 582	2 878	89 169
Insgesamt	976 512	145	242 303	22 187	711 876	159 262	817 239

¹ Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

² ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.15

20.17 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamt-wert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	597	245	820	820	•	820	820	787
5 000 – 10 000 ...	442	145	567	567	5	567	567	565
10 000 – 50 000 ...	1 610	431	1 941	1 941	27	1 941	1 941	1 936
50 000 – 100 000 ...	696	159	783	783	33	783	783	780
100 000 – 200 000 ...	551	107	605	605	47	605	605	603
200 000 – 300 000 ...	245	40	267	267	33	267	267	263
300 000 – 500 000 ...	170	24	179	179	25	179	179	179
500 000 – 2,5 Mill. ...	201	41	220	220	60	220	220	219
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	•	4	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr.....	•	–	•	•	–	•	•	•
Insgesamt	4 526	1 196	5 398	5 398	244	5 398	5 398	5 347
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	9 214	2 573	11 787	11 616	•	9 703	2 121	320
5 000 – 10 000 ...	8 978	2 776	11 755	11 500	297	7 632	4 140	618
10 000 – 50 000 ...	78 094	15 365	93 460	89 168	1 752	39 878	50 958	7 298
50 000 – 100 000 ...	72 670	13 012	85 682	81 339	3 451	28 681	56 089	9 996
100 000 – 200 000 ...	105 980	13 229	119 209	115 650	4 024	32 763	86 900	15 581
200 000 – 300 000 ...	74 525	10 297	84 822	80 783	5 072	20 602	65 240	11 390
300 000 – 500 000 ...	77 886	6 697	84 583	79 815	3 914	15 987	67 805	14 628
500 000 – 2,5 Mill. ...	210 603	24 210	234 813	217 866	18 336	27 927	208 341	46 411
2,5 Mill. – 5 Mill. ...	•	11 213	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr.....	•	–	•	•	–	•	•	•
Insgesamt	736 369	99 373	835 743	796 638	40 183	186 262	650 504	132 324

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16

20.18 Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamt-wert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer-pflichtiger Erwerb (abge-rundet)	Tat-sächlich fest-gesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	94	94	•	95	95	88
5 000 – 10 000	96	96	17	96	96	89
10 000 – 50 000	360	360	74	360	360	357
50 000 – 100 000	163	163	51	163	163	162
100 000 – 200 000	133	133	41	134	134	133
200 000 – 300 000	67	67	13	67	67	65
300 000 – 500 000	46	46	12	46	46	45
500 000 – 2,5 Mill.	71	71	32	71	71	63
2,5 Mill. – 5 Mill.	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	1 061	1 061	284	1 063	1 063	1 026
1 000 EUR						
unter 5 000	2 894	2 487	•	2 792	229	31
5 000 – 10 000	2 723	2 694	364	2 346	716	85
10 000 – 50 000	25 068	23 937	6 268	19 663	10 575	1 173
50 000 – 100 000	21 654	20 846	4 798	13 998	11 706	1 481
100 000 – 200 000	28 261	26 525	5 730	13 537	19 002	2 273
200 000 – 300 000	22 005	21 645	3 050	8 695	16 593	2 387
300 000 – 500 000	24 202	20 699	3 713	6 980	17 837	2 672
500 000 – 2,5 Mill.	59 270	51 581	17 581	11 305	59 745	9 405
2,5 Mill. – 5 Mill.	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	217 897	195 709	200 368	85 070	318 903	25 951

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Entstehung, Verteilung
und Verwendung
des Inlandsprodukts

<i>Vorbemerkungen</i>	496
<i>Tabellen</i>	500
21.01 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2004 bis 2008	500
21.02 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2004 bis 2008	500
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	
21.03 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2009	501
21.04 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2009	502
21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1995 bis 2009	503
21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1995 bis 2009	504
21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2009	505
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	
21.08 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2009	506
21.09 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2009	507
Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	
21.10 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007	508
21.11 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2007	509
Arbeitnehmerentgelt (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.12 ... 1995 bis 2009	510
21.13 ... je Arbeitnehmer 1995 bis 2009	511
21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2009	512
Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.15 ... 1995 bis 2009	513
21.16 ... je Arbeitnehmer 1995 bis 2009	514
21.17 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2009	515
21.18 Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1995 bis 2009	516
21.19 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1995 bis 2008	517
21.20 Kapitalstock 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen	518
21.21 Brutto- und Nettoanlagevermögen 1995 bis 2008	519

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Mit der turnusmäßigen Revision 2005 wurde die Berechnung auf der Grundlage der Preise eines festen Basisjahres auf Vorjahrespreise umgestellt. Für Vergleiche in einer Zeitreihe wurden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamttaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Ergebnisse der VGR nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) liegen auf der Basis der Revision 2005 ab 1991 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung entspricht der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 in der deutschen Fassung, der WZ 2003 bis zur nächsten Revision in den VGR (Revision 2011). Im Rahmen dieser Revision wird die wirtschaftsfachliche Gliederung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt werden.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie sind im Rahmen der turnusmäßig durchgeführten Revision 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Stand angepasst worden. Sie basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2009/Februar 2010.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse für Berlin bilden die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandsprodukt ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie insbesondere für die privaten Haushalte das Verfügbare Einkommen und bilden außerdem das Anlagevermögen ab.

Weiterhin werden gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

▮ **Bruttoinlandsprodukt**

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

▮ **Bruttowertschöpfung**

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

▮ **Gütersteuern**

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

▮ **Gütersubventionen**

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

▮ **Produktivität**

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

▮ **Bruttoanlageinvestitionen**

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

▮ **Arbeitnehmerentgelt**

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

▮ **Bruttolöhne und -gehälter**

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

┐ **Lohnkosten**

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

┐ **Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)**

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

┐ **Nettonationaleinkommen**

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

┐ **Volkseinkommen**

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

┐ **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

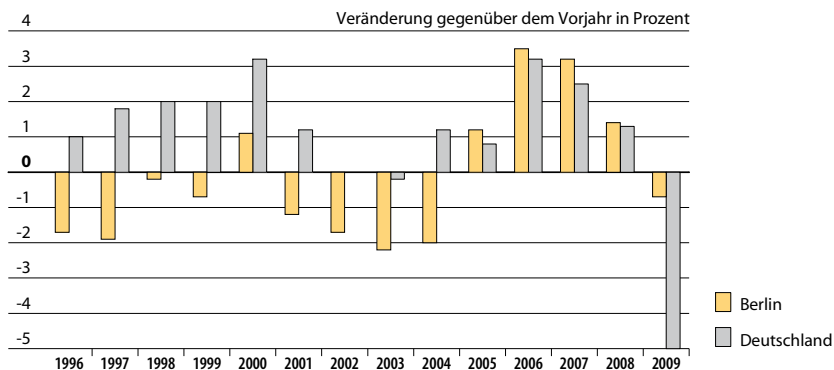
┐ **Kapitalstock**

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

■ Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z.B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 1996 bis 2009



**21.01 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts
in jeweiligen Preisen 2004 bis 2008**

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	70 162	71 581	74 218	77 160	79 478
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	7 462	7 721	8 066	8 920	9 106
Bruttoinlandsprodukt	77 624	79 302	82 284	86 081	88 585
– Abschreibungen	12 105	12 231	12 510	13 171	13 436
Nettoinlandsprodukt	65 519	67 071	69 774	72 910	75 149
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	7 462	7 721	8 066	8 920	9 106
Nettowertschöpfung	58 057	59 350	61 708	63 990	66 043
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	44 083	43 474	44 096	45 371	47 168
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	14 664	16 244	17 533	18 406	18 816
sonstige Nettoproduktionsabgaben	– 691	– 368	79	213	59
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	77 624	79 302	82 284	86 081	88 585
darunter					
Private Konsumausgaben	46 138	46 793	48 132	48 676	50 117
Konsumausgaben des Staates	20 526	20 569	21 282	21 364	•
Bruttoanlageinvestitionen	11 242	13 044	13 332	14 764	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2009/Februar 2010

21.02 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2004 bis 2008

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	22 914	23 381	24 202	25 261	25 867
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	14 683	14 884	15 230	15 369	15 736
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	50 415	51 395	52 483	53 669	54 080
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	32 959	32 757	32 794	32 970	33 527
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	26 479	26 380	26 461	26 714	27 232

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2009/Februar 2010

21.03 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR								
1995 ...	79 917	72 276	176	11 000	5 531	11 933	23 288	20 346
1996 ...	78 716	71 236	170	10 829	5 044	11 462	23 311	20 420
1997 ...	77 719	70 387	177	10 865	4 793	11 283	22 481	20 789
1998 ...	77 576	70 183	157	10 684	4 182	11 106	22 713	21 341
1999 ...	77 946	70 131	145	10 548	3 927	10 936	22 953	21 622
2000 ...	78 382	70 542	139	10 587	3 500	11 219	22 644	22 452
2001 ...	78 686	70 916	132	10 139	2 973	11 373	23 716	22 583
2002 ...	78 688	70 978	119	10 145	2 888	11 110	23 682	23 034
2003 ...	78 124	70 383	108	10 306	2 641	10 811	23 773	22 744
2004 ...	77 624	70 162	98	10 451	2 457	10 748	23 736	22 672
2005 ...	79 302	71 581	103	10 789	2 271	11 208	23 879	23 329
2006 ...	82 284	74 218	107	11 222	2 290	11 626	25 260	23 713
2007 ...	86 081	77 160	99	11 722	2 571	11 897	26 616	24 256
2008 ...	88 585	79 478	81	11 916	2 649	12 387	27 494	24 951
2009 ...	90 134	80 530	71	11 231	3 038	11 894	28 275	26 020
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	-1,5	-1,4	-3,6	-1,6	-8,8	-3,9	0,1	0,4
1997 ...	-1,3	-1,2	4,0	0,3	-5,0	-1,6	-3,6	1,8
1998 ...	-0,2	-0,3	-11,4	-1,7	-12,7	-1,6	1,0	2,7
1999 ...	0,5	-0,1	-7,2	-1,3	-6,1	-1,5	1,1	1,3
2000 ...	0,6	0,6	-4,1	0,4	-10,9	2,6	-1,3	3,8
2001 ...	0,4	0,5	-5,4	-4,2	-15,1	1,4	4,7	0,6
2002 ...	0,0	0,1	-9,4	0,1	-2,8	-2,3	-0,1	2,0
2003 ...	-0,7	-0,8	-9,5	1,6	-8,6	-2,7	0,4	-1,3
2004 ...	-0,6	-0,3	-9,6	1,4	-7,0	-0,6	-0,2	-0,3
2005 ...	2,2	2,0	5,8	3,2	-7,5	4,3	0,6	2,9
2006 ...	3,8	3,7	3,4	4,0	0,8	3,7	5,8	1,6
2007 ...	4,6	4,0	-6,9	4,5	12,3	2,3	5,4	2,3
2008 ...	2,9	3,0	-18,7	1,7	3,0	4,1	3,3	2,9
2009 ...	1,7	1,3	-11,6	-5,8	14,7	-4,0	2,8	4,3

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

**21.04 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 ± 100								
1995 ...	103,53	102,71	122,69	99,26	154,78	107,47	102,39	93,94
1996 ...	101,77	101,29	119,52	96,95	138,88	103,85	103,66	93,66
1997 ...	99,85	99,48	124,64	98,19	133,80	101,21	98,90	94,24
1998 ...	99,65	99,31	110,32	95,80	118,31	98,08	101,71	96,21
1999 ...	98,93	98,49	104,53	96,79	112,15	98,60	98,69	96,88
2000 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ...	98,84	99,07	94,48	95,30	84,16	101,55	102,10	98,91
2002 ...	97,18	97,68	87,30	94,79	81,11	98,00	99,58	99,60
2003 ...	95,07	95,62	80,48	96,67	73,13	95,58	97,09	97,29
2004 ...	93,18	94,08	73,94	97,44	67,25	95,57	94,12	96,15
2005 ...	94,25	95,31	79,69	99,62	61,41	99,69	94,03	98,04
2006 ...	97,53	98,60	81,94	101,91	59,90	102,73	99,87	99,93
2007 ...	100,65	102,16	73,23	104,58	63,02	105,73	105,58	102,02
2008 ...	102,08	103,73	63,90	105,67	62,28	106,99	107,63	103,92
2009 ...	101,33	102,31	64,03	97,93	68,52	101,68	107,21	104,90
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	-1,7	-1,4	-2,6	-2,3	-10,3	-3,4	1,2	-0,3
1997 ...	-1,9	-1,8	4,3	1,3	-3,7	-2,5	-4,6	0,6
1998 ...	-0,2	-0,2	-11,5	-2,4	-11,6	-3,1	2,8	2,1
1999 ...	-0,7	-0,8	-5,2	1,0	-5,2	0,5	-3,0	0,7
2000 ...	1,1	1,5	-4,3	3,3	-10,8	1,4	1,3	3,2
2001 ...	-1,2	-0,9	-5,5	-4,7	-15,8	1,5	2,1	-1,1
2002 ...	-1,7	-1,4	-7,6	-0,5	-3,6	-3,5	-2,5	0,7
2003 ...	-2,2	-2,1	-7,8	2,0	-9,8	-2,5	-2,5	-2,3
2004 ...	-2,0	-1,6	-8,1	0,8	-8,0	-0,0	-3,1	-1,2
2005 ...	1,2	1,3	7,8	2,2	-8,7	4,3	-0,1	2,0
2006 ...	3,5	3,4	2,8	2,3	-2,4	3,1	6,2	1,9
2007 ...	3,2	3,6	-10,6	2,6	5,2	2,9	5,7	2,1
2008 ...	1,4	1,5	-12,7	1,0	-1,2	1,2	1,9	1,9
2009 ...	-0,7	-1,4	0,2	-7,3	10,0	-5,0	-0,4	1,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

**21.05 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
je Erwerbstätigen 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹**

Jahr	Brutto- inlands- produkt	Brutto- wert- schöpfung	Davon					
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR								
1995 ...	49 233	44 526	19 540	48 768	37 704	30 063	85 882	35 456
1996 ...	49 310	44 624	19 861	51 502	36 536	29 842	84 869	35 162
1997 ...	49 703	45 014	22 234	54 173	36 605	30 697	81 027	35 891
1998 ...	49 958	45 197	20 207	55 193	34 373	30 783	79 681	36 542
1999 ...	50 216	45 181	19 720	56 453	34 390	30 792	76 728	36 677
2000 ...	49 753	44 776	19 354	58 992	32 952	31 099	71 771	37 032
2001 ...	50 079	45 134	18 908	57 120	31 813	31 566	73 594	36 974
2002 ...	50 878	45 893	17 831	61 069	33 900	31 201	74 395	37 503
2003 ...	51 194	46 122	17 088	66 209	33 443	30 437	72 819	37 692
2004 ...	50 415	45 569	15 750	69 288	32 166	29 731	70 013	37 428
2005 ...	51 395	46 391	18 477	73 557	31 099	31 055	70 182	37 841
2006 ...	52 483	47 338	21 269	77 890	32 210	31 868	71 745	37 596
2007 ...	53 669	48 107	19 298	82 065	35 524	31 556	72 912	37 810
2008 ...	54 080	48 521	16 213	82 681	36 189	32 591	72 151	38 118
2009 ...	54 116	48 350	14 599	79 342	40 842	30 939	72 607	38 787
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	0,2	0,2	1,6	5,6	-3,1	-0,7	-1,2	-0,8
1997 ...	0,8	0,9	11,9	5,2	0,2	2,9	-4,5	2,1
1998 ...	0,5	0,4	-9,1	1,9	-6,1	0,3	-1,7	1,8
1999 ...	0,5	-0,0	-2,4	2,3	0,0	0,0	-3,7	0,4
2000 ...	-0,9	-0,9	-1,9	4,5	-4,2	1,0	-6,5	1,0
2001 ...	0,7	0,8	-2,3	-3,2	-3,5	1,5	2,5	-0,2
2002 ...	1,6	1,7	-5,7	6,9	6,6	-1,2	1,1	1,4
2003 ...	0,6	0,5	-4,2	8,4	-1,3	-2,4	-2,1	0,5
2004 ...	-1,5	-1,2	-7,8	4,7	-3,8	-2,3	-3,9	-0,7
2005 ...	1,9	1,8	17,3	6,2	-3,3	4,5	0,2	1,1
2006 ...	2,1	2,0	15,1	5,9	3,6	2,6	2,2	-0,6
2007 ...	2,3	1,6	-9,3	5,4	10,3	-1,0	1,6	0,6
2008 ...	0,8	0,9	-16,0	0,8	1,9	3,3	-1,0	0,8
2009 ...	0,1	-0,4	-10,0	-4,0	12,9	-5,1	0,6	1,8

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.05

**21.06 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 ± 100								
1995 ...	100,48	99,69	98,00	78,97	112,06	97,67	119,13	99,24
1996 ...	100,43	99,96	100,66	82,75	106,86	97,55	119,06	97,79
1997 ...	100,60	100,23	112,95	87,86	108,53	99,34	112,47	98,65
1998 ...	101,10	100,76	102,52	88,81	103,28	98,07	112,57	99,88
1999 ...	100,41	99,96	102,19	92,96	104,32	100,15	104,09	99,64
2000 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ...	99,10	99,34	97,61	96,35	95,66	101,68	99,96	98,18
2002 ...	98,99	99,50	93,93	102,40	101,12	99,29	98,70	98,32
2003 ...	98,14	98,72	91,69	111,45	98,36	97,07	93,82	97,75
2004 ...	95,34	96,27	85,92	115,94	93,53	95,38	87,59	96,23
2005 ...	96,24	97,31	102,63	121,89	89,30	99,64	87,19	96,41
2006 ...	98,00	99,08	117,48	126,94	89,50	101,59	89,49	96,06
2007 ...	98,86	100,35	102,34	131,40	92,50	101,17	91,25	96,42
2008 ...	98,18	99,77	92,33	131,58	90,37	101,55	89,11	96,25
2009 ...	95,85	96,77	94,28	124,16	97,85	95,41	86,86	94,81
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	-0,0	0,3	2,7	4,8	-4,6	-0,1	-0,1	-1,5
1997 ...	0,2	0,3	12,2	6,2	1,6	1,8	-5,5	0,9
1998 ...	0,5	0,5	-9,2	1,1	-4,8	-1,3	0,1	1,3
1999 ...	-0,7	-0,8	-0,3	4,7	1,0	2,1	-7,5	-0,2
2000 ...	-0,4	0,0	-2,1	7,6	-4,1	-0,2	-3,9	0,4
2001 ...	-0,9	-0,7	-2,4	-3,6	-4,3	1,7	-0,0	-1,8
2002 ...	-0,1	0,2	-3,8	6,3	5,7	-2,4	-1,3	0,1
2003 ...	-0,9	-0,8	-2,4	8,8	-2,7	-2,2	-4,9	-0,6
2004 ...	-2,9	-2,5	-6,3	4,0	-4,9	-1,7	-6,6	-1,6
2005 ...	0,9	1,1	19,5	5,1	-4,5	4,5	-0,4	0,2
2006 ...	1,8	1,8	14,5	4,1	0,2	2,0	2,6	-0,4
2007 ...	0,9	1,3	-12,9	3,5	3,3	-0,4	2,0	0,4
2008 ...	-0,7	-0,6	-9,8	0,1	-2,3	0,4	-2,3	-0,2
2009 ...	-2,4	-3,0	2,1	-5,6	8,3	-6,0	-2,5	-1,5

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

**21.07 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 ± 100								
1998 ...	100,02	99,68	101,54	85,88	105,26	95,32	110,08	100,81
1999 ...	100,43	99,99	102,21	90,47	104,14	98,82	103,59	101,79
2000 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ...	100,94	101,18	99,22	98,39	97,29	102,63	100,65	100,93
2002 ...	101,36	101,88	97,26	104,07	104,44	102,70	99,04	100,94
2003 ...	101,07	101,66	96,39	112,11	102,34	101,69	94,16	101,20
2004 ...	99,37	100,33	93,13	114,74	96,93	101,71	90,15	100,62
2005 ...	100,98	102,11	111,98	121,77	91,57	106,21	89,46	102,57
2006 ...	103,90	105,03	127,82	127,80	90,12	109,57	92,46	103,74
2007 ...	106,02	107,61	111,58	133,36	93,59	110,13	95,23	105,74
2008 ...	105,67	107,39	100,57	133,77	91,33	111,01	93,27	106,09
2009 ...	105,16	106,18	105,27	133,78	100,67	106,77	92,82	105,24
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999 ...	0,4	0,3	0,7	5,3	- 1,1	3,7	- 5,9	1,0
2000 ...	- 0,4	0,0	- 2,2	10,5	- 4,0	1,2	- 3,5	- 1,8
2001 ...	0,9	1,2	- 0,8	- 1,6	- 2,7	2,6	0,6	0,9
2002 ...	0,4	0,7	- 2,0	5,8	7,4	0,1	- 1,6	0,0
2003 ...	- 0,3	- 0,2	- 0,9	7,7	- 2,0	- 1,0	- 4,9	0,3
2004 ...	- 1,7	- 1,3	- 3,4	2,3	- 5,3	0,0	- 4,3	- 0,6
2005 ...	1,6	1,8	20,2	6,1	- 5,5	4,4	- 0,8	1,9
2006 ...	2,9	2,9	14,1	5,0	- 1,6	3,2	3,4	1,1
2007 ...	2,0	2,5	- 12,7	4,3	3,9	0,5	3,0	1,9
2008 ...	- 0,3	- 0,2	- 9,9	0,3	- 2,4	0,8	- 2,1	0,3
2009 ...	- 0,5	- 1,1	4,7	0,0	10,2	- 3,8	- 0,5	- 0,8

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.07

**21.08 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen
1995 bis 2009**

Jahr	Brutto- inlands- produkt	Inländische Verwendung				Brutto- anlage- investi- tionen	Rest- posten
		ins- gesamt	Konsumausgaben		Brutto- anlage- investi- tionen		
			zusammen	private Konsum- ausgaben				Konsum- ausgaben des Staates
Mill. EUR							
1995 ...	79 917	80 094	64 546	44 869	19 678	15 548	– 177
1996 ...	78 716	83 524	64 840	44 741	20 100	18 683	– 4 808
1997 ...	77 719	85 585	64 113	44 329	19 784	21 471	– 7 865
1998 ...	77 576	80 527	63 198	43 509	19 689	17 329	– 2 950
1999 ...	77 946	81 503	64 634	44 698	19 936	16 869	– 3 557
2000 ...	78 382	80 821	65 219	45 091	20 128	15 602	– 2 439
2001 ...	78 686	79 943	65 889	45 537	20 352	14 054	– 1 257
2002 ...	78 688	77 600	66 008	45 369	20 639	11 592	1 088
2003 ...	78 124	77 034	66 815	46 012	20 803	10 219	1 090
2004 ...	77 624	77 906	66 664	46 138	20 526	11 242	– 283
2005 ...	79 302	80 407	67 363	46 793	20 569	13 044	– 1 105
2006 ...	82 284	82 746	69 414	48 132	21 282	13 332	– 461
2007 ...	86 081	84 804	70 040	48 676	21 364	14 764	1 276
2008 ...	88 585	.	.	50 117	.	.	.
2009 ...	90 134	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	– 1,5	4,3	0,5	– 0,3	2,1	20,2	x
1997 ...	– 1,3	2,5	– 1,1	– 0,9	– 1,6	14,9	x
1998 ...	– 0,2	– 5,9	– 1,4	– 1,9	– 0,5	– 19,3	x
1999 ...	0,5	1,2	2,3	2,7	1,3	– 2,7	x
2000 ...	0,6	– 0,8	0,9	0,9	1,0	– 7,5	x
2001 ...	0,4	– 1,1	1,0	1,0	1,1	– 9,9	x
2002 ...	0,0	– 2,9	0,2	– 0,4	1,4	– 17,5	x
2003 ...	– 0,7	– 0,7	1,2	1,4	0,8	– 11,8	x
2004 ...	– 0,6	1,1	– 0,2	0,3	– 1,3	10,0	x
2005 ...	2,2	3,2	1,0	1,4	0,2	16,0	x
2006 ...	3,8	2,9	3,0	2,9	3,5	2,2	x
2007 ...	4,6	2,5	0,9	1,1	0,4	10,7	x
2008 ...	2,9	.	.	3,0	.	.	x
2009 ...	1,7	.	.	.	.	.	x

➔ Jahrbuch Brandenburg: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

21.09 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt) 1995 bis 2009

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
2000 ≙ 100							
1995 ...	103,53	x	101,65	102,80	99,14	96,44	x
1996 ...	101,77	x	101,29	101,62	100,57	116,80	x
1997 ...	99,85	x	99,29	99,37	99,14	134,50	x
1998 ...	99,65	x	97,66	97,10	98,93	109,67	x
1999 ...	98,93	x	99,09	99,39	98,42	108,38	x
2000 ...	100	x	100	100	100	100	x
2001 ...	98,84	x	99,84	99,92	99,64	90,87	x
2002 ...	97,18	x	98,92	98,56	99,73	75,83	x
2003 ...	95,07	x	99,41	99,20	99,88	67,83	x
2004 ...	93,18	x	97,90	97,79	98,15	74,48	x
2005 ...	94,25	x	97,93	97,87	98,06	86,55	x
2006 ...	97,53	x	100,10	99,62	101,18	88,56	x
2007 ...	100,65	x	99,81	99,31	100,97	96,15	x
2008 ...	102,08	x	•	100,28	•	•	x
2009 ...	101,33	x	•	•	•	•	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	- 1,7	x	- 0,4	- 1,1	1,4	21,1	x
1997 ...	- 1,9	x	- 2,0	- 2,2	- 1,4	15,2	x
1998 ...	- 0,2	x	- 1,6	- 2,3	- 0,2	- 18,5	x
1999 ...	- 0,7	x	1,5	2,4	- 0,5	- 1,2	x
2000 ...	1,1	x	0,9	0,6	1,6	- 7,7	x
2001 ...	- 1,2	x	- 0,2	- 0,1	- 0,4	- 9,1	x
2002 ...	- 1,7	x	- 0,9	- 1,4	0,1	- 16,5	x
2003 ...	- 2,2	x	0,5	0,7	0,1	- 10,6	x
2004 ...	- 2,0	x	- 1,5	- 1,4	- 1,7	9,8	x
2005 ...	1,2	x	0,0	0,1	- 0,1	16,2	x
2006 ...	3,5	x	2,2	1,8	3,2	2,3	x
2007 ...	3,2	x	- 0,3	- 0,3	- 0,2	8,6	x
2008 ...	1,4	x	•	1,0	•	•	x
2009 ...	- 0,7	x	•	•	•	•	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

21.10 Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen²

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Mill. EUR							
1995 ...	15 916	7	2 317	288	2 354	7 999	2 951
1996 ...	19 068	8	1 909	288	2 293	11 567	3 002
1997 ...	21 904	6	2 217	265	1 816	13 338	4 262
1998 ...	17 762	6	2 219	200	1 757	9 867	3 714
1999 ...	17 333	14	1 963	234	1 530	8 878	4 715
2000 ...	16 029	5	1 736	184	1 541	8 259	4 303
2001 ...	14 510	5	1 872	115	1 581	7 372	3 566
2002 ...	12 023	4	1 416	116	1 412	5 502	3 573
2003 ...	10 576	4	1 472	105	1 557	4 143	3 296
2004 ...	11 659	4	1 574	140	1 657	4 723	3 562
2005 ...	13 490	5	1 621	128	3 029	5 231	3 477
2006 ...	13 900	5	1 792	97	2 905	5 505	3 595
2007 ...	15 268	10	1 641	110	2 694	6 545	4 267
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	19,8	23,7	- 17,6	0,3	- 2,6	44,6	1,7
1997 ...	14,9	- 19,5	16,1	- 8,2	- 20,8	15,3	41,9
1998 ...	- 18,9	- 2,6	0,1	- 24,5	- 3,3	- 26,0	- 12,9
1999 ...	- 2,4	124,6	- 11,5	17,0	- 12,9	- 10,0	27,0
2000 ...	- 7,5	- 65,3	- 11,5	- 21,2	0,7	- 7,0	- 8,7
2001 ...	- 9,5	- 6,4	7,8	- 37,7	2,6	- 10,7	- 17,1
2002 ...	- 17,1	- 21,9	- 24,3	1,1	- 10,7	- 25,4	0,2
2003 ...	- 12,0	3,4	3,9	- 9,9	10,3	- 24,7	- 7,7
2004 ...	10,2	3,7	6,9	33,5	6,4	14,0	8,1
2005 ...	15,7	22,3	3,0	- 8,3	82,8	10,8	- 2,4
2006 ...	3,0	0,2	10,5	- 23,9	- 4,1	5,2	3,4
2007 ...	9,8	119,6	- 8,4	13,1	- 7,3	18,9	18,7

1 neue Anlagen

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.10

21.11 Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt) 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen²

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
2000 ± 100							
1995 ...	96,21	135,21	131,76	153,71	145,47	93,66	66,42
1996 ...	116,15	165,53	108,72	154,11	143,77	136,40	68,22
1997 ...	133,69	132,77	126,71	141,96	114,74	157,41	97,05
1998 ...	109,48	128,09	127,40	107,92	112,27	117,64	85,54
1999 ...	108,41	289,50	113,67	127,11	99,55	107,57	110,08
2000 ...	100	100	100	100	100	100	100
2001 ...	91,26	93,29	107,92	62,46	103,90	90,15	83,40
2002 ...	76,46	72,29	81,95	63,28	94,03	68,00	84,75
2003 ...	68,20	74,22	85,82	57,85	105,67	51,79	79,55
2004 ...	75,02	75,97	91,35	76,99	112,59	58,72	86,10
2005 ...	86,92	90,96	93,60	70,40	204,68	65,25	84,70
2006 ...	89,64	89,52	102,73	53,76	194,81	68,80	88,47
2007 ...	96,51	189,53	92,83	60,67	176,93	79,86	103,31
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	20,7	22,4	- 17,5	0,3	- 1,2	45,6	2,7
1997 ...	15,1	- 19,8	16,5	- 7,9	- 20,2	15,4	42,2
1998 ...	- 18,1	- 3,5	0,6	- 24,0	- 2,2	- 25,3	- 11,9
1999 ...	- 1,0	126,0	- 10,8	17,8	- 11,3	- 8,6	28,7
2000 ...	- 7,8	- 65,5	- 12,0	- 21,3	0,5	- 7,0	- 9,2
2001 ...	- 8,7	- 6,7	7,9	- 37,5	3,9	- 9,9	- 16,6
2002 ...	- 16,2	- 22,5	- 24,1	1,3	- 9,5	- 24,6	1,6
2003 ...	- 10,8	2,7	4,7	- 8,6	12,4	- 23,8	- 6,1
2004 ...	10,0	2,4	6,4	33,1	6,6	13,4	8,2
2005 ...	15,9	19,7	2,5	- 8,6	81,8	11,1	- 1,6
2006 ...	3,1	- 1,6	9,7	- 23,6	- 4,8	5,4	4,5
2007 ...	7,7	111,7	- 9,6	12,9	- 9,2	16,1	16,8

1 neue Anlagen

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2009

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.11

21.12 Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Mill. EUR							
1995 ...	44 263	110	8 340	3 933	8 544	7 435	15 901
1996 ...	44 026	107	8 224	3 650	8 232	7 657	16 156
1997 ...	43 233	106	7 937	3 337	7 827	7 762	16 263
1998 ...	43 681	103	8 022	2 993	7 703	8 142	16 718
1999 ...	44 059	102	7 809	2 752	7 619	8 561	17 216
2000 ...	45 103	103	7 739	2 473	7 817	9 204	17 767
2001 ...	45 155	100	7 732	2 138	7 948	9 485	17 751
2002 ...	44 727	95	7 472	1 891	7 775	9 372	18 122
2003 ...	44 170	89	7 167	1 731	7 746	9 594	17 842
2004 ...	44 083	87	7 063	1 617	7 742	9 790	17 784
2005 ...	43 474	79	6 851	1 478	7 857	9 558	17 652
2006 ...	44 096	72	7 002	1 435	8 145	9 555	17 888
2007 ...	45 371	75	6 960	1 495	8 571	10 040	18 231
2008 ...	47 168	75	7 196	1 514	8 859	10 716	18 808
2009 ...	48 444	75	7 027	1 607	9 105	10 859	19 771
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	-0,5	-2,5	-1,4	-7,2	-3,7	3,0	1,6
1997 ...	-1,8	-1,1	-3,5	-8,6	-4,9	1,4	0,7
1998 ...	1,0	-2,5	1,1	-10,3	-1,6	4,9	2,8
1999 ...	0,9	-1,4	-2,7	-8,1	-1,1	5,2	3,0
2000 ...	2,4	1,1	-0,9	-10,1	2,6	7,5	3,2
2001 ...	0,1	-2,6	-0,1	-13,5	1,7	3,1	-0,1
2002 ...	-0,9	-5,7	-3,4	-11,5	-2,2	-1,2	2,1
2003 ...	-1,2	-5,7	-4,1	-8,5	-0,4	2,4	-1,5
2004 ...	-0,2	-2,7	-1,4	-6,6	-0,1	2,0	-0,3
2005 ...	-1,4	-9,6	-3,0	-8,6	1,5	-2,4	-0,7
2006 ...	1,4	-7,9	2,2	-2,9	3,7	-0,0	1,3
2007 ...	2,9	3,8	-0,6	4,2	5,2	5,1	1,9
2008 ...	4,0	-0,2	3,4	1,3	3,4	6,7	3,2
2009 ...	2,7	-0,0	-2,4	6,2	2,8	1,3	5,1

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

21.13 Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
EUR							
1995 ...	30 144	12 449	38 288	29 695	24 595	31 861	30 086
1996 ...	30 647	12 767	40 424	29 792	24 529	32 593	30 387
1997 ...	30 863	13 600	41 144	29 249	24 371	33 032	30 695
1998 ...	31 432	13 556	43 018	28 963	24 655	33 440	31 169
1999 ...	31 681	14 015	43 346	28 524	24 700	33 252	31 829
2000 ...	32 048	14 510	44 620	28 137	24 785	33 922	32 175
2001 ...	32 280	14 624	45 352	28 272	25 196	34 111	32 136
2002 ...	32 608	14 377	47 047	28 023	24 943	34 452	32 652
2003 ...	32 949	14 384	48 305	28 075	24 989	35 031	33 013
2004 ...	32 959	14 251	49 227	27 790	24 544	35 238	33 150
2005 ...	32 757	14 275	49 291	27 489	25 093	34 874	32 584
2006 ...	32 794	14 650	51 346	27 713	25 679	33 856	32 394
2007 ...	32 970	14 827	51 386	28 023	26 095	33 902	32 689
2008 ...	33 527	15 301	52 673	28 232	26 668	34 351	33 138
2009 ...	33 876	15 593	52 269	29 181	26 959	34 171	34 076
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	1,7	2,6	5,6	0,3	- 0,3	2,3	1,0
1997 ...	0,7	6,5	1,8	- 1,8	- 0,6	1,3	1,0
1998 ...	1,8	- 0,3	4,6	- 1,0	1,2	1,2	1,5
1999 ...	0,8	3,4	0,8	- 1,5	0,2	- 0,6	2,1
2000 ...	1,2	3,5	2,9	- 1,4	0,3	2,0	1,1
2001 ...	0,7	0,8	1,6	0,5	1,7	0,6	- 0,1
2002 ...	1,0	- 1,7	3,7	- 0,9	- 1,0	1,0	1,6
2003 ...	1,0	0,0	2,7	0,2	0,2	1,7	1,1
2004 ...	0,0	- 0,9	1,9	- 1,0	- 1,8	0,6	0,4
2005 ...	- 0,6	0,2	0,1	- 1,1	2,2	- 1,0	- 1,7
2006 ...	0,1	2,6	4,2	0,8	2,3	- 2,9	- 0,6
2007 ...	0,5	1,2	0,1	1,1	1,6	0,1	0,9
2008 ...	1,7	3,2	2,5	0,7	2,2	1,3	1,4
2009 ...	1,0	1,9	- 0,8	3,4	1,1	- 0,5	2,8

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.13

21.14 Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
EUR							
1998 ...	20,94	8,04	27,73	18,60	16,70	22,55	20,87
1999 ...	21,34	8,38	28,13	17,90	17,01	22,77	21,59
2000 ...	21,62	8,68	29,77	17,92	17,30	23,37	21,38
2001 ...	22,20	8,89	30,98	18,44	17,73	23,53	22,03
2002 ...	22,49	8,91	32,01	18,75	17,89	23,67	22,29
2003 ...	22,91	9,05	32,52	18,94	18,13	24,19	22,80
2004 ...	23,30	9,24	32,59	18,76	18,21	25,24	23,19
2005 ...	23,41	9,31	33,00	18,57	18,67	24,96	23,30
2006 ...	23,63	9,53	34,63	18,27	19,32	24,25	23,48
2007 ...	24,09	9,67	34,94	18,47	19,84	24,49	24,20
2008 ...	24,59	9,97	35,87	18,55	20,34	24,83	24,71
2009 ...	25,42	10,42	37,85	19,56	21,07	25,39	25,64
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 ...	1,9	4,2	1,4	- 3,8	1,9	1,0	3,4
2000 ...	1,3	3,6	5,8	0,1	1,7	2,6	- 1,0
2001 ...	2,7	2,4	4,1	2,9	2,5	0,7	3,0
2002 ...	1,3	0,2	3,3	1,7	0,9	0,6	1,2
2003 ...	1,9	1,6	1,6	1,0	1,3	2,2	2,3
2004 ...	1,7	2,1	0,2	- 1,0	0,4	4,3	1,7
2005 ...	0,5	0,8	1,3	- 1,0	2,5	- 1,1	0,5
2006 ...	0,9	2,4	4,9	- 1,6	3,5	- 2,8	0,8
2007 ...	1,9	1,5	0,9	1,1	2,7	1,0	3,1
2008 ...	2,1	3,1	2,7	0,4	2,5	1,4	2,1
2009 ...	3,4	4,5	5,5	5,4	3,6	2,3	3,8

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.14

21.15 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Mill. EUR							
1995 ...	35 674	91	6 688	3 210	6 837	6 130	12 718
1996 ...	35 463	89	6 622	2 953	6 668	6 240	12 892
1997 ...	34 607	87	6 350	2 689	6 306	6 289	12 886
1998 ...	34 922	85	6 406	2 422	6 201	6 582	13 226
1999 ...	35 394	85	6 252	2 256	6 163	6 979	13 660
2000 ...	36 165	86	6 081	2 033	6 410	7 424	14 132
2001 ...	36 338	84	6 107	1 761	6 551	7 698	14 138
2002 ...	35 976	79	5 921	1 558	6 457	7 580	14 381
2003 ...	35 395	74	5 693	1 418	6 396	7 695	14 118
2004 ...	35 416	72	5 633	1 328	6 406	7 889	14 088
2005 ...	35 011	65	5 509	1 219	6 517	7 679	14 022
2006 ...	35 580	60	5 563	1 181	6 745	7 818	14 214
2007 ...	36 763	63	5 616	1 237	7 123	8 191	14 533
2008 ...	38 311	63	5 812	1 257	7 389	8 776	15 014
2009 ...	39 245	63	5 647	1 331	7 574	8 862	15 768
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	- 0,6	- 2,5	- 1,0	- 8,0	- 2,5	1,8	1,4
1997 ...	- 2,4	- 1,7	- 4,1	- 8,9	- 5,4	0,8	- 0,0
1998 ...	0,9	- 2,5	0,9	- 10,0	- 1,7	4,6	2,6
1999 ...	1,4	- 0,9	- 2,4	- 6,8	- 0,6	6,0	3,3
2000 ...	2,2	1,2	- 2,7	- 9,9	4,0	6,4	3,4
2001 ...	0,5	- 2,2	0,4	- 13,4	2,2	3,7	0,0
2002 ...	- 1,0	- 5,6	- 3,0	- 11,5	- 1,4	- 1,5	1,7
2003 ...	- 1,6	- 5,8	- 3,8	- 8,9	- 0,9	1,5	- 1,8
2004 ...	0,1	- 2,6	- 1,1	- 6,4	0,2	2,5	- 0,2
2005 ...	- 1,1	- 9,7	- 2,2	- 8,2	1,7	- 2,7	- 0,5
2006 ...	1,6	- 7,6	1,0	- 3,2	3,5	1,8	1,4
2007 ...	3,3	4,2	1,0	4,7	5,6	4,8	2,2
2008 ...	4,2	- 0,3	3,5	1,6	3,7	7,1	3,3
2009 ...	2,4	- 0,1	- 2,8	5,9	2,5	1,0	5,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.16

21.16 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer 1995 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
EUR							
1995 ...	24 295	10 326	30 704	24 231	19 681	26 270	24 064
1996 ...	24 686	10 591	32 549	24 099	19 869	26 562	24 246
1997 ...	24 706	11 216	32 914	23 571	19 633	26 765	24 321
1998 ...	25 129	11 186	34 352	23 437	19 847	27 034	24 658
1999 ...	25 450	11 617	34 703	23 385	19 978	27 106	25 255
2000 ...	25 697	12 041	35 059	23 131	20 324	27 362	25 592
2001 ...	25 977	12 178	35 819	23 280	20 768	27 685	25 594
2002 ...	26 228	11 988	37 282	23 084	20 715	27 864	25 912
2003 ...	26 404	11 974	38 374	23 004	20 634	28 097	26 122
2004 ...	26 479	11 869	39 259	22 820	20 307	28 396	26 261
2005 ...	26 380	11 876	39 634	22 683	20 812	28 017	25 885
2006 ...	26 461	12 228	40 793	22 806	21 265	27 702	25 741
2007 ...	26 714	12 417	41 464	23 188	21 686	27 660	26 059
2008 ...	27 232	12 810	42 539	23 443	22 245	28 130	26 454
2009 ...	27 444	13 042	42 005	24 176	22 426	27 886	27 178
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	1,6	2,6	6,0	- 0,5	1,0	1,1	0,8
1997 ...	0,1	5,9	1,1	- 2,2	- 1,2	0,8	0,3
1998 ...	1,7	- 0,3	4,4	- 0,6	1,1	1,0	1,4
1999 ...	1,3	3,9	1,0	- 0,2	0,7	0,3	2,4
2000 ...	1,0	3,6	1,0	- 1,1	1,7	0,9	1,3
2001 ...	1,1	1,1	2,2	0,6	2,2	1,2	0,0
2002 ...	1,0	- 1,6	4,1	- 0,8	- 0,3	0,6	1,2
2003 ...	0,7	- 0,1	2,9	- 0,3	- 0,4	0,8	0,8
2004 ...	0,3	- 0,9	2,3	- 0,8	- 1,6	1,1	0,5
2005 ...	- 0,4	0,1	1,0	- 0,6	2,5	- 1,3	- 1,4
2006 ...	0,3	3,0	2,9	0,5	2,2	- 1,1	- 0,6
2007 ...	1,0	1,5	1,6	1,7	2,0	- 0,2	1,2
2008 ...	1,9	3,2	2,6	1,1	2,6	1,7	1,5
2009 ...	0,8	1,8	- 1,3	3,1	0,8	- 0,9	2,7

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.17

21.17 Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2009 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
EUR							
1998 ...	16,74	6,64	22,15	15,05	13,45	18,23	16,51
1999 ...	17,14	6,95	22,52	14,68	13,75	18,56	17,13
2000 ...	17,33	7,20	23,39	14,73	14,19	18,85	17,01
2001 ...	17,86	7,40	24,47	15,18	14,61	19,10	17,54
2002 ...	18,09	7,43	25,36	15,45	14,86	19,14	17,69
2003 ...	18,36	7,53	25,83	15,52	14,97	19,40	18,04
2004 ...	18,72	7,69	25,99	15,41	15,07	20,34	18,37
2005 ...	18,85	7,75	26,53	15,32	15,49	20,05	18,51
2006 ...	19,07	7,96	27,52	15,04	15,99	19,84	18,66
2007 ...	19,52	8,10	28,19	15,28	16,49	19,98	19,29
2008 ...	19,97	8,35	28,97	15,40	16,96	20,33	19,72
2009 ...	20,59	8,72	30,42	16,20	17,53	20,72	20,45
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999 ...	2,4	4,7	1,7	- 2,5	2,2	1,8	3,8
2000 ...	1,1	3,6	3,9	0,3	3,2	1,6	- 0,7
2001 ...	3,1	2,8	4,6	3,1	3,0	1,3	3,1
2002 ...	1,3	0,4	3,6	1,8	1,7	0,2	0,9
2003 ...	1,5	1,3	1,9	0,5	0,7	1,4	2,0
2004 ...	2,0	2,1	0,6	- 0,7	0,7	4,8	1,8
2005 ...	0,7	0,8	2,1	- 0,6	2,8	- 1,4	0,8
2006 ...	1,2	2,7	3,7	- 1,8	3,2	- 1,0	0,8
2007 ...	2,4	1,8	2,4	1,6	3,1	0,7	3,4
2008 ...	2,3	3,1	2,8	0,8	2,9	1,8	2,2
2009 ...	3,1	4,4	5,0	5,2	3,4	1,9	3,7

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.18

21.18 Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1995 bis 2009

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1995 ...	79 917	- 7 092	72 824	10 188	62 637	5 184	57 452
1996 ...	78 716	- 5 359	73 357	10 498	62 859	5 921	56 938
1997 ...	77 719	- 5 337	72 382	10 914	61 468	5 898	55 570
1998 ...	77 576	- 5 654	71 923	11 317	60 606	6 000	54 606
1999 ...	77 946	- 5 265	72 681	11 653	61 028	6 532	54 496
2000 ...	78 382	- 5 293	73 088	12 129	60 960	6 654	54 305
2001 ...	78 686	- 6 133	72 553	12 356	60 197	6 669	53 528
2002 ...	78 688	- 6 297	72 391	12 368	60 022	6 897	53 126
2003 ...	78 124	- 5 766	72 358	12 136	60 223	7 229	52 994
2004 ...	77 624	- 3 566	74 058	12 105	61 953	7 103	54 850
2005 ...	79 302	- 5 092	74 210	12 231	61 979	7 496	54 483
2006 ...	82 284	- 4 296	77 988	12 510	65 478	8 270	57 208
2007 ...	86 081	- 4 650	81 430	13 171	68 260	9 069	59 191
2008 ...	88 585	- 5 266	83 318	13 436	69 882	9 121	60 762
2009 ...	90 134	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	- 1,5	x	0,7	3,0	0,4	14,2	- 0,9
1997 ...	- 1,3	x	- 1,3	4,0	- 2,2	- 0,4	- 2,4
1998 ...	- 0,2	x	- 0,6	3,7	- 1,4	1,7	- 1,7
1999 ...	0,5	x	1,1	3,0	0,7	8,9	- 0,2
2000 ...	0,6	x	0,6	4,1	- 0,1	1,9	- 0,3
2001 ...	0,4	x	- 0,7	1,9	- 1,3	0,2	- 1,4
2002 ...	0,0	x	- 0,2	0,1	- 0,3	3,4	- 0,8
2003 ...	- 0,7	x	- 0,0	- 1,9	0,3	4,8	- 0,2
2004 ...	- 0,6	x	2,3	- 0,3	2,9	- 1,7	3,5
2005 ...	2,2	x	0,2	1,0	0,0	5,5	- 0,7
2006 ...	3,8	x	5,1	2,3	5,6	10,3	5,0
2007 ...	4,6	x	4,4	5,3	4,2	9,7	3,5
2008 ...	2,9	x	2,3	2,0	2,4	0,6	2,7
2009 ...	1,7	x	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

21.19 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹ und seine Verwendung 1995 bis 2008

Jahr	Verfüg- bares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Spar- quote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfüg- bares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
	Mill. EUR			%	EUR		
1995 ...	49 467	44 869	4 958	10,0	14 251	12 927	1 428
1996 ...	49 071	44 741	4 581	9,3	14 156	12 906	1 321
1997 ...	48 303	44 329	4 250	8,7	14 021	12 868	1 234
1998 ...	47 430	43 509	4 312	9,0	13 892	12 743	1 263
1999 ...	48 282	44 698	3 997	8,2	14 229	13 172	1 178
2000 ...	48 378	45 091	3 799	7,8	14 296	13 324	1 123
2001 ...	48 789	45 537	3 769	7,6	14 413	13 452	1 113
2002 ...	48 743	45 369	3 960	8,0	14 377	13 382	1 168
2003 ...	49 571	46 012	4 151	8,3	14 616	13 567	1 224
2004 ...	49 741	46 138	4 475	8,8	14 683	13 620	1 321
2005 ...	50 484	46 793	4 495	8,8	14 884	13 796	1 325
2006 ...	51 779	48 132	4 710	8,9	15 230	14 157	1 385
2007 ...	52 373	48 676	4 813	9,0	15 369	14 285	1 412
2008 ...	53 890	50 117	5 181	9,4	15 736	14 634	1 513
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	-0,8	-0,3	-7,6	x	-0,7	-0,2	-7,5
1997 ...	-1,6	-0,9	-7,2	x	-1,0	-0,3	-6,6
1998 ...	-1,8	-1,9	1,5	x	-0,9	-1,0	2,4
1999 ...	1,8	2,7	-7,3	x	2,4	3,4	-6,7
2000 ...	0,2	0,9	-5,0	x	0,5	1,2	-4,7
2001 ...	0,8	1,0	-0,8	x	0,8	1,0	-0,9
2002 ...	-0,1	-0,4	5,1	x	-0,2	-0,5	4,9
2003 ...	1,7	1,4	4,8	x	1,7	1,4	4,8
2004 ...	0,3	0,3	7,8	x	0,5	0,4	7,9
2005 ...	1,5	1,4	0,4	x	1,4	1,3	0,3
2006 ...	2,6	2,9	4,8	x	2,3	2,6	4,5
2007 ...	1,1	1,1	2,2	x	0,9	0,9	1,9
2008 ...	2,9	3,0	7,7	x	2,4	2,4	7,2

¹ einschließlich privater Organisationen
ohne Erwerbszweck

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.21

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

21.20 Kapitalstock¹ 1995 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen²

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Mill. EUR							
1995 ...	369 705	758	51 477	3 458	31 231	209 689	73 091
1996 ...	379 448	750	50 571	3 557	32 383	217 301	74 886
1997 ...	392 271	743	49 802	3 622	33 258	227 530	77 316
1998 ...	404 277	734	49 262	3 622	33 825	236 783	80 050
1999 ...	413 677	729	48 524	3 591	34 199	243 644	82 990
2000 ...	421 924	723	47 502	3 542	34 418	249 567	86 171
2001 ...	428 544	713	46 451	3 429	34 610	254 634	88 707
2002 ...	432 980	702	45 270	3 278	34 683	258 235	90 812
2003 ...	435 356	690	44 015	3 126	34 746	260 029	92 749
2004 ...	437 326	679	42 935	2 991	34 955	261 136	94 631
2005 ...	440 521	669	41 955	2 880	35 889	262 533	96 595
2006 ...	445 052	660	41 133	2 766	37 465	264 274	98 754
2007 ...	450 853	653	40 374	2 655	38 889	266 848	101 434
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	2,6	- 1,0	- 1,8	2,9	3,7	3,6	2,5
1997 ...	3,4	- 1,0	- 1,5	1,8	2,7	4,7	3,2
1998 ...	3,1	- 1,2	- 1,1	0,0	1,7	4,1	3,5
1999 ...	2,3	- 0,7	- 1,5	- 0,9	1,1	2,9	3,7
2000 ...	2,0	- 0,8	- 2,1	- 1,4	0,6	2,4	3,8
2001 ...	1,6	- 1,4	- 2,2	- 3,2	0,6	2,0	2,9
2002 ...	1,0	- 1,6	- 2,5	- 4,4	0,2	1,4	2,4
2003 ...	0,5	- 1,6	- 2,8	- 4,6	0,2	0,7	2,1
2004 ...	0,5	- 1,6	- 2,5	- 4,3	0,6	0,4	2,0
2005 ...	0,7	- 1,5	- 2,3	- 3,7	2,7	0,5	2,1
2006 ...	1,0	- 1,4	- 2,0	- 4,0	4,4	0,7	2,2
2007 ...	1,3	- 1,0	- 1,8	- 4,0	3,8	1,0	2,7

1 jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000
2 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.23

21.21 Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1995 bis 2008

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

Mill. EUR

1995 ...	365 673	307 456	58 217	233 066	202 077	30 989
1996 ...	373 737	313 720	60 017	237 604	205 545	32 059
1997 ...	385 159	323 484	61 675	245 157	212 367	32 790
1998 ...	399 384	335 757	63 626	255 290	221 523	33 767
1999 ...	409 170	343 427	65 742	260 872	225 953	34 920
2000 ...	418 184	350 276	67 908	265 628	229 518	36 110
2001 ...	425 663	355 202	70 461	268 737	231 082	37 655
2002 ...	431 426	359 960	71 465	270 168	232 494	37 674
2003 ...	434 534	363 394	71 140	269 163	232 572	36 591
2004 ...	436 178	365 760	70 419	267 074	231 608	35 466
2005 ...	438 474	368 232	70 242	266 027	230 825	35 202
2006 ...	442 567	371 768	70 799	266 975	231 175	35 800
2007 ...	447 538	373 687	73 850	268 597	229 959	38 638
2008 ...	454 168	376 701	77 467	271 463	229 890	41 573

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	2,2	2,0	3,1	1,9	1,7	3,5
1997 ...	3,1	3,1	2,8	3,2	3,3	2,3
1998 ...	3,7	3,8	3,2	4,1	4,3	3,0
1999 ...	2,5	2,3	3,3	2,2	2,0	3,4
2000 ...	2,2	2,0	3,3	1,8	1,6	3,4
2001 ...	1,8	1,4	3,8	1,2	0,7	4,3
2002 ...	1,4	1,3	1,4	0,5	0,6	0,1
2003 ...	0,7	1,0	-0,5	-0,4	0,0	-2,9
2004 ...	0,4	0,7	-1,0	-0,8	-0,4	-3,1
2005 ...	0,5	0,7	-0,3	-0,4	-0,3	-0,7
2006 ...	0,9	1,0	0,8	0,4	0,2	1,7
2007 ...	1,1	0,5	4,3	0,6	-0,5	7,9
2008 ...	1,5	0,8	4,9	1,1	-0,0	7,6

¹ Bestand am Jahresanfang
in Preisen von 2000Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2009/Februar 2010

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.24

Großstadtvergleich



	<i>Tabellen</i>	522
Großstadtvergleich	22.01 Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2009	522
	22.02 Bevölkerung deutscher Großstädte 2009	523

22.01 Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2009

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31. 12. 2009	Anzahl	3 442 675	1 772 100	1 364 194	998 105	671 927
Wanderungsgewinn/-verlust 2009	Anzahl	11 000	1 751	- 3 120	2 685	7 089
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	Anzahl	237 035	77 154	58 426p	52 956	26 019
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt	%	14,1	9,8	5,6p	10,3p	8,6
Offene Stellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl	8 520	19 857	7 699p	9 110	2 766
Bestand an Wohnungen am 31. 12. 2009	Anzahl	1 894 564	883 045	746 912	524 301	72 801p
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2009	Anzahl	550	498	548	525	108
Bestand an Kraftfahrzeugen am 31. 12. 2009	Anzahl	1 287 193	818 189	686 129	491 008	341 729
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31. 12. 2009	Anzahl	374	462	503	492	509
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) 2009	1 000 EUR	2 713 635	2 929 768	2 391 222	1 399 386	1 582 663
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) je Einwohner 2009	EUR	788	1 653	1 753	1 402	2 355

Quelle: Schnellbericht zum Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden sowie Statistische Landesämter und Bundesagentur für Arbeit

22.02 Bevölkerung deutscher Großstädte 2009

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2009	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1. 1. 2009		1990	1970
			absolut	%		
Berlin	Berlin	3 442 675	11 000	0,3	0,3	7,3
Hamburg	Hamburg	1 733 260	- 38 840	-2,2	4,9	-3,4
München	Bayern	1 330 440	3 633	0,3	8,3	2,8
Köln	Nordrhein-Westfalen	998 105	2 685	0,3	4,7	17,7
Frankfurt a. Main	Hessen	671 927	7 089	1,1	4,2	0,3
Stuttgart	Baden-Württemberg	601 646	1 578	0,3	3,7	-5,0
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	586 217	2 000	0,3	1,8	-11,7
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	581 308	- 3 104	-0,5	-3,0	-9,1
Essen	Nordrhein-Westfalen	576 259	- 3 500	-0,6	-8,1	-17,5
Bremen	Bremen	547 685	325	0,1	-0,6	-5,9
Hannover	Niedersachsen	520 966	1 347	0,3	1,6	-0,6
Leipzig	Sachsen	518 862	3 393	0,7	1,5	-11,1
Dresden	Sachsen	517 052	4 818	0,9	5,4	2,9
Nürnberg	Bayern	503 673	35	0,0	2,0	6,4
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	491 931	- 2 117	-0,4	-8,1	8,2
Bochum	Nordrhein-Westfalen	376 319	- 2 277	-0,6	-5,1	9,4
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	351 050	- 2 258	-0,6	-8,5	-16,1
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	323 084	- 531	-0,2	1,3	91,2
Bonn	Nordrhein-Westfalen	319 841	1 892	0,6	9,4	16,5
Mannheim	Baden-Württemberg	311 969	627	0,2	0,5	-6,1
Karlsruhe	Baden-Württemberg	291 959	1 223	0,4	6,1	12,6
Wiesbaden	Hessen	277 493	751	0,3	6,6	10,9
Münster	Nordrhein-Westfalen	275 543	1 668	0,6	6,2	38,9
Augsburg	Bayern	263 646	333	0,1	2,6	24,6
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	259 744	- 2 319	-0,9	-11,6	-25,4
Aachen	Nordrhein-Westfalen	258 380	- 889	-0,3	6,8	48,9
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	258 251	- 597	-0,2	-0,5	70,9
Braunschweig	Niedersachsen	247 400	1 388	0,6	-4,4	10,6
Chemnitz	Sachsen	243 089	- 791	-0,3	-17,4	-18,5
Kiel	Schleswig-Holstein	238 281	702	0,3	-3,0	-12,3
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	235 414	- 919	-0,4	-3,5	5,9
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	232 323	- 690	-0,3	-25,1	-9,7
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	230 456	409	0,2	-17,3	-15,3
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	221 924	2 259	1,0	16,2	36,8
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	214 024	- 1 646	-0,8	-4,4	-13,3
Lübeck	Schleswig-Holstein	209 818	- 1 074	-0,5	-2,3	-12,3
Erfurt	Thüringen	203 830	497	0,2	-2,5	3,7
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	201 442	346	0,2	-18,8	1,3
Mainz	Rheinland-Pfalz	197 778	155	0,1	10,2	14,9
Kassel	Hessen	194 774	606	0,3	0,3	-9,1
Hagen	Nordrhein-Westfalen	190 121	- 2 056	-1,1	-11,3	-5,4
Hamm	Nordrhein-Westfalen	181 741	- 718	-0,4	1,2	114,0
Saarbrücken	Saarland	175 810	- 939	-0,5	-8,3	37,4
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	167 471	- 817	-0,5	-5,7	-12,5
Herne	Nordrhein-Westfalen	165 632	- 1 292	-0,8	-7,0	59,1
Osnabrück	Niedersachsen	163 514	228	0,1	0,2	13,6
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	163 340	- 127	-0,1	0,7	-7,2
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	161 334	1 055	0,7	12,7	23,3
Solingen	Nordrhein-Westfalen	160 992	- 787	-0,5	-2,7	-8,7

Noch: Bevölkerung deutscher Großstädte 2009

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31. 12. 2009	Zu- oder Abnahme (–) gegenüber			
			1. 1. 2009		1990	1970
			absolut	%		
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	160 593	– 729	– 0,5	– 0,2	49,3
Potsdam	Brandenburg	154 606	1 640	1,1	10,6	38,9
Neuss	Nordrhein-Westfalen	151 280	26	0,0	2,9	32,0
Heidelberg	Baden-Württemberg	146 466	824	0,6	7,1	21,0
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	145 320	509	0,4	20,4	117,5
Darmstadt	Hessen	143 332	1 022	0,7	3,2	1,5
Regensburg	Bayern	134 218	693	0,5	10,3	3,6
Würzburg	Bayern	133 195	– 306	– 0,2	4,2	13,7
Ingolstadt	Bayern	124 387	462	0,4	17,9	72,9
Heilbronn	Baden-Württemberg	122 415	317	0,3	5,7	20,4
Ulm	Baden-Württemberg	122 087	439	0,4	10,5	31,4
Göttingen	Niedersachsen	121 457	2	0,0	– 0,3	11,4
Wolfsburg	Niedersachsen	121 109	571	0,5	– 5,8	36,6
Pforzheim	Baden-Württemberg	119 788	– 51	0,0	6,1	32,6
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	119 050	– 1 009	– 0,8	– 4,8	– 4,9
Offenbach am Main	Hessen	118 770	– 207	– 0,2	3,3	1,2
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	117 241	– 515	– 0,4	– 1,4	9,9
Fürth	Bayern	114 044	– 27	0,0	10,3	20,3
Bremerhaven	Bremen	114 031	– 475	– 0,4	– 12,6	– 18,8
Reutlingen	Baden-Württemberg	112 132	– 44	0,0	8,1	41,0
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	111 422	– 1 257	– 1,1	– 9,5	– 18,3
Koblenz	Rheinland-Pfalz	106 445	152	0,1	– 2,1	– 10,9
Moers	Nordrhein-Westfalen	105 929	– 716	– 0,7	1,3	101,6
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	105 699	– 202	– 0,2	1,6	113,3
Erlangen	Bayern	105 554	574	0,5	3,0	25,5
Trier	Rheinland-Pfalz	104 587	– 53	– 0,1	6,9	0,8
Jena	Thüringen	104 449	1 057	1,0	1,9	18,5
Siegen	Nordrhein-Westfalen	103 984	– 435	– 0,4	– 4,8	81,5
Salzgitter	Niedersachsen	103 446	– 977	– 0,9	– 9,5	– 12,5
Hildesheim	Niedersachsen	102 903	– 385	– 0,4	– 2,3	9,7
Cottbus	Brandenburg	101 671	– 114	– 0,1	– 19,2	21,8

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für das Berichtsjahr 2008 gilt für die meisten Statistiken die neue Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation, für einige aber noch die Ausgabe 2003.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S.1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trug der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u. a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

Abschnitt

Unterabschnitt

Abteilung



WZ 2003

A	AA	Land- und Forstwirtschaft	DH	25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	01	Landwirtschaft und Jagd	DI	26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	02	Forstwirtschaft	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
B	BA	05 Fischerei und Fischzucht			
C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
	10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung		28	Herstellung von Metall-erzeugnissen
	11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	DK	29	Maschinenbau
	12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
	CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	13	Erzbergbau		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
	14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik
D		Verarbeitendes Gewerbe			
	DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	15	Ernährungsgewerbe	DM		Fahrzeugbau
	16	Tabakverarbeitung		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	17	Textilgewerbe	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
	18	Bekleidungsgewerbe			
	DC	Ledergewerbe		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)		37	Recycling
	DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
	21	Papiergewerbe			
	22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern			
	DF	23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen			
	DG	24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen			

E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA 45	Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA 55	Gastgewerbe	L LA 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA 80	Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA 95	Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA 99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

Abschnitt

Abteilung



WZ 2008

A Land und Forstwirtschaft, Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

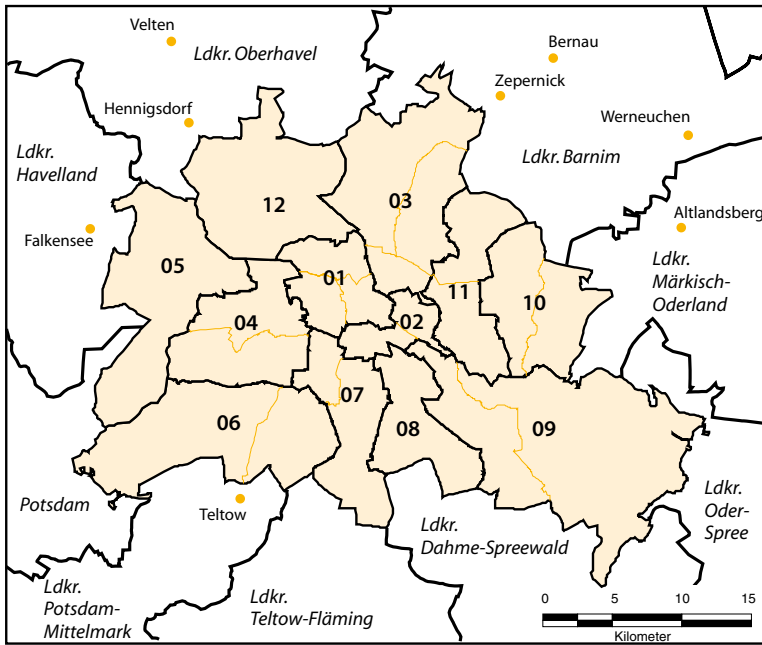
- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Extrerritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Extrerritoriale Organisationen und Körperschaften



Die Berliner Bezirke ab 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke. Diese Bezirke setzen sich wie folgt aus den bisherigen 23 Bezirken zusammen:

- 01 Mitte (Mitte, Tiergarten, Wedding)
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow (Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow)
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg (Lichtenberg, Hohenschönhausen)
- 12 Reinickendorf

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
tkm	Tonnenkilometer
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
SKE	Steinkohleneinheit
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
kVA	Kilovoltampere
VA	Voltampere
GJ/h	Gigajoule pro Stunde
Gcal/h	Gigakalorie pro Stunde
MEZ	Mitteleuropäische Zeit
NE	Nichteisen
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderenorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

davon: vollständige Aufgliederung einer Summe

darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe

und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Alphabetisches Sachregister



Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 289
 - Haushaltsabfälle 285
 - Transport- und Umverpackungen 291
 - überwachungsbedürftige 286
 - Verkaufsverpackungen 291
- Abfallentsorgung 280
- Entsorgungsanlagen 280
- Abfallwirtschaft 280–292
- Abgeurteilte Personen 254
- Abiturprüfungen 130
- Abschlussprüfungen 131
- Abwasser
 - Ableitung 302
 - Beseitigung 297
 - biologische Behandlung 297
 - Einleitung 302
- Adoptionen 199
- Allgemeinbildende
 - und berufliche Schulen 112–132
- Anlagevermögen 519
- Apothekenpersonal 216
- Approbationen 214
- Arbeitnehmer 75
 - Entgelt 510
 - Verdienste 432
- Arbeitsgerichte 250
- Arbeitslosenquoten 87
- Arbeitsmarkt 87–92
- Arbeitsstunden
 - geleistete 76
 - im Ausbaugewerbe 347
 - im Bauhauptgewerbe 343
- Ärzte
 - berufstätige 213
 - in Krankenhäusern 219
 - niedergelassene 214
- Asylbewerberleistungen 180–185
- Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 346
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 346
- Auftragseingangsindex 339
- Aus- und Einfuhr 386–394
- Ausbildungsbereiche 133

Ausbildungsförderung 147
 Ausfuhr 386
 Ausgaben
 der Hochschulen 475
 des Landes 471
 für Asylbewerber 180
 privater Haushalte 464
 Ausländer 45
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 84
 Auszubildende 133–135

B

Bäder, städtische 160
 Bau- und Abbruchabfälle 289
 Baufertigstellungen 268–271
 Gebäude 268
 Nichtwohngebäude 271
 Wohngebäude 270
 Baugenehmigungen 264–267
 Gebäude 264
 Nichtwohngebäude 267
 Wohngebäude 266
 Baugewerbe 343–350
 Baupreise 424–426
 Beförderungsleistungen 374
 Begräbnisse und Einäscherungen 235–236
 Beherbergungsbetriebe 358
 Beistandschaften 200
 Berufsabschlüsse 132
 Beschäftigte
 im Ausbaugewerbe 347
 im Bauhauptgewerbe 343
 im Gastgewerbe 357
 im Handel 356
 im Handwerk 351
 im Kraftfahrzeuggewerbe 356
 im öffentlichen Dienst 477
 im Verarbeitenden Gewerbe 333
 in Dienstleistungsunternehmen 380
 in landwirtschaftlichen Betrieben 319
 sozialversicherungspflichtige 82
 Betriebe
 im Ausbaugewerbe 347
 im Bauhauptgewerbe 343
 im Gastgewerbe 358
 im Unternehmensregister 412
 im Verarbeitenden Gewerbe 333
 landwirtschaftliche 317
 Betrugsfälle 253
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 358
 in Krankenhäusern 221

Bevölkerung 29–49
 ausländische 45
 deutscher Großstädte 523
 Durchschnittsbevölkerung 34
 fortgeschriebene 35
 in Alt-Berlin 29
 nach Altersgruppen 42
 nach Altersjahren 36
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 49
 nach Bezirken 42
 nach Familienstand 36, 48
 nach Geschlecht 36
 nach Nettoeinkommen 49
 nach Schulabschluss 148
 nach überwiegendem Lebensunterhalt 48

Bevölkerungsbewegung 52–66

Bevölkerungsentwicklung 55
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 55
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 55
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 55

Bevölkerungsvorgänge 52

Ehescheidungen 52
 Eheschließungen 52
 Gestorbene 52
 Lebendgeborene 52
 Totgeborene 52
 Wanderungen 52

Bezugspersonen 51

Bibliotheken 151

Bildung 112

Bildungsstand der Bevölkerung 148

Binnenschifffahrt 376

Bodenerhebungen 10

Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe 320

Brücken 370

Bruttoanlageinvestitionen 508

Bruttoanlagevermögen 519

Bruttoinlandsprodukt 500

Bruttolöhne und -gehälter 513

durchschnittliche 432
 im Ausbaugewerbe 347
 im Bauhauptgewerbe 343
 im Verarbeitenden Gewerbe 333
 Jahresverdienste 440

Bruttowertschöpfung 501

Bühnen 152

Buslinienverkehr 374

Bußgeldbescheide 372

C

Campinplätze 358

D

Delikte 251
 im Straßenverkehr 255
 Diagnosestatistik 225
 Diebstähle 253
 Dienstleistungen 380–382
 Dienstleistungsunternehmen 380
 Durchschnittsalter 35
 Durchschnittsbevölkerung 34

E

Ehescheidungen 52
 Eheschließungen 52
 Einäscherungen 235
 Einbürgerungen 44
 Einfuhr 390
 Einkommen
 privater Haushalte 464
 verfügbares der privaten Haushalte 517
 Einkommensteuerepflichtige 484
 Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte 456–464
 Einnahmen
 der Hochschulen 475
 des Landes 471
 privater Haushalte 464
 Einschulungen 112
 Elektrizitätsversorgung 341
 Energieversorgung 341
 Entbindungen in Krankenhäusern 229
 Erdbestattungen 235
 Erdgasbezug sowie -abgabe 341
 Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose
 Erwerbstätigkeit 72–85
 Erwerbspersonen 78
 Erwerbsquoten 78
 Export 386

F

Fachhochschulen 137
 Fahrgäste 374
 Fahrverbote 373
 Familien
 Bezugspersonen 51
 mithelfende Angehörige 74
 sozialpädagogische Hilfe 195
 Familienstand 51
 Feuerwehren 258
 Filmtheater 155

Finanzen 471–475
 Finanzgericht 246
 Fischfang 324
 Fläche
 landwirtschaftlich genutzte 317
 Stadtgebiet 10
 Flugverkehr 375
 Flüsse 10
 Förderklassen 118
 Fortzüge
 Fortzugsüberschuss 55
 Friedhöfe 236
 Führerscheinprüfungen 372
 Funkwageneinsätze 257

G

Gaserzeugung 341
 Gäste 358
 Gastgewerbe 357
 Gebäude
 Errichtung neuer 265
 Geburten
 Geburtenüberschuss 55
 in Krankenhäusern 229
 Mehrlingsgeburten 61
 Geburtenziffer 60
 Gehälter 513
 Geldvermögen 460
 Generalhandel 390
 Geographie 10
 Gerichte 242–250
 Arbeitsgerichte 250
 Finanzgericht 246
 Landessozialgericht 249
 Obergerverwaltungsgericht 248
 ordentliche 242
 Sozialgericht 249
 Verwaltungsgerichte 247
 Gestorbene 52, 232
 im ersten Lebensjahr 52
 nach Altersgruppen 62
 Gesundheitspersonal 213–217
 Gewerbeanzeigen 398–402
 Gewerbeabmeldungen 398
 Gewerbeanmeldungen 398
 Großstadtvergleich 522–524
 Grundsicherung 178
 Grundwasserstände 305
 Güterumschlag in Häfen 376

H

- Häfen 376
- Handel und Gastgewerbe 356–357
- Handwerk 351–352
- Haus- und Grundbesitz 459
- Haushalte, öffentliche 471
- Haushalte, private 456–464
 - Ausgaben 464
 - Ausstattung 456
 - Einkommen 464
 - Einkommen, verfügbares 517
 - Einnahmen 464
 - Geldvermögen 460
 - Konsumentenkreditschulden 460
 - mit Haus- und Grundbesitz 459
 - nach Bezirken 50
 - nach Haushaltsgröße 50
 - nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 50
 - Nettoeinkommen 50
 - Wohngeld 186
 - Wohnverhältnisse 459
- Haushaltsabfälle 285
- Haushalt und Familie 50–51
- Heiratsalter 58
- Hilfe in besonderen Lebenslagen 179
- Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 177
- Hochschulen 137–146
 - Einnahmen und Ausgaben 475
 - Personal 144
 - Prüfungen, bestandene 142
- Hundehaltung 325

I

- Import 390
- Infektionskrankheiten, meldepflichtige 231
- Inhaftierte 256
- Inlandsprodukt 500
- Insolvenzen 404–410
- Investitionen
 - für Umweltschutz 306

J

- Jugendarbeit 202
- Jugendhilfe 191
 - Einrichtungen 203
- Junge Menschen
 - betreute 192

K

- Kanäle 10
- Kapitalstock 518
- Kaufwerte 427–428
- Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 500
- Kinder
 - adoptierte 199
 - Tageseinrichtungen 204
 - Tagespflege 205
- Kinder- und Jugendhilfe 191–205
- Kinderspielplätze 161
- Kino 155
- Klärschlamm Entsorgung 297
- Klassen 113
- Kleingartenkolonien 325
- Klimawirksame Stoffe 293
- Konkurse 404
- Konsumentenkreditschulden 460
- Kraftfahrzeuge
 - Bestand 371
 - Neuzulassungen 371
 - Verwertung von Altfahrzeugen 284
- Krankenhäuser 218–229
 - ärztliches Personal 219
 - Behandlungsfälle 226
 - Betten 221
 - Bettenauslastung 221
 - Diagnosen 225
 - Entbindungen 229
 - Fachabteilungen 224
 - Fallzahlen 221
 - Geburten 229
 - Kosten 222
 - nichtärztliches Personal 220
 - Personal 218
 - Sterbefälle 224
- Krankenpflege 217
- Krankentransporte 259
- Krematorien 235
- Kriegsopferfürsorge 207–208
- Kriminalstatistik 251
- Kultur, Freizeit und Sport 151–153

L

Lage, geographische 10
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 317–326
 Landessozialgericht 249
 Landschaftsschutzgebiete 12
 Landwirtschaftliche Betriebe 317
 Arbeitskräfte 319
 Bodennutzung 320
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 318
 Landwirtschaftsfläche 317
 Lebendgeborene 52
 Lehrer 119
 Löhne 513
 Lohnsteuerpflichtige 484
 Luftdruck 13
 Luftfeuchtigkeit 13
 Luftreinhaltung 293–295
 Lufttemperatur 13
 Luftverkehr 375

M

Medizinalfachpersonal 217
 Mehrlingsgeburten 61
 Meteorologische Angaben 13–16
 Museen 154

N

Nachlass 492
 Nahverkehr 374
 Nationaleinkommen 516
 Naturschutz 11–12
 Naturschutzgebiete 11
 Nettoanlagevermögen 519
 Niederschläge 14
 Notfallrettungseinsätze 259
 Notrufe 257

O

Oberverwaltungsgericht 248
 Öffentlicher Dienst 477
 Öffentliche Register 402
 Öffentliche Sicherheit 257–260
 Omnibuslinienverkehr 374
 Ordentliche Gerichte 242
 Ortszeit 10

P

Pendler 85
 Personal 477–481
 an Hochschulen 144
 der Bezirksverwaltungen 481
 der Feuerwehren 258
 der Hauptverwaltung 481
 der Polizei 257
 im öffentlichen Dienst 477
 in Krankenhäusern 218
 Personen
 eingebürgerte 44
 tatverdächtige 251
 Pflegedienste 189
 Pflegeerlaubnis 200
 Pflegegeldempfänger 190
 Pflegeheime 190
 Pflegeversicherung 188–190
 Pflegschaften 200
 Planetarien 155
 Polizei
 Funkwageneinsätze 257
 Notrufe 257
 Personal 257
 Polizeiliche Kriminalstatistik 251–253
 Preise 416–428
 Preisindex
 für Bauwerksarten 426
 für Wohngebäude 424
 Verbraucherpreisindex 416
 Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
 Produktion
 zum Absatz bestimmte 338
 Produzierendes Gewerbe 333

R

Rechtspflege 242
 Religionsgemeinschaften 162–166
 Rettungsdienste 259

S

Schadstoffimmissionen 293–295
 Schenkungen, steuerpflichtige 494
 Schienennahverkehr und
 Omnibuslinienverkehr 374
 Schlachtungen 322

- Schulen 112
 - Absolventen 129
 - allgemeinbildende 113
 - Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 120
 - berufliche Gymnasien 124
 - Berufsfachschulen 122
 - Berufsoberschulen 123
 - Berufsschulen 120
 - Fachoberschulen 123
 - Fachschulen 125
 - Freie Waldorfschulen 117
 - Gesamtschulen, integrierte 116
 - Grundschulen 114
 - Gymnasien 116
 - Hauptschulen 115
 - Musikschulen 151
 - Realschulen 115
 - Sonderschulen 118
 - Volkshochschulen 149
- Schüler 112
- Schulformen 112
- Schutzmaßnahmen
 - für Kinder und Jugendliche 201
- Schwangerschaftsabbrüche 230
- Schwerbehinderte 206
- Seen 10
- Selbständige 74
- Sicherheit, öffentliche 257–260
- Siedlungsfläche 28
- Sonnenscheindauer 15
- Sorgerecht 200
- Sozialgericht 249
- Sozialhilfe 172–179
 - Ausgaben und Einnahmen 172
 - Empfänger 175
- Sozialprodukt 516
- Spezialhandel 386
- Sportanlagen 159
- Sportvereine 158
- Stadtgebiet 26–28
 - Fläche, Entwicklung der 28
 - nach Bezirken 26
 - nach Nutzungsart 26
- Stadtgrenze, Länge der 10
- Stadtreinigungsbetriebe, Berliner 292
- Stellen, offene 91
- Sterbefälle in Krankenhäusern 224
- Sterbehäufigkeit 63
- Sterbeüberschuss 55
- Sternwarten 155
- Steuern 482–494
 - Eckwerte 493
 - Gewerbesteuer 486
 - Körperschaftsteuer 485
 - Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 484
 - Steueraufkommen 474
 - Steuereinnahmen, kassenmäßig 474
 - Umsatzsteuer 482
- Strafgefangene 256
- Straftaten 251
- Strafverfolgung und Strafvollzug 254–256
- Straßen, öffentliche 370
- Straßenbäume, Waldzustand 311–312
- Straßenverkehr 365–373
 - Delikte 255
- Straßenverkehrsunfälle 365
 - Beteiligte 367
 - mit Personenschaden 367
 - Verletzte 368
 - Verunglückte 368
- Stromversorgung 341
- Studienanfänger 137
- Studierende 137
- T**
 - Tageseinrichtungen 204
 - Tatverdächtige 251
 - Temperatur 13
 - Theater 152
 - Tiergärten 156
 - Todesursachen 232–234
 - Totgeborene 52
 - Tourismus 358–362
- U**
 - Übernachtungen 358
 - Umsatz
 - für Umweltschutz 308
 - im Ausbaugewerbe 347
 - im Bauhauptgewerbe 343
 - im Gastgewerbe 357
 - im Handel 356
 - im Handwerk 351
 - im Kraftfahrzeuggewerbe 356
 - im Verarbeitenden Gewerbe 333
 - von Dienstleistungsunternehmen 380
 - Umwelt
 - klimawirksame Stoffe 293
 - ozonschichtschädigende Stoffe 293
 - Umweltökonomie 306–310

Umweltschutz
 Investitionen für 306
 Umsatz für 308
 Unfälle
 im Straßenverkehr 365
 mit wassergefährdenden Stoffen 304
 Universitäten 137
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 380
 im Unternehmensregister 411
 Unternehmensregister 411–412
 Urnenbeisetzungen 235

V

Vaterschaftsfeststellungen 200
 Verarbeitendes Gewerbe 333–340
 Verbraucherpreise 416–423
 Verdienste 432–452
 Bruttojahresverdienste 440
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 432
 Verkehr 365
 Flugverkehr 375
 Verkehrsfläche 28
 Verkehrsordnungswidrigkeiten 372
 Verkehrsunfälle 365
 Verletzte
 im Straßenverkehr 368
 Verunglückte
 im Straßenverkehr 368
 Verurteilte 255
 Verwaltungsgerichte 247
 Verwertung von Altfahrzeugen 284
 Viehbestand 323
 Volkseinkommen 516
 Volkshochschulen 149–150
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 500–520

W

Wahlen 96–102
 Abgeordnetenhaus von Berlin 100
 Bezirksverordnetenversammlungen 102
 Bundestagswahl 98
 Europawahl 96
 Waldschäden 312
 Wanderungen 52
 nach Altersgruppen 65
 nach Herkunfts- und Zielgebieten 64
 Wasseraufkommen 298
 Wassergefährdenden Stoffe 304
 Wassernutzung 300
 Wasserrettungsdienst 259
 Wasserstände 16
 Wasserversorgung, öffentliche 296
 Wasserverwendung 300
 Wasserwirtschaft 296–305
 Windrichtungsverteilung 15
 Witterung 14
 Wochenarbeitszeit, bezahlte 432
 Wohngeld 186–187
 Wohnungen 272
 Bestand 273
 Wohnverhältnisse 459

Z

Zahnärzte, niedergelassene 214
 Zuzüge
 Zuzugsüberschuss 55
 Zweiter Bildungsweg 128
 Zwillinge 61